Bezugs-Preis
in der Hauptexpedition oder den im Stadtbezirk und den Vororten errichteten Ausgabestellen abgeholt: vierteljährlich ℳ 4.50, bei zweimaliger täglicher Zustellung ins Haus ℳ 5.50. Durch die Post bezogen für Deutschland und Oesterreich: vierteljährlich ℳ 6.—. Directe tägliche Kreuzbandsendung ins Ausland: monatlich ℳ 7.50.

Die Morgen-Ausgabe erscheint um ½7 Uhr, die Abend-Ausgabe Wochentags um 5 Uhr.

Redaction und Expedition:
Johannesgasse 8.
Die Expedition ist Wochentags ununterbrochen geöffnet von früh 8 bis Abends 7 Uhr.

Filialen:
Otto Klemm's Sortim. (Alfred Hahn), Universitätsstraße 3 (Paulinum),
Louis Lösche, Katharinenstr. 14, part. und Königsplatz 7.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig, des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Anzeigen-Preis
die 6gespaltene Petitzeile 20 Pfg.
Reclamen unter dem Redactionsstrich (4gespalten) 50 ₰, vor den Familiennachrichten (6gespalten) 40 ₰.
Größere Schriften laut unserem Preisverzeichniß. Tabellarischer und Ziffernsatz nach höherem Tarif.

Extra-Beilagen (gefalzt), nur mit der Morgen-Ausgabe, ohne Postbeförderung ℳ 60.—, mit Postbeförderung ℳ 70.—.

Annahmeschluß für Anzeigen:
Abend-Ausgabe: Vormittags 10 Uhr.
Morgen-Ausgabe: Nachmittags 4 Uhr.
Bei den Filialen und Annahmestellen je eine halbe Stunde früher.
Anzeigen sind stets an die Expedition zu richten.

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig.

№ 221. Sonntag den 2. Mai 1897. 91. Jahrgang.

Aus der Woche.

Der griechisch-türkische Krieg hat eine kaum je dagewesene Erscheinung gezeitigt. Wenn der Kleinere einem Großen unterliegt, so findet er sonst Mitleid. Um das von der Türkei geschlagene Griechenland aber bildet ganz Europa, die englische Regierung natürlich ausgenommen, eine befriedigt dreinschauende Corona. Die Hand voll Socialdemokraten und Radicale in einigen Ländern, die den umgekehrten Verlauf lieber gesehen hätten, waren von dem Wunsche nach einem europäischen Durcheinander, nicht von Sympathien für Griechenland oder gar von dem Glauben an die Gerechtigkeit seiner Sache geleitet. Der Abscheu vor der Frechheit des zwerghaften Störenfriedes übertönt die demokratische Phrase, und das will viel sagen. Das Gerechtigkeitsgefühl, das sich hierin äußert, wird freilich nur wenig Befriedigung finden. Blutverlust hat das „Hellenenvolk" nur in sehr geringem Maße zu beklagen, weil seine Streiter benebst den Hilfstruppen aus Italien sich als allzu gelehrige Schüler Falstaff's zeigten; das Geld zur Kriegführung ist ihnen von Stammesgenossen im Auslande und von — anderer Seite geschenkt worden. So tragen sie, falls, wie ja wahrscheinlich, der Krieg bald beendet wird, von ihrem frevelhaften Unternehmen nichts Uebeles weiter davon, als eine kleine Unbehaglichkeit bei Vergleichen zwischen dem Jetzt und den Zeiten eines Leonidas und eines Xenophon. Da die Leichtfüßigen vom Larissa aber gar keine Griechen sind, so brauchen sie in der Erinnerung an jene hellenischen Helden eigentlich nicht zu erröthen und werden sich leicht trösten, wenn nicht die Großmächte im Interesse der internationalen Moral und noch mehr der europäischen Polizei dafür Sorge tragen, daß den Friedensbrechern ein Erinnerungszeichen an ihre frische, fröhliche Kriegslust verbleibt.

Die „Köln. Ztg." hat sich vor einigen Tagen aus Berlin telegraphiren lassen, in politischen Kreisen nehme man an, daß innerhalb der preußischen Staatsregierung doch „schärfere und tiefere Meinungsverschiedenheiten" über die Angelegenheit des Vereinsgesetzes beständen, als „bisher geglaubt. In der Form, wie sie gegeben war und weiter verbreitet wurde, hätte die Notiz eigentlich alarmirend wirken müssen, sie ist aber wenig beachtet worden. Unserer Meinung nach mit Recht. Die Behauptung, daß „innerhalb der Staatsregierung" Meinungsverschiedenheiten über die Revision des Vereinsgesetzes bestehen, ist zur Zeit wahrscheinlich gar nicht richtig. Man glaubt vielmehr zu wissen, daß die Befürworter einschneidender Verschärfungen im Ministerium sich schließlich mit einigen milden Cautelen gegen den Mißbrauch des Vereins- und Versammlungsrechtes begnügt haben und darüber ein Beschluß des Staatsministeriums vorliege. Eine freudige Uebereinstimmung wird die herbeigeführte allerdings kaum sein, und da an höherer Stelle nach wie vor der Wunsch nach sehr beträchtlichen „Compensationen" für die Beseitigung des Verbots der Verbindung von Vereinen besteht, so ist die baldige Einbringung einer Gesetzesvorlage wenig wahrscheinlich und steht die Möglichkeit einer Wiederaufrollung der bezüglichen Frage innerhalb des Staatsministeriums in nicht sehr weiter Ferne. Die Angelegenheit ist auch parlamentarisch eine complicirte. Für einschneidende Aenderungen des Vereinsgesetzes ist im Abgeordnetenhause sicher, für gelinde vermuthlich keine Mehrheit aufzutreiben, und für die Beschränkung auf die Erfüllung der im Reichstage hinsichtlich des § 8 des Vereinsgesetzes gegebenen Zusage soll wiederum im Herrenhause nicht auf eine Majorität zu rechnen sein. Ob letzteres Hinderniß bestehen bleibt, wenn sich die Erste Kammer einem Willen des Monarchen gegenüber sieht, darf jedoch bezweifelt werden.

Jedenfalls ist die Verstopfung wenigstens dieser Quelle einer in der verflossenen Woche wieder — ob mit oder ohne Grund, sei hier dahingestellt — mächtig gesteigerten Unzufriedenheit so dringlich, daß eine conservative Körperschaft, wie das Herrenhaus, wenn ihm die Gelegenheit gegeben wird, die Hand dazu bieten sollte. Es würde dadurch dem jetzigen demokratischen Reichstage den willkommenen Anlaß zur reclamenhaften Ausbeutung einer gerechten Beschwerde entziehen. Um dieses Ergebniß zu erzielen, müßte aber in der Vereinsgesetz-Angelegenheit rasch vorgegangen werden. Denn der Reichstag wird sich bald nach einer „Motion" umsehen. Er schläft sonst ganz ein. Auch kein Wunder, wenn, wie eben jetzt, Redner sich weitschweifig über einen Gegenstand verbreiten, um dann mit dem Ausdrucke — man weiß nicht der Furcht oder der Hoffnung — zu schließen, man werde doch nichts zu Stande bringen. Der preußische Landwirthschaftsminister, der dieser Tage bei einem Mahle zwischen Birnen und Käse über das Herrschen eines „öden Parlamentarismus" klagte, hat Recht. Er hätte freilich hinzufügen sollen, daß Deutschland zu keiner Zeit eines kräftigen, zielbewußten Parlaments so sehr bedurft hätte, als in der Gegenwart.

Die Verhandlungen des preußischen Abgeordnetenhauses sind auch nicht dazu angethan, über das Reichstagselend hinwegzutrösten. Man spinnt dort die Fäden der Cultusetats-Debatte in hergebrachter Länge und mit nachgerade stereotyp gewordenen Reden und Gegenreden über „Parität" ab. Es ist gewiß nicht der Fall, aber man hat den Eindruck eines Scheingefechtes. Was neu und den Klerikalen empfindlich ist, wird, statt nachdrücklich betont zu werden, kaum gestreift. So die der jüngsten Zeit angehörigen, für die Frage der Parität bei den Beamten-Ernennungen geradezu entscheidenden vernichtenden Auslassungen des klerikalen Frhrn. v. Hertling und des Würzburger Professors der katholischen Theologie Schell über die wachsende Abneigung der klerikal gerichteten Katholiken gegen Wissenschaftlichkeit. Daß der Baugham-Schwindel, obwohl er in einer Debatte über Lehrer und Unterrichtswesen nach einer vertiefenden Erörterung förmlich schreit, im Abgeordnetenhause nur nebenher berührt wird, versteht sich beinahe von selbst.

Die in Cassel abgehaltene „Kirchlich-sociale Conferenz", mit der Herr Stöcker sich wieder ein Operationsfeld schaffen wollte, hat kein anderes Ergebniß gehabt, als das, darzuthun, daß die politische Rolle des ehemaligen Hofpredigers ausgespielt ist. Wir haben die „Kreuzztg.", die einen ausführlichen Bericht über die Verhandlung bringt, im Verdacht, daß sie hierbei aus Bosheit handele. Die Flammen des Holzstoßes, den Herr Stöcker für den Fürsten Bismarck aufgerichtet hat, haben ihn selbst verzehrt.

Wir haben mitgetheilt, daß nach einer auf dem rheinischen Handwerkertage vorgetragenen Erzählung des Centrumsabgeordneten Euler der preußische Landtagsabgeordnete Baumeister Felisch in der Handwerkerbesprechung bei Herrn v. Boetticher sich als Gegner der obligatorischen Innung für das ganze Handwerk bekannt habe. Die Aeußerung mußte, als mit dem früheren und nachmaligen Verhalten des Herrn Felisch im Widerspruch stehend, Befremden erregen. Sie ist aber nicht gefallen. Herr Felisch erklärt jetzt, Euler habe ihn „zum Mindesten" falsch verstanden. Das ist deutlich.

Der „Weltfeiertag" ist, soweit bis jetzt ein Ueberblick möglich, in unserer Stadt und in Europa in der vollkommenen Ordnung eines gewöhnlichen Werkeltags verlaufen. Die französischen Socialdemokraten haben ihn erklärtermaßen nur „im Herzen" gefeiert und die englischen nach Maßgabe des vorgestern mitgetheilten Artikels ihres Organs, des „Reynolds Newspaper", der direct zum Kriege gegen Deutschland und zum Austreiben der deutschen Arbeiter in England aufruft. Das paßt trefflich zu dem Verhalten der englischen „Brüder" während des Hamburger Ausstandes. Die Losung des Weltfeiertags lautet bekanntlich: „Proletarier aller Länder, vereinigt Euch". In Berlin hat man sie für dieses Jahr in einem Flugblatte localisirt und dahin abgeschwächt: „Proletarier, abonnirt auf den Vorwärts". Das ist zwar kein ganz würdiges, aber, weil rein geschäftlich, ein angemessenes Pendant zu dem Londoner socialdemokratischen Kriegsruf.

Deutsches Reich.

-g- **Leipzig**, 1. Mai. Der Kirchenvorstand der Thomasgemeinde hat in einer seiner letzten Sitzungen beschlossen, das Gesuch des geschäftsführenden Ausschusses des Evangelisch-Socialen Congresses um Gewährung der Thomaskirche zu einem Festgottesdienste abzulehnen. Ueber die Gründe, die hierfür bestimmend gewesen sind, erfahren wir von wohlunterrichteter Seite Folgendes: Innerhalb der Körperschaften, die sich mit der „socialen Frage" activ beschäftigen, haben im Laufe der Zeit mannigfache Scheidungen stattgefunden. Es bestehen bekanntlich kirchlich-sociale, christlich-sociale, evangelisch-sociale, national-sociale, deutsch-sociale Vereine, Parteien, Congresse. Hand in Hand mit dieser Spaltung und mit der gegenseitigen Bekämpfung der verschiedenen Richtungen ist es gegangen, daß deren Thätigkeit, bei den Einen mehr, bei den Anderen weniger, auf politisches Gebiet übergreift und zu einer politisch-agitatorischen geworden ist. Der Kirchenvorstand war der Ansicht, daß die Kirche als solche grundsätzlich sich von Bestrebungen der letztbezeichneten Art fern und frei zu halten habe. Die Verwilligung der Thomaskirche zu einem Festgottesdienste an eine dieser Parteirichtungen würde ferner bedenkliche Consequenzen haben können, wenn ähnliche Gesuche anderer Körperschaften, die sich mit der socialen Frage oder auch mit rein politischen Angelegenheiten befassen, künftig an den Kirchenvorstand herantreten würden. Vor Allem war maßgebend für den Kirchenvorstand die Rücksicht auf seine Gemeindemitglieder. Der Kirchenvorstand ist berufen zur Vertretung der ganzen Kirchgemeinde. Ohne jede sachliche Berechtigung, aber thatsächlich ist die Ablehnung des bezeichneten Gesuches als ein Act der Parteinahme gegen die Bestrebungen des evangelisch-socialen Congresses aufgefaßt worden. Mit größerem Rechte würde in der Verwilligung ein Act der Parteinahme für diese Bestrebungen haben gefunden werden können. Es würde dies geeignet gewesen sein, den auf abweichendem Standpuncte stehenden Theil der Gemeindeglieder zu verletzen und zu beunruhigen. — Wenn etwas dem Kirchenvorstande seinen Beschluß erschwert hat, so war es die Thatsache, daß als Festprediger Herr Hofprediger Dr. Braun-Stuttgart ausersehen war — ein Mann, dessen Persönlichkeit den sämmtlichen Mitgliedern des Kirchenvorstandes nur sympathisch sein konnte. Der Kirchenvorstand durfte aber diese persönliche Rücksicht gegenüber dem vorbezeichneten grundsätzlichen Standpuncte, den einzunehmen er sich für verpflichtet hielt, nicht üben.

ß. **Leipzig**, 1. Mai. Der Achtstundentag ist nach socialdemokratischer Auffassung bekanntlich nur die längste Zeit, für die der Mensch zur Arbeit geboren sei, keineswegs

---

Feuilleton.

Lenz und Liebe im deutschen Liede.

Von Paul Passig.

„Sie singen von Lenz und Liebe, von seliger, goldner Zeit" — mit diesen Worten kennzeichnet Uhland treffend den Grundton jener Poesie, die wir als die „sangbare" mit dem Namen „Lyrik" zu bezeichnen pflegen. Lenz und Liebe, sie bilden ein zusammengehöriges, untrennbares Ganzes; denn was der Lenz im Naturleben ist, das bedeutet die Liebe für das Menschenherz, das junge insbesondere: die „selige, goldene" Zeit des Erwachens zu einem neuen Leben ungeahnten Glückes, wo alle Blüthen irdischen Wohlbehagens sich in ihrem schönsten Glanze entfalten. Aber weil es das Herz ist, das hier in einem duftigen Strauße ausblüht, so kann es nicht anders sein, daß dieser Liebes- und Herzensfrühling sich auch vor Allem in der Sprache des Herzens, d. h. dem schlichten, meist sangbaren Liede, kündet ....

Friedrich Rückert war es, der in seinem unsterblichen „Liebesfrühling" jene Lenzeslust der jungen Liebe in fünf duftigen „Sträußen" („Erwacht", „Entflohen", „Entfremdet", „Wiedergewonnen", „Verleumden") ausblühen läßt ....

Ich heb' in mich gesogen
Den Frühling treu und lieb,
Daß er, der Welt entflogen,
Hier in der Brust mir blieb.

Hier sind die blauen Lüfte,
Hier sind die grünen Au'n,
Die Blumen hier, die Düfte,
Der blüh'nde Rosenzaun ....

Mit diesen Versen löst der Dichter gewissermaßen das wundersame Geheimniß jedes Liebesfrühlings, jener räthselhaften, und doch so wonnigen Vermählung von Lenz und Liebe, indem er die Empfindungen seines von Frühlingswonnen übervollen Herzens auf die Erlorene ausströmen läßt:

Du quellen auf die Lieder
Und strömen über sie
Den vollen Frühling nieder,
Den mir der Gott verlieh.

Und wie sie davon trinken,
Umblicket rings im Raum,
Blüht auch von ihren Funken
Die Welt, ein Frühlingstraum.

Schon die ersten, kaum bemerkbaren Regungen des jungen Lenzes üben einen eigenartigen Zauber auf das ahnungsselige Menschenherz aus, je härter der Bann war, in dem der eisesstarre Winter dasselbe gefangen hielt. Daher begrüßt Lenau die Primula veris, gewöhnlich Himmelsschlüssel (d. h. jenes mit dem gelbrothen Pünctchen auf den fünf Blüthenblättern) genannt, als das sicherste Zeichen des nahenden Lenzes, zugleich in wehmüthiger Erinnerung an die längst entschwundene Zeit der einstigen Liebesseligkeit ...

Mir auch im Herzen
Blühte vor Zeiten,
Schöner denn alle
Blumen der Liebe,
Primula veris!

Es ist ein von unseren Dichtern mit Vorliebe gebrauchtes Bild, den jungen Lenz als einen Freier, einen Bräutigam, zumal als einen etwas ungestümen, sich poetisch zu verkörpern. Letzteres liegt wohl in seiner Jugend, welche die ungebändigte, ungestüme Kraft leicht überschäumen läßt. Daher heißt es bei Lenau so überaus keck:

Da kommt der Lenz, der schöne Junge,
Den Alles lieben muß,
Herein mit einem Freudensprunge
Und lächelt seinen Gruß ...

Er zieht das Herz an Liebesketten
Rasch über manche Kluft
Und schleudert seine Singraketen,
Die Lerchen, in die Luft.

So verstehen wir auch den geheimnißvollen Zauber, den nicht selten eine einzige linde Frühlingsnacht in der Pflanzenwelt hervorbringt: wir meinen die unerschöpfliche Blüthenfülle, die uns zuweilen an einem thauschweren Morgen überrascht und uns ein Märchen aus „Tausend und einer Nacht" dünkt. Der Dichter löst uns dies Räthsel in dem Gedichte „Die Brautnacht" von Wilhelm Müller. Der Lenz ist herabgestiegen, um mit seiner Erwählten, der festlich geschmückten, jungfräulichen Erde, seine Vermählung zu feiern. Die Thautropfen, die auf den Blüthen zittern, sind nichts, als die „lang erstickten Thränen" der im Liebessehnsucht harrenden Braut ....

Und sieh', der Morgen steigt empor —
Welch Wunder ist geschehen?
In ihrem vollen Blüthenflor
Seh' ich die Erde stehen!

O Wunder, wer hat das vollbracht?
Der Knospen spröde Hülle,
Wer brach sie auf in einer Nacht
Zu solcher Liebesfülle? — —

O still und fragt den Bräutigam,
Den Lenz, den kühnen Freier,
Der diese Nacht zur Erde kam
Nach ihrer Hochzeitsfeier!

So gilt denn vom ganzen Lenze, seit dem ersten Erwachen der linden Lüfte, die uns ankünden, daß sich nunmehr „Alles, Alles wenden" muß, bis zur duftigsten, buntfarbigsten Entfaltung der lichten Frühlingspracht, das Wort, das v. Logau dem Wonnemonat Mai, dem erlesensten der Lenzmonde, widmet:

Dieser Monat ist ein Kuß, den der Himmel giebt der Erde,
Daß sie jetzo seine Braut, künftig eine Mutter werde.

Selbst die ernste, stille Kar- oder Marterwoche mit ihrem Todesernst und ihrer erschütternden Tragik vermag den Grundgedanken der Frühlingspredigt: Lenz und Liebe! nicht gänzlich in den Hintergrund zu drängen. Warum nicht? Der Erlöser am Kreuze, was ist er anders, als die menschgewordene höchste Liebe, die sich aufopfert für das zeitliche und ewige Heil der verlassenen Menschheit? Ist das nicht das urtigenste Wesen jeder wahren Liebe, daß sie selbstverleugnend sich dem Geliebten völlig hingiebt, sich für ihn aufopfert? Wohl dürfen wir daher dieser ernsten Woche mit dem Dichter („Die Karwoche" von Ed. Mörike) zurufen:

O Woche, Zeugin heiliger Beschwerde!
Du stimmst so ernst zu dieser Frühlingswonne,
Du breitest im verjüngten Strahl der Sonne
Des Kreuzes Schatten auf die lichte Erde —

und mit demselben zu schließen:

Und Lieb' und Frühling — alles ist versunken — —

aber nur vorübergehend, um am Osterfeste ein um so herrlicheres Auferstehen zu feiern! Ja, nun stimmt die weite Schöpfung mit uns in jenes urgewaltige Victoria ein („Ostermorgen" von E. Geibel):

Ihr Veilchen in den Waldesgründen,
Ihr Primel weiß, ihr Blüthen roth,
Ihr sollt es alle mit verkünden:
Die Lieb' ist stärker als der Tod!

Und nun naht der Mai mit all der unsagbaren, vielbesungenen, aber nie ausgesungenen Liebesseligkeit, unter dem verschwiegenen, blüthenduftigen Hollunderstrauche oder draußen am murmelnden Bächlein ...

O Bächlein, sag' wohin?
Du hast mit deinem Rauschen
Mir ganz berauscht den Sinn ...

Oder im knospenden Walde bei Drosselschlag oder Nachtigallengesang, wo er es gern „in alle Rinden" einschnitte:

Dein ist mein Herz und soll es ewig bleiben!

Niemand hat ergreifender und inniger jenes verschwiegene, aber eben darum so beseligende Minneglück besungen, als R. Reinick in seinem „Zwiegesang", dessen Schlußstrophe lautet:

Was sang das Vöglein im Gezweig
Durch die stille, schöne Maiennacht?
Was sang doch wohl das Mädchen gleich
Durch die stille, schöne Maiennacht?
Von Frühlingssonne das Vögelein,
Von Liebeswonne das Mägdelein.
Wie der Gesang
Zum Herzen klang,
Vergeß' ich nimmer mein Leben lang!

Freilich — selbst dem wonnevollsten Lenze sind nicht immer sonnige Tage beschieden. Frost und Schnee, so ungern sie gerade im Wonnemond gesehen werden, melden sich zuweilen selbst dann noch als ebenso unwillkommene, als zudringliche Gäste, und häufig genug hat ein einziger Nachtfrost die Hoffnung des ganzen Jahres eisigen Hauches vernichtet und Herzeleid, Noth und Elend über ganze Bevölkerungsclassen gebracht! Sollte es im Leben anders sein? Wie viele innige Wünsche und heiße Hoffnungen, unter dem ersten Eindrucke des Liebeszaubers im Herzen emporgesprießt, schlagen im spätern Leben, das in seiner Nüchternheit die Schwärmerei der Jugend naserümpfend und achselzuckend verpönt, fehl .... Wie viel heilige Liebesschwüre, dereinst in der duftigen Rosenlaube durch Hand und Mund besiegelt, werden gebrochen, gebrochen unter dem Drucke blasirter Alltagsmeinung oder conventioneller Rücksichten ....

Es fiel ein Reif in der Frühlingsnacht,
Er fiel wohl auf die Blaublümelein,
Sie sind verdorben, gestorben .....

Aus diesem Grunde sind die Dichter in ihrem Rechte, wenn sie, eingedenk der Flüchtigkeit des Lenzes, an den Vollgenuß des Augenblicks erinnern. Freilich wäre es nur eine Pseudoliebe, die nur hierin dem flüchtigen Lenze gleichen würde, nicht werth, Liebe genannt zu werden, sondern ein kurzer Rausch, der, wenn er verflogen ist, auch die keineswegs erfreulichen Nachwirkungen eines solchen hinterläßt. Die echte Liebe weiß sich hiervon frei und spricht mit Hoffmann von Fallersleben:

Siehe, der Frühling währet nicht lang':
Bald ist verhallt der Nachtigall Sang;
Blühen noch heute Blumen im Feld,
Morgen ist öd' und traurig die Welt,
Aber der Liebe selige Lust
Ist sich des Wandels nimmer bewußt u. s. w.

Ja, der, welcher das innerste Wesen der wahren Liebe erfaßt hat, weiß, daß gerade ihre auffälligste Verwandtschaft mit dem Lenze darin besteht, daß sie auf eine ernstere Zukunft hinweist: dem Blühen und Duften des Frühlings folgt die Zeit heißer Sommerarbeit und verheißungsvollen Erntesegens! Wie thöricht, wer auf letztere um den Preis eines ewigen Frühlings verzichten wollte! So auch im Leben! Der Liebe Lust genießen in vollen Zügen, ist Lebensweisheit; aber hierin den eigentlichen Zweck der Liebe erkennen, wäre thörichter Selbstbetrug! Darum beherzigen wir wohl Fr. Rückert's Mahnung:

Schön ist das Fest des Lenzes,
Doch währt es nur der Tage drei!
Hast du ein Lieb', befeing' es
Mit Rosen, eh' sie gehn vorbei!

Stimmen aber zugleich aus vollster Ueberzeugung E. Geibel's weiser Betrachtung bei:

O darum ist der Lenz so schön
Mit Duft und Strahl und Lied,
Weil singend über Thal und Höh'n
So bald er weiterzieht.

Und darum ist so süß der Traum,
Den erste Liebe webt,
Weil schneller wie die Blüth' am Baum
Er hinweht und verschwebt ꝛc.

Doch warum in diesen beginnenden Tagen des jungen Lenzes und mit dem ernsten Gedanken seines dereinstigen Scheidens das Herz schwer machen, ehe dessen heißes Sehnen gestillt ward? Jetzt, da „die Welt wird schöner mit jedem Tag", geziemt es, Lenz und Liebe in ihrem ersten feuerigen Aufflammen zu feiern .... Wie singt doch Mirza Schaffy hierüber:

War's nicht auch zur jungen Frühlingszeit,
Als dein Herz sich meinem Herz erschloß?
Als von der, du wunderliebe Maid,
Ich den ersten langen Kuß genoß?
Durch den Hain erklang
Heller Lustgesang,
Und die Quelle von den Bergen sprang —
Scholl es von den Höh'n
Bis zum Thale weit:
O wie wunderschön
Ist die Frühlingszeit!

die Zeit, die er mit Arbeit wirklich ausfüllen soll. Abgesehen von den weit kürzeren Fristen, die von der Socialdemokratie für besonders gesundheitsgefährliche Betriebe gefordert werden, soll es dem Arbeiter in jedem Gewerbszweig unbenommen sein, nach der Einführung des Achtstundentags im Kampf oder durch Vertrag sich kürzere Arbeitszeit zu erringen. So schrieb z. B., wie wir dem „Politischen Handbuch für nationalliberale Wähler" entnehmen, der „Vorwärts" am 22. März 1890:

„Sie (die Arbeiter) wollen der Arbeit nur eine bestimmte, beschränkte Stundenzahl des Tages und auch nicht alle Tage der Woche widmen. Sie wollen in 4 oder 5 Tagen so viel verdienen, um von dem erhaltenen Lohn die ganze Woche leben zu können."

Die heutige Nummer der „Sächsischen Arbeiterztg." bekräftigt diese Theorie der Arbeitszeit durch den Abdruck eines Gedichtes, in dem es unter der Ueberschrift „Das Achtstundenglück" heißt:

„Acht Stunden — eine Ewigkeit,
Wenn schrill im Saal die Spindel surrt
Und Lenzes junge Herrlichkeit
Um alle Bäume kosend gurrt —
Acht Stunden in dem heißen Saal,
Wenn draußen frisch die Lüfte weh'n —
Das ist der Hölle Schreck und Qual,
Wie Dante selbst sie nicht geseh'n.

Acht Stunden — eine Ewigkeit,
Wenn Zwang die Peitsche sausend schwingt
Und Elends scharfe Bitterkeit
Wie spitzer Stahl das Herz durchdringt —
Acht Stunden in der Nothdurft Pflicht
Gefesselt liegen Jahr um Jahr —
Das ist der höchste Gipfel nicht,
Zu dem sich schwingt der Zukunft Aar.

Nein, eine Sprosse ist es nur
Der Leiter einer Käfigwelt,
In der an starker seid'ner Schnur
Das Geld den Geist in Knechtschaft hält;
Wenn Muße erst das Volk gewann,
So schlägt den Käfig es zu Stück'
Und schafft, ein freier Riese dann,
Sich mehr als solch' „Achtstundenglück"."

Ob in dem „zu Stück" geschlagenen Käfig" an die Stelle des Achtstundenglücks ein Vier-, Drei-, Fünf- oder Zweistundenglück treten soll, darüber schweigt des Sängers Höflichkeit!

* **Berlin**, 1. Mai. Die Verhandlungen der Budgetcommission des Reichstages über die Besoldungsverbesserungen sind in einer für die dort „ausschlaggebende" Partei, das Centrum, höchst bezeichnenden Art verlaufen: die beschlossenen Abänderungen sind schlechterdings verkehrt, aber sie sind bedingt durch die Angst der clerikalen Abgeordneten, ihren Wählern nicht mehr als „stramm" genug zu gelten. Wie bei der Debatte über die Schiffsbauten ein Centrumsredner erklärte: wir haben in der ersten Lesung unseren Wählern energische Abstriche versprochen, folglich müssen solche erfolgen, damit die Wähler nicht an uns irre werden — so bemerkte gestern der Abg. von Hertling, er und seine Gesinnungsgenossen müßten auf die „Stimmung" Rücksicht nehmen. Ursprünglich sollte dies nach den Absichten des Centrums derart geschehen, daß die Besoldungserhöhungen in Preußen und im Reiche überhaupt vereitelt würden: man wollte sie im Abgeordnetenhause so lange verschieben, bis im Reichstag darüber beschlossen wäre, und dies in der gegenwärtigen Session überhaupt verhindern. Nachdem diese Berechnung durch das Abgeordnetenhaus, in welchem das Centrum noch nicht commandiren kann, durchkreuzt und die Besoldungserhöhung dort gesichert worden, hat die im Reichstag „ausschlaggebende" Partei sich gezwungen gesehen, auch dort an die Sache heranzutreten — aber wie! Die Erhöhungen für die am Niedrigsten besoldeten Beamten hat man in der Commission im Wesentlichen bewilligt; bei den Beamten der Centralbehörden aber hat man die Erhöhungen für Präsidenten, Directoren, vortragende Räthe ꝛc. gestrichen, die für die höheren Subalternbeamten gekürzt. Finanziell ist das ohne nennenswerthe Bedeutung, aber es macht sich gut vor den Wählern. Nur hat es die Folge, daß diese Behörden im Vergleich mit den entsprechenden preußischen schlechter gestellt sein werden und daß dadurch die Ergänzung derselben erheblich erschwert werden muß, während der Reichstag es doch als seine Aufgabe betrachten müßte, die Gewinnung der hervorragendsten Kräfte gerade für die Reichsverwaltung zu ermöglichen. In den großen Betriebsverwaltungen des Reiches, der Post und Telegraphie, erzielt es sich selbst den Beamten-Nachwuchs; für die sonstigen Ressorts aber ist es auf die Berufung tüchtiger Beamten aus den Einzelstaaten angewiesen — und angesichts dieser Thatsache führt der „blamirte Europäer" Herr Lieber Reden wie die, die Beamten außerhalb Berlins seien mit Recht darüber entrüstet, daß man „den Berliner Beamten stets ein besonderes Würstchen braten wolle". Nein, es handelt sich darum, ob die Wurst für die auf der einen Seite der Berliner Wilhelmstraße arbeitenden Beamten des Reiches kürzer ausfallen soll als die für die preußischen Beamten auf der anderen Seite derselben Straße. Der Reichstag, sagte stolz Herr Lieber, dürfe sich nicht durch die Schraube des Abgeordnetenhauses beeinflussen lassen. Nun, in Preußen wird man dabei bleiben, die Beamten-Besoldungen nach dem Ermessen einer nicht clerikalen Mehrheit festzustellen; sollte das Reich dann bei der Auswahl seiner höheren Beamten nicht mehr mit Preußen concurriren können, so würde dies eben eine von den Wirkungen der Beherrschung der Reichspolitik durch das Centrum sein. (Nat.-Ztg.)

* **Berlin**, 1. Mai. Die „Deutsche Colonial-Zeitung" theilt das folgende Schreiben des Regenten Herzog Johann Albrecht zu Mecklenburg an den Ausschuß der Deutschen Colonial-Gesellschaft mit:

„Schwerin (Mecklenburg), den 17. April 1897. Der Ausschuß der Deutschen Colonial-Gesellschaft hat die Freundlichkeit gehabt, durch das gefällige Schreiben vom 12. mir und Ihrer Hoheit der Herzogin das Beileid an dem schweren Verluste auszusprechen, welchen ich durch das Hinscheiden meines unvergeßlichen Herrn Bruders, des Großherzogs von Mecklenburg, Königliche Hoheit, erlitten habe. Der Ausdruck Ihrer Theilnahme ist mir als ein Zeichen Ihrer treuen Gesinnung besonders werthvoll, weil derselbe aus den Kreisen der Deutschen Colonial-Gesellschaft von denjenigen Herren ausgeht, mit denen ich mich durch mehrjähriges gemeinsames Arbeiten im Dienste der colonialen Bestrebungen am meisten verbunden fühle. Allen geehrten Herren Mitgliedern des Ausschusses, welche meiner bei dem vorliegenden traurigen Anlaß gedacht haben, spreche ich meinen verbindlichsten Dank aus. Dabei glaube ich der Hoffnung Ausdruck geben zu können, daß sich Einrichtungen treffen lassen, welche es mir ermöglichen, unter den Beschränkungen, welche mir die durch Gottes Fügung auf einige Jahre übertragene Regentschaft auferlegt, in der bisherigen Stellung auch weiter die coloniale Bewegung in Deutschland fördern und nach Ablauf der Zeit der Regentschaft meine volle Thätigkeit als Präsident der Deutschen Colonialgesellschaft wieder aufnehmen zu können. Der Präsident der Deutschen Colonial-Gesellschaft Johann Albrecht, Herzog zu Mecklenburg."

B. **Berlin**, 1. Mai. (Privattelegramm.) Von der diesjährigen „**Maifeier**" war in Berlin kaum Etwas zu merken; es wurde in fast allen Fabriken und Werkstätten flott gearbeitet, noch geringer als im Vorjahre war in diesem die Zahl der Arbeiter, welche von der Arbeit fern geblieben waren. Die Ankündigung der Arbeitgeber-Vereinigung, daß sie die Arbeiter, welche heute feiern würden, auf etliche Tage von der Arbeit ausschließen resp. ganz entlassen würden, hatte zweifellos ihre Wirkung nicht verfehlt; in einzelnen Fabriken fehlte nicht ein Mann. Die Maurer und Putzer hatten in mehreren Versammlungen vollständige Arbeitsruhe proclamirt; auf den größeren Bauten im Innern der Stadt, so z. B. beim Dombau, bei den Bauten in der Neuen Friedrich- und Klosterstraße, wurde aber wie sonst gearbeitet. Auf den mehr der Peripherie zu gelegenen Baustellen fehlte ein kleiner Theil der Arbeiter, es waren fast ausschließlich die Putzer. Von anderen Gewerkschaften, die sich ebenfalls in Versammlungen für vollständige Arbeitsruhe ausgesprochen hatten, waren fast alle Mitglieder zur Arbeit erschienen. Im Norden und Osten hatten einige Geschäftsinhaber, meist Weißwaaren- und Papier-Händler, Bilderrahmen- und Korbmacher, ihre Laden, wie kleine rothgeränderte Zettel besagten, „des Arbeiter-Feiertags wegen" geschlossen. Dagegen hielten die in der Partei zahlreichen Cigarrenhändler aus praktischen Gründen ihre Geschäfte offen; selbstverständlich war von den socialdemokratischen Parteibudiken nicht eine einzige geschlossen; die „Genossen Kellner" hatten freilich wenig Arbeit; vergebens schauten sie mit dem Wirth nach den Maifeiernden aus. Der „Vorwärts" schloß seinen heutigen Leitartikel „Der Erste Mai" mit folgenden Worten:

„Und heute halten wir Heerschau. Wir blicken stolz in die Vergangenheit und, froh der Gegenwart, stolz in die Zukunft, die uns gehört. Wir erneuern den Schwur der Bundestreue mit den Proletariern aller Länder und den Schwur der Treue bis in den Tod. Vorwärts für den Achtstundentag! Vorwärts für die Befreiung der Arbeiterclasse! Vorwärts für die Befreiung der Menschheit! Ein Hoch den Kampfgenossen aller Länder des Erdenrunds! Nieder mit dem Kriegsmoloch! Es lebe die internationale, völkerbefreiende Socialdemokratie! Und Hoch der Erste Mai!"

Nun, die Heerschau ist ganz kläglich ausgefallen.

— Die „Zeit", das Organ der Nationalsocialen, tritt in ihrer Nummer vom 1. Mai in einem Leitartikel „Deutsches Maifest" für die socialdemokratische Forderung des Achtstundentages ein.

— Die wegen Majestätsbeleidigung von der neunten Strafkammer des Landgerichts I zu sechs Monaten Festung und neun Monaten Gefängniß verurtheilten Dr. R. Wrede in Berlin und Kurt Eysner in Marburg werden gegen dieses Urtheil durch ihre Anwälte beim Reichsgericht Revision einlegen.

— Der Redacteur der „Germ.", Josef Ritter, stand gestern unter der Anklage der zweifachen Beleidigung durch die Presse vor der siebenten Strafkammer des Landgerichts I. Beanstandet waren zwei Artikel, die am 30. September und am 13. October v. J. in der „Germ." erschienen sind. In dem ersten Artikel wurde folgende Mittheilung gemacht: Der Kreisschulinspector Dr. Grabow zu Bromberg habe eines Tages in einer katholischen Dorfschule seines Bezirks Revision vorgenommen. Er sei während des Religionsunterrichts gekommen und habe den Lehrer gebeten, fortzufahren. Als einige Kinder die Fragen des Lehrers in einer Weise beantwortet hatten, die den Anschauungen des Dr. Grabow nicht zu entsprechen schien, hatte dieser sich vom Lehrer den Katechismus geben lassen, um zu prüfen, auf welcher Grundlage der Unterricht ertheilt werde. Dr. Grabow habe in das Buch geblickt und es dann mit den Worten „Dummes Zeug!" auf eine Bank geworfen. In dem zweiten Artikel wurde berichtigt, daß sich der Vorfall nicht in der bezeichneten, sondern in einer anderen Ortschaft zugetragen habe. Beide Artikel waren mit Zusätzen versehen, wodurch das Verhalten des Kreisschulinspectors in abfälliger Weise gekennzeichnet wurde. Durch die angestellten Ermittelungen ergab sich, daß an dem geschilderten Vorgange nicht viel Wahres war, der Kreisschulinspector hatte nur in einem leisen Privatgespräch mit einem Lehrer einige Anordnungen in Betreff des Unterrichts als unzweckmäßig bezeichnet. Der Angeschuldigte behauptete, daß der erste Artikel westpreußischen katholischen Blättern entnommen sei, die Redaction habe keine Veranlassung gehabt, an der Wahrheit des Mitgetheilten zu zweifeln. Uebrigens stehe die katholische Presse auf dem Standpunct, die Befähigung eines evangelischen Schulinspectors zur Beaufsichtigung des katholischen Religionsunterrichts zu beanstanden, und auch der Cultusminister müsse wohl zu dieser Ansicht gelangt sein, denn es sei eine in diesem Sinne lautende Verfügung erlassen worden. Eine Beleidigung des Schulinspectors Dr. Grabow habe dem Verfasser der Artikel völlig ferngelegen. Der Gerichtshof hielt in beiden Fällen die Beleidigung für erwiesen und verurtheilte den Angeklagten zu 300 Mark Geldstrafe.

o. **Stargard** i. P., 30. April. In der Nacht zum 21. December v. J. wurde, wie seiner Zeit gemeldet, der Lieutenant v. Zastrow vom hier garnisonirenden zweiten Pommerschen Grenadier-Regiment Nr. 9 in der Holzmarktstraße von mehreren Burschen beleidigt und von einem derselben mit einem Schirm geschlagen. Als der Lieutenant seinen Säbel zog, liefen die Burschen fort. Bei ihrer Verfolgung stieß der Lieutenant auf einen Trupp halbwüchsiger Knaben, die er irrthümlich für die Angreifer hielt. Einem dieser Knaben, dem vierzehnjährigen Wiese, versetzte der Lieutenant mehrere Hiebe mit dem Säbel. Der Polizei gelang es alsbald, den Burschen, der geschlagen hatte, in der Person des Schuhmachergesellen Friedrich Wendt zu ergreifen. Derselbe hatte sich vor der hiesigen Strafkammer wegen Körperverletzung und öffentlicher Beleidigung zu verantworten. Der Gerichtshof verurtheilte ihn zu drei Monaten Gefängniß und sprach dem Lieutenant die Befugniß zu, das Urtheil öffentlich bekannt zu machen.

* **Dortmund**, 30. April. Das Dorf Marten will dem Fürsten Bismarck ein Denkmal setzen. Es sind dafür schon 5000 ℳ gesammelt und größere Beträge stehen noch aus. (Köln. Z.)

* **Darmstadt**, 1. Mai. (Telegramm.) Der Großherzog und Prinz Wilhelm begaben sich zu den Beisetzungsfeierlichkeiten nach Karlsruhe.

* **Aus Bayern**, 30. April. Ein weiterer Beitrag zur Kennzeichnung des Verhaltens der bayerischen Clerikalen bei der Kaiser Wilhelm-Feier findet sich in der dortigen Presse. Die clerikale „Augsb. Post-Ztg." erzählt folgenden angeblichen Vorgang aus „einer Dorfschule im Allgäu":

„Vorschriftsgemäß hielt der Oberlehrer in Gegenwart der beiden Geistlichen die Festrede auf Kaiser Wilhelm I. Nach Beendigung derselben erhob sich ein dreizehnjähriges Mädchen (!!), um eine Frage zu stellen, und sagte nach eingetretener Stille: „Ich möchte wissen, warum man in Bayern überall zu Ehren des Kaisers Wilhelm ein Freudenfest feiert und er hat doch so viel Unglück über unser Bayernland gebracht". Auf die Frage des Localschulinspectors: „Was meinst Du für ein Unglück?" fuhr das Mädchen fort: „Er hat mit Bayern gegen alles Recht Krieg geführt; da sind von der Uebermacht 3000 Menschenleben auf unserer Seite vernichtet worden, Bayern hat 30 Millionen Gulden gleich 51 Millionen Mark zahlen und außerdem eine Landschaft in Unterfranken mit reichen Staatswaldungen abtreten müssen. Kaiser Wilhelm hat auch die frömmsten und gelehrtesten Bischöfe zu gemeinem Gesindel einsperren lassen, sehr viele Priester mußten das Land verlassen, so daß der Gottesdienst an vielen Orten aufhörte und die Sterbenden die Sacramente nicht mehr empfangen konnten; das war eine herzlose Kirchenverfolgung. Kaiser Wilhelm stand auch im Bunde mit jenen Italienern, welche dem Heiligen Vater die Stadt Rom genommen haben." So lautete die unerschrockene Darlegung des resoluten Mädchens. Hätte man nun diese Interpellation ungehört abweisen und jeden weiteren Zusatz verbieten sollen? Der Localschulinspector dachte anders und äußerte sich dem Sinne nach dahin: „Was die Marie vom Kriege zwischen Preußen und Bayern sagte, ist leider wahr. Darum hat auch der hochedle König Ludwig II. alle Freundschaft mit Kaiser Wilhelm aufgegeben und hat ihn auf alle Weise gemieden (!). Wenn König Ludwig noch regieren würde, wären wir heute zu Ehren des Kaisers Wilhelm nicht zusammengekommen (!!). Daß wir heute ein Fest feiern, ist der Wille des erhabenen Prinz-Regenten; hochderselbe ist ein grundgütiger Fürst und so leutselig, daß er erlittenes Unrecht nicht bloß christlich verzeihen, sondern auch vergessen kann. Mit diesem Vergessen ist er fast eine Ackerlänge weiter gegangen, als die christliche Nächstenliebe fordert. Ebenso ist es wahr, daß Wilhelm I. die katholische Kirche verfolgte. Im späteren Leben wurde sein Geist mit noch größerem Widerwillen gegen den katholischen Glauben erfüllt, da er der Großmeister der Freimaurer wurde; denn diese haben der katholischen Kirche unauslöschlichen Haß und sogar den Untergang geschworen. So hat Wilhelm I. unsere Kirche aus Unkenntniß ihres göttlichen Ursprunges verfolgt. Schuld an dieser Verfolgung haben insbesondere jene abgestandenen Katholiken, welche ihre Kirche verachten und in unserem Allgäu nichts lieber hörten, als das Hetzgeschrei: „Los von Rom!" Auf dieses wilde Geschrei hin konnte Wilhelm I. hoffen, daß das katholische Volk sich gerne von dem apostolischen Stuhle losreißen lasse, deshalb haben die treulosen Katholiken eine viel größere Schuld als Wilhelm I." Mit diesen schmucklosen Sätzen schloß der Pfarrer seine Belehrung.'

Ein bayrisches nationales Blatt, die „Augsb. Abendztg.", bemerkt dazu: „Ist das nicht eine ganz reizende und ungemein lehrreiche Geschichte?! Man denke sich nur die Situation: gegen den Lehrer, der in Befolgung einer Allerhöchsten Verordnung das Andenken Kaiser Wilhelms in pietätvollen Worten ehrt, — ohne dabei politisches Gebiet zu berühren, sonst würde der Gewährsmann der „Postztg." ihm das wohl angekreidet haben —, erhebt sich eine 13jährige Schülerin mit einer durchaus politischen, im Stil der Sigl'schen Leitartikel gearbeiteten Gegenrede, zu welcher sie sich das Concept wohl im Pfarrhause geholt haben wird, und der Herr Pfarrer und Localschulinspector setzt diese Polemik der „Marie" gegen die Gedächtnißrede des loyalen und staatstreuen Lehrers kräftigst fort, indem er in ganz unverblümter Weise das Verhalten des Prinz-Regenten einer absprechenden Kritik unterzieht und denselben ungenügender Vertretung der Stellung Bayerns gegenüber Preußen bezichtigt. Was sagt denn der Herr Cultusminister zu dem Gebrauch, den diese Herren von dem ihnen übertragenen staatlichen Amte eines Localschulinspectors machen? Aber ganz abgesehen von der Untreue, welche sich dieser geistliche Fanatiker dem Staate gegenüber, der ihm staatliche Functionen übertragen hat, schuldig machte, — es ist eine empörende Geschmack- und Tactlosigkeit, daß ein Geistlicher bei einem solchen Anlasse vor Schulkindern eine Rede gegen Liberale und Freimaurer hält und politische Vorgänge bespricht, von denen Schulkinder in der Regel nichts wissen, und nichts zu wissen brauchen. Die Krone wird dem Ganzen dadurch aufgesetzt, daß dieser Herr sich seiner Großthaten noch rühmt, — denn zweifellos ist er der Verfasser des Artikels der „Postzeitung"."

(Fortsetzung in der ersten Beilage.)

Mode-Neuheiten. Im heute erschienenen Heft 9 des „Moden-Salon" finden wir folgende Mode-Neuheiten: Eine größere Anzahl Blousenkleider, darunter mehrere mit neuartigem seitlichen Arrangement, einige kleidsame englische Toiletten, sowohl ohne Jäckchen als auch mit origineller und einfacher Jäckchenfaçon, einfache und elegantere Garderobestücke für's Haus, aparte Kragenumhüllen, Mäntel ꝛc.; ferner reizende Damen- und Kinderhüte. Der Handarbeitstheil ist wie gewöhnlich mustergiltig. „Der praktische Rathgeber" bietet Unterhaltendes und nützlichen Lesestoff für die Hausfrau. Der „Moden-Salon" kostet nur ℳ 1,25 pro Quartal und bietet so viele Vortheile, wie gratis „Die Kinder-Mode" und Schnitte nach Maß, so daß er allen Hausfrauen auf das Beste zu empfehlen ist. Probehefte in allen Buchhandlungen.

Serbe
Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

Auer Gasglühlicht.
Fernspr. 1998. *Centralhalle.*
Geo. Schneider Nachf.

Grösstes Erstes Hotel Deutschlands
Central-Hotel, Berlin.
500 Zimmer von 3 Mk. — 25 Mk.
Gegenüber Centralbahnhof Friedrichstrasse.

Stottern und Stammeln ꝛc. heilt dauernd d. Neumann'sche Anstalt in Leipzig, Ferd.-Rhodestr. 23 (nahe der Ausstellung). Sprechstd. 5—6, Sonntag 11—12 Uhr. Prosp. grat. Internat in Halle-Wittekind. (Leipziger Ausstellg.-Haupthalle.) Radicale Heilung — kein methodisches Sprechen!

Ein neues Kräftigungsmittel.
Wie die Leiter der chirurgischen Anstalt in Barmen, DDr. Gerdes und Susewind, in der Deutschen Aerzte-Zeitung berichten, gelang es ihnen, mittels des neuerdings vielfach verwendeten Nährmittels, der Somatose, einem in Wasser löslichen Pulver, welches nur die Nährstoffe des Fleisches enthält, die stark fiebernden Kranken leicht über die kritische Zeit hinwegzubringen, und es konnte ein sehr günstiger Einfluß desselben auf den Kräftezustand beobachtet werden, so daß die Reconvalescenz wesentlich verkürzt wurde. Des Weiteren wurde bei blutarmen und nervösen Personen in der Somatose ein vorzügliches Kräftigungsmittel gefunden, das anstandslos genommen und andauernd gut vertragen wurde. Insbesondere bei Bleichsüchtigen traten die charakteristischen Erscheinungen sehr bald zurück; es machte sich eine auffallende Besserung der Verdauung und in allen Fällen eine Zunahme des Appetits bemerkbar, der auch nach Aufhören der Somatose-Darreichung fortbestand. Man wird daher gut thun, sich bei mangelndem Appetit der Somatose zu bedienen.

Patentirt und Name geschützt.
Nutrose
Ein neues Nährmittel.
Dargestellt von den Höchster Farbwerken in Höchst a. M.
Dieses von Aerzten warm empfohlene, aus frischer Kuhmilch gewonnene vorzügliche Eiweisspräparat, das in Bezug auf leichte Verdaulichkeit, Nährkraft und Billigkeit das Fleisch weit übertrifft, ist Kindern zur Kräftigung, ebenso auch Reconvalescenten und Bleichsüchtigen ganz besonders zu empfehlen. In Probeschachteln (à 100 Gr.) zum Preise von Mk. 2.— durch alle Apotheken, sowie Droguen- und Colonialwaaren-Handlungen zu beziehen.

Patente Gebrauchsmuster, Waarenzeichen in allen Ländern gut und schnell durch das Patentbureau **SACK** LEIPZIG Brühl 2. Tel. 682.

PATENTE schnell und sorgfältig durch Richard Lüders Patent-Büreau, Görlitz
Vertreter für Leipzig: F. W. Graupenstein, Packhofstr. 11/13.

Patente, Gebrauchs-Muster- u. Markenschutz aller Länder schnell und sorgfältig
Patentbureau M. Spreer & Co. Leipzig Neumarkt 27.

Germann & Co.,
16 Erdmannstr. Leipzig. Erdmannstr. 16.
Telephon Amt I, 2438.
Vernickelungs-Anstalt mit Dampfbetrieb für Hotel-, Wirthschaftsgegenstände und Massenartikel. Fahrrad-Reparatur prompt u. billig.

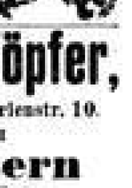
Elektr. Klingel- u. Telephon-Anlagen fertigt und reparirt E. Meyer sen., Pfaffendorfer Straße 7.

Patent. Das ewige Feuer. Patent.
Grude-Oefen mit Platten und Rost. Badeöfen.
A. Beulshausen, L.-Plagwitz, Carl-Heinestraße 79.
Dauernde Gewerbe-Ausstellung.

Specialität gegen Wanzen, Flöhe, Küchenungeziefer, Motten, Parasiten auf Hausthieren ꝛc. ꝛc.

Zacherlin
wirkt staunenswerth! Es tödtet
unübertroffen sicher und schnell jedwede Art von schädlichen Insecten und wird darum von Millionen Kunden gerühmt und gesucht.
Seine Merkmale sind: 1. die versiegelte Flasche, 2. der Name „Zacherl".
In Leipzig: Hauptdepot bei Herren Aumann & Co., Neumarkt 12.
Ferner sind Niederlagen überall dort, wo Zacherlin-Placate ausgehängt sind.

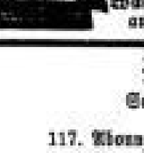
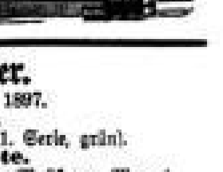
Gasglühlicht.
Patente Dr. Auer v. Welsbach.
Apparat 5 ℳ, Ersatzglühkörper 1,40 ℳ
Spiritusglühlicht Apparat 10 ℳ
Multiplex-Gasfernzünder.
F. W. Dannhäuser,
Vertreter d. Deutschen Gasglühlicht-Actien-Gesellsch.
Gasersparniß 50%. Westftr. 12. Fernspr. 2058.
Instandhaltung im Abonnement.

Kronleuchter, Ampeln, Lyren u. s. w., Gas-Glühlicht, Gas-Zimmer-Heizöfen und Gaskocher u. s. w., engl. Water-Closets u. Badeeinrichtungen. Garantie bester Ausführung zu Fabrikpreisen.
Robert Kutscher, Königsstraße 8.


Pritzschow & Töpfer,
Amt I No. 202. Leipzig, Dörrienstr. 10.
Fabrik und Lager von
Kronleuchtern
für Gas und elektrisches Licht.

Karl Schröder & Co.
Leipzig, Schloßgasse 11.
Kronleuchter
für Gas, elektr. Licht u. Petroleum in größter Auswahl. Umänderung v. Gaskronleuchtern für elektrisches Licht und Aufbronziren v. allen Kronleuchtern.

Carl Kästner, Leipzig,
Lieferant der deutschen Reichshauptbank in Berlin und der Kaiserlichen Post,
empfiehlt bestbewährte
feuer- u. diebessichere Geldschränke.
Höchste Sicherheit bei billigsten Preisen.


G. A. Jörss,
Brückenwaagen- u. Copirpressenfabr., Leipzig, Tel. A. IV, 3337, Bayer. Str. 73/75, empf. Waagen in all. Sorten, auch Reparaturen.


Neues Theater.
Sonntag, den 2. Mai 1897.
Anfang 7 Uhr.
117. Abonnements-Vorstellung (1. Serie, grün).
Die Zauberflöte.
Oper in 2 Acten von E. Schikaneder. Musik von Mozart.
Regie: Oberregisseur Goldberg. — Direction: Capellmeister Porst.
Personen:

Sarastro	Herr Wiels.
Tamino	Herr Kraemer.
Sprecher	Herr Immelmann.
Erster Priester	Herr Degen.
Zweiter Priester	Herr Rebel.
Königin der Nacht	Fr. Baumann.
Pamina, ihre Tochter	Frl. v. Rohden.
Erste Dame	Frl. Doenges.
Zweite Dame	Fr. Kaschowska.
Dritte Dame	Frl. Beuer.
Erster Genius	Frl. Stöckicht.
Zweiter Genius	Frl. Toula.
Dritter Genius	Fr. Lewinsohn.
Papageno	Herr Schelper.
Papagena	Frl. Osborne.
Monostatos, ein Mohr	Herr Marion.
Erster Wächter	Herr Degen.
Zweiter Wächter	Herr Henning.

Priester, Gefolge, Sclaven.
Die Costüme sind nach den Figurinen der Maler Gaul und Schäffel, theils von den Herren Schwab und Plettung in Frankfurt a. M.,

theils unter Aufsicht des Garderobe-Inspectors Scholz angefertigt. Die Maschinerien stehen unter Leitung des Ober-Maschinenmeisters Denk. — Die elektrische Beleuchtung steht unter Leitung des Inspectors Witte.
Nach dem 1. Act findet eine längere Pause statt.
Unpäßlich: Frl. Kernic. Heiser: Frau Marcal.
Texte à 30 Pfg. an der Casse und bei den Logenschließern.

Opern-Preise.

Einlaß ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Repertoire. Montag, den 3. Mai (118. Abonnements-Vorstellung, 2. Serie roth): **Das Rheingold.** Anfang 7 Uhr.

Voranzeige.

Sonnabend, den 15. Mai ☞ bei aufgehobenem Abonnement:
Einmaliges Gastspiel von
Francesco Tamagno.
Der Troubadour. Oper in 4 Acten von G. Verdi.
Manrico — **Francesco Tamagno.**
Erhöhte Preise der Plätze.
Parterre 5 ℳ, I. Parquet 11 ℳ, II. Parquet 10 ℳ, Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 8 ℳ, Prosenium-Logen im Parterre und Balcon: Ein einzelner Platz 12 ℳ, Mittel-Balcon: Vorder-Reihen 12 ℳ, Mittel-Reihen 11 ℳ, Hinter-Reihen 10 ℳ, Seiten-Balcon 11 ℳ, Balcon-Logen: Ein einzelner Platz 10 ℳ, Prosenium-Logen im I. Rang: Ein einzelner Platz 8 ℳ, Amphitheater, Sperrsitz 10 ℳ, Stehplatz 5 ℳ, Logen des I. Ranges: Ein einzelner Platz 8 ℳ — ₰, II. Rang, Mittelplatz, Sperrsitz 6 ℳ — ₰, Seitenplatz, Sperrsitz 5 ℳ, Stehplatz 3 ℳ, III. Rang, Mittelplatz Sperrsitz 2 ℳ 50 ₰, Mittelplatz, Stehplatz 2 ℳ, Seitenplatz 1 ℳ 50 ₰, Prosenium-Logen im III. Rang 3 ℳ
Billet-Vorverkauf zu dieser Vorstellung täglich von 10 bis 3 Uhr an der Tages-Casse des Neuen Theaters (mit Aufgeld von 50 ₰ pro Billet).

Altes Theater.

Sonntag, den 2. Mai 1897.
Anfang 7 Uhr.
Zum ersten Male:
Der Cognac-König
Operette in 3 Acten nach Scribe's und Bayard's „La Frontière de Savoie" von Victor Léon und Ludwig Held.
Musik von Franz Wagner.
Regie: Regisseur Unger. — Direction: Musikdirector Meyer.
Personen:

Graf Gregoire de Lardelle	Herr Greiner.
Victorine, seine Frau	Frl. Wruda.
Bodo von Werder, Premierlieutenant	Herr Bauberger.
Toinette Troupet, Kammerzofe der Gräfin	Frl. Wildner.
Heinrich Müller, Soldat in der Compagnie Werder's	Herr Feistel.
Anatole Gaspard Pistache, Geschäftsreisender	Herr Franck.
Jaqueline, seine Frau	Frl. Linda.
Chrysostome Kerkadec, Kammerdiener	Herr Searle.
Lieutenant Doen	Herr Keller.
Potier, Notar	Herr Wick.
Madame Potier, seine Frau	Fr. Henning.
Lignon, Apotheker	Herr Schröder.
Charles Kochon } Geschäftsreisende	Herr Heine.
Pierre Jouvel }	Herr Prost.
Eine Schildwache	Herr Renner.

Dienerschaft. Landleute. Gesellschaft. Soldaten.
Spielt an der französisch-schweizerischen Grenze auf einem Schlosse zu Ende des Feldzuges 1870—71, während der Dauer eines Tages.
Nach jedem Act findet eine längere Pause statt.
Texte à 50 Pfg. an der Casse und bei den Logenschließern.

Gewöhnliche Preise.

Einlaß ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen ½10 Uhr.

Repertoire. Montag, den 3. Mai: **Die officielle Frau.** Anfang ½8 Uhr.

Carola-Theater.

Sonntag, den 2. Mai 1897.
Anna's Traum.
Lustspiel in 3 Acten von Adolph L'Arronge.
Anfang 7 Uhr.
Gewöhnliche Preise.
Einlaß ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen ½10 Uhr.
Die Direction des Stadttheaters.

Julius Dressler-Theater (Kaiserhallen).

Sonntag, den 2. Mai, Anfang 8 Uhr:
„Der Friedensengel" oder „Sie weiss etwas".
Schwank in 4 Aufzügen von Rud. Kneisel.
Billetverkauf: F. A. Coppius, Petersstr. 15, K. Scheit, Eisenbahnstr. 3.

Verein Thalia, Elsterstraße 42.

Sonntag, den 2. Mai 1897:
Freien nach Vorschrift.
Lustspiel in 4 Acten von Töpfer.
Cassenöffnung ½6 Uhr. Einlaß 6 Uhr. Anfang ½7 Uhr.

Die vornehmste Aufgabe einer Annoncen-Expedition

besteht zunächst darin, daß sie unbeeinflußt von irgend welchen Sonderinteressen den Inserenten die bestgeeigneten Zeitungen empfiehlt. Je nach dem Zwecke, welche die zu erlassenden Annoncen haben, muß vor allen Dingen der Leserkreis der zu wählenden Blätter in Betracht gezogen werden, um den gewünschten Erfolg zu sichern. Nur ein erfahrenes Beamtenpersonal ist in der Lage, die Interessen des inserirenden Publicums nach jeder Richtung zu wahren. Man unterlasse deshalb nicht, mit der Bedienungsweise der ältesten Annoncen-Expedition

Haasenstein & Vogler A. G. in Leipzig, Grimmaische Strasse 21,

sich bekannt zu machen, um durch deren reiche Erfahrungen alle möglichen Vortheile zu erlangen. Kostenanschläge, Kataloge, Inserat-Entwürfe, sowie jede gewünschte mündliche oder schriftliche Auskunft stehen stets zu Diensten.

P. P.

Hierdurch erlaube ich mir zur Betheiligung am **Abonnement** auf mein

Krystall-Eis aus destillirtem Brunnenwasser

zu vorjährigen Bedingungen ergebenst einzuladen und ersuche höflichst, Anmeldungen in meinem Detail-Geschäfte: **Café Français, Eingang Grimmaische Straße links,** gefälligst recht bald bewirken zu wollen.

Hochachtungsvoll
Wilhelm Felsche, Königl. Sächs. Hoflieferant.

Kunstmöbel-Fabrik
Robert Schumann
Decorations-Atelier.

Specialgeschäft
für Ausstattung
einfacher und feiner Wohnräume.
Permanente Ausstellung.
Leipzig
Lange Strasse 7.

Das beste Ruhelager
gewähren
Patent-Springfeder-Matratzen
= NON PLUS ULTRA =
von
Westphal & Reinhold, Berlin 21.
Überall käuflich!

Reiseartikel, Schulartikel und **Lederwaaren**
nur eigenes, solides Fabrikat.
Große Auswahl, billige Preise.
H. Rust, früher Colonnadenstraße.
Petersstraße 6, I.

Tapeten.
Grösste Auswahl.
Billigste Preise.
Meissner & Müller,
Leipzig, Schlossgasse 5.
Muster gratis und franco.

Wanderer-Fahrräder

der Wanderer-Fahrradwerke vorm. **Winkelhofer & Jaenicke, Chemnitz-Schönau.**
Wanderer No. 1 wählte Ihre Majestät die deutsche Kaiserin für Kronprinz Friedrich Wilhelm, Kaiserl. u. Königl. Hoheit, Prinz Eitel Friedrich, Königl. Hoheit, Prinz Adalbert, Königl. Hoheit.
Haupt-Dépôt in Leipzig
Franz Seiffert, Leipzig-Plagwitz,
Carl-Heinestraße 30. Fernsprecher 5720, Amt III.

Mey & Edlich
Königlich Sächsische und Königlich Rumänische Hoflieferanten
Leipzig.

Täglich Eingang
von
Neuheiten für Frühjahr und Sommer
in der Abtheilung für
Damen-Confection.

Pelerinen.
Capes.
Jaquettes.
Havelocks.
Regen-Mäntel.
Costüme
für Haus und Strasse.
Sport- und Touristen-Kleider.
Damen-Morgenröcke.

Julius Feurich
Königl. Sächs. Hof-Pianofortefabrik
Leipzig
Colonnadenstrasse 30.

Feurich Pianinos
Feurich Flügel

Fabrikat allerersten Ranges vielfach prämiirt.

Reichhaltigstes Lager.

Ein solider brauchbarer **Eisschrank** ist für die Sommerzeit unentbehrlich!

Eiserne Gartenmöbel in grosser Auswahl!

Richard Schnabel

LEIPZIG
15 Wintergartenstrasse 15
empfiehlt

Praktische Geschenke für Küche u. Haus.

Petroleum-Hängelampen mit oder ohne Kerzenarme,
Salon-, Tisch-, Wand- und Handlampen.

Amberger Emaillirtes Löwen-Kochgeschirr.
Hell marmorirtes Emaillirtes Kochgeschirr.

Altdeutsche Küchen-Möbel. — Crêmefarbig lackirte Küchen-Möbel.

Zusammengestellte Küchen-Ausstattungen.

Die durchaus zweckmässig umgebauten und erneuerten Geschäftsräume bieten die denkbar übersichtlichste Aufstellung aller Waaren der Branche und lade ich höflichst um Besichtigung derselben ein!

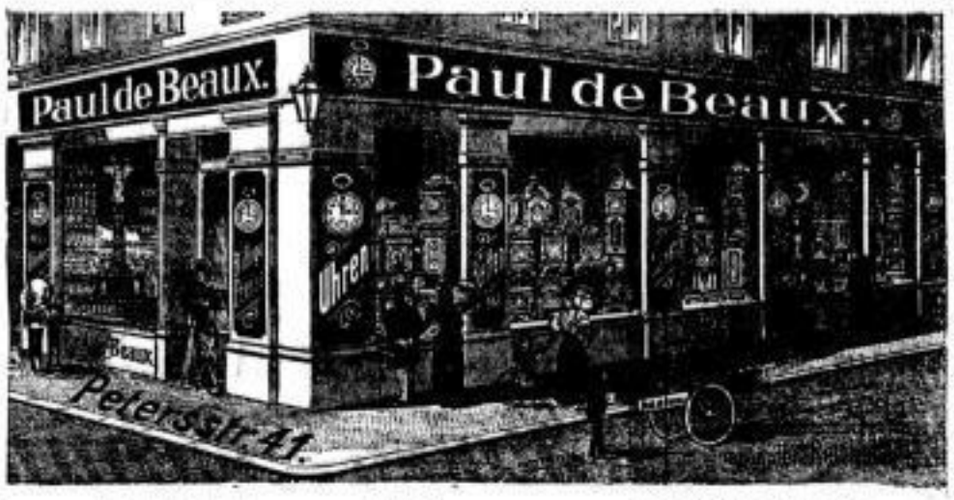
Specialitäten:

Beste Wringmaschinen,
Geiss'sche Mangelmaschine,
Runde Thüringer Waschmaschine,
Wirthschaftswaagen und **Tafelwaagen,**
Reibmaschinen und **amerik. Fleischmühlen,**
Aufwaschtische und **Eisschränke** (zu Netto-Preisen!),
Gemüseschränke, Putzcommoden, Küchenschränke,
Rollschutzwände und **Gartenmöbel,**
Eiserne Fliegen- und **Fliegenschränke,**
Eiserne Bettstellen für Kinder und Erwachsene,
Eiserne Waschtische und **Blumentische,**
Eiserne Garderobeständer und **Schirmständer,**
Teppichkehrmaschinen und **Parquetbodenbürsten,**
Wärmflaschen in Kupfer, verzinnt und vernickelt,
Delft-Artikel für Küche und Haus,
Theekessel mit oder ohne Tisch,
Nickel-Tafel-, Koch-, Kaffee- und **Theegeschirre,**
Nickel-Kaffee-Maschinen,
Eiserne Plättglocke mit Schmiedebolzen,
Plättbretter, fix und fertig, mit oder ohne Verstellung,
Lackirte Kohlenkasten und **Ofenschirme,** auch 3theilig,
Briketkasten und **Ofenvorlagen,**
Henkel'sche Tafelbestecke (Zwillings-Marke),
Versilberte Tafelbestecke (Ersatz für massiv Silber),
Nickel-Tafelbestecke und **Kaffeebretter,**
Badewannen für Kinder und Erwachsene,
Sitz-, Rumpf- und **Fussbadewannen,**
Zimmer-Closet mit oder ohne Wasserspülung,
Closetstühle und **Bidets,** etc. etc. etc.

Beste dauerhafte Wringmaschine!

Bei Baarzahlung 10% Rabatt auf Ladenpreise!

Photographische Apparate
in jeder Preislage, meist eigenes Fabrikat, offerirt billigst
Chr. Fr. Winter Sohn, Schillerstr. 5.
Sämmtlicher Zubehör in ebenfalls nur bester Qualität zu Originalpreisen. Trockenplatten, Papiere, Cartons 2c. stets Neuheiten.
Specialitäten: **„Winterplatten"**, höchst empfindlich, kräftig und sauber arbeitend, per Dtzd. 9/12 ℳ 1,60, 13/18 ℳ 3.— u. s. w. **„Winterpapier"**, warme, saftige Töne, mit hochglänzender und feinstmatter Schicht, 30 Blatt 9/12, 13 Blatt 13/18 2c. à Pckt. 1 ℳ
Entwickler, Universaltonfixirbad 2c., sowie sämmtl. Chemikalien.
Films für Kodaks, Bullseye und Pocket-Kodaks, stets frisch.
Illustr. Preisliste kostenlos. Anleitung gratis.



Glashütter Uhren zu Original-Fabrikpreisen.

E. Klinge, Dresden-A.
Auf all. beschickt. Ausstellung. höchste Auszeichnungen.
Wohlrenommirte **Leder- und Treibriemen-Fabriken.**
Filiale m. Fabrik-Lager: **Leipzig,** Gerberstrasse 56. Fernsprecher I, 2745.
Vertreter: **Paul Bellstedt.**
Leder-Fabrik: Riesa a/E.
Dampf-Betriebe
Jahrwoche 10—12.

Gebr. Just, Leipzig,
Grimmaische Strasse 5, pt. u. I. Etage.
Wir empfehlen
Oberhemden
Uniformhemden
Kragen
Manschetten
von nur besten und feinsten Qualitäten.

Strohhüte
in enormer Auswahl zu billigsten Preisen.
Specialität: Herren- und Kinderhüte
Unger, Königsplatz 5.

Strohhüte,
en gross en détail
enorme Auswahl, billigste Preise
Max Dorn aus Dresden.
Während der Messe: Markt, 2. Reihe, Mittelgang.

F. A. Siegel
von jetzt ab
Schuhmachergässchen 13
empf. bei streng reeller Bedienung sein
Uhren-, Gold- u. Silber-Waaren-Lager
Neuarbeiten. Reparaturen.

Liebig Company's Fleisch-Extract
NUR ÄCHT, wenn jeder Topf den Namenszug J. v. Liebig in blauer Farbe trägt.

Neuheiten
von Hutagraffen
Hutschnallen
Gürtelschnallen
Kleiderschnallen
empfiehlt zu äusserst billigen Preisen
Rudolph Ebert,
5 Thomasgasse 5.

Peterstr. 17 **Gustav Kietz,** Peterstr. 17
Inh. A. Dürninger & Co., Herrnhut i. S., gegr. 1747,
empfiehlt
allen Rauchern feiner Qualität
feine neue
Schlaraffia.

Bernsedecke mit Havana-Einlage. Mille 100 Mark.
Einzel-Verkauf zu Mille-Preisen.

G. H. Schrödter

Neumarkt 33, Ecke Magazingasse, Part., 1. u. 2. Et.

Enorme Auswahl! **Special-Geschäft** Billigste Preise!
für
Möbelstoffe
Teppiche
Gardinen
Linoleum.
Portièren, Tisch-, Divan- u. Reisedecken.

Täglicher Eingang reicher Sortimente aller
Saison-Neuheiten.
Vorjährige Muster bedeutend unter Preis, darunter:

Echt Brüsseler Tournay-, Velvet-Smyrna- Teppiche, sehr werthvolle Qualitäten, auch in 3, 4 u. 5 m Grösse, zu ganz erheblich reducirten Preisen

Möbelstoffreste in Gobelin, Plüsch- und Kameeltaschengeschmack
Tisch- und Divandecken.
Echt orientalische Teppiche und Vorhänge.
Linoleum
beste deutsche und englische Fabrikate.
Portièren, Gardinen, Restbestände 1 bis 6 Châles,
empfehle Ihrer ausserordentlichen Billigkeit wegen als
besonderen Gelegenheitskauf.

Beste und billigste Bezugsquelle
für garantirt reine, bestens gereinigte und gewaschene, echt russische
Bettfedern
Wir versenden gegen Nachnahme (jeder beliebige Quantum) **Gute neue Bettfedern** per Pfd. für 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M., 1 M. 25 Pfg. u. 1 M. 40 Pfg., **Feine prima Halbdaunen** 1 M. 60 Pfg. u. 1 M. 80 Pfg., **Polarfedern:** halbweiß 2 M., weiß 2 M. 50 Pfg. u. 2 M. 50 Pfg.; **Silberweiße Bettfedern** 3 M., 3 M. 50 Pfg., 4 M., 5 M.; ferner: **Echt chinesische Gansdaunen** (sehr stäubend) 2 M. 50 Pfg. u. 3 M. Versendung zum Selbstpreise. — Bei Beträgen von mindestens 75 M. 5% Rabatt. — Nichtgefallendes bereitwilligst zurückgenommen.
Pecher & Co. in Herford in Westf.

Hierzu acht Beilagen.

Amtlicher Theil.

Oeffentliche Sitzung der Stadtverordneten

Mittwoch, den 5. Mai 1897, Abends 6½ Uhr im Sitzungssaale am Naschmarkte.

Tagesordnung:

I. Bericht des Bau-, Oekonomie- und Verfassungsausschusses über: a. Feststellung des nördlichen Bebauungsplanes und ortsstatutarische Bauvorschriften für im Norden der Stadt gelegene Baublöcke, b. die Vorlage des Rathes, betr. den Vertrag mit der Palmengarten-Gesellschaft wegen Ueberlassung des Kulthurmareales ꝛc.

II. Bericht des Bau-, Oekonomie- und Finanzausschusses über Verkauf der an der Süd-, Kronprinz- und Koch-Straße gelegenen Bauplätze Nr. 2, 3, 4, 5 und 7.

III. Bericht des Bau- und Oekonomieausschusses über Verbreiterung des die Promenade durchschneidenden Theiles der Plauenschen Straße und Ausführung verschiedener Herstellungen daselbst.

IV. Bericht des Bauausschusses über: a. die Eingabe der Herren Jacob und Orath hier im Auftrage der Maurer und Steinmetzen Leipzigs wegen Anordnung von Schutzmaßregeln ꝛc. für Bauarbeiter ꝛc.; b. die Eingabe der Herren Ledermann und Genossen im Auftrage einer öffentlichen Versammlung der Maler- und Lackirergehilfen, das Vergeben städtischer Arbeiten im Wege der Submission betr.; c. Ausführung von Bauarbeiten in der 24. Bezirksschule in Leipzig-Plagwitz; d. die Abrechnungen über Einführung der Wasserleitung in die Marienbrunnen- und Rauchfoser Straße, in die Leipziger Straße und in die Arnold-Straße in Stötteritz; e. Einführung der Wasserleitung in die Louisenstraße in Leipzig-Gohlis auf der Strecke zwischen der Hallescheu Straße und der Thüringer Eisenbahn; f. Weiterführung des Wasserrohres in der Straße O des Bleichert'schen Bebauungsareales in Leipzig-Eutritzsch.

V. Bericht des Finanz-, Bau-, Gas-, Lösch-, Oekonomie-, Schul-, Stiftungs- und Verkehrsausschusses über die Hauptrechnung der Stadt Leipzig auf das Jahr 1895 mit Ausnahme von Conto 1, Bl. 22.

VI. Bericht des Finanzausschusses über a. die Rechnungen des Polizeiamtes auf die Jahre 1894 und 1895; b. die Rechnung der Stadtbibliothek auf das Jahr 1895; c. die Rechnung des Lagerhofes auf das Jahr 1895; d. die Rechnungen des Leihhauses und der Sparcasse, sowie der Sparcassen Leipzig-Connewitz, Leipzig-Eutritzsch, Leipzig-Gohlis, Leipzig-Lindenau und Leipzig-Plagwitz auf das Jahr 1895.

VII. Bericht des Schulausschusses über a. die Rechnungen 1) des Thomasgymnasiums, 2) des Nicolaigymnasiums, 3) des Realgymnasiums, 4) der I.—III. Realschule auf das Jahr 1895; b. Einführung der Gasbeleuchtung in die Turnhalle für die 20. Bezirksschule in Leipzig-Gohlis.

VIII. Bericht des Stiftungsausschusses über die Rechnungen a. des Krankenhauses zu Leipzig-Plagwitz, b. die Dr. Becker'sche Stiftung, c. die Mende-Stiftung für arme Blinde — Legatencapitalconto —, d. die Mende-Stiftung für arme Blinde — Grundstücksconto — auf das Jahr 1895.

IX. Bericht des Stiftungs- und Finanzausschusses über die Rechnungen der Zwangsarbeitsanstalt zu St. Georg auf die Jahre 1894 und 1895.

X. Bericht des Verkehrsausschusses über: Verkauf weiterer 45 Stück Meßbuden.

XI. Bericht des Oekonomie- und Finanzausschusses über die Vorlage, betr. Neubau eines Pachterwohngebäudes und Ausführung baulicher Herstellungen auf dem Klostergute Connewitz.

Bekanntmachung.

Die **Elisabeth-Allee im Stadtbezirke L.-Kleinzschocher** wird wegen Neubeschüttung mit Macadam in ihrer Ausdehnung von der Antonien-Straße bis zur Straße III des Bebauungsplanes für Leipzig-Kleinzschocher

vom 3. dss. Monats ab

auf die Dauer der Arbeiten **für allen Fahrverkehr gesperrt.**

Leipzig, am 29. April 1897.

Der Rath der Stadt Leipzig.

IX. 1771. Dr. Georgi. Maneck.

Bekanntmachung.

Wegen Herstellung der Wasserleitungsanlagen wird

die Sidonien-Straße

in ihrer Ausdehnung von der Zeitzer Straße bis zur Elisen-Straße

vom 3. dieses Monats ab

auf die Dauer der Arbeiten **für den durchgehenden Fahrverkehr gesperrt.**

Leipzig, am 1. Mai 1897.

Der Rath der Stadt Leipzig.

IX. 1822. Dr. Georgi. Maneck.

Bekanntmachung.

Die öffentlich ausgeschriebene **Pflasterung der Göschen-Straße** hier ist vergeben worden.

Die unberücksichtigt gebliebenen Bewerber werden aus ihren bezüglichen Angeboten hierdurch entlassen.

Leipzig, am 24. April 1897.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Ie. 2030. Dr. Georgi. Cy.

Bekanntmachung.

Nachdem die öffentlich ausgeschriebenen **Fußwegherstellungs- und Pflasterungs-Arbeiten** in der **Humboldt-** und in der **Nostitz-Straße** hier vergeben worden sind, werden die unberücksichtigt gebliebenen Bewerber aus ihren bezügl. Angeboten hierdurch entlassen.

Leipzig, am 26. April 1897.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Ie $\frac{2069.}{622.}$ Dr. Georgi. Cy.

Bekanntmachung.

Wegen Einlegung von Straßenbahnschienen wird

die Zschocherische Straße im Stadtbezirke Leipzig-Plagwitz

in ihrer Ausdehnung von der Mühlen-Straße bis zur Jahnstraße

vom 3. dieses Monats ab,

von der Jahnstraße bis zur Braustraße

vom 10. dieses Monats ab

und von der Braustraße bis zur Markranstädter Straße

vom 17. dieses Monats ab

auf die Dauer der Arbeiten **für allen durchgehenden Fahrverkehr gesperrt.**

Leipzig, am 1. Mai 1897.

Der Rath der Stadt Leipzig.

IX. 1801. Dr. Georgi. Maneck.

Bekanntmachung.

Die öffentlich ausgeschriebene **Pflasterung von Fußwegübergängen** im 2. und 4. Ingenieurbezirke unseres Tiefbauamtes ist vergeben worden.

Die unberücksichtigt gebliebenen Bewerber werden aus ihren bezüglichen Angeboten hierdurch entlassen.

Leipzig, am 27. April 1897.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Ie. 2083. Dr. Georgi. Cy.

Ausschreibung.

Am Neubau der **IV. Bezirks-Feuerwache in Leipzig-Plagwitz** an der Mühlen-Straße soll die Ausführung bez. die Lieferung vergeben werden:

a. der Zimmerarbeiten,
b. „ Klempnerarbeiten,
c. „ Ziegeldeckerarbeiten.

Die Bedingungen und Arbeitsverzeichnisse für diese Arbeiten, ebenso die Pläne ꝛc. s. w. liegen beim Hochbau-Amte, Rathhaus, 2. Obergeschoß, Zimmer Nr. 3 aus und können daselbst eingesehen, bez. auch die ersteren gegen Entrichtung der Gebühren im Betrage von

1,00 ℳ zu a,
0,50 „ zu b und c,

die auch in Briefmarken, unter Zuschlag des Rückportos, eingesandt werden können, entnommen werden.

Die Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift:

IV. Bezirksfeuerwache — Zimmerarbeiten bezw. Klempnerarbeiten pp.

versehen, an obengenannter Stelle portofrei bis zum **6. Mai d. Js.,** Vormittags 10 Uhr, einzureichen.

Der Rath behält sich die Auswahl unter den Bewerbern, bez. die Theilung der Arbeiten und die Ablehnung sämmtlicher Angebote vor.

Leipzig, am 27. April 1897.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. R.

Vermiethungen.

In den nachbezeichneten, der Stadtgemeinde Leipzig gehörigen Grundstücken sind folgende Mieträume gegen vierteljährige bezw. halbjährige Kündigung zu vermiethen:

1) **Simson-Straße Nr. 10,**
eine Wohnung im 3. Obergeschoß,

2) **Fürsten-Straße Nr. 10,**
eine Wohnung im 2. Obergeschoß links, — nur von 10—3 Uhr zu besichtigen —,

3) **Windmühlenstraße Nr. 7,**
eine Wohnung im 2. Obergeschoß,

4) **Neumarkt Nr. 11,**
ein Verkaufsgewölbe,

5) **Brühl Nr. 57,**
eine Wohnung im 2. Obergeschoß, Vorderhaus,
„ „ „ 1. „ des linken Seitengebäudes,

6) **Brühl Nr. 37,**
eine Wohnung im 4. Obergeschoß,

7) **Park-Straße Nr. 4,**
eine Wohnung im 3. Obergeschoß links,

8) **Gerber-Straße Nr. 57,**
a. eine größere Niederlage oder Werkstatt im Erdgeschoß des rechten Seiten-Gebäudes,
b. eine Wohnung im 2. Obergeschoß des rechten Seiten-Gebäudes,

9) **Reitzenhainer Straße Nr. 132** in Leipzig-Thonberg
eine Stube im 2. Obergeschoß, Mitte.

Die Miethräume unter 8a) sind **sofort,** die unter 7), 8b) und 9) vom 1. Juli und die unter 1) bis 6) vom 1. October l. Js. ab zu vermiethen.

Miethgesuche werden auf dem Rathhause, 1. Obergeschoß, Zimmer Nr. 9 entgegengenommen.

Leipzig, den 23. April 1897.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Hildebrandt.

Versteigerung.

Dienstag, den 4. Mai 1897, Vormittag 10 Uhr,

sollen im Versteigerungsraume des hiesigen Königl. Amtsgerichts 1 Pianino, 1 Drehpianino, 1 Polyphon-Automat, 1 eis. Geldschrank, 1 gr. Drehbank, 1 Ledertafel, Waarenregale, 1 Eisschrank, 1 Petroleumapparat, 1 gr. Blitzlampe, 1 Partie bessere Möbel, 80 Bände „Das Deutsche Recht" u. versch. A. mehr meistbietend gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.

Leipzig, am 1. Mai 1897.

Der Gerichtsvollzieher bei dem Königl. Amtsgericht.

Wechs, Aktuar.

Steckbrief.

Gegen den Pferdeknecht **Bruno Walter Seifarth,** geb. am 5. Mai 1879 zu Nobitz, zuletzt in Crossna aufhältlich gewesen und von dort nach Leipzig abgemeldet, wo er jedoch nicht zur Anmeldung gelangt ist, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls (§. 242 St. G. B.) verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern und zu den Acten D. 24/97 Nachricht zu geben.

Delitzsch, den 22. April 1897.

Königliches Amtsgericht.

Gefunden

oder als herrenlos angemeldet resp. abgegeben wurden in der Zeit vom 16. bis 30. April 1897 folgende Gegenstände:

Geldbeträge von 40 ℳ, 5 ℳ und 3 ℳ 2 ₰, Portemonnaies mit 9 ℳ 58 ₰, 5 ℳ 62 ₰, 4 ℳ 21 ₰, 2 ℳ 65 ₰, 2 ℳ 45 ₰ und 2 ℳ 29 ₰, 4 Silberne Herrenuhren (2 davon mit eingrav. Namen), 2 Klemmer, 1 Brille mit Etui, **mehrere goldene Ringe,** darunter einer mit Schachtel und einige gravirte Trauringe, 1 ovale goldene Brosche, 1 Granatbrosche, 1 Granatarmreif, 1 goldenes Medaillon, 1 goldener Uhrkettenschieber und 1 Ohrring, einige Leihhausscheine, 1 Dolch mit Scheide, 1 Luftpumpe und 2 Schraubenschlüssel ꝛc., 1 Radfahrertasche mit Inhalt, 1 Damen-Lackschuh, 1 Paar neue Kinderschuhe, 2 wollene Umschlagtücher, 1 halbseidenes mit Fransen dergl., 1 Sammetkragen, 1 Muff und Kragen, 1 schwarzer weicher Filzhut, verschiedene Schirme, einige Stöcke, 1 Koffer mit einer Uniform, 5 Stück Plätteisen, **2 zweirädrige Handwagen,** darunter ein **Maurerhandwagen,** 1 Rolle Dachpappe und ein eingefangener grüner Papagei.

Zur Ermittelung der Eigenthümer wird dies hierdurch bekannt gemacht.

Gleichzeitig fordern wir auch Diejenigen, welche im I. Quartal 1896 Fundgegenstände bei uns abgegeben haben, auf, diese Gegenstände zurückzufordern, andernfalls darüber den Rechten gemäß verfügt werden wird.

Leipzig, den 1. Mai 1897.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Bretschneider. Wi.

Die Jagdnutzung in der Lützener Flur,

ca. 4334 Morgen enthaltend, soll Dienstag, den 4. Mai d. Js., Vormittags 11 Uhr, im Magistratsbureau auf weitere 6 Jahre und zwar vom 1. April 1898 ab, verpachtet werden.

Die Bedingungen werden im Verpachtungstermine bekannt gegeben werden.

Lützen, den 26. April 1897.

Der Magistrat.

Die für den **Anbau an das Rauhfutter-Magazin in L.-Möckern** erforderlichen Arbeiten als:

Loos I. Erd-, Maurer- und Steinmetzarbeiten
„ II. Zimmer-, Tischler- und Anstreicherarbeiten
„ VI. Steinsetzerarbeiten

sollen öffentlich verdungen werden.

Der Termin wird **Montag, den 10. Mai d. J.** Vorm. 10, 10½ und 11 Uhr im Geschäftszimmer des Unterzeichneten, Alexanderstraße 10, I. abgehalten, woselbst auch die Verdingungsunterlagen pp. zur Einsichtnahme bezw. Entnahme gegen Erstattung der Selbstkosten ausliegen.

Angebote mit entsprechender Aufschrift sind versiegelt und portofrei bis zu obigen Zeitpunkten einzureichen.

Der Königl. Garnison-Baubeamte.

Sparkasse Liebertwolkwitz.

Unter Garantie der Gemeinde.

Reserven: 407 285 ℳ 24 ₰.

Sparverkehr vom 1. Januar bis 30. April 1897.
4611 Einzahlungen im Betrage von 471 547 ℳ 41 ₰
4614 Rückzahlungen „ „ „ 500 780 ℳ 63 ₰
Verzinsung der Einlagen mit 3½ %.
Expeditionszeit: **Montags** und **Donnerstags.**

Die **Zweiggeschäftsstelle Störmthal** expedirt jeden Donnerstag Nachmittags von 5 bis 7 Uhr und die **Zweiggeschäftsstelle Delitzschau** Montags und Donnerstags Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr.

Sparkassen-Verwaltung.

Duck, Director.

Sparkasse Paunsdorf.

Garantirt von der Gemeinde.

Sparverkehr seit Anfang Januar 1897.
1055 Einzahlungen im Betrage von 182 897 ℳ 50 ₰
205 Rückzahlungen „ „ „ 22 658 ℳ 57 ₰
268 neue Bücher ausgefertigt, 18 Bücher erloschen.

Verzinsung der Einlagen mit drei und sechs Zehntel Procent. Expeditionszeit an jedem Werktage von 9—12 Uhr Vormittag. Geschäftslocal: Gemeindeamt. Fernsprechanschluß: Amt I, Nr. 4267.

Nach Verlegung der bisherigen Garnison sollen einige von derselben innegehabte, der Stadtgemeinde gehörige Gebäude und Grundstücke — ein großes **Reithaus,** ein als **Kammergebäude** benutzt gewesenes älteres Schulgebäude, welche zu **Fabrikanlagen** und letzteres auch zu **Wohnungszwecken wohlgeeignet sind,** der **große, an der Mulde gelegene Reitplatz,** einige Scheunen — anderweit billig vermiethet, nach Befinden auch verkauft werden.

In der Stadt **Rochlitz** bietet sich auch sonst günstige Gelegenheit **zu industriellen Anlagen** und **Wohnungsbauten,** da das Bauland billig zu haben ist. Auch als **Luftcurort** ist **Rochlitz** infolge seiner bevorzugten Lage in unmittelbarer Nähe des Rochlitzer Berges und Waldes wohlgeeignet. Die Stadt ist der Sitz zahlreicher Behörden; sie hat einfache und mittlere Bürgerschule, Realschule, Seminar, Handelsschule, landwirthschaftliche Schule. Sie hat Eisenbahnverbindung nach allen Richtungen, erhält jetzt Fernsprechverkehr, hat eine Gasanstalt.

Nähere Auskunft ertheilt der unterzeichnete Stadtrath.

Rochlitz i. S., am 13. April 1897.

Der Stadtrath zu Rochlitz.

Schilling.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

* **Aus Oberschlesien,** 30. April. Von der Art und Weise, wie in Oberschlesien der großpolnische Gedanke der Bevölkerung von der katholischen Geistlichkeit eingeimpft wird, wird der „Post" ein bezeichnendes Beispiel aus Siermianowitz bei Laurahütte gemeldet. Als dort am letzten Dienstag die Confirmanden zur ersten Communion gingen, hat sich folgende Scene abgespielt:

„Schon bei dem Gange zur Kirche zeigte der Pfarrer Schwider eine böse Laune, die schlecht zu seinem Amte und noch schlechter zu der Feier paßte. Auch die Ansprache vom Altare aus hat in den Kindern nur Angst, in den Erwachsenen aber nur Erbitterung hervorgerufen. In dem Redner schien es zu kochen, warum? Das wußte sicher keiner der im Gotteshause Versammelten. Bezeichnend aber ist es, daß der Herr Pfarrer gerade an diesem Tage so angehalten war, an welchem diejenigen Kinder zum Tische des Herrn traten, welche den deutschen Confirmandenunterricht besucht hatten. Bezeichnend sind auch die Worte, die er den Kindern vom Altare zurief: „Ihr habt zwar in der Schule Deutsch gelernt, aber ein Drittel von Euch versteht es nicht — ihr seid keine Deutschen — ihr habt nur aus Furcht den deutschen Beichtunterricht besucht, weil euch die Lehrer Angst gemacht haben und damit ihr aus der Schule nicht entlassen werdet! Jetzt werde ich deshalb polnisch zu euch sprechen!"

Und Pfarrer Schwider setzte die Ansprache polnisch fort, obwohl zwei Drittel der Confirmanden und der Erwachsenen rein deutsch waren, alle Confirmanden aber nachweislich eine deutsche Ansprache richtig verstanden!"

* **Karlsruhe,** 1. Mai. (Telegramm.) Die heutige Trauerfeier für den Prinzen Wilhelm von Baden begann in der Schloßkirche mit einer Trauerrede um 10 Uhr. Bei dem Zuge schritten als Erste hinter dem Sarge die nächsten Leidtragenden, Prinz Max von Baden und der Erbprinz von Anhalt. Dann folgte der Großherzog mit dem Großfürsten Nicolaus Michailowitsch und dem Herzog von Leuchtenberg, sodann eine Reihe von fürstlichen Personen und Vertreter befreundeter Höfe. Um 12 Uhr traf der Zug vor der Gruftcapelle ein. Die Musik spielte einen Choral, die Truppen präsentirten. Dann wurde der Sarg in die Kirche getragen und nach dem Segen und einem Gebet in der Gruft beigesetzt. Gebet und Segen schlossen die Feier.

* **Straßburg,** 1. Mai. (Telegramm.) Der Hauptact der Feier anläßlich des 25jährigen Bestehens der Universität Straßburg, der heute Vormittag 10 Uhr im Lichthofe des Universitäts-Gebäudes begann, nahm einen glänzenden Verlauf. Der Statthalter Fürst zu Hohenlohe-Langenburg, der zur Beisetzung des Prinzen Wilhelm von Baden nach Karlsruhe gereist war, war durch den Staatssecretair v. Puttkamer vertreten. Ferner waren die Spitzen der Behörden sowie die Generalität bei der Feier zugegen. Diese wurde durch Musikaufführung eingeleitet. Alsdann überreichte Staatssecretair v. Puttkamer als Vertreter des Statthalters im Namen des Kaisers dem Rector Magnificus D. Windelband eine prächtige goldene Amtskette und verlas eine kaiserliche Urkunde, laut welcher zum Andenken an den verstorbenen Stifter der Kaiser-Wilhelms-Universität die Kette zum Zeichen huldvollster Anerkennung dem jeweiligen Rector als Amtskette verliehen und der Hochschule der fernere Schutz und Beistand des Kaisers zugesichert wird. Nachdem der Rector Professor Windelband mit Worten des Dankes erwidert hatte, brachte Bürgermeister Back im Namen der Stadt Straßburg deren Glückwünsche, sowie ein Ehrengeschenk dar. Glückwünsche überbrachten ferner Professor Schmoller-Berlin im Namen der Professoren, die früher an der Straßburger Hochschule gewirkt haben, und Professor Binger im Namen der früheren Studenten. Darauf hielt Dr. Windelband die Festrede, in der er den Werdegang der Hochschule schilderte und sie als die Morgengabe bezeichnete, die das deutsche Reich dem wiedergewonnenen Elsaß-Lothringen dargebracht. Chorgesang schloß die Feier, an die sich eine studentische Wagenfahrt anschloß.

Oesterreich-Ungarn.

Die deutsche Opposition; Maifeier.

* **Wien,** 1. Mai. (Telegramm.) Die Christlich-socialen beschlossen, an der Obstruction der deutschen Abgeordneten nicht Theil zu nehmen, weil diese nur den Interessen des Großcapitals und des Judenthums diene. Der Deutsche Verein in Reichenberg stimmte dem Vorgehen der Fortschrittspartei zu; nur die schärfste rücksichtsloseste Opposition vermöge dem deutschen Volke in der jetzigen Lage zu helfen. (Magdeb. Ztg.)

* **Wien,** 1. Mai. (Telegramm.) Die für heute einberufenen 63 Arbeiterversammlungen verliefen, ohne daß es zu Ruhestörungen kam. In allen Versammlungen wurde ein gleichlautender Beschlußantrag, betreffend das allgemeine gleiche, directe Wahlrecht, den Achtstundentag und die Verbrüderung der internationalen Socialdemokratie, angenommen.

Frankreich.

Liebenswürdigkeiten gegen Deutschland.

* **Paris,** 1. Mai. (Telegramm.) Die Betrachtungen der Blätter über die griechischen Angelegenheiten sind völlig belanglos, psychologisch interessant scheinen dagegen die Gefühle gegen Deutschland, die sich in der Presse kundgeben. „Soleil" klagt: „Die Türken haben sich Deutschland in die Arme gestürzt, Deutschland hat an den Soldaten des Diadochus seinen Mobilmachungs- und Feldzugsplan, seine Officiere und Kanonen erprobt, Deutschland überschwemmt nun das ganze Morgenland, das bisher französisch war, Deutschland wird der Schiedsrichter zwischen Slawen und Türken. Selbst zu Bismarck's Zeiten sind die Diplomaten Napoleon's III. niemals gründlicher hineingelegt worden." Rochefort macht einen blühend phantastischen Vorschlag: Frankreich soll sich mit Rußland und England gegen Deutschland verbünden, es soll Rußland Konstantinopel, England Egypten und Transvaal gönnen, selbst aber die

Im unterzeichneten Verlage ist soeben erschienen und durch alle Buch- und Kunsthandlungen zu beziehen:

I. Deutsches Buchhändlerhaus.

XI. Museum und Mendebrunnen.

Das

malerische Leipzig.

12 farbige Ansichten

in photo-chromolithographischer Ausführung nach Aquarellen

von

Curt Schäffer.

Ausgabe A auf weissem Carton (40×33 cm). Ausgabe B auf schwarzem Carton (33×25 cm).

Format der Bilder 22×30 cm.

12 Ansichten in eleganter Mappe: **12 Mark.** Preis der einzelnen Ansicht: **1 Mark.**

I. Deutsches Buchhändler-Haus.
II. Schloss Pleissenburg.
III. Reichsgericht.
IV. Sieges-Denkmal.
V. Rathhaus mit Sieges-Denkmal.
VI. Peterskirche.
VII. Eingang Petersstrasse und Reichsbank.
VIII. Concerthaus, Universitäts-Bibliothek.
IX. Augusteum (Universität).
X. Theater vom Schwanenteich aus.
XI. Museum und Mendebrunnen.
XII. Dauernde Gewerbe-Ausstellung und Börse.

Zu beziehen sind die Ansichten vom **„Malerischen Leipzig"** durch **alle Buch- und Kunsthandlungen,** sowie gegen Einsendung des Betrages vom

Verlag der „Deutschen Moden-Zeitung"
Aug. Polich, Leipzig.

II. Schloss Pleissenburg.

VIII. Concerthaus und Universitäts-Bibliothek.

Rheingrenze nehmen. „Diese Zukunft", ruft der große Politiker, „muß das einzige Ziel unserer Bestrebungen sein." (Voss. Ztg.)

Großbritannien.

Regierungsjubiläum.

* **London**, 1. Mai. (Telegramm.) Die Prinzessin von Wales hat an den Lord-Mayor von London ein Schreiben gerichtet, in dem sie vorschlägt, während der Jubiläumswoche die Bettler und die Elenden in ihren Behausungen mit Mittagessen zu versehen und anregt, zu diesem Zwecke durch Subscription 100 000 Pfund Sterling aufzubringen.

Schweden und Norwegen.

* **Malmö**, 1. Mai. (Telegramm.) An dem gestrigen Festmahle in dem reichgeschmückten Rathhause, wo der Minister des Innern, Krusenstjerna, die Gäste empfing, nahmen etwa 200 Personen, darunter die schwedischen Minister und der Reichsmarschall Freiherr v. Essen, Theil. Der Minister des Aeußern, Graf Douglas, brachte ein Hoch auf den Herrscher aus. Darauf wurden die schwedische und die deutsche Nationalhymne gespielt und begeistert mitgesungen. Der schwedische Finanzminister, Wersäll, bewillkommnete die Gäste auf das Herzlichste und dankte für den großartigen Empfang in Saßnitz. Der Eisenbahnminister Thielen erwiderte ebenso herzlich, wenn Jemand Dank schulde, so seien es die deutschen Vertreter, und schloß mit einem Hoch auf die schwedischen Minister Krusenstjerna und Wersäll. Alle Reden wurden vom lautem Beifalle begleitet.

Rußland.

* **Petersburg**, 1. Mai. (Telegramm.) Die Prinzessin Heinrich von Preußen ist heute Vormittag in Zarskoje Sselo eingetroffen und von dem Kaiser, der Kaiserin und dem Großfürsten Paul am Bahnhofe empfangen worden. Von hier begab sich die Prinzessin Heinrich mit den kaiserlichen Majestäten nach dem Alexandrowski-Palais, wo dieselbe Aufenthalt nimmt. — Die Kaiserin-Wittwe begab sich heute mit dem Großfürsten Michael Alexandrowitsch und der Großfürstin Olga Alexandrowna zum Sommeraufenthalte nach Gatschina.

* **Petersburg**, 1. Mai. (Telegramm.) Der „Regierungsbote" meldet die Ernennung des bisherigen Viceconsuls in Neapel Baron Heyking zum Viceconsul in Berlin.

Orient.

Der griechisch-türkische Krieg.

* **Pharsala**, 1. Mai. (Telegramm.) „Agence Havas." An dem Gefechte bei Velestino nahmen auf türkischer Seite 8000 Mann Infanterie, 600 Mann Cavallerie und 13 Geschütze Theil. Die Türken wurden von der Brigade Smolenski mit großen Verlusten geschlagen. Am Vormittage erfolgte Angriffe der Cavallerie wurden zurückgeschlagen. Auf den Höhen von Kurantassi wurde ein türkisches Regiment buchstäblich decimirt. Mehrere hundert Freischärler unterstützten die Unternehmungen der griechischen Truppen. Die Griechen hatten einen Verlust von etwa 50 Mann.

* **London**, 1. Mai. (Telegramm.) Eine zweite Ausgabe des „Daily Chronicle" meldet aus Pharsala vom gestrigen Tage: Die Türken griffen am Mittwoch, Donnerstag und Freitag den Eisenbahn-Knotenpunkt Velestino an. Der Angriff war an zwei Tagen äußerst heftig; er begann vor Tagesanbruch und dauerte sechs Stunden, scheiterte jedoch infolge Mangels an Munition. Die Verluste der Türken sind schwer, diejenigen der Griechen werden für geringer gehalten.

* **Athen**, 1. Mai. (Telegramm. „Agence Havas".) Nach weiteren Berichten aus Pharsala ging eine Abtheilung der türkischen Cavallerie, von Larissa kommend, bis zu der Linie Pharsala-Domokos vor. Die griechische Artillerie begann ein heftiges Feuer auf die Türken, die, von der griechischen Reiterei verfolgt, sich zurückzogen. Man glaubt, die Türken beabsichtigten, sich Pharsalas durch Entsendung zweier Heeresabtheilungen zu bemächtigen, von denen die eine von Larissa und die andere von Trikkala vormarschirt. 4 türkische Schwadronen versuchten einen Angriff, wurden aber durch Artillerie- und Infanterie-Feuer mit großen Verlusten zurückgeworfen. Die griechische Kanonenboot-Flotille im Golfe von Arta beschoß die Küste von Nikapolis; die Türken flohen.

* **Athen**, 1. Mai. (Telegramm.) Der Ministerpräsident Ralli erklärte gegenüber dem Berichterstatter der „Agence Havas", daß die dem vorigen Cabinet über die Lage des Heeres erstatteten Berichte der Klarheit ermangelten. Die Regierung habe daher beschlossen, den Minister des Innern und den Kriegsminister nach Pharsala zu entsenden. Die Pflicht der Regierung sei, fügte der Ministerpräsident hinzu, die Armee zu reconstruiren. Tausende von Reservisten und Freiwilligen seien im Begriff, die Armee zu verstärken, damit Griechenland so, wenn es nöthig sei, den Kampf fortsetzen könne und im Falle einer diplomatischen Intervention sich nicht in der ungünstigeren Lage befinde. Die Regierung habe Vertrauen zu der Armee in Thessalien. In Epirus habe Griechenland den Vorsprung. Die Einnahme Prevesa's würde die Lage für Griechenland vortheilhaft gestalten. Bis jetzt, schloß der Ministerpräsident seine Mittheilungen, habe die Regierung keinerlei Kenntniß von einer Intervention der Mächte.

* **Wien**, 1. Mai. (Telegramm.) Das „Fremdenbl." versichert, die türkische Hoffnung, aus dem Kriegserfolge praktische Vortheile bezüglich Kretas und Griechenlands zu ziehen, ferner die Hoffnung auf eine materielle Entschädigung werde unerfüllt bleiben. Die Pforte müsse sich mit den Unwägbarkeiten begnügen, die ihr Ansehen wieder heben und ihr auch mittelbar materiellen Nutzen, beispielsweise durch Hebung ihres Credits, einbringen würden. (Voss. Ztg.)

* **Berlin**, 30. April. Das, was in Peterdburg beim Besuch des Kaisers von Oesterreich abgemacht worden ist, entspricht durchaus der Richtung und den Wünschen der Politik, die Deutschland in der Orientfrage verfolgt hat. Die in Form eines Dankes gekleidete identische Note an die Balkanstaaten bedeutet im Grunde genommen natürlich eine sehr ernste Mahnung, gewissermaßen officiell die Summe derjenigen Mahnungen, die an Serbien und Bulgarien in der letzten Zeit mehrfach ergangen sind. Fürst Ferdinand wird von seinem Besuch in Berlin her wohl auch wissen, daß man hier mit diesem Dank für das bisherige gute Verhalten und dem, was sich daraus für die Zukunft ergiebt, durchaus einverstanden ist. Bis jetzt dürften irgend welche vertrauliche Versuche, eine Intervention einzelner Mächte zu Gunsten Griechenlands herbeizuführen, ohne Erfolg geblieben sein. Man sieht außerdem schon in nächster Zeit einer weiteren Entscheidung auf dem thessalischen Kriegsschauplatz entgegen, die wahrscheinlich den Eindruck in Athen verstärken wird, daß derjenige, der eine Vermittelung braucht, sie nachzusuchen und Bedingungen zu erfüllen hat. (Frkf. Ztg.)

* Berichtigung. In dritten Stück der „Politischen Tagesschau" des gestrigen Abendblattes ist in Zeile 6 von oben richtig zu lesen: „daß die eine oder andere im Stillen . . . arbeitete."

Asien.

Der König von Siam auf Reisen.

* **Aden**, 1. Mai. (Telegramm.) Meldung des „Reuter'schen Bureaus". Der König von Siam traf heute hier ein und wurde mit Salutschüssen empfangen. Am Landungsplatze war eine Ehrenwache aufgestellt. Der König setzt die Weiterreise nach Suez heute Abend fort.

Afrika.

Die Italiener in Afrika.

* **Rom**, 1. Mai. (Telegramm.) Wie die „Agenzia Stefani" aus Zeila von gestern meldet, scheint Major Nerazzini aus Balacca, welches zwischen Gildessa und Harrar liegt, am 23. vor. Mts. habe er von Menelik ein Schreiben erhalten, in welchem es heißt, daß mehrere Italiener mit zahlreicher Begleitung das äthiopische Gebiet auf Seite der Gallas nach Baro hin betreten wollten. Da die Häuptlinge der letzteren sich dem widersetzten, sei ein Kampf, der mit Todten auf beiden Seiten endete, entstanden. In dem Briefe heißt es weiter, daß unter den Anführern der Expedition sich Hauptmann Bottego befunden habe. Zwei weitere Italiener seien zu Gefangenen gemacht worden. — Der „Agenzia Stefani" wurden aus Zanzibar Einzelheiten über das Vorgehen zur Bestrafung der an der Niedermetzelung der Expedition Cecchi Betheiligten berichtet, welche die Meldungen des „Reuter'schen Bureaus" bestätigen. Ungefähr 1000 Somalis wurden in die Flucht geschlagen. Auf Seite der Italiener wurde ein Askari getödtet und 13 verwundet. In den Hütten der Somalis wurden Gegenstände vorgefunden, welche der Expedition Cecchi gehört hatten. Die Zerstörung der Dörfer der Schuldigen scheint einen großen Eindruck gemacht zu haben. Angesehene Einwohner von Mokadischen und Häuptlinge der benachbarten Stämme begaben sich zu dem italienischen Commandanten, um ihn zu beglückwünschen.

Kunst und Wissenschaft.

* **Berlin**, 1. Mai. (Telegramm.) Die große Berliner Kunst-Ausstellung ist heute in Vertretung des verhinderten Cultusministers Dr. Bosse von dem Generaldirector der königl. Museen Wirkl. Geh. Ober-Regierungsrath Dr. Schöne mit einer Ansprache, die mit einem Hoch auf Kaiser Wilhelm schloß, feierlichst eröffnet worden.

* **Berlin**, 30. April. Der Privatdocent Dr. med. Krocker wurde zum Professor ernannt.

* **Breslau**, 30. April. Zu Professoren wurden die Privatdocenten Dr. Liebich (Sanskrit), Dr. Semrau (Kunstgeschichte) und Dr. Konrad Alexander (innere Medicin) ernannt.

th. **Breslau**, 1. Mai. Dr. F. Frech, außerordentlicher Professor der Geologie und Paläontologie an der Universität, ist zum Ordinarius ernannt worden.

th. **Coburg**, 30. April. Der Intendant des herzoglichen Hoftheaters Kammerherr v. Rekowski hat wegen seines angegriffenen Gesundheitszustandes um Genehmigung seines Rücktrittes am 1. Juli d. J. gebeten.

* **Bonn**, 30. April. Der Privatdocent Professor Dr. Julius Bredt hat einen Ruf an die technische Hochschule in Aachen als Ordinarius erhalten und angenommen.

* **Düsseldorf**, 30. April. Der Historienmaler Willy Spatz ist provisorisch als Lehrer an der hiesigen Kunstakademie berufen und übernimmt mit Professor Ernst Röder den Unterricht der Elementarclasse.

th. **Würzburg**, 29. April. Der außerordentliche Professor der gerichtlichen Medicin an der hiesigen Universität, Dr. Wilhelm Reubold, der das 70. Lebensjahr vollendet hat, wurde auf sein Ansuchen unter Anerkennung seiner langjährigen ersprießlichen Dienste in den Ruhestand versetzt.

* **Straßburg i. E.** Die außerordentlichen Professoren in der philosophischen Fakultät der Kaiser-Wilhelms-Universität Straßburg Dr. Gustav Jacobsthal und Dr. Ernst Neumann wurden zu ordentlichen Professoren in der genannten Fakultät ernannt.

* **Kopenhagen**, 1. Mai. (Telegramm.) Die hiesige internationale Kunst-Ausstellung in der neuen Glyptothek wurde heute Mittag in Anwesenheit der ganzen königl. Familie feierlichst eröffnet.

Tages-Programm für Sonntag, den 2. Mai. Eintrittspreis: 50 ₰. Besondere Veranstaltungen: Frühjahrs-Gartenbau-Ausstellung. Scenische Vorstellungen im Alt-Leipziger Meßviertel und im Thüringer Dörfchen. Concerte Nachmittags und Abends von den Capellen: Ausstellungs-Orchester, Direction: Capellmeister Hans Winderstein. — Königl. sächsisches Infanterie-Regiment Prinz Johann Georg Nr. 107, Direction: Königl. Musikdirector Walther. — 2. westpreußisches Grenadier-Regiment König Wilhelm I. Nr. 7, Direction: Königl. Musikdirector J. G. Goldschmidt. — Besondere Bemerkungen: Lichtfontaine täglich 9—10 Uhr Abends. Elektrischer Scheinwerfer im Kuppelbau der Industrie-Halle. — Wenn das Wetter günstig, findet Montag Abends festliche Beleuchtung des gesammten Ausstellungsplatzes mit 40 000 Lampen statt.

— Die scenischen Vorstellungen im Freien, im Alt-Leipziger Meßviertel und im Thüringer Dörfchen. Nachdem sich die unter der Regie von Herrn Grandmann vom Stadttheater in Basel engagirte Schauspielertruppe in den Rollen ihrer bisher gespielten drei Schwänke „Das Streittuch", „Die verlorene Nadel" und „Eine Scene in Auerbach's Keller" eingespielt und auch in die Verhältnisse der hiesigen „freien Bühne" oder vielmehr „Bühne im Freien" eingelebt hat, ist das bisherige Repertoire durch Neueinstudirungen und verschiedene neue Burlesken erweitert worden. In nächster Woche sollen diese „scenischen Vorstellungen" auch im „Thüringer Dörfchen" beginnen.

— Aufstieg zum Kuppelbau der Industrie-Haupthalle. Der Aufstieg zum Kuppelkau der Haupthalle ist von jetzt ab gegen ein Entgelt von 20 ₰ gestattet. Ein Jeder, der sein Heil dem Fesselballon nicht anvertrauen möchte, sollte sich den Genuß verschaffen, von der Laterne der Kuppel aus den schönen Ausblick über den Ausstellungsplatz, Groß-Leipzig und seine Umgebung zu genießen. Der Aufstieg ist sehr bequem, breite Stufen, zu deren beiden Seiten Geländer angebracht sind, führen hinauf. Man gewinnt beim Aufsteigen zugleich einen Einblick in die Construction des gewaltigen Holzbaues der Halle.

— Der elektrische Scheinwerfer im Kuppelbau der Industriehalle. Das Lichtmeer, das allabendlich über den Ausstellungsplatz ausgegossen ist, wird vom Sonntag ab noch beträchtlich verstärkt werden. An diesem Tage tritt der elektrische Scheinwerfer im Kuppelbau der Industriehalle in Thätigkeit und weithin, bei klarem Himmel bis 60 km weit, werden seine Strahlen bringen und ins Land hinaus die Kunde tragen von der Lichtfülle der Leipziger Ausstellung. Eine rechtzeitig in Betrieb gestellte Gesammtbeleuchtung des Platzes, das herrliche Schauspiel der Lichtfontaine und dazu noch die Wirkung des Scheinwerfers — man vergleiche damit, wenn man [illegible] Vergleiche anstellen will, den Zustand, in welchem [illegible] die Berliner Ausstellung des vorigen Jahres acht Tage nach Eröffnung sich befand.

Rundgang durch die Industrie- und Maschinenhalle.

II.

Wir hatten in unserem ersten Artikel den freundlichen Leser durch die gesammte Industriehalle bis auf die durch die starken Neuanmeldungen im Laufe der Bauzeit noch nöthig gewordene Neue Halle begleitet und nehmen nunmehr die in dieser Halle liegenden Ausstellungsäle XIV, XV und XVI, sowie alsdann die in einem Annexbau im Süden der Industriehalle untergebrachte Ausstellung der Metall-Industrie (Saal XVII) in Augenschein.

Wir betreten die neue Halle, welche die eigentliche Industriehalle mit der großen Maschinenhalle verbindet, von dem nördlichen Eingange her und zunächst den Theil, in welchem die Fein- und Präcisions-Mechanik ihr Heim aufgeschlagen hat. Gleich zur Linken fesselt die im Betriebe befindliche Optische Glasschleiferei der Firma G. F. Grabich, Leipzig-Rathenow, unser Interesse. 4 Uhr schlägt's in diesem Augenblick draußen und im nämlichen Augenblick wird auch unserem Ohr es klar, daß wir in einer Gruppe uns befinden, in der Uhren- und Läutewerke in Menge sich vorfinden. Von allen Seiten lassen diese Kunstwerke ihre klingende, hallende, läutende Stimme vernehmen und dröhnend fällt die ausgestellte Thurmuhr der Firma Emil Müller, Thurmuhrbauanstalt, Leipzig, ein. Wundervoll ist die „Weltenuhr" unserer renommirten Chronometer-Fabrik R. L. Wille, und man kann lange Zeit vor dem schönen Werke stehen.

Pavillons, angefüllt mit allerhand optischen Gegenständen, folgen; ganze Regimenter von Operngläsern sind hier aufmarschirt, dort folgen Glasbläsereien für optische Zwecke und all' das zusammen vereint im wunderhübschen Aufbau zeigt uns die große stattliche Vitrine der Leipziger Firma Franz Hugershoff. Auslagen daneben mit zierlichen Bijouterie- und Corallenwaaren zeigen uns, daß wir bereits dem XIV. Ausstellungsraum, der die Galanterie- und Spielwaaren birgt, unseren Besuch abstatten. Hier werden reizende das Auge der schönen Besucherinnen erfreuende Sächelchen abgelöst von Ausstellungen praktischer und namentlich auch solcher Gegenstände, die uns menschliche Noth und menschliche Gebrechen in das Gedächtniß zurückrufen. Von den die letzteren betreffenden Ausstellungen seien namentlich die von Alwin Schlitz, O. Moecke, A. Schärel erwähnt. Einen fröhlicheren Eindruck macht das aus Schwämmen hergestellte farbige Bild der Firma Härtel-Magdeburg, die Schwammgewinnung darstellend. Auf der anderen Seite ziehen herrliche Billards von Irmisch-Leipzig und Geisler-Leipzig den Blick auf sich. Schränke mit Puppen und Spielzeug dazwischen zeigen, daß die Industrie unsere kleinen Lieblinge nicht vergißt, und die deutsche Fachschule für Drechsler und Bildschnitzer zu Leipzig, die gleich daneben eine schöne decorative und reich ausgestattete Ausstellung dem Blick darbietet, kann auf die durch sie sich documentirenden Erfolge ihrer Thätigkeit stolz sein. Wundervolle Crucifixe hat Carl Bäumler-Nürnberg zur Ausstellung gebracht. Einen ganz kleinen wohlausgerüsten Turnplatz weist Oswald Faber's Turngeräthe-Fabrik auf.

Ein leiser Geruch von Gummi- und Guttapercha verräth uns, daß wir uns im Saal XV, wo die Leder- und Gummiwaaren zur Ausstellung gelangt sind, befinden. Größere Aufbauten haben hier die vereinigten sächsisch-böhmischen Gummiwaarenfabriken und die Firma Lange & Pöhler, Arnstadt, beigesteuert, nicht minder die Firma H. Schwieder-Dresden, welche ihre Ausstellung von zwei künstlichen Gummibäumen flankiren läßt und an ihnen zugleich die Gummi-Gewinnung zeigt.

Eine lange Reihe von Equipagen und Luxus-Wagen aller Art zieht im nächsten Raum uns an. Hier haben Herrn Trebst und Franz Böhme-Leipzig, sowie Gebrüder Pfeiffer-Meerane, ferner Lugers, Kester und Perlitz und die Firmen Dreyhaupt-Leipzig und Wenzel-Schkeuditz glanzvoll ausgestellt. Ihnen schließen sich Pferdegespanne in hundert Formen und Beschlägen Peitschen-Pyramiden, Kummete, Muster-Boxes für Equipagen-Pferde 2c. 2c. an, und machen diesen Theil der Ausstellung insbesondere für den Pferdebesitzer und -Liebhaber interessant.

Dem Ingenieur- und Bauwesen ist der letzte Saal der Neuen Halle (XVI) gewidmet. Cojen, zum Theil freilich erst installirt, zeigen hier wundervolle Marmorarbeiten. Die Siegersdorfer Werke haben in einem ganzen sehr geschmackvollen Bau eine Musterkarte ihrer Chamotte, Verblend-Steine, ihrer Fliesen, Kacheln gegeben. Die Ofen- und Herdindustrie, die hier in schönen Objekten vertreten ist, wird namentlich den Hausfrauen imponiren.

Der weite Anbau, den wir nunmehr aufsuchen, hat die Metall-Industrie in sich aufgenommen. Was jetzt Alles

Kleiderstoffe.

Meter **45** bis **100** Pfg.
Lodenstoffe in vielen Melangen.
ff. Thüringer Noppenstoffe.
Reinwollene
einfarbige Crepe u. Köperstoffe.
Kleincarrirte und schottische Stoffe.

Meter **1.20** bis **1.80** Mk.
Reizende Fantasiestoffe in kleincarrirt. und Fantasiegeschmack.
Reinwollene Crepestoffe und Loden in vielen Sortimenten und neuen Farben.
Schottenstoffe u. Chinéstoffe.
Barège, Alpaccas, Etamines.

Meter **2** bis **5.50** Mk.
Hochelegante Neuheiten:
Halbseidene Fantasiestoffe.
Barèges, Lästres u. Alpaccas.
Gestreifte u. carrirt. Modestoffe.
Einfarbige Grenadines und Etamines.
Einfarbige feine Kammgarngewebe.

Schwarze
reinwollene Stoffe
in seit Jahren erprobten Fabrikaten und bestem Edelschwarz:
Cachemire, Crepe,
Etamines, Grenadines,
Alpaccas, Mohairs
und zahlreiche reizende
Fantasiegewebe
Meter 60, 70, 80, 100 Pfg. bis 5 Mk.

Reste und Roben knappen Maasses erheblich billiger.

Gardinen. Ein Posten weisse und crême englisch Tüllgardinen, Reste und Restbestände von Meter und abgepasst, zurückgesetzt jetzt Meter **20** Pfg. bis **1** Mk., Fenster **1.25** bis **10** Mk.

Confections-Stoff-Reste, zu Kragen, Jackets, Umhängen, Knabenanzügen, Herrenanzügen etc. früher **3** bis **6** Mk., jetzt **1.50** bis **3.50**.

Blousen. Grösste Auswahl am Platze in Waschstoffen, Wolle und Seide für Haus, Strasse, Ball und Gesellschaft, von Mk. **1** an bis Mk. **50** das Stück.

Chike Kragen
schwarz, farbig, in Velour, Tuch, Cheviot, Kammgarn, Sammet, Seide und Spitze.
40 Pfg. bis 50 Mk.

Neue Jackets
in allen möglichen Stoffen.
2.50 Mk. bis 30 Mk.

Boleros
in Sammet, Seide, Spitze oder Wollstoff.
15 bis 50 Mk.

Brunnenmäntel
und Frauen-Umhänge in schwarz und farbig.
6 bis 60 Mk.

Fertige Kleider
in allen neuen Formen und Stoffen
von Mk. 4 bis zum Feinsten.
Mädchen-Jackets und -Mäntel,
Knaben-Waschblousen etc.,
für jedes Alter passend.

Klostermann & Sievert, Hainstrasse 7.

im decorirten Blechen, Verpackdosen ꝛc. geleistet wird, zeigt uns der farbenprächtige Aufbau der Firma Gustav Bähr & Co. Ein wundervolles schmiedeeisernes Thor entstammt der Musterwerkstatt von Otto Bergner, Bad Berka. Kronleuchter und Hängelampen folgen in verschwenderischer Fülle; großartig hat auch die bekannte Fabrik von Dr. G. Langbein & Co., L.-Sellerhausen, sich an der Ausstellung betheiligt. Sehenswerth sind in diesem Saale besonders die ausgestellten Objecte des Eisenwerks Carlshütte, die Bronzewaaren der Nürnberger Metallgußwaarenfabrik Goeblein & Krafft, die Producte der Kunstanstalt für Metalldruckerei von Saupe & Busch, die wundervollen in Zink und Kupfer ausgeführten Ornamente der Kallies & Tiedemann'schen Werkstatt; ferner die Kupfer-Hammer-Arbeiten der Sächsischen Kupferwerke zu Grünthal i. S. (eine vollständige mit Postament 10 m hohe Siegesgöttin, in 1,2 mm starkem Zinkblech gearbeitet) ist ein hochehrendes Zeichen großer Leistungsfähigkeit der Firma A. Georg Pöschmann, Dresden.

Und nun nimmt uns der weite Raum der Maschinenhalle auf. Ein Surren und Brausen von rechts und links kündet, daß der Antrieb schon von Vielen benutzt wird. Ehe wir in die Halle hineinschreiten, orientiren wir uns vom südlichen Ende der hohen Mittelhalle über die ganze Anlage dieser Maschinenhalle.

Die außergewöhnliche Größe derselben im Vergleich zu früheren Ausstellungen anderer Städte fällt sofort auf. Sind es doch 17 000 qm Bodenfläche, die der so ungemein wichtigen und blühenden Maschinen-Industrie zur Verfügung gestellt sind. Der Riesenraum zerfällt in drei große Langhallen und zwei sechsreihige Shetbauten. Erbauer ist Herr Architekt Hahnemann, während dem Ingenieur der Ausstellung, Herrn Schnelle, die gewaltige Arbeit der Kraft-Installation übertragen war, von der die Uebertragung auf die ausgestellten Maschinen so angeordnet ist, daß jeder Aussteller sie für seine Maschinen verwenden kann.

Dem anfänglichen Chaos in der Maschinenhalle ist schneller als man denken konnte, die Ordnung gefolgt. Zwar werden hier und da noch Fundamente gelegt und Hauptmontagen gemacht, aber im Großen und Ganzen ist der größte Theil jener gewaltigen Maschinen, die mit ihren riesigen Schwungrädern, mit ihren halbmeterbreiten Treibriemen und mächtigen Kesseln einen außerordentlich eindrucksvollen Anblick gewähren, schon fertig montirt und eine sehr erhebliche Menge davon bereits im Betrieb. Und was die kleinen Arbeitsmaschinen anlangt, so ist die Maschinenhalle in Bezug auf sie in den ersten acht Tagen seit der Eröffnung so weit vorgeschritten, daß man kaum noch acht Tage zu rechnen braucht, um das mächtige Bild der fertigen Maschinenhalle vor Augen zu haben.

Schon heute aber sind eine Reihe von Special-Ausstellungen vollendet, die jetzt und während der ganzen Ausstellungsperiode die Aufmerksamkeit der Besucher sich erringen werden. Da ist die in einem besonderen Raume untergebrachte, sehr reich beschickte Ausstellung von Sägewerk- und Holzbearbeitungsmaschinen der Firma Kirchner & Co. hierselbst; daneben im Hauptgange zeigen sich ähnliche Maschinen von Kiesling & Co. in reicher Fülle. Ein Thurm, von einem 1100 m langen Transmissionsseile der Firma F. und R. Falck in Zwickau weckt, bis zur Decke reichend, das Interesse der Fach- und Nichtfachleute, und das interessante Modell der Schwebebahn Elberfeld-Barmen nicht minder. Großartig ist die Anlage der Elektricitätsgesellschaft vorm. Schuckert & Co.; die Ausstellung der Schiffswerft Uebigau der „Kette", die sehr umfangreiche und fertige Ausstellung der großen Maschinenfabriken Carl Krause und Chr. Mansfeld ziehen heute schon einen Strom von Bewunderern herbei. Sehr reich und vielseitig sind ferner die Ausstellungen von Brehmer & Co., Leipzig, der Sächs. Gasmotoren-Fabrik vorm. Hille & Co., von König & Bauer in Ober-Zell und der Marien-Hütte. Instruktiv ist auch die Ausstellung unseres sächsischen Technikums Mittweida, in welcher namentlich die schön und sauber ausgeführten Instruktionszeichnungen neben den Modellen ꝛc. Aufmerksamkeit finden.

Noch wenige Tage nur und die Maschinenhalle ist fertig bis ins Kleinste und damit hat auch die Leipziger Ausstellung die vollste Berechtigung auf das Wort erreicht. — Zur Freude Aller, zur Anerkennung ihrer Schöpfer.

Ehe wir die Maschinenhalle verlassen, wenden wir uns dem Musterzuge zu, welchen die königl. sächs. Eisenbahn-Direction ausgestellt hat. Zwei vollständige Züge für Normal- und Kleinbahnen zeigten sich unserem Auge; der erstere mit einer Schnellzug-Compound-Maschine neuestem Modells, einem herrlichen Durchgangswagen II. Classe und anderen Wagen modernsten Gepräges versehen. Diese Züge in ihrer Schönheit der Ausführung finden bei jedem Beschauer vollste Bewunderung.

— Das **Erholungshaus für die weiblichen Angestellten auf der hiesigen Ausstellung**, das auf Anregung des Vereins für innere Mission von verschiedenen Vereinen unserer Stadt errichtet worden ist, wird nächsten Montag eröffnet werden. Aus den zwei vom Comité erworbenen Wärmstuben ist ein schmucker Bau entstanden, der freundlich einladend grüßt. Er ist überaus günstig am westlichen Ausgang (Zollther IV) unter schattigen Bäumen still gelegen. Er enthält ein geräumiges Speisezimmer und eine große Veranda, welche durch Epheugeländer in einzelne Abtheilungen getheilt ist, in denen die weiblichen Angestellten auf Triumphstühlen von ihrem anstrengenden Dienste ausruhen können. Zur geistigen Erholung haben eine Anzahl Verlagsbuchhändler Lectüre zur Verfügung gestellt. Außerdem liegen eine große Anzahl unentgeltlich überlassener Tagesblätter und Illustrirte Zeitungen aus. Als dieser Tage die weiblichen Angestellten auf das Erholungshaus aufmerksam gemacht wurden, wurde die Einrichtung mit großer Freude begrüßt, besonders von denen welche schon von Berlin her sie kannten.

§ **Ausstellungs-Variété-Theater.** Ungetheilten Beifalles erfreuen sich allabendlich sämmtliche Darbietungen des zahlreichen vortrefflichen Künstler-Personals, welches durch das Gastspiel Carl Magstadt's noch eine recht willkommene Bereicherung erfahren hat. Der beliebte Humorist tritt, im Vereine mit dem gesammten Ensemble, heute Sonntag in beiden Vorstellungen, Nachmittags 4 Uhr und Abends ½8 Uhr, auf. Zu den Nachmittags-Vorstellungen zahlen Erwachsene auf allen Plätzen 50 ₰, Kinder 25 ₰, außerdem hat jeder Erwachsene 1 Kind frei. — Auch auf die wirthschaftlichen Einrichtungen des imposanten Theaters sei an dieser Stelle ganz besonders hingewiesen. Die vorzüglichen Küchen-Verhältnisse gestatten es der Direction, eine reichhaltige Frühstücks-, Mittags- und Abendkarte zu recht civilen Preisen zu bieten. Ebenso werden auch an Getränken nur die besten Erzeugnisse der Vereins-, Münchner-Pschorr- und Freiherrl. von Tucher'schen-Brauerei, sowie gutgepflegte Weine aus den ersten Häusern verabreicht.

§ In der **Wartburg** treten von heute an die Wartburgsänger auf, ein Vocalquartett, aus renommirten Opernkräften bestehend, das sich sehr schnell in die Gunst der Ausstellungsbesucher hineinsingen wird.

(Eingesandt.)

Wenn vor mehreren Tagen durch die Tagesblätter die Notiz ging, daß von den für den Besuch der Ausstellung auszugebenden Dauerkarten nur 4000 Stück verkauft worden seien, so ist der hauptsächlichste Grund dafür wohl darin zu finden, daß nur die Wenigsten in der Lage sind, den Betrag von 15 (bezw. 12) ℳ Eintrittsgeld auf einmal zu erlegen. Inzwischen hat nun zwar der Verkauf von solchen Dauerkarten bedeutend zugenommen, es bleiben aber immerhin noch sehr Viele, die gern die Ausstellung öfter besuchen möchten, jedoch den Betrag ihrem Etat nicht auf einmal entnehmen können. Wie wäre es nun, wenn sich die Ausstellungsdirection entschließen könnte, auch Monats-Dauerkarten auszugeben, die zusammen denselben Preis oder etwas mehr repräsentiren würden, als die Dauerkarten für die ganze Ausstellungszeit? Es ließe sich dies sehr wohl denken. Ja, man könnte sogar für die Hauptmonate — Juli und August — einen etwas höheren Monatspreis annehmen: z. B. für Mai, Juni und September 3 ℳ und für Juli und August 3.50 bis 4 ℳ pro Monat, worin zugleich für den durch die wiederholte Kartenausgabe entstehenden Mehraufwand an Zeit und Auslagen eine Entschädigung gefunden würde. Ich bin überzeugt, daß von einer derartigen Einrichtung ein sehr ausgiebiger Gebrauch gemacht werden würde zum Nutzen der Besucher sowohl wie des Garantiefonds. Die Karten würden je nach den verschiedenen Monaten verschiedene Farben tragen — und dadurch die Controle ihrer Giltigkeit ohne Schwierigkeit ermöglichen —, während sie im Uebrigen dieselben Bedingungen und Bestimmungen enthalten könnten wie die Dauerkarten. K.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

In der Ausstellung „Deutscher Meister" (15. April bis Ende September) ist ein Bild „Rast auf dem Heimwege" von Prof. V. Bantier neu eingetroffen. Außer einem Colossal-Gemälde „Lasset die Kindlein zu mir kommen" von Prof. Frank Kirchbach, enthält dieselbe Werke von Prof. Andr. und Osw. Achenbach, Prof. Werner Schuch, Prof. Frz. Simm, Prof. Math. Schmid, Prof. G. v. Bochmann, Prof. Alex. Wagner, Carl Jutz, L. Fay, Prof. L. Douzette, Prof. Jos. Wenglein, Prof. Erwin Oehme, Conr. Eilers, C. Irmer, Albert Flamm, Prof. Alb. Baur, Prof. H. Sperling, Prof. L. Braun, Carl Schultze, A. Nordgreen, Prof. P. Spangenberg, Otto Kirberg, Prof. O. v. Kamcke, Prof. H. Breling, Prof. C. Marr, Ab. Lüben, Prof. A. Lutteroth, Albert Schröder, A. Müller-Lingke, Em. Spitzer, Prof. C. Wünnenberg, Th. Weber, Rob. Schultze, Prof. Ed. v. Gebhardt, Rich. Linderum, Wilh. Marc, Prof. A. Recknagel, Aug. Schlüter, Heinr. Rasch, Theod. Schmidt, Herm. Lindenschmit, W. v. Hoeßlin, Ed. Berninger, W. Menzler, Jos. Schmitzberger, C. Herpfer, Prof. Chr. Mali, Horst Hacker, A. Stademann †, Carl Zimmermann, A. Rasmussen, Carl Heyn, Karl Leipold, Eug. Birzer, Hans Hartmann, A. Weinberger ꝛc.

Sport.

Rennungen für die Frühjahrs-Rennen in Leipzig.

Donnerstag, den 27. Mai. Rhode-Rennen. Preis 1500 ℳ Handicap. Dist. 1700 m (17 Unterschriften). Lt. v. Arnim's (3. Ul.) „Phidias", 3j., Hrn. H. Augustin's „Apropos", Gr. Bernstorff-Gyldensteen's „Gondola", 4j., Capt. Cam's „Susel", 3j., Hrn. R. Fölzer's „Dacis", a., desselb. „Laurus", 6j., Hrn. A. Gilenstein's „Lionel", 4j., Mr. Leon's „Saint Shadow", 3j., Hrn. W. Lewison's „Aghnacliffe", 3j., Hrn. H. Lücke's „Cornelius", a., Lt. Lucke's „Wachtel", 4j., Hrn. H. Lüttich's „Hochzeit", 3j., Hrn. H. Manske's „Irritation", 3j., Hrn. J. Miller's „F. W. Peterzell", 3j., Lt. Müller's „Saint Raphael", a., Lt. Sulzberger's „Flechtingen", 4j., Hrn. W. v. Treskow's „Natto", 6j.

Preis der Stadt Leipzig 2000 ℳ. Hürden-Rennen. Handicap. Dist. 3000 m. (25 Unterschriften). Lt. v. Arnim's (3. Ul.) „Sanduta", 4j., Capt. Cam's „Casanova", 6j., desselb. „Uncle Henry", 6j., Rittm. v. Ennard's „Lière", 4j., Mr. R. Gore's „Cariboo", 4j., desselb. b. St. „Carlton Spring", 4j., Hrn. W. Lewison's „Ecrise", 5j., Hrn. H. Manske's „Spreewälderin", a., Lt. Müller's „Saint Raphael", a., Hrn. Pegel's „Indra II.", 4j., Oberst Gr. Schlippenbach's „Munthom", 5j., Hrn. W. Schemhardt's „Marga", 6j., desselb. „Sonntagsbub", 4j., Hrn. W. Simon's „Don Carlos", 5j., desselb. „Zorn", 5j., Hptm. R. Spielermann's „Sir Leicester", 6j., Hrn. H. Suermondt's „Quästor", a., desselb. „Niobe", 5j., desselb. „Jose", 5j., Rittm. Suermondt's „Ebersbach", 6j., Hrn. A. Thiele's „Lee", 5j., Hrn. W. v. Treskow's „Assuan", 4j., Hrn. Wendenburg's „Acquittal", 6j., Hrn. P. Wolff's „Ernest", a., Gr. Zech's „Heraldik", 4j.

Torgauer Handicap. Preis 2500 ℳ. Dist. 2000 m (13 Unterschriften). Major Faddy's „Ditton", 5j., desselb. „Vortänzer", 3j., Freiherrn C. v. Fürstenberg's „Champfleurie", 4j., Herrn C. Hanau's „Edict", 5j., desselb. „Hamptondale", 3j., Hrn. R. Haniel's „Salambo", 5j., desselb. „Night Disturber", 4j., Fürst Hohenlohe-Oehringen's „Mulattin", 3j., Mr. G. Long's sen. „Ilse's Bruder", 3j., Hrn. H. Manske's „Foreign Office", 4j., Hrn. J. Miller's „Quintilian", 5j., Hrn. W. Stege's „Türke", 3j., Hrn. W. v. Treskow's „Assuan", 4j.

Schleußiger Jagdrennen. Preis 2000 ℳ Handicap. Dist. 4000 m (30 Unterschriften). Lt. v. Arnim's (Carab.) „Gateau", 6j., Lt. Frhrn. v. Breidbach's „Leyden", 5j., Lt. G. Brunnström's „Villefranche", a., Capt. Cam's „Diophantus", a., Rittm. v. Ennard's „Suello", a., desselben „Auditor", 5j., desselben „Lière", 4j., Lt. v. Fritzsche's „Dynamite", 6j., desselben „Wäscherin", 6j., Mr. R. Gore's „Wise Gift", 6j., Lt. v. Gettow's „John Mytton", a., Hrn. W. Lewison's „Ecrise", 5j., Hrn. H. Lücke's „Csufondar", a., desselben „Red Thorn", a., Hrn. H. Lüttich's „Danton", a., desselb. „Sir Knight", 6j., Capt. Lumley's „Dhalarach", 5j., Hrn. G. Pancritius „Colleen Belle", 6j., Lt. Panse's „Una Boat", 5j., Hrn. Pegel's „Haymarket", a., Hrn. H. Riege's „Travestock", 5j., desselb. „Truthful", 5j., Hptm. Schmidt's „Hailstorm II.", a., Hrn. H. Suermondt's „Rothe Tante", 6j., Rittm. Suermondt's „Carloman", a., Lt. Sulzberger's „Kurprinz", 5j., Hrn. Wendenburg's „Silette", a., Lt. Gr. J. Westphalen's „Sturm", 6j., Gr. Zech's „Baurgh", 6j., desselb. „Gatteville", 4j.

Sonnabend, den 29. Mai. Wilhelm Lücke-Rennen. Preis 3000 ℳ Handicap. Dist. 2200 m. (17 Unterschriften.) Gr. Bernstorff-Gyldensteen's „Gordon", 3j., Major Faddy's „Ditton", 5j., desselb. „Vortänzer", 3j., Hrn. R. Fölzer's „Dacis", a., Frhrn. C. v. Fürstenberg's „Champfleurie", 4j., Hrn. C. Hanau's „Edict", 5j., desselb. „Hamptondale", 3j., Hrn. R. Haniel's „Salambo", 5j., Fürst Hohenlohe-Oehringen's „Undolf", 4j., Mr. Leon's „Saint Shadow", 3j., Hrn. W. Lewison's „Aghnacliffe", 3j., Mr. G. Long's sen. „Ilse's Bruder", 3j., Hrn. H. Manske's „Irritation", 3j., Gest. Mariahall's „Calculant", 5j., Hrn. W. Stege's „Türke", 3j., Hrn. W. v. Treskow's „Assuan", 4j., Mr. Trial's „Ausmärker", 6j.

Sonntag, den 30. Mai. Versuchs-Handicap. Union-Club-Preis 2000 ℳ Dist. 1800 m. (17 Unterschriften.) Hrn. O. Bergmann's „Franziska", 3j., Gr. Bernstorff-Gyldensteen's „Gondola", 4j., Major Faddy's „Frag nicht", 4j., desselben „Ludwigslust", 3j., Frhrn. v. Falkenhausen's „Impulsiv", 3j., Hrn. R. Haniel's „Juz", 3j., Fürst Hohenlohe-Oehringen's „Undolf", 4j., desselb. „Mulattin", 3j., Dr. Lemcke's „Hesperian", 3j., Hrn. Lüttich's „Hochzeit", 3j., Hrn. H. Manske's „Arminius", 3j., Gest. Mariahall's „Calculant", 5j., Hrn. B. Naumann's „Bremse", 4j., Hrn. Renz's „Waldteufel", 5j., desselb. „Schloßfrau", 3j., Lt. Sulzberger's „Flechtingen", 4j., Hrn. W. v. Treskow's „Erhaben", 3j.

Chemnitz, 1. Mai. Die Chemnitzer Rennen sind auf den 4. Juli und 15. August festgesetzt worden.

Σ **Dresden**, 1. Mai. Die 22. Dresdener Pferdeausstellung wurde heute Vormittag in üblicher Weise eröffnet. Dieselbe ist mit dem ausgesuchtesten Material aufs reichste beschickt. So stellen u. A. aus: der Sächsische Fohlenaufzuchtverein 23 Stück, Großmann & Sohn-Leipzig 30, Posner-Chemnitz 30, Salomon-Leipzig 30, Joachimsthal-Berlin 20, Kronheim-Berlin 20, Bielschowsky-Grajewo-Rußland 22, Lajos-Wien 21, Rosenfeld-Leipzig 30, Stenzel & Wagner-Chemnitz, Gebr. Schwarz-Berlin 20 u. s. w. Insgesammt sind etwa 600 Pferde aller Gattungen ausgestellt. Der Prämiirungsausschuß nahm heute Vormittag 10 Uhr seine Thätigkeit auf. Die Vorführungen der Pferde sächsischer Zucht, der prämiirten und der zur Verloosung angekauften Pferde finden Sonntag und Montag ½3 Uhr Nachmittags in Gegenwart des Königl. Hofes statt, ebenso auch die der Remonten verschiedener Truppentheile des XII. sächsischen Armeecorps. Die Ziehung der Lotterie ist auf Montag, den 3. Mai, festgesetzt.

Rennen zu Paris-Longchamps am 29. April.

Prix Greffulhe 30 000 Frcs. Für Dreijährige. Dist. 2100 m. Bar. Schickler's Sch.-H. „Palmiste", 56 kg. 1., Mons. J. Pratt's Sch.-H. „Chambertin", 56 kg. 2., Mons. A. Menier's F.-H. „Danube", 56 kg. 3. Um einen Kopf gewonnen. Acht Pferde liefen. — Prix Rieussec 10 000 Frcs. Handicap. Dist. 4000 m. Mons. E. de la Charme's F.-H. „Marquois", 5j., 51½ kg. 1., Mons. P. Aumont's br. H. „Little Monarque", 4j., 56 kg. 2., Mons. C. de St. Alary's br. H. „Colombo", 4j., 51 kg. 3. Mit vier Längen gewonnen. Sechs Pferde liefen.

Rennen zu Sandown-Park am 29. April.

The Princeß of Wales Handicap von £ 500. Dist. ca. 1000 m. Mr. L. Cannon's br. W. „Deep Sea", 5j., 52½ kg. 1., Mr. D. Seymour's br. H. „Suppliant", 4j., 45½ kg. 2., Mr. Neumann's br. H. „Woodmancote", 4j., 42½ kg. 3. Wetten: 3:1 gegen „Deep Sea". Zehn Pferde liefen.

Am 30. April.

The Sandown-Park Stud Produce Stakes. Sweepstakes von £ 10 Jeder. Für Zweijährige. Dist. ca. 1000 m. Mr. W. G. Steven's F.-H. „Goodwin Sands", 53 kg. 1., Mr. F. Alexander's dbr. H. „Firearm", 51½ kg. 2., Mons. R. Lebaudy's br. H. „Le Buff", 55½ kg. 3. Wetten: 4:1 gegen „Goodwin Sands". Sechs Pferde liefen.

London, 30. April. Letzte Wettnotirungen für die Kempton Park Great Jubilee Stakes: 4:1 Bridegroom, 100:6 The Lombard, 20:1 Victor Wild, Arquebuse und Forcett. Für das Derby: 20:1 Silver Fox.

* **Leipzig**, 1. Mai. Der Bezirk Leipzig vom Deutschen Radfahrer-Bund veranstaltet auch in dieser Saison wieder allmonatlich eine der in früheren Jahren so vielen Beifall gefundenen Abendausfahrten und beginnt damit Dienstag, den 4. Mai c., nach dem Schützenhaus in Taucha, wozu er alle radfahrenden Damen und Herren herzlichst einladet. Die gemeinschaftliche Abfahrt erfolgt Abends ½9 Uhr von der Johanniskirche (Luther-Denkmal) aus.

Radfahrsport. Weltrecord. Das elektrische Tandem der französischen Firma Pingault legte auf der Catford-Rennbahn (London) 6 engl. Meilen in 10:34 mit fliegendem Start zurück. Zeitnehmer war ein Beamter der National Cyclists' Union. — Die Fernfahrt Madrid-Toledo-Madrid, 136½ km, fand am 25. d. M. bei günstigem Wetter und unter lebhafter Betheiligung des Publicums statt. Der Sieger Julio Escobar legte die Strecke in 5 Stunden zurück, im vorigen Jahre langte derselbe ebenfalls als Erster in 5 Stunden 45 Minuten an. Zweiter wurde Alvaro Batanero in 5 Stunden 5 Minuten, Dritter Cabanillas in 5 Stunden 20 Minuten.

Vermischtes.

— **Hamburg**, 1. Mai. Die Allgemeine Gartenbau-Ausstellung in Hamburg wurde heute Mittag feierlich eröffnet. Die Feier wurde eingeleitet durch Gesangsvorträge von etwa 1000 Sängern. Bürgermeister Dr. Mönckeberg als Vorsitzender des Comités schilderte die Vorgeschichte und den Zweck der Ausstellung, die während einer ganzen Frühlings-, Sommer- und Herbst-Saison das gesammte Gebiet des Gartenbaues und aller Pflanzen-Culturen zur Anschauung bringe. Der Redner schloß mit einem Hoch auf Hamburg. Bürgermeister Dr. Versmann führte hierauf aus, das schöne, in Vollendung daliegende Werk der Ausstellung sei nicht eine Schöpfung des Hamburger Staates, sondern es sei der freien Initiative patriotischer Bürger entsprungen, denen er Namens des Senats und der ganzen Bevölkerung wärmsten Dank aussprach. Das Unternehmen sei ein echtes Kind des Friedens und konnte nur in einer Zeit gesicherten Friedens geplant und vollendet werden. Ein redender Beweis, wie feste Wurzeln das Vertrauen auf die Erhaltung des Friedens geschlagen habe, sei die starke Betheiligung an dem friedlichen Wettkampfe aller Länder, die weit von den Grenzen des Vaterlandes entfernt lagen. Redner schloß mit einem Hoch auf den Kaiser, der allezeit seinen Ruhm darin gesucht und gefunden habe, dem Vaterlande den Frieden zu erhalten. Als das Hoch erklungen war, erklärte Dr. Versmann die Ausstellung für eröffnet. Böllerschüsse verkündeten weithin den feierlichen Moment. Die Ausstellung ist in allen ihren Theilen vollständig fertig und reich beschickt. Eine große Anzahl von Ehrenpreisen und Medaillen ist gestiftet. Von fremden Staaten sind Schweden, Norwegen, Holland, Belgien, die Schweiz, Frankreich, England, Nordamerika, Australien u. a. durch Delegirte vertreten.

— **Pest**, 30. April. Großes Aufsehen erregt die Verhaftung eines reichen Hausbesitzers, des Ingenieurs Ludwig Gardos, der seine junge Frau vergiftete, um diese zu beerben und ein junges Mädchen zu ehelichen. Gardos ist erst vier Jahre verheirathet. In der Wohnung Gardos wurden viele Gifte vorgefunden. Die Exhumirung der Leiche bestätigte den aufgetauchten Verdacht.

— **Prag**, 30. April. Nächst dem Tunnel der Wodraner Localbahn in der Nähe von Prag hat sich das dreizehn Jahre alte Schulmädchen Rosalia Kocina vor dem Herannahen eines Eisenbahnzuges auf die Schienen gelegt. Der Zug trennte ihr den Kopf vom Rumpfe. Als Ursache des Selbstmordes gab die Mutter des Mädchens an, daß ihre Tochter sich wiederholt geäußert habe, daß sie sich wegen Abneigung gegen den Schulbesuch das Leben nehmen werde.

— **New York**, 1. Mai. (Telegramm.) Nach einer Meldung des „New Yorker Herald" aus Kingston stellt es sich nunmehr heraus, daß bei dem Erdbeben in Westindien Hunderte von Menschen umgekommen sind und großer Schaden angerichtet wurde. Der Mittelpunct des Erdbebens war Montserrat. Die meisten Menschen fielen aber dem Erdbeben in Guadeloupe zum Opfer. Die Erderschütterung war von einer Hochfluth begleitet.

Nach Schluß der Redaction eingegangen.

Die in dieser Rubrik mitgetheilten, während des Druckes eingelaufenen Telegramme haben, wie schon aus der Ueberschrift ersichtlich, der Redaction nicht vorgelegen. Diese ist mithin für Verstümmelungen und unverständliche Wendungen nicht verantwortlich zu machen.

* **Saßnitz**, 1. Mai. Bei dem gestrigen Festessen in Malmö wurden von der Festversammlung beiden Herrschern Huldigungstelegramme gesandt. König Oscar antwortete: „Ich bin mit lebhaftem Antheil der bedeutsamen Fahrt und dem Feste gefolgt. Ich danke dem Kaiser und der preußischen Regierung, welche die neue Verbindung kräftig gefördert haben. Ich hoffe, daß sie beiden Ländern Nutzen bringen und das gute Verhältniß zwischen beiden Völkern festigen werde. Im Sund verabschiedeten sich die schwedischen Minister herzlich von ihren Gästen. Letztere trafen Mittags mit dem Postdampfer „Rex" in Saßnitz ein.

* **Darmstadt**, 1. Mai. Die für heute Nachmittag anberaumte Sitzung der 2. Kammer konnte nicht stattfinden, da die gesammte Opposition der Sitzung fern blieb und die Kammer daher nicht beschlußfähig war. Die nächste Sitzung findet am 4. Mai statt.

* **Wien**, 1. Mai. Der Kaiser und Erzherzog Otto sind heute Nachmittag aus Petersburg hier wieder eingetroffen.

* **Fiume**, 1. Mai. Der König von Serbien ist auf der Reise nach Cettinje heute Nachmittag hier angekommen und hat sich nach Abbazia zum Besuche des Königs und der Königin von Rumänien begeben, bei denen er 2 Stunden verweilte. Die Rückkehr erfolgt heute Abend.

* **London**, 1. Mai. Dem „Reuter'schen Bureau" wird aus Wien gemeldet: Salisbury habe den Großmächten vorgeschlagen, eine Conferenz der Großmächte abzuhalten, um die Frage zu erörtern, welche Maßnahmen mit Rücksicht auf den griechisch-türkischen Krieg im östlichen Europa empfehlenswerth seien. Die Frage der Abhaltung einer Conferenz unterliege noch der Erwägung, man halte es aber für zweifelhaft, ob sich dieser Vorschlag für alle Mächte als annehmbar erweisen werde.

* **Athen**, 1. Mai. Die griechischen Truppen sind in Arta concentrirt, welches die Türken, wie es heißt, sich anschicken, zu belagern. Hier sind Gerüchte verbreitet, Oberst Bassos würde zurückberufen werden.

* **Sofia**, 1. Mai. Heute früh ist an mehreren Stellen in der Stadt ein revolutionärer, in rothen Lettern gedruckter Aufruf angeschlagen. Der Aufruf, welcher die Unterschrift: „Makedonisch socialistisch-revolutionäre Gruppe" trug, wurde von der Polizei sofort entfernt. Die Person, welche den Aufruf gedruckt hat, wurde verhaftet.

* **Konstantinopel**, 1. Mai. (Meldung des „Wiener Corr.-Bureaus.") In einer gestrigen Audienz dankte der Sultan dem rumänischen Gesandten Djuvara für die correcte Haltung Rumäniens während des Conflictes mit Griechenland. — Die Nachricht von der Uebersendung der identischen Noten Murawiew's und Goluchowski's an die vier Balkanstaaten befriedigte im Yildiz-Kiosk sehr. Die Noten werden hier als ein Beweis für die auf Erhaltung der Integrität der Türkei gerichteten Bestrebungen der Kaisermächte angesehen. Die Frage bezüglich der nothwendigen Verleihung des Schutzes und der Capitulationsrechte an die Griechen seitens der drei Mächte ist noch nicht geregelt. Trotzdem erfolgt die Fortsetzung der Abstempelung der Schutzscheine für die Griechen durch das französische Consulat. — Das Journal „Sabah" meldet aus Petersburg, Kaiser Franz Josef habe beim Empfange der Botschafter den türkischen Botschafter wegen der Tapferkeit und Führung der türkischen Truppen beglückwünscht.

* **Pretoria**, 1. Mai. (Meldung des „Reuter'schen Bureaus.") Lieutenant Eloff ist wieder bei der Polizeitruppe eingestellt und zum ersten Officier der Polizei in Pretoria ernannt worden.

Achtung! Neu eröffnet!
Special-Geschäft für Damen- und Kinder-Confection.
Universitätsstr. 8. Richard Rössger, Leipzig, Grosse Feuerkugel.
Jaquets — schwarz und farbig — Stück 2—40 Mark.
Kragen — schwarz und farbig — Stück 1—60 Mark.
Boleros — Neuheit der Saison — Stück 15—55 Mark.
Regenmäntel — neue Formen — Stück 5—40 Mark.
Costümes — Woll- und Waschstoffe — Stück 5—50 Mark.
Spitzenkragen — hervorragend schön — Stück 10—75 Mark.
Neuheiten in fertigen Kinder-Kleidern, -Mänteln und Jaquets.
Sämmtlich von mir angebotene Waaren sind letzt erschienene Neuheiten, da ich erst am 20. März eröffnet habe.

Andreas Engen
Petersstr. 44. Leipzig.

Stroh-Hüte

für Herren und Knaben in jeder Preislage.

WARNUNG gegen Nachahmungen des natürlichen „Hunyadi János" Bitterwassers.

Die Firma Andreas Saxlehner in Budapest, welche schon im Jahre 1863 die Waarenbezeichnung „Hunyadi János" creirt hat und seither gebraucht, ist allein zur Anwendung der Worte „Hunyadi János" oder Theilen derselben als Waarenzeichen für Mineralwasser berechtigt.

Hunyadi János Alle anderen Bitterwassermarken, welche den Namen „Hunyadi" in irgendwelcher Relation immer enthielten, wurden durch rechtskräftige Entscheidungen in Oesterreich-Ungarn als zur Täuschung geeignet verboten.

Hunyadi János Durch Entscheidungen des Kaiserlichen Patentamtes, Berlin, ist mein ausschliessliches Recht zum Gebrauche des Namens „Hunyadi" anerkannt.

Hunyadi János Zufolge meiner Klage gegen die Apollinaris Co. Ld., London, wegen Gebrauchs der Worte „Uj Hunyadi" auf Etiquettes, Kapseln etc., wurde der erwähnten Company der Verkauf derart benannten Wassers für immer verboten und die Vernichtung ihrer den Namen „Hunyadi" tragenden Etiquettes, Kapseln etc., gerichtlich angeordnet. (London, High Court of Justice, März 1897.)

Hunyadi János Man weise daher Nachahmungen unnachsichtlich zurück.

Andreas Saxlehner, Budapest,
kais. österr. und kön. ung. Hoflieferant.

Otto Neitsch, Halle (Saale).

Erste und grösste
Fabrik für Feld-, Industrie- und Seileisenbahnen.

Grosses Lager,
flotte, geübte und solide Fabrikation ganzer Anlagen und Einzeltheile.
Specialität seit 1863. Prima Referenzen aus allen Welttheilen. 22 D. R.-Patente und gesetzlich geschützte Muster.

I. Abtheilung.
Feld- und Industrie-Eisenbahnen
für Locomotiv-, Zugvieh- und Hand-Betrieb.

Wagen jeder Art. Radsätze, Räder. Lager. Drehscheiben. Weichen. Festliegende u. leichtbewegliche Gleise, vorzügliche Construction. Gesetzlich geschützt.

Bester u. billigster Kippwagen der Welt. Gesetzlich geschützt.

Stahlschienen und Schwellen. Befestigungsmaterialien als **Laschen,** Laschenschrauben, Schienennägel, Klemmplatten, Hakenschrauben etc.

II. Abtheilung.
Seileisenbahnen,

eigne, sehr bewährte Systeme mit enormer Ersparniss an Betriebskosten. Beste Kraftübertragung von einer Maschinenstation aus, durch continuirlich rund umlaufendes Drahtseil ohne Ende bis zu den grössten Förder-Mengen und Steigungen. Als Bremsberg-Bahnen ohne Maschinenkraft thätig.
a) **Gleis-Seileisenbahnen.** Wagen auf Schienengleis laufend, Curven ausführbar ohne Zwischenstationen. Ueber- und unterirdisch. Bequeme Zubringung.
b) **Luft-Seileisenbahnen** für sehr schwierige Terrain-Verhältnisse und als **Hängebahnen** für Handbetrieb in neuester vorzüglicher Construction.

Fabrik-Niederlage v. Christofle & Co.
Paris-Karlsruhe.

Schwer versilberte **Bestecke** u. **Tafelgeräthe.** Einziger Ersatz für echtes Silber.

Markt 13. **Wilhelm Schiedt** Markt 13.

Krystall- u. Hohlglaswaaren.

Goldene Kaiser-Medaille BERLIN 1889.

GOLDENE STAATS-MEDAILLE. BERLIN 1879.

MEDAILLEN:
1862 LONDON. 1867 PARIS.
1873 WIEN. 1876 PHILADELPHIA.
1876 MÜNCHEN. 1879 BERLIN.

GOLDENE MEDAILLE. BERLIN 1883.

W. SPINDLER

Berlin C. und Spindlersfeld bei Coepenick.

Färberei und Reinigung

von Damen- und Herren-Kleidern,
sowie von Möbelstoffen jeder Art.

Wasch-Anstalt für Tüll- und Mull-Gardinen, echte Spitzen etc.

Reinigungs-Anstalt für Gobelins, Smyrna-, Velours- und Brüsseler Teppiche.

Färberei und Wäscherei für Federn und Handschuhe.

LEIPZIG
7/9 Universitätsstr. 7/9, Westplatz, Ecke Colonnadenstr.,
21 Schützenstrasse 21.

Annahmestellen: **M. Lange,** Emilienstr. 2, **A. Reinhardt,** Reichsstr. 5, **L. Winkler,** Leipzig-Reudnitz, Constantinstrasse 12, **E. Pötzsch,** Leipzig-Lindenau, Kirchstrasse 1, **P. Freitag:** Leipzig-Gohlis, Hallesche Strasse 39.

„Taberna"

Katharinenstrasse 2, am Markt
Weingrosshandlung,
gegründet 1873,
Besitzer:
Reinhold Ackermann.

Algier Rothwein: 1,10 ℳ, bei 25 Flaschen 95 ₰
Elsasser Rothwein: 1 ℳ, bei 25 Flaschen 85 ₰
Tarragona, roth, herb: 1,10 ℳ, bei 25 Flaschen 95 ₰
Tarragona, roth, süss: 1,25 ℳ, bei 25 Flaschen 1,10 ℳ
(incl. Glas.)
(Diese Qualitäten sind **Magenleidenden** ganz besonders zu empfehlen.)

Rhein- u. Moselweine, Bordeaux
(aus den hervorragenden 1892/1893er Ernten), verschiedene **spanische** und **portugiesische Weine,** altes Lager von
Rum, Arac, Cognac, Wermuth-Wein (Turin).

Altbekannte, volksthümlichste
Weinstuben.

Kaltes Buffet, reiche Auswahl, beste Qualitäten.

Sonnenschutz für Schaufenster

D. R. P.

Apparat zum selbstthätigen Herablassen und Aufziehen von Marquisen, Rouleaux etc.

Trifft die Sonne das Fenster, geht die Marquise resp. das Rouleaux sofort selbstthätig herunter, beim Eintritt des Schattens wieder herauf. — Der Apparat ist an jeder bereits vorhandenen Marquise, Rouleaux etc. leicht anzubringen.

Illustrirte Prospecte gratis und franco.

„HELLA"

Act.-Ges. für automatische Sonnenschutz-Vorrichtungen
Berlin C., Jerusalemerstrasse 31.

Wir beehren uns hierdurch anzuzeigen, daß wir durch Kauf in den Besitz der
Braunkohlenabbaugesellschaft „Germania" Altenburg
gelangt sind.
Damit haben wir alle Activa und Passiva dieser Gesellschaft übernommen und bitten wir die sehr geehrten Geschäftsfreunde, das der „Germania" seither geschenkte Vertrauen gütigst auch uns entgegenbringen zu wollen und geschätzte Aufträge uns unter der Firma:
Rositzer Braunkohlenwerke Act.-Ges.
Rositz, S.-A.,
zugehen zu lassen.
Indem wir streng reelle und billigste Bedienung zusichern, empfehlen wir uns geehrten Consumenten
mit hochachtungsvollem Glückauf!
Rositz, den 28. April 1897.
Rositzer Braunkohlenwerke
Actien-Gesellschaft.
A. Kühne. pp. Blochwitz.

Schulreißzeuge
in reichster Auswahl bei
M. Tauber, Grimmaische Str. 32.

Die besten vorschriftsmäßigen **Schülermützen für höhere Schulen** empfiehlt **Marie Leinung,** Koch's Hof, Markt 3, Koch's Hof.

22jähr. Erfolg!
Lager von Carl Licht's echtem
Wallnußschalenöl,
rein vegetabilisch, ganz unschädlich und doch gut färbend, empfiehlt à Fl. 75 ₰ und 1 ℳ 50 ₰
Bruno Schultze,
Coiffeur, Grimmaische Str. 13.

Gerhardt & Oehme, Leipzig-Lindenau.

Specialfabrik für Gas-, Benzin-, Solaröl- und Petroleummotore
in neuester und solidester Construction für sämmtliche industriellen Zwecke.

Heissluftpumpmaschinen und **Pumpwerke** für jede Leistung.

Uebernahme compl. Anlagen für Wasserbeförderung und Entwässerung.

Transmissionsanlagen nach neuestem System.

Illustrirte Prospecte, Zeichnungen und Kostenanschläge gratis.

TAPETEN

Wachstuche.
Vitrauphanie.
Grosse Auswahl. Billigste Preise.

Aug. Röder & Emmel,
jetzt
Universitätsstr. 2
(an der Grimmaischen Strasse).

Akademisches Theater-Ensemble.

Leipzig, 1. Mai. Um von den Erfolgen, welche die „Leipziger Theaterschule" zu verzeichnen hat, ein Bild zu geben, hat Herr Director Alfred Werner ein „akademisches Theater-Ensemble" eingerichtet, welches sich aus früheren Schülern der Theaterschule zusammensetzt, die inzwischen Engagements an renommirten Bühnen in Karlsruhe, Dresden, Oldenburg ꝛc. gefunden haben. In den Uebungsvorstellungen der Schule sahen wir die jugendlichen Künstler unter der Leitung ihres Lehrers als „Lehrlinge". Im Akademischen Theater-Ensemble finden wir sie als „Ausgelernte" wieder, und können verfolgen, wie sie sich auf Grund der in der Schule empfangenen Ausbildung weiter entwickelt haben. Daß diese Entwickelung nur eine günstige sein konnte, wie es die Vorstellungen des Ensembles gezeigt haben, war nicht anders zu erwarten. Es ist immer zu präsumiren, daß ein gesunder Keim auch eine gesunde Blüthe giebt. Das akademische Theaterensemble bietet aber noch einen besonderen Reiz durch die Mitwirkung des Herrn Director Werner, der sich nicht nur als Leiter, sondern als mitwirkender Darsteller unter seinen ehemaligen Schülern gestern wieder trefflich bewährt hat. Gestehen wir es nur ein, man hat in gewissen Kreisen die Theaterschule noch etwas skeptisch angesehen, obwohl einsichtsvolle Bühnenleiter längst ihr Auge auf sie geworfen haben, man hat es gethan, weil man den Lehrer der Schauspielkunst nicht auch als Schauspieler kannte. Das ist anders geworden, denn Herr Director Werner hat durch sein eigenes Auftreten bewiesen, daß er auch neben der pädagogischen die darstellerische Kraft besitzt. Gespielt wurde „Gringoire" von Banville, jener Einacter, der den Darstellern des „Gringoire" immer von Neuem Gelegenheit giebt, zu zeigen, daß sie die ganze Scala der menschlichen Gefühle beherrschen. Die Rolle lag Herrn Director Werner nicht gerade günstig, aber er wollte vielleicht gerade zeigen, daß künstlerisches Verständniß Rollenschwierigkeiten ohne Weiteres zu überwinden weiß. Wir denken uns „Gringoire" jugendlicher, bei aller Lotterigkeit leichter, geschmeidiger. Indessen hatte Herr Director Werner die Figur wirksam herausgearbeitet. Die Declamation des Gedichtes von den Gehängten imponirte durch die wirksame Steigerung und die feine, rhetorische Behandlung. In der Liebesscene zwischen Gringoire und Loyse, die von Frl. Liesbeth Schiefler mit jener jungfräulichen Schlichtheit und Natürlichkeit gespielt wurde, welche dieser Rolle innewohnt, brachen echte Herzenstöne hervor. Noch bedeutsamer war die Leistung des Herrn Director Werner bei Wiedergabe der Rolle des Kläger in seinem eigenen Stücke: „Das verkommene Genie", das an „Kern oder Leidenschaft und Genie" erinnert und ein effectvolles Charakterbild in der Person des Helden bietet. Diese Rolle hat Herr Director Werner für sich geschrieben und er brauchte sich nicht in sie hineinzuleben, sondern er hatte sich in ihr nur künstlerisch auszuleben. Wie psychologisch wahr verkörperte er den verkommenen Künstler, der den Nektar der Himmlischen verschmäht und dem Branntweingenusse verfallen ist. Das Stück ist ein Effectstück, aber ein drastisches Bild des Künstlerelends, mitten herausgegriffen aus dem Leben. Manches geistvolle Wort über das Schöne in unserer Zeit ist dem Helden in den Mund gelegt, und die Traumscene ist von besonders ergreifender Wirkung. Von den übrigen Mitwirkenden ist im ersten Stück insbesondere der König Ludwig XI. des Herrn Kueschke hervorzuheben, der die Rolle trefflich ausgearbeitet hatte und das Widerspruchsvolle im Charakter des Königs zu vermitteln wußte. Auch Clara Leyser als Nicole Andry, Johannes Jansen als Simon Fournier verdienten Anerkennung, während der Olivier des Herrn Walther Braun noch zu physiognomielos war. Im zweiten Stücke bilden die Rollen, vielleicht außer der Toni, welche Frl. Schiefler lobenswerth darstellte, nur Staffage. Herr Walther Braun als Bertram, Frl. Clara Leyser als Frau Weiß und Herr Emil Kueschke als Arzt entsprachen ihren Aufgaben. Hermann Pilz.

Vermischtes.

♂ **Halle a. S.**, 29. April. An Stelle der vom Oberverwaltungsgericht für ungiltig erklärten Wassergebühren-Ordnung schlägt die eingesetzte städtische Commission einfach die Bezahlung des verbrauchten Wassers nach Wassermesser zum Satze von 16 ₰ pro Cubikmeter (für Brauereizwecke à 12 ₰) vor. Zahlungspflichtige sind allein die Hausbesitzer, soweit nicht für einzelne Abtheilungen des Grundstücks besondere Wassermesser eingeschaltet sind. Den Hausbesitzern soll es überlassen bleiben, die Last antheilig auf die Miether zu übertragen. Die bisherige Ordnung setzte als Grundtaxe eine Gebühr von 2 Procent des Miethswerthes jeder Wohnung ꝛc. fest, wofür pro Kopf und Tag jeder Haushaltung 25 Liter Wasser frei geliefert wurden. Ein Mehrverbrauch wurde mit 16 ₰ pro Cubikmeter berechnet. — Die Lateinische Hauptschule der Francke'schen Stiftungen widmet letzteren zum bevorstehenden 200jährigen Jubiläum eine Votivtafel mit den Namen der in den letzten Kriegen gefallenen ehemaligen Zöglinge der Schule. Mittheilungen behufs Vervollständigung der Liste werden erbeten. — Die Universität widmete der Universität Straßburg zu ihrer 25jährigen Jubiläumsfeier eine tabula gratulatoria, die u. A. die Verdienste der Straßburger Hochschule um Wiedereinführung des Deutschthums in Elsaß-Lothringen feiert. — Der Harzverein hält am 9. Mai seine Hauptversammlung hier, der hiesige Harzclub beging gestern sein übliches Frühlingsfest. — Ein Student der Chemie, Bürger, nahm sich das Leben. Dasselbe that ein 10jähriger Knabe, der seit dem 6. März aus der elterlichen Wohnung verschwunden war. Das unglückliche Kind wurde gestern todt aus der Saale gezogen; es soll durch Mißhandlungen seitens seines Vaters zu dem Schritte veranlaßt worden sein. — Der Allgemeine Consumverein, dessen Leitung seit Jahresfrist sich ganz in socialdemokratischen Händen befindet, schließt am 1. Mai alle seine Verkaufsstellen. — Die Gesellen aller Schmiede befinden sich seit Beginn dieser Woche im Ausstande. Sie fordern neben einer angemessenen Lohnerhöhung und Regelung der Arbeitszeit u. A. Aufhebung der bisher in diesem Gewerbe durchweg noch üblich gewesenen Beköstigung und Wohnungsgewähr im Hause des Meisters gegen entsprechendes Kost- und Wohnungsgeld.

— **Arnstadt**, 29. April. Einen fürchterlichen Tod erlitt in der vergangenen Nacht der Mühlenbesitzer Heinemann in dem benachbarten Orte Rudisleben. Um eine Unregelmäßigkeit in dem Mühlwerke zu beseitigen, begab sich derselbe Nachts gegen 2 Uhr in die im Ganze befindliche Mühle. Beim Versuche, einen losgelösten Treibriemen wieder anzulegen, wurde der Mann von dem Getriebe erfaßt, ein Arm und ein Bein wurden ihm förmlich vom Körper abgerissen und ihm dann der Brustkasten eingedrückt, worauf der Tod sofort eingetreten zu sein scheint; die näheren Umstände können nicht festgestellt werden, weil Niemand vom Personal zugegen gewesen ist. Vor längerer Zeit ist bereits eins der Kinder des Verunglückten im Getriebe der Mühle um's Leben gekommen.

— **Trarbacher Weine.** Mit Rücksicht auf eine von uns in Nr. 203 gebrachte Notiz von der Verurtheilung eines Weinhändlers aus Trarbach wegen Verkaufs von Tresterweinen für Naturweine wollen wir auf eine Erklärung sämmtlicher Weinhändler in Trarbach hinweisen, in welcher diese nachweisen, daß der Verurtheilte überhaupt nicht in Trarbach, sondern in Wolf (Reg.-Bez. Trier) ein Weingeschäft betrieben habe und erst nach Aufgabe desselben nach Trarbach (Reg.-Bez. Coblenz) gezogen war, woselbst er für seinen Sohn ein Colonialwaarengeschäft führt. Eigentliche „Trarbacher" Weine kommen also nicht in Frage.

— **Pforzheim**, 30. April. Der noch nicht 14 Jahre alte Sohn eines hiesigen Bürgers hat sich von dem Aussichtsthurm bei Buchenbronn herabgestürzt und war alsbald eine Leiche. Auf einem Zettel, den er auf seinen Schulranzen gelegt hatte, standen die Worte: „Liebe Eltern, ich mag nicht mehr in die Schule und will lieber sterben." Es wird Sache einer einzuleitenden Untersuchung sein, zu erforschen, ob der Junge wirklich Grund hatte, eine solch tiefe Abneigung gegen den Schulbesuch zu haben, daß er eher in den Tod ging als fernerhin in die Schule. („Augsb. Abendztg.")

— **New York**, 30. April. Aus Point-à-Pitre (Guadeloupe) kommt die Nachricht von einem heftigen Erdbeben, bei dem viele Menschen das Leben verloren und zahlreiche Personen Verletzungen davon trugen.

Schach.

Aufgabe Nr. 1325.

Von **Jan Karel** in **Prag.**

Ein fein construirtes, schwieriges Stück.

Schwarz.

Weiss.

Weiß zieht an und setzt in vier Zügen matt (7 + 8 = 15).

Lösung von Nr. 1323.

1. Dd6—b6	Kf5—c4
2. Db6—e6†	K43, Kf3:
3. Sg2—e1, De6—e3‡.	
1.	c6—c5
2. Sg2—h4	K beliebig
3. Db6—d4‡.	

Die Schachgesellschaft **Augustea** versammelt sich jeden Dienstag und Freitag Abend im Café Merkur (der Thomaskirche gegenüber). Anfängern ist hinreichend Gelegenheit geboten, sich zu vervollkommnen. Schachzeitschriften und Schachwerke stehen in größerer Auswahl zur Verfügung.

Der Schachclub **Albertea** versammelt sich jeden Donnerstag im Café Biermann in Reudnitz, Chausseestraße 1b. Lehrbücher der Schachkunst, sowie Schachzeitungen stehen zur Verfügung. Gäste sind stets willkommen.

Freie Schach-Loge „Philidoria", Leipzig, Café Poetlein, Zeitzer Straße 16. Täglich Nachmittags von 4—7 Uhr und Abends von ½9 Uhr ab gemüthlicher Schach-Verkehr. Betreten Spieler jeder Stärke. Unentgeltliche Auskunft in allen Schachfragen; kein Statuten- oder Beitragszwang.

Rösselsprung Nr. 609.

(Mitgetheilt von **Alfred Kletzschel** in **Dresden**).

wie	star-	schnen	wil-	fühlst	oft	je-
der	hofft	du	hö-	der	du	dann
mit	zu	kom	wenn	leu	denn	dein
ge-	dich	nur	●	her	gen	ge-
vol-	du	he-	ge-	dich	blu-	leben
ben	du	be-	wacht	zwun-	strebt	wird
wenn	lem	ran-	ge-	schwer	zes	tend
wenn	●	er-	be-	dein	●	wenn
werth	gen	liebt	●	du	herz	gan-

(Die Namen der Löser werden veröffentlicht).

Auflösung des Rösselsprungs Nr. 608.

Ostermorgen.

Wacht auf, ihr trägen Menschenherzen,
Die ihr im Winterschlafe träumt,
In dumpfen Lüsten, dumpfen Schmerzen
Gebannt ein welkes Dasein träumt;
Die Pracht des Herrn weht durch die Lande
Wie Jugendhauch, o laßt sie ein!
Zerreißt wie Simsen eure Bande,
Und wie die Adler sollt ihr sein.

Wacht auf, ihr Geister, deren Sehnen
Gebrochen an den Gräbern steht,
Ihr trüben Augen, die vor Thränen
Ihr nicht des Frühlings Blüthen seht;
Ihr Grübler, die ihr verworren
Traumwandelnd irrt auf wüster Bahn —
Wacht auf, die Welt ist neu geboren!
Hier ist ein Wunder, nehmt es an!

Ihr sollt euch all des Heiles freuen,
Das über euch ergossen ward;
Es ist ein innigs Erneuen
Im Bild des Frühlings offenbart.
Was dürr war, grünt im Wehn der Lüfte;
Jung wird das Alte, fern und nah;
Der Odem Gottes sprengt die Grüfte —
Wacht auf! der Ostertag ist da!

(Emanuel Geibel.)

Hervorragende Neuheit.
Jugendliche Jacke mit weitgeschnittenen Aermeln. Schneiderarbeit. Helle Tuche und Covercoats.

Grösste Auswahl

in

Reise-Kleidern	*Stoff-Umhängen*
Jacken-Kleidern	*Seidenen Umhängen*
Reit-Kleidern	*Spitzen-Umhängen*
Radfahr-Kleidern	*Gestickten Umhängen*
Promenaden-Kleidern	*Farbigen Umhängen*
Foulard-Kleidern	*Schwarzen Jackets*
Seidenen Kleidern	*Farbigen Jackets*
Batist-Kleidern	*Staub-Mänteln*
Piqué-Kleidern	*Regen-Mänteln*
Schwarzen Kleidern	*Morgenröcken*
Trauer-Kleidern	*Blousen*

Haltbare Qualitäten. Gute Schnitte. Tadellose Arbeit. Durchaus vortheilhafte Preise.

Aug. Polich, *Leipzig.*

Auswahlsendungen in Confection können nicht gemacht werden.

Krystall-Palast.
Theatersaal.

Mittwoch, den 5. Mai cr., Abends 7½ Uhr

Wohlthätigkeits-Concert

für die seit nahezu 10 Jahren schwer leidende Gesanglehrerin und Rhetorin Fräulein Hedwig Zschorsch in Leipzig. Gütigst ausgeführt von den Damen Fräulein Ella Kerndl, Pianistin, und Fräulein Josefine von Statzer, Concertsängerin aus Wien. — Den Herren Professor Jul. Klengel, Cellist. — L. C. Törsleff und Gustav Borchers, Gesanglehrer und Concertsänger aus Leipzig.

Programm.

Sonate A dur . . . von **Beethoven.**
Cello und Clavier:
Herr Jul. Klengel u. Fräul. **Ella Kerndl.**
Masso al bosco . . von **Händel.**
Im Herbst . . . . . - **Franz.**
Gesang für Altstimme
Fräulein Josefine von Statzer.
Romanze . . . . von **Schumann.**
Nocturne . . . . - **Chopin.**
Etude . . . . . . - **Liszt.**
Clavier
Fräulein Ella Kerndl.
Ganymed . . . . von **Schubert.**
Du bist wie eine Blume - **Liszt.**
Im Kahne . . . . . - **Grieg.**
Gesang: Tenor
Herr Gustav Borchers.
Berceuse . . . . von **Godard.**
Tarantelle . . . . . - **Piatti.**
Cello
Herr Jul. Klengel.
Drei Lieder . . von **Camille Schumann,** Hoforganist, Eisenach.
Für Tenor:
Herr L. C. Törsleff.
Sein Weib . . . . . von **Bungert.**
Meine Liebe ist grün - **Brahms.**
Gesang für Altstimme
Fräulein Josefine von Statzer.
Improvisation . . . von **August Ludwig.**
Frage . . . . . . - **Camillo Horn.**
Frühlingsrauschen . - **Linding.**
Clavier
Fräulein Ella Kerndl.
Drei Duette . . . von **Neuhoff.**
Gesungen von Fräulein Josefine v. Statzer und Herrn Gustav Borchers.

Billete sind in Klein's Kunsthandlung, Universitätsstrasse, zu 6, 4, 3, 2 u. 1 ℳ zu haben und wird im Interesse des guten Zweckes um recht rege Theilnahme herzlichst gebeten. Den Concertflügel wird Herr Commerzienrath Julius Blüthner gütigst zur Verfügung stellen.

Jagd-Pachtung.

Zwei Bahnstunden v. Leipzig, täglich 10 Mal Verbind., soll eine ca. 770 ha große Jagd auf Hoch- u. Schwarzwild sofort verpachtet werden. Off. M. 2512 durch **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Nachlaß-Versteigerung.

Dienstag, den 4. Mai, Vorm. ½10 Uhr sollen Ranstädter Steinweg Nr. 11, Hof I. 1 Mahagoni-Schreibsecretair, dergl. Kleiderschrank, Schreibpult, Sophas, Tische, Stühle, Betten, Wäsche, Kleider und diverse Haus- u. Küchengeräthe versteigert werden.
Kühn, Localrichter.

Wein-Auction.

Morgen sollen von 10—7 Uhr **Keilstr. 12,** part., ein größerer Posten hochfeiner, echter

Rhein- und Moselweine, frz. Rothweine, Champagner, Cognac etc. versteigert werden.
Scheps, Auctionator.

Concurs-Auction.

Montag, den 3. Mai, von Vormittags 9½ Uhr, **Leipzig-Gohlis,** Möckern'sche Str. Nr. 4, **Fortsetzung und Schluß** der zur Concursmasse **A. Pönitzsch** gehörigen noch vorhandenen Waaren u. dergl., als: 1 Partie Cigarren, div. Weine, mehrere Glasballons m. Spiritus, Traubenessig u. Syrup, div. Regale, 1 elektr. Klingelapparat, circa 50 Flaschen Selters- u. Bitterwasser, 1 groß. Posten leere Weinflaschen u. versch. A. m.
Römhild, Localrichter.

Stettin-Stockholm.

D. „Schweden“, D. „Moskau“.
Abfahrt von **Stettin** jeden Sonnabend Mittag. Nähere Auskunft über Fracht und Passage ertheilen:
Rud. Christ. Gribel in Stettin.
Direction der Neuen Dampfer-Compagnie in Stettin.

Die für das **Jahr 1896** auf **1½% (6 ℳ pro Actie von 500 ℳ — 12 ℳ pro Actie von 1000 ℳ) festgesetzte Dividende** kann erhoben werden:
in **Halle:** an der **Gesellschafts-Casse,** sowie bei **Herrn H. F. Lehmann,**
in **Leipzig:** bei **Herren Becker & Co.,**
in **Bremen:** bei **Herren Bernhd. Loose & Co.**
Halle a/S., den 29. April 1897.

Hallesche Strassenbahn.
Gade.

„Neptun“, Wasserleitungsschäden- und Unfall-Versicher.-Gesellschaft.
Subdir.: Jacobs & Marx, Leipzig, Weststr. 60.

Bücher zu Geschenkzwecken wie für bentäglichen Gebrauch, zum Studium wie zur Unterhaltung, als: Bilderbücher, Jugendschriften, Classiker, Gedichtsammlungen, Gesang-, Schul- und Wörterbücher, Conversationslexika, Atlanten, Briefsteller, Kochbücher, Reiselectüre, Zeitschr. ꝛc. ꝛc. kauft man vortheilhaft **Burgstr. 24** (Schulstraßen-Ecke) b. **E. Lucius.**

Ueber **P. Kneifel's**

Haartinctur.

Dieses altbewährte, ärztlich auf das Wärmste empfohlene Kosmetikum, welches sich durch seine **unerreichten Erfolge** (man lese die Zeugnisse) hinsichtlich der Erhaltung und selbst in schlimmsten Fällen ganz wesentliche Vermehrung des **Haares** einen Weltruf erworben, ist in Leipzig stets vorräthig u. echt bei Pfitzmann Nachf. **Em. Schimpke, Kgl. Hoflief.** am Neumarkt, Ecke Schillerstr. In Fläschchen zu 1, 2 und 3 ℳ.

Vortrag über Norwegen

mit farbigen Projectionsbildern
von Dr. Scherlach aus London
Montag, den 3. Mai, 8 Uhr Abends im Saale des Grassi-Museums.

Die Mitglieder der Vereine für Völkerkunde und Erdkunde werden höflichst eingeladen. — Eintrittskarten sind bei dem Hausmeister des Grassi-Museums, Kramerstrasse, zu haben; ausserdem berechtigen die Mitglieds- und Familien-Karten der beiden Vereine zum Eintritt.

Morgen Beginn der 177. Auction im städtischen Leihhause.
Fortsetzung bis auf Weiteres alle Wochentage von 9—3 Uhr.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit wiederholt zur Kenntniss der Herren Kaufleute und Schiffsmakler gebracht, dass das unterzeichnete **General-Consulat der Vereinigten Staaten von Brasilien** fernerhin keine Konnossemente und Ladungsmanifeste von nach Häfen Brasiliens bestimmten Schiffen beglaubigen wird, welche nicht genau in Uebereinstimmung mit den Vorschriften des Brasilianischen Zollreglements aufgemacht sind.

Absolut unzulässig sind allgemeine Waarenbezeichnungen wie z. B. Droguen, Chemicalien, Baumwollwaaren, Seidenwaaren, Leinenwaaren, Wollwaaren, Eisenwaaren, Holzwaaren und ähnliche, es muss vielmehr die Art derartiger Waaren genau bezeichnet werden, selbst wenn in einem und demselben Collo solche verschiedener Gattung enthalten sein sollten.

Beispielsweise statt:
Droguen = Sennesblätter, Malvenblüthe, Baldrianwurzel etc.
Chemicalien = Schwefelsaures Chinin, Brechweinstein, Antipyrin etc.
Baumwollwaaren = Hemde, Kragen, Taschentücher, Kleiderstoffe etc. etc.
Desgleichen bei Leinenwaaren, Seidenwaaren, Wollwaaren etc. etc.
Eisenwaaren = Emaillirte Geschirre, Schlösser, Scheeren, Riegel etc.

General-Consulat der Vereinigten Staaten von Brasilien.

Hamburg, den 24. April 1897.

Der General-Consul.
Arthur Teixeira de Macedo.

K. k. priv. Graz-Köflacher Eisenbahn- und Bergbau-Gesellschaft.

Zufolge Beschlusses der heute stattgehabten 42. ord. General-Versammlung unserer Actionaire wird der **Actien-Coupon Nr. 17** (per 1. Juli 1897) mit dem Betrage von 13 fl. Ö. W. und der **Genuß-Schein-Coupon Nr. 14** mit dem Betrage von 3 fl. Ö. W. vom 3. Mai d. J. an eingelöst u. z.
in **Wien** bei der **Union-Bank,**
„ **Berlin** bei der **Dresdner Bank,**
„ **Dresden** bei der **Dresdner Bank,**
„ **Leipzig** bei Herrn **H. C. Plaut** und Herren **Frege & Co.,**
„ **Frankfurt a. M.** bei der **Deutschen Effecten- und Wechsel-Bank.**

Wien, am 29. April 1897.

Der Verwaltungsrath.
(Nachdruck wird nicht honorirt.)

Bekanntmachung.

In Gemäßheit der Bestimmung § 30 des Gesellschaftsvertrags wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Aufsichtsrath der Allgemeinen Renten-Capital- und Lebensversicherungsbank **Teutonia** in **Leipzig** gegenwärtig aus folgenden Herren besteht:
Oberjustizrath **Franz Albert Hessler** in Leipzig, Vorsitzender,
Justizrath Dr. jur. **Ludolf Colditz,** Director der Leipziger Immobiliengesellschaft in Leipzig, Stellvertreter des Vorsitzenden,
Commerzienrath **Jul. Favreau,** Director der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt in Leipzig,
Commerzienrath, Consul **Clemens Heuschkel,** Director der Sächsischen Bank in Dresden,
Kaufmann **Max Lieberoth-Leden** in Leipzig,
Kaufmann **Eugen Sachsenröder** in Leipzig,
Consul **Max Adolf Seeger** in Leipzig,
Privatmann **Carl Strube** in Leipzig,
Rechtsanwalt **Julius Tscharmann** in Leipzig.
Leipzig, den 28. April 1897.

Allgemeine Renten-Capital- und Lebensversicherungsbank Teutonia.

Der Aufsichtsrath.
Hessler. **Dr. Colditz.**

Westdeutsche Versicherungs-Actien-Bank in Essen.

(Feuerversicherung.)

Der Geschäftsstand der Bank ergiebt sich aus den nachstehenden Ergebnissen des Rechnungsabschlusses für das Jahr 1896:

Begebenes Grundcapital	ℳ 6 000 000. —
Prämien, Gebühren und Zinsen in 1896	„ 2 641 417. 42
Capital- und Dispositionsreserve	„ 700 000. —
Prämien-Reserve für eigene Rechnung	„ 794 581. 65

Versicherungen in Kraft Ende 1896 . . . 1 619 796 602 Mark.

Die Gesellschaft versichert Gebäude, Mobilien, Waaren, Maschinen und Vorräthe, sowie Gegenstände der Landwirthschaft gegen Brand-, Blitz- und Explosionsschäden.

Zur Vermittelung von Versicherungen sind stets gern bereit
Gustav Triepel in **Leipzig,** Klostergasse Nr. 13.
William Martin in **L.-Reudnitz,** Kohlgartenstraße Nr. 27.
Carl Aug. Franke in **Leipzig,** Georgenstraße Nr. 35.
Otto Schilling in **L.-Gohlis,** Möckernstraße Nr. 3.
Herm. Haferkorn & Cie. in **L.-Plagwitz.**
Herm. Rössler in **L.-Plagwitz.**
Rudolf Müller in **L.-Gohlis,** Blumenstraße Nr. 18.
Ortsrichter **Herm. Steyer** in **Großzschocher.**
Moritz Sonnenberg in **L.-Eutritzsch,** Delitzscher Straße Nr. 74.
sowie die
General-Agentur Leipzig, Gellertstraße Nr. 10.

„Allianz“,

Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Berlin.
Grundcapital: Vier Millionen Mark.

Die Gesellschaft empfiehlt ihre

Radfahrer-Polizen,

durch welche gegen mäßige feste Prämien unter coulantesten Bedingungen versichert werden kann:
1. Die Haftpflichtverbindlichkeit gegenüber dritten fremden Personen für die Folgen körperlicher Unfälle sowie für **Sachbeschädigungen,**
2) gegen Fahrrad-Diebstahl,
3) der Radfahrer selbst gegen die Folgen körperlicher Unfälle nur beim Radfahren.
Prospecte, Antragsformulare ꝛc. bereitwilligst durch die
General-Agentur
F. Schoenbeck, Leipzig, Jacobstraße 4.

Königl. Sächs. Altersrentenbank.

Capital-Einzahlungen u. Renten-Auszahlungen vermittelt kostenfrei u. zu jeder näheren Auskunft — **Prospecte gratis** — erbietet sich die Agentur von **Heinr. Schäfer, Leipzig, Petersstr. 33.**

Ich habe mich **hier, Reichsstrasse 1, Ecke Grimmaische und Reichsstrasse, Sellier's Hof,** als

prakt. Arzt

niedergelassen. ***Dr. med. Hochmuth.***

Zu sprechen: **früh bis 9 Uhr, Nachmittags 2—½4 Uhr.**

Verband Deutscher **Nordseebäder.**

Helgoland, Norderney, Sylt, Borkum, Wyk-Föhr, Juist, Büsum, Cuxhaven, Wangerooge

zeichnen sich durch **ozonreiche Luft, heilkräftige Bäder, gleichmässige** und **milde Temperatur** aus.

Nähere Auskunft geben die jeweiligen Badedirectionen; Prospecte über die Bäder und Reiseverbindungen gratis in **Riesels Reisekontor, Berlin, Unter den Linden 57,** in der Auskunftsstelle des **Verbandes Deutscher Nordseebäder, Gustav Böhme, Reisebureau, Hainstr. 2,** sowie in allen Filialen der Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler, A.-G.**

Bahnstation der Strecke Breslau-Halbstadt. — **Bad Salzbrunn** — **Saisondauer vom 1. Mai bis Anfang October.**

in Schlesien

ist durch seine altberühmte, alkalische Quelle, den Oberbrunnen, weitgedehnte Anlagen in herrlicher Gebirgslandschaft, Gebirgsluft, grossartige Milch- und Molkenanstalt (sterile Milch, Kefir, Eselinnenmilch, Schafmilch, Ziegenmilch), das pneumatische Cabinet u. s. w. angezeigt bei Erkrankungen des Halses, der Luftröhren und Lungen, bei Magen- und Darmcatarrh, bei Leberkrankheiten (Gallensteinen), bei harnsaurer Diathese (Gicht), bei Diabetes.
Versand des Oberbrunnens durch die Herren **Furbach & Strieboll** in „**Bad Salzbrunn**“.
Jede weitere Auskunft, auch in Wohnungsangelegenheiten bereitwilligst durch die **Fürstlich Plessische Badedirection in „Bad Salzbrunn“.**

Die Nordseebäder auf Amrum

Wittdün und Satteldüne.

Illustrirte Prospecte mit Reiseplan gratis nur allein bei der Direktion der **Nordseebäder** auf **Amrum** zu haben.

See- und Soolbad Swinemünde.

Gesunde Lage, bequeme Seebadeanstalten, feinsandiger Badegrund, kräftiger Wellenschlag. — Warme Seebäder (grosses Schwimmbassin) und natürliche Soolbäder, ausserdem Heilbäder aller Art, Medico-mechanisches Institut, Massage im neuen Curhof. — Schöne waldige Umgebungen. — Theater, Concerte von der Curcapelle, Wassercorsofahrten; regelmässige Promenadenfahrten mittelst eleganter See-Salondampfer, viel Schiffsverkehr. — Evangelische und katholische Kirche. — Strassen und Promenaden elektrisch beleuchtet. — Städtisches Schlachthaus, amtliche Fleischschau. — Bequeme Verbindungen nach allen Richtungen. — Fernsprech-Verkehr. — Wohnungen unmittelbar am Strande und in der Stadt in grosser Auswahl (während des ganzen Jahres), mässige Wohnungspreise. — 1895: 8582. 1896: 9477 Badegäste. — Beginn der Curzeit am 15. Juni. — Nähere Auskunft ertheilt **die Bade-Direction.**

Dresdner Pferdeloose sind noch zu haben bei **Max Leder,** Markthallenstraße 8/10.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung ist die in 32. Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das

gestörte Nerven- und Sexual-System

Freie Zusendung für 1 Mk. in Briefmarken.
Curt Röber, Braunschweig.

Hotel u. Restaurant Rochlitzer Berg

empfiehlt sich angelegentlichst als **Sommerfrische und Ausflugsort.**
Bäder und **Fahrgelegenheit** im Hause. Logis v. 1.50, volle Pension v. 4 ℳ pro Tag.
Geschwister Haberkorn.

Dresden-Neustadt.
Hôtel Stadt Coburg, Hôtel Stadt Metz,

unmittelbar an Bahnhöfen gelegen, halten sich bestens empfohlen.
Solide Preise.

Höhencurort Hahnenklee

im Oberharz. Post und Telegraph. Eisenbahnstation Goslar od. Lautenthal. Anfang der Saison 1. Mai.

„Deutsches Haus“,

Hotel ersten Ranges; durch Anbau, sowie durch **neues Restaurant** bedeutend erweitert. **Bäder jeder Art im Hotel.** Anerkannt gute Verpflegung. **Großer Garten** mit Parkanlagen, **Veranden** ꝛc. **Dicht am Tannen-Hochwalde gelegen.** Im Mai u. September **Preisermäßigung. Der Hotelbes. G. C. Frick.**

Johannisbad.

(Das böhm. Gastein.)

Saison: Mitte Mai bis 20. September. Bahnstation: Freiheit-Johannisbad, Österr. Nordwestbahn. 29° C. warme **Akratotherme.**

Eisenquelle. Luftcurort.

Reizende Riesengebirgsgegend mit romantischer Umgebung. Molke. Kefir. Massage. Hochquellleitung. Apotheke. Ärzte. Curmusik u. s. w.

Prospecte gratis bei der k. k. Curcommission.

Lebende Photographien!

Patente in allen Culturstaaten angemeldet.
Jede Nachahmung wird streng gerichtlich verfolgt.

Folgende Aufnahmen, je 40—48 Bilder:
1. **Du ahnst es nicht** (Kussscene von Emma),
2. Scat oder u. d. Berliner Volksmund: „Der olle ehrliche Seemann“,
3. Der stürzende Radfahrer und
4. Der Italienische Kindertanz

gegen **Einsendung von Mk. 1,00,** auch in Marken überall franco durch den Verlag des „**Archimedes**“, Berlin NW. 52, Paulstrasse 24.
Stets neue Serien.
Vertreter, Grossisten, Wiederverkäufer etc. gesucht!!!

Ich bin von jetzt an dem städtischen Fernsprechamte angeschlossen. Telephonnummer I, 4488.
Sprechstunden 8—9 Vorm., ½2—3 Nachm.
Sonntags 9—10 Vorm.

Dr. med. Fiedler, Gerberstr. 2/4.

Dr. med. **Curt Hartung,**
prakt. Arzt und Specialarzt für Kinderkrankheiten,
wohnt jetzt

Marschnerstraße 3.

Telephon (wie bisher): I, 4145.
Sprechzeit: 8—9 Uhr Vorm., 3—4 Nachm.

Bad Linda bei Pausa im Vogtl.,

direct am Wald gelegen, 500 m über dem Meeresspiegel, rühmlichst bekannt durch seine großen Heilerfolge bei **Gicht, Rheumatismus, Frauenkrankheiten, Blutarmuth. Wohnungen,** gute und billige Beköstigung. Moor- u. Mineralbäder im Curhaus. **Saison vom Mai bis October.** Prospecte und Auskunft ertheilen bereitwilligst
Dr. med. Melchior, Ritter pp., Badearzt. **Traugott Eckardt,** Badebesitzer.

Dr. Hufschmidt's Naturheilanstalt

Ottenstein-Schwarzenberg im sächs. Erzgeb.
Neu eingerichtet. 500 Meter ü. d. Meere.
Klimatischer und Luftkurort.
Preis für volle Pension, ärztliche Behandlung, Kurgebrauch etc. von 5 ℳ pro Tag aufwärts.
Prospecte frei.
Dirigirender Arzt: **Dr. Hufschmidt.**

Sommerfrische Eisenach.

Pensions-Hôtel Junker Jörg.

Allbekannt schönster Aufenthalt u. Erholungsort in Eisenachs herrlicher Umgebung.
In ruhiger gesunder Lage am Hainstein am Wege zur Wartburg gelegen.
Civile Preise. Vorzügliche Verpflegung.
Bäder im Hause.
Prospecte gratis und franco.
Besitzer: Oswin Schröter,
fr. Wintergarten Leipzig.

Soolbad u. Inhalatorium Salzungen

(Thüringen). **Saison Anfang Mai bis Ende September. Schöne gesunde Lage** (Hochdruckwasserleitung, Canalisation), **elektrische Beleuchtung, Curconcerte, Lesezimmer, der Cur angemessene Vergnügungen. Gute und gesunde Wohnungen. Mässige Preise. Prospecte und weitere Auskünfte** durch die **Badedirection.**

Hotel Rother Hahn, Nürnberg.

Hiermit die ergebene Anzeige, dass ich unterm Heutigen das **altrenommirte**

Hotel Rother Hahn, Nürnberg,

der Neuzeit vollkommen entsprechend ausgestattet,

käuflich übernommen habe, und wird es mein ganzes Bestreben sein, gestützt auf langjährige Erfahrungen als Leiter verschiedener hiesiger grosser Hôtels, allen Anforderungen des reisenden Publikums gerecht zu werden.

Ich bitte durch gütiges Wohlwollen mein Unternehmen zu unterstützen und zeichne

Nürnberg, im Mai 1897. Hochachtungsvoll ergebenst **C. Kämpf.**

In Borna, Lausigk, Geithain, Frohburg, Rötha und umliegenden Ortschaften werden **Annoncen** am besten bekannt durch das **seit 1842** in **Borna** erscheinende, in allen Kreisen der Stadt- und Landbevölkerung verbreitete **Tageblatt** für den amtshauptmannschaftlichen Bezirk Borna. Seit Neujahr 1897 alleinige Zeitung in Borna und Bezirks-Amtsblatt. 6fach gespaltene Zeile 15 Pfg. Bei größeren Aufträgen entsprechender Rabatt. Aufträge nehmen entgegen die bekannten Annoncenbureaus und die **Tageblatt-Expedition in Borna.**

Bad Lobenstein

Thüringen — Reuss j. Linie. Station der Bahn Gera-Triptis-Blankenstein.
Moor- und Eisenbad. Kiefernadel-, Sool-, Sand-, Dampfbäder. Inhalationen. Kaltwasserheilverfahren, Massage. Luftcurort.
Alles Nähere durch die Prospecte, welche gratis versendet
Eröffnung Mitte Mai. **die Badedirection.**

Sommerfrische Eckartsberga in Thüringen.

Zwischen hohen Bergen gelegen, geschützt gegen Ostwinde. Ausgedehnter Nadel- und Laubhochwald, unmittelbar an der Stadt. Schön erhaltene Rittersburg Eckartsburg, herrliche Fernsicht. Warme und kalte Bäder. Herrliche Spaziergänge. Bequemste 1tägige Ausflüge nach Kösen, Weimar, Eisenach, Thüringer Wald. Angenehmer Verkehr, billige Wohnungen und Verpflegung. Milchcur. **Das Comité. J. A.: Wernicke, Bürgermeister.**

Alexisbad im Harz.

Hôtel Försterling — Haus I. Ranges,
gegenüb. d. Bahnh., geschützte Lage u. direct am Walde.
Starke Stahlquelle.
Preiswertheste Pension. Vorzügliche altrenommirte Küche.
Table d'hôte und à la carte. **Alle medicinischen Bäder** im Hause unter ärztlicher Leitung des Sanitätsrathes Dr. med. **Polland.**
Näheres durch Prospecte.
Die Hotel-Verwaltung. **H. Habenicht, Hof-Traiteur.**

Saison 1. Mai bis Ende Septbr. **Soolbad Kösen.** Frequenz 1896 2111 Kurgäste.
Elegante Bade- und Inhalir-Anstalten, Trinkhalle, Wellenbäder.
Kaiserin Auguste-Victoria-Kinderheilstätte.
Ausführliche Prospecte durch die **Badedirection.**

Friedrichroda.

Klimat. u. Terraincurort, besuchteste Sommerfrische i. Thür. Walde.
Alle med. Bäder. Frequenz 1896: 9806 Personen excl. Passanten. Auskunft und Prospecte kostenfrei. **Das Badecomité.** Sanitätsrath Dr. **Weidner.**

Soolbad Sulza i. Th. Eröffnet vom 1. Mai bis 15. Oct. Prospecte und Auskunft durch die Badeärzte: Sanitätsr. **Dr. Schenk, Dr. Löber** und die Badedirection.
Postamt u. Eisenbahnst. der Thür. Staatsbahn.

Arnstadt

Sommerfrische. Soolbad. Naturheil-Anstalt.
Prospecte durch den Bade-Ausschuss.

Dr. Barwinski's Wasserheil- u. Curanstalt
Schloß Elgersburg im Thüringer Wald.
Aelteste und bestrenommirteste Curanstalt Deutschlands, 3mal prämiirt. Gesammtes **Wasserheilverfahren, Massage, Elektricität, Gymnastik.** — Fernsprechanschluß durch Amt Ilmenau Nr. 2. — 520 Meter üb. Meer. — Post- und Eisenbahnstation. Näheres durch Gratis-Prospecte. Anfragen beliebe man nur zu richten an **Sanitätsrath Dr. Barwinski.**

Prospect gratis.
Dr. med. O. Preiss' Wasserheil- u. Kuranstalt
Bad Elgersburg im Thüringer Walde.
An grossartiger Lage, Comfort (elektr. Beleucht., Centralheiz.), Kuranlage, sorgfält. Leitung und Verpflegung kaum übertroffen. Für Nerven, Verdauung, chron. Kranke aller Art, auch Nichtkranke. Nachkur nach Karlsbad, Kissingen, Marienbad, Oeynhausen, Wiesbaden etc.
Adresse Preiss-Elgersburg.

Dr. Vogeler's & Dr. Enters' Sanatorium u. Pension.
Höhenkurort. **Braunlage** Oberharz 2000 F. **Moorbad.**
Für chron. Leidende, Erholungsbedürftige u. s. w.

Luftcurort Ilsenburg a. Harz.

Ilsenburg ist ein höchst romantisch am Fuße des **Brockens**, am Eingange des so reizenden **Ilsethales**, 286 Meter über der Ostsee gelegener Ort, welcher dem Sommerfrischler sowohl, wie auch dem Erholung Suchenden und dem Reconvalescenten Alles bietet, was den Aufenthalt für längere Zeit angenehm machen kann. Eisenbahnverbindung bei Ilsenburg nach Harzburg und Wernigerode, auch täglich Omnibus-Verbindung nach dem Brocken.
Gute Gasthäuser, Speisehäuser, Restaurants sind vorhanden, ebenso auch reichlich Privatwohnung in jeder Preislage. 2 Aerzte und Apotheke befinden sich am Orte, auch verschiedene Badeanstalten.
Eine Wasserleitung, welche Ilsenburg mit tadellosem gesunden Gebirgsquellwasser versorgt, ist im Bau begriffen und kommt zum 1. Juli d. J. in Betrieb. Auskunft über die Verhältnisse im Orte ertheilt der Vorsitzende des Verschönerungsvereins **Herr Constantin Rabberg.**

Kneipp'sche Kur- und Heilanstalt Bad Harzburg
Eröffnung Ende Mai d. J.
Ausführliche Prospecte gratis und franco bei den Unterzeichneten.
W. Brandes, Besitzer. Dr. **Kuhlmann,** z. Zt. Hamburg, St. P., leitender Arzt.

Maicur.

Erholungsbedürftige finden in unmittelb. Nähe des herrlichen **Waldes gute Pension.** Schöne Zimmer, kräftige Kost. Pension wöchentlich 20 ℳ. Kinder 12 ℳ.
Frau **Seeger, Naunhof,** Waldstr. 156D.

Sommerfrische.

In reizendem, von Wald umgebenem Thal (15 Min. v. Bahnhof Aue), besonders geeignet für Erholungsbedürftige, sind einige Wohnungen mit oder ohne Pension, passend für Familie, sowie einzelne Personen, zu verm.
Alberoda b. Lößnitz im Erzgeb.
Paul Müller.

Harzburger Hof (Actien-Hôtel).

Die diesjährige **Eröffnung des** Hotels, sowie der Schweizer Molkenanstalt „unter den Eichen" findet **am 1. Juni** statt. Schluß der Saison Ende September. **Anfragen wegen Logis sind an die unterzeichnete Verwaltung** zu richten.
Bad-Harzburg, im Mai 1897.
Die Verwaltung des Harzburger Hofs.

Curanstalt Rheineck
vorm. Dr. Loh.
Für **Nervenkranke, Blutarme, Rheumatiker und Erholungsbedürftige. Nieder-Walluf** a. Rhein. Herrl. Lage am Ufer des Rheins. ½ Stunde von Wiesbaden. Prospecte.
Dr. Gerhard Hirte.

J. d. kinderl. Fam. e. **Arztes** i. Hamb., d. i. f. **schön gel. Wohn. e. Ambulator. f. wiss.** Wasserheilbeh. u. Elektrother. (a. medic. u. Sandbäd.) bef., w. e. chron. Krank. (Herr o. Dame) a. allein. Pension. aufzun. Erf. noch in verzweif. u. oft als unheilb. gelt. Fäll. b. außergew. sorgf. u. viell. indiv. Beh. Off. s. H. F. 6797 bef. **Rud. Mosse, Hamburg.**

Ostseebad-Heringsdorf!

Pensionat
für Erholungsbedürftige und Reconvalescenten, besonders für alleinstehende Damen. Unmittelbar **am Walde gelegen,** eigener 28 Morgen großer Besitz, **Garten und Park.** Ruhige, geschützte sonnige Lage. **Aerztliche Beobachtung, Familienanschluß. Massage,** Abreibungen im Hause. Referenzen Herr Pastor **Berg, Heringsdorf,** und Herr Dr. Kroschinsky: Seebad-Ahlbeck, Seestraße 14. Anfragen bezw. Anmeldungen möglichst frühzeitig an den Besitzer
M. Voss,
Seebad-Heringsdorf.

Künstl. Gebisse,
Plombiren, Reinig., sow. schmerzl. Zahnziehen unter ärztl. Assistenz.
Karl Ludewig,
Nürnberger Strasse 2, 1.,
Ecke Johannisplatz.
Telephon 469, Amt I.

Künstl. Zähne und Plomben
in jeder Ausführung fertigt unter Garantie und mäßigen Preisen
A. Stolper,
Hainstraße 26.

Für Zahnleidende.
Zahnarzt Borbein,
Schloßgasse 2, vis-à-vis Polich.

Dr. med. Schwarzkopf,
in Prag approbirt,
heilt **Geschlechts-, Haut- u. Frauenkrankheiten, Halskrankheiten, Schwächezust., Imp., Syphilis, chronische Leiden** ohne Quecksilber und ohne Berufsstörung
Windmühlenstrasse 18, I.
Sprechst. an **Wochentagen** 9—2 u. 6—8 Abends.
An Sonn- u. Feiertagen 9—3 Uhr.
On parle français. English spoken.

Ohne Quecksilber u. Berufsstörung!
Schumann, Behandl. aller Geschlechts-, Haut- u. Haarkrankheit., Schwächezustände, Nervenleiden, off. Fußwunden &c. &c. Viele Dankschr. Gebeilt. liegen vor. Sprechzeit 11-1 u. 6-9 Uhr, **Sonntags** 11-1 Uhr **Ranstädter Steinweg 5.**

Hôtel und Pension Voigtslust b. Clausthal i. H. 600 Meter hoch.
Angenehmste Pension des Oberharzes. Gesch. Lage direct im Walde, umgeb. v. Gebirgsseen. Grosse Veranden. Geräumige Küche. Pens. v. 4.00 M. an. Equipagen im Hôtel. **Bes. Bruno Bock.**

Haus Hagenthal,

Logirhaus u. Familien-Pension
auf Grundlage christlicher Hausordnung,
wird auch in diesem Jahre schon Anfang **Mai** eröffnet und erst **Anfang October** geschlossen werden, um sowohl im beginnenden, wie im ausgehenden Sommer, wo der Harz oft am schönsten ist, lieben Gästen behagliche Unterkunft bieten zu können.
Die in dem herrlichen Waldthale am Hagenbach gelegenen 3 Häuser: das **grosse Logirhaus,** die **Thalmühle** und **Villa Waldfrieden,** gewähren etwa 80 Personen alle Bequemlichkeit des Wohnens, ohne die unangenehmen Beigaben des Gasthauslebens.
Die Preise für **volle** Pension (Wohnung u. Beköstigung) sind je nach Lage des Zimmers von ℳ 4.25 an; Familien geniessen nach Vereinbarung noch besondere Vergünstigungen.
Haus Hagenthal liegt etwa 20 Minuten von Bahnstation **Gernrode am Harz** entfernt und ebensoweit von **Bahnhof Suderode.**
Möglichst zeitige Anmeldungen, namentlich für die Sommermonate, sowie Anfragen und Gesuche um Zustellung von Prospecten sind zu richten an die Vorsteherin Frl. **El. Klee, Haus Hagenthal** bei **Gernrode am Harz.**

Bad Driburg am Teutoburger Walde,

Station der Altenbeken-Holzmindener Eisenbahn.
Herrliche Lage. Gebirgs- und Waldluft. Zwanglos vornehmes Landleben. Vorzügliche Verpflegung. Appetitanregende kohlensaure Stahlquellen spec. für Neurasthenie und Blutarmuth. Neugefasste **Kaspar-Heinrichquelle,** das Beste bei Leiden der **Harnorgane.** Kohlensaure Bäder, Schwefelmoor-, Sool- und Fichtennadelbäder. **Molken- und Massagecur.** Dauer der Saison vom 1. Mai bis 15. October. **Brunnenversandt.** Anfragen erledigt
die **Freiherrlich von Sierstorpff-Cramm'sche Administration.**

Soolbad Sooden a. d. Werra,

Station Allendorf a. W. — Sooden d. Bebra-Göttinger Bahn,
152 m über dem Meere in sehr geschützter, lieblicher Thallage, mitten in ausgedehnter Gebirgswaldung **(hessische Schweiz), Bromhaltige Soolbäder** (Mutterlaugenzusätze gratis). **Inhalatorium.** Gute Curcapelle. **Neue Wasserleitung** durch Zuführung hochliegender Gebirgsquellen, **mässige Wohnungspreise.** Curzeit 1. Mai—1. October. **Auskunft** und Prospecte kostenfrei durch **die Badeverwaltung.**

Bad Landeck in Schlesien.

Schwefel-Natrium-Thermen (28,5° C.) 450 m Seehöhe. Klimatischer Kurort. Terrain-Kurort. Angezeigt bei Frauenkrankheiten, Nervenleiden, Gicht, Rheumatismus, chronischen Katarrhen der Athmungswege, Blutstauungen im Unterleibe, Entwickelungsstörungen, Schwäche und Reconvalescenz. Hochquellen-Wasserleitung. Eisenbahn-Station **Glatz.** Prospecte kostenlos durch die
städtische Bad-Verwaltung.
Das **Georgen-Bad** wird für die Kurzeit 1897 **am 1. Mai,** das **Marien-Bad** und **Stein-Bad** (Moorbad) **am 15. Mai** eröffnet.

Berchtesgaden im bayer. Hochgebirge.
Bahnstation.
Gasthof „zur Krone" in bester Lage 6 Minuten vom Bahnhof. Schöne Fremdenzimmer zu billigen Preisen. **Pension.** Vorzügliche Küche; Münchener Bier. Equipagen im Hause. Omnibus zum **Königssee.**
Besitzer: **Georg Kuss jr.**

Kochel, Gasthof am See

(Pension Neujochl), Station Penzberg-Biehl, Bayer. Hochgeb. Bevorzugte Lage direct a. See u. Wald, gute Zimmer u. Verpfleg., billige Preise; bei länger. Aufenthalt Pension. Touristen besonders empfohlen. See- u. Wannenbäder. Equipagen.
M. Kuchler, früh. Pächter **d. Bad Kochel.**

Starkenberg, Schloss bei Imst, Tirol.
Bahnlinie Innsbruck-Imst-Landeck, Arlberg, Bregenz, in 6½ Std. von München erreichbar. Telephonverbindung mit Bahnhof, Post- und Telegraphenamt.
Fremdenpension; vorzügliches Absteigequartier **auch** für Touristen. Schloss **Starkenberg,** 1000 m hoch gelegen, staub- und windfrei, wurde zu einer vorzüglichen Fremdenpension mit entsprechendem Comfort, elektrische Beleuchtung etc. etc. neu eingerichtet, von der Station Imst in ½ Std. zu erreichen, auf einem Hochplateau an der Strasse nach dem Fernpasse (bayr. Königsschlösser) gelegen, mit an das Schloss anschliessenden schönsten Waldungen, vielen neuen Wegen und Ruhebänken. Auf dem Schlossgute ist ein kleiner Gebirgssee mit comfortabler Badegelegenheit (Wassertemp. 15—18° R.), Fischerei und Kahnfahrt. Vorzügliche Küche und Getränke. (Eigene Brauerei.) Pension per Tag — nach Grösse und **Lage** der Zimmer — von fl. **3.**— aufwärts, in der Dependance billiger. **Prosp. gratis** u. franco. **Die Direktion.**

Ostseebad Ahrendsee i. Mcklbg.

Bahnstation Doberan. Steinfreier Strand, vorzüglicher Wellenschlag. Herrliche Waldung. Civile Preise. Prospecte gratis.
Die Badeverwaltung.

Ostseebad Ahlbeck

In unmittelbarer Nähe von **Seebad Heringsdorf,** von Berlin täglich mit mehreren Zügen in 4 Stunden zu erreichen, ausgezeichnet durch seinen wunderbar reinen und weiten Strand, durch frische und belebende, niemals schwüle und **doch warme Luft,** umgeben von herrlichem Kiefern- und Buchenwald, ist als **eigentliches Kinderbad** in wenigen Jahren allgemein **beliebt geworden** und von vielen Aerzten, zumal es neben den Vorzügen des **Modebades** die friedliche Stille des Landlebens gewährt, den benachbarten Bädern mit **Recht als Sommeraufenthalt für Kinder** und auch für **Erwachsene** vorgezogen und empfohlen. Binnen 6 Jahren ist die Zahl der Curgäste von 2000 auf 8000 gestiegen. **Billige Bäder und geringe Curtaxe. Familien- und Einzelwohnungen** sind ausreichend und **zu mäßigen Preisen** vorhanden. **Die Verpflegung** in den **zahlreichen** Hotels, Restaurants **und Pensionaten genügt allen heutigen Ansprüchen. Gute Milch für Kinder im Orte.** Ständiger Badearzt. Post, Telegraph und Fernsprecher. Jede Auskunft ertheilt bereitwilligst **die Badedirection.**

Grand Hôtel National,

Wien, Taborstrasse.
Altrenommirt, einziges großes Wiener Hôtel, in dem weder Service, noch Licht berechnet wird. **200 Zimmer von 1 fl. aufwärts.** Bäder, Telegraph und Telephon im Hause. Bahnhöfe und Dampfschiff-Landungsplatz in unmittelbarer Nähe. Civile Preise. Arrangements bei längerem Aufenthalte. On parle toutes les langues modernes.
A. Harhammer, Director. **F. M. Mayer,** Propriétaire.
!! Personen-Aufzug !!

Specialarzt **Dr. Meyer** Berlin, Kronen-Straße Nr. 2, 1 Treppe, heilt **Geschlechts-, Haut- u. Frauen-Krankheiten,** sowie **Mannesschwäche** nach langjähr. **bewährter Methode,** bei frischen Fällen in **3—4 Tagen, veralt.** und verzweifelte **Fälle** ebenfalls in sehr kurzer Zeit. Honorar mäßig. **Sprechst.** 11½—2½, 5½—7½ **Nachm. Auch Sonntags.**
Auswärts geeignetenfalls **mit gleichem Erfolg brieflich und verschwiegen.**

Elektricität heilt
in Verbindung m. Diät und Wasseranwendung die meisten Krankheiten.
Aeltestes Institut
Leipzigs mit den vorzüglichsten, jeglichen Anforderungen der Neuzeit entsprechenden elektromedicinischen Instrumentarium (f. d. wissenschaftlich geleitete, durch Erfolge rühmlichst bekannte
Elektrotherapeutische Anstalt
W. Kühn, Kurprinzstr. 20, I.
(Sp. tgl. 9—1, 4—8; Sonnt. 10—1.)
Bedeutend vergrössert!
Atteste Geheilter gern zu Gebote.

R. Neugebauer, akademisch geb. Prakt. der **Homöopathie u. Naturheilmethode** früher an Dr. Willm. Schwabe's Poliklinik, heilt n. langj. Erf. grdl. **Geschlechtskrankh.** d. M. u. Fr., **Blasen-, Nieren-, Magen-, Darm-, Haut- u. Nervenleiden, Rheumat., Bleichsucht** &c. **Grimm. Str. 21, II.** Sprechst. 9—2, 5—8, Sonnt. 10—1 Uhr; u. ausw. briefl.

Thüringer Pfarrhaus,
in schönster und gesundester Lage, mit bequemer Eisenbahnverbindung, **sucht** zur **Miterziehung** und **Weiterbildung Mädchen** im Alter von **10** bis **16 Jahren. Jeder gewünschte Unterricht wird im Hause ertheilt.**
Näheres durch **A. Wellinger,** Pfarrer, in **Dornburg a. S.** bei Dornburg.

Knaben-Erziehungsanstalt Bad Kösen, Vorber. f. **Obertertia,** Gymnas. u. Realsch. Gesund. Aufenth. Prosp. d. Dr. **Gehrke,** Vorst.

Rackow.
Universitätsstrasse 4
Schönschnellschreiben, Richtigschr., Richtigspr., Buchf., Briefstil, Rechn., Stenogr., Wechsell., Maschinenschrb. Prospecte kostenl.

Doppelte Buchhaltung.
Nachhülfe
ges. Gefl. Angebote unter S. 90 hauptpostl.

Dopp. Buchhaltg. zu **Privat-Abendcursus** Mitte Mai sucht langjähr. als tücht. Lehrer bewährt. Fachm. e. Theiln. Vielf. La.-Ref. Bill. Honorar. Off. u. Z. 435 Fil. d. Bl., Königspl. 7.

Handels-Akademie v. Dr. Huberti, Johannisplatz 33. — Eintritt jederzeit.

Schreibmaschinen
Unterricht auf **„Caligraph"**, der beliebtesten Maschine, bis zur Perfection ℳ 5.— später kostenlose Stellen-Vermittlung.
Meldungen 9—6. **Salzgäßchen 1.**

Gymnasiasten oder Realschüler
können **sorgfältige Nachhilfestunden** billig erhalten durch einen sehr erfahrenen Candidaten.
Eltern wollen sich wenden an
Pastor **Wurlitzer,**
Greifenaustraße 10, I.

Ein Geübter erbietet sich, Schülern bis mit **Ober-Tertia Nachhilfestunden** in den neueren Sprachen zu ertheilen.
Gef. Offerten unter D. A. 18 erbeten in die Filiale d. Blattes, Königsplatz 7.

Stud. phil. erbietet sich, einem Schüler der unteren Gymnasialclassen wöchentlich **2 Nachhilfestunden** zu ertheilen. Offerten unter G. 2 an die Expedition dieses Blattes.

Cand. phil. erth. tgl. Arb. u. Nachhilfestde. Monatl. 10 ℳ Off. u. G. 50 Exped. d. Bl.

Tägl. Arbeitsst. u. Nachhilfe f. Schül. hies. Anst., bes. i. Sprach., d. ak. geb. Lehrer Lange Str. 27, I I.

Stud. od. Prim. z. Nachh. in Math., Franz., Engl. u. Beaufs. d. Schularb. f. Realsch. ges. Off. m. Pr. f. tägl. 1-2 St. u. G. 11 Phil. **Katharinenstr. 14**

Privatstunden erth. (1—1,50 ℳ pro St.) stud. theol. Rausch, **Reudnitz, Chausseestr. 7, I.**

Student ertheilt in allen **Gymnasialfächern** Nachhilfestunden. Off. F. 206 Exped. d. Bl. erb.

Deutsch, Griech., Lat., Französ., Engl., Holl. **Humboldtstraße 13, III.**

Geb. Engländer ertheilt Unterricht in der
englischen Sprache.
H. Morgan, Königsstraße 8, II.

Englisch lehrt staatl. geprüfte Lehrerin, m. mehrere Jahre in England gelebt hat. Davidstraße 6, p.

English taught by born London young lady **Alexanderstrasse 27, II.**

Die Moden-Akademie zu Leipzig

(Verbands-Lehranstalt) die einzige und staatlich anerkannte Akademie Leipzigs für das Schneidergewerbe, die unter wirklicher fachmännischer Leitung steht, bringt ihre bewährten, für die Praxis gründlichsten Unterrichtscurse, und zwar für alle Zweige der Zuschneidekunst nach **Alb. Thiel's Quadratzuschneidesystem** neuerdings in Erinnerung.

Bei Nichterreichung vollen Erfolges Zurückzahlung des Honorars.

Ausf. Prospecte mit Lehrprogr. u. Schnitt Interessenten gratis. — Vor marktschreierischen Reclamen unreeller Unternehmungen sei wohlmeinend gewarnt.

Leipzig, Arndtstrasse 30b. ***Alb. Thiel,*** *Dir.*

Nordseebad Langeoog.

„Der Führer durch die Nordsee-Insel Langeoog" giebt eingehende Auskunft über alle Verhältnisse dieses schönsten Nordseebades und wird umsonst und postfrei versandt durch Director Diedrich Becker in Essens.

Kaufm. Fortbildungs-Schule.

Stieglitzens Hof, Tr. D, II. (Markt 13, Thomasg. 4, Klosterg. 6).

Das neue — **einunddreissigste** — Schuljahr beginnt am **10. Mai**, die **Aufnahmeprüfung** findet am **6. Mai** früh 7 Uhr statt. Im Schullocale werden täglich **Anmeldungen** entgegengenommen und **Prospecte** gratis verabreicht. — **Der Besuch der Anstalt entbindet vom Besuche der Städt. Fortbild.-Schule. — Sprechstunden:** Vormittags 10—12 Uhr, Nachmittags 3—5 Uhr an allen Wochentagen.

Ed. Kühn, Dir.

Fortbildungsschule f. j. Kaufleute

u. Gewerbetreibende zu Leipzig,

Markt 16, Vordhs. — **1874 gegr. Handelsschule. — Café National, II. Etage.**

A. **Lehrlings-Abtheilung** (Cursus 2- bez. 3jährig).

B. **Kaufmän. Cursus** (1jähr.), wöch. 32—37 Std., **gründl. Vorbereitung** für die Lehrzeit u. s. w. Auch für **Aeltere. — Alle Schüler sind von der allgem. Fortbildungsschule befreit,** die der Abth. B. bereits **nach 1 Jahre,** daher später günstigere Bedingungen bei Stellenannahme. Prospecte bei Director **Glaeser.**

E. Schneider's

Fortbildungscurse für j. Kaufleute

und Gewerbetreibende zu Leipzig,

Centralstrasse 5. — **Gegr. 1860.** — Gegenüber der Centralhalle.

Für die neuen fachwissenschaftl. Gesammtcurse **(Tages- und Abendcurse)** werden täglich Anmeldungen angenommen und Prospecte gratis verabreicht.

Eintritt 1. Mai. — Eintritt 1. Novbr.

Deutsche Müllerschule

Dippoldiswalde (Sachsen).

Städt. Technik. f. Müller, Mühlenbauer u. Bäcker.

Programm gratis und franco.

Adresse: Deutsche Müllerschule, Dippoldiswalde (b. Dresden).

Lyceum für Damen.

A. Wissenschaftliche Lehrcurse:

Dienstag, den 4. Mai, ½9—½10 Weststraße 16.

Deutsche Literaturgeschichte: Herr Dr. Groth.

Roman und Drama von 1850—1870.

B. Lehrcurse im Modelliren und Zeichnen:

Herr Oberlehrer G. Mühlbach.

Dienstag und Donnerstag v. 10—12 Uhr in der alten Thomasschule, Thomaskirchhof, woselbst Anmeldungen in den genannten Stunden angenommen werden.

Das Curatorium.

Sprachlehrerinnen-Seminar

der Teichmann'schen höh. Mädchenschule.

Vollständige Ausbildung in 2 Jahren. An dem neu eröffneten Cursus können noch einige **Zöglinge** theilnehmen. Weitere Auskunft ertheilt

Dir. Dr. **Seebass,** Bahnhofstraße 5e.

Kindergarten d. Pestalozzi-Froebelhauses,

Dorotheenstraße 7,

beginnt **Montag,** den 26. April, das Sommerhalbjahr. **Anmeldungen** von Zöglingen nimmt entgegen **die Direction:** E. **Hübner,** Vorsteherin.

Musik-Institut

Albertstr. 27. **Max Katzsch** Albertstr. 27.

Elementarunterricht und höhere Ausbildung.

Unterrichtsfächer: Clavier, Violine (Haus-, Kammer- und Concert-Musik unter Berücksichtigung classischer Werke älterer u. neuerer Zeit), Harmonium, Theorie und allgemeine Musik-Wissenschaft. Ensemblespiel zu 4, 6 u. 8 Händen, sowie Duos, Trios, Quartette etc.

Honorar monatl. 8—12 Mk. incl. Noten.

Aufnahme neuer Schüler (Anfänger u. Vorgeschrittene) am 1. u. 15. jed. Monats.

Für Damen Separat-Curse. — Prospecte frei.

Höhere Musikschule von Hugo Martini,

Leipzig-Reudnitz, Chausseestrasse 40.

Aufnahme neuer Schüler und Schülerinnen täglich.

Prospecte sind gratis und franco erhältlich.

Musik-Institut Kleinod,

Sonntag, den 9. Mai, Abends ½8 Uhr: **II. Prüfung** in **Noth's Saal,** Schulstrasse. — **Programme im Institut Dorotheenstrasse 10 u. in Lichtenberger's Musikal.-Handlung,** Neumarkt 12. — Gäste sind stets willkommen.

Zur Aufführung kommen unter Anderem: **Chöre, Duette** u. **Solo-Gesänge** (mit Cello und Harmonium) v. **Hummel, Rubinstein, Tschaikowsky, Reinecke** und **Bernh. Vogel.** **Für Clavier** von **Beethoven: V. Symphonie** und **Egmond-Ouverture** (8händ.); v. **Mozart: Fantasie, Sonate** und **Trio II;** v. **Chopin: Praeludieu;** von **Goria: Marsch triumphale** (4händ., 2 Pianoforte).

Musik-Institut von E. Richter,

jetzt Alexanderstrasse 31, Nähe Westplatz.

Schulgerechter Unterricht in **Clavier, Violine, Theorie,** auch **Instrumentationslehre.** Honorar ℳ 7,50 incl. Noten. Ministeriell bestätigt. **Ernst Richter,** Dir.

Prager's Musik-Institut,

Gegr. 1874. **Weststrasse 58.** Gegr. 1874.

Unterricht für Anfänger und Vorgeschrittene in Clavier, Violine und Gesang. Honorar mon. 8—10 ℳ incl. Noten. — Prospecte frei. — Gef. Anmeld. 11—5 Uhr erb. Zweiganstalten: **Plagwitz,** Alte Strasse 1. — **Gohlis,** Hallesche Strasse 27.

Unterrichts-Institut für Damenschneiderei.

Keine sogenannte Akademie.

Honorar 30 ℳ, Schnittvorlage 2 ℳ, sonst durchaus keine anderen Ausgaben, wirklich gründliche praktische und theoretische Ausbildung; nur für Damen; verheiratheten Frauen sehr zu empfehlen. **A. Kleinhempel-Schildbach,** Lorzingstraße 5, p. l.

Akademisches Lehrinstitut für Damenschneiderei

Neumarkt 1, von Frau **A. Mann** **Neumarkt 1,**

Gegründet 1887.

(Bitte Verwechselungen mit dem vor Kurzem gegründ. gleichnam. Institut zu vermeiden.) lehrt nach **preisgekröntem Original-Weltschnitt** die perfecte Damenschneiderei praktisch und theoretisch in Tages- und Abendcursen.

Prospecte zur Verfügung.

Tanz-Institut J. Horsch.

Neue Curse beginnen Sonntag, 2., und Mittwoch, 5. Mai. Privat-Stunden (Walzer) in kürzester Zeit im eigenen, der Neuzeit entsprechenden gesunden **Privat-Saal Johannisplatz 4/5, Gartengeb. I.** Anmeldungen erbitte jederzeit.

Akademisches Lehr-Institut für Damenbekleidung

Johannisplatz 3. **Johannisplatz 3.**

Original-Weltschnitt. Prämiirt mit der **goldenen Medaille.**

Feinstes Institut für theoretischen u. praktischen Unterricht in der eleganten Damenschneiderei **Frau Anna Mann, Johannisplatz 3.**

Tanz-Lehr-Institut Gust. Engelhardt.

Turnerstraße 5, vis-à-vis der Städt. Turnhalle.

Durch Gegenwärtiges erlaube ich mir, geehrten Eltern, Familienangehörigen &c. ergebenst bekannt zu geben, daß **der Beginn** meiner **diesjährigen**

Sommercurse

(mit dem für Sommercurse ermäßigten Honorar)

für Damen und Herren

am **2. Mai** für **Sonntags-Nachm.-Stunden,**

am **4. Mai** für **Wochentags-Abend-Stunden** und

am **5. Mai** für **Wochentags-Nachm.-Stunden**

anberaumt ist. Geschätzte Anmeldungen — auch für beliebigen Einzelunterricht — nehme persönlich entgegen und erbitte selbige von 11—3 oder 7—9 Uhr nach meiner Wohnung **Turnerstraße 5, I.**

Hochachtungsvoll

Gust. Engelhardt.

Tanz-Unterrichts-Anzeige.

Verehrlichen Interessenten zeige hiermit ergebenst an, daß mein diesjähriger

Sommercursus

mit ermäßigtem Honorar

am 10. Mai beginnt u. werden gefällige Anmeldungen in meiner Wohnung, **Alexanderstraße 9, 2. Etage,** erbeten.

A. Schrell,

Herm. Friedel's Nachfolger.

Anstands- u. Tanzunterricht.

Hierdurch die ergebene **Anzeige,** daß der diesj. **Sommer-Cursus** für junge Damen und Herren **(gebild. Stände) Anfang Mai** beginnt.

Gefällige **Anmeldungen** bitten wir von 12—5 Uhr in unserer Wohnung

Härtelstraße 4, II., zu bewirken.

Hochachtungsvoll

F. Wesner und Frau.

Chemisches Laboratorium und Versuchsanstalt

von

Julius Berthold,

gepr. Ingenieur und Chemiker,

Chemnitz und Altendorf i. Sa.

Bureau: Chemnitz, Theaterstraße 28, I. Sprechstunden 11—1.

Ausführung **chem. Analysen aller Art,** insbes. **Metall-, Erz-, Kohlen-, Schmiermitteluntersuchungen.**

Institut für Nahrungs- und Genußmittel-Analysen.

Ausarbeitung von techn. Verfahren zu coulanten Preisen.

Mikroskopisches und **bacteriologisches** Laboratorium.

Elektrochem. Analysen.

Fernsprecher 1524 Amt II.

Arthur Meuschke

Atelier feiner Herren-Moden

Leipzig, Hainstr. 31

empfiehlt seine Herren-Schneiderei ersten Ranges.

Natürliche Mineralwässer

in stets frischester Füllung.

Bade- und Brunnensalze, medic. Seifen, Pastillen &c. &c.

Generalvertretung sämmtl. Brunnendirectionen des In- u. Auslandes.

Hauptniederlage und Engros-Vertrieb

C. G. Loessner & Sohn,

Löwen-Apotheke, Leipzig.

Lager halten sämmtliche Apotheken Leipzigs und seiner Umgebung.

Tuchwaaren.

Anzugs- u. Ueberzieher-Stoffe für **Herren u. Knaben,**

Billard-, Livrée- und Wagentuche,

Kragen-, Jacket- u. Mäntel-Stoffe für Damen

empfiehlt in guter Auswahl billigst

A. Querner, Tuchlager, Leipzig, Burgstraße 25,

Verkaufslocal 1. Etage, neben dem Thüringer Hof.

Seit dem Jahre 1868 in Verwendung:

Berger's Theerseife,

durch Wiener medicinische Capacitäten empfohlen, wird in den meisten Staaten Europas mit glänzendem Erfolge angewendet gegen

Haut-Ausschläge aller Art,

insbesondere gegen chronische und Schuppenflechten, Krätze, Grind und parasitäre Ausschläge, sowie gegen Kupfernase, Frostbeulen, Schweissfüsse, Kopf- und Bartschuppen. **Berger's Theerseife enthält 40 Percent Holztheer** und unterscheidet sich wesentlich von allen übrigen Theerseifen des Handels.

Bei hartnäckigen Hautleiden wendet man auch an die sehr wirksame

Berger's Theerschwefelseife.

Als mildere Theerseife zur Beseitigung aller **Unreinheiten des Teints,** gegen Haut- und Kopf-Ausschläge der Kinder, sowie als unübertreffliche kosmetische Wasch- und Badeseife für den **täglichen Bedarf** dient

Berger's Glycerin-Theerseife,

die 35 Percent Glycerin enthält und parfümirt ist.

Preis per Stück jeder Sorte 60 Pf. sammt Broschüre.

Begehren Sie in den Apotheken ausdrücklich Berger's Theerseifen und sehen Sie auf die hier abgebildete Schutzmarke.

Zu haben in **Leipzig Engelapotheke, Dr. E. Mylius, Neue Börsen-Apotheke, Albert-Apotheke, Hirsch-Apotheke Flora-Parfumerie Prehn** u. in all. grösser. Apothek. Deutschlands.

Gündel's Bernstein-Fussbodenlack

mit Farbe ist der

haltbarste und billigste Fussbodenanstrich.

Trocknet über Nacht! Klebt nicht nach!

½-Kilo-Büchse ℳ 1.10, 1-Kilo-Büchse 2 ℳ

Curt Gündel, Lackfabrik, **Dresden-Löbtau.**

Niederlagen in Leipzig bei:

Moritz Assmann Nachf., Eisen- und Hohe Strassen-Ecke, **Otto Eckardt,** Schützenstrasse 15, **Gust. Franz,** Albertstrasse 22, **Paul Hahnemann,** Tauchaer Str. 6, **Paulus Heydenreich,** Westplatz, **Rud. Hilgenberg,** Gerberstrasse 52, **Arthur Niedlich,** Burgstrasse 10, **Max Pusch,** Peterssteinweg 16,

in **Connewitz: Friedrich Barth,** Malermeister, Hermannstrasse 4,

in **Eutritzsch: Rob. Ziesche jr.,** Linden-Drogerie,

in **Gohlis: Th. Brossmann,** Drogerie, **Oscar Wittmann,** Drogerie,

in **Plagwitz: L. O. Kaspar,** Drogerie,

in **Reudnitz: C. Weinold's** Drogenhandlungen.

8 Stunden 3 Mark. Engl. u. Franz. Gymnasiasten u. Realschüler erh. gründl. Nachh. Poststraße 13, I. rechts.

Eine Engländerin wünscht **engl. Unterricht** zu ertheilen, die Stunde 1 ℳ. Off. u. E. 20 Filiale d. Bl., Universitätsstraße 3.

Engländer wünscht **Conversation** in **deutscher Sprache** mit Dame. Off. unter J. A. R. Liebigstraße 5, 1. Etage erbeten.

Ein Theilnehm. an 2 **engl.** Stund. wöch. w. gef., 75 ₰ St. Off. u. „English" Inf.-A., Weststr. 32.

The Etienne College of Languages

Kleine Burg-Gasse 8, I.

Curse beg. jede Woche in **Französisch, Englisch, Deutsch** etc. Freies Sprechen nach der ersten Stunde garant. **Jede Sprache wird durch akademisch gebildete Lehrer der betr. Nationalität gelehrt.** Uebersetzungen in allen Sprachen.

Erstes Internationales Sprach-Institut

G. von Sudthausen,

Kurprinzstr. 9, I.

Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Englisch, Schwedisch, Dänisch, Holländisch, Deutsch.

In 3 Monaten

wird jede dieser Sprachen **nach meiner eigenen** **Methode garantirt fliessend sprechen** und **correspondiren** gelehrt. **Hunderte amtl.** begl. Zeugnisse. Keine Prospecte. Anfr. nur persönl.

Französisch, Englisch, Stenographie.

Abendcurse hierin unter bewährter Leitung bei mäßigem Honorar.

A. d. **Fortbildungsschule f. j. Kaufleute, Café National,** Vorderhaus.

Grammaire, conversation par une jeune Française diplômée Liebigstr. 2, I

Frz. und Engl. w. gel. Alte Elster 9, parterre.

Franzose, geordn. Prof. d. Phil., erth. frz. Unterr. Off. u. G. 103 Exp. d. Bl.

Französ. Unterr. f. Kind. v. 10 Jahren an wird billigst ertheilt Nordstr. 5, III.

Curse für Kaufleute in Franz., Engl., und Deutsch **Grimmaische Str. 29, R. Rost.**

Eine Kaufmannsfamilie würde geb. Franzosen oder Französin im Austausch gegen franz. Conversation freie Wohnung gewähren. Off. u. H. 24 Filiale, Katharinenstr. 14, erb.

Jgeb. Dame, musikalisch, wünscht d. Bekanntschaft einer j. Französin oder Engländerin behufs Austausch der Sprachen u. musik. Studien. Off. sub **A. 2547 Rud. Mosse, Leipzig.**

Italienischen Unterr. mit bester Aussipr. erth **Frl. Capelli aus Rom.** Thomasiusstraße 1, C, II. l., M. Funkenburg.

Russisch u. **Französisch** d. akad. geb. Russen. Ausgez. Refer. Th. N. A. Zeitzer Str. 5, II. r.

Clavierunterricht u. vorzügl. bewährter Methode erth. akad. geb. Musiker, à St. 1.50 ℳ, bei wöchentl. 2 St. à 1 ℳ. Off. erb. unter **V. O. 334 „Invalidendank", Leipzig.**

Gründl. Clavierunterricht wird ertheilt Sophienstraße 49, 3. Et. links.

Clavierit. w. theoret. u. prakt. v. einer Dame, Conservator., ertheilt **Körnerstraße 18, p.**

Grdl. Clav.-Unt. Weststraße 78, II. r.

Gepr. Clavierlehrerin, best. empf., erth. Unterr., M. 4 ℳ Off. P. 324 A.-Exp. Glob. Gein. Stw. 22, I

Gründl. **Clavierunterricht** für d. Anfang wird mit Lust u. Liebe erth. Alexanderstr. 27, II.

Gründl. Clavier-Unterricht wird erth. Wettinerstraße 4, IV. links.

Clavierlehrer f. 2 Rind. gef. Seb.-Bachstr. 8, H. II. l.

Violin-Schule

Petersteinweg 10 (Petersschießgraben). **Gewissenhafter Unterricht f. Anfänger und Vorgeschrittene, verbunden mit Ensemble-Spiel.** — Honorar mäßig. Vorzügl. Referenzen. **G. Niekrentz,** Musiklehrer.

Conservat. geb., sehr tüchtiger Violin- u. Clavierlehrer empf. sich, Honorar mäßig, Turnerstr. 20 p. l.

Grdl. Violin-Unterricht ertheilt conf. geb. Lehrerin Davidstraße 6, p.

Gesucht Unterricht in **lombard. Mandoline.** Off. mit Angabe der Bedingungen unter C. 80 Lessingstraße 4, part.

Feine Damenschneiderei wird für eign. Bedarf od. Beruf als Directrice od. Schneiderin gründlich erlernt. Abendcursus. Katharinenstr. 18, III

Monatlicher Putz-Cursus

Pauline Küntzel, Centralstraße 1, p. (Gegründet 1871.) Aufnahme jederzeit.

Jung. Mädchen kann die Damenschneiderei, Schnittzeichn., gebl. erl. Erdmannstr. 4, II

Glanzplätt. u. Stärken wird gründlich gelehrt Colonnadenstraße 20, Hof 1 Tr.

Tanz-Unterricht.

An einem **Sommer-Cursus** können noch Damen u. Herren theilnehmen. Anm. erb. **M. Hruby,** Tanzl., Frankfurter Straße 11.

Patente

Gebr.-Muster, Marken. 17jähr. Praxis. Billigst. J. Piele, ✱ **Salzg. 2.**

✱ **Verwerthung und Ausstellung frei.** ✱

Special-Auskünfte

über Vermögens- und Geschäftsverhältnisse (hauptsächlich Familienangelegenheiten) werd. für Leipzig und ganz Deutschland, incl. Oesterreich-Ungarn gewissenhaft, sowie prompt gegen ev. mäßiges Honorar von einem im Auskunftswesen perfect erfahrenen Herrn besorgt. Gefl. Offerten erbeten unter **G. 70** in die Expedition dieses Blattes.

Steuer-Reclamationen, Gesuche, Testam., Rath. v. Berg, Webergaße 8.

Steuerreclamation w. fachkundig, bill. gefertigt Alexanderstr. 40, II. rechts.

Steuer-Reclamat., Testam., Käufe &c. **Habermann,** Sternwartenstr. 35.

Steuerreclam. fert. gut Sternwartenstr. 38, p.

Stundenweise Buchführung und sonstige schriftliche Arbeiten übernimmt ein tüchtiger Kaufmann. Adressen unter F. 191 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Tücht. **Clavierspieler** empf. sich geehrten Vereinen u. Gesellsch., Sophienstr. 49, III. l.

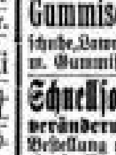
Kronleuchter werden **bronzirt, versilbert u. vergoldet,** sowie alle **Bronzegegenstände** aufgefrischt. **Oskar Köhler, Colonnadenstraße 6.** Vorher 18 Jahre Centralstraße.

Grasmähmaschinen werden gut u. billig rep. in der Spec.-Werkstatt von **E. Sattler,** Windmühlenstr. 19.

Zimmertapezieren, Möbelaufpolst. wird billig u. gut ausgeführt Georgenstr. 34, 4. Et. links.

Aufpolst. u. Tapezierarb. jeder u. bill. ausgeführt. A. Commichau, Tapez., Gerberstr. 48, I.

Ausstopfen von Vögeln und Säugethieren. **Rohland,** Härtelstr. 11 p.



Hunde werden nur gut geschoren u. gewaschen, auch mit Maschine, bei

Frau Götze,

Petersstraße 27 (3 Rosen), Hof links, Treppe B. Klingel kann benutzt werden.

Gummischuh-Reparatur gut u. billig, sowie Turnschuhe, Lawn-Tennis-, Strand-, Radfahrerschuhe u. Gummisohlen **Schuhfabrik Münzgasse 7.**

Schnellsohlerei in ½ Stunde fertig, **Reparaturen u. Schuhveränderungen** an unpassenden Schuhzeug. Bestellung nach Maß binnen 4 Stunden fertig, ebenso Vorschuhen, Blätter, Riester, Absätze, Steifen, Gummizüge, Zierkappen, sauber, schnell, billigst **Schuhfabrik, Münzgasse 7.**

Perücken,

Toupets und Scheitel, für Damen und Herren, fertigt **gutsitzend** nach eig. patentirten Modellir-Verfahren, **prämiirt mit golden. u. silb. Medaillen,** Preismedaille **Weltausst. Antwerpen 1894. P. Gussmann,** Ecke Zeitzer u. Emilienstr.

Hausbesitzervereine des Leipziger Westens.

o. L.-Lindenau, 30. April. In der am gestrigen Abend im Spiegelsaale der „Drei Linden" hierselbst abgehaltenen combinirten Sitzung der Haus- und Grundbesitzervereine von Lindenau, Plagwitz und Kleinzschocher, zu welcher die Mitglieder sich zahlreicher als sonst eingefunden hatten, hielt der städtische Baurath Herr Baumeister Striegel einen recht interessanten und eingehenden Vortrag über „die neuen Baubestimmungen des königl. sächsischen Ministeriums des Innern". Bei der tiefeinschneidenden Bedeutung, welche diese Bestimmungen vom 30. September 1896 nicht blos für den einzelnen Besitzer, sondern auch für große Gemeinwesen haben, war es selbstverständlich, daß man den Ausführungen des fachmännischen Redners von allen Seiten mit ungetheilter Aufmerksamkeit folgte. Er führte aus, daß das königl. sächsische Baupolizeirecht, wie es sich auf dem Gesetze vom 6. Juli 1863 mit der Ausführungsverordnung und der Verordnung und den Baupolizeiordnungen vom 27. Februar 1869 rc. aufgebaut hat, mit der Zeit und namentlich bei dem enormen Wachsthum der Städte mehr und mehr unzulänglich geworden war und die Communen im eigenen Interesse gezwungen wurden, sich selbst Bauordnungen zu schaffen, welche die wesentlichen Bestimmungen über Straßenbreite und Häuserhöhe, Fluchtlinien, Hof- und Seitengebäude rc. enthielten. So habe es auch seinerzeit die selbstständige Gemeinde Lindenau gethan, und die von ihr aufgestellte Bauordnung war, den Verhältnissen entsprechend, nicht zu verwerfen. Mit der Einverleibung in die Stadt trat dieselbe wieder außer Kraft. Die Stadt Leipzig hat trotz vielfacher Versuche und Entwürfe bis heutigen Tags noch keine Localbauordnung, denn alle früher eingerichteten diesbezüglichen autonomen Bestimmungen haben das Decret der königlichen Regierung nicht erhalten. In der letzten Zeit sei man von Neuem an die Regelung dieser unzweifelhaft sehr schwierigen Materie seitens der Stadt herangegangen und man war wohl auch bereits ein gutes Stück vorwärts gekommen, da erschienen plötzlich die allgemeinen, beschränkenden Bauvorschriften des königlichen Ministeriums des Innern und warfen alle Arbeiten des Rathes und der Stadtverordneten wieder über den Haufen. Das königliche Ministerium ist nämlich der Ansicht, daß im Lande bei Vornahme von Neubauten nicht überall mehr so verfahren wird, wie es im Interesse der gesunden Entwickelung zu wünschen sei. Daher kamen unter dem 30. September des Vorjahres jene vielbesprochenen und vielkritisirten neuen Bestimmungen, welche eine weitgehende Beschränkung in der Art und Weise des Baues, in der Ausnutzung des Grund und Bodens herbeiführen bestimmt sind. Auf Fabrikgrundstücke, Geschäftshäuser und Villengrundstücke finden die neuen Bestimmungen keine Anwendung, auch seien für das Innere der Städte, die eine jahrhundertlange Entwickelung hätten, wie Leipzig, Ausnahmen zugelassen. Als Grundlage für künftige Bauten in den Gemeinden müsse der Bebauungsplan festgehalten werden, und dieser habe zunächst Rücksicht zu nehmen auf die Gesundheit der Bewohner. Miethskasernen, Dach-, Keller- und Hinterwohnungen, die schmalen Höfe, wie sie jetzt im Innern der Städte angetroffen werden, sollen künftig vermieden werden; Licht und Luft sollen überall freien und reichlichen Zutritt haben, namentlich in den Räumen, die zum Schlafen und Wohnen bestimmt sind. An Stelle der geschlossenen Bauweise soll, soviel es thunlich, die offene treten, freie Plätze und gärtnerische Anlagen sind, wo angängig, anzulegen. Bei der Herstellung der Straßen, glaubt das Ministerium, sei bisher zu schablonenhaft verfahren worden; es legt Werth darauf, daß die Hauptstraßen in großer Breite, die Nebenstraßen den kleinen Häusern entsprechend schmäler angelegt werden. Damit würden auch die sogenannten Anliegerleistungen (Beschaffung und Herstellung von Straßen und Schleusen) den öffentlichen Bedürfnissen entsprechend abgestuft und auf das Maß des wirklich Nothwendigen beschränkt werden. In eingehender Weise beleuchtete der Herr Referent weiter die einzelnen Paragraphen der Verordnung, verbreitete sich namentlich über die jetzige und künftige Wichtigkeit der Bebauung und streifte hierbei auch die Frage zum Schluß, welche Einwirkung diese ministerielle Verordnung auf die künftige Gestaltung des Wohnungsmarktes, der Mietherpreise rc. haben werde. Die Versammlung dankte ihm mit lautem Beifall für seine Ausführungen und trat sodann in eine Besprechung des ganzen Themas, namentlich aber der letztaufgeworfenen Frage ein. Einstimmig wurde die Ansicht dahin geäußert, daß man wohl die Vorzüge der neuen Bestimmungen und auch die Nothwendigkeit der Eindämmung der schrankenlosen Ausnutzung von Grund und Boden, wie sie bisher bestanden, anerkenne, daß man sich andererseits doch auch der Einsicht nicht verschließen dürfe, daß durch diese weitgehenden Beschränkungen das Bauen in Zukunft sehr theuer werden wird und daß Wohnungen unter 300 ℳ im Miethpreis pro anno gar nicht mehr herzustellen sein werden. Dadurch aber werde gerade unser Arbeiterstand hart betroffen werden. Eine Resolution, welche diesem Gedanken Ausdruck gab und möglichst zur Kenntniß der Behörden gebracht werden soll, fand nach warmer Befürwortung einstimmige Annahme. — Im weiteren Verlaufe des Abends hatte der Leiter derselben, Herr E. Weihbach-Lindenau, mitgetheilt, daß die beiden vom Lindenauer Hausbesitzerverein beschlossenen Eingaben wegen Regulirung der hiesigen Dorfstraße vor dem früheren Mühlberg'schen Grundstück, sowie wegen Führung der elektrischen Straßenbahn von Lindenau nach Leutzsch durch die Demmering- und Gundorfer Straße an den Rath abgegangen, darauf aber bisher eine Antwort noch nicht eingelaufen sei. Herr Heilemann-Kleinzschocher stellte den Antrag, bei dem in diesem Jahre in Meißen abzuhaltenden Landesverein der sächsischen Haus- und Grundbesitzer anzuregen, daß dieser officiell die Frage der Sonderbesteuerung des Grundbesitzes für Kirchenzwecke (Kirchengrundsteuer) behandele und eventuell bei dem im Herbst dieses Jahres zusammentretenden Landtage Schritte thue, daß diese Sonderbelastung fortfalle. Die Versammlung erklärte sich auch hiermit einverstanden und nahm zum Schluß noch den Bericht über die letzte Vierteljahrsversammlung des Leipziger Hausbesitzerverbandes entgegen. Mit dem Wunsche, daß auch in Zukunft die drei Vereine des Leipziger Westens in allen den Grundbesitz berührenden Angelegenheiten brüderlich Hand in Hand gehen möchten, schloß der Vorsitzende zu sehr vorgerückter Stunde die Versammlung.

Aus dem Geschäftsverkehr.

† Sobald die Sonne wärmere Strahlen entsendet, giebt sich allerorts der Wunsch zu erkennen, die freie Zeit in der schönen Frühlingsluft zu verbringen. Es bevölkern sich rasch die Gartenanlagen, Balcone, Veranden rc. mit ruhe- und erholungsbedürftigen Menschen. Da es jedoch nicht immer möglich und angebracht ist, die schweren oder theueren Zimmer-Möbel, wie Tische, Stühle, Lehnsessel, Hocker rc. hierbei zu benutzen, so sind mit Freuden die leichten und gefälligen Balcon- und Gartenhaus-Möbel der Herren Matheßius & Co., hier, Universitätsstraße, zu begrüßen, die aus hellem oder dunklem Bambusrohr, aus Congo-Liche oder aus unsichtbarem festen Weidenholz in Verbindung mit Naturrohr sicherlich allen, auch den weitgehendsten Ansprüchen entsprechen dürften. Von den leichtesten und staunend billigen Bambus-Möbeln bis zu den ganz besonders gediegenen Möbeln aus Congo-Liche mit echten Eichenholz-Platten findet man in dem Verkaufslocal in der Universitätsstraße im Kaufhaus vis-à-vis von Franz Ohme eine ungemein große Auswahl. Die Firma ist in der Lage, durch gut geschulte Arbeiter und gute Einrichtungen stets jeden Auftrag in ihren Fabrikräumen, Ellenburger Straße, in der denkbar kürzesten Zeit auszuführen, was insofern wohl zu beachten ist, als bei den vielerlei vom Publicum geäußerten Wünschen in Bezug auf Ausführung, Größe, Farbe, Facon rc. nicht in allen Stücken stets Vorrath gehalten werden kann. Eine Besichtigung des Verkaufslocales, Universitätsstraße, ist jedem Interessenten gern gestattet und zu empfehlen. Preislisten werden auf Wunsch gern zugesandt.

Tageskalender.

Telephon-Anschluß:

Expedition des Leipziger Tageblattes	Nr.	222
Redaction des Leipziger Tageblattes	„	153
Buchdruckerei des Leipziger Tageblattes (E. Polz)	„	1173

Otto Klemm's Sortiment (Alfred Hahn), Filiale: Universitätsstraße 3: Amt I 4046.

Louis Lösche, Filialen des Leipziger Tageblattes: Katharinenstr. 14: Amt I 2935. Königsplatz 7: Amt IV 3575.

Auskunftsstelle für See-Schifffahrts- und Reise-Verkehr. Reisen-Weltkarte der Hamburger Rhedereien: F. W. Graupenstein, Packhofstr. 11/13. Unentgeltliche Auskunftsertheilung: Wochentags 9—12 Uhr Vormittags und 3—6 Uhr Nachmittags.

Patent-, Gebrauchsmuster- u. Marken-Auskunftsstelle: Brühl 3 (Tuchhalle), I. Exped. Wochentags 10—12, 4—6. Fernspr. I, 682.

Oeffentliche Bibliotheken.
Volksbibliothek I. (Alexanderstr. 35, p.) 11—12 Uhr Mittags.
Volksbibliothek II. (I. Bürgerschule) 11—12 Uhr Mittags.
Volksbibliothek III. (VII. Bürgersch. Thalschemm. 2) 11—12 U. M.
Volksbibliothek IV. (VI. Bürgerschule) 11—12 Uhr Mittags.
Volksbibliothek V. (Vereinshaus, Lessingstraße 7) 11—12 U. M.
Volksbibliothek VI. (I. Bürgersch. B. Leipzigerstr. 2) 11—12 U. M.

Musikbibliothek Peters (Königsstraße 26) ist an allen Wochentagen von 11—1 und 3—8 Uhr geöffnet. **Bücher, Musikalien** und **Musikzeitungen** können im Lesezimmer unentgeltlich studirt resp. gelesen werden.

Pädagogische Centralbibliothek (Comeniusstiftung), Lehrervereinshaus, Kramerstr. 4, I., geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 2½—4½ Uhr. Lesehalle von 2½ bis 8 Uhr geöffnet.

Bibliothek des Vereins für Erdkunde. Geöffnet Dienstag und Donnerstag von 5—7 Uhr Nachmittags.

„Volksbureau", Auskunftsstelle für Arbeiterversicherungs-, Gewerbe- und ähnliche Sachen Eilenstraße 14, part. links. Geschäftszeit: von 5½ bis 7½ Uhr, Sonntags von 11 bis 1 Uhr.

Schweizerheim (Home suisse), Markt Nr. 10, 3. Etage rechts (Kaufhalle). Trevse A.

Katholisches Casino, Vereinslocal Zill's Tunnel, Barfußgäßch. 9, I.

Verein zur Förderung des Fremden- und Geschäftsverkehrs. Geschäftsstelle: Kaufhaus (Neumarkt 9, Kunsthdlg. von Fr. Goldscheider, sowie 30 Auskunftsstellen in allen Theilen der Stadt. Kostenlose Auskunftsertheilung über Leipziger Verhältnisse. Giebt an Fremde gebrachte Führer durch Leipzig gratis ab.

Mäßigkeitsverein zum „Blauen Kreuz" (Trinkerrettung), Gneisenaustr. 10, part. (Chr. Herberge II); freie Versammlungen Sonntags ½9 Uhr. Jedermann willkommen. Adressen und Besuche von Trinkern erwünscht!

Städtische Markthalle. Roßplatz 1b, im Sommerhalbjahr für das große Publicum Wochentags Vorm. 6—1 Uhr, Nachm. 4—8 Uhr (Sonnabends an Tagen vor Festtagen bis 9 Uhr) geöffnet.

Städtisches Museum der bildenden Künste und **Leipziger Kunstverein** (am Augustusplatz) geöffnet an Sonn- und Feiertagen 10½—3 Uhr, Montags 12—4 Uhr, an den übrigen Wochentagen 10—4 Uhr. Eintritt in das Museum Sonntags, Mittwochs und Freitags frei, Montags 1 Mk., Dienstags, Donnerstags, Sonnabends 50 Pfg., an den Messsonntagen 25 Pfg. Der Eintritt in den Kunstverein beträgt für Nichtmitglieder 50 Pfg.

Grassi-Museum. Museum für Völkerkunde geöffnet an Sonn- und Feiertagen von 10½—3 Uhr, an den übrigen Tagen von 10—3 Uhr. Montags geschlossen. Eintritt Sonntags, Mittwochs und Freitags frei, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends 50 ₰, an Messsonntagen 25 ₰.

Grassi-Museum. Kunstgewerbemuseum geöffnet an Sonn- und Feiertagen von 10½—3 Uhr, an den Wochentagen von 10—3 Uhr, Montags geschlossen. Bibliothek und Zeichensaal an allen Wochentagen von 7 bis 9 Uhr Abends geöffnet. Eintritt Sonntags, Mittwochs und Freitags, sowie an Wochentagen Abends frei. Dienstags, Donnerstags und Sonnabends 50 ₰.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr zu melden beim Theater-Inspector.

Neues Gewandhaus. Täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittskarten à 1 ℳ pr. Person für Vereine und auswärtige Gesellschaften bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à ½ ℳ pr. Person sind am Weinportal zu lösen.

Tel Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt Nr. 10, II. (Kaufhalle), geöffnet: Wochentags von Vormittags 9 bis 5 Uhr Nachmittags und Sonn- und Feiertags von Vorm. 10½ bis 3 Uhr Nachm.

Neue Börse. Besichtigung Wochentags 9 bis 4 Uhr, Sonntags ½11—1 Uhr. Eintrittskarten zu 50 ₰ beim Hausmeister.

Geschäftsstelle des Deutschen Patrioten-Bundes zur Errichtung eines Völkerschlachtdenkmals bei Leipzig: An der Pleiße 12, p. l. Zahlstelle und Entnahme von Mitgliedskarten heute.

Sächsisch-Thüringische Industrie- und Gewerbe-Ausstellung zu Leipzig 1897. Geschäftsstelle: Verwaltungsgebäude auf dem Ausstellungsplatze — Eingang an der Carl-Tauchnitz-Straße — Fernsprecher: Amt IV, 3646.

Tonende Gewerbe-Ausstellung. An der Promenade. Reichhalt. und vielseitige Vereinigung gewerbl. Erzeugnisse u. Neuheiten der verschied. Art. Täglich geöffnet von 9, Sonntags von 11 Uhr.

Franz Schneider, k. k. Hofmöbelfabrik, Weststraße 49/51. Ausstellung ganzer Wohnungs- und Villenausstattungen für Interessenten Wochentags von 9—7 Uhr unentgeltlich geöffnet.

Panorama, Roßplatz. Völkerschlacht. Täglich bis 9 Uhr geöffnet.

Zoologischer Garten. Pfaffendorfer Hof, täglich geöffnet.

Das **Zoologische Museum,** Thalstraße 35, ist jeden Mittwoch Nachmittags von 2—4 Uhr geöffnet.

Veterinär-Klinik, Gustav-Adolphstraße 44.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Musikhistorisches Museum von Paul de Wit, Thomaskirchhof 16 (bei der Thomaskirche und -Schule). Täglich geöffnet von 9—12 und von 3—6 Uhr, Sonntags von 11—1 Uhr. Entrée 1 ℳ. In der ganzen Welt einzig dastehende Sehenswürdigkeit.

Gummi-Wasserschläuche
in verschiedenen Preislagen
Arnold Reinshagen, Bahnhofstr. 19, Ecke Bücherplatz

Gummi-Waaren-Bazar
10 Petersstrasse 10.
Gummi-Wasserschläuche in vorzügl. Qualitäten.
Gummi-Haushaltungs- und **Badegegenstände.**
Gummi-Regenröcke für Herren und Damen.
Gummi-Spielwaaren.
Artikel zur Krankenpflege.

Beerdigungsanstalt **„Pietät"** Beerdigungsanstalt
28 Neukirchhof 28.

Photographische Apparate
Chr. Harbers Markt No. 6, I., am Siegesdenkmal.

Gummiplatten etc. etc.
Gummischnüre etc. etc.
Gummischläuche für alle Zwecke.
Bedarfsartikel für Maschinenbetrieb.
Gustav Krieg, 2 Bahnhofstrasse 2, am Neuen Theater.

J. F. Fuchs, Leipzig, Kurprinzstr. 15.
Grösste Special-Fabrik mit Dampfbetrieb
für Leder-Treibriemen.

Actiengesellschaft für Fuhrwesen,
32 Neukirchhof 32
hält sich mit einem festen Bestande von 80 eleg. Pferden und 120 div. Luxuswagen, vom Gesellschaftswagen bis zum elegantesten Landauer, dem verehrl. Publicum bestens empfohlen. **Abonnements** wöchentl., monatl., halbjährl. und jährl. bei billigster Berechnung.

Beerdigungsanstalt **„M. Ritter",** **Beerdigungsanstalt,**
32 Neukirchhof 32.

Photograph. Apparate
Emil Wünsche, Salzgässchen 1. Amt I, 1415.

Prima Gummi-Wasserschläuche,
Garantie-„Kreuz"-Schläuche billigst
bei **Wange & Pflüger,** Leipzig, Ranstädter Steinweg 27.

Dannemora Werkzeuggussstahl,
alle Sorten ENGL. u. DEUTSCHE STAHLE, STAHLBLECHE,
Reimbold's comprim. blanke Transmissions-Wellen
billigster und bester Ersatz für gedrehte Wellen
bei **Eduard Dünkelberg,**
LEIPZIG, Bahnhofstrasse 19.
Permanente Lagerbestände ca. 400,000 Kilogr. Prima-Referenzen.

Local-Veränderung.

Die nunmehr erfolgte Verlegung meines Geschäftes nach dem neuerbauten Hause

9 Petersstrasse 9

zeige ergebenst an und lade zur gefl. Besichtigung der Verkaufsräume
— **ohne jeden Kaufzwang** — ein.

Conrad Grau

Grösstes Special-Geschäft
für
Handschuhe und Cravatten
(bisher Petersstrasse 36).

Fragt Euren Arzt über Malton-Wein

Deutsche Weine aus deutschem Malz.

*„Es ist eine offen zugestandene Thatsache, dass die zur Haltbarmachung nöthigen hohen Alkoholgehalte der spanischen, portugiesischen, italienischen und griechischen Weine nicht auf die directe Thätigkeit der Hefe allein, sondern auf den Zusatz von Kartoffel- und Maissprit zurückzuführen sind. **Wir haben also durch die Wirkung der Hochgährung bei den Maltonweinen eine thatsächliche Ueberlegenheit derselben gegenüber den Südweinen des Handels in Bezug auf die Herkunft ihres Alkohols zu verzeichnen.**“*

(„Forschungsberichte über Lebensmittel und ihre Beziehungen zur Hygiene“, No. 10, München 1896.)

Mit Füssen

werden Fussbodenlacke getreten und darum sollen sie haltbar sein. **Weg wirft sein Geld, wer weniger Groschen wegen nach billigen Fabrikaten greift.**

Bester Fussboden-Anstrich! Bester Fussboden-Anstrich!

Schutzmarke.

Tiedemann's Bernstein-Schnelltrocken-Oellack

In 6 Farben, zum Selbstgebrauch.

Keine Störung im Haushalt; über Nacht trocknend; nicht nachklebend.

Unübertrefflich in Härte, Glanz und Dauer.

Man weise jede Büchse zurück, deren Deckel und Etikette nicht die obige Schutzmarke tragen.

Carl Tiedemann, Königl. Hoflieferant, **Dresden.** Gegründet 1833.

Musteraufstriche und Prospecte kostenfrei; vorräthig in

Leipzig:
H. F. Rivinus, Grimmaischer Steinweg 11,
B. Strickermann, Bayerische Str. 6,
A. Niedlich, Burgstrasse 10,
A. Goldfuss Nachf., Frankfurter Str. 13,
H. Voigt Nachf., Gerberstrasse 3,
Rudolf Hilgenberg, Gerberstrasse 52,
Hermann Liebold vorm. **M. H. Lorenz & Co.,** Gr. Fleischergasse 14,
Bartels & Sohn, Katharinenstrasse 24,
Brückner, Lampe & Co., Klostergasse,
Rich. Hartmann, König-Johannstr. 18,
Siegfr. Schwarz, Kurprinzstrasse 11,
Fr. Schmidt Nachf., Nicolaistrasse,
Aug. Hübner Nachf., Ernst Beyer, Nürnberger Strasse 2,
Carl Stuck Nachf., Petersteinweg 1,
J. G. Apitzsch, Peterskirchhof 1/3,
Emil Hohlfeld, Ranstädter Steinweg,
Otto Eckardt, Schützenstrasse,
Robert Busch, Sophienstrasse 26,
Paul Hahnemann, Tauchaer Strasse 6,
Robert Fischer, Thomaskirchhof 16,
Paulus Heydenreich, Westplatz,
Fr. Wittig Nachf., Windmühlenstr. 19,
Gebr. Spillner, Windmühlenstrasse 37,
A. M. Kretschmar, Zeitzer Strasse 43.
Gohlis:
Th. Brossmann, Leipziger Strasse 9.
Neuschönefeld:
Hermann Fuchs, Eisenbahnstrasse 60.
Neustadt:
Max Schiffel, Albertstrasse 2.
Plagwitz:
Ernst Noa, Weissenfelser und Zimmerstrassen-Ecke.
Reudnitz:
C. Weinoldt, Chausseestrasse 27 u. Beitzenhainer Strasse 17.
Wurzen:
P. G. Leonhardt.

Engros-Lager bei:
Geyer & Schumann, Petersteinweg 19, | **Gebr. Lodde,** Hallesche Strasse 12,

---

Globus-Putz-Extract

ist die
Krone aller Putzmittel,
erzeugt anhaltenden und schönsten Glanz,
greift das Metall nicht an,
schmiert nicht wie Putzpomade!

Laut den Gutachten von 3 gerichtlich vereidigten Chemikern ist

Globus-Putz-Extract

unübertroffen in **seinen vorzügl. Eigenschaften!**

Rohmaterial aus eigenem Bergwerk, Dampfschlämmerei mit 80 Pferdekräften.

Dosen à 10 u. 25 Pfg. überall zu haben.

Fritz Schulz jun., Leipzig.

Muster von **Globus-Putz-Extract** werden in der **Sächs.-Thür. Ausstellung,** Katalog No. 759, Abtheilung für chemische Industrie, gratis verabreicht.

Berlin 1896: Goldene Staatsmedaille.

R. WOLF

MAGDEBURG-BUCKAU.

Bedeutendste Locomobilfabrik Deutschlands.

Locomobilen

mit ausziehbaren Röhrenkesseln von 4 bis 200 Pferdekraft, **sparsamste Betriebsmaschinen** für **Industrie** und **Landwirthschaft.**

Dampfmaschinen, ausziehbare Röhrendampfkessel, Centrifugalpumpen, Dreschmaschinen bester Systeme.

In Leipzig und Vororten sind über achtzig Wolf'sche Locomobilen im Betrieb.

Dr. Lahmann's

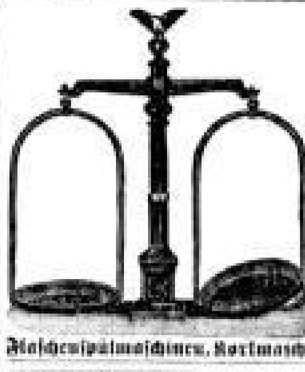
Reform-Baumwoll-Unterkleidung.

Nachdem diese vorzüglichste aller Unterkleidung seit ihrer Einführung sich in weitesten Kreisen einer günstigen Aufnahme erfreute, wird sie durch den Triumph, der ihr nun auch von wissenschaftlicher Seite begründeter Weise wegen ihrer nicht genug anzuerkennenden gesundheitlichen Eigenschaften zu Theil wird, für alle Schichten des Publicums geradezu unentbehrlich und es ist Jedermann auf das Wärmste anzuempfehlen, einen Versuch damit zu machen.

Allein-Verkauf

bei **Wilhelm Michael,**

Hainstrasse 7. Leipzig, Hainstrasse 7.
Leinen- und Baumwoll-Waaren- und Ausstenergeschäft.



Oscar Bothner, Leipzig

Maschinenfabrik,

gegründet 1866 **12 Mühlgasse 12** gegründet 1866

empfiehlt als Specialität:

Röstmaschinen

für Kaffee, Gerste, Cacao u. s. w. für Hand- und Kraftbetrieb, bewährteste Construction, auch mit selbstthätiger Abkühlung. **Kaffee-, Gewürz-, Pulverisir- und Delicatmühlen, Waagen und Gewichte.**

Maschinen u. Geräthe für Brauerei u. Kellerei: Flaschenspülmaschinen, Korkmaschinen, Kapselmaschinen, Abfüllapparate, Pumpen u. s. w. Preislisten gratis u. franco gern zu Diensten.

Ernst Hertel & Co., Leipzig-Lindenau.

Seit 1888 Haupt-Specialität:

Moderne Dampfmaschinen

4—200 Pferdestärken. Liegende, stehende Eincylinder-Tandem-Receiver-Compound-Dampfmaschinen mit **Patent-Conservator.** Volle Garantie für sehr geringen Dampfverbrauch, ganz gleichmäßigen Gang und größte Leistungsfähigkeit und Dauerhaftigkeit.

Hille's neuester Original-Motor

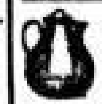
mit grossartig. Verbesserungen u. Neuerungen für Gas, Benzin, Petroleum und Solaröl

zeichnen sich aus durch geringsten ***Brennstoffverbrauch*** *und* ***vollkommenste Ausführung.***

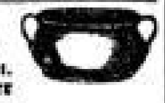
Telegramm-Adresse: ***Motorenhille Dresden.***

Moritz Hille, Gasmotoren-Fabrik, Dresden-Löbtau.

Vertreter ***Franz Kutzleb,*** *Liebigstrasse 1, Ecke Windmühlenstrasse.*



Emaillirte Kochgeschirre,



gute gestanzte Waare, zu **außergewöhnlich billigen Preisen.**
NB. **Ein großer Posten zurückgesetzter fehlerhafter Emaille riesig billig.**

Zur Messe: Fleischerplatz a. d. Promenade, Müller's Hotel gegenüber.

Bekommen Sie Besuch

zur Gewerbe- und Industrie-Ausstellung, so benutzen Sie nur das **Chaiselongue-Bett** eingetr. Schutzmarke **„Victoria“** unentbehrlich für jeden Haushalt. **Nachweislich über 2500 Mal verkauft. Ausgestellt Gruppe VII, Katalog Nr. 1956.**

D. R. P. D.R.G.M. Nr. 37159.

Zusammenlegbar.
Mit hohem, elastischem Sprungfederpolster.
Kopf und Fußtheil verstellbar.
Viele Anerkennungsschreiben über Vorzüglichkeit.
Preis von 16,50 an.

Bettstuhl v. 30 Mk. an.
Prospecte gratis und franco. **Nippe & Pasche, Berlin, Leipziger Straße 73f.**

P. P.

Dem geehrten Leipziger Publicum zur gefälligen Kenntniß, daß ich heute in **Leipzig, Braustrasse,**

ein Colonialwaaren- und Delicateß-Geschäft

eröffnet habe. Werde durch **prompte Bedienung** und **reelle Waare** bemüht sein, geneigten Zuspruch zu erlangen.

Hochachtend
C. H. Thieme.

Der Beste

Beweis, dass mein Aepfelwein unbestritten auf der Höhe der Zeit steht, ist wohl der, dass solcher bei der jüngsten Dauerwaarenprüfung der ***Deutschen Landwirthschafts-Gesellschaft*** *bezw. bei deren Ausstellung in Stuttgart wiederum den ersten Preis erhalten hat. Mein*

Aepfelwein

ist der einzige, der bei den genannten Prüfungen ***nie anders als mit dem ersten Preis*** *ausgezeichnet wurde, und kann man sich dieses von Niemanden erreichten Erfolges wohl mit Recht und mit Stolz rühmen, wenn man die hervorragende Bedeutung und den vornehmen Charakter der Veranstaltungen der Deutschen Landwirthschafts-Gesellschaft* ***in Betracht*** *zieht. — Man achte also stets genau auf die Adresse*

Joh. Georg Rackles

Hoflieferant, ***Frankfurt a. M.***

Vertreter: ***C. A. Bach,*** *Rathhausstr. 6,* ***Reudnitz.***

Jos. Wagner, Bierbrauerei zum Augustiner, Augustinerbräu, München.

Diese altrenommirte Brauerei, deren Biergeschichte bis ins 11. Jahrhundert zurückreicht, ist keine von den neuen Actiengründungen, vielmehr seit nahezu hundert Jahren im Besitze der Wagner'schen Familie, **die bis auf den heutigen Tag den edlen Gerstensaft nach dem i. J. übernommenen Recepte der Mönche zum Augustinerkloster, in immer gleich schöner Qualität fortbraut.**

Augustinerbräu, München

empfiehlt sich angelegentlichst geehrten Interessenten unter Zusicherung des größten Entgegenkommens wie der weitgehendsten Unterstützung und ist deren unterzeichneter Vertreter für Leipzig und Umgebung zu jeder gewünschten Auskunft stets bereit.

B. Vohla, Leipzig,

Vertreter d. Augustinerbräu, München, Bayer. Str. 79, Fernspr. A. IV, 3504.

Ball- u. Gesellschafts-Frisuren, auch im Abonn., m. ang. Elsterstr. 10, H. p.

Frack- Leih-Institut Hainstr. 9, I. **A. Dachs.**

Elegante Fracks u. Gesellschaftsanzüge verleiht **J. Kindermann,** Salzgäßch. 9, I.

Frack- und **Gebrock-Anzüge** verl. **R. Otto,** Nürnb. Str. 27.

Tücht. Schneid. sucht noch Beschäftigung in u. a. d. Hause. Schletterstr. 9, III. lks.

Anfert. v. **Damengarderoben,** reelle u. g. Bedienung, b. Preise Windmühlenstr. 15, III.

Wäsche w. schön gestickt Frankfurter Str. 31, IV. l.

Gardin. w. z. Wasch., Färb. u. Span. ang. à Fenster v. 60 ₰ an. Elsterstr. 10, Hof part.

Eine Frau v. Lande s. **Wäsche** zu waschen u. bleichen. **Frau Krug,** Böhdorf b. Eythra.

1 zuverl. Frau s. Wäsche ins Haus, auch einz. Herrenw. W. O. P. 332 Globus, Grim. Steinweg.

Wäsche wird aufs Land gesucht bei vorzügl. Behandlung. Werthe Adressen erb. Nürnberger Str. 60, im Cigarrengesch.

Nur Augustusplatz 20. Reihe

wird während der Messe ein großes Fabriklager

ff. Blumen

spottbillig ausverkauft.
Für Wiederverkäufer beste Gelegenheit!

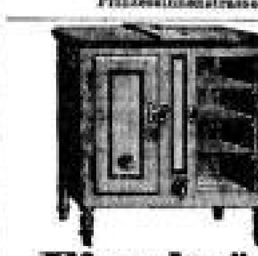
Nur bei Hesse aus Dresden!
Nur Augustusplatz 20. Reihe.

!Zuckerkranke!

selbst bis 8 % erhalten **Zuckerfreiheit nur** durch Lindner's Antidiabeticum: **„Glycosolvol“** (Oxypropionsaures Theobromin-Trypsin, D. R.-P.-Sch. 13088) 1,0 mixt. c. Sem. syzygii jambol. aromat. 499,0 et solut. in Extr. myrtiller aromat. 249,0. Nur in d. **Apotheken** erhältlich. **Hauptdepots:** Dresden-N., Kronen-Apotheke, Bautzner Str., Berlin C., Rothe Adler-Apotheke, Rosstrasse.

Graue Haare

(Kopf- u. Barthaare) erhalten eine schöne, echte, nicht schmutzende, helle od. dunkle Naturfarbe durch unser garantirt unschädliches Original-Präparat „Crinin“. (Gesetzlich geschützt.) **Preis 3 Mk. Franke & Co.,** Parfumerie hygiénique, **Berlin S.,** Prinzessinnenstrasse 8.



Eisschränke

in allen Größen,
bekannt als bestes Fabrikat,
bei

Carl Beau,

Küchenmagazin,
am Alten Theater.

Grünfelds Leinen,

Tischzeuge, Handtücher, Wischtücher, Taschentücher u. Bettwäsche, sowie fertige Leibwäsche für Damen, Herren und Kinder empfiehlt auf das Zuverlässigste die Landeshuter Leinen- und Gebild-Weberei

F. V. Grünfeld, Landeshut i. Schl.

Hoflieferant. — 20 Medaillen.

Einzige Fabrik mit Hand- und mechanisch. Betrieb am Platze, die nur an Private verkauft.

Muster und Preisliste zu Diensten.

Verkaufshaus Berlin W, Leipzigerstr. 25.

Actien-Bierbrauerei zu Gohlis bei Leipzig

empfiehlt ausser ihren anerkannt reinen, wohlschmeckenden, nur aus ***bestem Malz*** *und* ***Hopfen*** *gebrauten Lager-, hellen und dunklen Exportbieren als ganz besondere Specialität ein*

Böhmisch, nach Pilsener Art gebrautes hochfeines Tafelbier,

welches in Qualität und Geschmack dem echten Pilsener Bier mindestens gleichsteht, in Gebinden und Flaschen zu bekannt billigsten Preisen.

Fabrikate von A. L. MOHR

Altona-Bahrenfeld.

Mohr'sche Margarine	Mohren-Kaffee	Mohren-Cacao
besitzt nach Gutachten erster deutscher Chemiker **denselben Nährwerth und Geschmack wie gute Naturbutter** und ist als billiger und vollständiger Ersatz für feine Butter zu empfehlen, sowohl zum Aufstreichen auf Brod, als zu allen Küchenzwecken. **Wegen der vielen Nachahmungen meiner Marken verlange man ausdrücklich:**	bestehend aus einer Mischung von feinem Bohnen-Kaffee mit besten Kaffee-Ersatzmitteln, ist wohlschmeckender und bedeutend **kräftiger** als reiner Bohnen-Kaffee mittlerer Qualität und giebt dem Kaffee ein volles Aroma und eine vorzügliche goldbraune Farbe.	garantirt rein und in Geschmack, Nährwerth und Aroma gleichwerthig mit den theuersten Deutschen und Holländischen Cacao-Sorten. Von Mohren-Cacao werden nicht, wie bei der Concurrenzwaare, verschiedene Qualitäten, sondern **nur eine feinste Qualität „Mohren-Cacao“** fabricirt zum Preise von
„Mohr'sche Margarine“	Pfund **60** Pfg.	Pfund Mk. **1.40.**

Ueberall käuflich!

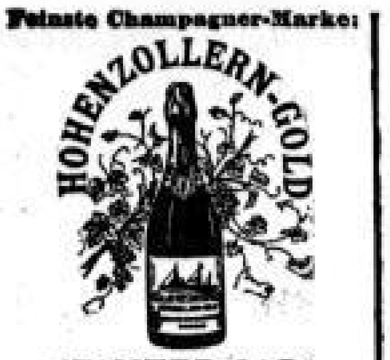
Apfelwein,

la glanzhell, wegen absoluter Reinheit ärztl. empfohlen,
süß, wie Tokayer, Ltr. 35 ₰,
Cur-Apfelwein, sehr mild, " 30 "
Cgt. f. Gesundht.-Apfelwein " 40 "
excl. Faß, in Geb. von ca. 30 Ltr. an.
Schaumwein, per Fl. 75 ₰, nicht unter 10 Flasch., incl. Packg., empfiehlt geg. Nachn.
Hans Rödiger, Braunschweig.
Erste Braunschweiger Apfelweinkelterei.

Rhein-Weine.

Weinproducent liefert **glanzhelle,** versandtfertige, **garantirt reine Weine** (Verschnitt von 93er und 96er) von **ℳ 35 ab pr. 100 Liter** bei Abnahme von mindestens ca. 100 Liter. Anfragen resp. Aufträge u. Chiffre **„Reine Weine“** vermittelt **Rud. Mosse, Frankfurt a. M.**

Feinste Champagner-Marke:



FANTER & Co.
HOCHHEIM AM MAIN.
Zu beziehen durch alle Weinhandlungen.

Frische Morcheln u. Waldmeister
liefere jedes Quantum z. bill. Tagespreis. Morcheln jetzt sehr schön zum **Conserviren** geeignet, Pfund 80 ₰, 100 Pfund 70 ℳ
Schulze, Petersstr. und Markthalle.

Braunschweiger Rohspargel,
täglich frisch, versendet gegen Nachnahme **Karl Klinge, Braunschweig.** Versandtgeschäft.

Spargelversandtgeschäft
Wtw. Scherff, Pfeddersheim bei Worms a. Rh., offerirt täglich **frischen Spargel** I. Qual. Preis: Postcoll. (10 Pfd. m. Verpackung) ℳ4,60.

---

150 Liter Vollmilch,
täglich Nachmittags lieferbar, nach Leipzig-West, weiße Speisekartoffeln „Magnum bonum" giebt in größeren und kleineren Posten ab
Rittergut Großdölzig „Oberhof".

Edel-Krebse,
springlebend, frisch vom Fang, liefere unter Gar. leb. Ank., je 5-Kilgr.-Körbchen frco. u. zollfrei gegen Zahlung nach Erhalt d. Waar. 80—90 St. schöne hübsche **Edelkrebse** für 5 ℳ **L. Kampfer, Brody 20** via Breslau.

Verkäufe.

C. Höhmann & Co., Leipzig, Königsplatz 2, I. Fernspr. 3498, IV. An- u. Verk. v. **Immobil.**, Beleg. v. **Hypothek.**

Grundstücke in allen Lagen
Leipzigs u. Umgegend hat im Auftrag zu verk.
A. Uhlemann, Dorfstraße 7, II.

Vorsicht ist angezeigt gegen Verluste u. Unannehmlichkeiten bei Kaufen und Verkäufen von Häusern, Landgütern, Grundst., Fabr., Geschäften u. Waaren aller Art von Trompeten. Enthält alle gesetzl. Best., Grundbuch- u. Hypothekenwesen, Contracte aller Art. Preis geh. M. 1,00, geb. M. 1,50 ... v. Gustav Weigel, Buchhdlg., Leipzig. Nürnberger Str. 56. Löwe'sche Leihbibl. u. Buchhandl. Ritterstr. 4.

Familiengärten, Villenplätze an der Zweinaundorfer Straße, Mittelpunkt, mit angenehmer Rundsicht, **Grundstück für gewerbl. Anlagen** in Reudnitz, 2276 qm, sowie **Zins- und Geschäftshaus** zu verk. Weidenstraße 19, **Dietz.**

Garten,
einzig in seiner Art, südliche Berglehne, mit Eichen- und Obstbaumbestand, ca. 1 Acker groß, eingefriedigter Garten in voller Baumblüth, ist als Erholungsort und Bauplatz, für Herrschaft passend, preiswerth zu verkaufen ev. zu vermiethen.
Werthe Adressen unter **Th. Sch. postlagernd Grimma.**

Garten-Verkauf. Ein sehr schön. Garten, schön gelegen, mit allen Sorten Obstbäumen, Beeren, Rosen, Blumen rc., ist, da Besitzer zu weit entfernt wohnt, preiswerth zu verkaufen an der verläng. Johannis-Allee. Näh. L.-Reudnitz, Comeniusstr. 1, II., Eck-Rathhausst.

Zu verkaufen ein schöner Garten Bayerische Straße 20b, part.

Bauplätze
mit oder ohne Schienengleisverbindung, für Fabriken, Lagerräume u. Wohngebäude, in den westlichen Stadttheilen **Neu-Schleussig, Plagwitz, Lindenau verkauft** u. **verpachtet** unter günstigen Bedingungen
Leipziger Westend-Baugesellschaft.

Bauplätze
in Leipzig und den Vororten, in allen Größen, für Wohnhäuser und gewerbliche Anlagen, auf Wunsch mit Gleisverbindung, sind zu verkaufen. Die Bebauungspläne liegen in unseren Geschäftsräumen aus.
Leipziger Immobiliengesellschaft.

Villenbauplätze
nahe a. Rosenth. u. elektr. Bahn, 1000—1500 qm, billig zu verk. Off. unt. G. 35 Exped. d. Bl. erb.

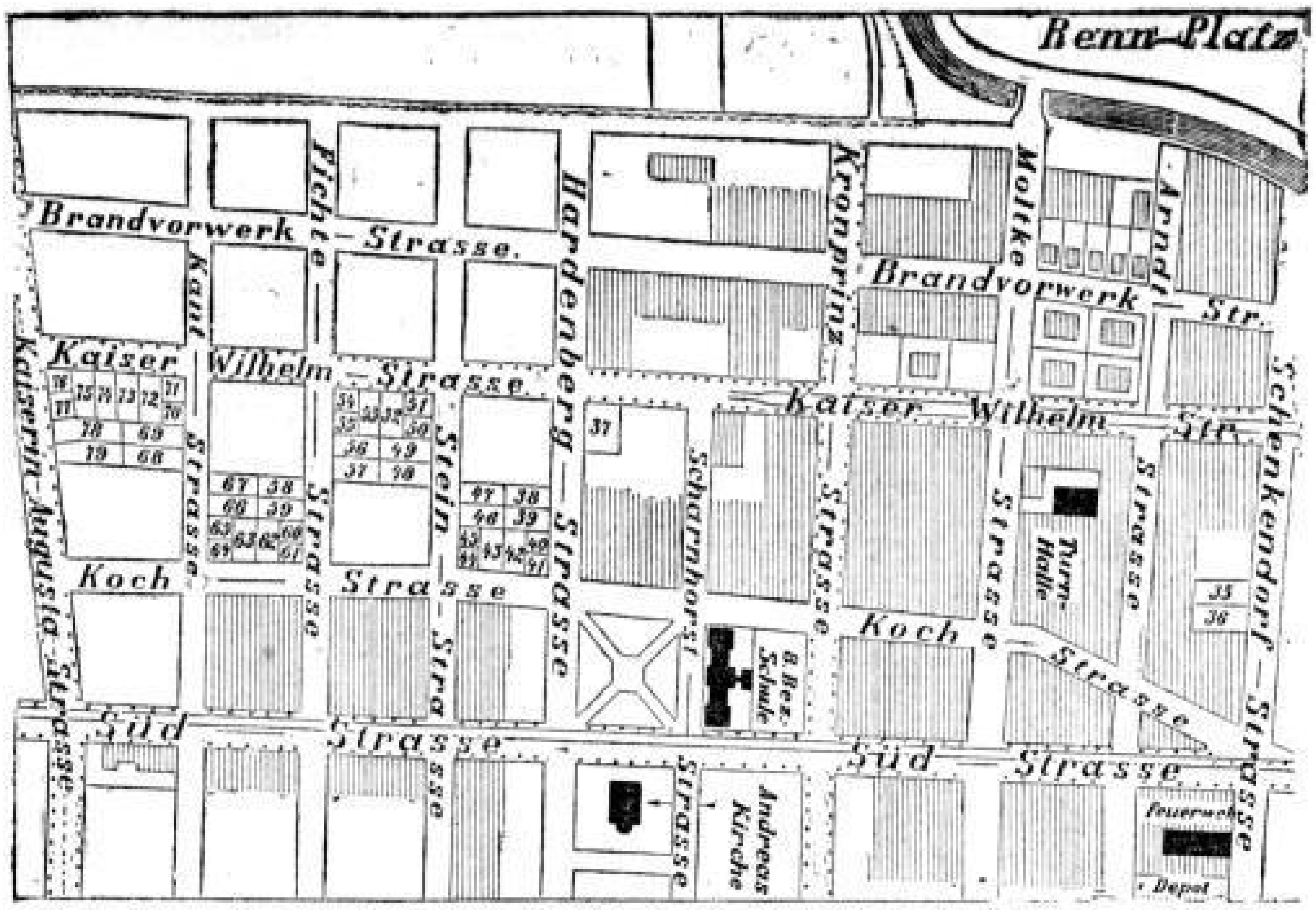
Villenbauplatz
mit fertigem Garten, ca. 2000 qm groß, **Leipzig-Gohlis**, Sedanstraße, direct am Rosenthal u. elektrischer Bahn gelegen, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Näheres beim Besitzer **Theodor Schwarz, Berliner Straße 11.**

Herrlich angelegter **Villenplatz**, Nähe von Wald u. Eisenbahnstation u. künftiger Straßenbahn, zu verk. Näh. u. G. 110 Exped. d. Bl.

Bauplätze für Villen u. Wohnh. in Oetzsch verk. A. Goldhahn, Leip., Petersstr. 37, Tel. I, 4198

Im Villenviertel zu Raschwitz-Oetzsch,
wenige Minuten vom Bahnhof entfernt, sind 4 d. schönstgelegenen, nebeneinanderbefindl. Baustellen à ca. 1000 □m. gross, von Kreuzaun umgeben und mit Obstbäumen bestanden, preisw. zu verkaufen. Näh. bei **G. Schube, Oetzsch, Dammstr. 53g.**

Villenbauplätze
von den Feldern u. Wiesen d. Rittergutes **Groß- u. Probst-Deuben bei Gaschwitz**, welche angrenzen an die Harthwaldung u. an die Pleiße, off. ich. **Beyrich**, Leipz., Bahnhofstr. 6.



Zum Bau von Wohnungen für den Mittelstand sind die Plätze 40—44 sowie 61—64 sehr geeignet. Hohe offene Bauweise (5 Meter Zwischenraum) unter Gestattung von Flügel-, Seiten- und Hintergebäuden im Sinne der für diese Blocks erlassenen und genehmigten ortsstatutarischen Vorschriften. Bei der Parcellirung ist darauf gerücksichtigt, daß zwei Nebenplätze mit einem hohen Zwillingsgebäude (bis 35 Meter Frontlänge statthaft) besetzt werden können. Flächeninhalt der Plätze von 447 bis 945 Geviertmeter. Preise von 24600 bis 56865 Mark pro Platz. Der Eckplatz Nr. 37, zum Bau herrschaftlicher Wohnungen geeignet, hoch und geschlossen bebaubar, ev. zu parcelliren, enthält 1304 Geviertmeter. Preis 84760 Mark. Anzahlungen ca. ¼. Restkaufgelder zu 4½. Näheres **Leipzig, Albertstrasse 37, I.**

Hochherrschaftlicher, ehemals adeliger Hochsitz.
Verkaufe mein herrl. Besitzthum (Schloß) in der Lößnitz b. Dresden, hoch auf Weinbergen und am Waldessaume des großen Königlichen Forstes Moritzburg gelegen; 7,58 Hekt. groß, wovon 2 Hekt. Park und Garten mit 250 Edelobstbäumen aller Sorten, Gärtnerei mit Treibbeeten, Gewächs- und Gartenhaus (7 Zimmer, Balcon), 3 schönen Brunnen, Fontaine, Ententeich, Lauben rc. Das Schloß enthält 24 Zimmer und Säle, darunter Capellenzimmer, Tanzsaal, Trinksaal, große Hotelküche, sehr schöne Kellerei, Veranden und Freitreppe, daneben Wirthschaftsgebäude, Stallungen, Scheune, brillanten großen Hühnerhof rc. — Eigene Wasserleitung mit Dampfpumpwerk. — Telephonanschluß. — Entzückende Panorama-Fernsicht über das ganze Elbthal von Dresden bis Meißen, Sächs. Schweiz, Erzgebirge und Lausitz. Dieses Besitzthum, herrlicher Ausflugsort von Dresden, würde für einen **Luftcurort oder Familienpensionat** sich vorzüglich eignen, **allein auch hohen Herrschaften als Sommersitz** wegen seiner romantischen Lage zu empfehlen sein. Gebäulichkeiten in vorzüglichem Zustande, praktisch und elegant. Der Preis für das Ganze ist dem gebotenen Objecte gegenüber äußerst gering: fest 140000 ℳ mit Anzahlung von 20000 ℳ, doch nehme auch gute Hypothek resp. reelles Tauschobjekt in Zahlung und verkaufe ich dieses hochfeine Anwesen nur meiner Versetzung halber. Alles Nähere event. Zusendung der Pläne an ernstliche Käufer bewirkt **Albert Gaedecke, Leipzig, Tauchaer Straße 10,** selbst kostenfrei.

Ziegelei-Verkauf.
Eine große **Ziegelei** mit Dampfbetrieb, Ringofen, 7 Trocken-, 1 Getreidescheune, Pferde- u. andere Stallung, 8 Stück Steine- u. Erdwagen, dazu gehörige Ziegel- u. Ackergeräthe, 2 ha unmittelbar angrenz. Felderu u. Formsandgruben mit 9 m tiefl. Formsand u. 25—30 Jahre Ausreichendbestand (solcher ist auch noch zu kaufen oder zu pachten), ist w. Familienunglücks sofort oder später zu **verkaufen.** Preis 80000 ℳ bei 25000 ℳ Anzahlung.
Näheres durch **Friedrich Geissler, Zwenkau** bei Leipzig.

In Naunhof, direct am Wald,
sind circa 10,000 qm Bauareal billig zu verkaufen. Zahlungsfähige Selbstreflectanten wollen ihre Adressen unter G. 126 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Das in **Leipzig-Connewitz**, Leipziger Straße 51, inmitten parkähnlicher Gärten gelegene herrschaftliche

Villengrundstück

mit in bestem Zustande befindlicher vornehmer **Villa, Gartensalon, Kegelbahn, Stallung, Gewächshaus** und **Gärtnerwohnung** und ca. 5500 qm großem, mit alten Bäumen bestandenem Garten ist zu verkaufen.
Näheres bei Rechtsanwalt Dr. **Weniger, Leipzig,** Reichsstraße Nr. 14.
Besichtigung von 10—12 und 3—5 Uhr gestattet.

Ein in der Elsterstraße gelegenes schönes

Eck-Villen-Grundstück

mit anstoßendem größeren Garten ist zu verkaufen.
Gef. Offerten erbeten sub Z. 100 hauptpostlagernd.

Villa an der Carl-Tauchnitz- u. Schwägrichenstr. zu verkaufen,
10 Zimmer mit reichlichem Zubehör, Centralheizung, große heizbare Veranda und Garten.
Auskunft ertheilt Architekt **Max Pommer, Leipzig,** Plagwitzer Straße 51b.

Für feine Herrschaften!
In Gaschwitz, in schöner, ruhiger Lage, ist eine **hochherrschaftlich eingerichtete Villa** mit circa 5000 qm großem Park (alter Baumbestand, edle Obstsorten) **preiswerth zu verkaufen.** Reflectanten erfahren Näheres bei
C. Höhmann & Co., Königsplatz Nr. 2.

Zu verkaufen:
1 Einfamilienhaus,
herrschaftlich eingerichtet, an der Carl-Tauchnitz-Straße gelegen, mit freiem Blick nach der Rennbahn und dem Scheibenholze.
Das mit Garten umgebene Haus enthält 11 Zimmer, Bad, Küche, reichliches Zubehör und bedeckte Veranda.
Auskunft ertheilt Architekt Max Pommer, Plagwitzer Straße 51b.

Hausgrundstücke und Bauplätze
in L.-Lindenau unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Zu erfragen in L.-Lindenau, Augustenstraße 13, im Contor, Hintergebde., Vormittags 9—12, Nachmittags 3—5 Uhr.

Ein Fabrikgrundstück
mit Dampfmaschine und Kessel, sowie elektr. Beleuchtungs-Anlage in einem westlichen Vorort, nahe der Straßenbahn, ist für 75,000 ℳ unter günstigen Bedingungen durch uns zu verkaufen. **Vieweger & Co.,** Katharinenstr. 3, I.

Eines der ältesten und angesehensten Engros- und Export-Häuser der

chirurgischen Gummi- und Instrumentenbranche,

sehr rentabel und in vollem, flotten Betrieb in größ., schönstgelegener Stadt Deutschlands ist wegen vorgeschrittenen Alters d. Bes. preiswerth gegen Baarzahlung bei voller Uebernahme von Activa und Passiva, ca. 125 Mille Mark, zu verkaufen. Geschäft brillant eingeführt, b. jugendlich energischer Leitung sehr vergrößerungsfähig. Offerten unter **R. Y. 54** an **G. L. Daube & Co., Berlin W. 8.**

Villen-Bauareal — Naunhof.
Ca. 16000 Qu.-Mtr. sind im Ganzen unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Auskunft wird Nicolaistraße 15, I, Leipzig, ertheilt, wo auch Bauplan ausliegt.

Bauplätze zu Landh. in versch. **Größ., gesund u. schön, nahe Connewitz geleg., unter günst. Beding. zu verkauf. Giebner, Dölitz.**

Zu Leutzsch
sind Bauplätze für **Landhäuser** in schöner Lage zu verk. Off. unt. G. 55 Exped. d. Bl. erb.

Bauplätze
für Wohnhäuser und Fabrikanlagen, sowie Hausgrundstücke in Leipzig, Schleußig, Gohlis, Eutritzsch, Lindenau und in Schönau sind zu verkaufen.
Grundstücks-Gesellschaft i. Leipzig.

Sechszehn Baustellen
an fertiger Straße, 10 Minuten v. Bahnhof Coswig, sind einzeln oder im Ganzen bei wenig Anzahlung zu verkaufen. Näheres bei **Otto Weigel, Niederlößnitz bei Kötzschenbroda.**

Bauplätze,
an der **Eisenbahnstraße** und **Nachbarstraßen gelegen,** sind zu verkaufen.
Näh. **Eisenbahnstraße 78,** im Contor, oder bei Herrn Geometer **W. Herbst, Leipzig-Reudnitz,** Kuchengartenstraße 7.

Bauland
in bester Lage Leipzigs
ist billig zu verkaufen. Off. sub Z. 1340 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Bauplätze in guter Lage
mit Baugeldgewähr. unter günstigen Beding. zu verk. Off. unter G. 32 Exp. d. Bl. erb.

---

16 Bauplätze
am Bahnhof Stötteritz, an 3 Straßenfronten gelegen, im Ganz. od. Einzelnen zu verk. Die Straßen sind mit Gas- u. Wasserleitung versehen und wird die elektr. Bahn an dem Areal vorbeigeführt. Zu erfr. b. Architekt **Bruno Richter** in Leipzig, Wettinerstr. 7.

Fabrikbauplatz
in Lindenau nahe am Markt billig zu verk. Off. u. G. 68 Expedition dieses Blattes erb.

Schöner Bauplatz in L.-Schleußig, an Gärten und Wald angrenzend, zu verkaufen. Näheres L.-Anger, Feldstraße 1, 1. Et.

Ein schöner **Eckbauplatz in Oetzsch** an fertiger Straße ist für 600 ℳ zu verkaufen. Off. u. F. 250 in die Expedition d. Blattes

---

Naunhof, zwei gut gel. Bauplätze
mit groß. Baumbest., direct am Bahnh., bill. zu verk. Näh. Gohlis, Magdeburger Str. 12, p.

Kauf — Tausch.
Verkaufe mein Kohlenwerk in vollem Betriebe, sämmtl. Maschinen, Inventar, Alles complet, mit einem Gute von zusammen 60 Acker, neue, massive Gebäude, Viehbestand 3 Pf., 15 Rinder rc., 42 Acker unt. Pflug, guter Boden, 14 Acker davon mächtiges Thonlager, tausche Ziegelei oder Hausgrundstück, wenn 10 bis 20,000 ℳ **ausgezahlt werden. Guth. 85,000 ℳ.** Off. u. Z. 2853 Exp. d. Bl. erb. Agent. verb.

Verkaufe meine hochherrschaftl. Besitzung
in **Kötzschenbroda** bei Dresden (Schloß, Park, Weinberg u. s. w.) und nehme **ein gutes Leipziger Zinshaus** mit in Zahlung. Näheres durch
Hermann Siemers, Dresden, Pragerstraße 36.

Ritterguts-Verkauf,
Prov. Brandenburg, an Bahn zwischen Berlin, Leipzig-Dresden gelegen, ca. 1000 Morgen Acker, 1300 Morgen Forst, sehr gut. leb. wie todt. Inventar, in gut. Cultur, massive Gebäude, Herrenhaus, 15 Zimmer, hübscher Garten, reichhaltige Jagd, gt. Absatz für Producte, Verhält. halber sofort verkäuflich. Gef. Offerten u. **T. 913** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Im schönsten Theile **Thüringens** romantisch gelegenes
Rittergut,
prächtiger, herrschaftlicher Wohnsitz, ist direct vom Besitzer billig zu erwerben. Größe ca. 700 Morg., ¼ Acker u. Wiese, ¾ Wald mit viel schlagbarem Holz. Die Wirthschaft ist in bestem Zustande. Gutes Herrenhaus mit großem Park. Vorzügl. klimat. Lage. Auch für Nichtlandwirthe, da fast ohne Risico, Anzahlung 50 bis 60 Tausend Mark. Off. sub **J. V. 6575** an **Rud. Mosse, Berlin S. W.,** erbeten.

Rittergut,
ca. 240 Acker, nahe 2 Bahnstationen, mass. gewölbt. Geb., hauptsächl. Weizen- u. Gerstenb. in hoher Cultur, m. groß. compl. leb. u. todt. Inv., Nebenbranch., mit nur 1 Hyp., soll Familienverhältn. halber sofort für 300,000 ℳ verkauft, gegen gute Häuser oder kl. Gut vertauscht werden. Offerten unter **N. 2468** durch **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Ueber 100 in Sachsen und Thüringen gel.
Ritter- u. Landgüter,
sowie eine Anzahl preisw. verkäufliche solide
● **Fabriken** und **Groß-Geschäfte.** ●
bez. **Betheiligung** bei solchen weise ich **kostenfrei** nach und bitte ich **ernstliche Selbstrefl.**, sich unter Angabe der spec. Wünsche **vertrauensvoll** an mich zu wenden.
B. H. Merzenich, Uferstr. 10, Tel. 2934.

Verkaufe mein Gut, 42 Acker, alles Inventar u. Viehbestand compl. Tausche Hausgrundstück mit. Off. u. Z. 2854 Exp. d. Bl. erb.

Sichere Capitalanlage.
In nächster Nähe Leipzigs an Bahnstation, in 17 Minuten die Stadt zu erreichen, ist **ein mittleres Gut** mit **gutem Boden** aus freier Hand zu verkaufen; dasselbe **eignet sich** der Nähe halber sehr gut als Sommeraufenthalt, auch würde sich leicht Gelegenheit bieten, die Felder weiter zu verpachten.
Werthe Reflectanten **werden geb.** ihre Adr. unter F. 857 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig,** abzugeben.

Ein Landgut
in der Nähe Leipzigs, 15 Min. von der Bahn entfernt, welches sich auch sehr gut als
Sommersitz
eignet, ist besonderer Verhältnisse halber sofort für 85,000 ℳ durch uns zu verkaufen.
Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

Eine große Anzahl schöner und preiswerther
Villen, Wohn- und Geschäftshäuser
in bester Lage, sowie gewerbl. Anlagen und Bauplätze in Leipzig und Vororten, auch außerhalb, hat zu verkaufen im Auftrag und steht Suchenden stets gern mit näheren Unterlagen zu Diensten
M. Bösenberg,
Stephanstraße 8, III. Tel. I. 1234.

Villa in Leipzig-Schleußig,
solid gebaut, mit allem Comfort ausgestattet, am Wald gelegen, sowie angrenz. **Bauplatz** unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei Localrichter **Vorsatz** daselbst.

Schöne neue **Villa** mit Balconzimmer, an der Harth gelegen, für eine Familie, mit großem, schattigem Obst-, Gemüse- und Ziergarten, billig zu verkaufen. Adr. erbeten u. O. E. 5 an Vollmar Köster, Zeitzer Str. 35.

Villen-Grundstücke

	in	
Altenburg	im Preise von	ℳ 65,000
Berka a/Ilm	" " "	" 35,000
"	" " "	" 50,000
Bühlitz-Ehrenberg	" " "	" 24,000
Crossen a/Elster	" " "	" 40,000
Dresden	" " "	" 400,000
Dürrenberg	" " "	" 11,000
"	" " "	" 18,000
"	" " "	" 21,000
Friedrichroda	" " "	" 48,000
Gaschwitz	" " "	" 31,000
"	" " "	" 35,000
"	" " "	" 75,000
Groß-Tabarz	" " "	" 30,000
Kösen	" " "	" 29,000
Naunhof	" " "	" 16,500
Niederlößnitz	" " "	" 210,000
Rudolstadt	" " "	" 25,000

sind durch uns zu verkaufen.
Vieweger & Co., Katharinenstraße 3, I.

Landhaus
mit gr. Obst- u. Gemüsegarten in **Geschwitz** b. Rötha, schöne Lage, ist f. d. bill. **Preis** v. 4000 ℳ zu verk. Näh. durch d. Bes. **Carl Jacob** das.

Ruhig gel. **Landhaus**, Bahnstat., 2 St. v. Leipzig, nebst **Garten** mit viel tragb. Obstbäumen, auch als Villenbauplatz geeignet, ist billig vom Bes. zu verkaufen. Selbstreflect. bitte zu melden u. G. 53 Exped. d. Bl. erb.

Reizendes, neuerbautes **Landhaus**, an **Wald** und **Wasser** gelegen, bequeme Verbindung m. Leipzig, 15 Min. v. Bahnh. Leutzsch, mit parkart. angel. Gart., m. alt. Baumbest., verhältnißh. f. d. bill. Pr. v. 25,000 Mark zu verk. Gef. Off. u. F. 40 Exped. d. Bl.

Reichsstraße solid gebautes **Grundstück** mit großen Laden rc. für 140,000 ℳ zu verkaufen.
F. J. Metzger, Thomasgasse 3, Teleph. 796.

Im Centrum
der Stadt, **nahe am Markt**, ist erbtheilungshalber ein **Hausgrundstück billig zu verkaufen.** Reflectanten, welche über eine Anzahlung von circa 50,000 ℳ verfügen, wollen ihre Adressen u. G 117 in die Expedition dieses Blattes einsenden.

Petersstr. kleines **Grundstück** für 150,000 Mark zu verkaufen.
F. J. Metzger, Thomasgasse 3, Teleph. 796.

6½% **Zinshaus**, dicht am Johannapark, wegzugshalber zu verkaufen, Anz. 15000 ℳ. Offerten unter U. C. 157 „**Invalidendank**", hier, erbeten.

Haus i. Concerthausviertel
für 225,000 ℳ zu verkaufen, Anz. 20,000 ℳ.
Reflectanten — nicht Agenten — erhalten specielle Auskunft unter Chiffre **T. 2495** bei **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Am Concerthaus
hab. w. ein solides, herrsch. Haus f. 146,000 ℳ zu verk. **C. Höhmann & Co.,** Königsplatz 2.

Zinshaus mit Garten, im Concertviertel gelegen, 6%, rentir., bei 10- bis 15,000 ℳ Anzahl. zu verkaufen. Off. unter **W. A. 419 „Invalidendank"**, hier.

Hausgrundstück
Nähe der Markthalle mit Bäckerei, sehr solid gebaut, preiswerth zu verkaufen durch
E. H. Spaete & Co., Leipz.-R., Margarethenst. 6.

Geschäftshaus m. **Läden** u. **Werkstellen**, welche vergrößert werden können, sehr lebhafte Lage am Bayerischen Bahnhof, zu verkaufen. Adr. u. **E. 2527** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Ein schönes Hausgrundstück
ist nahe am Bayerisch. Bahnhofe mit ca. 6%, tiger Verzinsung bei niedriger Anzahlung preiswerth zu verkaufen, ev. genügt als Anzahlung eine gute zweite Hypothek. Anfr. v. Selbstrefl. u. G. 116 Exp. d. Bl. erb.

Am Schmuckplatz des inneren Südviertels eleg. einger. **Grundstück** mit Garten, Hof, Einfahrt, Niederl. rc. für 88,000 ℳ zu verk. (hohe Rentabilität).
F. J. Metzger, Thomasgasse 3, Teleph. 796.

Günstige Capitalanlage!
Hocheleg. Grundstück mit Garten am Körnerplatz sehr billig zu verkaufen.
F. J. Metzger, Thomasgasse 3, Teleph. 796.

Zinshaus im Süden,
schönes, neu vorgerichtetes Eckgrundstück mit einz. bill. Hypoth., **sehr** niedrigen Miethen und sonstigen günstigen Verhältnissen, für 96,000 ℳ zu verk. Anzahlung 10,000 ℳ. Reflectanten — nicht Agenten — wollen sich unter Chiffre **U. 2496** bei **Rudolf Mosse, Leipzig,** melden.

Bayerische Straße **Zinshaus mit Einfahrt, Hof rc. für 108,000 ℳ zu verkaufen.**
F. J. Metzger, Thomasgasse 3, Teleph. 796.

Eine im Norden Alt-Leipzigs an Hauptverkehrsstraße geleg. flottgehende **Fleischerei** ist Verhältnisse halber sofort zu verkaufen u. zu übernehmen. Gef. Off. bel. man unter E. 215 in der Exped. ds. Bl. niederzulegen.

Im Funkenburg-Viertel
ist ein über 6% verzinsl., solid geb. neues **Haus**, bei 30—40,000 ℳ Anzahlg., die sich **mit ca. 12%** verzinst, **sehr preiswerth** zu verk. durch **C. Höhmann & Co.,** Königsplatz 2.

Fahrradhandlung.

Eine alte renommirte Fahrradhandlung, an bester Lage in sächsischer Großstadt gelegen, mit erster Kundschaft und bedeutendem Umsatz, ist, da sich der jetzige Inhaber ausschließlich der Fabrikation widmen will, sofort preiswerth zu verkaufen. Große flottgehende Reparatur-Werkstellen mit Kraftbetrieb, eigene Vernickelungsanstalt rc. vorhanden. Zur Uebernahme wären ca. 15—20,000 ℳ nöthig. Gef. Offerten unter F. 85 Expedition dieses Blattes erb.

Sichere Capitalanlage.

Für ein im ☛ flotten Betriebe befindliches und höchst rentables Fabrikgeschäft, deren Artikel den flottesten Absatz haben, suche behufs nothwendiger Vergrößerung des Geschäfts einen

stillen Theilhaber

oder ☛ Commanditist mit verfügbarem Capital von ca. 80,000 ℳ gegen beste Verzinsung und Gewinnantheil. ☛ Das Geschäft erfreut sich besten Rufes und ist die Capitalanlage die denkbar günstigste und sicherste, da eigenes größeres Grundstück mit neuester maschineller Einrichtung vorhanden. Nur Selbstreflectanten wollen sich mit mir behufs Weiteren ins Einvernehmen setzen. C. Wellner, L.-Plagwitz, Elisabeth-Allee Nr. 41.

Rentables Zinshaus

mit Fabrikräumen an d. Stephanstr., für jedes Geschäft geeignet, für 110,000 ℳ zu verk. F. J. Metzger, Thomasgasse 3. Teleph. 796.

In der Ostvorstadt gutes Zinshaus, Ecke, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Adr. sub B. A. 100 in die Filiale d. Bl., Universitätsstraße 3, erb.

An der **Buchhändlerbörse,** Hospitalstraße, sehr schönes Grundstück mit Garten, der Neuzeit entspr. eingerichtet, für 95,000 ℳ zu verkaufen. F. J. Metzger, Thomasgasse 3, Teleph. 796.

Gute Gelegenheit!

Vom Erbauer selbst sind in guter Lage Ost-Leipzigs 2 neuere Zinshäuser mit Bäckerei, Werkstellen, großem Hof, Einfahrt, Garten rc. zu d. bill. Pr. von 68 000 und 41 000 ℳ unter d. günst. Beding. Umst. halb. sof. zu verk., Anzahl. nach Uebereink., Object wird mit in Zahl. genommen. Off. erb. an Osc. Winkler, L.-Reudnitz, Bergstr. 12, II.

Verkauf od. Tausch. Haus mit Gart., 3 herrsch. Wohn., ringsum Gart., i. Ostv. mögl. bald zu verk. Kl. Hot. o. Privath. in freqn. Badeorte, kl. Villa Vorort Leipz. w. in Tausch gen. Aufr. unt. F. 32 an die Exped. d. Bl. erb.

Ein Hausgrundstück mit Garten

in der Seeburgstraße ist erbtheilungshalber zu verkaufen. Offerten unter G. 41 Expedition dieses Blattes erb.

Hausverkauf.
In sehr belebter Straße mit schönen Geschäftsladen, gut verzinsbar (Ostviertel), Haus unter günstigen Bedingungen zu verk. Werthe Adr. unter F. 249 an die Exped. d. Blattes.

Grundstück mit Laden, Einfahrt, der Neuzeit entsprech. gebaut, i. Vorort, mit 4—5000 Anzahlung zu verkaufen. **Laden mit Wohn.** per 1./7. frei. Sichere Existenz, pass. f. Frau. Adr. u. G. 122 Exped. d. Bl.

Gutes mittl. **Haus,** 9 Fenst. Fr. u. getheilte Etagen, Umstände halber zu verkaufen. Selbstkäufer w. geb., ihre w. Adr. V. N. 328 „Invalidendank“, hier, abzugeben.

Neugebautes, schönes, 4stöckiges **Zinshaus** mit Garten, in guter Miethslage, bei 7 Proc. Verzinsung, ca. 5—6000 ℳ Anzahlung, zu verk. Gef. Off. u. K. 439 an Scheit's Annoncen-Expedition, L.-Neustadt.

Zwei gute **Zinshäuser** für zusammen bei 7000 ℳ Baarzahlung vom Besitzer sofort zu verkaufen. Offerten erbeten an die Expedition dieses Blattes unter G. 43.

Zins- und Geschäftshäuser in allen Preislagen zu verkaufen durch den **Hausbesitzer-Verein,** L.-Reudnitz, Chausseestr. 4.

Vergrößerungsh. beabsicht. ich mein
Fabrikgrundstück
in Connewitz, vis-à-vis Kreuz, sehr günstig gelegen, mit größeren Arbeitsräumen, Dampfanlage, villenartigem Wohnhaus, Areal ca. 1800 ☐m groß, preiswerth zu verkaufen.
Guido Fischer.

Connewitz. Verkaufe fortzugsh. mein in Connewitz gelegenes villenähnliches Grundstück in schönster u. ruhigster Straße. Nehme auch kleines Landhaus außerhalb Leipzigs an. Off. unter N. S. 18 an **Volkm. Küster,** Leipzig, Zeitzer Str. 35.

Verkaufe mein **Haus** in **L.-Gohlis,** welches 6½ einbringt, mit 5000 ℳ Anzahlung. Off. unter **G. 62** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

L.-Gohlis, Nähe Kaiserpark, hübsches Grundstück mit Gärtchen rc. für **50,000** ℳ bei gering. Anzahl. zu verk. **F. J. Metzger,** Thomasgasse 3, Teleph. 796.

☛ Gute Capitalanlage.

Zinshaus Volkmarsdorf, für 33,000 ℳ, bei 3000 ℳ Anzahl., 2040 ℳ Miethertrag, gesuchteste Logis an schöner Straße, wegzugshalber sofort zu verkaufen. Näheres beim Besitzer **Volkmarsdorf, Bogislawstr. 10, I.** Agenten streng verbeten.

Hausgrundstück
mit großem Garten in **Neuschleußig,** Waldseite, solid gebaut, äußerst preiswerth zu verkaufen. **Näheres bei E. H. Spaete & Co.,** Baumeister, Leipzig-R., Margarethenstr. 6.

1 schönes **Zinshaus** in L.-Kleinzschocher zu verk. Näh. Plagwitzer Str. 61, R. Wolf.

Von 2 neuerbauten, in den Vororten gelegenen erstclass. **Grundstück.** (Part. u. 4 Et.), beide m. schön. Geschäftslocalitäten u. bess. Wohnungen, ist eins **sofort** sehr preisw. zu **verkaufen** (Ertrag ca. 6½%). Selbstrefl. bel. Off. u. T. G. 089 „Invalidendank“, hier, niederzul.

Zinshaus in Plagwitz,

Weißenfelser Str., Part., 3 Etagen, Mansarde, 9 Fenster Front, 1. Etage 3 Logis, Brandcasse über ℳ 39 000, ist für ℳ 45 000 zu verk. Adr. u. F. 152 in die Exped. d. Bl. erb.

Ein Hausgrundstück

in verkehrsreicher Straße der Industriestadt Chemnitz, mit großem Hinterhaus, welches sich eventuell zu kleiner Fabrikanlage eignet, ist unter sehr günstigen Bedingungen Familienverhältnisse halber zu verkaufen. Alles Nähere ertheilen unter **P. 3582 Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.**

Restaurationsgrundstück sof. Familienverhältnisse halber billig zu verkaufen. Off. unter G. 83 Expedition dieses Blattes erb.

Mein in bester Geschäftslage (am Bahnhof) mittlerer vogtländischen Industriestadt gelegenes

Grundstück

mit flottem Getreide-, Mehl-, Fourage- und Düngemittel-Geschäft beabsichtige ich bald oder später an zahlungsfäh. Reflectanten zu verkaufen. Selbstkäufer wollen Offerten unter A. Z. 878 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz i. S., senden.

Schmiedeberg, Bez. Halle.

Größeres **Grundstück** in der Nähe des Bahnhofs m. gr. Garten u. gr. Hofraum, ev. auch mit Acker, zu jedem Unternehmen passend, ist zu verkaufen. Offerten unter G. 57 Expedition dieses Blattes erbeten.

An der verkehrsreichsten Straße einer groß. sächs. Fabrikstadt ist ein **Grundstück** mit groß. Fronte, in welchem seit vielen Jahren ein

Colonialw.-Geschäft
mit Destillation

betrieben wird, das sich eines **außergewöhnlich** guten Geschäftsganges erfreut, sofort für den **billigen,** aber **festen Preis** von ℳ 15,000 bei ca. ℳ 6000 Anzahlung zu verkaufen.
Reflectanten wollen ihre Adressen sub Z. 2855 an die Expedition dieses Blattes gelangen lassen. (Agenten verbeten.)

Ein Grundstück

mit Restauration, Mehl- und Getreidehandlung, 1¼ Acker (Wiese), an der Bahn (Landstädtchen), ist mit lebendem und todtem Inventar preiswerth zu verkaufen.
Offerten unter Z. 2860 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Verkauf oder Tausch.
Mein gut verzinsliches neues **Eckhaus** mit **schöner Restauration,** gute Lage von **Halle,** will ich Verhältnisse halber **verkaufen,** nehme auch kl. Hausgrundstück Vorstadt Leipzigs mit in Zahlung. Offerten unter **J. m. 55995** bei **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Restaurant mit Grundstück,

6% Miethertr., 600 hl Ums., bei 15—25,000 Mark Anz. zu verk. Hyp. od. Object nehme mit an. Off. u. V. C. 250 „Invalidendank“, Leipzig.

Besseres Restaurant u. Logirhaus

in Mitte aufblühender Residenz-, Universitäts- u. Garnisonstadt ist **verkäuflich.** Jährlicher Bierumsatz über 500 hl. Bringt außer groß. Wirthschaftsräumen u. groß. Privatwohng. noch 900 ℳ Miethe. 5 Fremdenzimmer bringen jährl. 5—600 ℳ. Umsatz an Wein, Likören, Cigarren und Speisen ist bedeutend und kann bei einiger Umsicht sehr vermehrt werden. Preis 60,000 ℳ bei ⅓ Anzahl. Anfr. bef. **B. Vopelius, Jena,** unt. 1089.

Hôtel-Verkauf.

Verkaufe mein im Verkehrscentrum eines regen Thüringer Kreisstädtchens gelegenes Hôtel, verbunden mit flottem Restaurant (über 1000 Nachtfremde, über 300 hl Lagerbier jährlich) zu 60,000 ℳ bei 10,000 ℳ Anzahlung.
Aufträge zu näherer Auskunft befördert die Exp. d. Bl. unter Z. 2858.

Verkauf.

Renommirter **Gasthof** in einer kleinen hübschen Stadt Nähe Leipzigs ist zu verkaufen, Saal, Fremdenzimmer, Ausspannung. Umsatz und Inventar gut. Offerten unter E. W. 98 Filiale d. Bl., Katharinenstr. 14.

Gasthof mit Saal, Gart., b. Leipz., Pr. 24 000 Mark, Anz. 6000 ℳ. J. Hunger, Fr.-Liststr. 12, p.

Schützenhaus-Verkauf.

Mein in einer Industrie- und Garnisonstadt nächster Nähe Leipzigs gelegenes Grundstück mit gr. Tanz- und Gesellschafts-Saal, schattigem Garten, Kegelbahn, ist krankheitshalber sofort zu verkaufen durch
Hugo Schewe, Burgstraße 4.

!!! Sehr gute u. sichere Existenz !!!
In einer Residenzstadt ist eines der besten, beliebtesten, altrenommirten **Restaurants** besond. Verhältnisse h. sogleich zu verkaufen. Dasselbe wird nur vom bess. Publicum besucht. Näheres durch **Fr. Hölzig,** Preußergäßchen 11, I. Agenten verbeten.

Restaurations-Verkauf.

Beabsichtige mein feines **Restaurant** sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter Z. 2837 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Restauration

von mir selbst wegen Kränklichkeit sofort zu verkaufen, sehr gutes Geschäft.
Königsplatz 2, parterre.

In **Cöthen (Anh.)** ist ein geräumiges **Wohnhaus** mit gutgehendem

Restaurant,

mehreren Zimmern für kl. Vereine, mit Garten, preiswerth zum 1. October **zu verkaufen.** Anzahlung mindestens 15,000 ℳ. Refl. wollen Näheres unter **M. H.** durch **Rud. Mosse, Cöthen i. Anh.,** angeben.

Hochfeines Restaurant,
weltberühmt, romantische Lage, Jena, 12 Acker groß, große Gärten, f. f. Saal, Preis 80,000 ℳ, Anz. 8—10,000 ℳ, 450 hl ⁴/₁₀ — 15 — bedeutend Wein, Kaffee, selten schöne Besitzung, günstig für Oberkellner. **Zimmermann, Weimar,** Ettersburgerstraße 45.

Erbschaftsh. verk. mein seit m. Jahr. betr. flottgeh. **Biergesch.** mit gr. u. fein. Privat-Kundsch. Adr. u. G. 15 an die Exp. d. Bl. erb.

Bäckereigrundstück

in Lindenau, gute Lage, neues **Haus,** mit geringer Anzahlung zu verkaufen. **Preis 45 000** ℳ. Gefl. Offerten sub **S. 2494** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Bäckerei-Verkauf.

Bäckerei mit guter Kundschaft ist in mittlerer Stadt Thüringens erbtheilungshalber preiswerth zu verkaufen. Gef. Off. sub A. M. 82 an die Annoncen-Annahme Leipzig, Yorkstraße 32, erbeten.

Verkauf od. Tausch.

Wegen anderen Unternehmens verkaufe mein altes, gutes

Colonialwaaren-, Spirituosen-, Drogen- und Farben-Geschäft,

wo vollständige Schankconcession habe, mit **Hausgrundstück.** Dasselbe liegt in einer Industriestadt bei Chemnitz, beste Lage der Stadt. Anzahlung nach Uebereinkunft. — Nehme ein solides Zinshaus mit Garten oder Zindvilla in Tausch, wenn 10,000 Baar gezahlt werden. Offerten u. Z. 2847 Expedition ds. Blattes erbeten.

Geschäfts-Verkauf.

In einer Provinzialstadt ist veränderungsh. ein **Grundstück mit Materialwaaren-Geschäft,** am Markt gelegen, für 25 000 ℳ zu verkaufen. Anzahlung 6000 ℳ.
Offerten unter Z. 2839 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Flottgehendes Colonialwaaren-Geschäft und Weinhandlung

mit Probirstube in Leipzig, beste Lage, Eckladen, an zwei Hauptstraßen und elektrischer Straßenbahn gelegen, ist wegen Einheirathung des jetzigen Inhabers nach anderer Stadt für 6500 ℳ **sofort zu verkaufen.** Großartiger, geräumiger Laden mit feiner moderner Einrichtung, separaten 2 Wein-, Petroleum-, Waaren- u. Spiritus-Niederlagen mit Gaseinrichtung, Alles in bestem Zustande. Ladeneinrichtung ohne Inventar ca. 4000 ℳ. Vorhandenes Waarenlager ca. 14 000 ℳ, welches nach Wahl übernommen werden kann. Agenten verbeten. Offerten unter **F. 2528** beförd. **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Colonial- u. Delicateß-Eckgeschäft

Alt-Leipzigs, feinste Lage, nachweislich sehr gut gehend, billig **zu verkaufen.** Erforderl. 3000 ℳ. Off. erbeten unter **No. 750** an **G. L. Daube & Co., Leipzig.**

Ein kleines gut gehendes **Productengesch.** ist wegen Krankheit bis 1. Juli zu verkaufen. Selbiges ist passend für Leute, wo der Mann seiner Arbeit nachgeht und die Frau das Geschäft besorgt. Werthe Adr. bittet man in der Expedition dieses Blattes unter G. 75 niederzulegen. Agenten verbeten.

Ein Productengeschäft

mit wöchentlichem Schlachten u. gut. Bierumsatz ist sofort oder später zu verkaufen. Preis 6—700 ℳ, Miethe 400 ℳ. Zu erfragen Nicolaistraße 31, im Restaurant.

In **L.-Neuschönefeld** ist Umständeh. sofort ein kl. **Producten-, Fleischwaaren-** und **Flaschenbiergeschäft** billig für 550 ℳ zu verk. Miethe nur 350 ℳ. **W. Scheffler,** L.-Reudnitz, Kronprinzstraße 2.

Passend für eine Dame.

Chocoladen- u. Zuckerwaarengeschäft mit Conditorei- und Bäckerwaaren in vorzüglicher Geschäftslage ist aus Privathand Verhältnisse halber recht bald zu verkaufen. Näheres unter F. 241 Expedition d. Blattes.

Ein altes renommirtes **Geschäft der Lebensmittelbranche,** im Centrum Leipzigs, ist wegen Krankheit des Inhabers zu verkaufen. Zur Uebernahme 30,000 ℳ erforderlich. Gefl. Adressen von Reflectanten erbeten unter **C. 723** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Kleine flottgehende **Steindruckerei** mit sicherer Kundschaft umständehalber f. ca. 1000 ℳ sof. zu verkaufen. Off. unter F. 231 Exp. d. Bl.

Ein im fl. Betriebe befindl., solides

Grosso-Geschäft

verb. mit kleiner Fabrikation hier am Platze ist unter günst. Beding. zu verkaufen. Dasselbe warf in den letzten Geschäftsjahren **jährlich ca. 11 000 ℳ Nettogewinn** ab und kann von jedem intell. Kaufmann ohne Branchekenntnisse betrieben werden. Nur ernstliche Selbstkäufer mit 20 000 ℳ Capital erhalten nähere Auskunft unter **G. M. 1009 „Invalidendank“, hier.**

Geschäfts-Verkauf.

Ein einger., nachweisb. rent. Fabrikgeschäft, Musikbranche (gef. gesch. Artikel), ist Verhältn. halber sehr preiswerth zu verk., bei 30,000 bis 50,000 ℳ Verfügung kann das Geschäft bedeutend vergr. werden. Besitzer ist erbötig, mit thätig zu sein. Werthe Off. u. E. 174 in der Exped. d. Bl. bis 3. Mai ndrzl.

E. bedeutende Fabrik

mechanischer Musikwerke,

in allen Staaten patentirt auf sensationelle Neuheit m. gr. Zukunft, gr. Ums. u. Nutzen w. anhalt. Krankh. f. ca. 40 000 ℳ sof. z. verk., oder auch würde ein activer Theilh. m. 30 bis 40 000 ℳ sich betheiligen können. Off. **Rud. Mosse, Leipzig,** unter **M. 2534.**

Sehr günstig!

ist ein in frequenter Lage Leipzigs gelegenes, sehr flottgeh., gut rentirendes **Speditions-, Möbeltransport-, Fuhr- und Kohlengeschäft** mit Grundstück, übercompl. leb. u. todt. Invent., feiner Kundschaft rc., **krankheitshalber** billigst und unter leichten Bedingungen ganz oder getheilt zu verkaufen.
Werthe Off. erb. an **Osc. Winkler,** Leipzig-Reudnitz, Bergstraße 12, II.

Gut eingerichtete, in Leipzigs bester Lage gelegene

Stellmacherei und Wagenbauerei,

pass. für junge Anfänger, sof. zu verkaufen. 2500—3000 ℳ erfordert. Reflect., denen ich größtes Entgegenkommen zusichere, wollen Off. unter F. 166 Exped. d. Bl. niederlegen.

Weg. Todesfalls ist **1 Sattlerw.** mit guter Kundsch. zu vk., in welcher seit 15 J. Wagenbau, Polster- u. Geschirrarbeit betr. wird. Eine gute Existenz für Anfänger. Wenig Miethe. Zu erfragen Leipzig, Färberstr. 8, H. I. Wermann.

Flottgehendes Tapezierer- und Decorations-Geschäft

in großer Kurstadt Mitteldeutschlands, mit nur feiner Kundschaft, durch große Hotels ersten Ranges auch für Winterarbeit gesorgt, ist wegen Sterbefalls sofort zu verkaufen. Erforderl. Capital ca. 7—8000 ℳ. Nähere Auskunft ertheilt Herr Tischlermstr. **A. Müller,** Münzgasse 5, II., Leipzig.

Geschäfts-Verkauf.

Herrenkleider-Maaßgeschäft mit feinster Kundschaft einer Provinzialhauptstadt, Sitz verschiedener Behörden, großer Garnison rc., zu übertragen. Umsatz 100 000 ℳ. Brutto-Nutzen 30 000 ℳ. Selbstreflect. mit Capital wollen sich melden sub Chiffre **J. N. 8805** bei **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Gut geh. **Posament.- u. Schnittwaaren-Geschäft,** beste Lage, sof. zu verk. Passen für Damen. Off. u. G. 16 Expedition d. Bl. erbeten.

Galanterie-, Kurz-, Spielwaaren-, Posamenten- und Wollwaaren-Geschäft mit schönem Hausgrundstück, seit langen Jahr. mit groß. Erfolg betrieben, beste Geschäftslage in Fabrikstadt Sachsens, ist zu verk., Anzahl. 16 000 ℳ. Adr. u. F. 185 Exped. d. Bl.

Putzgeschäft

in **Leipzig,** „innere Stadt“, krankheitshalber so bald als möglich **zu verkaufen.** Lage vortheilhaft und feste gute Kundschaft nachweisbar, eignet sich für tüchtige **Modistin.** Offerten unter **C. 898** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Geschäfts-Verkauf.

In einer industriereichen Stadt **Sachsens,** direct an der Hauptbahnstrecke gelegen, ist per sofort oder später ein nachweislich gut gehendes **Damen-, Herren- und Kinder-Garderoben-Geschäft** Familienverhältnisse halber **zu verkaufen** und bietet dasselbe eine sichere Existenz. Offerten u. „**Geschäfts-Verkauf 761**“ an **Rud. Mosse, Görlitz.**

Blumengesch. m. sch. u. bill. Wohn., sch. Lage Ostvorst. v. Leipzig, ist Familienverh. h. sof. billig zu verkaufen. Adressen unter A. 140 an **Scheit's** Annoncen-Exped., L.-Neustadt, Eisenbahnstraße 3, erbeten.

Zur Errichtung eines

rentablen Unternehmens

für Holz- und Spielwaarenindustrie in schöner holzreicher Gegend Thüringens wird ein thätiger, tüchtiger

Kaufmann oder Capitalist

mit ca. 30—40,000 Mark Einlage gesucht. Hinreichende Gebäude und Wasserkraft, sowie ein

Ia Fachmann

ist vorhanden.
Offerten unter Z. 2852 an die Expedition dieses Blattes.

Achtung! Für Capitalisten!

Betheiligung an einem Bauproject. Rechnend. Capital 15,000 ℳ, welches in Jahresfrist 80% bringt. Sofortige Anmeld. (Bauunternehmer bevorzugt) sub F. 226 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Capitalist

mit 100—150 Mille Mark zur Erwerbung eines Grundstückes und Erbauung einer Fabrik der Genußmittelbranche gesucht. Geschäft besteht seit vielen Jahren und ist der Artikel lucrativ. Offerten an **Rudolf Mosse, Dresden,** unter **P. U. 654.**

Stiller Theilhaber
mit Einlage von 30—40 000 ℳ in solides, älteres Baugeschäft gesucht. Gef. Offerten unter E. 108 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Theilhaber gesucht

zu großem gewinnbringenden Unternehmen in den graph. Fächern, eigenartige Erfindungen bei hochberühmtem Photochemiker. Off. an Frau **E. Krause,** Leipzig, Reichsstraße 10.

Für eine seit zwanzig Jahren bestehende **Waaren-Handlung en gros,** verbunden mit Lotterie-Collecte (Concession für sämmtliche Lotterien), wird ein nicht zu junger, tüchtig geschulter **Kaufmann** mit einer Baar-Einlage von 12,000—15,000 ℳ gesucht.
Gefällige Zuschriften beliebe man sub **No. 2079b** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Lübeck,** zu senden.

Compagnon-Gesuch.

Ein sächsisches Musikwaaren-Export- und Versandtshaus sucht behufs Erweiterung seines Kundenkreises einen **Compagnon** mit größerem Capital. Branchekenntniß nicht erforderlich. Großer Umsatz und rentabler Artikel.
Gefl. Offerten sub „Musik“ H 100 an die Annoncen-Expedition **B. Neumann & Co.,** Leipzig, Ranstädter Steinweg 29, erbeten.

Theilhaber,

stiller oder thätiger (Kaufmann) mit einem Capital von 150—200,000 ℳ zur Erweiterung einer vorzüglich rentirenden mittleren Brauerei gesucht. Off. sub **M. H. 182** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Görlitz,** erbeten.

Ia Capital-Anlage.

Stille Betheiligung mit

100 Mille Mark

zur Fabrikation eines hervorragenden

Fahrradartikels

(bisher nur vom Ausland geliefert) von höchster Rentabilität von größerer Metallwaaren-Fabrik gesucht.
Offerten an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig, sub E. 922.

Zur Ausdehn. meiner gewinnbr. Fabrikation wünsche einen t. **Kaufmann** mit Capitaleinlage. Refl. bel. Off. u. G. 39 in der Exped. d. Bl. niederzul.

Compagnon gesucht mit 800—1000 ℳ für reisendes Geschäft, der mit auf Schützenfeste geht. Guter Verd. garantirt. Off. unt. R. R. Plagwitz, Zschochersche Str. 7. Grühmann.

Flügel,

Pianinos und **Harmoniums** stets in allen Preislagen zum Kauf vorräthig bei **C. A. Klemm, Neumarkt 28.**

Pianinos,

Flügel, Orgel-Harmoniums. Größte Auswahl am hiesigen Platze.
E. Bachrodt Nachf., Pfaffendorfer Str. 3.

Pianinos

von **Serbser & Co.,** mit Stimmvorrichtung, noch einige Stück **auszuverkaufen**
Berliner Straße 22, I.

Gelegenheits-Kauf!

Ein eleg. neues **Pianino** mit edlem Ton b. zu verkaufen Schützenstraße 21, II. links.

Nußb.-Pianino, großart. schön. Ton, billigst Jablonowskystr. 1, part. r., an d. Brüderstraße.

Vorzügl. Pianinos verk. wegen Geschäftsaufgabe bei. billig Erdmannstraße 1, I. rechts.

Pianino aus der. Hof-Pianofabr. 1. b. Colonnadenstraße 27, 1. lks.

Pianinos, 180—600 ℳ, tafelf. 30—100 ℳ Plagwitz, Rosalienstraße 3, pt.

Pianino, kreuzs., schöner voller Ton, billig zu verkaufen Nürnberger Straße 39, 2. Et.

Kreuzsait. **Pianino** a. d. Hofpianofabrik Francke billig zu verk. Humboldtstr. 29, I. r.

Wenig gebrauchtes, gut erhalt. **Pianino** billig zu verkaufen Rudolphstraße 8, III.

Günst. Gelegenheit: Neues prachtvolles **Nußb.-Pianino** billig **Elsterstraße 6, II.**

Gutech. **Pianino** bill. L.-Nön. Chausseestr. 40, I. l.

Pianino, 260 ℳ, Colonnadstr. 22, Tr. B, II. l.

1 kryl. **Pianino** b. z. verk. Dresdner Str. 20, I. l.

Gutech. **Pianino** sehr bill. Elsenstr. 6, pt.

Umzugsh. **Clavier** billig Weststraße 40, pt.

Pianino (Irmler) zu verk. Königsstr. 5, Tr. A, III.

¾ **Geige,** sehr klangvoll, zu verkaufen Elsterstraße 10, Hof part.

¾ **Geige** mit Bogen und Kasten zu verkaufen Waldstraße 57, parterre.

2 gute **alte Geigen, 1 Bettstelle** m. Matr. billig zu verkaufen Reudnitz, Bergstr. 18, I. l.

Ein **guter Streich-Baß** ist zu verkaufen Sebastian-Bachstraße 26, 4. Etage rechts.

Eine fast neue **Spieldose** (Polyphon) ist zu vk. Pr. 50 ℳ Schäferstr. Dimpfelstr. 4, p. M.

1 Metronom b. zu verk. Davidstr. 10, prt. l.

Phot. Apparat, passend f. Amat. oder Schüler, B-Piston, spottbillig
Brüderstraße 16, 1. Et. r.

1 schw. led. Reisetasche mit Einrichtg. ist f. billig zu vk. Off. u. F. 167 in die Exp. d. Bl.

Hirschgeweihe, Rehgehörne!

Die geehrten Besucher der Leipz. Ausstell. mache ganz besond. auf meine in der Markthalle Stand 93—94 ausgestellten 500 Stück **Rehbocksgehörne** aufmerksam, darunter die seltensten Prachtstücke, abnorme u. monströse Kreuzbocksgehörne u. s. w., bis 32 cm Stangenhöhe, **Hirschgeweihe** in sehr großer Auswahl, bis 20-Ender, ganz starke, schöne, geperlte Exemplare, bis 21 Pfund schwer; **4 Hirschköpfe** mit sehr starken Geweihen. Sämmtliche Geweihe u. Gehörne sind deutschen Ursprungs und billig zu verkaufen.
Otto Baake, Wildhandlung, Markthallenstand 93—94.

Ein größerer Posten **Nickelwaaren** als **Tafelaufsätze, Nickelservice, Servirbretter rc.,** welche kleine Fehler haben, sind billig zu verkaufen. Offerten unter G. 17 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Muster-Ausverkauf

in fl. Majoliken, als: **Vasen, Jardinièren, Tafelaufsätze, Wandteller, Gruppen, Blumentöpfe, Heinzelmännchen,** geeignet zu Salons, Zimmerschmuck rc. ☛ **Der Ausverkauf dauert nur kurze Zeit.** ☛ Es wird Alles um die Hälfte des Herstellungspreises ausverkauft u. wollen geehrte Herrschaften diese seltene Gelegenheit nicht unbenutzt vorübergehen lassen, u. stelle die kunstgewerbl. Erzeugnisse zur geneigten Besicht. aus **Neumarkt 14, I.**
Geöffnet von 9—1 und ½3—6½ Uhr.

Für die Messe sind verschied. patent. Neuheiten sehr billig zum Verkauf gegen Casse abzugeben. Vermittler streng verbeten. Gefl. Off. erb. u. „Patent G. 69“ an die Expedition d. Blattes.

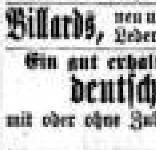
in feinen Marken zu billigen Preisen empfehlen

Burkhardt & Brückner,

Leipzig, Dresdner Straße 12.
☛ f. Neubezug von Wringwalzen. ☛

Nähmaschinen,

bestes Fabrikat.
Reparatur schnell u. prompt, **gebr. Maschinen** stets vorräthig unter Garantie.
Anton Tätzner, Leipzig, Tauchaer Str. 28.



Nähmaschinen!

in jeder Preislage!
sowie billige, wenig gebrauchte.
Th. Orth & Co.,
14 Poststraße 14.

Zu verkaufen sind 2 starke u. eine leichtere **Nähmaschine** Hainstraße 29, 1. Etage.

Billards, neu u. gebr., Tuch, Bälle, Queues, Leder, Kleber, Gneisenaustr. 12.

Ein gut erhaltenes

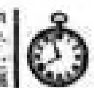
deutsches Billard

mit oder ohne Zubehör **zu verkaufen**
Elsterstraße 2.

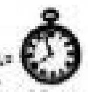
Eine kunstv. geschnitzte **Meerschaumspitze,** unbenutzt, preisw. abzug. Kochstr. 19 II., Mitte.

Zu verk. **2 Sommer-Ueberzieher,** 1 dunkl. u. 1 heller für starke Pers. Hainstraße 29, I.

Hochfeiner heller Paletot spottbillig zu verkaufen Moltkestr. 21, H. I., 2. Thür links.



Uhren.



Neue silb. Herren-Rem.-Uhren von ℳ 10 an.
Neue gold. Dam.-Rem.-Uhren v. ℳ 22 an,
„ Regulateure, 1 Mtr. lang, „ „ 12 „
empfiehlt unter Garantie
Reichsstrasse 25, II.
Reparaturen gut und billigst.

Frack u. Gehrock u. dgl. schw. Hose f. gr. vollschl. bill. zu vk. priv., dgl. 1 g. Kleid f. j. M. Kochstr. 52, I.

☛ **Rumpelkammer.** Der Vorrath von Kleidungsstücken, Möbeln, Wäsche, Schuhwerk, Handwerkzeug, Alterthümern, Münzen, kurz allen nur erdenklichen Sachen hat sich so angesammelt, daß ich denf. zu Spottpr. abg. muß. Wiederverk. hoher Rabatt. Markthallenstr. 6.

Schuheinkäufe. Meßfremde find. Posten couranter Lederschuhwaar. sehr bill. in d. Bude

Ausverkauf

Roßplatz, zwischen Strohhut- u. Filzwaar.

Schwarze reinw. Kleiderstoffe,

auch **Grenadine,** sowie **Rester** werden sehr billig verkauft Weststraße 46, part.

Von der Engros-Messe übrig gebliebene

Tuche, Buckskins, auch viele Reste

werden spottbillig verkauft
im Gewölbe
Hainstraße Nr. 27
neben dem Buttergeschäft von Krüger.

Tuchrester zu Anzügen außergew. billig **Tuch en gros,** Südstr. 54, I.

Reste

von Tuch, Buckskin, Cheviot, Kammgarn, 50% unter Preis,
Hainstr. 19, 1 Tr.

Gardinen,

ein Posten Stückwaare und abgepaßt in nur besseren Qualitäten unter Preis abzugeben.
Adressen unter **O. 931** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig,** erb.

Rothe prachtv. Betten m. kl. unbed. Fehlern, Ober-, Unterbett u. Kissen, zus. 13 ℳ, 1 **Herrschaftsbett** 18 ℳ sofort abzugeben **Nordstraße 27, 1. links.**

1 Geb. **Fremdenbetten** 11 ℳ, 1 rothes **Hotelbett** für 15 ℳ zu verkaufen
Uferstraße 4, 2. Et. l., b. Weiß.

Bettfedern à Pfund 1 ℳ 25 ₰,
E. Heidorn, Dorotheenstraße 2.

Ein neues **Gebett Betten** umständehalber billig zu verkaufen Windmühlenstr. 18, III. l.

Tauchaer Str. 32 (Battenberg)

Leipziger Möbelhallen
A. Breitschädel, Möbelfabrik.
Anerk. bill. Bezugsquelle d. Möbelbranche.
Fernsprecher Amt I, 2651.

Grösstes Ausstattungs-Geschäft.

Familien u. Brautleuten sehr zu empfehlen.
Vollständ. Wohnungs-Einrichtung
☛ **echt Nussbaum. Nur 670 Mk.** ☛

Salon.	
1 Plüschgarnitur (neueste Façon)	ℳ 150
1 Verticow mit Muschelaufsatz	„ 60
1 Salon-Tisch (neueste Façon)	„ 25
1 gr. Sal.-Trumeau, echt Kryst.	„ 75
4 Muschelstühle m. hoher Lehne	„ 32
Wohnzimmer.	
1 Kleidersecretair, 2thürig	ℳ 45
1 Speisetisch mit Auszügen	„ 21
1 Ottomane, dreith., Ripsbezug	„ 50
1 gr. Pf.-Spiegel mit Schränkchen	„ 45
4 Stühle (Rohrsitz)	„ 15
Schlafzimmer.	
2 hohe frz. Bettst. m. Sprfd.-Matr.	ℳ 72
1 Waschtisch mit Marmor	„ 30
1 Waschtisch-Spiegel	„ 5
Vollständige Kücheneinrichtung	„ 45

sowie Wohnungs-Einrichtung, bis 3000 ℳ stets am Lager.
Trotz der billigen Preise langjähr. Garantie.

Leipziger Bambus- u. Luxus-Möbelfabrik Matheus & Co., G. m. b. H.
Universitätsstr., Kaufhaus, vis-à-vis v. Franz Ohme, empf. **Balkon-, Veranden-, Salon- u. Gartenhaus-Möbel** in reicher Auswahl, nur eig. Fabrikat. Fabrik Eilenburger Straße 11.

Möbel, Spiegel und Polsterwaaren empfiehlt bill. **O. Pickenhahn,** Klostergasse 5.

Großes Lager neuer u. gebr. Möbel, Spieg. u. Polsterwaaren aller Art, Federbett. empf. bill. Bräutigam, Schletterstr. 2, p.

Möbel. Kleiderschr., Verticow, Ottomane, Bettst., Matr. bill. Moritzstr. 8, p.

Hocheleg. Einrichtung f. nur 250 ℳ u. z. **Nußb.-Säulen-Verticow, gr. Pfeilerspiegel** mit Unters., hochf. Plüschsopha u. Rohrlehnstühle, Salontisch, Kleiderschr., 2 frz. Muschelbettst. mit gut. Matratzen, Waschtisch und Spiegel sofort **zu verkaufen Leipzig, Gartenstraße 19, parterre links.**

Zu verkaufen **Eßzimmer-Einrichtung** nebst **Gewehr- und Bücherschrank,** eichengeschnitzt, sowie **Wohnstuben-Einrichtung** in Eichenholz. Näheres unter E. 206 durch die Expedition dieses Blattes.

5 Zimmer eleg. u. einf. Möbel sof. bill. zu verk. Promenadenstr. 31, I. r.

1 prachtv. Buffet, 1 Trumeau, einige gute Federbetten spottb. Johannisg. 28, I.

1 großer Glasschrank mit Schiebethüren und einige **Regale,** für jede Branche passend, ist wegen Geschäftsaufgabe zu verkaufen. Ferner ist noch der Rest eines **Putz-, Weiß- u. Wollwaarengeschäfts** an Wiederverk. billig abzugeben L.-Neuschönefeld, Eisenbahnstr. 6.

Zu verkaufen ein gut erhaltenes Cylinderbureau und ein Secretair aus Mahagoni Mozartstraße 8, III.

Günstiger Gelegenheits-Kauf!
Ein großer Posten Spiegel, schöne große Trumeaux von 50 ℳ an, große Pfeilerspiegel von 10 ℳ an, auch sind verschiedene andere schöne Möbel auffallend billig zu verkaufen
Nürnberger Straße 16, I.

SLUB
Wir führen Wissen.

Kunst-Verein.

Im Oberlichtsaale Sonderausstellung der Gesellschaft deutscher Aquarellisten (Werke von Franz Skarbina, Ludwig Dettmann, Walter Leistikow, Hugo Vogel, Hans Herrmann, Max Fritz, Alex. Schmidt-Michelsen in Berlin) und im Eingangssaale dergleichen von Portraits von F. Bernat in München.

Ausgestellt sind ferner Aquarelle von E. Kreidolf in München, James Paterson in Killniey (Schottland), sowie Gemälde von E. Leonhardi in Loschwitz bei Dresden, P. Müller-Kaempf und Otto Grautzenetter in Berlin, Georg Dreydorff in Düsseldorf, Carl Scherbing, Paul Bach und Wilhelm Ulmer in München, Hans von Oehlschläger und Karl Arnold in Weimar.

Der Oberlichtsaal wird von morgen, Montag, den 3. d. M. ab wegen Vorbereitung zu der vom 16. Mai bis 11. Juli stattfindenden Ausstellung von Oelgemälden moderner Meister aus Leipziger Privatbesitz auf die Dauer von vierzehn Tagen geschlossen werden.

Literatur.

Leipziger Studien aus dem Gebiet der Geschichte. Herausgegeben von G. Buchholz, K. Lamprecht, E. Marcks, G. Seeliger. Vierter Band. Erstes Heft. **Das sächsische Amt Freiberg und seine Verwaltung** um die Mitte des 15. Jahrhunderts, dargestellt an der Hand von Freiberger Münzmeisterpapieren aus den Jahren 1445—1459. Von Hans Beschorner. Leipzig, Verlag von Duncker & Humblot. 1897.

Die Carl Zeiß-Stiftung, ein Versuch zur Fortbildung des großindustriellen Arbeitsrechts. Von Dr. Julius Pierstorff, o. Professor der Staatswissenschaften an der Universität Jena. Sonderabdruck aus Schmoller's Jahrbuch für Gesetzgebung ꝛc. XXI. 2. Preis 1 ℳ Leipzig, Verlag von Duncker & Humblot. 1897.

Abfahrt der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.

1) Bayerischer Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Hof. **Vorm.:** *12,29 (n. Eger). — *1,22 (1. u. 2. n. Hof [Büffet- u. Schlafw.] n. Eger, Reichenbach-Eger Pers.-Zug). — *1,35 (1. u. 2. nur im Juli u. August bis München). — †4,58 (n. Hof u. Eger). — *6,55 (n. Hof u. Eger). — 7,29 (nur bis Zwickau). — †8,57 (bis Gaschwitz). — 9,20 (n. Hof u. Eger). — *10,42 (n. Hof 1. u. 2. Speisenw.). — *10,53 (n. Eger 1. u. 2., ab Reichenbach auch 3. Cl.) — †11,20 (bis Gaschwitz). — **Nachm.:** †12,15 (bis Gaschwitz). — 12,30 (bis Altenburg). — 12,58 (n. Hof u. Eger). — †2,10 (bis Gaschwitz). — 3,50 (n. Hof u. bis Bad Elster). — †6,50 (bis Altenburg). — †7,19 (n. Hof). — †7,25 (bis Gaschwitz). — *7,44 (n. Hof u. Eger). — 9,32 (bis Gößnitz). — 11,35 (bis Zwickau).

B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz. **Vorm.:** †5,30. — 9,9. — 11,36. — **Nachm.:** 3,08. — 6,00 (bis Geithain). — †9,13. — 10,43. (nur Mittwochs im Mai, Juni und September bis Borna).

C. Linie Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitz. **Vorm.:** 5,45. — †9,45. — **Nachm.:** 12,42. — †2,41. — †4,43. — †6,32 (bis Groitzsch). — †8,21. — 9,55 (nur Sonn- und Festtags). — †10,56 (bis Groitzsch)

D. Linie Leipzig-Gößnitz-Glauchau-Chemnitz. **Vorm.:** *12,29. — †4,58. — 7,29. — 9,20. — **Nachm.:** 12,58. — 3,50. — †7,19.

E. Linie Leipzig-Gößnitz-Ronneburg-Gera: **Vorm.:** †4,58. — 7,29. — 9,20. — **Nachm.:** 12,58. — 3,50. — †7,19. — 9,32.

F. Nach Berlin: **Vorm.:** *3,29 (D.-Z. 1. u. 2.) — †3,37 (Bitterfeld-Berlin D.-Z. mit 1. u. 2. Cl.). — †6,10. — *8,27. — †10,47. — **Nachm.:** †1,54 (auch Anschluß an D.-Zug (1. u. 2.) Bitterfeld-Berlin). — †5,4. — *6,15 (D.-Z. 1. u. 2.). — †6,59 (ab Bitterfeld Schnellz. [1.—3. Cl.]). — *8,51. — †10,0 (bis Bitterfeld). — †11,1.

G. Nach Magdeburg über Dessau-Zerbst: **Vorm.:** †3,37. — †6,10 (bis Roßlau). — 8,27. — **Nachm.:** †1,54. — †5,4 (bis Dessau). — †6,59. — *8,51. — †10,0 (nur bis Zerbst).

H. Sämmtliche Zugverbindungen nach Gaschwitz: **Vorm.:** †4,58. — †5,30. — 5,45. — 7,29. — †8,57. — 9,9. — 9,20. — †9,45. — †11,20. — 11,36. — **Nachm.:** †12,15. — 12,30. — 12,42. — †2,10. — †2,41. — 3,08. — 3,50. — †4,43. — 6,00. — †6,32. — †6,50. — †7,25. — †8,21. — †9,13. — 9,32. — 9,55 (nur Sonn- und Feiertags). — †10,43 (nur Mittwochs im Mai, Juni und September) — †10,56. — 11,35.

2) Dresdner Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Riesa-Dresden. **Vorm.:** 5,20. — 6,5 (bis Wurzen). — †7,35. — *8,26 (Richtung Görlitz, Bufettwagen). — *8,45 (Richtung Bodenbach und Teplitz). — †8,31 (bis Wurzen). — 10,14. — †11,10 (bis Wurzen). — 11,38. — **Nachm.:** 1,57 (von Dresden ab nach Görlitz Schnellzug). — †2,15 (bis Wurzen). — †3,20. — †5,26 (bis Wurzen). — *6,25. — †7,26. — †7,45 (bis Wurzen) — *10,37 (Richtung Görlitz). — †11,15 (bis Riesa). — *12,00 (Richtung Bodenbach und Teplitz).

B. Linie Leipzig-Döbeln-Dresden. **Vorm.:** 6,20. — 7,40 (bis Großbothen nur Sonn- und Festtags). — 7,51. — †9,28 (bis Großbothen). — 10,2. — **Nachm.:** †12,30. — 2,45. — 5,16. — †8,47 (bis Nossen). — †10,56 (bis Grimma).

C. Linie Leipzig-Liebertwolkwitz-Geithain-Chemnitz. **Vorm.:** 5,15. — 8,5 (bis Belgershain). — *8,38. — **Nachm.:** 12,23 (bis Liebertwolkwitz). — 2,54. — 4,45 (nur an Sonn- und Festtagen bis Geithain). — *6,32. — †6,50 (bis Belgershain). — 8,42.

3) Plagwitz.

Nach Gaschwitz. **Vorm.:** 5,14. — 8,42. — 11,15. — **Nachm.:** 2,34. — 5,15. — 6,35.

II. Preussische Staatsbahnen.

1) Berliner Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Bitterfeld-Berlin. **Vorm.:** *3,47 (D.-Zug 1. u. 2.). — †4,6 (ab Bitterfeld-Berlin D.-Zug mit nur 1. u. 2. Cl.). — †6,40. — *8,50. — †11,15. — **Nachm.:** †2,20 (auch Anschluß an D.-Zug (1. u. 2.) Bitterfeld-Berlin). — †5,38. — *6,33 (D.-Zug 1. u. 2.). — †7,25 (ab Bitterfeld Schnellzug-Anschluß). — *8,12. — †10,26 (nur bis Bitterfeld). — †11,28.

B. Linie Leipzig-Bitterfeld-Zerbst-Magdeburg. **Vorm.:** †4,6. — †6,40 (bis Roßlau). — 8,50. — **Nachm.:** †2,20. — †5,38 (bis Dessau). — †7,25. — *9,12. — †10,26 (bis Zerbst).

C. Nach dem Bayerischen Bahnhof. **Vorm.:** *1,1 (1. u. 2.) †3,27. — †7,52. — †10,3. — *10,18 (1. u. 2). — †11,55. — **Nachm.:** †2,52. — †5,24. — *6,56. — †9,30. — †11,37.

2) Magdeburger Bahnhof.

A. Richtung Halle-Magdeburg. **Vorm.:** †4. — †5,47 (b. Halle). — 6,30. — †6,55 (b. Halle). — †9,0. — †9,45 (b. Halle). — *10,45 (v. Hannover-Köln, D.-Zug, 1. u. 2.). — **Nachm.:** 12,26. — *12,55. — †2,25. — †3,37 (b. Halle). — †4,40. — *6,35. — †6,58 (bis Halle). — 7,47. — †8,40 (bis Halle). — †9,50 (bis Halle). — *10,12. — †11,20 (bis Cöthen).

B. Richtung Halle-Nordhausen-Cassel. **Vorm.:** †4. — †5,47. (b. Sangerhausen nur Werktags). — 6,30 (nur Sonn- und Festtags b. Nordhausen). — †6,55. — †9,45 (Schnellzug ab Halle 1.—3.) — *10,45 (bis Eisleben ab Halle Pers.-Z.) — **Nachm.:** 12,26. — *12,55 (Pers.-Z. ab Halle). — †2,25 (ab Halle D.-Zug nach Cassel und Frankfurt 1. u. 2.). — †4,40. — †9,50 (ab Halle Schnellzug 1.—3., nach Cassel und Frankfurt). — *10,12 (ab Halle Pers.-Z. bis Nordhausen).

C. Richtung Halle-Halberstadt. **Vorm.:** †4. — †6,55. — *10,45 (von Halle Personenzug). — **Nachm.:** *12,55 (ab Hildesheim, Durchgangszug, 1. und 2. n. Köln). — †2,25. — †4,40. — †9,50 (Schnellzug ab Halberstadt nach Aachen und Köln).

D. Richtung Halle-Erfurt (soweit nichtig). **Vorm.:** †9,0 (in Halle Anschluß an den Durchgangszug Berlin-Frankfurt über Eisenach, 1. und 2.). — †9,45 (in Halle Anschluß an den Schnellzug [1.—3] Berlin-Stuttgart über Kirchenhausen-Würzburg).

3) Thüringer Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Corbetha-Eisenach. **Vorm.:** †5,5. — *6,13 (nach Frankfurt und Köln). — 6,43 (nur Sonn- und Festtags bis Stadtsulza). — 7,16 (ab Corbetha Schnellzug). — †9,50 (in Weißenfels Anschluß an den Schnellzug Berlin-Stuttgart). — *11,20. **Nachm.:** †12,30 (bis Eisenach). — †1,50. — *3,40 (bis Eisenach). — †5,7 (bis Eisenach). — †6,35 (bis Markranstädt). — †7,0 (ab Corbetha Schnellzug). — †9,22 (bis Kösen). — *11,5 (1. und 2. D.-Zug.). — †11,12.

B. Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella. **Vorm.:** †4,25. — †5,15. — †6,53. — †8,30 (bis Eisfeld). — *11,1. — **Nachm.:** †12,10. — †1,15 (bis Eisfeld). — †3,20 (bis Pegau). — †4,17. — †6,15 (bis Zeitz). — †7,24 (bis Weida). — *8,5. — †8,39 (bis Eisfeld). — †11,40 (bis Gera).

C. Sämmtliche Zugverbindungen nach Leipzig. **Vorm.:** †4,25. — †5,5. — †5,15. — 6,43 (nur Sonn- und Festtags). — †6,53. — 7,16. — †8,30. — †9,50. — **Nachm.:** †12,10. — †12,30. — †1,15. — †1,50. — †3,20. — *3,40. — †4,17. — †5,7. — †6,15. — †6,35. — †7,0. — †7,24. — †8,39. — †9,22. — †11,12. — †11,40.

4) Eilenburger Bahnhof.

Linie Falkenberg-Cottbus-Guben u. Cottbus-Sorau u. Falkenberg-Kuhland-Kohlfurt. **Vorm.:** †7,40 (Eilenburg-Breslau über Kohlfurt Schnellz.) — †10,19 (bis Eilenburg). — **Nachm.:** †12,15. — *1,45 (nur Sonn- und Festtags bis Eilenburg). — *3,10 (directe Verbindung nach Pest, dem Orient und Südrußland). — †4,32 (bis Eilenburg). — †6,50. — †11,10 (bis Torgau).

5) Gohlis-Eutritzsch.

A. Nach Erfurt. **Vorm.:** †5,11. — 6,49 (nur Sonn- und Festtags). — 7,22. — †9,56. — **Nachm.:** †12,36. — †1,56. — †5,18. — †6,41 (bis Markranstädt). — †7,6. — †9,28 (bis Kösen). — †11,17.

B. Nach Zeitz-Gera. **Vorm.:** †4,30. — †5,21 (bis Eythra). — †6,59. — †8,36 (bis Eythra). — **Nachm.:** †12,16. — †1,21 (bis Eythra). — †3,26 (bis Pegau). — †4,23. — †6,20 (bis Zeitz). — †7,30 (bis Weida). — †8,45 (bis Eythra). — †11,46 (bis Gera).

C. Nach Leipzig. **Vorm.:** †12,51. — 1,1. — †5,31. — †5,46. — †6,44. — †7,11. — *7,37 — †10,38. — **Nachm.:** †12,35. — †1,27. — †2,45. — *3,6. — †4,41. — †5,29. — †6,16. — †7,46. — †8,16. — †9,4. — †9,20. — 10,4 (nur Sonn- u. Festtags). — †10,38. — 11,4 (nur Sonn- u. Festtags).

6) Gohlis-Möckern.

A. Nach Erfurt **Vorm.:** †5,16. — 6,54 (nur Sonn- und Festtags bis Stadtsulza). — 7,27. — †10,1. — **Nachm.:** †12,41. — †2,1. — †5,18. — †6,46 (bis Markranstädt). — †7,11. — †9,33 (bis Kösen). — †11,22.

B. Nach Zeitz-Gera. **Vorm.:** †4,34. — †5,26 (bis Eythra). — †7,4. — †8,41 (bis Eythra.) — **Nachm.:** †12,21. — †1,26 (bis Eythra). — †3,31 (bis Pegau). — †4,27. — †6,24 (bis Zeitz). — †7,35 (bis Weida). — †8,50 (bis Eythra). — †11,51 (bis Gera).

C. Nach Leipzig. **Vorm.:** †12,46. — †12,56. — †5,25. — †5,41. — †6,39. — †7,6. — †7,32. — †10,33. — **Nachm.:** †12,30. — †1,22. — †2,40. — †3,1. — †4,36. — †5,24. — †6,11. — †7,41. — †8,10 (nur Sonn- und Festtags). — †9,0. — †9,15. — 9,59 (nur Sonn- und Festtags). — †10,33. — 10,59 (nur Sonn- und Festtags).

7) Plagwitz.

A. Nach Gera-Saalfeld. **Vorm.:** †12,10 (bis Gera). — †4,47. — †5,40 (bis Eythra). — †7,19. — †8,54 (bis Eythra). — †10,37 (bis Pegau). — *11,16. — **Nachm.:** †12,38. — †1,39 (bis Eythra). — †3,45 (bis Pegau). — †4,45. — †6,38 (bis Zeitz). — †7,51 (bis Weida). — *8,21. — †9,5 (bis Eythra).

B. Nach Leipzig. **Vorm.:** †12,38. — *3,28. — †5,27. — †6,26. — †7,18. — †9,56 (nur bis Leutzsch). — †10,15. — **Nachm.:** †12,17. — †2,27. — †2,48. — †4,24. — †5,58. — *7,49. — †9,2. — 9,42 (nur Sonn- und Festtags). — †10,20.

Ankunft der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.

1) Bayerischer Bahnhof.

A. Linie Hof-Leipzig. **Vorm.:** *3,22 (Buffet- u. Schlafw. 1. u. 2.). — †6,30 (von Altenburg). — †7,53. — *8,10. — 10,4 (von Zwickau). — 10,20. — †10,35 (von Gaschwitz). — **Nachm.:** †12,8 (von Gaschwitz). — 12,41. — †1,49 (von Gaschwitz). — †3,4 (von Gaschwitz) — 3,42. — 4,10 (von Altenburg). — *5,55 (von Eger, 1. u. 2.). — *6,7 (von Hof, 1. u. 2., Speisenwagen). — 6,56. — *8,10. — †9,57. — †10,17 (von Altenburg). — †10,43 (von Gaschwitz). — 11,58.

B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig. **Vorm.:** †12,15. — †7,53 (von Frohburg). — †9,40. — 11,31. — **Nachm.:** 2,28. — 5,43. — 9,48 (nur Sonn- und Festtags). — 10,6 (von Geithain).

C. Linie Meuselwitz-Gaschwitz-Leipzig. **Vorm.:** †12,52 (von Groitzsch). — †5,36 (von Zwenkau nur Werktags). — †6,30 (von Groitzsch nur Werktags). — †7,36. — 9,4. — **Nachm.:** †1,8. — 4,28. — †6,36. — †8,45 (von Groitzsch). — 9,36. — 11,45 (nur Sonn- und Festtags).

D. Linie Chemnitz-Glauchau-Gößnitz-Leipzig. **Vorm.:** *3,22 (1. u. 2.). — †7,53. — 10,20. — **Nachm.:** 12,41. — 3,42. — *6,7 (1. u. 2.). — 6,56. — †9,57.

E. Linie Gera-Ronneburg-Gößnitz-Leipzig. **Vorm.:** *3,22. (1. u. 2.). — †7,53. — 10,20. — **Nachm.:** 12,41. — 3,42. — *6,7. — 6,56. — †9,57.

F. Von Berlin. **Vorm.:** †12,1. — *1,15 (D.-Zug). — †3,56. — †8,15 (von Bitterfeld) — †10,24. — *10,32 (D.-Zug). — **Nachm.:** †12,17 (bis Bitterfeld Schnellzug). — †2,54. — †5,51. — *7,13. — †9,52.

G. Von Magdeburg über Zerbst-Dessau. **Vorm.:** †12,1. — †8,15 (von Zerbst). — †10,24. — **Nachm.:** †12,17 (von Roßlau). — †2,54. — †5,51. — *7,13. — †9,52 (von Zerbst).

H. Alle Zugverbindungen von Gaschwitz. **Vorm.:** †12,15. — †12,52. — †5,36. — †6,30. — †7,36. — †7,53. — 9,4. — †9,40. — 10,4. — †10,35. — 11,31. — **Nachm.:** †12,8. — 12,41. — †1,8. — †1,49. — 2,28. — †3,4. — 4,10. — 4,28. — 5,43. — †6,36. — 6,56. — †8,45. — 9,36. — 9,48 (nur Sonn- und Festtags). — 10,6. — †10,17. — †10,43. — 11,45 (nur Sonn- und Festtags). — 11,58.

2) Dresdner Bahnhof.

A. Linie Dresden-Riesa-Leipzig. **Vorm.:** 12,34. — 3,8. — *5,53. — †6,44 (von Riesa). — †8,4 (von Wurzen). — †9,25. — *10,1. — †10,37 (von Wurzen). — 11,16. — 11,56 (von Wurzen). — **Nachm.:** *12,56 (von Görlitz und weiter). — †1,45 (von Wurzen). — †2,43. — †4,31 (von Wurzen). — 5,33. — *6,12 (von Görlitz und weiter, Bufettwagen). — †7,25 (von Wurzen). — 8,50 (nur Sonn- und Festtags von Wurzen). — †8,57. — *9,32. — †10,58 (von Wurzen).

B. Linie Dresden-Döbeln-Leipzig. **Vorm.:** †6,33 (von Grimma). — †7,38 (von Nossen). — 9,46. — 11,25 (nur Sonn- und Festtags von Grimma). — 11,34. — **Nachm.:** †4,7. — 6,38. — 9,5 (nur Sonn- und Festtags von Großbothen). — 9,12. — 11,6.

C. Linie Chemnitz-Geithain-Liebertwolkwitz-Leipzig. **Vorm.:** †5,19 (von Liebertwolkwitz nur Werktags). — 7,24 (von Geithain). — 9,54 (von Belgershain). — *10,24. — 11,50. — **Nachm.:** 1,36 (von Liebertwolkwitz). — 6,6. — 8,35 (von Belgershain). — *9,25. — 10,27 (nur Sonn- und Festtags von Geithain).

3) Plagwitz:

Von Gaschwitz. **Vorm.:** 8,7. — 10,13. — **Nachm.:** 1,12. — 4,31. — 6,25. — 7,45.

II. Preussische Staatsbahnen.

1) Berliner Bahnhof.

A. Linie Berlin-Leipzig: **Vorm.:** †12,57 (D.-Z.), †3,13. — †5,15. — †7,46 (von Bitterfeld). — †10. — *10,14 (D.-Z.). — †11,49 bis Bitterfeld Schnellzug. — **Nachm.:** †2,8. — †5,17. — *6,46. — †9,23. — †11,25.

B. Linie Magdeburg-Zerbst-Bitterfeld-Leipzig: **Vorm.:** †7,43 (von Zerbst). — †10. — †11,49 (von Roßlau). — **Nachm.:** †2,8. — †5,17. — *6,46 (bis Bitterfeld Personenzug). — †9,23 (von Zerbst). — †11,25.

2) Magdeburger Bahnhof.

A. Richtung Magdeburg-Halle. **Vorm.:** †12,52 (von Halle). — †3,47. — †5,24 (von Halle). — †6,32 (von Halle). — †7,30 (von Schkeuditz nur Werktags). — †8,2 (von Halle). — *8,17. — †10,9 (von Halle). — †11,5. — *11,18. — **Nachm.:** †12,40 (von Halle). — †2,41. — †4,54. — *5,48. — *6,6 (von Halle). — †7,21 (von Halle) — †8,10. — †9,33 (von Halle). — 9,58. — *11,37.

B. Richtung Cassel-Nordhausen-Halle. **Vorm.:** †8,2 (bis Halle Schnellzug und Personenzuganschluß). — †11,5. — **Nachm.:** †2,41. — †4,54 (bis Halle D-Zug, 1. u. 2. Cl., Aufenthalt in Halle von 2,39—4,0). — *5,48 (ab Eisleben bis Halle Personenzug). — *6,6 (bis Halle Personenzug). — †9,33 (bis Halle Schnellzug). — 9,58 (nur Sonn- und Festtags von Eisleben). — *11,37 (bis Halle Personenzug.

C. Richtung Halberstadt-Halle. **Vorm.:** †12,52. — †6,32 (nur Werktags von Cönnern). — †8,2 (Kassel-Halberstadt Schnellzug). — †11,5. — **Nachm.:** †2,41 — *5,48 (bis Halle Personenzug). — *6,6 (Köln-Hildesheim, D.-Zug, 1. u. 2.). — 9,58.

3) Thüringer Bahnhof.

A. Linie Eisenach-Leipzig: **Vorm.:** *12,4 (von Köln und Cassel). — †12,56. — *4,30 (D.-Zug). — †5,37 (von Corbetha). — †7,16 (von Erfurt). — 9,40 (Schnellzug bis Corbetha). — †10,43 (von Eisenach). — **Nachm.:** †1,32. — *3,0 (von Eisenach). — †5,34. — *5,5 (von 15. Juni bis 15. September). — *5,44 (bis 14. Juni und ab 16. September). — †7,51 (von Markranstädt). — 8,27 (von Leipzig, nur an Sonn- und Festtagen in Gohlis-Möckern haltend). — †9,9 (von Eisenach). — *9,34. — *9,55 (D.-Zug bis Corbetha, 1. u. 2. Cl.) — 11,9 (nur Sonn- und Festtags von Eisenach).

B. Linie Probstzella-Gera-Zeitz-Leipzig. **Vorm.:** †1,6. — *3,42. — †5,51 (von Zeitz, Montags auch von Gera). — †6,50 (von Eythra). — †7,42 (von Weida). — †10,30. — **Nachm.:** †12,40 (von Pegau). — †2,50 (von Eythra). — †3,11. — †4,46 (von Saalfeld). — †6,21 (von Pegau). — *8,5. — †9,25. — †10,9 (nur Sonn- und Festtags von Zeitz). — †10,43 (von Eythra).

C. Sämmtliche Zugverbindungen von Leipzig. **Vorm.:** †12,56 — †1,6. — †5,37. — †5,51. — †6,50. — †7,16. — †7,42 — 9,40. — †10,30. — †10,43. — **Nachm.:** †12,40. — †1,32. — †2,50. — *3. — †3,11. — †4,46. — †5,34. — †6,21. — †7,51. — †8,23 (nur Sonn- und Festtags in Möckern haltend). — †9,9. — †9,25. — 10,9 (nur Sonn- und Festtags). — †10,43. — 11,9 (nur Sonn- und Festtags).

4) Eilenburger Bahnhof.

Linie Sorau-Cottbus u. Guben-Cottbus-Falkenberg u. Kohlfurt-Kuhland-Falkenberg: **Vorm.:** †5,23 (nur Werktags von Eilenburg). — †6,31 (von Torgau). — †10,3. — **Nachm.:** *12,44. — †3,47 (von Cottbus). — †7,25. — †9,41 (nur Sonn- und Festtags von Eilenburg). — †10,15 (Breslau-Eilenburg über Kohlfurt Schnellzug).

Die mit † bezeichneten Züge führen auch die vierte Wagenclasse. Alle übrigen Züge haben erste bis dritte Wagenclasse, sofern nicht besondere Angaben gemacht sind. * bedeutet Schnellzug, D.-Zug Durchgangszug, bei welchen Platzgebühr erhoben wird.

Auf den Linien der Sächsischen Staatsbahnen führen die Züge mit Ausnahme der Strecke Leipzig-Berliner-Bayerischer Bahnhof an Sonn- und Festtagen keine vierte Wagenclasse.

Mädler's Patentkoffer, Moritz Mädler,
8 Petersstrasse 8.
D.R.-P. No. 85676. **Nur** zu beziehen durch meine Fabrik **Leipzig-Lindenau** oder deren Verkaufsgeschäfte:
sowie sämmtliche Reise-Artikel.
Berlin W., Leipzigerstr. 101/2. – Hamburg, Neuerwall 84.

Sehr seltener Gelegenheitskauf.
Grosse Posten **Buckskin,** Cheviot, Kammgarn, Paletotstoffe früher 3,50 bis 10,00 **jetzt 1,75 bis 5,00** per Meter. Grosse Posten **Kleiderstoffe** in Wolle und Halbseide früher 1,50 bis 4,00 **jetzt 0,75 bis 2,50** per Meter. Grosse Posten schwarze und farbige **Confectionsstoffe,** hochelegante Neuheiten, überraschend schön,
ganz bedeutend unter Preis.
Grosse Posten **Gardinen,** Vitragenstoffe, **Möbelstoffe,** Möbelplüsche, **Teppiche,** Läuferstoffe, Tischdecken, Steppdecken, Bettvorlagen etc.
Als besonderen **Gelegenheitskauf** empfehle, so lange der Vorrath reicht, 8/4 **Velvet-Teppiche** früher ca 20,00 bis 25,00 **jetzt 13,50 per Stück.**
LEIPZIG, Hainstrasse 19, 1. Etage. **J. Kirstein,** **LEIPZIG,** Hainstrasse 19, 1. Etage.

Enorm billige Offerte.
Um unser Lager in **Damen-Jaquets** und **Mänteln,** sowie **Kinderjäckchen** und **Knaben-Anzügen** bis Pfingsten zu räumen, **verkaufen** wir selbige von heute an zum
Selbstkostenpreis.
Leipzig, Tauchaer Straße 1. **Kunze & Rössger,** L.-Reudnitz, Chausseestraße 45.

Barth's Kinderwagen

unterscheiden sich **bekanntlich** *von* **vielen anderen Wagen** *durch ihre* **ganz hervorragende Solidität und Eleganz,** *indem sie nur aus* **bestgeeignetem Material** *und* **mit peinlichster Genauigkeit** *hergestellt werden.*

Detailverkauf: *Kurprinzstr. 24, pt. u. 1. Et.*
Lager für Händler: *Windmühlenstr. 21, I.*

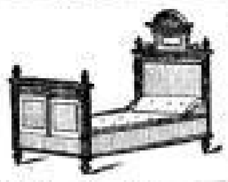
Robert Kiehle Näh-Maschinen-Fabrik

Kgl. Sächs. Hoflieferant

en gros — en détail

Turnerstr. vis-à-vis der Turnhalle. Thomasgasse 1.

Gebrüder Gabriel,
Reichsstraße Nr. 1 (Sellier's Hof) Ecke Grimmaische Str.
empfehlen in nur solider Ausführung



Möbel

in reicher Auswahl und allen Preislagen.

Laden-, Comptoir- u. Geschäftseinrichtung in solider Ausführung,
sowie alle Tischlerarbeiten fertigt schnell und billig **O. Tell,** Tischlermeister, Wiesenstr. 21.

80 Gartenstühle verk. bill. Seeburgstr. 30.

1 Nußb.-H.-Schreibtisch u. 1 Pianino w. sehr billig verk., auch gegen Theilzahlung Gohlis, Blumenstr. 106, part.

Neue eiserne Blumentische, Waschtische f. Kinder u. Erwachsene, Bettstellen f. Kinder u. Erwachsene, Kleiderständer, Schirmständer, **eiserne Weinflaschenschränke** verkauft mit 10% Rabatt auf Ladenpreise **Richard Schnabel,** Wintergartenstr. 15.

Neue eiserne Gartenmöbel in bekannter Güte verkauft mit 10% Rabatt **Richard Schnabel,** Wintergartenstraße 15.

Porzellan-Kaffee-Service, Porzellan-Wasch-Service, Porzellan-Speise-Service empfiehlt mit 10% Rabatt auf Ladenpreise **Richard Schnabel,** Wintergartenstraße 15.

Gelegentl. unsb. Pfeilerspieg., Bettstell. mit Matr., Kleiderschr., Vert., Tische, Stühle, feine Moqu.-Säulen-Ottomane bill. abzugeben Reichsstraße 30, Hof.

2 Plüschgarn., Buffet, Paneelsopha, Schreibt., Trumeau 55 ℳ, Vert., Sch.-Schrank, Bettst. m. Matr., Salon-Tische, **Plüsch-Ottom.** 55 ℳ, Rips-Ottom. 38 ℳ, Gard., Tepp. u. Versch. spottb. Eberhardstraße 4, I. links.

Hochf. **Plüschgarnit., Ottom., Sophas** u. and. **Möbel** b. zu verk. **Gerberstr. 43, I.**

Eleg. gr. Plüschgarnit., 2 guterh. Cassel. m. Deck., gr. Küchsch. u. Versch. f. b. Körnerstr. 9, p.

Sehr schöne Plüschottom., 3 Bettst. m. Matr., Coulissent., eleg. Waschk., 1 Vertic., Gard., Bild. u. Küchenschr. bill. zu verk. Universitätsstr. 12, II.

Ottomane, Kleiderschr., Verticom, Spiegel, Plüschgarnit. Sophienstr. 14.

1 Chaiselongue, Schlafsopha, fast neu, u. 1 Wiener Waschtisch zum Klappen (polirt) zu verkaufen Tauchaer Straße 2, I. rechts.

Chaiselongue, neu, eleg. Decke dazu, bill. z. verk. Z. besicht. Sonnt. Nachm. 5—7 Nostizstr. 65, I.

Zu verk. gebr. Sopha, Kleiderschr., Waschtisch, Sophatisch, ovaler Ausziehtisch mit Einlagen, Eßschr., 17 Stühle Kanst. Steinw. 26, Hof I.

Ausstellung!

Ein großer Posten großartig schöne **französische und einfache Bettstellen mit Matratzen, Kleiderschränke, Verticows,** schöne große **Pfeilerspiegel** von 10 ℳ an, **Waschtische** (Marmor) von 30 ℳ an, eleg. **Sophas** u. **Garnituren** und verschiedenes mehr zu wirklich auffallend billigen Preisen Nürnberger Straße 16, I., **P. Brendel.**
Auch sind Bettstellen leihweise zu haben.

Zusammenlegbar. **Eiserne Schlafsofas** gut gepolstert, hübschen Bezug, Zeichnungen, Flachsplatten, bereit ℳ10.— extra starke Spiralbod. ℳ12.50, m. Polsterung, verstellb. Kopferhöhung auf Rollen ℳ 13.50
Rubin, Plauensche Passage, Brühl 23.

Franz. Bettstellen!

Vogelaugenahorn fournirt (natur weiß polirt) mit reicher Nußbaumverzierung, sowie solche in echt Nußbaum billig zu verkaufen bei **A. Konther,** Tischlermeister, Eilenburg, Torgauer Straße 57.

10 Geldschränke, Köstner, und andere Fabrikate, sehr billig zu verkaufen **Roßstraße 17,** Cig.-Gesch.

Großer zweithür. Cassaschrank mit doppelten Tresoren ist billig zu verk. Näh. unter **G. 49** Expedition dieses Blattes.

Stahlpanzer - Geldschränke, Cassetten, Copirpressen,
eigenes, streng solid gebautes Fabrikat.
H. Fischer, Antonstraße 10,
halte Muster z. Messe: Markt vis-à-vis Hainstr.

Kleiner neuer Geldschrank billig zu verkaufen Kurze Str. 7, p. l.

Geldschränke, div. Größen, vorzügl. u. billig **steh. z. vk. b. Spedit. Schleussing, Sophienstr. 49.**

Gelegenheits-Kauf.

1 neueste amerikan. **Laden-Controlcasse,** ℳ 1000.— Werth, unter **Garantie** veränderungshalber **billig zu verkaufen.**
Näheres unter A. B. 800 **E. Kornmann,** Gera, Gartenstraße.

Gebr. Pulte, Regale, Ladentaf., Schreibt., Cont.- u. Waarenschr. empf. billig **Bräutigam,** Schletterstr. 2, pt., Ecke Zeitzer Str.

Hobelbänke, Hobel u. alle Holzwerkzeuge bei **Paul Kühn,** Peterstr. 24.

Locomobilen,

6—7 pferd. } fahrbare Garrett'sche,
15—20 „ }
25—30 „ stationaire Wolf'sche,
hat preiswerth zu verkaufen oder auch zu vermiethen
A. Knöpfel, Maschinenfabrik, Leipzig-Lindenau.

Eine neu hergerichtete und geprüfte zweicylindrige fahrbare **Locomobile 10 HP.** (Weber Berlin),
1 fahrbare 2 HP. Kesselmaschine, sofort betriebsfähig,
1 **2 HP. Kesselmaschine,** sofort betriebsfähig,
1 **1 HP. Grob'scher** Gasmotor, fast neu,
2 **5 HP. Kesselmaschine,** neu geprüft, div. **Pumpen,** schmied. **Rohre** in verschied. Dimensionen hat sehr preiswerth zu verkaufen
E. Ruhnau, Am Tauchaer Thor.

25 pferd. Dampfmaschine mit Cornwallkessel, neuconcessionirt, wird billig abgegeben. Näheres unter G. 48 in die Expedition dieses Blattes.

Wegen Stadtanschluss wird der bei mir in Betrieb befindliche achtpf.

Zwillings-Gasmotor,

welcher sich in gutem Zustande befindet, nebst einer
Siemens & Halske'schen
Dynamo-Maschine
sehr billig verkauft.
Desgleichen werden
18 Bogenlampen
(17 à 3 Ampère und 1 à 6 Ampère)
höchst preiswerth abgegeben.
Franz Zangenberg,
Leipzig.
Grimmaische Strasse 9 und 11.

1 neuen Kessel mit Deckel und nöth. Zubehör, 100 Ltr. Inhalt, u. **1 Schrotleiter** verk. bill. **Hinkel & Kutschbach Nachfg.,** Petersstraße 36, Passage: Kitzing & Helbig.

1 Doppelkessel

für Siedereien mit Rührwerk in gutem Zustande billig zu verkaufen.
Werner & Seifert,
L.-Neustadt, Kirchstr. 83.

50 Schraubstöcke,
je ca. 40—45 Kilo, verkauft
H. Törpsch, Plagwitz.

10,000 Ko. neue Stahl-Grubenschienen,
50 mm hoch, sowie div. **Bleche** und **Rohre** hat billig abzugeben
E. Ruhnau. Am Tauchaer Thor.

Für Buchbinder!

Einen größeren Posten sehr gut gehaltene
Wickelpappe
hat preiswerth abzugeben
Heyno Nitzsche, Markranstädt.

Trockene Sägespäne von harten Holz verkaufen **Gebrüder Leistner,** Südstr. 83.

Ein großer Posten Versandkisten sind zu verkaufen bei
F. B. Eulitz, Grimmaische Straße.

8 noch gut erhalt. **Fässer,** 1,25 m h, 1 m wd., sehr billig zu verkaufen Brühl 47, I., 2. Hof.

Abbruch Pleißenburg.

Wegen Räumung des Platzes billig zu verkaufen 10,000,000 Ziegelsteine, Bruchsteine, Sandsteine, Sohlbänke, Sandsteinsimse, Granitstufen, Granitschwellen u. Platten, Dachsteine, Dachschiefer, Dachpappen, Eisentreppen, Eisengitter, Sandsteintreppen, Sandsteinstufen, Holztreppen, Holzsimse, große u. kleine Fenster u. Thüren in Massen, Eisenthore u. Holzthore, Eisen- und Holzgitter, große und kleine Oefen und Kochmaschinen, große Glasscheiben, Dachklappen, Eisenträger, Eisenplatten, Zinkrohre, Zinkrinnen, Zinktafeln, Bleirohre, Abteilsrohre, Eisenrohre, Gasrohre, fast wie neue Balken, Rahmen, Säulen, Bretter, Fehlboden, Schalbretter, Latten, Stollen u. s. w., Alles fast wie neu und sehr billig.

Permanentes Haupt-Lager

Naether'scher Reformwagen
im **Panorama** am Rossplatz,
neben der Markthalle.
Enorme beispiellose Auswahl.

Naether's Reform-Kinderstuhl!
Umgekl. m. gross. Tisch u. rein. Spielvorrichtg.
Neu! Neu!

Nur Naether's neue verstellbare Beinstütze u. Schutzbügel, Sicherh.-Verschl. hat absol. Sicherh. gegen das Herausrutschen des Kindes unter dem Tisch, sowie gegen d. Herausfallen durch Selbstöffnen oder Nachlässigkeit der Bedienung.
Jede besorg. Mutter verl. ausdr. **Naether's** Kinderst. Das Beste w. exist. Man prüfe!

Georg Popp,

2tes Lager Näther'scher Reformwagen u. Abtheilung für Korbwaaren:
Auerbach's Hof 23,
Mitte der Stadt, für Jedermann bequem erreichbar.

Naether's einfacher starker Wagen Mk. 7.50.
Naether's Rival-Reformwagen Mk. 14.—.
Naether's Rival-Reformwagen mit Gummi Mk. 18.—.
Naether's verstellb. Kinderstühle Mk. 6.—.
Naether's Sportwag. Mk. 8.
Naether's Sportwagen mit Gummirädern und Schutzflüg.
Naether's Kosmos- und Triumph-Klappstühle Mk. 3.—.
Naether's Leiterwagen in allen Grössen.
Extrastark beschlagene Leiter-Wagen (Handarbeit).
Naether's Hercules-Leiter Mk. 3.—.
Sitzwagen (so lange Vorrath reicht) Mk. 7.50.

Zur Messe: Augustusplatz.

Lagerbestand: **700** Näther'sche Reform-Kinderwagen.

Eine Wohlthat für jedes Kind sind

Kinderwagen

mit gesetzlich geschütztem
Sicherheits-Verdeck.
Von vielen Aerzten empfohlen, bleiben solche die beliebtesten u. vollkommensten.
Alleinverkauf:
Baby-Bazar
E. Brunn,
Neumarkt 7b.

Ausgestellt Sächs.-Thür. Industrie- und Gew.-Ausstellung, Gruppe 8, Nr. 1337.

Bill. zu verk. transp. Back- u. Bratofen f. Hot., Koditor. Seneselderstr. 1, p

Thüren und Fenster
billig zu verkaufen
L.-Lindenau, Neubau, Ecke Kaiser-Wilhelm- u. Gutsmuthsstraße.

Abbruch.

Ca. 3000 Cubikmeter Ziegelmauerwerk sind zum Abbruch zu verkaufen.
Für Transport per Schiff sowie per Bahn günstige Abfuhr.
Offerten erbeten unter **A. L. 22 postlagernd Weißenfels.**

Abbruch

Leipzig, Ritterstraße 30—36,
billig zu verkaufen: Eis. Träger, Schienen u. Säulen, Balken, Rahmen- und Säulenholz, Thüren, Fenster, Ofen, Kochmaschinen, Eichenholz, Feuerholz u. s. w. **Mauersteine,** Mauerstücken spottbillig abzufahren.

Der mit ℳ 10,400 Zeitwerth z. Im.-V.-G. eingeschätzte Brennofen der außer Betrieb gesetzten hiesigen Ziegelei soll auf Abbruch verkauft werden. Of. nimmt die Administration des Ritterguts Lützschena entgegen.

Lagerhafte
Bruchsteine
hat in größeren Posten preiswerth abzugeben
Bruno Preisser, Steinbruchsbes.,
Kleinsteinberg b. Beucha.

14 Stück 2 Mtr. hohe frische Fichten in fast neuen eichenen Kübeln zu verkaufen **Tauchaer Straße Nr. 2, I. rechts.**

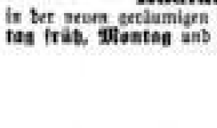
Zu verk. 2 Kirschlorbeerstöcke, 2 Aucuba u. großer Oleander L.-Gohlis, Bismarckstr. 20, I.

1897er Modelle und Neuheiten.

Sämmtliche Bedarfsartikel für Radfahrer

Grösstes Lager am Platze!

Allein-Verkauf:
Lipsia-Fahrrad-Manufactur
Bruno Zirrgiebel,
L.-Reudnitz, Leipziger Straße 3 u. 5.



Verkaufslager
deutscher und englischer Fahrradwerke
— Reparatur-Werkstatt für alle Systeme —
O. F. Eule, Dorotheenplatz 1.
Radfahr-Curse ohne Kaufverpflichtung
in der neuen geräumigen Turnhalle am Frankfurter Thor **Montag, Mittwoch** u. **Freitag** früh, **Montag** und **Freitag Nachmittags.** — Fernsprecher: Amt I, 4252.

Aus der Schramm'schen Sandgrube in Probstheida
offerire ich vom 1. Mai c. ab:
1 Fuhre **Sand** ℳ 1.80
1 „ **Kies** „ 1.90
1 „ **Ufersand** „ 1.60
bei Abnahme von mindestens 50 Marken, die von mir zu beziehen sind. Einzelfuhren in der Grube 10 ₰ theurer.
B. Handmann,
Verwalter der Schramm'schen Erben,
Mozartstraße 9, part. lks.

Futtermohrrüben

in Posten v. 10 Ctr. z. Pr. v. ℳ **1.50**
„ „ „ 50 „ „ „ „ **1.40**
pro 50 kg liefert frei vors Haus
Domaine Schladebach bei Kötzschau.

Ein gut eingefahrenes Ziegenbock-gespann mit Geschirr u. Wagen ist sofort zu verkaufen. Näheres Leipzig-Connewitz, Leipziger Straße Nr. 7.

F. Wolff aus **Schkeuditz,** zur **Messe Leipzig,** Johannisplatz a. d. Kirche, empfiehlt alle Sorten Luxus- und Geschäftswagen für Bäcker, Fleischer, Milch- und Bier-Transport.

Ein leichter hübscher **Landauer,** ein- und zweispännig zu fahren, billigst zu verkaufen **Markthallenstr. 16,** im Speditionsgeschäft.

Landauer, Landaulet, Halbch., Break, Whisky, Park- u. Ponyw., 1u. 2sp. Gesch. b. Gottschedstr. 15.

Wenig gebrauchte, hell ausgeschlagene
elegante Halbchaise
steht billig zum Verkauf.
Reflectanten zur Ansicht Gohlis, Möckernstraße 1 beim Diener.

Leichter off. Kutschwagen, gut erhalten, auch für Pony pass., billig zu verkaufen Connewitz, Leipziger Str. 21, II. l.

Zu verkaufen ein **Droschkenfuhrwerk** Plagwitz, Mühlenstraße 13, II. rechts.

Ein fast neuer **Rungenwagen** u. 1 leichter Rollwagen (20 Ctr.) bill. zu verk. Körnerstr. 30.

Bill. **Federrollwagen** von 20—100 Centner Tragkraft. **Carl Schulze,** Sidonienstr. 30.

Einen schönen Federrollwagen mit großer Ladefläche, 40 Ctr. Tragk., verkauft bill. L. Huth, L.-Lindenau, Herrmannstr. 35

Ein leichter Rollwagen,
p. f. Fleischer, ein desgl. Bäckerw. mit Verdeck sind billig zu verk. L.-Connewitz, Kurze Str. 14. Auch werd. auf Bestellung alle schweren **Transport-** und **Geschäfts-Wagen** schnell u. billigst angefertigt. **Fr. Er. Curth,** Wagenbauer.

43 Hand- u. Geschäftswagen Sidonienstr. 43.

Feldbahn,

ca. 4000 m, 8 Weichen, 12 Drehscheiben, 60 Plattformwagen, div. Kippwagen, welche w. zum Transp. d. Ausstellungsgtr. a. d. Sächs.-Thür. Industrie- u. Gewerbe-Ausstell. zu Leipzig im Betriebe hatten, geben wir auch in kl. Posten zu Kauf oder Miethe ab. **Orenstein & Koppel,** Feldbahnfabriken, **Leipzig,** Bachofstraße 9.

Ein gut erhaltener **Kinderwagen** ist zu verkaufen Mahlmannstraße Nr. 10, 3. Etage.

Kinderwagen, gut erhalten, billig zu verk. Reudnitz, Capellenstraße 3, IV. Mitte.

Krankenfahrstuhl, gut erh., zu verkaufen Schletterstraße 12, pt. l. Wch. 9—3 Uhr.

Wilhelm Frenzel,

Mechaniker,
Leipz.-Neustadt, Eisenbahnstr. 31
empfiehlt zu Fabrikpreisen
Fahrräder
Attila—Victoria—Rapid etc.

unübertroffen
in Construction, bestem Material und tadelloser Arbeit.
Billigste Preise. — Fachmännische Garantie.
Nähmaschinen
nur die besten Fabrikate.
5 Jahre Garantie.
Große Reparatur-Werkstätten für Fahrräder u. Maschinen aller Fabrikate.
Lager sämmtlicher Zubehörtheile.
Unterricht und Versandt jederzeit kostenfrei.
Günstige Theilzahlungsbedingungen.
Lager gebrauchter Fahrräder.
Wilhelm Frenzel,
Leipz.-Neustadt, Eisenbahnstr. 31
Telephon Amt I, Nr. 4323.

empfehlen
Burkhardt & Brückner,
Leipzig, Dresdner Straße 12.
Exacte Reparaturen-Werkstatt.
Großes Utensilien-Lager.

Fahrräder,

nur beste Marken, billigst unter Garantie.
Große Reparatur-Anstalt.
Vernickelung und Emailliren.
Anton Tätzner,
Leipzig, Tauchaer Straße Nr. 28.

Fahrräder

in größter Auswahl.
Arthur Klarner,
Fahrradfabrik,
Wächterstraße Nr. 8/10.

Hochfeine, stabile u. leichtlaufende Maschinen liefert bei mässigen Preisen

Venus-Fahrrad-Werk

M. Sternberg, Crefeld, Rhld.

Man verlange illustrirte Preisliste (gratis).

Wo nicht vertreten, liefere ich auch direct.

Bielefelder Maschinenfabrik

vorm. **Dürkopp & Co.,** Bielefeld.

Dürkopp's Diana

sind allen voran.

Allein-Verkauf:

Bruno Zirrgiebel,

L.-Reudnitz, Leipziger Strasse 3 u. 5.

Achten Sie beim Ankauf eines

Fahrrades

darauf, dass dasselbe montirt ist mit

Garantie. **Garantie.**

Bester Pneumatikreifen pro 1897.

D. R.-P. auf Selbstschluss.

Der Beste der Welt.

Mitteldeutsche Gummiwaarenfabrik

Louis Peter, Frankfurt a. M.

Pferdedünger,

vorzüglich für Gärtnereien, hat abzugeben

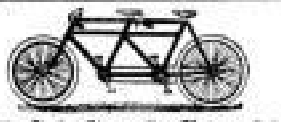
Leipziger Düngerexport-Actien-Gesellschaft.

Concordia neu eingetroffen

Damen- u. Herren-Räder sind die besten von Allen, solid u. stabil gebaut, elegant und leicht laufend; nur allein bei

W. Gundelach, Reichsstraße Nr. 21,

Reparatur-Werkstatt und Bestandtheil-Lager. **Nova-Nähmaschinen, Wasch-, Wring- und Strickmaschinen.**



Solide Fahrräder aller Art empfiehlt

Louis Krause,

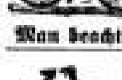
Fahrradfabrik, Leipzig-Gohlis.

Größte Auswahl und größtes Lager am Platze.

Bruno Zirrgiebel,

L.-Reudnitz, Leipz. Str. 3-5.

Man beachte meine großen Inserate.



Lager v. **Claes-Pfeil-, Schladitz-, Mercur-, Saxonia-** etc. Rädern. Bill. Preise. Günstige Zahlungsbeding. Lernen frei. **Walther,** Südpl. 2, II., Lager gebr. Masch.

Elegantes Zweirad, amerikan. Arbeit, billig **Albertstraße 31,** Hochparterre links, von 9—1 Vormittags.

Krankheitshalber ist ein ca. 20 Mal gefahr. **Pneum.-Rover** preiswerth zu verk. Dufourstraße 15, II.

---

1 Pneum.-Rover, fast neu, wegen Abreise für 120 ℳ sofort zu verkaufen **Gohlis,** Hallesche Straße 37, III. r.

Ein Pneumatic-Rover, beste Marke, tadellos gehalten, billig zu verk. Kaiser-Wilhelmstraße Nr. 15, H. II., **Noack.**

Pn.-Rover, sehr gut erhalten, billigst Jablonowskystr. 1, p. r., An der Brüderstr.

Fast neuer **Pn.-Rover,** tadellos erhalten, wenig gefahren, billig zu verkaufen Blücherstraße 15, Hof 1 Tr. links.

Damen-Pn.-Rad, 140 ℳ, Lernen gratis, Jablonowskystr. 1, p. r., an der Brüderstr.

96er Pneum.-Rover, f. M., Umstände halber für 130 ℳ Zeitzer Str. 30, II. links.

Pneumatikrover, gut erh., für 95 ℳ zu verkaufen Nürnberger Straße 39, II.

Hochf. **Straßenrenner,** Brennabor, billig zu verk. Nürnberger Straße 24, Cig.-Gesch.

Pneumatic-Rover für 100 ℳ zu verk. Westplatz 39, III. rechts.

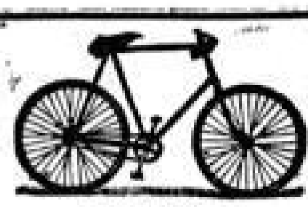
Hochf. Pn.-Rover billig zu verkaufen Kurprinzstraße 11, Schuhgeschäft.

Rover verkauft billig Härtelstraße 5, II. rechts.

Pn.-Rover, gut erh., spottbillig geg. Sicherh. oder Bürgen verk. **Johst,** Lange Straße 18.

Gut erh. **Pn.-Rover** bil. Seb.-Bachstr. 19, I. r.

Brennabor **Premier** **Greif**

Cleveland  **Dürkopp**

Lipsia.

Grösste Auswahl und grösstes Lager am Platze.

Mars **Seidel & Naumann** **Hercules**

Lipsia-Fahrrad-Manufactur ***Bruno Zirrgiebel,*** L.-Reudnitz,

Leipziger Strasse 3 und 5.

Preislisten gratis! Der neue Lernapparat bewährt sich vorzüglich!

Am **Montag, den 3. dss. Mts.,** trifft mein **6. diesjähriger Transport** von mir persönlich **importirter englischer** und **irischer Pferde** ein. Darunter befinden sich

Jagd-, Reit- u. Wagenpferde,

sowie **Cobs** und **Vollblüter** zu Rennzwecken.

Ich halte die Pferde in meinen Stallungen zur gefl. Musterung bereit.

Leipzig, Kramerstr. 5. **J. Bujarsky Nachfolger**

E. Sack,

Hoflieferant.

Empfehle einen frischen Transport

hochedle Reit- und Wagenpferde

in großer Auswahl.

Telephon Amt I. 2558. **Rud. Schäfer,**

Leipzig, Pfaffendorfer Straße 29.

Sehr preiswerth zu verkaufen:

ein fünfjähriger Fuchswallach,

168 cm hoch, fehlerfrei, edele Abkunft, schöne Figur, tadellose Beine.

Näheres 2—4 Uhr beim Besitzer, Leipzig, Hotel grüner Baum, Markthallenstraße.

Rapphengste, Orlofftraber.

Ein Paar bildschöne, egale Glanzrapphengste (Langschweif), 1,67, 5jährig, jeder einspännig, beide zusammen, sicher, fromm, für Dame gefahren, einer geritten, scheufrei, ohne Untugend, sowie 20 Stück **Ostpreußen u. Ungarn,** paarweise und einzeln sicher eingefahren, geritten, preiswerth mit voller Garantie zu verkaufen.

C. Rost, Leipzig, Gerberstraße 60, Weintraube.

Rover, wie neu, bill. zu verk. **Elsterstraße 19, II.**

Pn.-Rover, gut erhalten, verkauft billig **Schleußig,** Könneritzstraße 72, III. rechts.

Pn.-Rover zu verk. Plagwitzer Str. 45, IV. l.

Z. vk. **1 Damenrover** Promenadenstr. 31, III. l.

Gebr. **Kiss.-Rov.** bill. z. vk. Seb.-Bachstr. 8, H. II. l.

Gebr. **Pn.-Rover** l. b. z. v. Seb.-Bachstr. 8, H. II. l.

Eleg. **Pn.-Rover** l. b. Colonnadenstr. 27, I. lks.

Dreirad sehr billig und gut **Reichsstraße 21.**

Eine Apfelschimmelstute,

6 Jahre alt, 174 cm hoch, stark u. kräftig, fehlerfrei und fromm, sicher ein- und zweispännig gefahren, ist, weil überzählig, für den billigen Preis von 750 ℳ sofort verkäuflich in L.-Gohlis, Bismarckstraße 11.

Engl. braune

Zucht-Stute mit Fohlen

(Lipizaner Kreuz.), geritten und gefahren, flott, sicherer Einspänner, verkauft **Rittergut Eicha.**

Inspector **Kretzschmar.**

---

1) **Hellbr. engl. St.,** 6 J., 1,74 gr., hochel., g. ger., fehlerfr., f. j. schw. Gew. 2) **Hellbr. ung. St.,** 7 J., 1,69 gr., für mittl. Gew., eleg., fehlerfr., fr. ger., geht a. einsp. Beide Pf. h. i. angen. Bewegung, stehen zu **verk.** bei **Steinhauf, Holleben** bei **Halle a/S.**

Ein Paar

Goldfüchse,

Wallach und Stute, mit weissen Abzeichen, 5- und 6jährig, 165 cm hoch, vollständig sicher im Geschirr, **hochvornehmes Gespann,** für den festen Preis von 3500 Mk. verkäuflich. Gef. Offerten unter **G. 3249** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Zwickau, Sa.,** erbeten.

Verkäuflich

11j. **Fuchs-Wallach,** 1,68 m hoch, zu allem Dienst geritten und sicher einspännig gefahren, sehr ausdauernd, flott und fehlerfrei, für leichtes und mittleres Gewicht, Preis 900 ℳ **Premierlieutenant Jahn,** Borna (Bez. Leipzig).

Brauner Wallach,

7jährig, 168 cm, stark, gesund, fromm, in schwerem und leichtem Zug pass., verkaufe ich preisw., tausche auch ein älteres Pferd ein. **P. Buschner,** Bahnhof Kreipitzsch i. S.

---

2 mittl. **Pferde,** 5 u. 6 Jahre, pass. für Taxameter, Droschke u. s. w., sind m. Garantie billig zu verk. Frankfurter Str. 8, Hof lks.

---

20 gute Arbeitspferde, Franz. und Dänen, schweren und **leichten** Schlages, f. Landw. pass., sind sofort mit Garant. ganz bill. zu verk. Gerberstraße 57.

Zu verk. 6jähr. **Däne,** pass. für flotten u. schwerem Zug, desgl. klein. flottes **Pferd,** 250 ℳ, fehlerfrei, Hohe Straße 24.

---

1 großer **Hund** (als Luxus- od. Zughund) zu verkaufen Sternwartenstr. 2, b. **Dammenheim.**

---

5 echte junge Colleyhunde

sind zu verkaufen Seb.-Bachstraße 44, beim Kutscher **Militzer.**

Foxterrier, versteuert, hübsch gezeichnet, für 20 ℳ **verk.** Südstraße 65, I. rechts.

Junge Jagdhunde abzugeben Härtelstraße 11 part.

Vorzüglicher englischer **Hühnerhund** ist zu verkaufen L.-Gohlis, Wettinerstraße 2.

Schwarze Schnürenpudel,

ein Wurf 4,1, **garantirt rasserein,** 7 W. a. (Vater **prämiirt**), z. verk. Tohmasiusstr. 18, pt.

W. Zwerghhdch. steurfr. z. vk. Gneisenaustr. 12, II. l.

---

3 versch. Stämme **ital. Hühner,** rasserein, stark leg., zu verk., auch **Bruteier** davon. **Kuntzsch, E.,** Delitzscher Str. 158.

Hühner und Tauben zu verkaufen Wolfsstraße 15.

Legehühner zu verk. Seeburgstr. 31, Bierg.

Handlung fremdländischer Vögel,

Königsplatz 7. Leipzig. Königsplatz 7.

Fachmännisch betriebenes Geschäft.

Inh. R. Emil Schreiber.

Specialgeschäft für Liebhaberei kleiner u. großer ausländischer **Vögel,** sprechender und nichtsprechender Papageien, Prachtfinken zc., europäischer Vögel, soweit es gestattet ist, dieselben in Leipzig zu vertreiben. Außerdem empfehle ich mich den sehr verehrten Vogelwirthen unter besonderen beiderseitigen Vereinbarungen zur Besorgung der größten Seltenheiten, welche zur Zeit der Vogelmarkt bietet.

Von meinen extrafeinen **Vogel-Futterartikeln** bitte ich die Herren Vogelliebhaber u. Liebhaberinnen den ausgiebigsten Gebrauch zu machen.

Goldfische habe fast immer auf Lager.

Die meisten Hilfsmittel, welche (außer dem Futter) noch zur Zucht und Pflege der Vögel gehören, als wie praktische **Käfige** zc., sind vorräthig.

Bedienung streng reell und sachkundig.

Preisliste führe nicht.

Vögel aller Zonen, gr. Auswahl. **Geupel, Auerbach's Hof.**

Aquarien, Wasserpfl., Teleskop., Schleierschw., Makr., Chanch. u. am. Barsche vf. Münzg. 3, III. r.

Harzer Canarien, prachtv. Sänger, v. 6 ℳ an, Umtausch gest. Papageien, Zier- u. Singvögel, chin. Nachtigallen, schön schlagend, Aquarien, Terrarienthiere u. -Pflanzen, Schildkröten, Laubfrösche. Gr. Käfiglager für **alle Arten Vögel** n. Vorschrift d. größt. Ornithologen. Universalfutter f. alle Wurmvögel. **Prima-Vogelfutter. Bode Nachf.,** Dorotheenstraße 1, **Promenadenseite,** vis-à-vis Schloß Pleißenburg.

Aquarium

mit chin. Schleierschwänzen, Springbrunnen, schöne Pflanzen, W. 80 ℳ, ist für 25 ℳ zu verk. Reudnitz, Friedrich-Auguststr. 13, IV. r.

Bruteier v. Minorka of. Söhlmann, Tauch. Str.

Geld- und Hypotheken-Verkehr.

Accept-Austausch

mit solventen Firmen oder Gewerben gesucht. Offerten erb. u. **V. F. 287** an d. **„Invalidendank", hier.**

Erststellige Hypotheken

auf Leipziger Neubauten werden vom Aufnehmer direct gesucht. Ohne Vermittlung.

Gef. Anerbieten erbeten unter **S. 44** Kohlgartenstraße 67, pt. r., Annoncen-Expedition.

Verkaufe d. II. gute Hypothek, 2600 ℳ mit **250** ℳ Verlust; steht hinter d. I., best. Hypothek. Off. u. G. 108 in die Exp. d. Bl.

Darlehen, Wechseldiscont, Hypotheken, Caution, coulant durch **Fraederick,** Berlin W. 57, Culmstraße 9. Rückporto.

Accept-Austausch

mit solventer Firma gesucht. Offerten sub **T. C. 126** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin SW. 19.**

100,000 bis 120,000 Mark

für 1. Juli cr. gegen mündelsichere erste Hypothek und 3½% Zinsen, mehrjährig unkündbar, **gesucht.** Gef. Angebote unter **Freih. L. 578** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Sicherste Capital-Anlage.

Von einem pünctlichen Zinszahler werden 100 000 ℳ, ca. 40% der Taxe, auf 3 massive neue Wohnhäuser zu 3½% Zinsen gesucht. Offerten erbeten **W. Paff, Barmen.**

Auf ein hiesiges Zinshaus,

79,450 ℳ Brandcasse, wird eine zweite Hypothek von **16,000** ℳ, hinter 40,000 ℳ sofort oder spätestens bis 1. Juli gesucht.

Offerten mit Angabe des Zinsfußes unter G. 82 Expedition dieses Blattes erbeten.

50—70,000 Mark

gegen vorzügl. Sicherheit zu bald oder Juli gesucht. Verm. verb. Off. G. 3 Exp. d. Bl.

28—30,000 Mark

auf in hoher Cultur befindl. **Gut** im Leipz. Kreise im Werthe von ca. 350,000 ℳ hinter 180,000 ℳ Cassengelder baldigst geg. 4½% Zinsen gesucht. Gef. Angeb. u. M. 907 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Leipzig.

Hypothek.

Auf ein industrielles Grundstück in nächster Nähe einer größeren Provinzialstadt und 10 Minuten vom Bahnhofe entfernt, wird entweder eine **zweite** Hypothek von 25,000 ℳ zu 4½ Proc., folgend auf 20,000 ℳ, oder eine **erste** Hypothek von 45,000 ℳ zu 4½ Proc. gesucht. Das Grundstück steht mit 55,000 ℳ in der Brandcasse und ist mit Feldbesitz im Taxwerth von ca. 20,000 ℳ verbunden. Angebote unter **E. 900** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig,** erbeten.

20,000 Mark

werden als zweite Hypothek auf ein werthvolles Landgut in der nächsten Nähe Leipzigs zu 4 bis 4½% Zinsen pro anno gesucht. Werth über 100,000 ℳ, erste Hypothek 27,000 ℳ. Offerten unter F. 246 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Zuverläss., unverheirath. Kaufmann

sucht weil innerhalb der Tage bei guter Verzinsung

14—12,000 Mark

2. Hypothek. Gefl. Offerten unter G. 20 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

15,500 Mark

suche ich als langjähr. Besitzer auf mein gut verzinsl. Grundst. als II. Hypothek. Gef. Off. unter **G. 36** an die Expedition d. Blattes.

10—15,000 Mark

auf sich. 2. Hyp. an Leipziger Wohnhaus baldigst gesucht. Gef. Off. unter B. G. 15 Filiale dss. Bl. Katharinenstraße 14, erb.

Mk. 8000.—

sichere Hypothek, 5% Zinsen garantirt, mit jährlicher Amortisation, verhältnißhalber zu cediren.

Anträge unter **„E. 1870"** befördert **Rudolf Mosse** in Leipzig.

8000 Mk. 2. Hypoth. suche ich auf mein sol. neues Hausgrundstück. Off. von Selbstdarl. u. F. 2429 an **R. Mosse,** Leipzig.

8000 ℳ gegen gute 2. Hypothek gesucht. Adr. sub R. S. 38 in die Filiale d. Blattes, Universitätsstraße 3, erb.

6000 Mark

als sehr gute 2. Hypothek zu 4½% auf e. Zinshaus in Lindenau sofort oder später gesucht. Offerten unter **U. U. 739 „Invalidendank", Leipzig.**

6—8000 Mk. gesucht

zur **Betriebsvergrößerung** von kleinerer **Metallwaarenfabrik,** modern eingerichtet, stark beschäftigt, gegen vierf. Sicherheit und Bürgschaft. Gef. Adr. u. F. 158 Exp. d. Bl. erb.

6500 ℳ I. Hyp. a. einn. Vorortsgdst. 1. Juli ges. Off. **E. Lüders, Gohlis,** Breitenfelder Str. 10.

6—8000 M. geg. vorz. II. Hyp. f. U. 2354 **Rud. Mosse, Leipzig.**

Thätiger Geschäftsinh. sucht geg. Sicherh. auf ½ Jahr **5—6000** ℳ per sofort zu leihen. Gefl. Offerten unter **G. 127** an die Expedition dss. Blattes erbeten.

3000 Mark

werden z. 2. g. Hyp. auf ein Hausgrundstück nach auswärts gegen 4½% zu leihen gesucht. Off. u. G. 66 an die Expedition d. Bl. erb.

Darlehn von 2000 Mk.

auf gut. Grundstück nach 2ter Hypothek gesucht pr. bald zu hohen Zinsen. Off. u. „A. 2000" erbeten Blücherstraße 43, Annonc.-Ann.

J. Geschäftsmann sucht geg. Sicherheit u. hohe Zinsen 1000 ℳ **auf einen Monat zu leihen.** Off. nur von Selbstverleihern u. **G. 134** Exp. d. Bl. erb.

1000 ℳ von einem vermögenden jungen Mann, welcher sich augenblicklich in Zahlungsschwierigkeiten befindet, sofort gegen hohe Zinsen **zu leihen gesucht.** Gef. Offerten u. E. 533 in d. Filiale d. Bl., Königsplatz 7.

1000 Mk. auf sichere 2. Hypothek auf Grundstück baldigst zu leihen gesucht. Adr. unter G. 30 in die Expedition dieses Blattes.

600—700 Mk. von jungem Geschäftsmann geg. hohe Zinsen auf ein Jahr **zu leihen gesucht.** Gefäll. Off. u. F. 165 Exped. dss. Bl.

Von einem **Geschäftsm.** werden geg. gr. Sicherh. **600** ℳ zu 7%, J. auf 4 Monate zu l. gesucht, auch können wöchentl. Rückzahl. stattfinden. Gef. Adressen unter Z. 56 in die Filiale d. Blattes, Königsplatz 7, erb.

Junge Dame sucht zur Begründung einer Existenz **300 Mark** gegen Sicherheit und Zinsen. Gef. Offerten sub L. 177 in die Filiale d. Bl., Katharinenstraße 14, erbeten.

= 300 Mark =

gesucht auf ½ Jahr gegen

hohe Provision.

Offerten unter **W. 65** an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gebild. anständ. Dame bittet um **300** ℳ Darl. g. g. Sicherheit aus Privathand. Off. u. G. 103 Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine Dame bittet edeldenkende Menschen um ein Darlehn von 150 ℳ, pünctliche Rückzahlung. Gefl. Offerten unter G. 51 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Anständ. Frau f. geg. pünctl. Zinsen u. Abzahl. ein **Darlehn** von **50** ℳ. Offerten u. G. 1 in d. Expedition d. Blattes niederzul.

---

50 ℳ sucht geb. Wittwe g. Sicherh. u. Wirthschaft. Rückzahl. nach Uebereink. Gef. Offerten erb. unt. „Discretion" **postlag. Ausstellung.**

Welcher Edeldenkende leiht einem jungen Manne in sicherer Stellung **40** ℳ auf 2 bis 3 Monate gegen Zinsen? Näheres unter **G. 63** in die Expedition dieses Blattes.

Gebildetes Fräulein bittet Edeldenkende um Darlehn von **20** ℳ. Werthe Offerten unter M. J. 24 Weststr. 32, Ann.-Ann.

Erststellige Hypotheken auf städtische Grundstücke in jeder Höhe gewährt die **Bayer. Hypotheken- und Wechselbank** durch ihre Generalagentur **Poniatowskystraße Nr. 10.**

Hypotheken vermittelt

Hausbesitzerverein **Reudnitz,** Chausseestr. 4.

Hypothek-Capitalien,

ausschließend ersten Ranges sind zu 4% **auszuleihen** und werden **Prima Objecte** möglichst hoch beliehen, so daß unter Umständen zweite Hypotheken durch Neuaufnahmen zurückbezahlt werden können.

Gefl. Offerten sub **H. 40118** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., München.**

Größere Capitalien,

langjährig feststehend, zu 3¾%, hat unter günstigsten Bedingungen gegen 1. Hypothek per sofort oder später auszuleihen

Telephon 1234. **Max Bösenberg,**

Stephanstr. 8, III.

Baugeld m. Ersparung mehrerer 100 ℳ bei Vereinbarung, 4%, 10jähr. Hypoth. laut Baubeschreibg., sowie u. Umständ. provisionsfreies 3½, u. 4% Capital! Ia Posten prompt durch **„Bank-Agentur 333" Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Bankmäßig Geld

an eingetragene Firmen in Fällen vorübergehenden Bedarfes nur höhere Beträge streng reell discret ohne Sicherstellung. Offerten sub **J. U. 3519** an die Expedition des **„Berliner Tageblatt", Berlin SW.**

Credit,

streng discret, sofort an Firmen in Fällen vorübergeh. Geldbedarfes von 2000 ℳ **aufwärts ohne Sicherstellung. Adr. u. Z. 1337 an die Exped. d. Bl.**

Hypotheken-Gelder

in jed. Höhe haben z. 1. Stelle p. sof. od. spät. u. coul. Beding. zu verg. Gesuche nehmen entgegen **Hütter & Mirus,** Reichsstr. 38, 1. Et.

Geld jeder Höhe zu jedem Zweck sofort zu vergeben. Adresse: D. E. A. Berlin 43.

---

160 000 ℳ zu 3½% auszuleihen. Gesuche unter „Capital" postlag. **Chemnitz** erbeten.

Vortheilhafte Capitalanlagen

zu 6—10% pro anno

bietet die in großartiger Entwickelung begriffene

Goldminen-Industrie.

Sachgemäße Informationen und Wochenberichte durch **Schoeber & Doenitz, London E. C., Copthall House, Copthall Avenue.**

Feststehende Hypothek.-Capitalien
700,000 ℳ à 3¾%
1,000,000 ℳ à 3¾%
und 1,500,000 ℳ à 4%
an Güter u. Zinshäus. zur Zahlung lediglich nach Wunsch hat aufs Günstigste verfügbar
Bernh. Lindner,
Wächterstraße 28, am Reichsgericht,
Hypothek.-Centrale
und Bank-Comm.-Geschäft.

600 000 ℳ 3½% / 850 000 ℳ 3¾% / 1 200 000 ℳ 3¾% / 360 000 ℳ 4% } Bank-, Mündel-, Stiftungs-, Cass.- u. Privatgelder haben für sof. bez. 1./7., 1./10. u. 31./12. c. gegen 1. Hyp. an Gütern, bez. Häusern mehrjährig unkündbar auszuleihen
Vieweger & Co., Leipzig, Katharinenstraße 3, I.

ℳ 40 000 1. Hypothek per 1. Juli auszuleihen. Spec. Ges. u. F. 228 Exped. d. Bl.

25000 Mk. geg. gute 2. Hypothek., ev. in 2—3 Posten, will ich sofort oder später anleg. J. 1002 R. Mosse, Leipzig.

20—25,000 Mark
w. geg. sich. 2. Hyp. u. 4½—4¾% Zinsen sof. od. Johannis dauernd auf Leipziger Wohnhaus ausleihen. Gef. unt. Witte. R. 25 Filiale dies. Bl., Katharinenstraße 14, erb.

ℳ 15,000 II. Hypoth. sofort auszuleihen. Spec. Gesuche unter F. 229 Expedition d. Bl.

15,000 ℳ vergebe auf gute 1. Hypothek per 1. Juli V. 2544 R. Mosse, hier.

12,500—15,000 Mark
sind sofort oder später gegen sichere Hypothek auf Stadtgrundstück auszuleihen durch Rechtsanwalt Dr. Rosenthal, Schützenstraße 1.

ℳ 8—10,000, 15—20,000 und 12,000 auf 2. Hyp. sof. auszuleih. Ges. u. F. 230 Exp. d. Bl.

Kaufgesuche.

In Barneck-Leutzsch wird ein
Einfamilienhaus
mit größerem Garten od. ein entsprechender Bauplatz baldigst zu kaufen ges. Gefl. Off. u. W. 514 Fil. d. Bl., Katharinenstr. 14 erb.

Landhaus mit Garten od. Areal i. Süden od. Osten von Leipzig zu kaufen ges. Nur genaue Angaben und äußerste Preisnotiz berücksichtigt. Off. u. G. 19 an die Exped. d. Bl.

Haus
zu kaufen gesucht, Lage Bayerischer Bahnhof bis Königsstraße. Off. G. 4 Exped. d. Bl.

Ein mittleres Grundstück in guter Geschäftslage, in welchem sich Bäckerei einrichten läßt, zu kaufen gesucht. Off. unter F. 235 in die Expedition d. Blattes erbeten.

Grundst. mit Bäckerei, Pr. 50—60,000 ℳ, Anz. 6000, Gohlis, Eutritzsch oder Reudnitz zu k. ges. Off. sub G. 112 Exp. d. Bl. erb.

Solid gebautes Zinshaus zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe der Verhältnisse unter G. 91 Expedition dieses Blattes erb.

Gut gebautes kleines Zinshaus bei 4000 ℳ Anzahlung zu kaufen gesucht. Offerten erbeten unter O. D. 4 an Volkmar Küster, Zeitzer Straße 35.

Kaufe sof. kl. Haus mit 3000 ℳ gute 2. Hyp., 2000 ℳ baar. Offerten u. G. 65 Exped. d. Bl.

Ein Grundstück in guter Geschäftslage, welches sich zur Fleischerei eignet, suche zu kaufen. Alt-Leipzig bevorzugt. Offerten bitte unter G. 94 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Suche eine gangbare **Fleischerei,** auch mit Grundstück, zu kaufen. Innere Stadt bevorzugt. Agenten verbeten. Off. u. G. 93 in d. Exp. d. Bl. abzug.

Eine gangb. Bäckerei wird zu kaufen od. zu pachten gesucht. Off. u. G. 118 Exped. d. Bl.

Ein kl. gutgeh. Productengeschäft wird zu kaufen gesucht, Agenten verbeten. Offerten abzugeben Lange Straße 43, II., Mitte.

Fachzeitung, mit nachweisbar günstigen Erfolgen, zu kaufen gesucht. Detaill. Offerten unter H. D. 6795 bef. Rudolf Mosse, Berlin SW.

Mit 30—50,000 ℳ Capital suche ich ein solides, rentables
Fabrik- od. Engros-
Geschäft zu kaufen oder mich bei solchem zu betheiligen und erbitte Offerten, für welche ich Discretion zusichere, u. Z. M. 1024 an „Invalidendank", Leipzig.

Kleineres rentables Fabrikations- od. Agenturgeschäft wird vom Selbstkäufer zu übernehmen gesucht. Offerten sub G. 119 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Kleines, ausdehnungsfähiges Laden- oder Grosso-Geschäft von verheiratheter Frau besseren Standes gesucht. Off. m. ausf. Darleg. u. T. 46 in die Filiale, Katharinenstr. 14, erb.

Gesucht ein kleines Geschäft oder Filiale, für eine Dame passend. Adr. unter G. 71 in die Expedition dieses Blattes.

Betheiligung oder Kauf
in Thüringen od. Sachsen sucht strebsam., tücht. Kfm., Anf. 30er, mit vorl. 10,000 ℳ — wenn sicher gestellt event. 20—25,000 ℳ — Detail ausgeschl., am liebst. hübsch gel., gut rent. kl. Fabrik — auch a. kl. Ort. — Ausführl. Off. sub V. 893 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Ankauf von Büchern, einzelnen Werken und ganzen Bibliotheken
Centralbuchhandlung, Markt, Bühnengeb. 14.

Alte Geschäftsbücher
und Scripturen kauft stets zu höchsten Preisen unter Garantie des Einstampfens
F. M. Weber, Querstraße 3.

Bücher { kauft das Antiquariat Emilienstrasse 12, I.

Bücher kauft das Antiquariat Markt 3, Koch's Hof.

Strebs., jed. ... besitzt. j. Mann sucht ein g. ...
Pianino
aus Privathand per Geleg. geg. sof. Baarz. zu kaufen. Off. unter G. 96 d. d. Exped. d. Bl.

Leihhaus-Scheine bezahlt gut. Wo? sagt Kaufmann Bach, Barfußgäßchen.

Zu kaufen ges. 1 gebr. Jagdgewehr (Drilling). Offerten m. Preis unter G. 11 Expedition d. Bl.

Partiewaarenposten.
Restbestände jeder Art ꝛc. stets gegen Casse gekauft und erbitt. diesbezügl. Offert. Ritzewoller, Neuenburgerstr. 15, Berlin.

Von Herren abgelegte getragene Civilgarderobe sowie Uniformen der einfachsten bis zu d. allerhöchsten Chargen kauft zu hohen Preisen, auch von auswärts L. Schmerel, Südstr. 77, genau zu beachten.

Getrag. Sachen werd. von Kindern. Familie billig zu kauf. ges. Off. Seitenstr. 9, 2. Et. T.

Möbel, ganze Wirthschaften, Federbetten, Leihhaussch. auf Bett. kauft zu gut. Preis Brendel, Nürnb. Str. 16, I.

Möbel, Wirthschaften, Federbetten, Contor- u. Ladeneinricht. kauft stets G. Bräutigam, Schletterstr. 2, pt.

Gebr. Möbel kft. stets Schramm, Bayer. Str. 17, p.

Möbel, Wäsche, Betten, Herren- und Damenkleid. zu kauf. ges. Nicolaistr. 33, Bergner.

Pfeilerspiegel mit Schränkchen zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis Bettinerstraße 14, II. 1.

Eisschrank gesucht Seeburgstr. 31, Biergesch.

Gebrauchter Contorschreibtisch wird gesucht. Off. mit Maß u. Preis sub W. 2545 an Rudolf Mosse, Leipzig.

Ausstellungstisch für ca. 1 qm Raum, event. Schrank mit Aufsatz für Flaschen zu kaufen gesucht. Offerten mit Beschreibung u. Preis unter G. 125 in die Expedition dieses Blattes erb.

Aus Priv. wird ein dunkelroth. bess. Plüschsopha gesucht. Off. G. 24 Exped. d. Bl. erb.

Gebr. Kinderschreibpult zu kaufen ges. Off. u. G. 106 in die Expedition dieses Blattes.

Gebrauchte Papier-Schneidemaschine, ca. 75 cm Schnittbreite, gesucht. Off. unter G. 137 an die Expedition dieses Blattes.

Drehbänke, Banks. u. Hobelm. k. Zimmerstr. 6, H. p.

Ein gut erh. 2flamm. Gaskocher sofort zu kaufen gesucht Kochstraße 19, I., Mitte.

Leere Weinflaschen zu kaufen ges. Zu erfr. Weststr. 32, Cig.-G.

Einige Hundert gut gespülte Weißweinflaschen gesucht. R. Oehme, Wiesenstr. 19, p.

Ausschachteboden ca. 800 cbm, kann unentgeltlich abgeladen werden L.-Eutritzsch, Delitzscher Straße, Schützenhaus.

☞ Ein Krankenfahrstuhl sof. zu kaufen gesucht Markthallenstraße 6, 1 Treppe.

E. g. erh. Trebb. f. Eis. z. k. g. Sb.-Bachstr. 8, H. II. l.

Heirathsgesuche.

Brauerei-Director
einer Actiengesellschaft, Bezirk Dresden, in gediegener einträglicher Lebensstellung, Ende Dreißiger, gebildet, ansehnlich, mit gutem Gemüth ohne Leidenschaft, selbst in guten Verhältnissen, will sich ein eigenes friedliches Heim gründen und sucht dazu eine
Lebensgefährtin
möglichst selbstständig, im Alter von höchstens dreißig Jahren, mit gleichen Charaktereigenschaften und entsprechendem disponiblen Vermögen. Da es sich um Einrichtung einer größeren Dienstwohnung handelt, so ist baldige Heirath erwünscht.
Strenge Discretion wird zugesagt. Gefällige Offerten möglichst mit Bild und Angabe der Verhältnisse erbitte unter Chiffre „Frohe Zukunft" 97 an den „Invalidendank", Dresden-A.

Reell.
Fabrikbesitzer in den 40er Jahren, alleinstehend, stattliche Figur u. angen. Aeußere, mit 10,000 ℳ Eink., wünscht sich wieder zu verheir. Damen, auch Wittwen, werden gebeten, Off. mit Angabe des Alters u. Vermögensverhältnissen, möglichst mit Photogr. unter F. 50 an die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen. Discr. Ehrensache. Anonym unberücksichtigt. Auf Wunsch auch vorl. zur Führung des Haushalts.

Ein Kaufmann,
Anfang 30er Jahre, blond, mittelgroß, Besitzer eines Landhauses in Villenvorort Leipzigs, Wittwer, mit 3 Jahre altem hübschen Knaben, wünscht mit einer gebildeten u. wirthschaftl. jung. Dame, Mitte 20er, Blondine und am liebsten vom Lande, behufs späterer
Verheirathung
in Verbindung zu treten. Gefällige Anerbieten, mögl. mit Photogr., unter G. 33 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Heiraths-Gesuch
Gutsituirter Kaufmann, Ende 20er, von angenehmem Aeußeren, wünscht sich mit gebildeter, einfach erzogenen jungen Dame, nicht über 24—25 Jahre, von tadellosem Ruf und wirklich angenehmem Aeußeren, baldigst zu verheirathen. Es wird mehr auf Sinn für Häuslichkeit als auf Vermögen gesehen. Suchender beabsichtigt in nächster Zeit das väterliche Fabrikgrundstück zu übernehmen. — Gef. Offerten mit Photographie, welche zurückgesandt wird, unter G. 74 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Reell.
Junger Mann mit gut gehendem Geschäft, Ende 30er, wünscht mit braven, ordentlichem Mädchen mittl. Statur bekt. Heirath in Verkehr zu treten. Einige tausend Mark erw. Offerten unter V. R. 350 „Invalidendank", Leipzig, erbeten.

Ernstgemeint.
Ein Wittwer ohne Kinder, Professionist, selbstständig, wünscht sich wieder zu verheirathen mit einem älteren Mädchen oder auch Wittwe, mit Kind nicht ausgeschlossen. Darauf Reflectirende wollen Adressen unter G. 86 Expedition dieses Blattes niederlegen.

J. Mann, Beamten-Sohn, 25 J., in sich. Lebensstellung, schlank, blond, mit gutem Charakter, sucht Bekanntschaft mit solidem, achtb. Mädchen dienenden Standes zu machen
behufs späterer Verheirathung.
Nur reelle Offerten unter G. 58 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Vermög. selbstständ. Kaufmann hegt den Wunsch, sich baldigst glücklich zu verheirathen.
Gebildete Damen aus guter Familie, bis 25 Jahre alt, werden gebeten, diesem Inserat Vertrauen zu schenken und gefällige Offerten unter G. 136 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen. Einiges Vermögen erwünscht.

Kaufmann, 25 Jahre, angenehmes Aeuß., nicht unvermögend, sucht Bekanntschaft mit solid erzogener, hübscher, junger Dame aus guter Familie behufs Heirath.
Gef. Zuschriften erbeten unter E. 643 Fil. d. Bl., Königsplatz 7.

Heirath.
Ein Mann, 40 Jahre, ohne Kinder, Besitzer eines Grundstücks, wünscht die Bekanntschaft einer Dame zu machen behufs bald. Verheirathung, etwas Vermögen erwünscht. Darauf Reflectirende werden gebeten, ihre Adressen unter G. 10 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Reelles Heirathsgesuch.
Ingenieur, 31 Jahre alt, in guter Stellung, sucht Bekanntschaft junger Dame zw. Heirath. Offerten unter G. 7 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Reelles Heirathsgesuch.
Auswärtiger Herr, Mitte 30, in guter Stellung, 3000 ℳ Gehalt, wünscht Heirath mit Dame von starker und voller Figur. Adressen mit Z. 1339 an die Expedition d. Blattes erb. Antwort erfolgt innerhalb 8 Tagen.

Schadchen,
der Fühlung mit besserer jüd. Familie hat, wird gesucht. Offerten sub Z. 2784 an die Expedition dieses Blattes.

Damen,
gutsituirt, welche sich verheirathen möchten, wenden sich vertrauensvoll an
Fr. Fabich, Hamburg, Postamt 5.

Heirath.
Vornehme Partien werden unter strenger Discretion vermittelt. Off. sub L. H. G. 90 Fil. d. Bl., Katharinenstr. 14.

Einheirathung.
Herrn mit 12,000 ℳ ist Gelegenheit geboten, in ein gut gehendes Hotel einzuheirathen. Betr. ist Wwe., 46 J. Vorstell. sofort. Off. erb. m. Rckp. an Frau Zimmermann, Weimar, Ettersburgerstraße 45.

Geb. j. Dame, 26 J., aus ang. Fam., gr. stattl. Ersch., mit guter Aussteuer u. vorl. Verm. v. einigen Tausend Mark, sp. mehr, w. mit geb. gut sit. Herrn u. unter 28 Jahren in Briefwechsel zu treten beh. Verheir. Off. unt. G. 114 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Gebild. unverm. Dame, Beamtentt., 22 J., v. tadell. Ruf, möchte sich gern mit bess. geb. Herrn, 30—50 Jahre, verheirathen. Nur ernstgem. u. nicht anonyme Off. bitte unter G. 47 Expedition dieses Blattes niederzul.

Eine junge anst. Dame wünscht die Bekanntschaft eines ält. vermög. Herrn behufs Verheirathung zu machen. Gef. Off. bel. man u. G. 23 in der Exped. d. Bl. niederl.

Gebild. Wittwe, altst., sucht die Bekanntschaft eines ält. Herrn in guten Verhältn. behufs bald. Heirath. Gef. nichtanonyme Offerten unter W. S. 41 hauptpostlagernd.

Heirath.
Für junge Dame, w. über 75—100,000 ℳ Verm. verf., habe eine entspr. Partie. Gef. Off. sub L. O. 82 Filiale, Katharinenstr. 14.

Wittwe ob. Kinder wünscht sich b. zu verh. Nicolaistraße 43, H., Tr. C, I. links.

Damen f. fr. discr. Aufnahme, auch für leidende Damen lieben. Pflege b. Frau Volkmar, Heb., Giebichenstein, Wittekindstr. 22.

Damen finden fr. u. discr. Aufnahme bei A. verw. Kunkel, Heb., Schkeuditz, Bahnhofstr. 62.

Privatentbindg. Discret. u. sehl. Aufnahme zuges. Näh. R. 22 Oberlößnitz-Dresden.

Privat-Entbindung
Frau Leschke, Hebamme, Bayer. Str. 38.

Damen in discr. Verhältn. finden freundliche Aufn. b. Frau Zimmer Hebamme, Möckern

Anst. Frl. findet lieben. Aufnahme, auch in discr. Verhältn., Gohlis, Braustr. 23, III. l.

Für Edeldenkende!
Kleines Mädchen von 15 Tagen ist an Kindesstatt zu vergeben, ev. mäß. Entschäd. Gef. Anerb. u. M. E. 6 Fil., Königsplatz 7.

Hübsches kleines Mädchen ist von armen Mädchen in billige Pflege oder an Kindesstatt zu vergeben Moltkestraße 21, H. I. links.

Eine Dame sucht kleines Kind
gegen einmalige Entschädigung in Pflege zu nehmen. Offerten bitte u. Helmath 354 postlagernd Rudolstadt i. Th.

Agenturen.

Eine leistungsfähige Bremer Weingroßhandlung sowie ein erstes Champagnerhaus suchen für Leipzig einen mit der Branche vertrauten, best eingeführten
Vertreter
für den Verkehr mit Grossisten, bezw. Hoteliers und Restaurateuren gegen hohe Provisionsvergütung. Es wird nur auf eine erste Kraft reflectirt.
Gefl. Anerbieten mit Aufgabe von Referenzen unter Chiffre O. D. Hotel Hauffe hierselbst erbeten.

Uhrkettenfabrik
sucht bei der Engros-Kundschaft eingeführten
Vertreter.
Offerten an Wilh. Jac. Loch, Oberstein.

Eine erstclassige Firma wünscht einen bei der Bäcker- und Conditoren-Kundschaft vorzüglich eingeführten und beliebten
Vertreter
für Leipzig und Umgegend zu engagiren. Fleißigen, soliden Herren mit Prima-Referenzen ist Gelegenheit geboten, sich aufzubessern, event. auch hoch salarirte Lebensstellung zu erlangen. Ausführliche Berichte unter **G. 138** durch die Expedition d. Blattes.

Eine leistungsfähige
Phosphorbronze- und Metallgießerei, Metallwaaren- u. Armaturenfabrik
sucht für Leipzig und Vororte einen durchaus tüchtigen, repräsentationsfähigen
Vertreter
bei hoher Provision. Derselbe muß sowohl bei Fabrikanten, als auch Eisenhändlern, Architekten, Schlossern und Glasern gut eingeführt sein und darf nur wenige, durchaus nicht concurrirende Vertretungen nebenher haben. Ingenieure oder Techniker haben den Vorzug. Ausführliche Offerten mit Angabe der bisherigen Thätigkeit, Confession und event. Zeugnißabschriften sub Z. 2831 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Vertreter gesucht
gegen hohe Provision, zum Verkauf von Weinessig, Essigsprit und Mostrich an Händler, Wirthe ꝛc. Gef. Off. unter E. 202 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine
Margarinefabrik
sucht tüchtige Vertreter
und erbittet Offerten unter U. 923 an Rudolf Mosse, Nürnberg.

Für Plagwitz-Lindenau
sucht solide und gutempfohlene deutsche Feuerversicherungs-Gesellschaft einen strebsamen, rührigen
Vertreter.
Werthe Adressen erbeten unt. V. U. 406 „Invalidendank", hier.

Acquisiteur
für bedeut. Export-Journal ges. Hoh. Einkommen. Nur detaill. Offerten an Export Trade Journal, Hamburg, Dovenhof 80.

Redegewandte Herren, w. sich als Inspector einer guten Lebensversicherung ausbilden wollen, finden gegen Gehalt und Provision sof. Anstellung. Off. unter A. S. 144 nimmt die Filiale ds. Bl., Königsplatz 7, entgegen.

Lebensstellung.
1 tüchtiger Platzinspector
von einer eingef. deutschen Lebens- und Kinder-Versich.-Gesellschaft gegen monatl. Gehalt von 100 M., sowie Provisions-Antheil gesucht. Branchekenntniss nicht unbedingt erforderlich, dahing. gröss. Bekanntenkreis u. Angehörigkeit zu Vereine. Bei Bewährung Reisevergünstigung. Persönl. Vorstellung 8—10 Uhr Blücherstrasse 18, II.

Erstclassige Lebens- und Feuerversicherungs-Gesellschaft sucht einen Inspector, 2 Haupt-Vertreter, sowie stille Vermittler bei höchst. Bezügen dauernd zu engagiren.
Offerten unter S. V. 041 „Invalidendank", hier, erbeten.

Hübscher Nebenverdienst für Jedermann.
Mk. 50 zahle ich für Zuführung einer Lebens- oder Kinder-Versicherung in Höhe von ℳ 10,000 und ℳ 25 für solche von ℳ 5000. Näh. u. F. 218 Exped. d. Blattes.

Hübscher Nebenverdienst f. Jedermann.
ℳ 60 zahle ich für Zuführung u. perfect gewordener Lebens- oder Kinderversicherung in Höhe von ℳ 10,000 und ℳ 30 für solche von ℳ 5000. Näheres unter W 62 in die Expedition dieses Blattes.

Gegen festes Gehalt von
Mark 50—100 und Provisionsantheil
werden einige tüchtige, strebsame Leute gesucht, die sich dem Versicherungswesen widmen wollen. Gründl. Anleitung und Einführung wird zugesichert. Zu melden Montag, 3. Mai, Vorm. 11—12 Uhr Blücherplatz 2, part. l.

Für Verleger!
E. Berl. Verlagsbuchhandl., welche tüchtige Acquisiteure an der Hand hat, sucht f. Berlin
die General-Vertretung
einiger guter Fachblätter oder ähnl. Unternehm. Off. bef. d. Exped. d. Bl. unter Z. 2857.

Ausstellung.
Repräsentationsfähiger Kaufmann übernimmt Vertretungen. Gef. Offerten sub F. 189 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Vertretungen
jeder Art werden von jung. strebs. Kaufm. gesucht für Königreich und Provinz Sachsen. Gefl. Anerbietungen werden unter Z. 2844 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Nord-Amerika.
Ein dieser Tage nach den Vereinigten Staaten reisender Kaufmann erbietet sich, verschiedene Besorgungen zur prompten Ausführung entgegenzunehmen unter Chiffre A. 918 durch Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Vielseitiger, gut situirter Kaufmann sucht
Vertretung
für Hypothekenvermittelung. Offerten unter A. 1. 36037 beförd. Rudolf Mosse, Halle a. S.

Junger Kaufmann,
welcher in Kürze ins Ausland (Afrika) reist, wünscht für seinen Chef Offerten leistungsfähiger Firmen der Kurz- u. Galanteriewaarenbranche (Fabrik und Engros). Gef. Offerten unter G. 29 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Tüchtiger Reisender,
repräs. Aeußere, Ende 20er, sucht Vertretungen leistungsfähiger, gut eingeführter Häuser der Textilbranche für Leipzig resp. Sachsen und Thüringen.
Offerten erbeten sub L. 26 Annoncen-Expedition Reichsmarkt Nr. 8.

Ein tüchtiger Geschäftsmann sucht für Sachsen eine rentable Vertretung zu übernehmen. Offerten Lange Straße 43, II., Mitte.

Moskau.
Ein in der Kurzwaarenbranche gut eingeführter Agent sucht
Vertretungen
nur leistungsfähiger Firmen. Offerten unter S. 293 in die Filiale d. Blattes, Katharinenstraße Nr. 14, erbeten.

Ein erf. ält. Mädchen, welch. mehr. Jahre in Condit.-Gesch., verb. mit Confitur., thätig war, s. bald. Filiale e. gut renomm. Chocolad.-Fabrik zu übernehmen. Gef. Offerten erbeten unter F. 41 in die Expedition dieses Blattes.

Ein älteres Fräulein, welch. mehrere Jahre ein Geschäft selbstständig leitete, sucht eine **Filiale** zu übernehmen. Werthe Adressen u. R. K. 2 Katharinenstr. 14 erb.

Bäckerei- u. Conditorei-Filiale
sucht 1 junges cautionsf. Mädchen, welches in diesem Fach durchaus erfahren, zu übernehmen. W. Adr. unter G. 52 Exped. d. Bl.

Offene Stellen.

Kaufmännischer Verein zu Leipzig.
Angemeldete offene Stellen:
Leipzig: 3 Corresp. f. fr. Spr. — 2 Reisende — 1 Buchhalter — 6 Contoristen — 2 Lageristen — 2 Verkäufer.
Auswärts: 6 Corresp. f. fr. Spr. — 8 Reisende — 4 Buchh. — 8 Contoristen — 6 Lageristen — 5 Verkäufer.

Musiker von Montag ab gesucht, hohe Gage. Zu erfr. Sonntag 10—11 Uhr im Merseburger Hof, Ranstädter Steinweg.

Für ein Knabenpensionat in Schlesien wird ein Lehrer für Mathematik und Naturwissenschaften gesucht. Offerten mit Angabe der näheren persönlichen Verhältnisse, des Alters, der Religion und mit Zeugnißabschriften werden durch die Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig, unter S. 934 erbeten.

Bautechniker.
Tüchtiger Bautechniker, gelernter Maurer, für Bureau und Bauleitung sofort gesucht.
Offerten unter V. H. 289 „Invalidendank", hier, erbeten.

Einem jüngeren Juristen, der sich der Rechtsanwaltspraxis zuzuwenden beabsichtigt, bieten sich durch ein besoldetes Nebenamt gute Beziehungen. Ausführl. Lebenslauf m. Zeugn.-Abschr. unter F. 115 Expedition d. Blattes erb.

Zeichner
für Holzarchitektur
für ein hiesiges größeres Geschäft der Luxus-Möbelbranche wird sofort als Disponent gesucht. Offerten mit näherer Angabe unter G. 99 in der Expedition d. Bl. niederzul.

Suche
für meine Papier-Großhandlung, lith. Anstalt und Buchdruckerei
p. bald oder später einen tüchtigen
Stadtreisenden.
Bedingung: genaue Kenntniß der Branche, besonders von Geschäftsbüchern u. Annahme von Drucksachen.
F. Schröder, Breslau, Albrechtsstr. 41.

Wir suchen zu sofort oder später einen routinirten
Reisenden
bei hohem Salair. Offerten erbitten mit Angabe der besuchten Touren
C. A. Wüstinger & Tecklenburg, Bernburg, Anh., Spirituosenfabrik.

Tüchtige Buchhandlungsreisende für ein überaus zugkräftiges Werk gegen hohe Provision gesucht. Offerten unter Angabe früherer Beschäftigung und Zeugnisse unter F. 203 Expedition ds. Bl. erbeten.

Für mein Destillationsgeschäft, verbunden mit Cigarrenfabrik, suche ich per 1. Juni c. einen tüchtigen, unverheiratheten
Reisenden.
Geeignete Bewerber, nicht unter 24 Jahre, welche bereits in der Branche mit Erfolg thätig gewesen sind und beste Zeugnisse aufzuweisen haben, werden gebeten, Bewerbungsschreiben und Abschrift der Zeugnisse einzusenden an
Ernst Leberecht Starz, Großenhain.

Per sof. cautionsf. 1. Reisender auf Galant.- u. Schreibwaaren ges. L.-R., Bergstr. 27, II. l.

Reisende,
welche auch kleinere Orte besuchen und einen gut eingeführten Specialartikel für Fahrradhandlungen (1 kg Muster) gegen hohe Provision mit führen wollen, belieben sich zu wenden unter G. 38 an die Exped. ds. Bl.

Inseraten-Reisender
für eine ältere vorz. eingeführte Fachzeitung bei hoher Provision sofort gesucht. Reflect., welche bereits mit guten Erfolgen in diesem Fache gereist haben, wollen sich unt. Chiffre G. 120 in der Exped. d. Bl. melden.

Für meine Papier-Großhandlung, Specialität: Luxuspapiere,
lith. Anstalt und Buchdruckerei
suche p. 1. Juli oder früher einen
tüchtigen, bei der Kundschaft in Schlesien und Posen
gut eingeführten
Reisenden.
F. Schröder, Breslau, Albrechtsstr. 41.

Für Reise und Bureau
wird für eine gut eingeführte Fachzeitung ein junger Mann, welcher im Inseratenfach bewandert ist, per sofort gesucht. Nur Solche mit Ia.-Ref. wollen sich unter Chiffre G. 121 in der Expedition dieses Blattes melden.

In einem größeren Fabrikgeschäft der Papierbranche ist die Stelle des
ersten Buchhalters
am 15. Juni neu zu besetzen.
Gesucht wird ein energischer Herr von allgemeiner humanistischer Bildung, mit genauer Kenntniß der doppelten Buchführung, Gewandtheit im Disponiren und genügender Kenntniß der englischen und französischen Correspondenz.
Nur Solche, die sich als erste Arbeitskraft bewährt haben, belieben ihr Anerbieten unter Beifügung von Zeugnißabschriften u. Photographie zu richten unter Z. 2861 an die Expedition dieses Blattes.

Für Buchführung und Correspondenz wird ein **junger tüchtiger Mann** (Christ) gesucht. Bewerbungen mit Gehaltsansprüchen unter X. 100 postlagernd Gößnitz, S.-A.

Ein älterer tüchtiger Stunden-Buchhalter verlangt. Offerten unter G. 90 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

In Vertrauensstellung
wird ein cautionsfähiger tüchtiger junger Mann für Comptoir u. Lager gesucht. Denen an dauernder Stellung gelegen, belieben ausführliche Offerten mit Gehaltsansprüchen sub J. 2531 an Rud. Mosse, Leipzig, einzureichen.

Junger Kaufmann mit etwas Capital findet sichere Existenz.
Adressen unter O. A. 1 bei Volkmar Küster, Leipzig, Zeitzer Straße 35.

Ein tüchtiger Contorist im Alter von 18—20 Jahren, mit schöner Handschrift, wird für ein hiesiges größeres Fabrikcontor sofort gesucht.
Off. mit Gehaltsansprüchen sub S. 2517 an Rudolf Mosse, Leipzig, erbeten.

Junger Mann gesucht.
Für meine Filiale (Cig.-Geschäft Thüring.) suche sofort einen jungen Mann, Alter bis 22 Jahre, Caution 600 ℳ erforderlich.
Adressen unter W. A. 100 postlagernd Bad Friedrichroda (Thür.).

Tüchtiger Commis
(Christ),
von einer sächs. Tricotwaaren-Fabrik für 1. Juni cr. gesucht. Alter: nicht unter 20 J. Gute Schulbildung, rasches Arbeiten Bedingung. Bewerber mit Einj.-Freiwill.-Zeugniß bevorzugt. Offerten mit Zeugniß-Abschriften (aber ohne Photographie oder Marke) unter R. U. 655 an Rud. Mosse, Leipzig, erbeten.

Für ein hiesiges Speditionsgeschäft wird
ein jüng. Commis,
flotter und zuverlässiger Arbeiter, baldigst zu engagiren gesucht. Offerten mit Angabe der bisherigen Thätigkeit u. der Gehaltsansprüche sub R. S. 15 d. d. Filiale, Katharinenstr. 14, erb.

Lagerist gesucht.
Ein grösseres Fabrik-Geschäft der Textil-Branche
sucht einen tüchtigen, strebsamen jungen Mann für das Kleiderstofflager zu engagiren. Derselbe muss mit allen Lagerarbeiten vertraut sein und Waarenkenntnisse besitzen. Eintritt möglichst bald erwünscht. Gef. Offerten mit Angabe bisheriger Thätigkeit und Beifügung von Zeugnissabschriften unter A. Z. 500 an Haasenstein & Vogler, Zwickau, Sa., erb.

Ich suche zum sofortigen Antritt für meine Dampfschneidemühle und Holzhandlung einen jungen Mann. Derselbe muß eine gute Handschrift besitzen, in der Holzbranche bewandert und
durchaus zuverlässig
sein.
Offerten mit Gehaltsansprüchen bei freier Station unter A. S. 9 in die Filiale d. Bl., Katharinenstr. 14, erb.

Schreiber-Gesuch.
Ein junger, gewandter Schreiber, der mit laufenden Contorarbeiten vertraut ist und die Coupon-Casse zu führen versteht, wird für ein hiesiges Haus per sofort gesucht. Detaillirte Offerten durch Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig, unter M. 929 erbeten.

Gewandter junger Schreiber für Fabrik-Contor gesucht.
Angebote sind unter G. 129 an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Ein gewandter Schreiber gesucht. Melden 8—10 Vorm. Wintergartenstraße 8.

Tüchtige Lithographen sucht sofort Th. Bach, Leipzig, Tuchstraße 10, III.

Erste Internationale Kunstausstellung zu Dresden.

I.

Die Eröffnung der ersten Internationalen Kunstausstellung zu Dresden bedeutet nicht nur in dem Kunstleben der Residenz und des engeren Vaterlandes ein Ereigniß von großer Tragweite; in dem Dresden zum ersten Male mit einer solchen Ausstellung in Wettbewerb mit den bisherigen, nur unter einander um den Preis ringenden Sammelpunkten deutscher und ausländischer Kunst, Berlin und München, tritt, unternimmt es ein Wagniß, dessen Gelingen auf das Kunstleben in und außerhalb des Reiches nicht ohne Einfluß bleiben kann. Man braucht nicht näher auf das Heilsame der durch das Dresdener Beginnen wesentlich geförderten Decentralisation des geistigen Lebens in Deutschland einzugehen, denn diese Vortheile sprechen für sich selbst. Nur das eine mag im Vorbeigehen gestreift werden, daß die Anregung einer solchen decentralisirenden Kraft besonders in einem Landestheile zu begreifen ist, der zwischen den einem natürlichen Triebe folgenden ausdehnungslustigen Factoren im Norden und im Süden mitten inne steht. Motive dieser Gedankenrichtung sind gewiß auch für die Staatsregierung, die dem schwierigen Unternehmen ihren nachdrücklichen Schutz und jegliche Förderung hat angedeihen lassen, nicht minder auch für die Stadtbehörde, die den bildenden Künsten mit vornehmer Liberalität Gastfreundschaft in dem ihr gehörenden Ausstellungspalast gewährte, wie für die eigentlichen Arbeiter an dem Werke wesentlich mitbestimmend gewesen.

Das Resultat dieser gemeinsamen Bemühungen liegt nun vor aller Augen und es muß mit Freude festgestellt werden, daß es die rege gemachten Erwartungen nicht nur erfüllt, sondern weit übertrifft. Die Ausstellungscommission, an ihrer Spitze die Professoren Gotthard Kuehl, Robert Diez, Paul Kießling und Karl Bantzer, dürfen der Kritik, soweit sie sachlich geführt wird, ruhigen Muthes entgegensehen und ihr Werk für sich sprechen lassen. Schon ein Rundgang durch das Heim, das hier den Kunstwerken des In- und Auslandes geschaffen worden ist, erweckt hohe Befriedigung, ja angenehmste Ueberraschung. Die hohen luftigen Hallen des städtischen Ausstellungsgebäudes, die sich für die Zwecke der Gartenbau-, der Handwerker-Ausstellung bewährt hatten, mußten für die Kunstausstellung vollständig umgestaltet werden. Sie waren zu hoch, die Wände in ihrem Weiß ein für malerische Eindrücke ungeeigneter Hintergrund, das Licht ungünstig. Mit nicht unerheblichen Kosten ist nun innerhalb der vorhandenen Räume ein völliger Neubau errichtet worden, dessen vornehm behaglicher Eindruck wohl Alles in Schatten stellt, was bisher im Kunstausstellungswesen geboten worden ist. Die beiden großen Seitenhallen, die vom Vestibul rechts und links, nach Ost und West, abzweigend mit der Stübelallee, der Haupteingangsstraße parallel laufen, beherbergen nun je vier verschieden große Bildersäle und an den Enden je zwei große Räume, oben in der Gestalt eines Achtecks, das eine vorzügliche Gruppirung der Bilder gestattet. Die einzelnen Räume, durch ein dunkles Roth der Wände und durch in stumpfen Farben gehaltene, in der Form der Hohlkehle verlaufende Friese auf einen warmen, satten und doch nicht aufdringlichen Gesammtton gestimmt, erwecken durch zeltartig gespannte, das grelle Licht zweckmäßig abdämpfende Stoffdecken den Eindruck ruhiger Abgeschlossenheit, der zum Verweilen auffordert. Die Bilder selbst sind zur bequemen Schau, fast durchgängig in Augenhöhe, aufgehängt, so daß das qualvolle und verwirrende Verdrängen des einen durch das andere fast völlig vermieden erscheint. In den Sälen zur Linken haben die Ausländer, die Franzosen, die Italiener, die Holländer, die Belgier, die Engländer u. A. mit ihren Malereien Platz gefunden, in denen zur Rechten die Deutschen und Oesterreicher. Eine besondere Ueberraschung gewähren die in den beiden Seitenhallen, die parallel der in der Längsachse des Gebäudes befindlichen Haupthalle nach Süden laufen, enthaltenen Räume. Hier sind, zumeist durch die Firma Schilling & Gräbner, durch ihre vornehme Einfachheit bestechende kleine Zimmer im lustigen Rococostil geschaffen worden, bei dem intimen Reiz der hier untergebrachten, besonders ausgezeichneten Kunstwerke sehr zu Statten kommen. Auf der linken Seite folgen in der Flucht der Zimmer vier Räume, die, von S. Bing-Paris unter Zuziehung erster Künstler von Paris eingerichtet, merkwürdige Muster eines völlig neuen Geschmackes der modernen Innendecoration geben. Den Abschluß der ganzen Zimmerreihe dieser Seitenhalle, die auch einen stattlichen Raum für Werke des Kunstgewerbes birgt, bildet wieder ein großer achteckiger Saal, der Malerei des Auslandes gewidmet, dem auf der anderen Seite rechts ein ebensolcher Raum entspricht, in dem die Werke der sächsischen, besonders der Dresdner Künstler, vereinigt sind. Zwischen diesen Schlußsälen der Seitenhallen liegt ein stattlicher, hoher viereckiger Raum, der sein Licht von oben empfängt und dessen mit kupfergrünen Rapsen bespannte Wände farbenprächtige Gobelins aus dem königl. Schlosse schmücken. In ihm sind nur Werke der Plastik und der Architektur untergebracht.

Den monumental wirksamsten Reiz des neuen Kunstheims haben wir uns bei dieser Wanderung bis zuletzt aufgespart. Schreitet man von der Stübel-Allee aus auf das Hauptportal des Gebäudes zu, so fesselt zunächst der nun erst vollendete bildnerische Schmuck desselben, eine in Sandstein ausgeführte kraftvolle Giebelgruppe, ein Werk des Bildhauers Rich. König-Dresden, eine die Natur verkörpernde Frauengestalt, umgeben von vier Elementen, vier Kindern. Zwei andere monumentale Frauengestalten, Frucht und Ernte, rechts und links, als Krönungen der vorspringenden Säulen des Portals, unterhalb des Giebels, Werke desselben Bildhauers, bilden die Ausgangspunkte des figürlichen Schmucks, der die Bedeutung des Bauwerkes versinnlicht. Betritt man dann die feierlich-schlichte Rotunde des Vestibuls mit ihrer imposanten Höhenausmessung, von deren Kuppel das Licht hell und freudig herniederströmt, so fällt der Blick auf eine das Portal zur Haupthalle krönende, den Eindruck des Monumentalen und doch der leichten künstlerischen Freiheit gewährende Figurengruppe im Stile Ludwigs XIV.

Zwar die beiden Träger dieser Krönung, zwei männliche Figuren, brauchen alle Muskelkraft, um ihre Last zu tragen. Um so freier, in üppigem Behagen, streckt, umgeben von phantastischen Arabesken und von Genien, die fast hüllenlose Frauengestalt, die Göttin der Kunst empor, in der die ganze Gruppe gipfelt. Sie ist ein höchst eindrucksvolles, decoratives Werk des Hofbauinspectors Frölich, das dieser Halle dauernd zum Schmuck gereichen würde, und zugleich eine stimmungsvolle Ueberführung zu der durch ihre Ausdehnung in der Länge, Breite und Höhe imponirenden Haupthalle. Durch meergrüne, durchsichtige Behänge ist das Licht dieser sonst blendend weißen Halle auf das Angenehmste abgetönt. Vor unseren Augen erschließt sich ein großer Garten mit schmucken Kieswegen, grünen Rasenparterres und farbig leuchtenden Gruppen von Azaleen und Alpenrosen, in seiner Mitte ein Wasserbassin mit einer in hellbrauner Bronze gehaltenen Brunnenfigur einer schlanken Mädchengestalt; ringsum eine Fülle von plastischen Werken von Gyps, Marmor und Bronze, die sich von dem Tannengrün der Wände in reinen Linien abheben und in ihren bewegten Formen ein ungemein fesselndes Bild gewähren. Man kann wohl sagen, daß in diesem von der Meisterhand Wallot's umgestalteten Raume ein Heim für die plastische Kunst geschaffen worden ist, wie es würdiger, vornehmer nicht gedacht werden kann. Den hervorragendsten decorativen Schmuck des Raumes bildet ein vor der Hinterwand auf Stufen aufgebauter, die ganze Breite der Halle einnehmender Thron, der flankirt von den auf hohen Postamenten aufgestellten farbigen Reiterfiguren, der Herolde Rudolf Maison's (bekannt aus dem Reichstagsbau), und seinen Mittelpunct in einer vom Bildhauer Hösel-Dresden geschaffenen Ruhmesgöttin findend, die, unter einem Baldachin hervorschwebend, sich in ihrer farbigen Lebendigkeit von dem brokatenen Hintergrund abhebt, eine wahrhaft würdige Stätte für den feierlichen Act der Eröffnung bietet. Das Ganze, in seiner schlichten und doch prunkvollen Vornehmheit, mit seinem kühnen und doch ruhigen Schwung der Linien, mit seinen reizvollen Details, den Wappen, Arabesken, Putten, mit den maiengrünen, goldgeränderten Behängen, dem üppigen Grün, das es wie freistehend vom Hintergrunde heraustreten läßt, verleiht der Haupthalle den Charakter des Festlichen und Feierlichen, wie er der Würde der Kunst entspricht. An dem dem Vestibul entsprechenden Ende des Mittelbaues, hinausgeschoben in den Park, der das Ganze umschließt und der dem Auge nach allem Schauen neue Erquickung gewähren wird, hat die Firma Schilling & Gräbner einen luftigen Pavillon, einen Holzbau, im heiteren Barockstil errichtet. In den charakteristischen Köpfen, die unter dem Dach hervorspringen, kommt der Humor, in den bunten Blumengewinden, die an dem Weiß des Baues herabhängen, eine freudige Heiterkeit zur Schau, die uns nach langer Wanderung auch Erquickung des Leibes in künstlerisch gestalteten Räumen willkommen erscheinen lassen.

So ungefähr stellt sich in knappen Umrissen das Heim der Dresdener Ausstellung dar, was es birgt, das ist in dem uns heute zu Gebote stehenden Raume auch nicht annähernd zu beschreiben. Genug, daß die Bemühungen der Ausstellungs-Commission und der Herren, die in die einzelnen Kunstcentren gereist sind, um persönlich ihre Wünsche geltend zu machen, von dem günstigsten Erfolg begleitet gewesen sind. Der zum ersten Male hier in Anwendung gebrachte Grundsatz, nicht unter dem Eingehenden das Beste, sondern das Beste, was man eingehen zu sehen wünscht, zu wählen, hat sich vollauf bewährt. Die Beschickung der Ausstellung mit Werken der Malerei, der Bildhauerei, der graphischen Künste aus allen Kunstländern ist außerordentlich reich, das Vorhandene gewählt, charakteristisch für ihre Vertreter und außerordentlich lehrreich für die Erkenntniß der modernen Kunstbestrebungen. Namentlich ist auch die Betheiligung aus dem Auslande, vor Allem aus Frankreich, äußerst lebhaft und in ihren Darbietungen hervorragend. Jener Mittelwaare, die so viele Ausstellungen schädigt, begegnet man fast nirgends, Gediegenem allenthalben, und Neuem, Richtunggebenden, Anregendem in solcher Fülle, daß man wohl zu der Hoffnung berechtigt ist, die Internationale Kunstausstellung zu Dresden werde vor Allem der nationalen Kunst, insbesondere auch der Sachsens zum Segen gereichen. S

Alldeutscher Verband.

Leipzig, 30. April. In einer sehr zahlreich besuchten Versammlung des Alldeutschen Verbandes, die gestern Abend im großen Saale des „Kaufmännischen Vereinshauses" stattfand, hielt Herr Capitainlieutenant Weyher einen sehr eingehenden und durch vorzügliche graphische Darstellungen unterstützten Vortrag über die deutsche Kriegsflotte.

Wenn wir, so bemerkte der Redner einleitend, diese für unser Reich so brennend gewordene Frage einer Besprechung unterziehen wollen, so müssen wir in erster Linie die großen Veränderungen in Betracht ziehen, welche sich innerhalb der letzten zwei Jahrzehnte in dem gesammten Marinewesen vollzogen haben. Als Ende der siebziger Jahre die Torpedowaffe in Erscheinung trat, hatten die großen Schlachtschiffe kein genügendes Schutzmittel aufzuweisen. Alle Seemächte zögerten unter diesen Umständen, mit dem Bau großer Schlachtschiffe fortzufahren. Allein die Sachlage wurde durch die Beschaffung widerstandsfähigerer Schutzpanzer für diese Schiffe, durch die Einrichtung elektrischer Beleuchtung auf denselben (zum Aufhellen der See bei Nachtzeiten) und vor Allem durch die Erfindung vortrefflicher Schnellfeuergeschütze eine andere. Nun war den Torpedos die Annäherung so erschwert worden, daß sie den großen Schlachtschiffen nur selten gefährlich werden konnten. So stand denn wieder die Entscheidung für den Fall eines Seekrieges bei den Schlachtschiffen und die maritimen Staaten setzten den Bau derselben, natürlich in der Ausrüstung, wie sie die neueren Verhältnisse erforderten, mit erneutem Eifer fort. Nur in Deutschland wurde ein langsames Tempo eingeschlagen und daraus resultirt der Rückstand, in dem sich unser Reich gegenüber den anderen Seemächten befindet. (Hierüber machte Herr Capitainlieutenant Weyher sehr genaue Mittheilungen, die den schon früher von uns in der Flottenfrage gebrachten Angaben entsprechen.) Kommt es, so fuhr der Redner fort, unter diesen Verhältnissen zu einem Seekrieg, so kann dessen Ausgang nicht zweifelhaft sein. Aber nicht nur die Interessen der Landesvertheidigung, sondern die der allgemeinen Wohlfahrt des Reiches stehen hierbei auf dem Spiele. Eine Niederlage der deutschen Seemacht muß naturgemäß zu einer Schädigung des gesammten Seehandels führen. Und das wird in höchstem Maße rückwirkend für unsere ganze deutsche Industrie sein. So sehen wir, daß die Flottenfrage zugleich im eminentesten Sinne des Wortes eine Ernährungsfrage für das deutsche Volk ist. Die Vaterlandsliebe muß daher gebieten, unsere Flotte so zu rüsten, daß sie der russischen Ostseeflotte völlig, der französischen Flotte aber zu zwei Dritteln gleichkommt. Nur auf dieser Grundlage kann der Bestand des deutschen Handels als ein gesicherter angesehen werden. Leider werde das immer noch nicht klar erkannt, aber ein Umschwung werde eintreten, wenn Jeder für seinen Theil und in allen Kreisen aufklärend wirke. Wenn er (der Vortragende) mit seinen Ausführungen heute etwas dazu beigetragen habe, so würde er hierin für sich die größte Befriedigung finden. (Lebhafter Beifall.)

An den Vortrag, für den Herr Prof. Dr. Hasse im Namen des Alldeutschen Verbandes warmen Dank sagte, knüpfte sich eine lebhafte Debatte, an welcher sich die Herren Prof. Gregory, Kaufmann Zeiß, Prof. Dr. Wislicenus, Domherr Prof. D. Fricke und Prof. Dr. Sohm, sowie auch der Vorsitzende Herr Professor Dr. Hasse betheiligten. Von den Genannten, die sämmtlich dem Vortragenden in seinen Darlegungen beipflichteten, wurde das Verhalten des Reichstages in der Flottenfrage lebhaft besprochen und allseitig bedauert, daß leider von der Mehrheit das nationale Interesse so hintenan gesetzt worden sei. Unter solchen Verhältnissen sei es die Aufgabe des Volkes, den Reichstag an seine Pflichten dem Vaterlande gegenüber zu erinnern. Deshalb müsse die Agitation für die deutsche Flotte überall vor sich gehen und Jedem müsse gesagt werden, daß die Flottenfrage eine Vaterlandsfrage sei. Das sei der Weg, der dazu führen werde, den Reichstag zur Erfüllung seiner Pflicht zu veranlassen.

Mit dem Wunsche, daß dieses Ziel erreicht werde, schloß der Vorsitzende die Versammlung.

Entscheidungen des Reichsgerichts.

(Nachdruck verboten.)

L. **Leipzig**, 30. April. Diebstahl an der Habe einer Leiche. Die Handelsfrau Henriette Kleinmann, geb. Priester, wurde am 4. Februar 1897 vom Landgericht Königsberg wegen Diebstahls zu Strafe verurtheilt. Im Jahre 1891 verstarb zu Königsberg die Schuhmacherswittwe Skirte, die bis zu ihrem Tode ein Vermögen von 5100 ℳ in Werthpapieren, sowie von circa 180 ℳ in baarem Gelde besaß; nach ihrem Tode fand sich nichts mehr vor. Nach mehreren Jahren wurden die vermißten Papiere in Berlin angehalten — der Bruder der Angeklagten suchte sie zu versilbern. Die Letztere räumte ein, daß dies die Papiere der verstorbenen Frau Skirte seien, doch wollte sie dieselben noch zu Lebzeiten derselben als Darlehen erhalten haben. Es wurde nun ermittelt, daß die Angeklagte eines Tages im Juni 1891 von einem Dienstmädchen zu der Wittwe Skirte, mit der sie befreundet war, gerufen wurde, da dieselbe im Sterben liege. Sie ging sofort hin, fand aber ihrer eigenen Angabe zufolge die Skirte schon röchelnd vor. Sie blieb bei der Sterbenden bis zum Tode derselben, wobei sie meist allein war, denn sie schickte das Dienstmädchen nach dem Arzt und der Apotheke. Von den gesetzlichen Erben der Frau Skirte war zu dieser Zeit Niemand anwesend. Die Angeklagte legte gegen das Urtheil Revision ein, die vom Rechtsanwalt beim Reichsgericht, Justizrath Schulze, vertreten wurde. Derselbe führte aus, es komme bei Beurtheilung der That der Angeklagten einzig und allein darauf an, ob sie begangen wurde noch zu Lebzeiten der Frau Skirte oder erst nach ihrem Tode, bezügl. am Todestage. Nach § 242 Strafgesetzbuch wird wegen Diebstahls mit Gefängniß bestraft, wer eine fremde bewegliche Sache einem Anderen in der Absicht wegnimmt, dieselbe sich rechtswidrig zuzueignen. Wenn die Angeklagte, wie es höchst wahrscheinlich erscheint, die That nach dem Tode der Skirte beging, so fehlt es an dem unerläßlichen Requisite des „einem Anderen Wegnehmens"; es war gar kein Anderer, kein Inhaber vorhanden, da die Todte als Rechtsperson nicht mehr anzusehen ist, ein Anderer aber hatte von dem Nachlaß noch nicht Besitz ergriffen. Der Reichsanwalt erklärte, es entspreche zwar nicht der Rechtsanschauung, einen Unterschied zu machen, je nachdem bestohlen wurde der noch herrenlose Nachlaß oder ein Erbender, der den Nachlaß schon angetreten hat. Es kommt nun aber nach unserer jetzigen Gesetzgebung darauf an, ob der Gewahrsam an dem durch den Tod der bisherigen Besitzerin erledigten Nachlasse schon auf einen Rechtsnachfolger übergegangen ist. Die einzige Person, die hierbei physisch als Inhaber in Frage kommen könnte, ist das Dienstmädchen; hierüber fehlt es aber an jeder Feststellung. Das Reichsgericht hob das Urtheil auf und verwies die Sache zur nochmaligen Verhandlung an die Vorinstanz zurück. Das Gericht läßt es offen, ob der Diebstahl vor oder nach dem Tode der Skirte erfolgte; erfolgte er nach dem Tode, so würde sich die Sache nur dann als Diebstahl qualificiren, wenn ein Erbe oder ein anderer Berechtigter schon die körperliche Gewalt über die Sachen gehabt hat. Eine derartige Feststellung ist aber nicht getroffen.

L. **Leipzig**, 30. April. Strengere Beurtheilung einer That durch das Reichsgericht. Der Gerichtsvollzieher Karl Otto ist vom Landgerichte Glogau am 1. März wegen einfacher Urkundenfälschung in zwei Fällen zu 5 Jahren Gefängniß verurtheilt worden. Er hatte zwei Geldbeträge mittels Postanweisung abgesandt und dafür die üblichen Postquittungsscheine erhalten. Da er in seinem Buche die Absendung der Beträge unter dem Datum des vorhergehenden Tages eingetragen hatte und nicht wünschte, daß der revidirende Amtsrichter ihm aus der Nichtübereinstimmung der Daten einen Vorwurf mache, so änderte er das Datum auf den Posteinlieferungsscheinen, jedoch in einer solchen Weise, daß die Aenderung sofort in die Augen fiel. Vor Gericht behauptete er unter Anderem, er habe geglaubt, der Postbeamte habe sich verschrieben und er, der Angeklagte, habe nur eine Richtigstellung vornehmen wollen. Die Staatsanwaltschaft hatte beantragt, Otto nach § 348, 2 (Ein Beamter . . ., der eine ihm zugängliche Urkunde . . . verfälscht, wird mit Gefängniß nicht unter einem Monat bestraft) zu verurtheilen, das Landgericht war aber der Ansicht, daß die Postquittungen für den Angeklagten keine fremden Urkunden seien, sondern in seinem Eigenthum ständen. — Auf die Revision des Staatsanwalts hob heute das Reichsgericht das Urtheil auf und verwies die Sache an das Landgericht zurück. Im Einklange mit einer früheren Entscheidung des erkennenden (4.) Strafsenates wurde angenommen, daß die betreffenden Postquittungen, Dienstpapiere und dem Gerichtsvollzieher zugänglich seien und daß sie als ihm eigenthümlich übergebene Papiere nicht anzusehen seien.

Vermischtes.

S **Halle a. S.**, 30. April. In der Nacht wurde hier ein Gardekürassier (Namens Benkewitz) aus Berlin als Deserteur zur Haft gebracht. Von seinem Truppentheile war hierher gemeldet worden, daß sich B. entfernt und wahrscheinlich hierher, dem Wohnorte seiner Geliebten gewendet habe. Eine militairische Patrouille besetzte und durchsuchte Abends nach 8 Uhr das Haus Leipziger Straße 102, wo man den Flüchtling vermuthete. Natürlich machte diese Maßnahme Aufsehen und man fand den Gesuchten nicht; erst gegen 1 Uhr Nachts wurde derselbe von einem Unterofficier aufgegriffen.

— **Thorn**, 30. April. In Leibitsch brach heute Nacht 1 Uhr in einem Schuppen ein unbedeutendes Feuer aus. Drei Personen, welche in einem angrenzenden Gebäude schliefen, erstickten infolge des eingedrungenen Rauches, bevor ihnen Hilfe gebracht werden konnte.

Literatur.

„Die Officierspensionirungen im deutschen Heere". Eine Begründung der Nothlage der verabschiedeten Officiere der mittleren und unteren Chargen, von Oberst von . . . . Stuttgart, Verlag von Robert Lutz. 1897. 1 ℳ — Die Tendenz des Schriftchens geht aus folgender Stelle desselben hervor: „Die materielle Misère, in der sich der Officierstand, namentlich der verabschiedete Theil der mittleren und unteren Chargen desselben, befindet, erfordert gebieterisch Abhilfe. Mit kleinen Mitteln, wie der beabsichtigten Gehaltserhöhung und der zur Zeit erfolgenden ganz allmählichen Vermehrung der Bezirksofficierstellen ꝛc., vermag dem Uebel nicht gesteuert zu werden. Eine kräftige Maßregel und eine kräftige Hand sind dazu erforderlich, und die von uns vorgeschlagenen Maßregeln sind keine kostspieligen. Erfolgt diese Abhilfe jedoch nicht, so ist ein Rückgang im Officierersatz, sei es qualitativ oder quantitativ, unvermeidlich. Mehr und mehr aber wird sich beim Fortbestehen des jetzigen, die Kräfte des Einzelnen während des leistungsfähigsten Alters absorbirenden und alsdann die Betreffenden über Bord werfenden Systems die Ueberzeugung von der Undankbarkeit der Officierscarrière in materieller Hinsicht Bahn brechen und davor, daß sie ein travailler pour le roi de prusse bedeutet." **

* * *

Von Hermann Heiberg's **Apotheker Heinrich** ist jetzt im Verlage von Gustav Fock, Leipzig, die **dritte Auflage** erschienen. Es ist dies ein Beweis, wie sich dieser populär und stets gern gelesene Roman immer größeren Beifalls erfreut und wie viele wünschen ihn zu besitzen. Der neue Band hat alle Vorzüge der Fock'schen Heiberg-Ausgabe.

Die humanitären Bestrebungen der Gegenwart, ihr Segen und ihre Gefahren. Vortrag von R. Seydel, Prediger an St. Nicolai in Berlin. Berlin 1897. Puttkammer & Mühlbrecht. Buchhandlung für Staats- und Rechtswissenschaft.

Aus dem Geschäftsverkehr.

† **Hotel de Saxe** besitzt einen wirklich schönen staubfreien Garten, einen der schönsten der inneren Stadt. Eine wirklich feenhafte Beleuchtung, sowie ein hochfeines Glas Zacherlbräu und anerkannt gute preiswerthe Küche sind weitere Reize. Der Wirth ist stets bemüht, seine Gäste in jeder Hinsicht zufriedenzustellen. Man kann wirklich mit Recht sagen: „Warum in die Ferne schweifen, sieh', das Gute liegt so nah".

† Eine schon bei der Eröffnung in vorjähriger Saison allgemein beifällig aufgenommene Erholungsstätte ist das **Restaurant zur Rennbahn**. Idyllisch schon am Scheibenholz gelegen, mit prächtigem Blick auf die im grünen Schmuck prangende Rennbahn, ist der Aufenthalt dort wirklich angenehm, und auch viele Ausstellungsbesucher werden sicher ihre Schritte dort hinlenken. Der rührige Wirth, Herr Hermann Wolf, hat viele Neuerungen und Verschönerungen vornehmen lassen, und da Küche und Keller nur das Beste bei soliden Preisen liefern, dürfte auch in dieser Saison das Restaurant zur Rennbahn ein mit Vorliebe von unserem Publikum aufgesuchter Ort werden.

Verein zur Verhütung der Hausbettelei.

Im Monat April wurden unterstützt im Ganzen:
228 Personen, und zwar
160 baar,
68 mit Speise- und Brodmarken.

Beitrittserklärungen nimmt jederzeit entgegen der Cassirer des Vereins Prof. Dr. Howard, Grimm. Str. 32, II (Mauricianum).

Bericht

über die Frequenz im Asyl für männliche Obdachlose,
Thalstraße Nr. 28,
in der Zeit vom 24. April bis 1. Mai 1897.

Nacht vom	Vorgesprochen	Aufgenommen	Zurückgewiesen
24. April zum 25. April	15	15	—
25. " " 26. "	20	20	—
26. " " 27. "	12	12	—
27. " " 28. "	23	23	—
28. " " 29. "	32	31	1
29. " " 30. "	33	31	2
30. " " 1. Mai	18	18	—
	153	150	3

Bericht

über die Frequenz im Asyl für weibliche Obdachlose,
Friedrichstraße Nr. 17.

In der Zeit vom	Vorgesprochen	Aufgenommen	Zurückgewiesen
1. bis 30. April 1897 . . .	48	48	—

M. Schneider, Leipzig,
Neu eröffnet! Ecke Grimmaische u. Reichsstrasse. Neu eröffnet!
Manufacturwaaren- u. Confectionshaus
grössten Styls.

Frühjahrs-Kleiderstoffe
reine 90/100 cm breit, pro Meter 40 Pfg., 50, 60 bis 1.50 Pfg.
Wolle. 115/120 cm breit, pro Meter 70 Pfg., 90, 1.00 bis 2.50 Pfg.
S. Hodes
Neumarkt 2,
Erste Etage.
Specialität: Manufacturwaaren-Reste aller Art.

* Ein junger strebsamer Kaufmann, möglichst militairfrei, der Lust hat, sich der Nähmaschinen-Branche zu widmen, findet in einem bedeutenden Geschäfte dieser Branche **dauernde Stellung.** Bewerber, die schon als Verkäufer in Detailgeschäften thätig waren, wollen ihre Offerten gef. unter V. T. 381 an die Annoncen-Exped. „Invalidendank", hier, einsenden.

Für das Contor einer großen Buchdruckerei wird ein junger Mann, nicht über 20 Jahre alt, als

Schreiber

zum sofortigen Antritt gesucht. Erforderlich sind gute deutliche Handschrift und strenger Ordnungssinn. Bei zufriedenstellenden Leistungen ist diese Stellung von Dauer. Bevorzugt werden junge Leute, welche schon in einer Buchdruckerei oder einem anderen buchgewerblichen Großbetrieb thätig waren. Offerten mit Angabe der bisherigen Thätigkeit unter G. 34 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Lehrling
mit guter Schulbildung sucht das Seidenhaus **Freund & Thiele,** Leipzig.

Graveur!
Tücht. Reliefgraveur gegen hohen Lohn gesucht Aug. Weisshuhn, Moltkestraße 28c.

Schriftgießer gesucht.
Tüchtige, an der franz. Completmaschine geübte Schriftgießer, sowie ein tüchtiger Handmaschinengießer zum sofortigen Antritt gesucht bei C. F. Rühl, Leipzig-R., Grenzstr. 7—9.

Ein flotter **Maschinen-Zeichner** zum möglichst baldigen Antritt gesucht. G. A. Schütz, Wurzen i. S., Maschinenfabrik und Eisengießerei.

Tücht. Notenüberdrucker für auswärts gesucht. Off. unter Z. 2862 an die Expedition dieses Blattes.

Für unsere Prägerei suchen wir einen erfahrenen, auch mit der Blitzpresse vertrauten, umsichtigen **Prägemeister.** Liebich & Kantze, Grenzstraße 23.

Suche zum sofortigen Antritt für dauernde Stellung jüngeren **Versilberer.** Fahrt 4. Classe wird vergütet. Angebote mit Wochenlohn-Angabe an C. B. Schönemann Nachf., Magdeburg.

In der Messinglinienfabrikation erfahrene, tüchtige Arbeiter finden bei hohem Lohn sofort dauernde Stellung bei C. Krüger, Seeburgstraße 35.

Durchaus zuverlässiger, selbstst. arbeitender **Mechaniker,** im Werkzeugbau geübt, findet sofort dauernde Vertrauensstellung. Off. mit Zgn. u. Lohnanspr. sub G. 54 Exped. d. Blattes erb.

Werkführer für große Kunst- und Bauschlosserei gesucht. Adressen u. F. 110 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Tüchtige Schlosser, auf Armaturen geübt, sofort gegen guten Lohn in dauernde Stellung gesucht. Offerten mit Lohnansprüchen unter F. 238 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein j. Bauschlosser gesucht L.-Lindenau, Merseburger Str. 93.

2 tüchtige Bauschlosser gesucht Leipzig, Marienstraße 25.

Tüchtige Metalldreher sofort gesucht Schmidt & Steinbach, Querstraße 9.

Tüchtiger Dreher gesucht. Arthur Klarner, Wächterstraße 10. Zu melden Sonntag Vorm. von 11 Uhr an.

Eine Fabrik sucht **tüchtige Metalldreher** gegen guten Lohn und dauernde Stellung. Offerten unter Z. 2850 an die Exped. d. Bl.

Metalldreher gesucht Plagwitz, Braustraße 6/7.

Drahtarbeiter. Ein jüngerer solider Gehilfe, speciell für Gitter, findet dauernde Stelle bei H. Scholz, Regensburg.

Gesucht 1 tücht. Klempnergehilfen für Gas u. Wasserleit. Bayerische Straße 20b.

1 Tischlergehilfe für Bauarbeit gesucht L.-Gohlis, Lindenthaler Straße 29f.

Tüchtiger Tischler zu sofortigem Antritt gesucht Reudnitz, Lutherstraße 10.

Ein in allen Arb. erf. tücht. Tischler ges. L.-Reudnitz, Heinrichstr. 47/49, Mittelgeb. II.

Tücht. Bautischler, desgl. 1 jüng. zu Repar., der auch polir. kann, Bellmarsch., Emilstr. 9.

Tücht. Tischler auf polirte Möbel gesucht L.-Neuschönefeld, Gustav Harkortstraße Nr. 7.

Suche per sofort bei dauernder Beschäftigung einen zuverlässigen **Böttchergesellen** für Geschirr und Destillation. Karl Schütze, Rochlitz.

Ein Glasergeselle findet dauernde Arbeit bei H. Jäger, Wurzen.

Strohhutpresser für Herrenhüte sucht B. Münnich, Weststraße 24.

1 Tapezierer, flotter Polsterer, findet dauernde Beschäftigung. Eisenbahnstraße 100.

Tapezierergeh. sucht Kloss, Reichsstr. 8.

Ges. ein älterer Mann, welcher in einer Maler- u. Lackirer-Werkstatt vollständig Bescheid weiß. G. A. Leonhardt, Lindenau, Carl-Heinestraße 72.

Tüchtige Malergehilfen sucht sofort bei dauernder Arbeit Hugo Wilkens, Eilenburg.

6—8 Malergeh. und Anstreicher sucht E. Stichel, Gaschwitz-L.

Ein tüchtiger Maler als erster Gehilfe wird für dauernde Stellung sofort od. später gesucht. Offerten mit Angabe der letzten Thätigkeit unter F. 240 an die Exp. d. Bl.

Tüchtige Malergehilfen sucht Gustav Ruhland, L.-Anger, Zweinaundorfer Str. 26, III. l.

1 Maler- u. 3 Lackirergehilfen für auswärts. Seelemann, Waldstr. 7, II., Sonntag 8—9 Uhr.

Tücht. Malergeh., sowie 1 Laufb. f. dauernde Arb. sof. gesucht Lpzg., Elsterstr. 55, II. L. Richter.

Gesucht ein flotter Firmenschreiber Thomasiusstraße 20, part. r.

Gesucht werden Maler- und Lackirergehilfen Lindenau, Carl-Heinestraße 72, G. A. Leonhardt.

Malergehilfe zum Streichen einer Geschäfts-Einrichtung sofort gesucht. Kräutergewölbe, Kurprinzstraße 11.

Tücht. Malergehilfen stellt ein Thonberg, Reitzenh. Str. 81, W. Bitterling.

Malergehilfen werden gesucht Moltkestr. 56, I. r.

Gesucht Maurer Brandvorwerkstr. 13, 3 Tr. lks.

Ein tüchtiger Barbiergehilfe wird zum 15. Mai gesucht bei Otto Schulz, Friseur, Brüderstraße 9.

Ein Schneidergehilfe auf Hosen u. Westen. H. Schwarze, Moritzstraße 19, 3. Et.

Schneidergehilfe auf feine Arbeit ges. Gerberstraße Nr. 1, 3. Etage.

3. Hosenschneider gesucht Lützowstr. 4, IV.

J. Schneidergehilf. i. Hering, Sternwartstr. 35.

Ein g. Rockschneider wird ges. Brühl 65, III.

Schneider auf T. sucht Kochstraße Nr. 20.

Schuhmacher ges. zur selbstständ. Uebernahme von Reparaturen für ein besseres Schuhgeschäft. Regelmäßiger Verdienst und wöchentliche Abrechnung. Gef. Offerten sub W. 64 in die Expedition dieses Blattes erb.

Tüchtige Vorrichter und Vorrichterinnen für dauernde Arbeit sofort gesucht. J. Marschner & Co., mech. Schuhf., Königspl. 9.

Tücht. Schuhmacher l. Wendt, Bayer. Str. 13.

Schuhmacher auf Mittelarbeit gesucht Lindenau, Josefstraße 47.

Schuhmacher gesucht auf feine Arbeit Bayerische Straße Nr. 37.

In Hotel mittleren Ranges streng solider, älterer **Oberkellner** per 15. Mai oder 1. Juni gesucht. Offerten sub U. 301 an Rudolf Mosse, Chemnitz, erbeten.

Ges. 2 ältere Oberkellner, Alles Incasso, prima Jahresst., sof. melden, Bild erw. Brandt, Matthäikirchhof 18.

Central-Bureau von Unger & Schöckel, Zwickau i. S., Telephonanschluß 483, suchen sofort **mehrere junge Kellner** im Alter von 16—18 Jahren.

Kellner mit guter Handschrift, j. Kellner, Bier auf Rechnung, 300 ℳ Caution, sucht J. Nagel, Markthallenstr. 14, I.

Aushilfskellner. Junge Kellner sucht Verein Deutscher Gastwirthsgehilfen, Thomaskirchhof 5, I.

Gesucht **2 Schiffsjungen** für ein 1-class. Segelschiff, lange Reise. J. Brunkhorst & Voss, Hamburg, St. Pauli, Marienstr. 62, I.

Für meine Musikalienhandl. suche ich einen **Lehrling.** Ausbildung unter meiner eigenen Leitung. Franz Jost, Petersteinweg 1.

Für das Comptoir eines hies. Fabrik- u. Versandt-Geschäftes wird ein mit dem Berechtigungsch. z. einj. Dienst versehener **Lehrling** unter günst. Beding. sofort ges. Selbstgeschr. Offerten sub G. 18 in die Expedition d. Bl. erb.

Lehrling gesucht für ein Leipziger Fabrikcontor, wo Gelegenheit zu gründlicher Ausbildung geboten wird. Adressen unter G. 128 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Für uns. kaufmännisch. Stadtcontor suchen wir einen Lehrling mit guter Schulbildung. Persönl. Vorstellg. unt. Vorlage d. Zeugn. und Handschrift Vormittags 8—10 Uhr erb. Schulze & Co., Rudolphstraße 2, II.

Lehrling für mein Drogen-, Farb.- u. Parfümgeschäft gesucht. Off. unter R. S. 109 Annoncen-Expedition, Ranstädter Steinweg 9.

Für das Contor meiner Holz- und Kohlenhandlung suche sofort einen Lehrling mit guten Schulkenntnissen. Richard Rogg, Leipzig, Alexanderstr. 15.

Lehrling gesucht per sofort oder 1. Juli a. c. für Comptoir eines feineren Waaren-Agentur-Geschäfts. Beste Schulbildung erforderlich. Stenographie erwünscht. Vorzügliche Gelegenheit zu gediegener kaufmännischer Ausbildung, auch in fremden Sprachen. Off. erb. sub J. 926 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Lehrling für eine größere Waaren-Firma für sofort oder Michaelis gesucht. Adressen unter W. 63 in die Exped. dieses Blattes erbeten.

Lehrling z. Erlernung d. Zink- und Photographie sucht A. Knobloch, Königstr. 7

Uhrmacher-Lehrling gesucht Colonnadenstraße Nr. 17.

Ein Sohn rechtlicher Eltern wird als **Galvanoplastiker-Lehrling gesucht** von Metzger & Wittig, Hohe Straße 1.

Schriftgiesserlehrling und Arbeitsburschen sucht Aug. Fries, Brüderstraße 59.

Lithographen-Lehrling sucht Sebald, Täubchenweg 9, I. r.

Lehrlinge werden in nachstehenden Branchen meiner Officin noch eingestellt: Steindruckerei, Notendruckerei, Notenstecherei. Gesuche mit Censur sind zu richten an C. G. Röder, Leipzig, Gerichtsweg.

Goldschläger-Lehrling, Sohn achtbarer Eltern, ges. Reudn., Oststr. 50.

Tischlerlehrling sucht Volkmarsdorf, Kirchstraße 58, 1. Etage lks.

Glaserlehrl. f. G. Junghanns, Arndtstr. 31, III. r.

Malerlehrling ges. Paul Beerbaum, Nicolaistraße 51.

Wiederverkäufer für Albums v. Leipzig, Ansichtspostkarten, Führer von Leipzig, Ausstellung, Tourenb. etc. bei gutem Verdienst ges. Wilh. Radestock, Kupfergäßchen 12, part.

Cassenbote, anst. Herr, von einer der vorzügl. Lebensvers.-Gesellschaften gegen Fixum gesucht. Solche müssen aber acquisitat. befähigt sein. Gef. Off. unter M. 2485 an Rud. Mosse, Leipzig.

Per sofort suche ich einen cautionsfähigen Mann in gesetzteren Jahren als Cassenboten und ersten Markthelfer, dem namentlich die Besorgung der Detailgeschäfte obliegen würde. Bewerbungen mit Zeugnißabschriften, Lohnansprüchen etc. nur schriftlich. C. R. Kissmodel(?), Chocoladenfabrik.

Sofort Hausm. ohne Kinder ges. Näheres H. Stock, Matthäikirchhof 34, II.

Recht bald wird ein gut empfohlener Hausmann (oder auch Frau) ohne Familie gesucht. Adressen unter V. 500 Expedition dieses Blattes erb.

Gesucht ein verh. Hausmann, der Garten- u. Hausarbeit übernimmt. Off. sub E. 512 Fil. d. Bl., Königsplatz 7.

Ges. sof. ein jung. Mann als Hausdiener. Carl Klinke(?), Gasth. Weißes Roß, Eilenburg.

Diener (Officiersburschen) f. hier u. ausw. gesucht d. A. Loff, Klostergasse 16, II.

Hausdiener gesucht Gr. Fleischerg. 21, I. l.

Zum sofortigen Antritt wird ein **Wärter** gesucht. Nur unverheirathete Männer im mittleren Lebensalter wollen sich Vormittag 9 Uhr bei der Verwaltung des Irren-Siechenhauses, Gustav-Adolphstraße 2, melden.

Ein Fahrstuhlführer für 15. Mai gesucht Hôtel de Pologne.

Arbeiter werden angenommen. Zu melden Montag, den 3./5., L.-Reudnitz, Rathhausstraße, Rob. Schmölling, Steinsetzmstr.

Ein Arbeiter für Kellerarbeit und zum Weinabziehen wird zu sofortigem Antritt gesucht. Hôtel Palmbaum.

Tüchtige Erdarbeiter können sich melden Blumengasse Nr. 18.

Mehrere Bauarbeiter, 1 Kutscher und 1 Hausbursche werden gesucht. Zu melden **Etablissement Battenberg.**

Sofort gesucht ein braver, ehrlicher j. Mann zu Markthelferarb. u. Auslaufen in ein hies. Herrengarderobengeschäft. Off. mit bisheriger Thätigkeit, Lohnanspr., Zgn.-Abschr. u. G. 104 Expedition dieses Blattes.

Jüngerer Markthelfer, mögl. i. Buchh. erf. Meld. 10—11 Uhr Vorm. Nürnberger Str. 51.

Markthelfer aus Destill., Hausdiener für Conditor. ges. d. A. Loff, Klostergasse 16, II.

Ein kräftiger Markthelfer, welcher gut packen kann, wird von einem hiesigen Eisenkurzwaaren-Geschäft zum sofortigen Antritt gesucht. Solche, welche gute Zeugnisse besitzen und womöglich in gleicher Branche schon thätig waren, wollen Bewerbungen unter G. 76 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Suche einen jüngeren Markthelfer nicht unter 16 Jahren, welcher bei den Eltern wohnt. Wochenlohn 12 ℳ. Adressen unter G. 60 Expedition d. Blattes niederzul.

Ein ordentlicher, fleißiger, junger Mann mit guten Zeugnissen wird als Eisfahrer sofort gesucht. N. Dorsch, Mahlmannstraße 2.

Gesucht sof. zwei Eiskutscher, bevorzugt werd. solche, w. schon in der Branche bewandert sind. Eiswerke C. L. Winkler's Wwe., L.-Kleinzschocher.

Nüchterner Bierfahrer von einer hiesigen Brauerei gesucht. Offerten sub G. 14 an die Expedition dieses Blattes.

1 tücht. Bierfahrer, 18 ℳ, 1 Kellerarb. f. Selterslabr. ges. O. Frohberg, Gr. Fleischg. 21.

Flaschenbierfahrer, der schon hier gefahren und cautionsfähig ist, per 15./5. oder früher gesucht. Zu erfragen „Invalidendank", hier, Nicolaistraße 2.

Für ein hiesiges Siphon-Biergeschäft werden mehrere tüchtige **Siphon-Kutscher** bei guter Bezahlung und Procenten gesucht. Eintritt nach Uebereinkunft. Offerten sub G. 13 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Kutscher-Gesuch. Ein tüchtiger, solider Kutscher, verheirathet, welcher den Hausmannsposten mit zu übernehmen hat, gedienter Cavallerist, findet eine sehr gute, dauernde Stellung per sofort. Offerten mit näheren Angaben unter W. 916 durch Haasenstein & Vogler, A.-G., hier.

Einen tüchtigen Geschirrführer sucht sof. Reinhardt, Reudnitz, Rathhausstraße 52.

Herrsch. Kutscher, ungl. Hausmann (verh.), 1 Bierfahrer ges. d. A. Loff, Klostergasse 16, II.

Zuverläss. Geschirrführer zum sofortigen Antritt gesucht Leipzig, Waldstr. 23.

Ein tücht. jüng. Geschirrführer f. Einsp. gesucht i. Steinzeuggesch. Bayerische Str. 39/43.

Kutscher-Gesuch. Ein herrschaftlicher Kutscher, welcher Fahren und Pferdepflege in einem guten Stalle gelernt hat und sich durch vorzügliche Zeugnisse über Stellungen in herrsch. Häusern ausweisen kann, wird für 1. Juni oder später gesucht. Offerten unter Chiffre G. 140 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Herrschaftl. Kutscher, welcher auch Gartenarbeit zu übernehmen hat, wird per 1. Juni gesucht. Nur Solche, welche Ia.-Zeugnisse besitzen, wollen sich melden Vormittag 9—11 Uhr L.-Lindenau, Oststraße 4.

Bursche mit schöner Handschrift wird für meine Großhandlung gesucht. Angebote nur schriftlich. Carl Gühbert(?), Friedrich-Liststr. 4.

Arbeitsbursche, welcher mit Pferd. umgeh. k., Kost u. Logis im Hause, Eisenbahnstr. 126, p.

Ein kräftiger Arbeitsbursche gesucht Sidonienstraße 16, H. II. r.

Junger Arbeitsbursche wird gesucht Tapezierer Wachtler, Elsterstraße 28.

Arbeitsbursche gesucht. Zu melden 11—12 U. Erdmannstr. 13, part.

Suche per sofort auf mein Rittergut einen zuverlässigen, fleissigen unverheiratheten Mann als **Burschen, bez. Diener.** Derselbe hat meine persönliche Bedienung zu versehen und entsprechende Haus- und Gartenarbeit, sowie ein Reitpferd zu versorgen. Es kommen nur gewesene Militairs in Betracht und erhalten solche den Vorzug, die als Burschen gedient haben. Meldungen erbeten sub N. 908 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Ges. 2 Buffet- u. 3 Hausbursch., hochf. Stellen. Brandt, Matthäikirchhof 18.

Hausburschen b. gutem Lohn gesucht d. A. Loff, Klosterg. 16, II.

Ges. j. Hausbursch z. Gästebed. sof. Nicolaistr. 6, II.

Ein 14jähriger Hausbursche mit freier Station gesucht Thomasiusstr. 5, bei Jacob.

Laufbursche, 16—17 Jahre, gesucht Elisenstraße 94 im Laden.

Einen ordentlichen Laufburschen von 14—16 Jahren sucht sofort Alwin Schütz, Windmühlenstraße 30.

Einen jungen anständigen Laufburschen, der erst die Schule verlassen, sucht S. Slager, L.-Neusellerhausen, Wurzener Straße 36.

Laufbursche gesucht bei C. W. Löwe, Fichtestraße.

Plac.-Institut Frau Sander, Grassistr. 34.

Gesucht nach Jena Kindergärtnerin 2. Classe oder einfaches Fräulein für zwei Kinder von 1 und 4 Jahren. Gef. Offerten mit Einsendung der Zeugnißabschriften, womöglich auch Photographie und mit Angabe der Gehaltsanspr. erbittet Frau Dr. Schlösser, Jena, Kaiser-Wilhelmstraße 9.

Gesucht für jetzt oder später ein gebildetes tüchtiges **Kinderfräulein,** in der Erziehung und Körperpflege erfahren, geschickt im Nähen u. Schneidern, mit guten Empfehl., zu drei gr. Kindern nach hier. Offerten unter V. 68 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesetzte weibl. Pers., mögl. qualif. z. Lehrerin, engl. u. frz. Sprachk., für Corresp., Correct. u. f. Redact.-Notizen gesucht. Selbstgeschr. Off. m. Gehaltsanspr. sub 701 an Verlagsbuchhdlg. A. Duncker, Leipzig, Keilstr. 1.

Repräsentable Dame, im Schneidern u. im Verkehr mit der Kundschaft bewandert, wird per sofort für die Reise gesucht. Offerten unter F. 205 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Für eine Filiale wird ein anständiges **Fräulein** gesucht, welches etwas Buchführung u. Caution stellen kann. Anständige j. Damen, welchen an selbstständiger Stellung gelegen ist, wollen ihre Offerten unter K. 2332 bei Rudolf Mosse, Leipzig, niederlegen.

Ein junges Mädchen für leichte Contorarbeiten sofort gesucht. Offerten unter G. 26 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Jung. Mädchen, perf. in all. Comptoir-Arbeit, wird per sofort mit Anf.-Geh. von 60 ℳ gesucht. Offerten unter V. U. 395 „Invalidendank", hier, erbeten.

Ein j., gut empfohl. Frl. aus guter Fam., welches Neigung für ein Kunstgeschäft hat, gesucht. Gef. Off. bei bescheid. Anspr. mit Photogr. unter V. H. G. hauptpostl. Leipzig.

Verkäuferin-Gesuch. Suche für meine **Posamenten u. Wollw.-Abtheilg.** mehrere tüchtige junge Damen, welche durch längere Thätigkeit genaue Branchenkenntnisse besitzen. **Otto Freyberg, Petersstr. 14.**

Suche für mein **Posamenten-, Wäsche- u. Weißwaaren-Geschäft** per 1. Juni eine tüchtige, ganz zuverlässige **Verkäuferin.** Branchekenntniß Hauptbedingung. Gehaltsansprüche u. Zeugnißabschriften an **Gustav Hertel, Chemnitz, Königstraße.**

Verkäuferin, mögl. a. d. Manuf.-Branche, f. d. Ausstellg. gesucht. Offerten m. Photogr. u. Zeugn.-Abschriften erbeten unter L. 100 Central-Hotel, Leipzig.

Tapisserie. Verkäuferin und Schattirerin, auch im Zeichnen bewandert, nach Recklinghausen, Westfalen, gesucht. Offerten unter G. 180 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Tapisserie! Für ein Tapisserie-, Woll- u. Weißwaaren-Geschäft in der Nieder-Lausitz wird per 1. Juli a. c. eine tüchtige christliche Verkäuferin gesucht. Bewerberinnen, welche speciell im Tapisseriefach erfahren, im Sticken etc. bewandert, erhalten den Vorzug. Stellung dauernd und angenehm, freie Station im Hause. Gef. Offerten mit Beifügung der Photographie, Angabe der Gehaltsansprüche und Aufgabe von Referenzen bitte unter Chiffre Z. 2861 der Expedition dieses Blattes zur Weiterbeförderung zu übergeben.

Verkäuferin-Gesuch. Für ein hiesiges Verkaufsgeschäft werden 2 tüchtige, solide Verkäuferinnen mit guter Handschrift bei gutem Gehalt in dauernde Stellung gesucht. Detaillirte Offerten durch Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig, unter Z. 917 erbeten.

Gesucht ein j. Mädchen als Verkäuferin für ein Hut- und Mützengeschäft. Näheres L.-Reudnitz, Kreuzstraße 45, 1. Etage.

Für mein neues Waarenhaus suche per sofort bei hohem Salair **tüchtige Verkäuferinnen** für Abtheilung: Kurzwaaren, Damen-Putz, Manufactur, Weisswaaren, Haushaltungs-Artikel. **Julius Tietz,** Plauen i. V.

Wir suchen für die Costüme-Abtheilung unseres Geschäftes eine durchaus tüchtige **erste Verkäuferin** per Juni oder später. Gef. Offerten mit genauer Angabe der bisherigen Thätigkeit u. der Gehaltsansprüche erbeten. **Wagener & Schlötel, Frankfurt a. M.**

Verkäuferinnen, branchekundige Damen, per sofort gesucht. Waarenhaus Gebhardt Kohl & Co., Dresden, Freibergerplatz Nr. 22/24.

Lernende. Für das Filial-Detailgeschäft einer Chocoladenfabrik am Platze wird per sofort ein junges Mädchen als Lernende gesucht. Vergütung wird gewährt. Anerbieten sind unter G. 80 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

15—17jähr., ord., j. Mädchen aus anst. Familie für Butterhandl. ges. Zu meld. v. 11—1 Uhr Reudnitz, Chausseestraße 37.

Zur Beaufsichtigung eines kleinen Pavillons in der Ausstellung wird anständiges, junges, unabhängiges Mädchen od. junge Wittwe gesucht. Offerten sub N. U. 20 an Volkmar Küster, Zeitzer Straße 35.

Ein junges Mädchen wird für ein Musterlager, Eisenwaaren en gros, wo es sich noch anderweit beschäftigen kann, gesucht. Offerten mit Gehaltsanspr. sub G. 78 Expedition d. Bl.

Für hies. groß. Manufacturwaaren- u. Confect.-Geschäft wird eine durchaus erfahrene perfecte **Directrice** für Costume u. Mäntel zu engagiren gesucht. Offerten mit Angabe der seitherigen Thätigkeit unter V. W. 407 an die Exped. des „Invalidendank", Leipzig, erbeten.

Eine ältere Dame wird f. ein Tapisseriegeschäft in der Provinz Hannover infolge plötzlicher Krankheit des alleinstehenden Inhabers als **Directrice** gesucht, event. Lebensstellung. Darauf refl. Damen, welche I. Zeugnisse aufzuweisen haben, wollen sich sofort melden unter Z. 2849 an die Expedition d. Blattes.

Modes. Eine tüchtige 1. Arbeiterin und 1. Zuarbeiterin per sofort gesucht. Elisabeth Brabant-Stiehl, Schulstraße 6.

Eine erste Putzarbeiterin findet sofort gut bezahlte stationsfreie Stellung in Merseburg. Gefällige Offerten befördern die Herren Crull & Westphalen, Leipzig, Reichsstraße 15, I.

Tüchtige Putzarbeiterinnen bei hohem Gehalt in dauernde Stellung sofort gesucht. Off. mit Gehaltsansprüchen u. Photogr. erbeten an Schaarschmidt & Co., Leipzig-Neustadt.

Lernende für Putz per sofort gesucht. Elisabeth Brabant-Stiehl, Schulstraße 6.

Strohhutgarniererin für Herren- und Knabenhüte sucht B. Münnich, Weststraße 24.

Tücht. Schneiderinnen für dauernd, sowie Lernende werden gesucht Thomasiusstraße 24.

Schneiderin sofort ges. Körnerstr. 26, 2. Et.

J. Mädchen, w. schneid. gelernt hat, kann sich als Zuarb. Montag früh 9 Uhr melden Gust.-Adolphstr. 49, I. Aufg. III. Rosalie Otto.

P. Schneiderin (nach neuer Façon) sof. gesucht, auch solche, die es erlernen wollen, unter günst. Bedingungen. Frau Hanitzsch, Sidonienstraße 30, Treppe C, 3. Etage.

Tücht. Zuarb. f. Damenschn. Burgstr. 14, III. r.

Geübte Schneiderin gesucht in f. Damenschneiderei Moltkestraße 19, I. r.

Lernende für Damenschneiderei sofort gesucht Moltkestraße 23, 1. Etage rechts.

Junges Mädchen kann die feine praktische Damenschneiderei erlernen. M. Werner, Elsterstr. 28, G.-G. II.

☞ Junges Mädchen kann gründlich das Schneidern erlernen Sidonienstr. 34, III. l.

Eine tücht. 1. Taillenarbeiterin, welche die Leitung einer kl. Arbeitsstube übernehmen kann, b. h. Lohn, sowie Taillenarbeiterinnen und Lernende sucht C. Kühn, Nordstraße 15, 2. Et.

Per sofort gesucht: Tüchtige Taillenarbeiterinnen, nur erste Kräfte, gegen monatliches Gehalt von 120 bis 150 Mark. J. F. Gerlach & Co., Hamburg, Neuerwall 67.

Selbstständige Taillenarbeiterin sof. ges. H. Wolf, Petersstraße 36, Tr. B, III.

Für hiesiges größeres Conf.-Gesch. wird durchaus perfecte **1. Taillenarbeiterin** zu engag. ges. Offerten unter V. Z. 408 an die Exped. des „Invalidendank", Leipzig, erbeten.

Erste Taillenarbeiterin, nur erste Kraft, bei hoh. Lohn sof. ges. Gef. Off. unter N. 7 Annonc.-Exp. Promenadenstr. 11 erb.

Tücht. accurate Taillenarb. und Lernende sofort gesucht Gustav-Adolphstraße 41, II. l.

Mädchen zum Nähen gesucht Floßplatz 19, part.

Geüb. Weißnäher. sof. ges. Schrebergäßch. 3, III. r.

Geübte Maschinen-Näherinnen auf W.-W. finden dauernde Beschäftigung. Gebr. Just, Grimm. Straße 5.

Geübte Maschinennäherinnen sowie auch Lernende finden dauernde und gutlohnende Beschäftigung bei Anton Ch. Striedter, Gohlis, Blumenstraße Nr. 14.

Rüschen. Zur Unterstützung der Directrice wird sofort ein anständ., nicht zu j. Mädchen bei hohem Lohn gesucht. Max Schulze, Rüschenfabrik, Delitzscher Straße 72.

Spitzenconfections-Arbeiterin findet dauernd Beschäftigung bei Wolff & Lucius, Petersstraße 46.

Geübte Stickerinnen gesucht. J. A. Hietel, Markt 16.

Maschinen-Strickerin, geübt auf Strümpfe, sucht bei gutem Lohn und dauernder Stellung Spranger, Leipzig-Neustadt, Hedwigstraße 5.

Tücht. Plätt. ges. die ganze W. Sternwartstr. 9, p.

Anlegerin für Buchdruck (accurate Arbeiterin) sucht Thalstr. 29. Ernst Hedrich.

Perfecte Drahthefterin suchen sofort Gebr. Hoffmann, Täubchenweg 21.

Tüchtige Falzerinnen sucht A. Köllner, Hospitalstraße 10.

Arbeitsmädchen sucht Otto Kretschmer, Zuckerwaarenfabrik, Mittelstraße Nr. 6.

Mädchen, das Ostern die Schule verlassen hat, zu leichten Arbeiten und zum Wegegehen gesucht. Putzgeschäft A. Stock, Inh. A. Strauch, Ecke Zeitzer u. Albertstraße.

Tücht. unabh. Wirthschafterin, welche g. kochen kann, in kl. Haushalt sofort ges. Off. unter G. 21 in die Expedition d. Bl. erb.

Suche für Bekannten, Gasthofsbesitzer in Thüringen, Wirthschafterin in gute Stell. Antritt sofort. Vorzust. Sonntag von 9 Uhr an Reudnitzer Str. 17, Hof links 2 Tr.

Eine ältere Dame sucht eine **Haushälterin,** im Kochen u. allen Fächern der Haushaltung gründlich erfahren, gegen hohen Lohn. Zu melden Morgens zwischen 8 u. 11 Uhr Jacobstraße 10, I.

Gesucht für den Haushalt eines alleinst. Ehepaares ältere, einfache aber gebildete Person als Stütze der Hausfrau, perfect in guter Küche, Hausarbeit, sowie Plätten und zur Beaufsichtigung eines jüngeren Mädchens in der Hausarbeit. Gef. Offerten unter G. 42 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird per 15. Mai eine junge, ordentliche und fleißige **Mamsell** für warme und kalte Küche. Zoologischer Garten, Leipzig.

Bei hohem Gehalt werden für die Saison nach Thüringen einige **Kaffee-Köchinnen** zum baldigen Antritt gesucht. Deutscher Kellnerbund Eisenach. Alb. Spengler.

Suche zum 1. Juni eine **Köchin,** welche in der herrschaftlichen Küche erfahren ist. Frau von Römer, Oschatz.

Köchin für Hotel u. Restaur., 10 Haus- u. Küchenmädch. f. J. Nagel, Markthallenstr. 14, I.

Eine perfecte Köchin oder gute Kochfrau zur Aushilfe auf eine Woche sofort gesucht Johannisplatz 19, Thüringer Burg.

Aelteres Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit mit übernimmt, bei hohem Lohn gesucht für Restaur. Leipzig-Neustadt, Eisenbahnstraße 53.

Ein ordentl. Küchenmädchen per 15. ds. gesucht Restaurant Petersteinweg Nr. 19.

Tüchtiges Küchenmädchen findet bei 80 Thlr. Anfangslohn Stellung im Thüringer Hof.

Ein sauberes Küchenmädchen, Lohn 20 ℳ, für 15. Mai gesucht Hôtel de Pologne.

SLUB
Wir führen Wissen.

Starke Mädchen für Anstalts-Dampfküche gesucht. Mit Zeugnissen zu melden Liebigstraße 20.

Ein sauberes Küchenmädchen wird per 15. Mai gesucht in Cassel's Weinstube, Ritterstr. 16/22.

Tüchtiges Küchenmädchen per sofort gesucht Zeitzer Straße, Tivoli.

Ein kräftiges Mädchen, welches im Kochen erfahren ist, wird für Restauration für auswärts bei gutem Lohn sofort gesucht Volkmarsdorf, Kirchstr. 90, p. r.

Gesucht wird für sofort tüchtiges, solides Mädchen mit guten Zeugnissen, welches selbstständig kochen kann und neben der Frau in gewissenhaftester Weise die Pflege und Beaufsichtigung zweier kleiner Kinder zu übernehmen im Stande ist. Nur Solche, welche obigen Ansprüchen wirklich genügen, wollen Offerten unter F. 223 an die Expedition dieses Blattes gelangen lassen.

Gesucht sofort anständiges erfahrenes Mädchen für Küche und Haus in kleinen herrschaftl. Haushalt. Nur mit guten Zeugnissen zu melden Robert-Schumannstr. 12, I.

Ein in der Küche und in Hausarbeit durchaus erfahrenes Mädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht Hospitalstraße 10, III. l.

Für Küchen- und Hausarbeit in kleinen besseren Haushalt wird zum 15. Mai sauberes Mädchen gesucht Königsstraße 4, I.

Wegen Krankheit des jetzigen Mädchens wird für 15. Mai oder 1. Juni ein sauberes und ordentliches Mädchen für Küche u. Haus in besseren Haushalt gesucht, welches der gut bürgerlichen Küche selbstständig vorstehen kann. Nur bestens Empfohlene wollen sich mit Buch melden Mittags 12—3 Uhr Chausseestraße 9, II.

Ges. tücht. Mädchen zu einz. Leuten f. Küche u. H., L. 50—60 Thlr. Elsterstr. 16, 1. Et. r.

Ein junges ordentl. Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit wird gesucht zum 15. Mai bei Ad. Gerold, Grimm. Steinweg 6, I.

Gesucht wird sofort ein Mädchen von 15—17 Jahren für Küche und Haus Moritzstraße 8 im Restaurant.

Kochlernende gel., Pr.-Sp., Windmühlenst. 42, I.

Gesucht wird für den 1. Juni **ein Stubenmädchen,** das in seinem Fach vollständig bewandert ist. Solche, welche gute Zeugnisse besitzen, wollen sich melden Sonntag Nachmittag bis 5 Uhr Lessingstraße 22, 1. Etage. Frau Fanny Püttner.

Gesucht zum 1. Juni ein gewandtes, tüchtiges Stubenmädchen. Zu melden von 5—7 Uhr Zöllnerstraße 4, 1. Etage.

Marienheim (Inn. Mission) Lindenstr. 2, I. (Ecke d. Nürnb. Str.) vermitt. ord. Haus- u. Stubenmädchen, Köchinnen, Kinderfrl. kostenlos bald. Stelle Schreibgeb. 50 ₰. Auch gute Kost u. Wohn. (tägl. 60 ₰).

Anst. junges Mädchen, 15—16 J., welch. bei den Eltern schlafen kann, wird für häusl. Arbeit sof. ges. Nürnber Str. 25, III. links.

Ein kräftiges Mädchen für Hausarbeit zum 15. Mai gesucht. Hainstraße 11, 4. Et.

Ein Hausmädchen für 15. Mai gesucht Hôtel de Pologne.

Ein j. Mädchen vom Lande für Haus und Kinder bei gut. Lohn ges. Sophienstr. 15, I.

Jg. kräft. Mädchen sofort event. 15./5. gesucht, gute Behandl. Davidstr. 2, II. l.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen vom Lande wird zu sofort gesucht. Melden in den Vormittagsstunden Gellertstraße 4, I.

Saub. Mädch., d. selbstständ. z. arbeit. versteht, 50—60 Thlr., u. 1 jüngeres. Näh. Albertstr. 42, Hofp. r. Behandl. gut.

Ein älteres anständiges Mädchen oder Frau wird zum sofortigen Antritt in Restauration bei gutem Lohn gesucht. Zu melden Friedrich-Liststraße 7.

J. Mädchen, w. Ostern die Schule verlassen, f. ganz. Tag gesucht bei Hartmann, Uferstr. 4, II.

Gesucht sof. 1 j. Mädchen v. 14—15 J. Rosenthalgasse 11, IV., Horn.

Ordentl. Mädchen für bürgerl. Haush. per sofort ges. Anfangslohn 45 Thaler. Reudnitz, Chausseestraße 45, II. links.

Kräft. Mädchen, 15—17 J., m. Zeugn. sofort gesucht L.-Gohlis, Straßburger Str. 18, II. l.

Suche sofort ordentliches Dienstmädchen L.-Neuschönefeld, Georgstraße 17, p.

Ein Dienstmädchen sof. gesucht L.-Neustadt, Ludwigstr. 65, II., Seydewitz.

Gesucht wird zum 1. Juni ein ordentliches sauberes Dienstmädchen, 16—17 Jahre, L.-Gohlis, Hallesche Straße 53, part.

Zuverl. Dienstmädchen findet gute Stelle. Mit Buch zu melden Alexanderstr. 21, I.

Jüngeres Dienstmädchen zu jungen Leuten mit 1 Kind gesucht. Angenehme Stellung. Promenadenstraße 27 b, II. rechts.

14jähriges Dienstmädchen sofort gesucht L.-Plagwitz, Nonnenstraße 34, I. rechts.

Sauberes, fleißiges Dienstmädchen, 20 J. alt, für besseren Haushalt, sofort gesucht Zeitzer Straße 6b, III. links.

1 ordentl., fleiß. Dienstmädchen, welches kochen kann, sucht Elisabeth Brabant-Stiehl.

Suche für meine Conditorei eingeb., streng solides

Mädchen

zum Bedienen der Gäste, das etwas leichte Arbeit mit übernimmt. Photogr. u. Zeugn. erwünscht. Emil Uhlig, Glauchau.

Kellnerin, schöne Figur, tüchtig im Geschäft, bei hoh. Lohn od. auf Rechnung in gutgeh. Bierlocal nach hier bald ges. Off. unter V. D. 251 „Invalidendank", Leipzig.

Gesucht wird zum 15. Mai eine erfahrene Kinderfrau. Zu melden Haydnstraße 10, 3. Etage, bei Frau Sachse.

Zum 15. Mai Kinderfrau od. erfahrenes Kindermädchen ges. Rosenthalgasse 2, I. r.

Gesucht zum 15. Mai ein Kindermädchen, das Hausarbeit übernimmt. Zu erfragen Vormittags bis ½11 Uhr, Nachmittags von 1—3 Uhr Windmühlenstraße 19, 1. Etage.

Kindermädch., kräftig, f. Markthallenstr. 14, I.

Ges. sof. 18jähr. Kinderm. zu 1 Kind, feine Herrsch., vorz. Beh. Nürnberger Str. 34, II, lks.

Bescheid. j. Mädchen, 14—16 Jahre, zur Beaufsichtigung eines 3jährig. Knaben für Nachmittags sofort gesucht Aeußere Pfaffendorfer Straße 48, II. r.

Gesucht sofort ein Aufwaschmädchen, Lohn monatlich 24 ℳ Oertel's Restaurant, am Alten Theater.

Confirm. Mädchen z. Aufwart. neben Hausmädchen gel. Gohlis, Böhmestr. 9, pt.

Eine Aufwartung wird gesucht Schloßgasse 14 im Restaurant.

Stellengesuche.

Trio, Clavier, Violine u. Flöte, noch frei. Näh. Rathhausstr. 49, 1. links.

Zahntechniker, 28 Jahre alt, gegenwärtig noch in ungekündigter Stellung am Rhein thätig, in Kautschuk- u. Metallarbeiten selbstständig, auch im Operativen tüchtig, sucht in Leipzig Stellung. Gefl. Offerten unter L. V. 29 in die Filiale d. Bl., Universitätsstraße 3, erb.

Ein Lehrer, 36 Jahre alt, verheirathet, dem 5000 ℳ in Baar zur Verfügung stehen, beabsichtigt, ohne daß zwingende Gründe vorliegen, seinen Beruf aufzugeben, und sucht irgend welche Beschäftigung. Offerten erbeten u. Z. 1336 in die Expedition dieses Blattes.

Viels. geb. älterer Herr, verh., sucht sof. Stell. bei hies. Ztgn., Verlagsb. od. auf Compt. Such., zuletzt als Redacteur thätig, vorzügl. empfohl., sprachenk. flotter Corresp. u. fl. Arbeiter, auch cautionsf., bittet bring. um gült. Off. unt. „Arbeit", G. 31 in d. Exp. d. Bl.

Junger **Maschinentechniker** mit 7jähr. Bureau- u. 2jähr. Werkstattpraxis, flotter, sauberer Zeichner, militairfrei, sucht Stellung im Betrieb u. Bureau zum 1. Juli einer Fabrik Leipzigs. Gefl. Offerten unter „Y. 1074" an Haasenstein & Vogler, A.-G., Hannover.

Junger tücht. Bautechniker sucht sofort Beschäftigung auf Baubureau, wo Gelegenheit zur prakt. Ausbildung vorhanden ist. Offert. u. F. 118 in die Exped. d. Bl. erb.

Verheiratheter junger Manufacturist, selbstständiger Geschäftsmann, guter Verkäufer, sucht Umstände halber baldigst Stellung als **Reisender oder Lagerist** in Tuch, Manufacturen, od. ähnlicher Branche. Gefl. Offerten erb. unter E. S. 461 an „Invalidendank", Hainichen in Sa.

Junger äußerst gewandter **Reisender** mit gründlicher Kenntniß der Tricotagen-, Strumpf- u. Fantasiewaaren-Branche, guten Kenntnissen in der Manufactur-, Leinen-, Baumwoll-Branche, für erste Fabrik als Reisender thätig gewesen, sucht anderweitig Stellung als Reisender oder Verkäufer in 1. Detailgeschäft. Branche gleich. Auch Stellung im Ausland wäre angenehm. Gute Sprachkenntnisse. Ia-Referenzen stehen zu Diensten. Gefäll. Offerten erbeten unter S. 912 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Jg. Kaufmann, 24 J. alt, militairfrei, sucht, gestützt auf Ia Zeugn. und Ref., sofort oder 1. Juni c. Stellung für **Reise, Contor oder Lager.** Gefl. Offerten unter W. B. 428 an den „Invalidendank", hier, erbeten.

Aether. Oele, Frucht-Aether Ein erfahrener **Reisender,** der viele Jahre Deutschland, einen Theil von Oesterreich mit Erfolg bereiste, sucht anderweitig Engagement. Gefl. Offerten befördert unter G. 81 die Expedition dieses Blattes.

Conto-Corrent-Buchhalter sucht sich per 1. Juli zu verändern. Gef. Offerten u. C. B. 8 Fil. Katharinenstr. 14, erb.

Ein gebildeter jung. Mann, welcher seit 2 Jahren in einer größ. Fabrik als zweiter Buchhalter thätig gewesen und an selbstständiges Arbeiten gewöhnt ist, sucht anderweit Stellung. Offerten erbeten unter G. 87 in die Expedition dieses Blattes.

Intell., repr. Kaufmann, verh., der engl. u. franz. Sprache mächtig, sucht per sofort Stellung als Buchhalter, Corresp., Reisender oder Vertr. in der Ausstellung. Off. u. G. 102 Exped. d. Bl. erb.

Ein junger tüchtiger **Buchhalter u. Correspondent,** perfecter Stenograph mit flotter Handschrift, sucht, auf Prima-Zeugnisse gestützt, per bald oder später Stellung. Gefl. Offerten erbitte unter G. 92 an die Expedition dieses Blattes.

Tücht. jg. Kaufmann, im Export thätig gewesen, m. g. Sprachkenntnissen, dopp. Buchf. u. Corresp. vertraut, sucht dauernde Stellung in einem Geschäft, wo er sich event. später betheiligen bez. übernehmen kann. Off. sub D. 3784 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Zwickau, Sa.

Junger energischer Kaufmann, repräsentationsfähig, 25 Jahre alt und militairfrei, z. Zt. in erstem Hause in ungekündigter Stellung, sucht sich per 1. Juli oder später zu verändern. Reflectirt wird auf ein dauerndes Engagement, möglichst als **Reisender.** Branche gleichgiltig. Gute Sprachkenntnisse. Ia Referenzen. Gefällige Offerten u. L. M. 200 in die Fil. d. Bl., Katharinenstr. 14, erbeten.

Junger Kaufmann, Ende 20er, Ia Refer., mit Buchhaltung und allen Comptoirarb. vertraut, gegenw. seit ca. 4½ Jahren in größ. Etabl. der Textilbranche thätig, sucht Lebensstellung. Off. erb. unter D. 899 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Junger Mann (Conditor) gesetzten Alters, in der einfachen und doppelten Buchführung, Wechselkunde 2c. gründlichst eingeweiht, sucht seinen Kenntnissen entsprechende **Vertrauensstellung.** Da Selbiger noch in ungekündigter Stellung, erbitte gefällige Offerten unter Chiffre O. S. 50 postlagernd Erfurt.

Für Generalagenturen. Junger Versicherungsbureaubeamter sucht unter besch. Ansprüchen Stellung beh. weit. Ausbildung. Gef. Off. unter V. P. 369 „Invalidendank", hier, erbeten.

Junger Mann, gel. Drogist, 24 Jahre, militairfrei, mit sämmtlichen Contorarbeiten vertraut, sucht per sofort für Contor u. Lager, gleichv. w. Branche, anderw. Stellung. Gef. Off. u. G. 12 Expedition d. Bl.

Junger Mann der Colonialwaaren- u. Getreidebranche sucht baldigst Stellung. Gefl. Off. erb. u. G. 88 an d. Exped. d. Bl.

Junger strebsamer **Materialist und Destillateur** sucht Stellung als Lagerist od. Detaillist per 15. Mai. Offerten unter P. S. 10 Chemnitz, Postamt II.

Junger Mann, 19 Jahre, mit schriftlichen Arbeiten vertraut, sucht Stellung in Fahrradbranche. Offerten unter S. 2506 in die Filiale dieses Bl., Königsplatz 7.

Ein junger tücht. Anwaltsexpedient mit vorzügl. Zeugnissen, perf. Gabelsberger'scher Stenograph, sucht baldigst dauernde Stellung. Off. unter G. 89 in die Exped. d. Bl. erb.

Buchdruckerei-Factor, jetziger Leiter einer größeren Werk- u. Accidenzdruckerei, in allen Satzarten, sowie Druck erfahren, tüchtiger, zuverlässiger Corrector, sucht, gestützt auf beste Zeugnisse, p. 1. Juni anderweitige Stellung. Gefl. Offerten erbitte unter G. 147 an die Expedition d. Blattes.

Tüchtiger Maschinenmeister, N.-B., f. Stellung, auch aushilfsweise. Off. unter F. 247 durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Buchbinder, in allen Arbeiten der Buchbinderei, Geschäftsbücher 2c., sowie in der Dütenfabrikation bewandert, sucht Stellung. W. Off. unter F. 168 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein Mechaniker, Werkmeister in ungekündigter Stellg., Mitte 30er, welcher im besserem Werkzeugbau und Dreherei, sowie in der Fabrikation v. Massenartikeln gut bewandert ist, wünscht sich bald, mögl. in ders. Eigensch., zu veränd. Dauernde Stell. Hauptbed. W. Off. u. F. 234 Exp. d. Bl.

Tapezierer, perfecter Polsterer, sucht dauernde Beschäft. in best. Möbel-Geschäfte. Off. u. G. 77 Expedition dieses Blattes erb.

Maurerpolier, welcher selbstständig arbeiten kann und Ia.-Zeugnisse besitzt, sucht anderweitig Stellung. Briefe erbeten unter G. 73 durch die Expedition dieses Blattes.

Zuschneider, tücht. u. erf. 1. Kraft, sucht Eng. in gut. Hause. Gef. Off. unter F. 232 an die Exp. d. Bl. erb.

J. Köche, Ober- u. j. Rest.-Kellner und Hausd. empfiehlt Neupert, Burgstr. 8, I.

Jg. Mann, 25 Jahre, sucht Stellung als Buffetier oder eine Bierstube auf Rechnung zu übernehmen, 3—400 ℳ Caution kann gestellt werden. Offerten unter K. H. 1000 hauptpostlagernd Leipzig.

Buffetiers, Kellner, Hausd. 2c. empf. stets O. Frohberg, Gr. Fleischergasse 21. ☞ Telephon Amt I, 4479.

24j. Mann v. tadell. Ruf, Tischler, mit ein. Tausend Mark, cautionsf., ged. Sold., sucht irgend eine Vertrauensstellung. Offerten unter L. 4 Gohlis, Lindenthaler Straße 11, Cig.-Geschäft erbeten.

Hausmanns-Leute suchen 1. Juli oder später in besserem Hause Stellung. Näheres unter G. 22 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein Unterbeamt. f. bis 1. Oct. Hausmannsposten. Off. u. A. B. 10 Ann.-Ann., Westpl. 32.

Tücht. Markth.-Kutsch., Bierf., Bursch. 2c. empf. kostenfrei O. Frohberg, Gr. Fleischergasse 21. ☞ Telephon Amt I, 4479.

Junger Mann, 19 J. alt, sucht bei bescheidenen Ansprüchen Beschäftigung. W. Off. u. G. 111 in die Expedition d. Blattes.

Arbeitspersonal aller Branchen empfiehlt Centralbureau, Hallesche Straße 16, I. r.

Ein ord. Kutscher u. Pferdewärter, welch. auch Gartenarbeit versteht, sucht baldigst Stellung. Off. unt. F. 243 in die Exp. d. Bl. erb.

15jähriger Arbeitsbursche sucht Stellung sofort. Hausmann, Plagwitzer Straße 8.

Bescheidene Kindergärtnerin sucht Stelle zu größeren Kindern Wächterstraße 11, parterre.

Kindergärtnerin II. Cl. mit guten Zeugnissen sucht Stellung in gutem Hause zum 15. Mai oder 1. Juni. Gef. Offerten unter H. R. 5 postlagernd Möckern-Leipzig.

Für j. geb. Dame, w. wirthsch. u. bef., in der französ. Sprache u. Musik Nachhilfeunterricht zu ertheilen, w. in entspr. Familie luftveränderungshalber Aufnahme g. gegens. Verg. gesucht. Familienanz., sowie gesunde Gegend Bed. Gef. Off. u. G. 40 in die Exped. d. Bl. erb.

Ein j. Fräulein sucht Stellung f. Kinder zur Beaufsichtigung von Schularbeiten bei anständiger Familie, auch ist dasselbe musikalisch. Off. unter F. 248 Expedition d. Bl.

Ein junges geb. Mädchen (Lehrerstochter), welch. im Schneidern u. Plätten nicht unerf., sucht Stell. als Kinderfräulein bei kleinen Kindern. Selb. war schon in ähnl. Stellung und besitzt vorzügliches Zeugniß. Gefl. Off. erbitte A. B. Schkeuditz postlagernd.

Geb. Kinderfrl., sucht. in d. Pflege u. Beschäft. d. Kind., in weiblichen Handarb., Nähen u. Plätt. bew. u. gern im Häuslichen behilflich, wünscht Stellung bei Familienanschluß. Werthe Offert. erb. unt. S. O. I. postlag. Zöschen bei Leipzig.

Ein bescheidenes Mädchen, w. seine Ausbildung im Carola-Verein genossen hat, sucht entspr. Stellung. Gef. Offerten bitte Leipzig-Lößnig Nr. 13 abzugeben.

Ein Fräulein mit Prima-Zeugnissen sucht als Hausdame sofort Stellung. Off. unter F. 20 Expedition d. Blattes.

Geb. wirthschaftliche Dame, 31 J., sucht Stelle als Gesellschafterin oder Reisebegleiterin bei ält. Dame oder auch zur selbstständ. Führ. d. Haush. u. Erziehung mutterloser Kinder. Gef. Off. erb. u. G. 67 in die Expedition dieses Blattes.

Jung. gebild. Fräulein, mit der einf. u. dopp. Buchführung völlig vertraut, mit flotter Handschrift und bester Empfehlung, sucht für sofort oder später auf einem hiesigen Comptoir Stellung. Gefl. Offerten unter J. B. 25 Schenkendorfstraße 31, II. rechts, erbeten.

J. Mädchen sucht zum 15. Mai Stell. als Verkäuferin in Bäckerei. Pers. zu spr. von 4—6 Uhr Nachm. Bayerische Str. 91, H. II. l.

Ein anst. junges Mädchen sucht Stellung 15. Mai als Verkäuferin. Wohnung erwünscht im Hause. Gef. Offerten beliebe man unter A. J. 70 postlagernd Ranstädter Steinweg zu senden.

Auffallende Schönheit (18 J.) f. Stell. als Verkäuferin für die Aussell. oder Condit.-Buffet. Off. an die Leipz. Gen.-Agentur, Naundörfchen 20, erb.

Gebildetes Fräulein in gesetzten Jahren, welches nur Vertrauensstellen in ersten feinen Häusern in Leipzig u. Dresden bekleidete, sucht, gestützt auf Ia Zeugn., als Verkäuferin in Confecturen oder Conditorei Stellung. W. Off. u. O. D. 100 postl. Leisnig i. S. erb.

Eine gebild., alleinsteh. Frau aus sehr guter Familie sucht die Pflege, Gesellschaft und Führung der Wirthschaft bei einem älteren Herrn zu übernehmen. Gef. Offerten unter F. 55 in die Expedition dss. Bl. erbeten.

Alleinstehende Frau sucht Stellung Connewitz, Restaurant zum Reichshof.

Mädchen von außerhalb sucht Stellung als Wirthschafterin zu einzelnem Herrn, auch mit Kindern. Verheirathung nicht ausgeschlossen. Adr. G. 27 Exped. d. Bl. erb.

Alleinsteh. anständ. Frau, Ende 40er, sucht, gestützt auf vorzügl. Empfehl., bei bescheidenen Ansprüchen Stellung in einfachen ruhigen Haushalt. Gef. Adressen unter „Wirthschafterin" F. 172 Exp. d. Bl. erb.

Für eine gebildete junge Dame, Pfarrerstochter, im Alter von 27 Jahren, häuslichen und praktischen Sinnes erzogen, wird ein Wirkungskreis gesucht. Die Führung eines Haushaltes in einem guten Hause würde besonders gern übernommen werden. Briefe unter Z. 2856 Exp. dss. Bl. erb.

Gebildetes Fräulein, im Haushalt und Handarbeiten erfahren, sucht Stellung als **Stütze** oder Gesellschafterin. Offerten unter G. 123 Exped. d. Bl. erb.

Ein in allen feineren Handarbeiten, sowie Kochen und im Haushaltungswesen perfect ausgebildetes Mädchen sucht Stelle sofort als Stütze oder als Gesellschafterin. Off. erbeten Fregestraße Nr. 1, 2 Tr. links.

J. Mädchen, in Haus- u. Handarb. erf., f. Stelle als Stütze od. 1. Hausmädchen. Zu erfr. i. Hause Montag v. 10—7 Marienstr. 11, p.

Anst., saub. j. Mädchen, perfect im Schneid. u. Plätten, welches gern beim Kochen mithelfen möchte, sucht Stell. als Stütze der Hausfrau. W. Off. E. H. 100 postl. Schkeuditz erbeten.

Kochfrau, perfect in feiner Küche, empfiehlt sich zu Festlichkeiten. W. Kelterborn, Kochstr. 27, S.-G. p.

Empf. vorzügl. Köchin u. Wirthsch. Zu spr. Sonnt. 10-2 U. L.-Volkmarsd., Louisenstr. 30, II.

Ein ordentl. Mädchen sucht sofort Stellung für Küche u. Haus. Näh. bei der Herrschaft Gohlis, Leipziger Str. 14, I. rechts.

Confirm. Mädchen, Halbwaise, sehr groß, willig, sucht Stelle für Küche und Haus. Zu erfragen Berliner Straße 6, IV. r.

Ein ordentliches braves Mädchen sucht Stelle für Küche und Haus per 15. Mai. Zu erfragen Montag zwischen 10—11 Dufourstraße, Grünwaarenladen, Frau Urwan.

Mädchen v. ausw. f. Stell. f. Küche u. Haus. Näh. Reudnitz, Rathhausstr. 15, III. rechts.

Ein 18j. Mädchen m. g. Zgn. sucht St. für Küche u. Haus zum 1. oder 15. Juni. Näh. Hohe Straße 4, I., bei der Herrschaft.

Tücht. Mädchen f. Küche u. H. m. g. Zeugn. f. Stell. sof. oder später Elsterstraße 16, 1. r.

Anst., erfahr. Stubenmädchen mit guten Zeugnissen sucht baldigst p. Stellung. Off. unter G. 113 in die Expedition d. Blattes.

Als Stubenmädchen suche für meine 19jährige Nichte Stellung in feinerem Hause. Gefl. Adr. behufs Bestellung unter G. 115 Exped. d. Bl. erb.

Ein tüchtiges Mädchen von angenehmen Aeußeren sucht Stellung in einem besseren Hotel als Zimmermädchen z. 1. Juni. Off. u. Z. 2859 in die Expedition d. Bl. niederzul.

Junges anständ. Mädchen, welches gründlich plätten, auch im Nähen und Clavierspielen nicht unerfahren ist, sucht 1./7. oder 15./7. Stellung in feinem Hause, ist auch sehr kinderlieb. Gef. Off. unter X. o. 56081 befördert Rudolf Mosse, Halle a. S.

Anständ., 19 J. altes Mädchen mit g. Zeugn., w. plätten kann u. im Nähen nicht unerfahren ist, sucht per 1. Juni a. c. pass. Stell. Off. mit Lohnangabe bitte zu richten an R. Eisendrath, Buchhalter, Delitzsch.

1 jg. geb. Mädch. a. anst. Fam., d. Schneid. u. Pl. verst., f. z. sof. od. spät. in bess. Hause Stell. als Stubenm. W. Off. erb. u. A. S. 1 postl. Connewitz.

J. Mädchen f. St. f. bess. Hausarbeit. Näh. zu erfr. v. 10—3 U. Nachm. Waldstr. 8, IV. l.

Empf. 16- u. 18j. Hausmädch. Zu spr. Sonnt. 10—1 U. L.-Volkmarsdorf, Louisenstr. 30, II.

Ein junges Mädchen, 19 Jahre alt, Hamburgerin, sucht Stellung als Hausmädchen. Näheres bei Fr. Hildisch, Connewitz, Waldstraße 26, I.

Anst. Mädchen sucht 15. Mai Stellung. Windmühlenstraße Nr. 8 im Laden.

Für ein junges Mädchen, 18 Jahre, welches schon in Stellung war, wird anderweitig Stellung in besserem Haushalt gesucht, wo selbiges unter Anleitung der Hausfrau ihre Arbeit verrichtet. Auskunft ertheilt Strieh, Hallesche Straße 16, 1. Etage.

Solides Mädchen, 18 Jahre, von ausw., sucht Stelle in besserem Haushalt. Zu treffen heute bis 11 Uhr Albertstraße 23 (Schule).

Anst. erf. Mädchen sucht Stell. bei bess. Herrschaft bis 15./5. Offert. Brühl 65, III. l.

Für 17jähr. Mädchen leichter Dienst per 15. Mai gesucht. Zu erfr. Hohe Str. 46, III.

Dienstmädchen, jung und kräftig, sucht sofort Stelle, auch bei Kindern. Zu erfragen bei der Herrschaft Zeitzer Straße 6b, III. l.

Ein j. Mädchen a. achtb. Fam., w. in allen Handarb., a. etwas im Schneid. bew. ist, sucht Stelle in Fam. zu Kind. oder als 2. Stubenmädchen. Reudnitz, od. Th., Wilhelmstr. 13, Hartmann. Ausk. wird ev. gern ertheilt im Bureau des Carola-Vereins, Kl. Burggasse 2.

Junges gebild. Mädchen sucht Stelle bei bess. Herrschaft, am liebsten für Kinder. Off. unter H. K. Schoolenstr. 8, III. rechts.

Ein j. Mädchen a. anst. Familie f. Stelle zu Kind. od. Stubenarbeit z. 1. Juni in f. Haus. Zu erf. L.-Eutritzsch, Lindenstr. 3, 2 Tr. rechts.

Miethgesuche.

Garten zu miethen gesucht im Nordviertel bezw. Gohlis. Offerten mit Preis sub G. 46 in die Expedition d. Bl. erb.

Ein Garten zu miethen gesucht Nähe Mozartstraße. Gef. Offerten sub R. 16 an O. Schmidt, Naschmarkt 3.

Eine Villa, mit 15—20 Zimmern, ganz am Wald oder im Walde in der Nähe Leipzigs gelegen, wird zu miethen oder kaufen gesucht. Offerten sub G. 5 Exped. d. Bl.

Ein kl. gutgehendes Hotel oder gutgeh. Restaurant, auch Gasthof wird zu pachten oder kaufen gesucht. Offerten sub M. M. 10 an Rudolf Mosse, Naumburg a. S.

Von jungen Leuten wird kl. Restaurant, welches eigenhändig bewirthschaftet werden kann, zu pachten gesucht. Gefäll. Offerten erbeten unter R. 933 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Guter Bierausschank (auf Tonnenpacht) wird von erfahr. tücht. Wirthsleuten zu übernehmen gesucht. Off. P. 56 an Rud. Mosse, Naumburg a. S.

Eine gut gehende, an guter Lage befindl. Bäckerei wird in einer kleinen Stadt zu pachten gesucht. Offerten 185 A. R. postl. Stötteritz b. Leipzig erbeten.

Gutgehende Bäckerei zu pachten oder kaufen gesucht. Offerten unter O. H. 8 an Volkmar Küster, Zeitzer Straße 35.

Welcher Hauswirth ist geneigt, in seinem Grundstück Bäckerei einzurichten? Off. u. O. A. 500 hauptpostlagernd erbeten.

Laden m. Wohnung in guter Geschäftsl. für Butter- u. Delicatessengesch. sof. zu mieth. gesucht. Off. unt. G. 64 an die Exp. d. Bl. erb.

Contor gesucht per sofort Nähe der Börse oder des Dresdner Bahnhofs, bestehend aus zwei Zimmern. Offerten sub C. C. 39 an die Filiale d. Bl., Königsplatz 7.

Großes helles Fabriklocal, zur Maschinenfabrikation geeignet, im Osten Leipzigs sofort zu miethen gesucht. Offerten mit Angabe der Größe und Preis unter F. 242 in der Exp. d. Bl. abzugeben.

Einige kleinere Räume mit Kraft zu Fabrikationszwecken für jetzt oder später zu miethen gesucht. Ev. Ausdehnung erwünscht. Off. mit Preisang. u. G. 107 Expedition dieses Blattes erbeten.

Parterre-Lagerräume, ca. 200 qm, Nähe der Bahnhöfe zu miethen gesucht. Off. unter B. S. 41 hauptpostlagernd Leipzig erbeten.

Trockene Parterre-Niederlage Inselstraße oder Nähe gesucht. Adr. G. 85 Exp. d. Bl.

Zu miethen gesucht für 3 Paar Pferde Stallung, g. Einfahrt, gr. Heuboden und Logis. Gef. Offerten mit Preis unter G. 37 in die Expedition dieses Blattes erb.

In der inneren Stadt oder nahe der Promenade wird ein hohes Parterre oder 1. Et. im Preise von 1000—1500 ℳ per sofort oder später zu miethen gesucht. Offerten u. G. 72 in die Expedition dieses Blattes erb.

Kleine Wohnung, Parterre, 1. o. 2. Et., in der inneren Stadt oder nicht weit davon zu miethen gesucht per 1. Oct. Off. unt. G. 135 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein anständige, ältere Wittwe, ohne Kinder, sucht per 1. Oct. in ruhigem Hause des Westv. ein Logis im Preise von 3—400 ℳ, aber nicht über 3 Treppen. Off. u. J. F. 100 in die Filiale, Katharinenstraße 14, niederzul.

Logis nicht über 3 Tr. im Preise bis 500 ℳ von jung. Leuten in bess. Hause per bald zu miethen gesucht. Off. unter O. 10 an Oertel's Ann.-Ann., Katharinenstraße 21.

Wohnung gesucht zum 1. Octbr., Innere Stadt, nicht über 3 Treppen, im Preise von 700—900 ℳ Adressen unter A. M. 40 in die Filiale d. Bl., Katharinenstraße 14.

1./10. Logis ges. bis 300 ℳ v. Mutter u. Sohn (Beamter) best. a. St., 2 K. u. Zub., nicht über 3 Tr. Off. u. F. 211 Exped. d. Bl. erb.

Ältere, alleinst., gebild. Dame sucht 1. Oct. eine Wohnung, nicht 4. Etage, 300—350 ℳ Off. unter G. 109 in die Exped. d. Bl. erb.

Gesucht per 1. Octbr. a. c. eine Wohnung, 2 zweifenstr., 2 einfenstr., 2 Kammern u. Zubehör, in ruhig gelegenem Hause, Sonnenseite. Offerten an Herm. Pingel, Thomasiusstraße 15.

Gesucht wird für 1. Juli eine **Wohnung,** bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, wenn möglich mit Gartengenuß, im Preise von 800—900 ℳ Offerten unter D. V. 6160 an Rudolf Mosse, Dresden.

Wohnung im Preise von 800—1000 ℳ in feinerem Hause, Südv. bevorz., sofort od. bis 1. Juli gesucht. Adressen bittet man abzugeben Leipzig, Blumengasse 7, I. links.

Herrschaftliche Wohnung, 6—7 Zimmer u. Zub., per 1. October c. zu miethen gesucht. Concertviertel bevorzugt. Offerten erbeten unter Z. 12 in der Filiale d. Blattes, Katharinenstraße 14.

Gesucht per 1./10. 97 eine Wohnung bis 350 ℳ, möglichst im Südviertel. Off. mit genauer Angabe der Räume und des Preises unter G. 148 Expedition dieses Blattes erbeten.

Wohnung zu 300—500 ℳ zum sofort. Einziehen von Ehepaar mit 1 Kd. (4j.) gesucht, in oder um Leipzig. Offerten an Adr. von A. Schlag, Leipzig, Lange Straße 47, erbeten.

Freundlich und sonnig gelegenes, modernes Logis in gutem Hause, Alt-Leipzig bis 500 ℳ oder Vorort bis 350 ℳ, zum 1. October gesucht. Offerten unter „Heim" Postamt Hohe Straße postlagernd erbeten.

Gesucht in der inneren Vorstadt sofort od. 1. Juli ein Logis von ält., kinderl. Leuten in besserem Hause zum Preise von 300 ℳ Offerten sub V. 26 hauptpostlagernd.

Junge Leute, welche sich vermählen wollen, suchen per 1. October eine Wohnung bis 210 ℳ, kleiner Hausmannsposten nicht ausgeschlossen. Off. u. G. 100 Expedit. d. Bl.

Logis 300—450 ℳ, 1./10., f. kinderl. Leute, Lehrer, Morg. od. Abendsonne, Hinterh. m. Gartenausf., ohne vis-à-vis, bevorz. Südviertel (od. West). Adr. O. J. 9 a. V. Küster, Zeitz. Str. 35.

Nordviertel—Gohlis Wohn. i. g. Haus ges. 1. Oct.: 5 Z., Bad, Cl. i. W., Zub., Balc. od. Veranda erwünscht. Off. m. Preis unt. O. G. 7 Volkmar Küster, Zeitzer Str. 35.

1. Juli in besserem Hause kl. Wohnung, Stadt, West, Nordviertel oder Gohlis von kinderl. Beamten gesucht. Adr. u. C. 10 b. Herrn Kfm. Engelmann, Ranst. Steinw. 1, erb.

Beamtenfamilie sucht Logis, 2 Zimmer, 3 kl. Stbn. nebst Zubeh., in der östl. Stadt. Off. u. G. 79 an die Expedition d. Blattes.

Brautpaar sucht kl. Logis bis 180 ℳ im Ostviertel. Offerten an W. V. Theuberg, Stötteritzer Str. 17, 3. Et. Hinterhs. b. Horn.

Logis v. 3—500 ℳ, pass. f. Tapezierer, am liebsten Hof- od. Gartengeb., möglichst sof. ges. Off. u. C. 42 Filiale d. Bl., Königsplatz 7.

Frdl. Fam.-Logis, 60—80 Thaler, Ost-Vorstadt, 1. Juli zu miethen gesucht Zu erfahren Antonstr. 8, Barbiergeschäft.

Per 1. Juli Wohn., Preis 375—450 ℳ v. pens. zahl. Wittwe ges. Gef. Off. Moltkestr. 35, part. l.

Logis ges. 1. Juli z. Preis bis 350 ℳ Off. E. A. 1 Filiale d. Bl., Königsplatz 7.

Leute ohne Kinder suchen kl. Wohnung z. 1./6., bis 200 ℳ Off. u. Z. 408 Fil., Königspl. 7.

Logis gesucht mit Garten per 1. October a. c. in Gohlis od. Nordvorstadt, ca. 800 ℳ p. a. Offerten sub G. 45 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Gohlis — Eutritzsch von j. Leuten Logis im Pr. bis ca. 300 ℳ per 1. Juli ges. Off. G. 9 Exp. d. Bl. erb.

In L.-Eutritzsch per 1. October Logis in besserem Hause gesucht. Preis bis 350 ℳ Offerten u. Sch. 97 postlag. Eutritzsch erb.

In Eutritzsch oder nächster Nähe **einfaches Garçonlogis gesucht.** Adressen unter F. 195 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Besseres Garçonlogis Westviertel, ungenirt, gesucht. Adr. m. Preis K. O. 20 Postamt Weststraße erbeten.

In der Nähe der Promenade, parterre od. 1. Etage, feines Wohn- u. Schlafzimmer u. leeres Hinterzimmer zu miethen gesucht. Angebote mit Preis erb. u. F. 207 Exped. d. Bl.

Leere St. u. Kamm. od. kl. Logis z. sof. ges. Offerten mit Preis Matthäikirchhof 3, part.

Ges. v. ält. Frl. z. 1. Juli od. 1. Oct. in ruh. Hause gr. Stube m. Kochof. od. kl. Stube m. Kam. Adr. mit Preis u. O. 6 Ann.-Exp. Promenadenstr. 11

Anständiges Mädchen sucht sofort leere Stube bei anständigen ruhigen Leuten. Off. erbittet man unter G. 97 in die Exped. d. Bl.

Alleinst. Frau sucht sofort leere Stube. Off. abzug. Kohlgartenstr. 11, H. II., Fischer.

Sep. Schlafst. event. mit Pension gesucht. Offerten mit Preis R. 11 hauptpostlagernd.

Vermiethungen.

Pianinos u. Harmoniums verm. bill. L.-Reudnitz, Chausseestraße 40, H. Martini.

Pianinos billig zu verm. Pfaffendorfer Str. 3.

Gute Pianinos verm. b. 6 ℳ an Schumannstr. 1, I. r.

Pianinos verm. b. C. Hartung, Hohe Str. 16, II

Möbel-Leih-Anstalt C. Aug. Beyer, Reichsstr. 27, vermiethet auf jede beliebige Zeit ganze Einrichtungen, sowie einz. Gegenstände u. Geschirre. Zu Festlichkeiten Tafeln, Stühle, Garderoben 2c. Fernsprecher Amt I, Nr. 4406.

Geschäfts-Räume.

Königsstr. 5, Tr. D, IV. Oberg., großer Saal, ca. 160 □m Fläche, ℳ 800, Dampfkraft, elektrisch. Licht und Centralheizung, per sofort.
Promenadenstr. 17, Laden mit Ladenstube, ℳ 900, per sofort.
Königsstr. 14, p., 7 Räume rc., für Buchhandel geeignet, ℳ 1400, p. 1./10. 97.
Südstraße 75 Laden, ℳ 200, per 1./7. 97.
Leibnizstr. 2, Cont. Niederlage vier Räume, ℳ 180, per sofort.
Johannisgasse 10, Tr. E, II. Ob. l. 2 Räume, ℳ 235, per sof., event. mit Dampfkraft rc.
Johannisgasse 10, Tr. E, III. Ob., 6 Räume, ℳ 425, per sofort, eventl. Dampfkraft, elektrisches Licht rc.

Wohn-Räume.

An der Promenade, Theatergasse 2, III. Oberg. r., herrschaftl. Wohnung, enth. 11 Zimmer, Bad, reichl. Zubehör, ℳ 2600, p. 1./10. 97. Besichtigung von 11—3 Uhr.

Westviertel.
Lessingstr. 3, I. Oberg., 6 Zimm., reichl. Zubeh., ℳ 1800, per sofort.
Promenadenstr. 17, II. Oberg. r., 5 Zim., reichl. Zub., ℳ 1100, p. 1./10. 97.
Promenadenstr. 17, III. Oberg. r., 4 Zim., reichl. Zub., ℳ 800, p. 1./10. 97.
Promenadenstr. 17, IV. Oberg. r., 2 Zim. rc., ℳ 340, per 1./10. 97.
Thomasiusstraße 18, I. Oberg. l., 4 Zimmer u. Zubehör, ℳ 900, per sofort.
Thomasiusstr. 18, II. Oberg. r., 4 Zim., Zub., Bad, ℳ 920, p. 1./10. 97.
Thomasiusstr. 18, III. Oberg. r., 4 Zim., Zubeh., ℳ 800, per 1./10. 97.
Wettinerstr. 6, part. r., 3 Zim., Zubeh., Garten, ℳ 500, per 1./10. 97.
Sebastian-Bachstr. 2, part., 4 Zimmer, reichl. Zubehör, ℳ 650, p. 1./10. 97.
Waldstr. 51, G.-Geb. I. Oberg. l., 3 Zimm., Garten rc., ℳ 475, p. 1./10. 97.
Gustav-Adolfstraße 5, G.-Geb. p. r., 3 Zim., 2 Kam. rc., ℳ 530, p. 1./10. 97.

Ostviertel.
Nürnberger Str. 22, II. Ob. l., 4 Zim., Bad, Zubeh., ℳ 875, per sofort.
Nürnberger Straße 22, III. Oberg. r., 6 Zimmer, reichliches Zubehör, Bad, ℳ 950, per 1./10. 97.
Nürnberger Str. 22, III. Ob. l., 4 Zim., Bad, reichl. Zub., ℳ 825, p. 1./10. 97.
Querstraße 11, III. Oberg. l., 3 Zimm., Zubeh., ℳ 650, per 1./10. 97.
L.-Anger, Hauptstr. 1, III. Oberg. Mitte, 4 Zim., Zub., ℳ 420, p. 1./10. 97.

Südviertel.
Zeitzer Str. 34, Villa, part., 9 Zim., Bad, reichlich. Zubehör, Veranda und Garten, ℳ 3200, per sofort.
Zeitzer Str. 34, Villa, I. Oberg., desgl., ℳ 3100, per sofort.
Sidonienstr. 19b, Prell's Garten, I. Oberg., 9 Zimmer, Bad, reichliches Zubeh., Garten, ℳ 1500, per 1./10. 97.
Bayerische Str. 32, I. Oberg. r., 3 Zim., Zub., Garten, ℳ 560, p. 1./10. 97.
Brüderstr. 7, part. r., 5 Zimmer, Bad, Zubehör, ℳ 1200, per sofort.
Brüderstr. 7, part. l., 3 Zim., reichl. Zubehör, ℳ 775, per 1./10. 97.
Brüderstr. 7, I. Ob. r., 5 Zim., Bad, Zubeh., ℳ 1400, p. 1./10. 97.
Brüderstr. 7, I. Ob. l., 5 Zim., Bad, Zubeh., ℳ 1400, p. 1./10. 97.
Brüderstr. 7, II. Ob. r., 5 Zim., Bad, Zubeh., ℳ 1200, p. 1./10. 97.
Kaiser-Wilhelmstr. 25, II. Oberg. r., 4 Zim., Zub., Garten, ℳ 780, p. 1./10. 97.
Schenkendorfstr. 31, I. Oberg. l., 3 Zimmer rc., ℳ 475, p. 1./10. 97.
Nähere Auskunft ertheilen die betreffenden Hausmeister und
Anton Berndt, Centralstraße 5, Telephon Amt I, Nr. 2488,
Bureau für Grundstücksverwaltung.

Per sofort oder später zu vermiethen im Neubau
Oelssner's Hof,
Ritterstrasse — Nicolaistrasse,
große helle Etagen
als Geschäftsräume, Läden mit zugehörigem hellen Souterrain, große geräumige Keller.
Nähere Auskunft ertheilen
Gerhard & Hey, Brühl 34, I.

Geschäftslocal,
1. Etage, mit großem Erker, 10—12 Piècen, ganz oder getheilt. Näheres beim Hausmann, Hainstraße Nr. 6.

● **Geschäftsräume**, 1600 ℳ, Bahnhofstraße 5b zu vermiethen. Näheres daselbst. Beyrich.

Stieglitzens Hof,
Markt 13,
ein **grosser Laden** mit **Zwischengeschoss** und Lagerräume im Souterrain, einige Etagenräume in jeder beliebigen Größe und Form abtrennbar, mit Personen- und Waarenaufzug bis 5 Geschoß.
Vorzügliche Lichtverhältnisse. Centralheizung.
Zwei helle Laden im Hofe, passend für Contor rc.
Nähere Auskunft durch Architekt O. Jummel, Bismarckhaus.

● **Laden** von beliebiger Größe zu vermiethen Nordstraße 21. Näheres Bahnhofstraße 6, Beyrich.

Geschäftsladen an sehr belebtem Platze, mit großem Schaufenster, für Confection, Cigarren-, Blumen-, Drogengesch. od. Friseure rc. Näh. Mühlgasse 4, III. rechts.

Grosse Ladenräume
Schillerstraße 5 sind sofort oder später zu vermiethen. Näheres beim Hausmann Preyssing.

Zeitzer Straße Nr. 35 ein sehr schöner geräumiger **Laden** mit Hinterraum per 1. October zu vermiethen. Näheres das. im Cigarrengeschäft.

Grosser Eckladen
gegenüber der Markthalle,
mit 3 großen Schaufenstern, ist sofort bis zum 30. September a. c. sehr billig zu vermiethen. Vorzüglich geeignet für Ausverkäufe oder Ausstellungsobjecte.
Näheres im Kräutergewölbe Kurprinzstraße 11.

Grimmaische Strasse 10
ist die **2. Etage**, geeignet für Rechtsanwalts-Exped. u. Versicherungsgesellsch., ab 1. Octbr. d. J. anderw. zu vermiethen.

„Dorotheenhof"
Entresolräume in 2 getrennten Abtheilungen, 188 qm — 1400 ℳ und 240 qm — 1600 ℳ. Zu erfragen beim Hausmann.

Die seit langen Jahren von der Firma Grimme & Hempel benutzten **Fabriklocalitäten,** mit Dampfanlage, Fahrstuhl rc. versehen, Kohlenstraße 18, vis-à-vis dem Ladeschuppen der K. S. Staatsbahn gelegen, sind per 1. April 1898 anderweit zu vermiethen. Näheres Südstraße 6, parterre rechts, Contor.

Fabrik-Räume
von 100—2500 □m nutzb. Bodenfl., geeignet für Masch.-Fabr., Schlossereien und Tischlereien rc., mit Contor und schöner Wohnung sofort zu vermiethen in der Vogel'schen Fabrik, L.-Neusellerhausen, Bernhardstraße 49.

Neuß. Löhrstr. 7, part. l. 1. October zu verm., 5 Wohnr., Küche, 2 Keller, 1 Bodenkammer. Preis 650 ℳ. Näheres beim Besitzer Gohliser Straße 5, III links.

Kaiser-Wilhelmstr. 17 ist ein Parterre mit Vorgart., Veranda u. Bad für 1050 ℳ per 1. October zu verm.

Herrschaftliche Wohnung in feinem Hause,
Hochparterre, Sonnenseite, zu verm. Windmühlenstr. 49, Eckhaus d. Nürnb. Str.

Hospitalstraße Nr. 28,
gegenüber dem Buchhändlerhause, mit freundlicher Aussicht nach dem Johannisthale, ist eine Parterre, bestehend aus 5 Zimmern, 1 Kammer, Bad und reichl. Zubehör, für 1. October zu vermiethen. Näheres beim Hausmann.

Harkortstraße 8 ganze 1. Et. sof. od. sp., großes helles Entrée, Salon und 8 Zimmer, Bad, Morgensonne. Näh. b. Hausm. Eingang 4. Et.

Bismarckstr. 11 wird 1. Juli die große herrschaftliche 1. Etage frei. Dieselbe enthält 10 Zimmer und reichlich Zubehör. Näh. part. beim Besitzer.

Ein schöner **Garten** mit Erdbeeranlagen zu vermiethen am Dösener Weg. Näh. Floßplatz 11, I. b. Besitzer.

Garten, gr., mit Obstbäumen rc., sof. zu verpachten, außerdem kleinere G. Näh. Reudnitz, Kohlgartenstraße 55, I.

Connewitz.
In schönster Lage ist ein großer Obstgarten, auch mit Rosen- und Beerenanpflanzungen, Laube und Gartenhaus versehen, zu verpachten. Näheres Connewitz, Probstheidaer Straße Nr. 13, oder Firma Robert Jacobi, Langstraße 10.

Lindhardt.
Ganzes Landhäuschen mit vollst. Einrichtung, Garten; direct am Wald u. Wasser, während d. Sommers zu vermiethen. Off. unter T. K. 094 „Invalidendank", hier, erbeten.

Zu vermiethen oder zu verkaufen in Wahren, Bahnhofstraße 35, ein neu erbautes Bäckereigrundstück. Zu erfragen in L.-Gohlis, Döllnitzer Straße Nr. 2.

Lindhardt b. Naunhof z. verm. Villa m. Gart., dicht am Walde. Näh. An der Pleiße 2B, III. lks.

Moschelesstrasse 14
Bäckerei mit Laden, Wohnung, Niederlagen, Pferdestall für 1350 ℳ zu vermiethen. Näh. beim Hausmeister Pittschaft oder durch die Verwaltung F. Herm. Schobess, Humboldtstraße 31. Tel. I, 2816.

Bäckerei,
ganz neu, ist zum 1. October zu vermiethen L.-Neustadt, Marktstraße 18, 1. Et.

Verpachte Landgasthof m. Milch- und Ackerwirthsch. Uebernahme 6000 Mk. Näh. d. Böttcher, Reichsstraße 24, II.

Gute Geschäftslage Leipzigs.
Todesfallshalber ist sof. das mehrere Jahre bestehende Colonialw.-Geschäft zu verm. resp. zu verk., zahl. Miethzins 1500 ℳ Off. b. u. N. Y. 24 an Volkmar Küster, Zeitzer Str. 35.

Gerberstr. 1
1. Etage zu Geschäftszwecken p. 1./10. 97 f. 1020 ℳ zu vermiethen.
Rechtsanwalt Dr. Werthauer, Grimmaische Str. 10.

Im Neubau Ritterstraße Nr. 5 ist die 2. Etage nach der Straße zu (ca. 190 qm Bodenraum) zu Geschäftszwecken vom 1. Juli d. J. ab oder später zu vermiethen. Näheres in der Kirchenexpedition am Nicolaikirchhof Nr. 4, parterre.

Geschäftsräume.
Lauchaer Str. 1, beste Lage, Nähe des Krystall-Palastes, 1 Laden, ca. 84 □m, und 2 Läden, ca. 62 □m, sofort, event. mit Niederlagen, preiswerth zu vermiethen durch Dr. Carl Müller, Markt 13.

Sidonienstraße 61, am Floßplatz, gr. helles Geschäftslocal für Engros- oder ruh. Fabr.-Betr. per sofort od. später 1100 Mark. Näh. Dufourstraße 2, IV.

Petersstrasse No. 31
zu vermiethen fl. 1. u. 2. Et. mit Erker, für Geschäftszwecke, sofort oder später.

1 Gewölbe mit Nebenräumen
ist Sidonienstraße 51, Ecke Zeitzer Straße, für 800 ℳ zu vermiethen.

⊙ **Große helle Parterre-Räume** ⊙
Albertstraße 12 — 1. October.

Gr. Parterre- u. Souterrain-Räume zu vermiethen Brandvorwerkstraße Nr. 8.

Petersstrasse
schöner Laden,
passend für Putz, Posamenten, Tapisserie, zu vermiethen. Adr. sub M. 10 Filiale d. Bl., Katharinenstr. 14, erb.

Täubchenweg Nr. 1 ist ein großer Laden mit 2 Schaufenstern zu vermiethen.
Näheres bei dem Besitzer.

Colonnadenstraße
Läden
mit großen Schaufenstern sof. od. sp. zu verm. Näh. Colonnadenstr. 17, I.

Laden
mit Hinterräumen, ca. 90 qm Flächenraum, ist ganz oder getheilt per 1. October zu vermiethen Colonnadenstr. 8. Näheres 1. Et.

Laden mit Entresol Schuhmachergäßchen 13, Neubau des Herrn Rob. Jahn, zu verm. Näh. bei F. A. Siegel, daselbst.

Laden
mit Lagerr. per sof. oder später für 750 ℳ zu verm. Näh. Lauchaer Str. 19, H. pt.

Laden mit Niederlagsraum sofort od. später zu vermiethen L.-Neust., Eisenbahnstr. 13, I. r.

Geräumiger heller Laden mit Contor im Hause der Ortskrankencasse, Gellertstraße 7, sofort zu vermiethen. Näheres Wiesenstr. 19, p., l. Contor.

Nürnberger Straße 33
Laden sofort oder später zu vermiethen.

Laden mit Stube, 300 ℳ, sofort zu vermiethen. G. Hause, Schenkendorfstraße 22.

Laden mit Wohnung, beste Geschäftsl., zu jedem Geschäft pass., per 1./10. 97. Kreuzstraße 40. Näheres daselbst 1. Et.

Liebigstr. 5 geräumiger Laden für 550 ℳ per sofort. Näheres Härtelstraße 10, part., Contor.

Südstr. 63 u. 81 schl. Läden u. Wohn. sof. od. sp. z. vm. Näh. [illegible]

Großer Laden mit Stube u. Zubehör zu vermiethen Brüderstraße 19, Comptoir.

Lessingstrasse 14
großes Hochparterre für 1. Juli oder früher zu verm., auch als Comptoir geeignet.

Nächste Nähe des Johannaparkes, der Ausstellung und des zukünftigen Palmengartens, an zwei Linien der elektr. Straßenbahn gelegen, ist im Hause
Moschelesstraße Nr. 11
das herrschaftliche Hochparterre per sofort oder später, sowie die 2. Etage per 1. October zu vermiethen, enthaltend 6 große Zimmer, großen hellen Corridor, Bad, Mädchenkammer, Küche mit Speisekammer, sowie eine Gartenabtheilung.
Näheres im Hause daselbst beim Hausmann.

Albertstrasse No. 35
(zwischen Floßplatz u. Concerthaus)
herrschaftliches Hochparterre, bestehend aus 7 Zimmern, Bad, Küche, Veranda und reichlichem Zubehör, per 1. October zu vermiethen. Besichtigung ½12 bis ½2 Uhr. Preis 1400 ℳ. Näheres beim Hausmeister und bei Otto Bochow, Lampestraße Nr. 9, 2. Etage.

Liebigstraße Nr. 8 in feinem Hause
ist eine schöne 1. Etage mit 3fenstr. Ecksalon, 4 zweifenstr. u. 2 einfenst. Zimmern, Badezimmer u. reichlichen Zubehör per sofort oder später zum Preise von ℳ 1800 zu verm. Näheres beim Hausmann oder Liebigstraße 6 im Haupt-Comptoir.

Nürnberger Strasse No. 56
ist eine freundliche 1. Etage mit 3fenstr. Salon, 3 zweifenstr. und 4 einfenstr. Zimmern nebst Zubehör vom 1. October für 1200 ℳ zu vermiethen. Näheres Liebigstraße 8 beim Hausmann oder Liebigstraße 6 im Haupt-Comptoir.

Zöllnerstrasse,
Ecke der Pfaffendorfer Straße 23,
ist die 1. Etage per 1. October a. c. anderweitig zu vermiethen.
Näheres Pfaffendorfer Str. 23, II.

Uferstrasse 19, 1. Etage rechts,
Nähe der Pfaffendorfer Straße, event. mit Pferdestall u. Niederlagsräumen, per 1. Oct. 97 zu vermiethen. Näheres 3. Etage links oder bei Ernst Enge, Grimmaischer Steinweg 3.

Dorotheenstr. 6, sonnige 1. Etage, 6 Z., reichl. Zubehör, Bad, event. Garten, 1. October zu vermiethen 2. Etage das.

Villa Schenkendorfstraße Nr. 4
(neben Ecke der Kaiser Wilhelmstr.)
wegzugshalber die hochherrschaftliche, sehr geräumige 1. Etage mit Glasveranda rc., außerdem noch diverse schöne Räume in der Mansarde, welche durch Nebentreppe verbunden, nebst reichlichem Zubehör u. Garten, für 2200 ℳ zu vermiethen. Näheres beim Hausmeister und bei Otto Bochow, Lampestraße 9, II.

Sternwartenstr. 44, I., am Johannisthal,
ist die erste Etage, bestehend aus 8 Zimm., 4 zweifenstr., 4 einfenstr., Bad u. reichl. Zubehör, für 1350 per sofort oder später zu vermiethen. Näheres 1. Etage beim Besitzer.

Leplaystrasse 9
½ I. Etage 1000 Mk. } à je 4 Zimmer mit Veranda und Zubehör, zum
½ III. Etage 800 Mk. } 1. October a. c. zu vermiethen.
Näheres beim Hausmann daselbst.

Elsterstrasse 63
ist die 1. Etage, bestehend aus 3 großen und 2 kleinen Zimmern, Bade-Einrichtung und reichlichem Zubehör mit Garten, zum Preise von ℳ 1050 sofort oder später zu vermiethen. Näheres daselbst 4. Etage und bei Gustav Scholtz, Johannisgasse 1, im Spielwaarengeschäft.

Zeitzer Straße Nr. 35 { 1. Etage ℳ 850 per sofort zu vermiethen. Näheres im Cigarrengeschäft daselbst.

Ferdinand-Rhodestrasse 11
hübsche Wohnung, 1. Etage, 4 Zimmer u. Zubeh., Bad u. Garten, per 1. Octbr. 1897 zu vermiethen. Näheres parterre rechts beim Hausmann Weber.

Nähe Flossplatz und Scheibenholz, Fürstenstr. 6,
sehr schöne 1. Etage (Morgenseite u. Gartenaussicht), 7 Z., Bad u. Zubehör, für 1400 ℳ per 1. October zu vermiethen. Näheres Dufourstr. 14b, 1. Et. links.

Schützenstraße Nr. 15
freundliche geräumige 1. Etage per 1. October zu vermiethen. Preis 1200 ℳ
Zu erfragen parterre.

Nahe der Promenade
ist per 1. October eine sehr geräumige und bequeme herrschaftliche Wohnung in 1. Et. (5 3fenstr. u. 2 1fenstr. St., Bad u. reichl. Zubehör) für 1500 ℳ zu vermiethen. Näheres Rudolphstraße 4, part., bei Röber.

Kurze Straße 1, zunächst der Dresdner Straße, ist die kürzlich neu hergerichtete 1. Etage (6 Zimmer, Küche, Bad, Wasserclosett, 2 Kam.) für 1200 ℳ wegzugsh. durch d. derz. Inh. zu verm. Besichtig. 2—4 Uhr.

Rosenthalgasse 8/10,
in neuerem Hause, ist die elegante halbe erste Etage, 4 Zimm., Bad etc., für 850 ℳ per 1. October zu vermiethen.
Näheres daselbst durch Architekt Jahrmarkt.

Zeitzer Str. 23 ist die 2. Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Badezimmer, Garten, mit reichlichem Zubehör, sofort oder später zu vermiethen.

Humboldtstraße 15, Sonnenseite,
ist für 1. October 1897 die helle geräumige, herrschaftlich eingerichtete 2. Etage (9 Zimmer, Badeeinrichtung und Gartenbenutzung) zu vermiethen. Preis 2400 ℳ Zu besichtigen Vormittags 11—1 Uhr und Nachmittags 3—5 Uhr.
Näheres beim Hausmann oder Gartengebäude 2. Etage, im Contor.

II. Etage,
herrschaftlich eingerichtet, 7 Zimmer, Mädchenstube, Küche, Bad, Bodenkammer und Gärtchen, zu vermiethen, Preis 1500 ℳ, Kaiser-Wilhelmstrasse 39.
Näheres parterre.

Petersstrasse 11
2. Etage mit 13 Räumen sofort zu vermiethen. Besichtigung jederzeit.
Nähere Auskunft ertheilt das Bureau der Rechtsanwälte Dr. Barth und Dr. Weniger, Leipzig, Reichsstraße 14, 2. Etage.

Georgenstr. 1b, II. links à ℳ 900.— per 1. October und III. rechts à ℳ 1250.— per 1. October oder früher zu vermiethen. Näheres 4. Treppen rechts beim Hausmann Silber.

Pfaffendorfer Str. 48, 2. Et., 4 Zim., Kam. rc., p. 1. Oct. z. verm. Zu bes. 10-12 u. 2-5 U. Näheres das. 1. Et. l.

Pfaffendorfer Straße 36 ½, 2. Etage, 4 Zimmer, Zubehör, 730 ℳ, per 1. October.
Nordstraße 49 ½, 3. Etage, 5 Zimmer, Bad rc., 950 ℳ, per 1. October ev. 1. Juli.
König-Johannstraße 13 Parterre, 4 Zimmer, Bad rc., 850 ℳ, per 1. October.

Ecke Floßplatz, Münzgasse 28
ist die herrschaftliche zweite Etage, 9 Zimmer, Speisesaal, Bad und Zubehör, per 1. October zu vermiethen. Zu besichtigen 10—12 Uhr Vormittags und 3—6 Uhr Nachmittags.

An der Pleisse 10 (Dorotheenhof)
2. Etage, nach der Promenade gelegen, 6 Zimmer, Bad, Küche, 2 Kammern etc., per 1. October für 1750 ℳ

Schl. Laden mit Hinterzimmer, 850 ℳ, sof. od. sp. zu verm. Zu erfr. [illegible]

Ein Laden mit Wohnung per sofort oder später zu vermiethen Lützowstraße 38.

Geschäftsladen in Dessau.
Ein großer, vollständig renovirter Laden an verkehrreichster Lage des Marktplatzes, für jede Branche passend, mit Nebenräumen, Niederlage u. event. auch Wohnung im Hause, ist zu vermiethen und kann sofort oder später übernommen werden. Reflectanten wollen ihre Adr. sub S. G. 330 an Weniger & Co., Dessau, senden.

Plauen i. V.
Zu vermiethen größerer Laden an Hauptlage der Bahnhofstraße, mit ev. ohne 1. Etage.
Näheres Bernh. Viertel, Plauen i. V.

Bayerische Str. 22,
Neubau, Nähe des Bahnhofes, ist die erste Etage zu Contor- oder Geschäftszwecken zu vermiethen. (Einrichtungen können noch auf Wunsch berücksichtigt werden.) Zu erfragen Windmühlenstraße 28, I.

Ferd.-Rhodestraße 15
2 große 3fenstrige Räume nebst groß. Lagerraum u. Kellerabtheil. v. 1. Oct. z. Expeditions- od. and. Geschäftszwecken zu verm. Näh. das.

Contor an der Börse.
Packhofstraße 3 ist die erste Etage per 1. October ganz oder getheilt zu vermiethen. Näheres daselbst 2. Etage.

Humboldtstr. 20,
Nähe der Börse, Bahnhöfe, sind gr. helle Localitäten als Contor- u. Lagerräume preiswerth zu vermiethen.
Wegen Besichtigung daselbst 2. Etage.

Reichsstraße 3. Etage l. 2 große helle Zimmer zu Bureau od. Geschäftszwecken per 1. October zu verm. Auf Wunsch können 2 R. Zimmer noch dazu genommen werden. Näheres Brühl 19, 2. Et.

Schulstraße 6, 1. Etage, 3 Zimmer rc., als Contor rc. zu vermiethen.

Helle Arbeitsräume mit Betriebskraft und elektrischem Licht zu vermiethen Sophienstr. 27.

Arbeitsräume, Atelier, für ruhig. Gewerbe, 70 □m, sehr hell. Nur zu erfragen Liebigstraße 11, II.

Meißen,
lebhaft. Industrieort Sachsens.
In einem in bester Geschäftslage befindlichen großen Hausgrundstück sind ca. 450 qm mit Centralheizung versehene
Arbeits- und Comptoir-Räume
mit großen Niederlagen, Böden und Kellern per 1. Octbr. zu vermiethen. Auf Wunsch mit schönem Verkaufsladen, sowie mit angenehmer Wohnung. Unter Umständen ist das ganze Grundstück zu verkaufen. Näheres bei den Besitzern Robert Kurtz in Meißen, Clemens Kurtz, Cölln b. Meißen.

Werkstelle.
Werkstelle, passend für jede Profession, sofort L.-Thonberg, Reitzenhainer Straße. Näheres L.-Reudnitz, Oststraße 28, part.

Werkstelle und Stallung, für Droschkenkutscher passend, Schönefeld, Dimpfelstraße 56.

Promenadenstrasse 24
im Souterrain des Hofgebäudes Werkstatt oder Niederlage zu vermiethen.

Lange Str. 27 geräum., helle Werkstelle od. Niederl., gr. Hof, Thoreinf., sof. o. spät. zu verm.

Werkstelle mit Contor und Keller zu vermiethen Reudnitz, Josephinenstraße 16.

Lagerplatz
zu vermiethen im Nordviertel, ca. 1000 □m groß. Für Gewerbtreibende sehr geeignet. Offerten unter S. S. 1000 Annonc.-Exped. R. Altner, Delitzscher Straße 5.

Niederlagsraum
Dufourstraße 24a, trocken, geräumig, für Kohlengeschäft passend, sofort zu vermiethen.
Rechtsanwalt Kretschmer, Neumarkt 16, II.

Eberhardstrasse 11
ist der im Hinterhause befindl. Bierkeller sofort oder später zu vermiethen.
Rechtsanwalt Schumann, Klostergasse 9, II.

1 Keller,
mit Wasserleitung versehen, Wintergartenstr. 7. Näheres beim Hausmann daselbst H.-G. I.

Stallung
für 8 Pferde, groß. Futterboden, Remise für 5 Wagen u. Wohnung per 1. Octbr. zu vermiethen. Näh. Plagwitz, Amalienstr. 4, Gth. I. r.

Stallung
für drei Pferde nebst Wagenschuppen Lützowstraße 1c sofort zu vermiethen.
Rechtsanwalt Kretschmer, Braustraße 2, I. und Neumarkt 16, II.

Sidonienstrasse 5
direct am Bayer. Bahnhof ist Wohnung m. Stallung für 12 Pferde, für Fuhrwerk oder Speditionsgeschäft geeignet, per 1. Oct. z. vm.

Dufourstrasse 24a
Wohnung im Erdgeschoß, 5 Zimmer nebst Zubehör, für 680 ℳ zum 1. October zu vermiethen.
Rechtsanwalt Kretschmer, Braustraße 2, I., und Neumarkt 16, II.

Souterr., hell und trocken, Wasserl., billig zu verm. Gneisenaustraße 8, I. l.

Musik.

* **Leipzig**, 1. Mai. Das Concert im Theatersaale des **Krystall-Palastes** für Fräulein **Hedwig Zschorch**, Gesanglehrerin und Rhetorin in Leipzig, veranlaßt uns, das musikliebende Publicum auf das in heutiger Nummer des „Leipziger Tageblattes" vorliegende Programm aufmerksam zu machen, welches einen genußreichen Abend verspricht. Fräulein **Ella Kerndl**, die viel belobte Pianistin, und Fräulein **Josefine von Stahr**, die oft gerühmte Liedersängerin, Lieblinge des Wiener Concertpublicums, wirken neben Koryphäen der Kunst mit.

P.-C. **Görlitz**, 30. April. 13. schlesisches Musikfest. Für das in den Tagen vom 20. bis 22. Juni d. J. hier stattfindende 13. schlesische Musikfest ist vom geschäftsführenden Ausschuß (Vorsitzender Herr Stadtverordneten-Vorsteher Justizrath Bethe) in Verbindung mit dem Musikausschuß (Vorsitzender Herr Landschaftssyndicus Justizrath Kiepsch), an dessen Sitzungen der Protector und Ehrenvorsitzende Herr Generalintendant Graf Hochberg Exc. wiederholt theilgenommen hat, nunmehr endgiltig folgendes Programm festgestellt worden: Sonntag, den 20. Juni, Nachmittags ½5 Uhr: Erste Festaufführung: C-moll-Symphonie von Beethoven, Oratorium „Christus" von Kiel. — Montag, den 21. Juni, Nachmittags ½5 Uhr: Zweite Festaufführung: Chöre, aus dem ersten Acte von Richard Wagner's „Parsifal", Wald-Symphonie von Raff, Solistenvortrag für Alt, Clavierconcert von Chopin, Triumphlied von Brahms. — Dienstag, den 22. Juni, Nachmittags ½5 Uhr: Dritte Festaufführung in zwei Theilen: 1) B-dur-Symphonie von Beethoven, Sopran-Arie, Violinsolo, Finale aus Cherubini's „Wasserträger", Ouverture zu „Benvenuto Cellini" von Berlioz; 2) Ouverture zu „Oberon" von C. M. v. Weber, weitere Solistenvorträge, Schlußchor: Hallelujah von Händel. — Als Solisten sind folgende Künstler gewonnen worden: für Sopran Frl. Hiedler, königl. Hofopernsängerin aus Berlin, und Frl. Lavalle, Concertsängerin aus Breslau, für Alt Frau Götze, königl. Hofopernsängerin aus Berlin, und Frl. Anna Stephan, Concertsängerin aus Berlin, für Tenor Herr Sommer, königl. Hofopernsänger aus Berlin, für Baryton Herr Perron, königl. Kammersänger aus Dresden, für Baß Herr Eugen Franck, Concertsänger aus Dresden, für Clavier Frl. Alexandra Altredowna Tronser aus Petersburg, für Violine Herr Professor Halir, erster königl. Concertmeister aus Berlin. Für das Orchester ist bekanntlich die gesammte Berliner königl. Capelle in Stärke von 120 Mann gewonnen. — Ueber den Billetverkauf wird Mitte Mai alles Erforderliche veröffentlicht werden.

Gerichtsverhandlungen.

Königliches Landgericht.

Strafkammer IV.

G. **Leipzig**, 1. Mai. I. Auf einem Pfandschein über einen versetzten Anzug und ein seidenes Kleid rc., der auf 15 ℳ lautete, änderte der Gärtner St. die Pfandsumme durch Vorsetzen einer 1 in 115 um und deponirte den so verfälschten Schein als Sicherheit für ein kleines Darlehn. Unter Zubilligung mildernder Umstände wurde St. zu drei Monaten Gefängniß und einem Jahre Ehrverlust verurtheilt, auf welche Strafe zwei Wochen der erlittenen Untersuchungshaft in Anrechnung gebracht wurden.

II. In der Nacht zum 7. März hatte sich der Maurergehilfe Sch. in der N.'schen Tapezierwerkstatt in der Gerberstraße häuslich niedergelassen und, um sich etwas zu erwärmen, mehrere Briketts in den kleinen, in der Werkstatt befindlichen Kanonenofen nachgelegt. Die Thür des Ofens hatte er nicht geschlossen, sondern an ihr seine Strümpfe zum Trocknen aufgehängt. Es waren nun aus dem offenen Kanonenofen Funken auf das in der Werkstatt lagernde Werg gefallen, hatten in diesem und in der dort befindlichen Holzwolle reiche Nahrung gefunden und die Dielen schließlich in Brand gesetzt. Gegen 5 Uhr Morgens wachte Sch. auf, entdeckte den Brand und sprang zum Fenster hinaus. Mit Hilfe mehrerer Hausbewohner, die gleichfalls das Feuer bemerkt hatten, wurde dasselbe aber glücklicherweise rechtzeitig gelöscht, ehe es größere Dimensionen annehmen konnte; immerhin war aber bereits an den Dielen und Tapeten ein Schaden von etwa 150 ℳ entstanden. Sch. hatte den Brand fahrlässiger Weise veranlaßt und wurde deshalb zu drei Wochen Gefängniß verurtheilt, welche Strafe als durch die erlittene Untersuchungshaft verbüßt gilt.

III. Unter der Vorspiegelung, sie wolle am 1. April in den Dienst treten, hat die Dienstmagd Sch. sich am 13. März von einer Frau K. 3 ℳ und von einer Frau H. die gleiche Summe als Drangeld erschwindelt und in drei weiteren Fällen das gleiche Manöver, aber ohne Erfolg versucht. Außerdem soll sie einer Schlafcollegin ein Paar Damenstiefeln gestohlen haben. In dieser Beziehung machte sie aber geltend, sie habe sie nur in vorübergehendem Gebrauch gehabt und sei durch ihre Verhaftung an der Wiederablieferung gehindert worden. Eine Widerlegung dieser Angabe war nicht möglich, es mußte daher die Sch. von der Anklage des Rückfallsdiebstahls freigesprochen werden. Für die versuchten und vollendeten Betrügereien wurde sie unter Anrechnung von drei Wochen erlittener Untersuchungshaft zu einem Monat drei Wochen Gefängniß verurtheilt.

IV. Die mehrfach wegen Diebstahls, zuletzt mit 2 Jahren 2 Monaten Gefängniß, bestrafte Eisengießerehefrau Minna Bertha St. ist beschuldigt, in der Zeit vom 1.—31. Januar der bei ihr wohnenden Fabrikarbeiterin L. eine Partie Leinwand und Wäsche und Einzelbeträge von 20, 30, 40, 50 ₰ und 3 ℳ gestohlen zu haben. Außerdem soll sie, nachdem die L. von ihr fortgezogen war, deren zurückgelassenen Koffer mittels Nachschlüssels geöffnet und einen Geldbetrag von 11 ℳ entwendet haben. Durch die Beweisaufnahme wurde nur der Diebstahl zweier Handtücher nachgewiesen, für den sie unter Zubilligung mildernder Umstände zur gesetzlich geringsten zulässigen Strafe, drei Monaten Gefängniß, verurtheilt wurde.

V. Die gleiche Strafe wurde gegen den Markthelfer Sch. ebenfalls wegen Rückfallsdiebstahls verhängt. Er hatte, um ein Mittel gegen Kopfschmerzen zu erlangen, am 14. März seinem Principal zwei Migränestifte und außerdem zwei Fläschchen Veilchenparfüm gestohlen.

Aus dem Geschäftsverkehr.

† Eine äußerst praktische Erfindung bringt die **„Hella", Actien-Gesellschaft für automatische Sonnenschutz-Vorrichtung**, Berlin C, Jerusalemer Straße 31, in den Handel. Die Erfindung besteht in einem kleinen unscheinbaren Apparat, welcher unauffällig an alle zum Schutze gegen Sonnenstrahlen bestehenden Vorrichtungen angebracht werden kann. Durch das Bestrahlen der zu dem Apparat gehörigen beiden kleinen Glaskugeln durch die Sonne wird ein Contact geschlossen, welcher einen kleinen Motor in Bewegung setzt, der wiederum die Sonnenschutzvorrichtung selbstthätig herunterläßt und so lange in dieser Stellung beläßt, bis die Sonne nicht mehr das zu schützende Fenster rc. bestrahlt. Der sinnreich construirte Apparat setzt alsdann seine Thätigkeit in umgekehrter Richtung fort. (Siehe Inserat.)

† Die kürzlich neueröffnete **Elefanten-Schänke** in der Nicolaistraße 6 hat sich gar schnell einen großen Kreis fröhlicher Gäste zu verschaffen gewußt. Herr Franz Bastanier bewährt sich als aufmerksamer und tüchtiger Wirth aufs Beste und hat diese Erfolge andererseits auch dem trefflichen Stoff zuzuschreiben, der in seltener Güte verzapft wird. Es ist dies das sogenannte Rizzi-Bräu, ein sehr wohlbekömmliches und mundgerechtes Kulmbacher Bier. Schließlich sei aber auch noch der Küchenverhältnisse gedacht. Alles, was aus der Küche kommt, ist trefflich und schmackhaft zubereitet, reichlich und dabei billig. Auch einen guten, kräftigen Mittagstisch findet man in der Elefanten-Schänke.

† Vor Kurzem hielt vor einer Versammlung des rheinischen Kochkunstvereins Gasteren der langjährige Küchenchef Herr Jos. Metz ein Vortrag über Fleisch-Extract. Der Redner kam (so berichtet das Organ des deutschen Gastwirths-Verbandes „Das Gasthaus" vom 21. Februar 1897) zu dem Schlusse, daß das Extract der **Company Liebig** „vor allen anderen den Vorzug verdiene, seiner ausgezeichneten Qualität wegen und der durch wissenschaftliche Controle gebotenen Garantie für Reinheit und Gleichmäßigkeit". Nach dem Vortrage bestätigte Herr Chemiker Kietz als wissenschaftlicher Sachverständiger den von Herrn Metz aus praktischen Versuchen gezogenen Schluß: „daß das Extract der Company Liebig allen anderen Fabrikaten dieser Art überlegen sei".

† Die **Löwenschänke** im Goldhahngäßchen ist eins der gemüthlichsten bayerischen Bierlocale in der inneren Stadt und daraum von früh bis spät von fröhlichen Zechern besucht. Herr Karl Müller pflegt sein Bier aufs Beste und sorgt stets für gute Unterhaltung seiner Gäste, ebenso wie auch die Speisekarte stets eine gediegene Auswahl bietet.

† **„Zum Friedenfels"** ist ein Restaurant, das nicht nur besuchens-, sondern auch sehenswerth ist. Seitdem Herr Otto Reich dasselbe bewirthschaftet, ist gewissermaßen frisches Leben hineingekommen. Speisen und Getränke sind immer von ausgezeichneter Güte. Besonders sei auf die günstige Lage am Neumarkt aufmerksam gemacht. Hier ist der Kreuzungs- und Umsteigeplatz der Straßenbahn, auch derjenigen Linien, welche direct von und nach dem Ausstellungsgebiete führen.

† Der neue Besitzer des **Albertgartens**, Herr Herm. Mußmann, geht mit Energie und regem Eifer daran, das große Etablissement gründlich zu renoviren und zu verschönern. Der große Saal erhält neue Ausstattung, eine Galerie und einen zweiten geschmackvollen Saalanbau, so daß Tausende auch bei plötzlichem Witterungswechsel bequem Unterkommen finden. Einen wirklich prächtigen Eindruck aber macht gegenwärtig der Riesengarten, dessen zahlreiche Bäume bereits im vollsten Blätter- und Blüthenschmucke stehen. Darum ist das Etablissement nicht blos an Sonntagen besuchenswerth, auch an Wochentagen lohnt sich ein Ausflug, der kaum ein solcher hinsichtlich der Entfernung genannt werden kann, da man bequem vom Innern der Stadt mit der Straßenbahn bis direct vor den Eingang gelangt.

† Wenn auch der Mai seinen Einzug gehalten hat, so bringt die Witterung noch immer mannigfache Ueberraschungen. Ob Sturm, Regen oder Sonnenschein — das **Eiskeller-Etablissement** in Leipzig-Connewitz bietet in seinem prächtigen Parke oder in seinem schönen neuen Saale einen angenehmen Aufenthalt.

Literatur.

Königin Luise. Ein Lebensbild von Dr. phil. Otto Geyer. Leipzig, Verlag von Paul Beyer. Dieses liebenswürdige, warm und in geschmeidiger Sprache geschriebene Büchlein, das als Artikel im „Leipziger Tageblatt" schon eine große Anzahl unserer Leser erfreut hat, ist nunmehr gesondert im Druck erschienen. Die Erinnerung an die poetische Gestalt der Mutter des großen Kaisers von Neuem zu wecken und zu nähren, ist nach des Verfassers Absicht der Zweck dieses knappen, anspruchslosen Lebensbildes, ein Zweck, der durch die Ausgabe in Buchform noch mehr erfüllt werden dürfte als durch die bloße Veröffentlichung in der Zeitung, mit der es sonst allzuleicht den Weg alles Irdischen wandelt. Möchte das kleine Werkchen recht viele Käufer finden und — so hoffen wir mit dem Verfasser — namentlich unsere Jugend zu thätiger Vaterlandsliebe erziehen helfen.

*

Die Dressur und Führung des Gebrauchshundes. Von Oberländer. Dritte vermehrte und verbesserte, reich illustrirte Auflage mit einem Bilde Meister Hegewald's. Preis fein geheftet 4 ℳ 50 ₰, hochelegant gebunden 6 ℳ. Verlag von J. Neumann, Dresden. Von Oberländer's „Die Dressur und Führung des Gebrauchshundes" ist die dritte Auflage erschienen; sie ist gegen die vorhergehenden Auflagen erheblich vermehrt und verbessert worden. Daß eine dritte Auflage in der kurzen Zeit von zwei Jahren nöthig geworden ist, spricht allein schon für den Werth des Werkes und für das Interesse, welches ihm in der Jägerwelt entgegengebracht wird, zeigt aber auch, daß durch dasselbe einem Mangel abgeholfen worden ist, welcher bei dem heutigen Stande der Jägerei und den gegen früher ganz veränderten jagdlichen Verhältnissen tief empfunden wurde.

Amtlicher Bericht

über die in der Städtischen Markthalle zu Leipzig am 1. Mai 1897 im Kleinhandel verlangten Preise.

Benennung der Lebensmittel	für	höchster ℳ ₰	niedrigster ℳ ₰	häufigster ℳ ₰
Fleisch. a. frisches.				
Rindfleisch:				
Keule (Filet)	½ kg	1 50	— 90	1 20
Roastbeef, Mastochsen	"	1 —	— 60	— 70
Kochfleisch (Brust, Bauch rc.)	"	— 60	— 50	— 60
Zunge	"	— 90	—	— 60
do.	Stck.	4 —	3 —	3 50
Kalbfleisch:				
Ausgeschälte Keule (Fricand.)	½ kg	1 40	1 —	1 20
Schnitzel	"	1 40	1 —	1 20
Brust	"	— 70	— 60	— 70
Kochfleisch (Brust, Bauch rc.)	"	— 60	— 50	— 55
Schweinefleisch:				
Rücken (Carbonade)	"	— 80	—	— 80
Keule, Brust	"	— 70	— 60	— 65
Kochfleisch (Bauch rc.)	"	— 65	— 50	— 60
Schöpsenfleisch:				
Keule, Rücken	"	— 70	— 60	— 65
Kochfleisch (Brust, Bauch rc.)	"	— 65	— 50	— 60
Schweinsknochen	"	— 40	—	— 50
Leberwurst	"	1 —	— 50	— 65
Bratwurst	"	1 —	— 60	— 70
[illegible]	Stck.	4 —	1 25	2 50
b. geräuchertes oder gesalzenes.				
[illegible]	½ kg	1 20	1 —	1 —
Lachsschinken, im Ganzen	"	1 50	1 30	1 40
do. aufgeschnitten	"	1 80	1 60	1 60
Schinken, roher, im Ganzen	"	1 —	— 80	— 90
do. aufgeschnitten	"	1 60	1 20	1 40
do. gekochter	"	2 —	1 40	1 60
Pökelfleisch	"	— 80	— 60	— 70
Schweinsknochen	"	— 40	— 30	— 35
Schwarzfleisch	"	— 80	— 60	— 70
Speck	"	— 80	— 60	— 70
Cervelatwurst, Winterw.	"	1 60	1 20	1 50
do. Sommerw.	"	1 40	1 —	1 30
Leberwurst	"	1 20	— 60	— 70
Blutwurst	"	1 20	— 60	— 70
Schweinefett	"	— 80	— 70	— 70
Wurstfett	"	— 70	— 50	— 70
Wild und Geflügel. a. Wild.				
Rothwild:				
Ausgeschälte Keule (Fricand.)	½ kg	—	—	—
Rücken mit Keule	"	—	—	—
do. ohne	"	—	—	—
Blatt	"	—	—	—
Kochfleisch	"	—	—	—
Damwild:				
Keule	"	—	—	—
Rücken	"	—	—	—
Blatt	"	—	—	—
Kochfleisch	"	—	—	—
Rehwild:				
Keule	"	—	—	—
Rücken	"	—	—	—
Blatt	"	—	—	—
Kochfleisch	"	—	—	—
[illegible]				
Keule	"	— 80	— 70	— 75
Rücken	"	1 25	1 —	1 25
Wildschweine:				
Keule	"	1 20	1 —	1 —
Rücken	"	1 50	1 25	1 25
Blatt	"	— 70	— 60	— 70
Kochfleisch	"	— 50	— 40	— 50
Kopf	Stck.	8 —	4 —	6 —
Leberlunge und Geschlinge	"	—	—	—
Hasen, im Fell	"	—	—	—
do. gespickt	"	—	—	—
Kaninchen	"	—	—	—
b. Wildgeflügel.				
Fasanenhähne	"	—	—	—
Fasanenhennen	"	—	—	—
Auerhähne	"	—	—	—
Birkhähne	"	—	—	—
Wildenten	"	—	—	—
Waldschnepfen	"	4 50	3 50	4 —
[illegible]	"	2 25	1 80	2 —
[illegible]	"	—	—	—
Schneehühner	"	1 50	1 25	1 40
[illegible]	"	1 50	1 25	1 50
Haselhühner	"	—	—	—
Feldhühner, alte	"	—	—	—
do. junge	"	—	—	—
Krammetsvögel	Paar	—	—	—
Zahmes Geflügel. a. lebendes.				
Gänse	Stck.	—	—	—
Enten	"	4 —	2 25	3 —
Hühner, alte	"	2 —	1 50	2 —
do. junge	"	—	—	—
Tauben	"	— 80	— 50	— 60
b. geschlachtetes.				
Gänse	½ kg	—	—	—
do.	Stck.	8 —	5 —	7 50
Enten	"	4 —	2 50	3 —
Kapaunen	"	4 —	2 25	2 50

Benennung der Lebensmittel	für	höchster ℳ ₰	niedrigster ℳ ₰	häufigster ℳ ₰
Puten	Stck.	12 —	6 50	7 50
do.	½ kg	— 90	— 80	— 90
Perlhühner	Stck.	3 25	2 —	3 —
Poularden	½ kg	1 80	1 60	1 70
Hühner, alte	Stck.	3 —	1 50	2 —
do. junge	"	1 80	1 50	1 75
do. [illegible]	"	1 50	1 40	1 50
Tauben	"	— 80	— 60	— 80
Fische und Schalthiere. a. lebende.				
Spiegelkarpfen	½ kg	1 20	1 —	1 —
Schuppenkarpfen	"	1 —	— 90	— 95
Schleie	"	—	—	—
Hechte	"	1 10	— 90	1 —
Barsche	"	—	—	—
Bunte Fische	"	—	—	—
Weiße	"	1 —	— 80	— 90
Aale	"	1 80	1 60	1 60
Forellen	"	4 50	4 —	4 50
Hummern	"	5 50	5 —	5 —
Krebse, große	Schck.	—	—	—
do. mittlere	"	—	—	—
do. kleine	"	—	—	—
b. frische in Eispackung.				
Rheinlachs	½ kg	3 75	3 25	3 50
Silberlachs	"	2 —	1 50	1 80
Steinbutt	"	1 75	1 50	1 50
Seezungen	"	2 —	1 70	1 50
Schleie	"	—	—	—
Zander	"	—	—	—
[illegible]	"	— 80	— 60	— 80
[illegible]	"	— 60	— 30	— 40
Schollen	"	— 60	— 40	— 50
Kabliau	"	— 40	— 30	— 40
Schellfisch	"	— 40	— 20	— 40
Dorsch	"	—	—	—
[illegible]	"	—	—	—
Grüne Heringe	10 Stck.	—	—	—
c. geräucherte.				
Rheinlachs	½ kg	—	—	—
Ostseelachs	"	4 50	3 —	4 —
Seelachs	"	— 80	— 60	— 80
Flundern	"	— 80	— 50	— 50
Bücklinge, Kieler	10 Stck.	— 70	— 50	— 50
do. Ostsee-	"	— 30	— 25	— 30
Sprotten, Kieler	½ kg	—	—	—
do. Elb-	"	1 —	—	1 —
Aale	"	1 80	1 20	1 60
Stör	"	1 80	1 40	1 60
Schellfisch	"	— 50	— 40	— 45
Dorsch	"	—	—	—
Makrelen	Stck.	—	—	—
Heringe	"	— 15	— 10	— 10
d. gesalzene.				
Heringe	10 Stck.	2 50	— 50	1 —
Sardellen	½ kg	1 80	1 60	1 80
Butter.				
Tafelbutter (2 Stück ...)	½ kg	1 40	1 20	1 30
Landbutter (2 Stück ...)	"	1 30	1 10	1 20
Koch- und Backbutter	"	1 —	— 80	— 90
Kunstbutter (Margarine)	"	— 80	— 60	— 75
Eier.				
Landeier	10 Stck.	— 55	— 50	— 50
Kisteneier	"	— 45	— 35	— 40
Käse.				
Bauernkäse	10 Stck.	1 —	— 50	— 70
Thüringer Kümmelkäse	Stck.	— 25	— 15	— 20
Harzer Käse	10 Stck.	— 50	— 35	— 45
Altenburger Ziegenkäse	Stck.	— 40	— 30	— 30
Schweizerkäse, Emmenthaler	½ kg	1 25	1 —	1 —
Schweizerkäse, [illegible]	"	— 90	— 80	— 90
Limburger Käse	Stck.	— 70	— 50	— 60
Imitirter Limburger Käse	"	—	—	—
Obst, Süd- und Gartenfrüchte.				
Aepfel, inländische	½ kg	— 25	— 15	— 20
do. ausländische	"	— 50	— 30	— 50
Birnen, Tafel-	"	—	—	—
do. Koch-	"	—	—	—
Quittenäpfel	"	—	—	—
Quittenbirnen	"	—	—	—
Kirschen, süße	"	1 20	1 —	1 —
do. saure	"	—	—	—
Pflaumen	"	—	—	—
Mirabellen	"	—	—	—
Erdbeeren, Wald-	"	—	—	—
do. Garten-	"	20 —	6 50	10 —
Himbeeren	"	—	—	—
Stachelbeeren	"	—	—	—
Johannisbeeren	"	—	—	—
Heidelbeeren	"	—	—	—
Preißelbeeren	"	—	—	—
Brombeeren	"	—	—	—
[illegible]	"	—	—	—
Pfirsiche	Stck.	—	—	—
Aprikosen	½ kg	—	—	—
Feigen, frische	Stck.	—	—	—
do. Kranz-	½ kg	— 38	— 30	— 30
Weintrauben, inländische	"	—	—	—
do. ausländische	"	3 —	—	3 —
Tomaten	"	1 20	1 —	1 20

Benennung der Lebensmittel	für	höchster ℳ ₰	niedrigster ℳ ₰	häufigster ℳ ₰
Nüsse, inländische, grüne	½ kg	—	—	—
do. trockne	"	— 40	—	— 40
do. ausländische	"	—	—	—
Haselnüsse	"	— 60	— 30	— 50
Apfelsinen	10 Stck.	1 50	— 50	1 —
Citronen	"	1 —	— 50	— 75
Melonen, Zucker-	½ kg	—	—	—
do. Wasser-	"	—	—	—
Kürbisse	"	—	—	—
Backobst.				
Aepfel	½ kg	— 70	— 50	— 60
Birnen	"	— 80	— 50	— 70
Pflaumen	"	1 —	— 25	— 40
Prünellen	"	— 80	— 70	— 80
Kirschen, süße	"	— 50	—	— 50
do. saure	"	— 60	—	— 60
Aprikosen	"	1 —	— 70	— 80
Pflaumenmus	"	— 30	— 20	— 25
Gemüse.				
Spargel	½ kg	1 —	— 60	— 80
Rhabarber	Bund	— 30	— 20	— 25
Schwarzwurzel	"	— 30	—	— 30
Blumenkohl	Kopf	1 —	— 50	— 60
Rosenkohl, inländischer	½ kg	—	—	—
do. ausländischer	"	—	—	—
Grüne Bohnen, inländische	"	—	—	—
do. ausländische	"	2 —	1 50	1 75
Wachsbohnen	"	—	—	—
Schoten	"	— 50	— 40	— 50
Carotten	"	— 25	—	— 25
do.	Bund	— 40	— 30	— 40
Kohlrabi	10 Stck.	4 —	— 30	— 40
Wirsingkohl	Stck.	—	—	—
Rothkohl	"	—	—	—
Weißkohl	"	— 50	— 25	— 40
Grünkohl	10 Stck.	—	—	—
do.	½ kg	— 15	—	— 15
Spinat	"	— 20	—	— 20
Sellerie	10 Stck.	1 —	— 50	— 80
Teltower Rübchen	½ kg	— 25	—	— 25
Möhren	"	— 5	—	— 5
do.	Bund	—	—	—
Kohlrüben	Stck.	— 15	— 5	— 10
Rothe Rüben	10 Stck.	— 25	—	— 25
Meerrettig	Stng.	— 40	— 20	— 30
Petersilienwurzeln	½ kg	—	—	—
Zwiebeln	"	— 15	— 8	— 10
Porree-Zwiebeln	10 Stck.	— 20	— 5	— 15
Petersilie	Bund	— 20	— 10	— 20
Knoblauch	"	— 15	— 5	— 10
Schalotten	Stck.	— 75	— 50	— 50
Salat, Kopf-	Kopf	— 15	— 5	— 10
do. Endivien-	"	—	—	—
do. Rapunzel-	½ kg	— 50	— 40	— 40
Radieschen	Bund	— 5	— 3	— 4
Rettige	Stck.	— 30	— 10	— 15
Gurken, Salat-	Stck.	1 —	— 50	— 70
do. Einlege-, lange	10 Stck.	—	—	—
do. Senf-	"	—	—	—
do. Pfeffer-	½ kg	—	—	—
Kartoffeln, inländische	2½ kg	— 30	— 25	— 30
do.	50 kg	4 50	2 50	3 —
do. ausländische	2½ kg	— 75	—	— 75
Sauerkraut	½ kg	— 10	—	— 10
Honig.				
Inländischer, in Waben	½ kg	1 80	1 20	1 50
do. geschleuderter	"	1 10	—	1 10
Pilze. a. frische.				
Steinpilze	½ kg	—	—	—
Pfifferlinge	"	—	—	—
Champignons	"	1 50	1 20	1 20
Morcheln	"	1 20	— 80	1 —
b. getrocknete.				
Steinpilze	½ kg	1 20	— 80	1 —
Morcheln	"	2 —	1 50	1 80
Brod und Mehl.				
Weizenbrod	½ kg	—	—	—
Roggenbrod, I. Sorte	"	— 10	—	— 10
do. II. "	"	— 9	—	— 9
Weizenmehl, Kaiserauszug I	"	— 20	—	— 20
do. II	"	— 18	—	— 18
Griesauszug	"	— 16	—	— 16
Weizenmehl, Nr. 00	"	—	—	—
Roggenmehl, I. Sorte	"	—	—	—
do. 2.	"	—	—	—
Hülsenfrüchte.				
Erbsen, gelbe, geschälte	½ kg	— 20	— 15	— 20
do. ungeschälte	"	— 18	— 12	— 15
do. grüne	"	— 18	— 12	— 15
Bohnen, weiße, Perl-	"	— 18	—	— 18
Linsen, große	"	— 30	—	— 30
do. kleine	"	— 30	— 20	— 25
Reis	"	— 40	— 20	— 30
Graupen	"	— 40	— 20	— 30
Gries, Weizen-	"	— 30	— 20	— 25
Nudeln, Band-	"	— 50	—	— 50
do. Faden-	"	— 35	—	— 35
do. [illegible]	"	— 35	—	— 35

Inspection der Städtischen Markthalle.
Schulze.

Unsere neuen **Anzüge, Mäntel** und **Kleider** bekommen wir von

Hugo Seifert, Leipzig, Petersstr. 37, part. u. 1. Et.

Kinder-Confection, reizende Neuheiten in **Knaben-Anzügen und Joppen, Mädchen-Kleidern und Jackets.**
Damen-Jackets, kleidsamste, neue, chice Formen, schwarz und farbig, von Mk. 3.— bis Mk. 40.—.
Damen-Pelerinen, einfache bis eleganteste Genres in Sammet, Seide, Spitze, Crêpon, Coating etc.
Damen-Regen-, -Reise- und -Staubmäntel, modernste Formen und Stoffe in allen Weiten.
Damen-Costume für Promenade und Reise, chice Façons, in bedeutender Auswahl, sehr preiswerth.
Damen-Kleiderstoffe, entzückende Neuheiten in Seide, Wolle und Baumwolle.

Anerkannt billige Preise. Grösste Auswahl.

Sämmtliche Modelle jetzt bedeutend unter Preis.

Pavillon in der Sächs.-Thür. Ausstellung, Industrie-Gebäude, Halle links vom Mittelbau.

Th. & Ad. Frederking

Unsere
Kreisseil-Betriebe
für Rund- und Quadratseile
haben sich **glänzend bewährt.**
Referenzen zu Diensten.

Sellers- und Weissmetall-Lager
mit selbstthätiger Ringschmierung.
Tausende in Betrieb.

Lösbare Kupplungen
mit ***Patent-Ausrücker***
von Hand oder elektrisch, zum augenblicklichen Stillstellen einer Transmission oder Maschine während des Ganges.
Viele Hundert in Betrieb.

Alles in vollendeter Construction und Ausführung bei billigen Preisen.

Transmissionsfabrik und Eisengiesserei.
Leipzig-Lindenau.

Beethovenstrasse No. 1, vis-à-vis Concerthaus,
ist in 2. Etage sofort oder später ein Logis zu vermiethen, enth.: 6 Zimmer, 1 Mädchenstube, Bad, Closet, Küche und reichliches Zubehör. Näheres dort Entresol links.

Haydnstraße 1 ½ 2. Etage, 5 Zimmer, Bad, Mädchenkammer, Küche rc., Preis 1100 ℳ, **per 1. October cr.** zu vermiethen. Näheres beim Hausmann daselbst.

Querstrasse 27 große comfortable 2. Etage per 1. Oct. anderweit zu vermiethen. Besichtigung von 11–1 und 4–5 Uhr. Näheres im Comptoir von Gustav Platzer.

Turnerstr. 23 ist die 3. Etage, bestehend aus Salon, 5 Zimmern, Badezimmer nebst Zubehör, per 1. April zu vermiethen. Näheres parterre.

III. Etage und Mansarde
nach Lurgenstein's Garten, 7 Zimmer, 3 Kammern, Bad etc., sofort für 1150 ℳ zu verm. Näheres beim Hausmann, Dorotheenstr. 2.

Ecke Grassi-, Beethovenstraße 6,
ist die herrschaftliche kleinere Hälfte der 3. Etage, 5 Zimmer, Bad und Zubehör, sofort oder später zu vermiethen. Näheres beim Hausmann.

König-Johannstrasse No. 1
(Ecke Frankfurter Straße)
herrschaftliche 3. Etage, Sonnenseite, bestehend aus Salon, 6 Zimmern, Bad, Küche, Veranda und reichlichem Zubehör, per sofort oder später zu vermiethen. Näheres beim Hausmeister und beim R.-A. Dr. Schiller, Petersstraße 37, II.

Weststrasse 65
ist die elegant eingerichtete 3. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, completer Badeeinrichtung rc., sofort zu vermiethen. Zu erfragen beim Hausmann daselbst oder Emilienstraße 15 im Comptoir.

Zeitzer Straße 53 eine 3. Etage, herrschaftlich, mit Bad, für 900 ℳ per 1. October zu vermiethen. Näheres daselbst 1. Etage links.

Pfaffendorfer Straße 12,
Ecke Humboldtstr., nächste Nähe d. Rosenth., bald oder später preiswerth zu vermiethen: halbe 3. Etage, herrschaftl. Wohnung, 6 Zimmer mit Eckbalcon, Badez. u. reichl. Zubehör; halbe 4. Etage, nicht Giebel, fdl. Wohnung, 5 Z., sehr reichl. Nebenr. Die Wohnungen werd. vollst. neu herger. Näh. das. bei Gebrüder Heine im Contor, Eing. Humboldtstr.

Beethovenstrasse 3 3. Etage per 1. October, 5 Zimmer, Küche und Zubehör. Garten.

Zu vermiethen
sind per sofort, 1. Juli und 1. October
größere und kleinere Wohnungen,
Verkaufsläden mit oder ohne Wohnungen,
im Süden und Osten Alt-Leipzigs,
in Eutritzsch und Neuschönefeld,
an Straßenbahnlinien oder deren unmittelbarer Nähe gelegen. Miethlustige bitten wir, sich auf unser Contor, Schloßgasse 2, II., bemühen zu wollen.
Bank für Grundbesitz.

Gottschedstraße 10 sind schöne Wohnungen, eventuell mit Garten, per sofort oder später zu vermiethen. Näheres daselbst parterre rechts bei Herrn Lorenz.

Floßplatz und Nähe freundliche Wohnungen per sofort für 700 und 1050 ℳ, per 1. Octbr. f. 550 bis 1500 ℳ Näh. b. Besitzer, Floßplatz 11, I.

Wohnung Nordstraße 21, 5 Zimmer, Bad rc., zu vermiethen. Näheres Bahnhofstraße 6, Beyrich.

Gohlis, Lange Straße 70,
herrschaftl. Hochparterre mit Benutzung des großen Ziergartens, 6 Zimmer, darunter 2 gr. Salons mit Glasveranda, Badezim. rc., ab 1. Juli od. spät., Pr. 1000 ℳ E. Drosihn.

Gohlis, Turnerstraße 20,
2 Min. vom „Kaiserpark" (Rosenthal) u. 3 Straßenbahnlinien entf., in Villa, ruhigste feine Lage, per 1. October 1897 (unter Umständen früher):
erste Etage, 5 Z. und Loggia, Badezimmer, Garten, Boden u. gr. Kellerräume. Preis 1400 ℳ
Rechtsanwalt Hofmann, Reichsstraße 26.

Thomasiusstr. 1
(Al. Funkenburg) ist sofort oder später eine Parterre-Wohnung für 1100 ℳ zu vermiethen. Näheres bei R.-Anw. Hofrath Dr. Lohse, Katharinenstraße 20, II.

Brandvorwerkstraße 36
ist eine Wohnung im Parterre per 1./7. a. c. für 400 ℳ und eine desgl. in 3. Etage per 1./10. a. c. für 525 ℳ zu vermiethen. Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

Wettiner Straße 15
parterre u. 1. Etage, je 3 Stuben, 1 K., Küche, Keller, Bodenk., Wasserclosett, 485 u. 540 ℳ Näh. das. beim Besitzer 2. Etage r.

Südviertel, Brandvorwerkstr. 8, sof. oder später zu verm. Parterre mit Veranda u. Garten, Badez., 4 gr. Zimmer, 3 Kamm., reichlich Zubehör, Preis 850 ℳ Näheres daselbst 2. Et.

Wohnung per sofort zu beziehen, 2 Stuben, 3 Kl. desgl., Küche und Speisekammer, Czermak's Gart. 1, parterre. Näheres nebenan Nr. 3, I.

Berliner Strasse 22
sind Michaelis Parterre für 700 ℳ, ½ 3. Etage für 720 ℳ zu vermiethen.

Südstraße 12 1. October in ruh. Hause hohes Part. 450 ℳ, desgl. Parterre 360 ℳ Näheres daselbst 1. links.

Plagwitzer Str. 10
Parterre (7 Zimmer, Bad u. s. w.) zu verm.

Grassistraße 31
schönes Parterre, 5 Fenster Front, 550 ℳ

Sophienstr. 28
Villengebäude 1. Etage,
ist eine
hochherrschaftl. Wohnung
per sofort oder später zu vermiethen. Dieselbe enthält 7 größere und kleinere Zimmer, 1 Salon, 1 Speisesaal, große Küche, Bad, Dienerstube und reichl. Zubehör, großen Garten zur Mitbenutzung. Näheres bei der Bank für Grundbesitz, Schloßgasse 2, II.

Dufourstraße 31
ist sofort eine Wohnung, 1. Et. l., 5 Zimm., r. Zub., Wasserclosett, Pr. 640 ℳ; eine Wohn., 3. Et., 4 Z. u. desgl., Pr. 440 ℳ, 1. Octbr. 1897 zu verm. Näh. das. part. beim Hausm.

Elsterstraße 59 erste Etage für ℳ 550, **Moschelesstr. 14** erste Etage für ℳ 400, desgl. Hintergeb. erste Etage für ℳ 240, per 1. October zu vermiethen.
Näheres bei den Hausmeistern und durch die Verwaltung F. Herm. Schobess, Humboldtstraße 31.

Verhältn. halber hübsche Wohnung für 1. Juli oder früher, ev. auch nur für 3–4 Monate unter günstigen Bedingungen zu vermiethen Wächterstraße 24, I. links, nahe der Ausstellung.

Ranstädter Steinweg 49
(Kleine Funkenburg) ist zum 1. October ½ 1. Etage für 850 ℳ zu verm. Näheres bei Hofrath Dr. Lohse, Katharinenstr. 20.

Naundörfchen 17, I.
sind zwei kl. Logis für 180 und 120 ℳ per 1. Juli zu vermiethen. Näheres daselbst bei A. Herrmann.

Roßstraße 9, 1. Et. lks. neu herger., 4 Z., 3 Kn., Küche, 850 ℳ

Geräum. freundl. 1. Etage, Kochstr. 51, 3 Z. mit Berliner Oefen, 2 Kamm. u. reichl. Zubehör, Wegzugs halber per 1. Oct. oder früher 600 ℳ zu verm. Contract b. 30./9. 99.

Wegzugshalber ist ½ 1. Etage sofort zu vermiethen. Bis 1. Juli miethfrei. Preis 750 ℳ Adr. unter F. 113 Expedition d. Bl.

Wächterstr. 24, nahe Reichsgericht, 1. Et. l. per 1./10. ev. 1./7. f. 800 ℳ zu vm.

Moschelesstraße 18 freundl. halbe 1. Et. 1. October zu vermiethen, Preis 365 ℳ

Kronprinzstraße 29, I., sofort
freundliche 1. Etage zu vermiethen.

Wettinerstraße 2, I. r. freundl. Logis, nahe dem Rosenthal, 1. October für 440 ℳ zu vermiethen.

Ranstädter Steinweg 49,
Kleine Funkenburg, ½ 1. Etage zu vermiethen.

1. Octbr. Carolinenstr. 20 1 frdl. 1. Etage, 3 Stub. nebst Zubeh., f. 500 ℳ jährl. z. vm.

Wohn. 1. Juli, auch getheilt, z. v. Lützowstr. 22, I.

Dufourstraße 11
ist die 2. Etage, besteh. aus 1 3fenstr. Salon mit Balcon, 2 gr. 2fenstr., 2 1fenstr. Z., K., Küche u. Zub., zu vm. Pr. 900. N. pt. b. Bes.

Schulstraße 4
2. Etage, best. aus 3 St., 2 Kamm., Küche u. Zub., im Pr. v. 800 ℳ, neu renovirt, ist sogl. od. 1. Juli zu verm. Zu erfr. das. part.

2. Etage, halbe, 5 Fenster Front, Ecke Petersstraße und Schloßgasse 2, beste Geschäftsl., vis-à-vis Polich, per 1. October 1897 billig zu verm. d. d. Hausmann.

Hochherrschaftliche Wohnung, Waldstraße Nr. 12, 2. Etage, Preis 1250 ℳ, zu vermiethen. Näheres daselbst beim Hausmeister.

Mozartstraße Nr. 1, 2. Etage,
hochherrschaftliches Logis, 850 ℳ, sofort oder 1. Juli. Näheres 3. Etage bei Pansa.

Moltkestraße 28, II., Logis, 2 St., 2 K., K. und Zubehör, f. 1. Juli für 420 ℳ zu vermiethen. Näheres part. rechts.

Schöne, sonnige Wohnungen, 4 Zim., Balcon, Zubeh., 700 u. 650 ℳ, 2. Et., 3 Zim., Zubeh., 425 ℳ, z. 1. Oct. zu verm. Näheres Braustraße 1, III.

Härtelstraße Nr. 4 Wohnung für 250 ℳ sofort zu vermiethen. Näheres 2. Etage rechts. Hausmannsarbeit kann mit übernommen werden.

Thomasiusstr. 11, 2. Et., Sonnens., 5 Z. u. Zubeh., in ruh. Hause für 950 ℳ per 1. October zu verm.

Turnerstraße 15 freundl. 2. Etage, Preis 780 ℳ Näheres part.

Per sofort ½ 2. Etage, Alles neu vorgerichtet, für 550 ℳ zu verm. Nordstr. 27.

Hospitalstr. 25
sofort zu vermiethen:
1 Wohnung im 3. Obergeschoß mit Balcon, herrliche Aussicht, schöne Niederlagsräume mit directem Zugang,
für 1. October zu verm.
1 Wohnung im Hochparterre. Zu erfragen bei Rechtsanwalt Rudert, Gewandgäßchen 5, III.

Ranstädter Steinweg 27
ist für 1. October event. früher die 3. Etage zu vermiethen. 6 zweifenstr. u. 2 einfenstr. Zimmer, 3 gr. Wandschränke, Küche, Bad und reichliches Zubehör. Näheres zu erfragen Ranstädter Apotheke.

Nicolaistraße 15
Wohnung in 3. Etage, 4 Stuben nebst Zubehör, per 1./10. 97 zu vermiethen. Näh. im Restaurant b. M. Flanel und bei R.-A. Dr. Schiller, Petersstraße 37, II.

Löhrstraße 16 ist zum 1. October die halbe 3. Etage rechts, 5 Zimmer nebst Balcon, für 950 ℳ zu vermiethen.

Bayerische Straße 59
ein Logis 3. Et. z. 1. October 97 zu verm., 3 Stuben, 2 K., Küche, Bodenkammer u. Keller, Preis 530 ℳ Zu erfr. b. Hausmann das.

Logis,
4 Stuben mit Zubehör, 3. Etage, ist per 1. October für 650 ℳ zu vermiethen Colonnadenstraße 8. Näheres 1. Etage.

Wegzugsh. ist eine schöne 3. Etage in ruhigem Hause der Löhrstraße z. 1. Juli zu vermiethen. Offerten u. F. 169 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Sternwartenstr. 77, dicht am Johannisth., ist eine sonnig geleg. Wohnung in 3. Et. für 1. Oct. d. J. zu vermiethen. Näh. das. part. l.

Albertstr. 19 Logis, 3. Et., 390 ℳ, 1. Oct. zu verm. Näh. daselbst im Posamentengesch.

Frdl. Wohnung weg. Versetzung per 1. Juli zu verm. Bayerische Str. 23, 3. Et. rechts.

Waldstraße 42 1. October hübsche große 3. Etage, 600 ℳ Näh. b. Hsm. 4. Etage.

Braustrasse 2,
in herrschaftlichem Hause, Wohnung im IV. Geschoß, 4 Zimmer nebst Zubehör, für 650 ℳ zum 1. October zu vermiethen. Rechtsanwalt Kretschmer, Braustr. 2, I. und Neumarkt 16, II.

Albertstraße 14,
gegenüber der Elisenstraße, ist eine halbe geräumige 4. Etage, bestehend aus 4 heizbaren Stuben, Mädchenstube u. Küche, Closet im Logis, für 400 ℳ per 1. October zu vermiethen. Näheres daselbst 1. Etage rechts.

Per 1. Oct. 1897 ist Humboldtstr. 15, 4. Etage, ein sehr schönes Logis, bestehend aus 2 zweifenstr. und 2 einfenstr. Zimmern nebst Küche, für 425 ℳ zu verm. Näheres daselbst Gartengebäude II. im Contor.

Bayerische Straße 59
ein Logis 4. Et. z. 1. October 97 zu verm., 3 Stuben, 2 K., Küche, Bodenkammer u. Keller, Preis 480 ℳ Zu erfr. b. Hausmann das.

Schenkendorfstr. 15, Villentheil, halbe 4. Etage f. 225 ℳ z. 1. Oct. zu verm. Näh. Gartengeb. I.

Tauchaer Straße 34 4. Tr. 350 ℳ, Zu erfragen bei A. Schlag, Lange Str. 47.

1. Juli ½ 4. Et., 260 ℳ, an einz. L., Part., 3 Z. rc., 575 ℳ, 1. Oct. Eberhardstr. 9.

Nürnberger Str. 57.
1 Wohnung: 4 Zimmer, Kammer, Küche und Zubehör. Preis 550 ℳ 1. October 1897.
1 Wohnung: 2 Zimmer, Kammer, Küche und Zubehör. Preis 300 ℳ 1. Juli 1897.
2 Räume: als Niederlage oder Werkstelle per sofort.
Zu erfragen im Contor.

Leipzig, Moltkestr. 19, Wohnung 360 ℳ, per 1./10.
Gohlis, Georgstr. 22, Wohnung 180 ℳ, per 1./7.
Gohlis, Hallesche Straße 52, Wohnung 285 ℳ, per sofort,
Gohlis, Hallesche Str. 54, Wohnungen 300, 330 und 360 ℳ, per 1./10.
zu vermiethen. Näheres ertheilen die betr. Hausmeister.

Eine ger. frdl. **Wohnung** für 450 Mark und **Stallung** für 12–14 Pferde per 1. Oct. a. c. zu vermiethen Tösener Weg 9–11. Näh. Floßplatz 11, I. b. Besitzer.

Nürnberger Straße 51
bevorzugte schöne Wohnung, 4 große Stuben, 2 Kammern u. Zubehör, für 650 ℳ per 1. October zu vermiethen.

Hainstrasse No. 6
im Hof zwei freundliche Logis, je 360 ℳ, per 1. October zu vermiethen. Näheres beim Hausmann dort.

Wohnungen von 475 bis 950 ℳ sof. oder später Colonnadenstraße 17, I.

15. Mai od. 1. Juni
unmittelbar Straßenb.-Depot Lindenau, an kl. Familien ohne Untermiether 3 neue eleg. eingericht. Wohnungen, 1. Et., gr. 3fenst. u. 1fenst. Wohn.-, 2fenst. Schlafz., Küche u. Zub., fl. Oefen, Jalous. rc., für 360 ℳ, 2. u. 3. Etage, gr. 2fenst. Erkerz., 1fenst. Wohnz., 2 Kammern, Küche rc. für 320 und 280 ℳ Lindenau, Aurelienstraße 48, parterre m.

Alexanderstraße 43
ist ein freundl. Logis im Preise von 240 ℳ per 1. Octbr. a. c. zu verm. Näh. beim Hausmann das.

Frdl. Wohnung, nach d. Promenade zu geleg., 3 St., 2 K., K., K. Boden, v. 20. Mai bezw. 1. Juni ab wegzugsh. zu verm. Preis 400 ℳ Zu erfr. Matthäikirchhof 5, I., Fahrradhandlg.

Berliner Straße 19
ist ein geräum. frdl. Logis im Preise von 610 ℳ per 1. Oct. a. c. zu verm. Näh. im Contor, part., das.

Logis 232 ℳ z. 1. Juli, 285 ℳ z. 1. Octbr. 320 ℳ zum 1. October Eisenstraße 45.

1. Octbr. Königsstr. 7, Tr. B, b. Knobloch 1 frdl. Wohnung für 450 ℳ jährl. zu verm.

Reudnitz, Kohlgartenstraße 67,
eleg., der Neuzeit entspr. 1. Et., Pr. 650 ℳ, v. 1./7. ob. sp. zu verm. Zu erfr. b. Hausmann.

Schöne gr. Wohnung mit freier Aussicht, 8 Fenster Front (Salon mit Balcon rc.) p. 1. Oct., Preis 800 ℳ Reudnitz, Gem.-Str. 29, II. Näh. b. Hausm. Heinze, Reudn., Kohlgartenstr. 26, IV.

Reudnitz, Capellenstraße 8, 4. St. l., Wohnung, 2 St., 2 K., Boden, Keller, 240 ℳ zum 1. Juli zu vermiethen.

Reudnitz, Rathhausstraße 8, I., besseres Haus, 2 halbe 4. Etagen, 190 u. 210 ℳ, per 1./7., 1 Parterre, 300 ℳ, per 1./10.

Logis zu vermiethen von 240–360 ℳ per Juli u. October Reudnitz, Rathhausstr. 52.

Eine kleine Wohnung sofort an einzelne Leute zu verm. Kuchengartenstr. 23, Restaur.

Schönes, angenehmes Logis,
Leipzig-Anger, Wiebelstraße 1, Ecke der Bernhardstraße, 1. Etage, 1. October, ℳ 300. Näheres 2. Etage.

Eine schöne, große Wohnung,
gleich, zu Geschäftszwecken verwendbar, vom 1. Juli ab zu vermiethen L.-Neusellerhausen, Bernhardstraße 49, 2. Etage.

Ein Logis,
best. aus 2 Zimmern, 2 Kammern u. Zubeh., in der ruh. u. schönst. Villenlage von Gohlis ist per sof. od. später an einz. Leute zu verm. Näher. b. Hausmann L.-Gohlis, Albertstr. 3.

Gohlis, Augustenstraße 19, Villa,
1. Et., 4 Zimm., 1 Mansardenz., m. kl. Bodenk., gr. Balcon, Gartenl., Bad u. Zub., ist f. 1. Oct. 1897 an einz. ruhige Leute zu verm. Zu erfr. das.

Gohlis, ein Logis, 1. Juli beziehbar, 7 Fenster Fr. Lange Straße 61.

Eine große Wohnung in bester Straße von L.-Connewitz, Mathildenstr. 7, II., best. aus 2 dreif., 2 zweif., 2 einf. Z., Küche u. reichl. Zubehör, zum 1. October zu vermiethen. Näheres daselbst im Parterre.

Lindenau, Aurelienstraße 49
(Neubau),
unmittelbar am Straßenbahndepot, sind noch einige Wohnungen, best. aus à 2 zweif. Wohnstuben, 1 einf. Schlafstube, Küche mit Speiseschrank u. Wasserleitung, Vorsaal, Keller, Bodenraum, Waschküche u. Trockenboden, Kastenfenster u. Kachelöfen, Gas, nur Parterre und drei Etagen, kein Hinterhaus, per 1. Juli oder 1. October von 300 bis 325 ℳ für nur bessere Familien ohne Untervermiethung beziehbar. Reflectanten erfahren Näheres durch den Besitzer, Leipzig, Albertstraße 36, III., im Contor.

Schöne 2. Etage
in bess. Hause L.-Lindenaus, Markt, bestehend aus 6 2fenstr. Stuben, 1 dreifenstr. Salon, 2 Kammern, 2 Küchen, Bad u. reichl. Zubehör, im Ganzen od. getheilt per 1./10. dieses Jahres zu vermiethen. Näheres L.-Lindenau, Markt Nr. 13, I.

Lindenau, Harkortstraße 17, ist ein geräumiges freundl. Logis im Preise von 230 ℳ per 1. October a. c. zu verm. Näheres beim Hausmann daselbst.

Plagwitz, Weißenfelser Str. 32,
Eckwohnung mit Balcon, 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, Bad und Keller, per 1./10. zu vermiethen, Preis 400 ℳ

Hübsche Logis in Schleußig in der Könneritzstraße im Pr. v. 400–750 ℳ per 1. Oct., sowie sofort zu vermiethen. Rich. Goldhahn, Petersstr. 37, II.

Sommer-Logis
im Herrenhaus des Rittergutes Barneck (10 Min. vom Bahnhof Leutzsch) mit Garten zu vermiethen.
Näh. bei Gustav Rus, Grimmaische Str.

Schöne 1. Etage in einem Villengrundst. in Leutzsch per 1. Juli oder auch früher zu verm., 3 Stuben, 2 Kamm., Veranda, Küche. Näheres Windmühlenstr. 7, Leipzig, bei Leonhardt.

In dem am Bahnhof
Zwenkau
gelegenen Landhaus Nr. 325 ist für 1. Oct. 5. Obergesch. m. Veranda zu verm. Miethz. 600 ℳ

Sch. Sommerwohn., Nähe d. Collmbergs, mit gr. Gart., von jetzt an jederz. billig z. verm. Off. erb. unt. „Collmberg G. 84" Exped. d. Bl.

Sommer-Wohnung Schkeuditz.
In meinem voriges Jahr neuerbauten Hause ist die erste Etage mit Gartenbenutzung in staubfreier, ruhiger Lage zu vermiethen und kann sofort bezogen werden.
Schkeuditzer Dampf-Mostrichfabrik,
Albert Otto.

Angenehme Sommerfrische
bietet ein besseres Forsthaus in schöner Gegend des Unterharzes.
Wohnung mit voller Pension schon von Mai ab 20 ℳ pro Woche und Person.
Feinste Referenzen!
Näheres unter Chiffre Z. 28 postlagernd Abberode a. Harz.

Sommerwohnungen
Nähe Dresden, in freundl. Villa mit großem schatt. Garten: ein Hochparterre, Vorgarten, Veranda, Salon, 4 Zimm., Küche, sowie einzelne Zimmer, möblirt, wochen- auch monatsweise, jederzeit beziehbar, sofort zu vermiethen. Werthe Offerten an H. Kreyssig, Schloßstraße 19, III., H., Dresden, erbeten.

Eine ältere Dame bietet einem Herrn, den besseren Ständen angehörend, Gelegenheit, drei hochelegant möblirte, behagliche Zimmer in einer ersten, ruhigen Etage der Grassistraße (Nähe der Ausstellung) zu miethen. Gefällige Offerten unter G. 44 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Sommerfrische Naunhof.
Erholungsbed. ält. Damen od. j. Mdch. f. b. einz. Dame fr. liebev. Aufn. f. sch. gr. Zim. i. nächst. N. d. Wald. m. o. o. Pens. N. d. W. Krause, Naum. 16, C, I.

Bessere Dame, öfter leidend, wünscht mit freundl., noch rüst. Dame ihre Wohnung mit Garten zu theilen u. sich bei ders. in volle Pension zu begeben am 1. Octbr. a. c. Werthe Off. erb. u. A. Z. 10 Blücherstr. 43, Ann.-Ann.

Garçonl., sch. frdl. Parterre-Z., 2fenstr., vornheraus, sof. z. v., ganz separat. Eingang vom Treppenflur aus, Kochstraße 27, bei Fichtner, 1. Etage rechts zu erfragen.

Garçonlogis, elegant, m. Badez.-Benutzung, f. 1–2 solide Herren, einzige Vermieth., 2 Minuten v. d. Ausstellung. Näh. Ferd.-Rhodestr. 23, part. rechts zu erfr.

Ein feines, ruh. Garçonlogis, Wohn- u. Schlafzimmer, an besseren Herrn zu vermiethen. Nordstraße 49, II. rechts.

Garçonlogis, Parterre, m. Balcon und schöner Aussicht, gut möblirt, zu vermiethen Schletterstraße 33, p. Wittstöcker.

Hocheleg. Garçonlogis, 1 od. 2 Zimmer, sofort zu beziehen Tauchaer Str. 2, I. r., vis-à-vis Krystall-Palast.

Ein feines, ruhiges Garçonlogis
zu vermiethen Brüderstraße 24, III. l.

Nähe der Ausstell. frdl., schönen Gärten gegenüb. geleg. Garçonl. im Vorderh. sof. zu verm. Näh. Elisenstr. 33, I., Vordergebäude.

Garçonlogis, fein möblirt, ist zu vermiethen Theatergasse 10, II., Promenaden-Aussicht, nahe am Alten Theater.

Gartenstraße 12, 1. Etage rechts freundl. und gut möblirtes Garçonlogis sofort für Herrn oder Dame.

1 fein möbl. Garçonlogis, gesunde, freie Lage, Hochpart., zu verm. Floßplatz 13, p. r.

Garçonlogis, separat, für Damen oder Herren Kl. Fleischergasse 10, II. r.

Garçonlogis, groß, fl. möblirt, An der Pleiße 2f, part. r.

Eleg. Garçonl. m. Badeb. sof. od. sp. zu v., auf W. Pens. od. Mittagst., Turnerstr. 23, I.

Garçonl., hocheleg., preisw., a. tagew. Königsstr. 8, II., n. Roßpl.

Frdl. möbl. Garçonlogis mit 1 od. 2 Betten zu vermiethen Mahlmannstr. 9, p. r. b. Scheuer.

Garçonlogis Eilenburger Straße 2, 2. Etage links.

Bess. Garçonl. für 1 Herrn sof. zu verm. Dorfstraße 17, part. links.

Nächste Nähe der Ausstellung, Marschnerstraße 11, II. r., Garçonlogis zu verm.

Pfaffendorfer Straße 14, 4. Etage links frdl. Garçonlogis billig zu vermiethen.

Besseres Garçonlogis nächste Nähe der Ausstellung Hauptmannstraße 7, 4. Et. r.

Königsplatz 9, 1. Etage rechts, besseres Garçonlogis sofort.

Garçonlogis, ruhige, feine Lage, Villa, Elsterstraße 38, III.

Ein Garçonlogis zu vermiethen Bahnhofsgäßchen 5, II., n. d. Krystallpalast.

Ein freundl. Garçonlogis zu vermiethen Körnerstraße 19, 3. Et. links.

Gut möbl. Garçonl., Wohn- u. Schlafz., preisw. zu vm. Emilienstr. 52, I. r., Ecke Windmühlenstr.

Garçonlogis mit Gartenaussicht, vornh., sof. zu verm. Leipzig, Lindenstr. 12, II. l.

1 frdl. 2fenstr. Zimmer als Garçonl. oder bess. Schlafst. für 1–2 H. Querstraße 15, I. r.

Garçon-Logis, auch tageweise, Nähe Ausstellung, Magazingasse 4, III.

Garçonlogis. Eleg. Zimmer für Herren, Damen und Fremde z. vm. Brüderstr. 1, I.

Pfaffendorfer Straße 5, Aussicht nach Promenade, Garçonlogis f. Hrn. bei Klipper.

Garçonlogis, frdl. möbl., zu vermiethen Plagwitzer Str. 15, H. I. r.

Zimmer f. Ausstellungsbes. z. v. Gottschedstr. 7, pt.

F. Garçl., 1 o. 2 H., Pianino, Reichsstr. 19, III.

Garçonl. m. od. o. Cab., Piano, Buchhofstr. 13, IV, l.

Garçonlog., 1 od. 2 Bett. tagew. Petersstr. 44, III.

Garçonlogis, mon. 13 ℳ Hainstr. 26, III.

Garçonlogis zu verm. Petersstraße 33, IV.

Garçonlogis, gut möbl., Brüderstr. 19, II. r.

Bess. Garçonl. zu verm. Gerichtsweg 12, IV.

H. Garçonl. Burgstr. 14, III. r., sof. zu verm.

Schönes Garçonlogis Frankfurter Str. 21, II.

Garçonlogis Königsstr. 5, Tr. A, III.

Eleg. Garçl. z. vm., Pr. 30 ℳ Poststr. 7, III. Fiedler

Garçonl. auch f. Ausstell. Könneritzstr. 4, II. l.

Garçonlogis Lindenau, Oststraße 2, pt. l.

F. Garçonlogis Rosenthalgasse 7, 2. Etage.

Garçonlogis, a. tagew., Alexanderstr. 15, II. lks.

Frdl. möbl. Garçonlogis Alexanderstr. 9, Hochp.

Garçonlogis, a. tagew. Colonnadenstr. 22, II.

Bess. Garçonl. 26 ℳ sof. Gartenstraße 14, II. l.

Fr. Garçonlogis sof. zu vm. Färberstr. 16, III. r.

Kl. fr. Garçonlogis f. 1 H. Weststraße 61, III. l.

Bess. Garçonlogis Sidonienstr. 15, 3 Tr. r.

Garçonlogis zu verm. Grassistr. 25, pt. lks.

Garçonlogis Weststraße 36, III. links.

Freundl. Garçonlogis Marschnerstr. 8, III.

Garçonl. m. o. ohne Pens. An der Pleiße 3, D, I.

Garçonlogis zu verm. Turnerstraße 14, IV.

Elegantes Wohn- und Schlafzimmer ist sofort zu vermiethen Bismarckstr., Schreberstr. 1, III. rechts.

Freundl. Zimmer mit Schlafzimmer sofort zu verm. Wintergartenstr. 11, 4. Et.

Möbl. Wohn- u. Schlafz. f. bess. Herrn, einz. Verm., Reudnitz, Rathhausstr. 43, I., Witte.

Frdl. möbl. St. mit K. f. 1 od. 2 H. zu vermiethen Weststraße 52, H. I. r.

1 Zimmer u. Cabinet sofort zu verm. Kl. Burggasse Nr. 14, III.

Pfaffendorfer Straße 5, I., beim Alten Theater, freundlich möbl. Zimmer preiswerth für einige Tage oder längere Zeit zu vermiethen.

Sofort bess. Zimmer f. Ausstellungsbesucher Sophienstraße 6, I., Nähe des Bayerischen Bahnhofs und des Ausstellungsplatzes.

Nähe der Ausstellung und des Reichsgerichts.
Eleg. Zimmer mit und ohne Pension zu vermiethen Simsonstraße 11, I.

Nähe der Ausstellung.
Neu-Schleußig, Könneritzstr. 27, Gartenhaus I. links, 2 möbl. Zimmer zu verm.

Gut möblirte Zimmer an feinere Herren mit u. ohne Pension abzugeben Pfaffendorfer Straße 14, 3. Et. rechts.

Eleg. Zimmer, auf Wunsch Pension, freie Lage, hochf. Bad, für kurzen u. läng. Aufenthalt Nürnberger Straße 48, II.

1 großes, fein möbl. Zimmer bei äußerst saubern gem. Leuten ohne Kinder, 20 ℳ incl. Kaffee, Hohe Straße 4, 2. Etage.

Sonniges, schön möbl. 2fenstr. Zimmer ganz nahe der Ausstellung zu vermiethen Marschnerstraße 10, 3. Etage links.

Frdl. möbl. Zimmer f. Dauer der Ausstellung zu verm. (Promenaden-Aussicht.) Ad. Dietz, Kl. Fleischergasse 15, II.

Ein fein möblirtes Zimmer sofort zu vermiethen Buchhofstraße 13, 4. Etage, bei Lichtenstein.

Eleg. hübsche große Zimmer zu vm. mit 1 oder 2 Betten auf Tage, Wochen Wintergartenstraße 8, I.

Freundl. Stube mit 2 Betten während der Ausstellung oder tagew. zu vermiethen Wiesenstraße 21, I., bei Burscher.

Ein 2fenstr., saub. Zimmer, 2 Betten, in bess. Familie an Herrn zu vermieth., vornheraus, Königsplatz 13, IV.

Fein möbl. Zimmer, ruhige, freie Lage einzige Vermiethung, an besseren Herrn zu vermiethen Sophienplatz 10, part.

Brühl 78, III. vornheraus, freundl. möbl. Zimmer zu vermiethen.

Frdl. möbl. Zimmer zur Ausstellung, 1 oder 2 Betten, Alexanderstraße 5, II. lks.

Kurprinzstr. 20, III. r. auch tageweise zu vermiethen.

Gut möbl. Zimmer sofort zu vermiethen Dresdner Straße 11, Quergeb. I. r.

1 gr. 2f. Zim., möbl., pass. f. 2 H., sof. bill. zu verm. N. zu erfr. Promenadenstr. 29 i. Gsch.

Poststraße 14, II. möbl. Zimmer sof. zu vermiethen. Auf Wunsch für 2 Herren.

1 frdl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermiethen Matthäikirchhof 28, 3. Etage.

M. St. f. anst. Dame, N. d. Ausstellung, zu vermiethen Dufourstraße 33, IV. links.

F. möbl. Stube, Ausf. n. d. Rosenth., zu vermiethen Funkenburgstraße 17, 4. Et.

Eine leere Stube, 2 Fenster, an anständ. Person Sternwartenstr. 32, 3. Etage links.

2 freundl. möbl. Zimmer, 1- u. 2fenstr., b. kinderl. Ehepaar zu verm. Davidstr. 15, p. r.

Nähe Ausstellung fl. Zimm. mit 1 Bett, ev. 2 B., auf Tage od. Wochen zu vm. Weststr. 38, I. r.

G. l. Stube i. an einzelne Person i. ein. ruh., anst. Hause zu vermiethen Schletterstr. 6, IV.

Freundl. Zimmer mit Garten-Aussicht zu vermiethen Zeitzerstraße 13, G.-G. II. rechts.

Kleines freundl. Stübchen Nähe d. Ausstellung zu verm. Alexanderstraße 31, I.

Gut möbl. Zimmer an 1 od. 2 Herren zu vermiethen Schenkendorfstr. 26, II., am Südplatz.

2fenstr. Zimmer Nähe Ausstellung für Herrn König-Johannstraße 11, IV. r.

2 möbl. Zimmer auf Dauer oder kurze Zeit preiswerth Königsplatz 9, III. l.

Ein frdl. möbl. Zimmer für 1 od. 2 Herren b. zu verm. Seifert, Katharinenstraße 10, II.

Gut möblirtes Zimmer sofort zu vermiethen Theaterplatz 1, Treppe B, III.

Frdl. möbl. Zimmer an Herren od. anst. Damen zu verm., billig Sidonienstr. 17, III. l.

Freundl. möblirtes Zimmer für Herren zu vermiethen Moritzstraße 11, II. links.

Frdl. Wohnung f. Hrn., a. W. Mittagstisch, pr. Woche 3 ℳ, Reichsstraße 45, III.

Gut möbl. Zimmer mit 2 g. Betten a. tageweise zu verm. Querstr. 30, I. l.

Besseres fr. Balconzimmer bei kinderlosen Leuten zu vermiethen Moltkestraße 23, I. r.

Zu verm. freundl. 2fenstr. Zimmer vornh., 20 ℳ monatl., Nürnberger Str. 52, III. links.

Salon, groß, nobel eingerichtet, Lehmann's Garten 2f, part. r.

Petersstr. 44, III., einf. St. m. 1 Bett sof. zu verm.

Möbl. Stube f. H. Sternwartenstr. 43, I. r.

Möbl. Zimm. zu verm. Hainstr. 10, Tr. A, 1½ Tr.

Zimmer zu vermiethen Grassistr. 34, Hochp.

Kl. möbl. St. f. H. z. vm. Sternwartenstr. 35, H. II.

G. möbl. Z. für Herrn Gr. Fleischergasse 22, 2 Tr.

Zu verm. gut möbl. St. Moritzstraße 17, III. l.

2 möbl. Zimm. f. Ausstell. sof. Nürnb. Str. 49, I. l.

Fr. möbl. St. zu v., W. 3,50 m. K., Braustr. 24, III. l.

Große Stube für 2 Herren Gerberstr. 8, II.

Frdl. möbl. Zimmer zu verm. Löhrstr. 22, II. l.

2 Stube u. Kam. an ruh. Pers. Josefstr. 15, IV. r.

Möbl. Zimm. m. Piano z. verm. Querstr. 3, II. r.

Möblirtes Zimmer Albertstr. 11, III.

Zimmer z. Ausst. Matthäikirchh. 26, Tr. A, III.

Möbl. Zimmer sofort zu vm. Gottschedstr. 7, p.

Frdl. m. Z. f. H. Wintergartenstr. 1, Hof part.

Frdl. möbl. Stube Humboldtstr. 10, Gg. III.

Frdl. Stube u. Schlafst. zu v. Sophienstr. 14, p.

Groß. Zimm. als Schlafst. z. v. Windmstr. 42, I. l.

Frdl. Stube a. Schlafst. f. H. Lindenstr. 14, 3. Et.

Freundliche Schlafstelle für einen Herrn sofort Körnerstraße 22, H. I. l.

Frdl. Schlafst. f. Hrn. Kohlenstr. 10, 2. Et. l.

Schlafst. i. fl. Stube z. verm. Querstr. 3, II. rechts.

Fr. Schlafst. f. Hrn. Davidstr. 1 b, H. 2 Tr.

Bessere Schlafst. f. H. Sophienstr. 31, IV. l.

B. Schlfst. a. 2 H. m. o. oh. K. z. vm. Grenzstr. 20, p. r.

Schlafstelle fr. Ulrichsgasse 46, 1. Et.

Offen Schlafst. a. H. 3 Betten, Hohe Str. 16, Hinterh. p.

Frdl. Schlafstelle Lindenau, Lupperstr. 10, I. r.

2 Schlafst. sof. zu verm. Grimm. Str. 29, Hof III.

Schlafstelle frei Gerberstr. 10, Hof b. Schilling.

Vorzügliche Pension in feiner Familie für In- und Ausländer. Beste Empfehlungen. Pfaffendorfer Straße 14, 3. Et. rechts.

Zu einem Volontair wird noch ein junger Mann in gute Pension gesucht sofort oder später, billig. Turnerstraße 12, 1. links.

Vorzügl. Pension in guter Fam., feinste Empf. An der Pleiße 5, part. u. 1. Et.

Gute preisw. Pension von J. Ludwig (Engl. spoken). Brüderstraße 6, I.

Pension Erler Haydnstraße 3, I. u. II.

Pension g. nahe a. Augustusplatz. Dörrienstr. 5/7, II

Zimmer mit Pension Humboldtstr. 9, III.

F. Pension in gebild. Familie Brüderstr. 1, III.

Pension in gebild. Familie Emilienstr. 3, III.

Pension Georgenstr. 1b, III. l., Ecke Wintergartenstr.

Pension, Garçonlogis Zeitzer Str. 9, II.

Kegelbahn Mittwoch frei Roßplatz 9.

Ausstellungs-Variété-Theater

des Leipziger Krystall-Palastes.

Heute: **Nachmittags-Vorstellung.** Anfang 4 Uhr.

Erwachsene auf allen Plätzen 50 ₰, Kinder 25 ₰.
Jeder Erwachsene hat ein Kind frei.

Anfang ½8 Uhr. **Abend-Vorstellung.** Anfang ½8 Uhr.

Saal-Entrée: 50 ₰. Parterre, numer., 75 ₰. Parquet, numer., ℳ 1. Tribüne, numer., ℳ 1.50. Loge: ℳ 2. Dauerkarten für Herren 15 ℳ, für Damen 10 ℳ, gültig bis 30. September cr., sind an der Casse zu haben.

In beiden Vorstellungen:
Gastspiel
von Deutschlands populärstem Humoristen

Carl Maxstadt.

4 Moras, Reck-Pantomime. **Fantaska Linda**, Sängerin. **Zento-Troupe**, Kunstradfahrer. **Gesellschaft Dimitri Iwanoff**, die besten russischen Nationalsänger u. Tänzer. **Mlle. Kosiki** mit ihrer Scene: **Ein Drama am Meer**, ausgeführt von 14 Hunden. **Littke-Carlsen**, **The famous Gentleman. Family-Arbra**, musikalisch-akrobatische Equilibristen. **Alfred de Lyon**, Mimiker. **Elsa und Lucie**, elastische Productionen. **Lola Lieblich**, Soubrette.

Vorzügliches Restaurant I. Ranges.
ff. Biere u. Weine. Reichhaltige Frühstücks-, Mittags- u. Abendkarte.
Vor d. Theater-Gebäude: Grosses Terrassen-Restaurant.
Herrliche Fernsicht. Angenehmer Aufenthalt.

Krystall-Palast Neue u. Palmen-Halle.

Heute Sonntag in sämmtlichen unteren Räumen:
Grosses ununterbrochenes
Instrumental- und Vocal-Concert.
In der Neuen Halle:
Die altrenommirten
Leipziger Quartett- u. Concertsänger
Eyle, Schmidt, Pastory, Hölty, Rafaeli, Belzer, Eyle jun.
Direction: **Wilh. Eyle.**
Im Parterre-Saale:
Grosses Militair-Concert der 106er.
Anfang ½8 Uhr. — Entrée 50 ₰. Dutzendkarten (1 Coupon) 3 ℳ. Auf Vereinskarten 25 ₰ Zuschlag pro Person. Numerirter Platz in d. Neuen Halle 75 ₰.

Circus Renz,

Leipzig, Krystall-Palast, Albert-Halle.

Sonntag, den 2. Mai 1897: 2 Vorstellungen 2.

Nachmittags 4 Uhr: Große Komiker-Vorstellung bei ermäßigten Preisen mit besonders zur Belustigung der Jugend gewähltem humoristischen Programm. Aufführung der komischen Ballet-Pantomime

Amor in der Küche.

Abends 7½ Uhr: Außerordentliche Vorstellung. **Kolossaler Erfolg 1870/71.** In beiden Vorstellungen Auftreten der hervorragendsten Künstler-Specialitäten, Vorführen und Reiten der bestdressirten Freiheits-, Spring- und Schulpferde. Komische Entrées und Intermezzos von sämmtlichen Clowns.

Montag, den 3. Mai 1897, Abends 7½ Uhr: **Große brillante Vorstellung 1870/71.** Alles Nähere aus Placaten und Austrageзetteln ersichtlich.

Fr. Renz, Director.

Variété Battenberg.

Station der Strassenbahnlinie Ausstellung — Tauchaer Thor.
Heute Sonntag, den 2. Mai cr.:
2 grosse Künstler-Vorstellungen
mit ganz neuem Programm!!!

Henry de Vry's
Cyklus lebender Bilder!!! Sensationelle Neuheiten!!!

Rheingold-Trio, Komiker-Terzett. **Comos Brothers**, Musikal. Phantasten. **Hella Collier**, Costüm-Soubrette. **Geschw. François**, Doppelreck. **Brothers Loyd**, Doppeltanzseil. **Hector & Lauraine**, Excentrics. **Annie Korteck**, Liedersängerin. **Henry de Vry** als Mimiker. **Augusto & Margot**, Miniatur-Akrobaten. **P. Spadoni & Miss Agnes**, Jongleur-Equilibrist, und die **Oettlessytruppe**, Ungar. Gesangs- u. Tanzterzett.

Preise der Plätze: I. Loge 2 ℳ, II. Loge 1,50 ℳ, Parquet 1 ℳ, Parterre und numerirte Galerie 75 ₰, Entrée 50 ₰.
!! Nachmittags **auf allen Plätzen 50 Pfg.** und **1 Kind frei!!**
Vorverkauf numerirter Billets bei Herrn **Franz Stein**, Cig.-Geschäft, Markt 16, und im Restaurant „**Battenberg**".
Anfang: Nachmittags ¼4 Uhr, Abends ½8 Uhr.
Vormittag von 11—1 Uhr: Gr. Frühschoppen-Concert.

Louis Kaiser.

Kaisersaal. — Battenberg.

Heute Sonntag, den 2. Mai cr.:
Humoristisches Concert der Leipziger Quartett-Sänger
Herren Prugel, Klein, Jentzsch, Seidel, Langstengel, Schmidt und Hedrich.
Anfang ½8 Uhr. Eintritt 40 ₰.
Quartettsängerkarten haben Gültigkeit.
Hierauf Ball.

Louis Kaiser.

Reichhaltig und schön. **Dauernde** Täglich geöffnet.

Gewerbe-Ausstellung

LEIPZIG

Nahe an den Bahnhöfen.
Bequemste Kaufstätte zur Anschaffung von Motoren, Maschinen, techn. Artikeln usw., sowie nach Erzeugnissen des Kunstgewerbes.

Kaiser-Panorama, Neumarkt No. 2, Ecke der Grimmaischen Straße.
Tirol. Innsbruck, das Zillerthal, der Stubbenthal, Brixen, die Tauernspitze ꝛc.

Schützenhaus L.-Sellerhausen.

Heute: Grosses Militair-Concert
von der Capelle des kgl. sächs. 2. Ulanen-Regiments Nr. 18, unter Leitung des kgl. Musik-Dirigenten Herrn **A. Söhner.**
Anfang ¼4 Uhr. **Nach dem Concert: Großer Ball.** Entrée 30 Pfg.
Bei günstiger Witterung **Garten-Concert** in dem im herrlichsten Frühlingsschmuck prangenden **Concert-Parke**, schattige, ruhige Plätze, freundliche geräumige Colonnaden.
Nach dem Concert **Unterhaltungsmusik** bei freiem Entrée.
Früh: Ragout fin und Speckkuchen.

Montag Abend:
Erstes grosses Günther-Coblenz-Concert
(Solisten-Concert) und **Ball.** C. Trojahn.

Sonntag, den 9., und Montag, den 10. Mai:
Grosse Extra-Militair-Concerte
von den Liegnitzer Königs-Grenadieren,
unter Leitung des ältesten Capellmeisters der deutschen Armee,
des Herrn **J. G. Goldschmidt**, königl. Musikdirectors.

Schiller-Schlösschen

L.-Gohlis.

Heute Sonntag, den 2. Mai, ¼4 Uhr:
Grosses Militair-Concert.
Hauscapelle (106er). Bei günstiger Witterung im Garten.
Von 4 Uhr an: **Mess-Ball.**
Telephon-Amt I, 1820. Hochachtungsvoll **Fr. Müller.**
Sonnabend, den 8. Mai: 9. Stiftungsfest des Gärtner-Vereins „Phönix".

PANORAMA, *Rossplatz.*

Die Völkerschlacht bei Leipzig.
Gemalt von Otto Sinding. ***Grösste Sehenswürdigkeit!*** Täglich geöffnet von früh 8 bis 9 Uhr Abends.
Eintrittspreis 1 Mark. — Kinder 50 Pfennige.
Grosses Restaurant, Café, Conditorei.
Weinstube, Billardsaal (7 Billards). Glas-Colonnaden, Garten, 2 Kegelbahnen. Elektrische Beleuchtung. ***Moritz Tietsch.***

Zoolog. Garten!

Heute, I. Sonntag im Monat:
Eintritt **30** Pfg. Kinder **15** Pfg.
Nachmittag von 4 Uhr an:
Grosses Militair-Concert
von der Capelle des 107. Regiments.
Direction: Herr Königlicher Musikdirector **C. Walther.**
Eintritt heute **30** Pfg. Kinder **15** Pfg.

Ernst Pinkert.

Hôtel Stadt Nürnberg.

Bayerische Straße 8/10, am Bayerischen Bahnhof.
Heute Sonntag, den 2. Mai, im Theatersaal:
Grosses Doppel-Concert.
Emil Winter, genannt: „Der schneidige Thymian",
mit seinen brillanten und rühmlichst bekannten
Humoristischen Quartett- und Coupletsängern und den Tiroler Quintetts Ringler und Maicki.
Anfang 8 Uhr. Entrée 50 ₰. Numerirter Platz 75 ₰.

G. Hoffmeister.

Theater-Terrasse.

Heute Sonntag, den 2. Mai cr., Anfang 11 Uhr,
bei günstiger Witterung:
Grosses Frühschoppen-Concert
ausgeführt vom Trompetercorps des Kgl. Sächs. Ulanen-Regts. Nr. 18
unter persönlicher Leitung des Königl. Musikdirigenten Herrn **A. Söhner.**

Kögel & Aussendorf.

Etablissement Sanssouci.

— Elsterstrasse. —
Heute Sonntag Nachmittag von 4 Uhr an:
Grosses Mess-Ballfest
Montag Abend 8 Uhr: Grosser Ball. Entrée 30 Pfg.
Der Garten ist den ganzen Tag über entréefrei geöffnet.

Tivoli-Etablissement.

— Zeitzer Strasse. —
Heute Sonntag Nachmittag von 4 Uhr an
Grosses Mess-Ballfest.
Capelle Günther-Coblenz. — Entrée 30 Pfg.

Burgkeller.

Heute Sonntag
2 grosse Familien-Concerte.
Anfang 4 und 8 Uhr. ***Carl Steineck.***

Café Museum.

Neu. Katharinenstr. 25, I.
Heute und folgende Tage
Concert
der Damen-Capelle
„**Alpenveilchen**".
5 Damen, 3 Herren. Direction: **F. Römling.**
Anfang 5 Uhr. Entrée frei. Sonntags 4 Uhr.

Kast's Restaurant und Café, Schlossgasse 10. Täglich Auftreten der rühml. bekannten Singspielgesellschaft K. F. W. Lang. 4 Damen, 3 Herren. Anfang 3 Uhr. ff. Biere. Vorzügliche Küche.

Bonorand.

Heute Nachmittag: **I. Garten-Concert** der Capelle
Erdmann Hartmann.
Anfang ¼4 Uhr. Eintritt 30 Pfg.

Bonorand.

Heute Sonntag, den 2. Mai, Abends ½8 Uhr:
Grosses Concert.
Capelle: 8. Infanterie-Regiment „Prinz Johann Georg" Nr. 107.
Dirigent: Königlicher Musikdirector **C. Walther.**

Programm: I. Theil. 1) Drei Märsche: a. Frisch gewagt von Hahn. b. Wiener Kinder von Krämmling. c. „Das Herz und Schwert geboren dem König" von Walther. 2) Ouverture „Wilhelm Tell" von Rossini. 3) Fantasie „Mignon" von Thomas. 4) Espana. Walzer üb. spanische Lieder von Waldteufel. II. Theil. 5) Ouverture „Tannhäuser" von Wagner. 6) The Favourite. Fantasie f. Cornet à Piston (Herr Möller) von Hartmann. 7) Trot de Cavallerie von Rubinstein. 8) L'Hirondella (Herr Kaiser) von Godbards. III. Theil. Aus dem Leben Kaiser Wilhelm's. Tongemälde (mit Commentar) von Heilmann. 10) Chor der Priester a. d. Op. „Die Zauberflöte" von Mozart. 11) Chor der Scharwache von Gretry. 12) a. Kaiserfanfare. b. Fehrbelliner Reitermarsch.

Dienstag, 4. Mai:
Erstes großes Garten-Concert
unter Leitung des Königl. Musikdirectors **Walther.**
Telephon-Adresse: Amt IV, Nr. 3274.

Mineralbrunnen-Trinkanstalt

Bonorand im Rosenthale.

Die seit Jahren bestehende Trinkanstalt für Trinkwässer jeder Art ist

eröffnet

und lade das geehrte Publicum zur recht zahlreichen Benutzung ergebenst ein.

Sämmtliche Brunnen beziehe ich, wie früher, aus der **Löwen-Apotheke**, dem Haupt-Depot der natürlichen Mineralwässer und Quellenproducte, so daß ich dadurch in den Stand gesetzt bin, alle Wässer ꝛc. in stets frischester Füllung und bester Qualität verabreichen zu können.

Gleichzeitig bemerke ich noch, daß die Brunnen genau auf dieselbe Temperatur gebracht werden, mit welcher sie den Quellen entspringen. Die Ueberwachung geschieht auf das Sorgfältigste und werden Aufnahmen nur auf ärztliche Verordnung gemacht.

Die Verabreichung der Brunnen findet während der ganzen Sommersaison Morgens von 5½—8 Uhr in der dazu eingerichteten, am Eingange des Etablissements sich befindenden Halle statt.

Bei ungünstigem Wetter stehen den geehrten Besuchern meines Etablissements die drei großen 80 Meter langen zusammenhängenden Colonnaden des Concerthauses als Wandelbahn zur Verfügung.

Bernhard Böhme,
Inhaber der Mineralbrunnen-Trinkanstalt Bonorand im Rosenthale.

Der Ausstellung schönster Platz.

Weinburg zum „DÜRKHEIMER“,

direct am See gelegen, mit vier Terrassen, vor der Lichtfontaine. — Sehenswerthe Wandmalereien von Kunstmaler **Toni Arron**, München.
Weine vom Fass 40 u. 50 ₰ per Pokal. 35 **Originalabfüllungen** mit dem Siegel erster Güter von ℳ 2,50 ab. Flaschenweine in Carafen ℳ 1,50 und ℳ 2 American Bar.
Diners von 12 bis 4 Uhr ℳ 2 (auf Wunsch höher). Ausgewählte Abendkarte.
Delicatessen: **F. W. Krause.** — Kaffee: **Richter.** — Cacao und Chocolade: **Felsche.** Fruchteis. — Cigarren: **F. B. Schwabe.**
Um gef. Besuch bitten:
Traiteur **E. Haberkorn,** Börsenrestaurant. **Ad. Steyer,** Café français (Felsche).

Deutsch-Ost-Afrikanische Ausstellung.

(Ausstellungsplatz der Sächs. Thüring. Industrie- u. Gewerbe-Ausstellung.)

Sammlungen von Waffen, ethnographischen Gegenständen, Producten, Geweihen und der Thierwelt des Schutzgebietes. Nachbildungen hervorragender Bauten, einer **Plantagen-station,** sowie der **Indier-Straße** in Dar-es-Salaam. **47 Eingeborene,** Männer, Frauen und Kinder. **Wasaramo, Wassekuma, Wanyamwesi** und **Wadoe,** sowie ein Vertreter der **Zwergvölker** vom oberen Congo.

Bis Nachmittags 3½ Uhr: Beschäftigung der Eingeborenen mit Bauen ihrer Hütten, Kochen und sonstigen häuslichen Arbeiten. **Von 4 Uhr an** stündlich Kriegs- und Freudentänze. **Um 6 Uhr** großer Umzug einer ostafrikanischen Elfenbein-Karawane.

Drei Lilien.

Heute Sonntag Anfang ½4 Uhr **Großes Militair-Extra-Concert u. Ball,** Entrée 30 ₰. Alle Billets gelten.
ausgeführt v. d. Capelle d. 4. Thür. Inf.-Regts. Nr. 72 aus Torgau. Direction Herr königl. Musikdirector **Wendt.** 1. und 2. Theil **Streich-,** 3. Theil **Blasmusik.** — Bei günstiger Witterung Concert im Garten.

Dienstag, den 4. Mai, Großes Concert und Ball der Capelle Günther Coblenz!

Vereinen u. s. w. empfehle mein schönes **Garten-Etablissement** zur Abhaltung von Sommerfesten unter coulantesten Bedingungen.
Carl Orlin. Telephon 1966, Amt I.

Central-Halle.

Täglich vom 1. bis 15. Mai a. c.

Grosse Künstler-Vorstellung.

Auftreten des amerikan. Schönheits-Quintetts

The Five Sisters Barrison.

Außerdem noch andere Specialitäten I. Ranges.

Anfang 8 Uhr.

Preise der Plätze: I. Parquet ℳ 2.—, II. Parquet ℳ 1.50, Saal und Galerie (annumerirt) ℳ —.75.
Bier auf allen Plätzen mit Ausnahme des I. Parquets. **R. Carius.**

Schloss Drachenfels.

Vornehmstes und sehenswerthes Vergnügungs-Etablissement 1. Ranges.
Rendez-vous der fashionablen Welt.
Heute Sonntag, den 2. Mai, Nachmittags ½4 Uhr:

Grosses Extra-Militair-Concert

ausgeführt von dem Musikcorps des Königl. Sächs. 10. Inf.-Reg. Nr. 134.
Direction: Herr Corpsführer **A. Brandt.**

Nach dem Concert: Grosser Ball.

Entrée 40 ₰. Passepartouts und Vorzugskarten giltig. Entrée 40 ₰.

Stadtbekannte Küche.

Zum Ausschank gelangt:
Naumann'sches Lagerbier, à Glas 15 ₰.
Münchner Löwenbräu, à Glas 20 ₰.
Döllnitzer Rittergutsgose, à Fl. 30 ₰.
Hochachtungsvoll **A. Schöpfel.**

Allerlei von nur jungem Gemüse.

Gute Quelle.

Brühl 42. Elegantes Verkehrslocal. **Parterre-Saal.** Nähe der Bahnhöfe und Straßenbahn.-Haltestell.

3 große Elite-Künstler-Specialitäten-Vorstellungen.

10 Debuts. **10**

Schönheitsconcurrenz-Auftreten der sieben schneidigsten Soubretten, genannt: „Die singenden Engelsköpfchen“.
Neu! Mr. Dolly mit dressirten Hunden und Ziegen.
Bruno Gey und **Hans Felseck,** Universalhumoristen.
Neues Programm. Ohne Pausen.
Präcis 11 Uhr: Frühschoppen-Elite-Vorstellung.
4 Uhr Nachmittags-Vorstellung. Entrée 30 ₰. Kinder frei.
½8 Uhr Abends: **Monstre-Gala-Vorstellung.** Entrée 50 ₰.
Morgen und folgende Tage: **Grosse Extra-Vorstellungen.**

Tunnel: Concertsänger-Gesellschaft Gutschmidt-Christoph, 6 Damen und 2 Herren. Anfang 4 Uhr.

Ausstellungsplatz.

Carl Hagenbeck's

Eismeer-Panorama,

D. R.-P. No. 91492.

Täglich von Vormittags 10½ bis Dunkelwerden geöffnet.
Das Nordpol-Panorama ist mit **lebenden** Eisbären, Seelöwen, Seehunden, Eisvögeln, Möven, Kormoranen etc. bevölkert, welche von den Wärtern in Eskimo-Costüm beaufsichtigt werden.
Fütterung der Thiere Vormittag 11, Nachmittag 3, 5 und 7 Uhr.
Eintrittspreis 50 Pfg., Kinder die Hälfte.

Auf dem Fleischerplatz. **Mällini-Theater** Auf dem Fleischerplatz.

Nach langjähriger Abwesenheit zum ersten Male wieder auf der Leipziger Messe.
Heute Sonntag **3 gr. Vorstellungen,** 4, 6 u. 8½ Uhr.
Gut gewähltes Programm. In jeder Vorstellung Geister- u. Gespenstererscheinungen.

Heute:

Elysium, Meßball.

Gottschedstrasse 13. Anfang 4 Uhr. A. Simon.

Pantheon.

Heute Sonntag grosse **Ballmusik.**
Ergebenst ladet ein Rob. Mühler.

Flora.

Heute, Sonntag, den 2. Mai,
Grosse Ballmusik.
Anfang 4 Uhr. Ende 2 Uhr. J. Michael.

Größtes Concert-, Theater- u. Ball-Etablissement, weit über 5000 Pers. fassend.

Telephon Amt III, Nr. 5651.

Halte mein althistorisches Restaurant, Parterre, 1. u. 2. Etage, bestens empfohlen.

Heute Sonntag, den 2. Mai a. c.

Grosses Militair-Extra-Concert,

von der **Capelle des Königlich Sächsischen 8. Infanterie-Regiments Prinz Johann Georg Nr. 107.**
Direction: Königl. Musikdirector Herr **C. Walther.**
(Auserwähltes Programm.)

Anfang ½4 Uhr Entrée 30 ₰.

Nach dem Concert **Grosser Ball** bis 12 Uhr
(Streich- und Blasmusik.)

NB. Bei schönem Wetter **Concert im Garten.**
NB. Täglich reichhaltige Mittag- u. Abend-Karte.
Sämmtliche Getränke vorzüglich. (Reichhaltige Wein-Karte!)

Telephon Amt III, Nr. 5651.

Halte mein althistorisches Restaurant, Parterre, 1. u. 2. Etage, bestens empfohlen.

Nächste, sowie jede Mittwoch

Grosses Extra-Concert

von der vollständ. Capelle des Neuen Leipziger Concert-Orchesters, unter persönlicher Leitung des Herrn Musikdirector **Günther Coblenz.**
Anfang präcis 8 Uhr. (Gut gewähltes Programm.) Entrée 30 ₰.
NB. Nach dem Concert **Großer Ball** bis 12 Uhr.
Vorzugskarten haben Giltigkeit und sind beim Oberkellner zu haben.

Vorläufige Anzeige.
Freitag, den 7., sowie Sonnabend, den 8. Mai a. c.
Zwei große humoristische Concerte
der berühmten **Muldenthaler Sänger.**
Direction **Emil Winter** (genannt der schneidige Thymian). Anfang 8 Uhr.
Hochachtungsvoll F. L. Brandt.

Roßplatz.

Winkler's großes anatomisches Museum

mit vielen Neuheiten täglich für Erwachsene geöffnet.

Auf! Auf! Alle nach dem Königsplatz.

Nach Sandrock's Hippodrom!

Da wohnt Bom.

Da giebt es viel zu lachen. ff. Lagerbier und Bayerisch.

Achtung!

Fleischerplatz, a. d. 2. h. Bürgerschule.
Die grösste Sehenswürdigkeit d. Messe sind die in **Paolo's Panoptikum** ausgestellten Koloßkinder

Hulda u. Wilhelm

Hulda. 2¾ Jahre alt, 122 Pfd. schwer
Wilhelm. 12 Jahre alt, 252 Pfd. schwer.

!! Lebend zu sehen !!

Ein Jeder komme, sehe und staune.

Goldner Helm,

Eutritzsch.

Heute von 4—6 Uhr:
Frei-Concert im Garten.
Von 6 Uhr an: Ballmusik.
Entrée 25 ₰. M. Rinck.

Thüringer Burg,

Leipzig, 19 Johannisplatz 19.
Concert-, Speisehaus u. Café.
Heute Frühschoppenconcert von 11 bis 1 Uhr.
Nachmittags von 4 bis Abends 11 Uhr Concert
Neu! der Oesterreichischen Damencapelle Kittner. Neu!
Mittagstisch und Stamm in beiden Localen gut und zu billigen Preisen. Auch für Nicht-Concertbesucher angenehmer Verkehr. K. Laurhaus.

Goldner Helm, Eutritzsch.

Heute sowie täglich fr. Stangenspargel.
Reichhaltige Speisekarte.
Diners von 1 Mark 25 Pfg. an.
Lager u. Böhmisch aus der Vereinsbrauerei, Müncher Kochelbräu,
Döllnitzer Rittergutsgose.

Geehrten Gesellschaften und Vereinen empfehle meinen prächtigen Garten, Saal, einzelne Diners, Kegelbahn, Billard, Colonnaden, Spielplätze ꝛc. zur Abhaltung von Festlichkeiten jeder Art unter den coulantesten Bedingungen und bester Verpflegung.
Hochachtend **M. Rinck.**

Die beliebten Leipz. Sänger
Prugel, Klein, Jentzsch, Seidel, Langstengel, Schmidt und Hedrich concertiren jetzt jeden Sonntag Abend
Battenberg (Kaisersaal).

Eis

Frucht und Vanille
à Port. 25 ₰, mit Schlagsahne 30 ₰
empfiehlt **Café Hartmann,**
Grimmaischer Steinweg Nr. 2
der Hauptpost gegenüber.

Heute Sonntag
Grosses Militair-Concert,
ausgeführt von der Capelle des 106. Inf.-Regiments unter persönl. Leitung des Herrn **J. H. Matthey.**
Anfang ½4 Uhr. Entrée 30 ₰. Vorzugs- und Passepartoutkarten gültig.
Nachdem: **Grosses Mess-Ball-Fest.**
Nächsten Mittwoch, 5. Mai.
Coblenz-Concert und Ball.

Schloßkeller

Altrenommirtes Local.
Concert- und Ball-Etablissement I. Ranges.
Schönster und sehenswerthester Saal.
Haltestelle der Straßenbahn L.-Reudnitz. Tel. I, 1068
Vorzügliche Küche.
Gut gepflegte Biere. Weine nur erster Häuser.
Nächsten Sonnabend, den 8. Mai cr.,
Frühlings-Fest des Gewerkvereins der Maschinenbauer (H.-D.)
zu L.-Anger
unter Mitwirkung der Leipziger Quartettsänger (vom Krystallpalast).
Max Hässler.

Leipzig — Sonntag, den 2. Mai. — Eintrittspreis **50** Pfg. — **1897.**

Sächsisch-Thüringische

Industrie- und Gewerbe-Ausstellung

Umfangreiche Ausstellung von Maschinen im Betrieb
Buchgewerbliche Kollektiv-Ausstellung
Gas- und Wasser-Fachausstellung
Vorführung der Textil-Fabrikation
(Wäscherei, Wollkämmerei, Spinnerei, Weberei, Zwirnerei im Betrieb)

Sonder-Ausstellungen: Gartenbau, Jagdtrophäen, Handfertigkeitsschulen, Briefmarken, Amateur-Photographien
Kunst-Ausstellung — Tiroler Bergfahrt
Deutsch-Ostafrikanische Ausstellung
Alt-Leipziger Messviertel — Thüringer Dörfchen

Scenische Vorstellungen im Freien im „**Alt-Leipziger Messviertel**“ und im „**Thüringer Dörfchen**“.

6 Concerte von Nachmittags 3 bis Abends 11 Uhr,
ausgeführt vom: „Ausstellungs-Orchester“, Direction: Capellmeister *Hans Winderstein*,
Königl. Sächs. 14. Infanterie-Regiment No. 179, Direction: Stabshoboist *Joseph Kapitain*,
2. Westpreuss. Grenadier-Regiment „König Wilhelm I.“ No. 7. Direction: Königl. Musikdirector *J. G. Goldschmidt.*

Leuchtfontaine täglich von 9—10 Uhr Abends.
Elektrischer Scheinwerfer im Kuppelbau der Industrie-Halle.
Jeden Montag findet, wenn das Wetter günstig ist, bei einbrechender Dunkelheit festliche Beleuchtung des gesammten Ausstellungsplatzes durch 40 000 Lampen statt.

Eis
à Portion 20 Pfg.
empfiehlt die Conditorei von
L. Tilebein Nachf.,
Hainstraße 17.

H. Gröber's Weinstuben,
7 Katharinenstraße 7.
Naturreine Weine
zu billigen Preisen.
Flotte Bedienung.

Die Herren
Studirenden
bekommen den
vorzügl. Mittagstisch
im Ab. zu 50 u. 75 ₰
im Gutenbergkeller u. garten,
Buchhändlerhaus, Hospitalstr. 11,
im akad. Viertel gelegen.

Seifert's vorz. Mittagstisch
zu 45 ₰. Poststr. 3, 1. Etage.

Mittagstisch in f. Familie Brüderstr. 1, III.

G. Mittagstisch f. Stud. u. Kaufl. Leplaystr. 12, I.

G. kräft. Mittagst. f. H. Turnerstr. 23, 1. Et.

Junges Ehepaar sucht in besserer Familie guten Mittagstisch in der Nähe des Königsplatzes, à Couvert 1 ℳ. Offerten unter G. F. 86 Filiale, Katharinenstr. 14, erbeten.

Im Parterre des Hôtel de Pologne — **Welt-Restaurant Société.** — Im Parterre des Hôtel de Pologne
Heute Sonntag, den 2. Mai a. c.
Grosses Frühschoppen-Concert
Vormittags 11—1 Uhr. Programm 10 Pfg.
Nachmittags 4 Uhr:
Grosses Künstler-Concert, Dir. Dönitz.
Auftreten der Geschwister Vanoni
Deutsch-Schwedische Gesangs-Duettistinnen.
Abends 8 Uhr:
Grosses Künstler-Concert, Dir. Dönitz.
Auftreten der Geschwister Vanoni
Deutsch-Schwedische Gesangs-Duettistinnen.
½10 Uhr. Lebende Photographien ½10 Uhr.
Morgen und folgende Tage: Künstler-Concerte und Auftreten der engagirten Specialitäten.
Arthur Ritter.

Reichsstraße 8
Diamant-Schänke.
Heute sowie folgende Tage:
Täglich 2 große Concerte bis Abends 11 Uhr
der
Italienischen Damen-Concert-Truppe
Philippo Faccenda aus Neapel.
Eintritt frei! Unerreichte Leistungen. Eintritt frei.
Die Capelle spielte im vorigen Jahre auf der Dresdner Ausstellung, woselbst Herr Capellmeister Faccenda für seine vorzüglichen Leistungen mit der Silbernen Medaille für Kunst und Wissenschaft preisgekrönt wurde.
Henninger-Bräu, Nürnberg, Echt Liebotschauer Böhmisch } stets hochfein, à Glas nur 20 ₰.
Vorzügliche Küche. Früh und Abends Stamm.
Um zahlreichen Besuch bitten Ph. Faccenda und R. Förster.

Stadtkeller,
10 Grimmaische Straße 10.
Täglich **grosses Concert** der Mirzthaler.
Dir.: **Küpper.**
Entrée frei.
Anfang 4 bis 11 Uhr.

Wagner's Concerthaus, Brühl 35.
Täglich: Grosses Concert der
Damencapelle „**Bleyl**“.
ff. Biere aus der Freiherrl. v. Sternburg'schen Brauerei in Lützschena.

Stadt Mannheim
Burgstraße 13. Burgstraße 13.
Heute und folgende Tage täglich während der Messe Concert u. humoristische Vorträge, ausgeführt von 4 Damen, 3 Herren. Jeden Abend Auftreten des Herrn **Scharn Weber** mit seinem höchst komischen Miniatur-Theater. Jeden Abend abwechselndes Programm.
Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein Herm. Kretzschmar.

Walfisch, Heute, sowie täglich „Puszta“-Concerte.
5 Damen, 1 Herr. Großartiges Programm. Ohne Concurrenz. ff. Lager v. F. A. Ulrich. Frankenbräu, vorzügl. Kaffee.
Ecke Brühl und Nicolaistraße.
Sonntag von 11—1 Uhr Frühschoppenconcert von derselben Capelle. M. Hussy.

Admiral,
Ritterstraße Nr. 15.
Originelles Bierlocal.
Neu eingetroffen:
Prinzess Marschall,
die schwerste und schönste Negerin der Welt, Tochter des Häuptlings von Sumatra.
Täglich große Concerte vom Quartett der alten Leipziger Stadtsoldaten in Original-Uniform.
Heute von 11 Uhr Frühschoppen-Concert.

Schwarzen's Keller.
Täglich während der Messe
Auftreten berühmter Künstler-Specialitäten.
ff. Lützschenaer Lager. ff. Bayerisch.
Es ladet ergebenst ein H. Jobst.

Schweizerhof, Münzgasse 7.
Heute Sonntag und folgende Tage:
Großes humorist. Gesangs-Concert und Vorstellung.
Direction: C. Neumann.
Heute Sonntag Frühschoppen-Concert. Anfang 11 Uhr. Für ff. Biere u. Speisen ist bestens gesorgt. Es ladet höflichst ein J. Lindebar.

Obstweinschänke
Schloss Debrahof
Conditorei und Café
Leipzig-Eutritzsch, Hauptstrasse 14/15.
Idyllische Parkanlagen.
Angenehmster Familien-Aufenthalt.
Alleiniger Special-Ausschank von
Beeren-Obstweinen und Schaumweinen
der mit den allerhöchsten Auszeichnungen decorirten Freih. v. Friesen'schen Kelterei in Rötha. Versandt zu Originalpreisen.
Telephon Amt I, 1680.
In der
Ausstellung:
Ausschank im Thür. Dörfchen
in der Schmiede.
Hochachtungsvoll *Max Albrecht.*

Albert-Garten.
Heute Sonntag, den 2. Mai 1897:
Grosses Extra-Concert,
ausgeführt vom Neuen Leipziger Concert-Orchester unter Leitung des Herrn Musikdirector W. Schmid, Kgl. Capellmeister a. D.
Vorzüglich gewähltes Programm!
Anfang ½4 Uhr. Entrée 30 ₰. Nachdem: Großer Ball. Auf Programm 20 ₰.
H. Mosemann.

Mehnert's Concert- u. Ballhaus.
Leipzig-Anger, Haltestelle der Pferdebahn Leipzig-Anger.
Heute Sonntag, den 2. Mai, Anfang 4 Uhr:
Concert und Ballmusik.
Dabei empfehle: Gutgepflegte Biere, reichhaltige Speisekarte.
Es ladet ergebenst ein Wilh. Mehnert.
Meine Asphalt-Kegelbahn ist noch einige Tage in der Woche frei, so auch der kleine Saal (70 Personen fassend) noch Sonnabends. D. O.

Hauptstraße 35, **L.-Gohlis,** Haltestelle der Straßenbahn.
Gosenschänke i. Waldschlösschen.
Leipziger Kind'l ff. Original-Gose ff.
Heute Frei-Concert. Von 4 Uhr an
Ballmusik.

Westend-Hallen, L.-Plagwitz
Zschochersche Straße 20.
Heute von 4 Uhr an Concert u. Ballmusik.
Ergebenst Otto Langer.
NB. Nächsten Mittwoch Grosses Militair-Concert und Ball. (Capelle des 179. Regiments.) Anfang 8 Uhr.
Entrée an der Casse 30 ₰, im Vorverkauf 20 ₰.

Heute Sonntag den 2. Mai.
Neuer Gasthof Leipzig-Gohlis
Vergnügungs-Etablissement I. Ranges.
Grosses Doppel-Concert
ausgeführt von dem Musikcorps der Königl. Unterofficierschule aus Weißenfels unter persönlicher Leitung des Herrn Musikdirectors A. Herten's und den beliebten Leipziger Quartett- und Concertsängern aus dem Krystall-Palast Herren Prugel, Klein, Jentzsch, Seidel, Langstengel, Schmidt und Hedrich.
Anfang ½4 Uhr. Entrée 30 ₰. Nach dem Concert **Grosser Ball.** Hochachtungsvoll Max Klöppel.
Auf vielseitigen Wunsch zum 63. Male:
Die imitirten Barrison. D. O.

Felsenkeller
L.-Plagwitz. Heute Sonntag, den 2 Mai. cr.
Grosses Extra-Concert
ausgeführt vom Neuen Leipziger Concert-Orchester
unter persönlicher Leitung des Herrn Musikdirector Günther Coblenz.
Anfang 4 Uhr. Auserwähltes Programm. Entrée 30 ₰.
Nach dem Concert **grosser Ball.**
Paul Eschebach.
NB. Nächsten, sowie jeden Donnerstag Concert und Ball.

Friedrichs-Hallen L.-Connewitz
Heute Sonntag Großes Extra-Militair-Concert
Capelle 134 er. Direction Stabshoboist Herr A. Jahrow.
Anfang ½4 Uhr. Bei günstiger Witterung Concert im Garten.
Nach dem Concert Grosser Ball. Morgen Montag
Großes Elite-Concert und Ball bis 1 Uhr
vom gesammten Musikcorps des kgl. sächs. Inf.-Regts. Nr. 179.
Direction: Stabshoboist Herr *Kapitain.* Anfang 8 Uhr.
Vorzugsbillets sind im Restaurant zu haben. E. Wicke.

Kaiserpark L.-Gohlis.
Fernspr. A. I, 1781. Fernspr. A. I, 1781.
(Endstation der elektr. Straßenbahn-Linien: Marienplatz-Kaiserpark und Bayerischer Bahnhof-Kaiserpark).
Empfehle stets reichhaltige Speisenkarte und ausgezeichnete Biere, als: Echt Münchner Löwenbräu und Lagerbier der Dampfbrauerei Prössdorf-Zwenkau. Ferner Karlsbader Kaffee mit stets frischen selbstgebackenen Kuchen.
Heute im oberen Saale **Flügelkränzchen.** Eintritt frei.
Ergebenst Ludwig Kaufmann.
NB. Morgen sowie jeden Montag **Concert und Ball.**

Historische Oberschenke Gohlis.
empfiehlt täglich eine reichhaltige Speisekarte, Kaffee und selbstgebackenen Kuchen Kaiser- und Bismarck-Gose. Von 4 Uhr an Tanzvergnügen. Gesellschaften empfehle ich meinen Saal. Es ladet freundlichst ein Friedrich Lehmann.

Gosenschlösschen Eutritzsch
Heute Sonntag
Concert und Ball.

Wahren.
Heute Sonntag
Ball von 4 Uhr an.
Schweizerlandschaft, Alpenglühen, Fernsicht und Grotten, Wassereffecte.
Speisen und Getränke von bekannter Güte, wozu höflichst einladet M. Höhne. Tel.-A. I, 4207.
Haltestelle der Magdeb. Bahn: Ab Leipzig: 4,00, 5,47, 6,55, 9, 9,45, 12,26, 2,25, 3,37, 4,40, 6,56, 7,47, 8,40, 11,20. Ab Wahren: 3,87, 5,15, 6,24, 10, 10,57, 12,31, 2,32, 4,44, 7,12, 8,2, 9,24, 12,44.

Gasthof Abtnaundorf.

10 Minuten von Endstation der elektrischen Bahn Schönefeld-Mockau entfernt.
Empfehle dem geehrten Publicum mein Local nebst großem schattigen Restaurationsgarten und Kinderspielplätzen zur fleißigen Benutzung.
Küche und Keller wie bekannt.
Hochachtend
W. Grabner.

Goldene Krone, Connewitz.

Sonntag, den 2. Mai cr.
Concert und öffentliche Ballmusik
Anfang 5/4 Uhr. Capelle: G. Curth. Anfang 1/4 Uhr.
Meinen **großen, schönen neuen Saal** (mit vollständiger Bühnen-Einrichtung), desgleichen den **neuen Gesellschaftssaal** empfehle zur geeigneten Abhaltung von **Vereins- und Privatfestlichkeiten** zu den coulantesten Bedingungen. Ergebenst **C. Schulze.**

Elsterthal L.-Schleussig.

Heute Ballmusik.
Empfehle ff. **Speisen** und **Getränke** in reicher Auswahl. **C. Andreas.**

Reichsverweser, L.-Klein-Zschocher.

Haltestelle der Elektrischen Straßenbahn.
Heute von 3 1/2 Uhr an: **Concert und Ball.**
NB. Reichhaltige Auswahl von Speisen u. Getränken. Ergebenst C. Reiche.

Schweizerhaus

Bad Gautzsch 22 Min. v. Connewitz, 6 „ v. Bahnhof Oetzsch.
Mit guten Speisen und Getränken hält sich bestens empfohlen
Hochachtungsvoll **C. Billerbeck.**

Gasthof Thekla.

Sonntag, den 2. Mai
Großes Concert und Ballmusik.
Empfehle **gute Küche** und **hochfeine Biere.** Früh Speckkuchen.
Die Elektrische Endstation von Mockau ist in 10 Minuten zu erreichen.
Achtungsvoll **Fr. Schaak.**

Gasthof Probstheida.

Heute Sonntag von 3 Uhr an:
Großes Garten-Concert. Nachdem Ball.
Empfehle ff. **Biere, verschiedene warme und kalte Speisen.**
Ferd. Lieder.

Mockau, Alter Gasthof.

Heute Sonntag, den 2. Mai,
Große Militair-Ballmusik,
ausgeführt von der Capelle des 106. Inf.-Regiments.
Anfang 1/4 Uhr.
Es ladet ergebenst ein **Max Richter.**
NB. Letzter Wagen der elektrischen Bahn nach Leipzig Abends 11 Uhr 30 Min.

Mölkau.

Heute Sonntag, Anfang 3 Uhr:
Oeffentliche Ballmusik.
Empf. ff. **Culmbacher** von C. Petz, Actienbrauerei, à Glas 15 ₰, **Gose** ꝛc. Ergebenst W. Beer.

Feldschloss Grossstädteln.

Heute von **Starkbesetzte Ballmusik.** Nachm. 3 Uhr ab.
Dazu warte auf mit **starken Speisen, besten Getränken.** Schön. schatt. **Garten mit Lauben, Gesellschaftszimmer** mit Pian., sowie asphalt. **Kegelbahn** stehen zur gefäll. Benutzung. Es ladet um zahlreichen Besuch freundl. ein **J. Kralmer.**

Obstwein-Schänke Rötha.

Weitaus schönster Ausflugsort in der nächsten Umgebung Leipzigs.
Beginn der Baumblüthe.

Geöffnet bis 3 Uhr Nachts.

Neues Wiener Café,

Inh.: J. B. Heimerl,
Ecke Plaffendorfer und Lortzingstraße.
Dem hochverehrten Publicum zur gefl. Kenntniß, daß ich meine
zug- und staubfreie
Colonnade,
der Neuzeit entsprechend eingerichtet, eröffnet habe.
Hochachtungsvoll **d. O.**

Geöffnet bis 3 Uhr Nachts.

Café Moltke,

Ecke Nicolai- und Grimmaische Straße,
während der Messe bis 3 Uhr geöffnet.
Achtungsvoll **G. Kittel.**

„Kaiser Friedrich" Cohlis

vorm. Café Hennersdorf.
Altbekanntes Café-Restaurant mit Conditorei parterre und 1. Etage.
ff. **Kaffee, Chocolade** und **Cacao.** Reichhaltiges **Conditoreibuffet.**
K. Cohliser Böhmisch, Münchner Hackerbräu und **Gose.**
ff. **Weine** aus der altrenommirten Firma J. C. Kraal Sohn. **Al. Gnant.**

Hainstrasse 26, part. u. 1. Etg.

1. Et.: Wiener Café und Conditorei.
Specialität: Eis in verschiedenster Art.
Part: Lichtenfelser Bierausschank. Vorzüglicher Mittagstisch zu civilen Preisen.
Für Abonnenten besondere Preisermäßigung. **J. Funk.**

Alte Burg

Nähe des Rosenthals.

Empfehle **Pilsener** und **Lager** aus der Vereinsbierbrauerei, sowie echt **Frankenbräu, Bamberg.**
Heute junge Gans.
Robert Bomberg.

Rothenburger Erker.

Kaffeehaus Zum Rothenburger Erker

im Wirthschaftsviertel am großen Teiche.
Sehenswerthes Gebäude mit historischem Erker aus Rothenburg o. T.
Im oberen Saale Wandgemälde vom Kunstmaler A. Hoffmann in München.

Ausschank von vorzüglichem
Kaffee, Chocolade, Cacao, Thee
und sonstigen warmen Getränken.
Reine Weine, in Flaschen und glasweise.
Feinste Liqueure und Spirituosen.
Münchner Bier aus der Kochelbrauerei.
Eigene Bäckerei und Conditorei.
Belegte Brode und Delicatessen.

Im Prachtsaale des Rothenburger Erker
Fussbodenbelag von Linoleumflitz D. R. G.-M., hergestellt von der Filzfabrik **Adlershof,** Actiengesellschaft in **Adlershof;**
bestes und einziges Mittel, Fussbodenbelag **warm, elastisch** und vollständig **geräuschlos** herzustellen.
Telephon: Amt IV, No. 3588. Vertreter: **Carl Egeling, Leipzig,** Emilienstr. 5. Telephon: Amt IV, No. 3588.

Ausstellungs-Park. Am See.

Petz-Burg.

Schönster Aussichtspunct. Zwei große Terrassen.
ff. helles (nach Pilsener Art) und dunkles Bier
der Petz-Bräu-Action-Gesellschaft.
Flotte Bedienung. Gute Küche.
Rudolf Wagner.

Gutshof.

Schmuck des Thüringer Dörfchens!
Ausschank der Brauerei Gebr. Fleischmann, Kulmbach.
Herrlicher Aufenthalt bei guter Verpflegung und flotter Bedienung in thüring. Tracht.
Täglich Concerte. **Julius Wagner.**

Ausstellungsplatz.

Zum Blockhaus

beim Thüringer Dorf und Maschinenhalle,
Ausschank der Brauerei F. A. Ulrich,
Inh.: **F. Kneis,**
empfiehlt sich den geehrten Besuchern der Ausstellung. Angenehmster Aufenthalt am Walde. Vorzügliche, billige Verpflegung. Mittagstisch: Suppe und 1 Portion gutes Essen 50 ₰. ff. Bier 1/10 15 ₰.
Stadt-Geschäft: **Bier-Palast,** Petersteinweg 19.
Etablissement I. Ranges. Täglich **Concert d. Tiroler Sänger-Gesellschaft Franz Rainer.** Heute 2 Concerte: Nachm. v. 4—7, Abends v. 8—11 Uhr. Entrée 20 ₰.

Thüringer Dorf. Ausstellung.
Im Bauernhause.
Sonntag 5/4 11 Uhr: **Speckkuchen.** C. Giese.

Neu! Neu!

Elefanten-Schänke

6 Nicolaistraße 6.
Special-Ausschank des hochf. Kulmbacher Rizzi-Bräus
(hell und dunkel).
Kräftiger, nahrhafter **Mittagstisch.**
à la carte zu jeder Tageszeit.
Reichhaltige Stammkarte.
Franz Bastanier.

Neu! Neu!

Hôtel u. Restaurant Stadt Dresden,

Johannisplatz 1.
Heute Vormittag Speckkuchen,
Bouillon mit Pastetchen.
Mittagstisch von 12—3 Uhr
(für Familien bestens empfohlen).
Abendkarte bei großer Auswahl zu kleinen Preisen.
Krebssuppe, Allerlei von jungem Gemüse, frischer Stangen-Spargel mit Schnitzel, Fricassee von Huhn und Roastbeef mit Prinzeßkartoffeln.

Zum Friedenfels,

Parterre. **7 Neumarkt 7** 1. Etage.
Günstigste Verkehrslage Mitte der Stadt.
An der Straßenbahn; directe Verbindung mit der Straßenbahn nach und vom Ausstellungsplatze und allen Stadttheilen.
Special-Ausschank des hochf. u. wohlbekömml. Friedenfelser Exportbieres (hell und dunkel).
Anerkannt vorzüglicher Mittagstisch.
Suppe, 2 halbe Portionen u. Nachtisch im Abonnement 80 ₰.
Stets reichhaltige Speisen- und Abend-Stammkarte zu kleinen Preisen. ***Otto Roloh.***

Neu eröffnet! **Kleine Feuerkugel** Neu eröffnet!
Neumarkt 5.
Original Pilsner Bürgerl. Brauh. à Glas 0,4 = 0,20, sowie Freih. v. Tucher, Nürnberg.
Gute Küche, jeden Morgen u. Abend Specialgerichte.
NB. Empfehle von **Montag** an meinen **guten kräftigen Mittagstisch,** Suppe, Gemüse mit Beilage u. Braten zu 1 ℳ, im Abonnement 0,80.
Hochachtend **J. Hoffmann.**

Zur Puszta,

Schulstraße 4.
Fernsprecher Amt I, 4502.

K. Hackerbräu, München, Dortmunder Union und Riebeck & Comp.
Gemüthlicher Aufenthalt.
Schnellige Bedienung.
Inh.: W. Dotzmar.

Löwen-Schänke

K. Müller. Goldhahng. 1.
Heute Specialgericht zu kleinen Preisen.
ff. **echt Kulmbacher** (hell u. dunkel) 1/2 Ltr. 20 ₰.

Der Goldene Hut

ist modernisirt u. gewaschen.
Biere ff.
Münchner Hackerbräu, Lager, Lichtenhainer u. d. hochfeine Pilsener Bürgerl. Brauhaus, 1/10 20 ₰.
Während der Messe Schluß 3 Uhr.
Für gute Küche ist bestens gesorgt.
Es ladet ergebenst ein **August Schötz.**

„Reichshallen",

Lindenstraße 1. L.-Eutritzsch. Lindenstraße 1.
Ecke Delitzscher Straße. Haltestelle der Straßenbahn.
Empfehle ff. **Kulmbacher, Döllnitzer Gose,** ff. **Lagerbier.** Alle Sorten **Obstweine.**
Täglich gut gewählte Speisenkarte, sowie jeden Sonntag **selbstgebackenen Kuchen.**
Schönes **Gesellschaftszimmer** (100 Personen fassend) noch einige Tage der Woche frei.
Telephon-Amt I, 4416. **H. Frentzel.**

Restaurant Central-Halle

Heute Stamm: Junge Gans mit Gurkensalat,
Rehblatt aux Champignons,
Schnitzel mit Allerlei.
R. Carius.

R. Leidhold's Kulmbacher Bierhallen,

Eutritzscher Straße 4, Ecke Berliner Straße.
Heute: **Gef. Tauben,** Fricassee von Huhn, Schnitzel mit Stangenspargel.
Gr. Stammauswahl. Vorzüglichen Mittagstisch. Preiswerthe Küche.
Echt Kulmbacher Bier, hell u. dunkel, vom Leonhard Eberlein, großartig u. schön.

Thomaskirchstraße 4. **Café, Restaurant u. Weinstuben** Ecke Brauhofer Str.

„Zur Sennhütte".

ff. Pilsener, Lager u. echt Bayerisch. — ff. Kaffee.
Gemüthlicher Aufenthalt.
Vollständig neue schneidige Bedienung.
Schöner schattiger staubfreier Garten, an d. Elster geleg.
H. Hanspach.

Restaurant Wildner, Kramerstraße 3,

5 Minuten von der Ausstellung,
empfiehlt seinen vorzügl. **Mittagstisch** im Abonnement zu feinen Preisen.
Reichhaltige Abendkarte, unter Anderem: **Krebssuppe, Krebsragout, Schnitzel m. frischem Stangenspargel, Birkhühner m. Champagnerkraut, Roastbeef m. Prinzeßkartoffeln, junge Gans m. Gurkensalat, große Austern.**

Restaurant Keglerheim,

Nordstrasse 17,
8 Kegelbahnen frei jeden Nachmittag 3—7 Uhr,
empfiehlt **kräftigen Mittagstisch,** gut gepflegte Biere, sowie große Tageskarte. **Hermann Wagner.**

Culmbacher Trinkstube,

früher
Deutsche Trinkstube,
Katharinenstraße 10. **Heute** Böttchergäßchen 2.
Speckkuchen. Ragout fin.
Specialgerichte: Junge Gans mit Gurkensalat.
Ente mit Weinkraut.
Rehkeule mit frischem Spargelgemüse.
Hochfeine I. Culmbacher Actien-Biere hell und dunkel.

Kulmbacher Bierstube

„Zur Brandbäckerei",
Kaiser Wilhelmstraße 2, nahe Rennbahn und Ausstellung.
Heute Speckkuchen. Gew. Speisekarte.
Bier vorzüglich, hell und dunkel, à Glas 20 ₰, von Leonh. Eberlein, Kulmbach.

Prager's Biertunnel.

Heute früh Speckkuchen u. Ragout fin.
Außerdem gewählte Mittags- und Abend-Speisekarte, ff. Crostitzer Lager und echt Bayerisch empfiehlt **Carl Hermus.**

Im Herzen **Zill's Tunnel** der Stadt.
Restaurant parterre und 1. Etage.
Großer ausgezeichneter **Mittagstisch.**
Feine Küche. Exquisite Biere.
Heute Abend: Allerlei. **Louis Treutler.**

Kulmbacher Bierstube z. goldenen Hahn

Hainstraße 19, Durchgang.
empfiehlt seinen kräftigen **Mittagstisch** zu kl. Preisen. **Bier,** hell u. dunkel, vorzüglich.
F. Hornig.

Gr. Berliner Kunstausstellung

im Landes-Ausstellungsgebäude
BERLIN, vom 1. Mai—26. Septr. 1897
Täglich geöffnet von 10 Uhr früh bis 9 Uhr Abends. Im Park täglich Doppel-Concert bis Abends 11 Uhr.
Eintritt 50 Pfg. (Montags 1 Mk.).

Buchgewerbe-Museum

im Buchhändlerhause.
Wegen Vorbereitungen zur Cantate-Ausstellung von **Montag, den 3. Mai** ab bis auf Weiteres **geschlossen.**

Panorama-Garten.

Heute Sonntag, den 2. Mai, bei günstigem Wetter
Grosses Eröffnungs-Frühschoppen-Concert
von 11—1 Uhr
ausgeführt von dem Musikcorps des Königl. Sächs. 14. Inf.-Regiments Nr. 179.
Direction: Stabshoboist Kapitaln.

Entrée 25 Pfennige. *Moritz Tietsch.*

NB. Morgen Montag, den 3. Mai: **Grosses Eröffnungs-Abend-Concert,**
ausgeführt von dem Musikcorps des 134. Regiments.

Restaurant zur Rennbahn.

Zum Beginn der Saison empfehle meine so idyllisch und herrlich am **Scheibenholz** und **direct bei der Ausstellung** gelegenen Localitäten.
Verabreichung nur des **Besten aus Küche und Keller** bei soliden Preisen.
Reichhaltige Speisekarte zu jeder Tageszeit.
Echt Pilsner (Actienbrauerei), Freiherrl. v. Tucher'sches,
Lagerbier C. W. Naumann.
Telephon Amt IV, 3470. Hochachtungsvoll *Hermann Wolf.*

P. P.

Einem geehrten Publicum die ergebene Mittheilung, dass ich mit heutigem Tage meine hierselbst 1848 gegründete

Conditorei zum Bienenkorb,

Café Hanisch, *Dresdner Strasse 13,*

an Herrn **A. Dittert** übertragen habe.

Für das mir bisher bewiesene Vertrauen bestens dankend, bitte ich, dasselbe auch meinem Herrn Nachfolger entgegenbringen zu wollen.

Hochachtungsvoll **P. Hanisch.**

Auf Obiges Bezug nehmend und gestützt auf meine langjährige Thätigkeit in nur ersten Conditoreien soll mein eifrigstes Bestreben sein, Conditoreiwaaren nur in bester Beschaffenheit zu liefern. Ich werde stets für prompteste Bedienung Sorge tragen und darf wohl hoffen, das Wohlwollen des mich beehrenden Publicums zu erwerben und zu erhalten.

Mein Unternehmen bei vorkommendem Bedarf geneigtester Beachtung empfohlen haltend, zeichnet mit Hochachtung

Leipzig, Mai 1897. **A. Dittert.**

Fernsprecher, Amt I. No. 1221.

Erklärung.

Zahlreiche, in der letzten Zeit uns zugegangene Klagen über die hier am Platze immer mehr zunehmende Belästigung des Publicums durch die Vertreter auswärtiger Reisebuchhandlungen und durch Colporteure — die sehr oft zu aufgedrungenen Bücherankäufen führt — veranlassen den unterzeichneten Verein zu folgender Erklärung:

Alle durch die oben bezeichneten Personen ausgebotenen Werke in Lieferungen, Bänden oder abgeschlossenen vollständigen Exemplaren **liefert auch jede solide Leipziger Sortimentsbuchhandlung,** und **zwar** zu den **wesentlich günstigeren Bedingungen,** wie **sie der Leipziger Platz allen hiesigen Bücherverkäufern bietet.**

Man wolle daher seinen Bücherbedarf immer bei einer der zahlreichen Leipziger Sortimentshandlungen bewirken, die für rasche und gewissenhafte Lieferung stets die beste Garantie gewähren.

Der Verein Leipziger Sortiments- und Antiquariats-Buchhändler.

Vom 7. bis 10. Mai 1897

Grosse internationale Ausstellung von Hunden aller Rassen

in

Leipzig-Lindenau (Sportplatz).

Fest-Programm:

7. Mai, Freitag, 9 Uhr: Beginn der Prämiirung;
8. „ Sonnabend, 3 Uhr Nachm.: Große Championship für Bernhardiner, Abends 6 Uhr: Preisrichter-Diner im Hôtel Sedan (Karten à 3 ℳ im Secretariat der Ausstellung erhältlich);
9. „ Sonntag, 3 Uhr: Vorführung und Prämiirung von Zughunden im Geschirr;
10. „ Montag: Letzter Ausstellungstag, 7 Uhr Schluß.

Preise: Am ersten Tag 1 ℳ, an den übrigen Tagen 50 ₰ pro Person. Nähere Auskunft bei Dr. Bertram, Hôtel Sedan, hier.

Turf-Commissions-Bureau.

Fischer & Kuhnert,

Leipzig, Gerberstrasse 41.

Wettvermittelungen

für alle Rennen des In- und Auslandes.

Stets die **neuesten Informationen** und **gute Tips** aus **besten Quellen.**

Blinder Clavierstimmer Harzer,
Gohlis Straße 1, part., wird als sehr tüchtig angelegentlichst empf. von Director Böttner-Dresden und P. Wurlitzer-Leipzig.

P. P.

Die unterzeichnete Innung theilt einer geehrten Kundschaft hierdurch ergebenst mit, daß durch die letzte Lohnbewegung den Gehilfen in unserem Gewerbe eine Verkürzung der Arbeitszeit und dadurch eine Erhöhung des Stundenlohnes bewilligt worden ist.

Die Mitglieder der Innung sind dadurch gezwungen, bei zu liefernden Arbeiten eine dementsprechende Preiserhöhung eintreten zu lassen.

Nach Lage der Sache dürfen wir wohl hoffen, daß unsere ergebene Mittheilung Beachtung findet und zeichnen

Hochachtungsvoll
Tapezierer-Innung
für Leipzig und Umgegend.
Carl Hartmann, amtl. Obermeister.

Medicinische Gesellschaft 1897.

VI. Sitzung: Dienstag, den 4. Mai, Abends 6 Uhr im **Saale der I. Bürgerschule.**

1. Demonstrationen: Herr **Curschmann.**
2. Vortrag: Herr **Barth:** Ueber Mittelohrentzündung im frühen Kindesalter.

Verein für die Geschichte Leipzigs.

Montag, den 3. Mai, Nachmittag 3 Uhr:
Besichtigung der Pleißenburg.
Versammlung am Westportal. Der Zutritt ist nur Vereinsmitgliedern und gegen Vorweis der Mitgliedskarte gestattet. Der Vorstand.

Section Leipzig
des Deutschen u. Oesterreich. Alpen-Vereins.
Außerordentliche Hauptversammlung

Montag, den 10. Mai 1897, Ab. 8 Uhr im Blauen Saale des Krystall-Palastes.
Tagesordnung: Bericht über den Stand der Vereets-Frage und Stellungnahme zu derselben. San.-Rath Dr. Heinze.

Neuer Leipziger Thierschutzverein.

Dienstag, d. 4. Mai, Abends 8 Uhr **Monatsversammlung** im kleinen Saale des „**Gickelberpark**" in **Connewitz,** wozu ergebenst einladet **der Vorstand.**

Tagesordnung: 1. Vorführung des **neuen, den Pferden große Erleichterung bietenden Futterbeutels „Triumph".** 2. Geschäftliche Mittheilungen. — Die interessirten Herren Fuhrwerksbesitzer sind hierzu ganz besond. eingeladen.

Nähverein
des Gustav-Adolf-Frauenvereins
Montag, 3. Mai von 3—6 Uhr Königsstraße 26, I.

Gold. Damenuhr v. d. Colonnadenstraße bis Ausstellung verloren. Abzug. geg. Bel. L.-Plagwitz, Erdmannstr. 8, I., bei **Hering.**

Auf dem Ausstellungsspl. oder in der elektr. B. auf dem Wege dorthin ein **gold. Pincenez** mit gold. Kette verloren. Abzug. gegen gute Belohnung Grimmaische Str. 25, **O. Fischer.**

Gold. Klemmer in eins. Hülle **verloren.** Gegen Belohnung abzugeben bei **A. Nagel,** Gohlis, Postgebäude.

Ein **Contobuch** von Fr. Knocke mit Firma Struve von Wiesen- bis Reichsstr. über Markt am 1./5. verloren. G. Bel. abz. Westst. 32, Cig.-G.

Verl. l. schw. Kutscherkrag. v. Mittel- b. Marienstraße. G. T. u. Bel. abzug. Inselstr. 25, G.-Geb. p.

Kl. schwarzer **Pinscher** ist fortgelaufen. Abzug. Wintergartenstr. 8, I., gegen Belohnung.

Kanarienvogel entflohen. Gegen Belohnung abzugeben Gerberstraße 2/4, 3. Et. r.

Entflogen 2 Lachtauben.
Gegen gute Bel. Matthäikirchhof 6, II.

Verein für Volkswohl.

Der Vorstand des Vereins für Volkswohl ist von jetzt ab zusammengesetzt wie folgt:
Vorsitzender: Handelskammer-Secretär Dr. jur. **J. Gensel,**
Stellvertr. Vors.: Gymnasial-Oberlehrer Dr. phil. **Rud. Beer,**
Schatzmeister: **Emil Blreckner,** in Firma Richter & Birckner,
Schriftführer: Waisenhausdirector Dr. med. **Herm. Meissner,**
Stellvertretender Schriftführer: Kaufmann **O. Th. Winkler,**
Beisitzer: Marktheifer **Heinr. Pötzsch,**
„ Buchbinder **Osc. Tögel.**
Leipzig, den 1. Mai 1897.
Dr. **Gensel,** Vors.

Verein für Volkswohl.

Von der Anleihe des Vereins für Volkswohl sind in diesem Jahre die Scheine A. 224 und 341 zu 500 ℳ ausgeloost worden.
Leipzig, im April 1897.
Dr. **Gensel,** Vors.

Ein neuer **Anfängercursus** für **Gabelsberger'sche Stenographie** wird **Dienstag, den 4. Mai,** Abds. 8 Uhr durch Vortrag in der Centralhalle, II., eröffnet. Honorar 6 ℳ
Gabelsb. Stenographenverein v. 1846.
Adr.: E. Zehl, Brandvorwerkstr. 38.

Neuer Leipziger Clavierspiel.-Verein.

Bestell-Local: Culmb. Trinkstube,
Katharinenstr. 10, Böttchergässch. 2.

Vermischte Anzeigen.

Anwaltszwang

Rechtsanwalt zur Abhaltung des Schlußtermins, resp. zur Stellung des Vertagungsantrages vor dem Landgericht (Berufung im Civilprocess) Montag, den 3. Mai, Vormittag von beklagter Firma dringend erbeten. — Beklagte soll verurtheilt werden auf Grund falscher Zeugenaussage nur eines Zeugen, welchem Falschheit in derselben Proceßsache nachzuweisen ist und dem ein völlig unbescholtener Zeuge gegenüber steht. Gef. Adressen erbeten unter G. 124 in die Expedition dieses Blattes.

Der vom Kellner erkannte Herr, welcher am 28. April im Hotel de Pologne den **Stock** mit Hirschhorngriff sich aneignete, wird ersucht, denselben unverzüglich dort abzugeben, andernfalls Anzeige erstattet wird.

Amerik. Schönheits-Quintett
The Five Sisters Barrison
1.—15. Mai
Centralhalle.

Der Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger verheiratheter Wöchnerinnen

hält

Sonntag, den 9. Mai 1897,
Vormittags 11 Uhr

im Logengebäude **Elsterstraße 2,** seine **Jahresversammlung.**

Tagesordnung: Jahresbericht.
Richtigsprechen der Rechnung auf das Jahr 1896.
Neuwahl an Stelle der ausscheidenden, sofort wieder wählbaren Vorsteherinnen.
Beschlußfassung über etwaige Anträge.

Die Mitglieder des Vereins, wie Alle, welche an dessen Thätigkeit Interesse nehmen, werden hiermit zur gefälligen Theilnahme an der Versammlung ergebenst eingeladen.

Der Vorstand.
Dr. **Harrwitz,** Vorsitzender.

Frauen-Gewerbe-Verein.

Sonntag, den 2. Mai, Familienabend Hôtel Fürstenhof. Anfang 7 Uhr. Durch Mitglieder eingeführte Familienangehörige 25 ₰ Eintritt.

Unterzeichneter Verein eröffnet am **Dienstag, den 4. Mai** cr., Abends ½9 Uhr im **Restaurant zum Sophienbad,** Dorotheenstraße 5, einen

neuen Unterrichtscursus in der Gabelsberger'schen Stenographie

und ladet zu reger Betheiligung hierdurch freundlichst ein.
Honorar ℳ 5 excl. Lehrmittel, Dauer des Cursus 4 Monate.

Leipziger Gabelsberger'scher Stenographenverein.

Leipziger Kranken- u. Begräbniss-Casse für Kaufleute. Gegr. 1882.

Der in der **15. ordentl. Generalversammlung** gewählte Vorstand besteht aus dem Unterzeichneten als Vorsitzenden und Herrn **C. F. Pettrich** in Firma **Pettrich & Kopposch** als **Cassirer,** was satzungsgemäß hiermit bekannt gemacht wird.
Leipzig, d. 30. April 1897. **Der Vorstand.**
G. Adolf Simon, in Firma Simon & Tiepe.

Invalidencasse für Buchbinder, verwandte Berufsgenossen und deren Hilfsarbeiter zu Leipzig.

In der am 26. April d. J. stattgefundenen **Generalversammlung** wurden die Herren **Max Brenner,** Leipzig, Lange Straße 16, IV., zum Cassirer, **Gust. Weissbuhn** als dessen Stellvertreter und **Heinr. Petasch** als Beisitzer in den Vorstand gewählt, welches hierdurch laut § 13 des Statuts den Mitgliedern bekannt gegeben wird.
Max Brenner, z. Z. Cassirer.

Barbier- und Friseur-Innung.

Osterquartalversammlung Dienstag, den 4. Mai d. J., Nachmittags ¼4 Uhr im „Stadtgarten", Klostergasse 13.

Tagesordnung: 1) Aufnahme der neuen Lehrlinge. 2) Einführung neuer Mitglieder. 3) Vortrag des vierteljährigen Rechenschaftsberichts. 4) Besprechung über die nächste hier stattfindende Bezirks-Versammlung und Wahl der Deputirten. 5) Verschiedene Innungssachen. 6) Etwaige Anträge.

Die Herren Mitglieder werden zum zahlreichen Erscheinen eingeladen und auf § 24 aufmerksam gemacht. Heinrich Rüger, Obermeister.

Verband Deutscher Kriegs-Veteranen.

Feier zur Erinnerung an den Friedensschluß 1871

am **Sonnabend, den 8. Mai,** von Abends 8 Uhr ab in **sämmtlichen festlich geschmückten Räumen des Concerthauses „Tivoli", Zeitzer Straße 28. Concert: Günther Coblenz.** Festrede von Herrn Stud. Dr. **Ebeling. Theater,** einactig. **Ball.**

Eintrittspreis à Person für Programm 15 ₰, Tanz 50 ₰. Vorverkauf für Programms Verbands-Bureau, Rockstr. 26, I., Kameraden **Schmerwitz,** Windmühlenstr. 54, Lindenau, **Schumann's Restaurant.** Gäste erwünscht. Um zahlreichen Besuch bittet **der Vorstand.**

Kgl. Sächs. Militair-Verein Kampfgenossen 1864/71.

Die nächste **Monatsversammlung** findet **Mittwoch, den 5. Mai,** Abends ½9 Uhr im **Stadtgarten, Klostergasse 13,** statt. **Der Gesammtvorstand.**

K. Sächs. „Verein in Bayern gedienter Militairs".

Sonntag, den 9. Mai,
I. Stiftungsfest (Krystall-Palast.)

K. S. Militair-Verein „Jäger und Schützen", Leipzig.

Montag, den 3. Mai, Monatsversammlung. Der Gesammtvorstand.

Zur **Neugründung** eines früheren lief. gr. Chorvereines sind weitere Anmeldungen behufs Beitritts erwünscht. Sangesfreudige Damen und Herren wollen Adr. unter G. 56 in der Expedition dieses Blattes niederlegen

Frtl. Toni Tonchette
Centralhalle.

Anständ. Herren in mittl. Jahren werden zu einem gemüthlichen **Damenspielabend** gesucht. Adr. u. A. K. Schreberstr. 16, III. l. abl.

Der **Mittagstisch** für 80 ₰ im Hôtel **zum grünen Baum, Roßplatz 1,** verdient wirklich alle Beachtung.

Elektrische Bahn.
Das sind durchaus **keine Nörgeleien,** sondern vollkommen gerechtfertigte **Wünsche** und **Forderungen,** die Herr H. H. in der Querstraße ausspricht. Wenn es nur auch in anderen Straßen, besonders an den Stationen, recht viele solche „Nörgler" gäbe, dann würde sicherlich die so nothwendige Abhilfe der gerügten Uebelstände erzwungen werden können.

The Five Sisters Barrison
1.—15. Mai
Centralhalle.

C. F. Brief liegt.
W. M. Am 9. 5. um 9 Uhr früh zur Stelle. M. H.
Aennchen — Maigruß — 95.!

Reclamen.

Galvanische Anstalt
für Vernickelung, Versilberung, Vergoldung etc.
Matthias Müller, Klosterg. 8/10.
Fernspr. Amt I. 2782.

Wanzenaether,
seit Jahren als **Radicalmittel** eingeführt, in Fl. à 50 u. 25 ₰ in **Louis Müller's Drogerie,** Turnerstr.

Eduard Tovar,
Inh.: Georg Barella,
Petersstr. 36, Passage.
Billigste Bezugsquelle für Gelegenheits-Geschenke.

Architekt,

welcher schon grössere Bauten selbstständig ausgeführt hat, empfiehlt sich zur **Ausarbeitung von Projecten aller Art,** in einfacher und künstlerischer Ausführung. Skizzen billigst. Ausgezeichnete Referenzen. Offerten u. G. 95 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Schutz gegen Motten
bieten nur Richard Furcht's
Motten-Kapseln.
Vorräthig in 4 Grössen.

Anstalt
Pura
vereinigte Tapeziermeister Leipzigs
Entritzsch
empfiehlt ihre Abtheilung für
Gardinen-Wäscherei und chem. Reinigung.
Fernsprecher jetzt I, 4333.

Sehr billig! *Sehr gut!*
Trockne Wachs-Kern-Seife,
außerordentlich waschfähig. 5 Pfund nur 1 Mk.
Klinger's Seifen-Fabrik, Petersstraße 48.

Familien-Nachrichten.

Ihre Vermählung beehren sich ergebenst anzuzeigen:
Dr. phil. Wolfgang Meyer
Minna Meyer geb. Friedrich.
Leipzig (Bernecken Am.), den 30. April 1897. Pegau.

Die Verlobung meines Sohnes **Alexander** mit Fräulein **Bertha Ludwig** in Fratte di Salerno (Italien) beehre ich mich hierdurch anzuzeigen.
Leipzig-Reudnitz, im April 1897.
Hedwig verw. Direct.-Secr. **Gallus.**

Bertha Ludwig
Alexander Gallus
Verlobte.
Fratte di Salerno, im April 1897.

Statt besonderer Meldung.
Margarethe Leipscher, Eger,
Ernst Focke, Meerane,
Verlobte.

Hulda Brendel
Otto Gieseler
Verlobte.
Eilenburg, im Mai 1897.

Max Vent.
Premierlieutenant im 1. Königl. Sächsischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 12, commandirt zum Militair-Reitinstitut zu Hannover,
Adda Vent
geb. **Lehmann**
Vermählte.
Leipzig, den 1. Mai 1897.

Amtsrichter Dr. jur. Nickel
Eugenie Nickel geb. Hering
Vermählte.
Leipzig, 30. April 1897.

Heute früh wurde uns ein
strammer Junge
geboren.
Dies zeigen hocherfreut an
Leipzig-Gohlis, den 1. Mai 1897.
Otto Maul und Frau
Martha geb. **Sitzlach.**

Die glückliche Geburt eines kräftigen Jungen zeigen ihren lieben Freunden und Bekannten nur hierdurch hocherfreut an
Altruppin (Prov. Brandenburg), den 30. April 1897.
Apotheker **Paul Uhlig** und Frau **Käthe** geb. **Sinnhold.**

Ein **munterer Junge** angekommen.
Dies zeigen hocherfreut an
Leipzig, den 30. April 1897.
Max Pelikan u. Frau geb. **Kirsten.**

Heute wurde uns ein kräftiger **Junge** geboren.
Leipzig, den 1. Mai 1897.
Dr. jur. **Friedr. Krüger** und Frau geb. **Koeppe.**

Zurückgekehrt vom Grabe unserer unvergeßlichen Mutter
Mathilde verw. Wilsnack
sagen wir allen unseren lieben Verwandten, Freunden und Bekannten, insbesondere Herrn Diakonus Teichgräber für die trostreichen Worte, sowie dem Gesangverein „Concordia" für die erhebenden Gesänge unseren herzlichsten Dank.
Die trauernden Hinterlassenen.

Dank.
Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben, guten, unvergeßlichen Gatten und Vaters, des Oberschaffners **Carl Heinrich Michel,** sagen wir hierdurch allen seinen lieben Freunden, Bekannten und Collegen für den schönen Palmen- und Blumenschmuck und die Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte unseren tiefgefühltesten Dank. Besonderen Dank Herrn Diak. Dr. Schmidt für die trostreichen Worte am Grabe. Dank noch Herrn Dr. Zumpe nebst Pflegerin Oberschwester Martha im Krankenhause St. Jacob für die liebevolle Pflege unseres theuren Entschlafenen.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Statt besonderer Meldung.
Nach längerem Leiden entschlief heute Morgen 6 Uhr sanft unser innigstgeliebter Gatte, Vater und Schwager, der Buchhalter
Herr Hermann Haase.
Dies zeigen in tiefstem Schmerze an
L.-Plagwitz, den 1. Mai 1897.
Marie Haase geb. **Schmöller** nebst Kindern.
Die Beerdigung findet Dienstag Vormittag 11 Uhr vom Trauerhause, Carl-Heine-Straße Nr. 57, aus statt.

Heute Morgen 6 Uhr entschlief sanft nach längerem Leiden mein langjähriger **Buchhalter**
Herr Hermann Haase.
Derselbe ist mir stets ein treuer Mitarbeiter gewesen und ich werde sein Andenken für alle Zeit in Ehren halten.
L.-Plagwitz, 1. Mai 1897.
Nähmöbelfabrik Paul Thiel.

Heute früh 8 Uhr entschlief nach kurzem, aber schwerem Leiden unsere innigstgeliebte Tochter, Schwester, Schwägerin und Nichte
Agnes Bertha Steyer
im 37. Lebensjahre.
Schmerzerfüllt zeigt dies allen lieben Freunden und Bekannten hiermit an
Leipzig-Thonberg, den 1. Mai 1897.
Familie Steyer.
Die Beerdigung findet Dienstag früh 10 Uhr vom Trauerhause Reitzenhainer Straße Nr. 6 aus statt.

Allen Verwandten und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, daß mein innigstgeliebter Gatte und unser Vater
Friedrich Wilhelm Ahnert
heute früh durch Tod von seinen Leiden erlöst worden ist. Dies zeigen schmerzerfüllt an
Leipzig, den 1. Mai 1897.
die trauernden Hinterbliebenen
M. verw. **Ahnert** nebst **Sohn.**
Die Beerdigung findet Montag Nachmittag ¼4 Uhr vom Trauerhause, Petersstraße 27, Treppe C, 4 Treppen, aus statt.

Nach schweren Leiden verschied heute mein Hausmeister
Herr Wilhelm Ahnert.
In treuer Pflichterfüllung und mit seltenem Fleiße hat derselbe meinem Hause 32 Jahre lang ununterbrochen gedient.
Sein Andenken wird bei mir und den Meinen in wohlverdienten Ehren und steter dankbarer Erinnerung fortleben.
Johann Batz.

Am 1. Mai früh ½8 Uhr verschied nach kurzem, aber schwerem Leiden unser Freund und langjähriges Mitglied
Herr Friedrich Wilhelm Ahnert.
Wir verlieren in ihm ein strebsames Mitglied und treuen Berather, werden seiner stets in Ehren gedenken und widmen ihm ein herzliches „Ruhe sanft!"
Gesellschaft „Neue Freundschaft".
Um zahlreiche Betheiligung der Mitglieder an der Beerdigung Montag, den 3. dss., Nachmittag ¼4 Uhr von Petersstraße 27 aus nach dem Südfriedhofe bittet **d. V.**

Heute Morgen 1 Uhr verschied im Elternhause unsere heißgeliebte Gattin, Tochter und Schwester **Frau Minna Crenzburg geb. Schlimper** nach langem, schweren Leiden, was hierdurch schmerzerfüllt anzeigen
Leipzig-Gohlis, am 1. Mai 1897. Grimma,
Heinrich Crenzburg. **Julius Schlimper** und **Frau Minna** geb. **Schanze, Anna Schlimper.**
Die Beerdigung findet Dienstag, den **4.** Mai, Nachmittags 3 Uhr vom elterlichen Hause in Grimma aus statt.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem uns betroffenen schweren Verluste durch den Heimgang unseres lieben Entschlafenen, des
Herrn Wilhelm Eduard Griebitzsch,
sagen wir hierdurch allen Verwandten, Freunden und Bekannten, insbesondere Herrn Diakonus Rüling für die trostreichen Worte am Grabe, unseren innigsten Dank.
Leipzig, am 1. Mai 1897.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Nachruf!
Abermals nahm uns der Tod in diesem Monat, am 28. April c., eines unserer ältesten und treuesten Directorial-Mitglieder
Herrn Wilhelm Eduard Griebitzsch.
Er gehörte unserer Anstalt 14 Jahre an und hat für dieselbe hingebend und treu geschafft! Dafür sollen wir ihm Dank und Anerkennung, sowie ehrendes Gedenken immerdar.
Directorium und Beamte
der Darlehns-Anstalt für Gewerbtreibende.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme beim Hinscheiden unseres theuren Entschlafenen sagen hierdurch tiefgefühltesten Dank.
Leipzig, 29. April 1897.
Paul Sachse und Frau
Hedwig geb. **Apitzsch**
zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Allen lieben Verwandten und Bekannten sage ich für die herzliche Theilnahme bei dem so schnellen Heimgange meiner theuren unvergeßlichen Mutter **aufrichtigen Dank.** Besonderen Dank aber dem Herrn Archidiakonus **Pescheck** für die meinem Herzen so wohlthuenden Trostesworte sowie der werthen lieben Familie Pöschel für den Beistand in den schweren Stunden.
Leipzig-Reudnitz, den 1. Mai 1897.
Die tieftrauernde Tochter
Franziska Dr. Seifert geb. **Schmidt.**

Begräbniß-Anzeige.
Das Begräbniß meiner guten Tante
Frau Anna verw. Traue geb. Römer
findet **Montag, den 3. Mai,** Vormittags ½9 Uhr vom Krankenhause Leipzig-Plagwitz aus statt. Alle Verwandten und Bekannten werden auch zugleich gebeten, etwa gütigst derselben zugedachte Blumenspenden daselbst abzugeben.
Leipzig-Gera, den 1. Mai 1897.
Elise Zimmer.

Leipziger Beerdigungs-Anstalt
„Zum Frieden"
16 Markthallenstr. 16
von **A. Reiche,** vorm. **Gust. Schulze.**

Gegr. 1878.

Gegr. 1878.

Auswahl von 14 verschiedenen eleg. Leichenwagen.
Großes Sargmagazin.

Beerdigungs-Anstalt
28 Neukirchhof 28 — Fernsprechstelle 532

28 Neukirchhof 28 — Fernsprechstelle 532.
Annahmestellen: Volkmarsdorf, Conradstr. 41, Fernsprechstelle 841, Neudnitz, Chausseestr. 40, Fernsprecher 1719,
empfiehlt sich zur Ausführung von Beerdigungen aller Art nach dem vom **Rathe der Stadt Leipzig** festgestellten Tarif.
Conductführer **Johann Schlegel.**
Große Sarg-Magazine.

Robert Hellmann, Leichenbestatter,
früher langjähriger Conductführer d. d. „Pietät", übernimmt Beerdigungsfeierlichkeiten jeder Art nach dem vom **Rath der Stadt Leipzig genehmigten Tarif** unter Zusicherung bekannter prompter Ausführung und erbittet gütige Aufträge nach seinem Contor
Große Fleischergasse 22, part.

„Königin-Carola"-Bad, 20° Temperat. des Schwimmbassins. Damen Dienstag, Donnerstag, Sonnabend von ½9 bis ½11, Montag, Mittwoch, Freitag, ½3–5 U.
Specialität: Fango.

Marienbad: Schwimmbassin, Damen: Montag, Mittwoch, Sonnabend 2–½5 U. Wannenbäder: Dienstag, Donnerstag, Freitag ½9–11 Uhr. Russische, Röm.-irische, Bankdampf- u. Special-Cur-Bäder jed. Form. **Massage.** Damen: 1–4 Uhr.

Centralbad, Schwimmbassin 20°. Damen: Mont., Mittw., Freit. ½9–11 früh. Dienst., Donnerst., Sonnab. ½2–5 Nachm.
Irisch-Römische, Russische Dampf- u. Kastendampfbäder.

Sophienbad, Temperatur des Schwimmbassin 20°. Damen: Dienst., Donnerst., Sonnab. ½9–½11, Montag, Mittw., Freitag ½3–5 U.

Brause-Bad, Taucher Straße 8. Bestes und billigstes Reinigungsbad, in Einzelzelle, warm u. kalt, à Bad 15 ₰.

Speiseanstalt I. II. } Montag: Reis mit Rindfleisch. D. V. Schütte-Felsche jr. — Weiße Bohnen mit Schwarzfl. D. V. Schicke.

Die Neue Leipziger Speise-Anstalt bleibt heute Sonntag, 2. Mai, geschlossen.

Fremdenliste.

Ausgabe des „Leipziger Tageblattes" vom 2. Mai 1897.

Altner, Otto, Kaufmann, Burgstädt, Hotel Dresdner Bahnhof.
Albrecht, Curt, Commis, Leipzig, Jäger-Halle.
Ackermann, Carl Frz., Handelsmann, Saupsdorf, Zum Rosenkranz.
Andersen, Alban, Kürschner, Gothenburg, Hotel Norddeutscher Hof.
Ansorge, B., Meßhelfer, Ebersbach, Eutritzscherstr. 2, III., b. Bombach.

Beyer, Paul, Kaufmann, Erfurt, Hotel Fürst Bismarck.
Benke, H., Kaufmann, Liegnitz, Hotel Palmbaum.
Bathke, Paul, Kaufmann, Hamburg, Hotel Stadt London.
Bauch, Jos., Kaufmann, Wien, Hotel Stadt London.
Bettenstädt, Gottfr., Buchhändler, Rudolstadt, Hotel Stadt Dresden.
Bühler, Gustav, Kaufmann, München, Müller's Hotel.
Baldrokof, B., Kaufmann, Warschau, Müller's Hotel.
Bienstock, M., Ingenieur, St. Petersburg, Hotel Dresdner Bahnh.
Böttcher, P., Kaufmann, Finsterwalde, Brühl 63, bei Stieler.
Blankenburg, Max, Kfm., Halberstadt, Parkstr. 11, Hotel Stephan.
Birkner, L., Kaufmann, Hanau, Hotel Stadt Rom.
Bertram, Fritz, Kaufmann, Wien, Hotel Stadt Rom.
Bose, Leop., Kaufmann, Leipzig, Hoffmann's Hotel.
Burkhardt, Paul, Geometer, Dresden, Parkstr. 11, Hotel Stephan.
Blankfort, Jankel, Kfm., Charkow, Reichsstr. 24, III., b. Weingarten.
Böhnisch, Ed., Kaufmann, Berlin, Ritterstraße 7, bei Grüner.

Cojachar, Chr. M., Kürschner, Bulgarien, Katharinenstr. 4, Sperlich.
v. Campe, A., u. Frau, Kaufmann, Aachen, Carolahotel u. Pension.
Cellarius, Jul., Kaufmann, Alsfeld, Hotel Stadt Dresden.
Caro, Wilh., Kaufmann, Berlin, Brühl 57, bei Eberhardt.

Dietsch, Herm., Kaufmann, Greiz, Müller's Hotel.
Dönken, Paul, Kaufmann, Gevelsberg, Hotel Palmbaum.
Dreiser, G., Kaufmann, Hohenlimburg, Hotel Palmbaum.

Eckstein, Max, Kaufmann, Berlin, Lebe's Hotel.
Emerling, Karl, Reisender, Gera, Böttchergäßchen, Kulmbacher Hof.
Ey, Arthur, Fabrikant, Dresden, Hotel Fürst Bismarck.

Frey, Henr., Kaufm.-Wwe., Plauen i. V., Augustusstr. 5 p., Meisel.
Feistel, Karl, Töpfer, Oltmschau, Hotel Römischer Hof.
Fleischer, W., Kaufmann, Reichenbach, Hotel Stadt Rom.
Friedrich, Alban, Kaufmann, Plauen i. V., Hotel Palmbaum.
Fritsche, L., Kaufmann, Dresden, Hotel Fürst Bismarck.
Fröhlich, Ottomar, Kaufmann, Heidelberg, Hotel Blücher.
Frischmann, W., Kaufmann, Berlin, Hotel Stadt Dresden.

Günther, Rich., Kaufmann, Berlin, Müller's Hotel.
Glanz, Max, Kaufmann, Berlin, Hotel de Pologne.
Gebhardt, Otto, Kfm., Nordhausen, Schwerck's Hotel Union.
Grunbald, Th. W., Kfm., Reval, Hotel Magdeburger Bahnhof.
Graeser, Osw. J., Fabrikant, Waldenburg, Hoffmann's Hotel.
Greven, Frz. Jos., Kaufmann, Elberfeld, Hotel Schwarzes Bret.
Gerst, Gust., Kaufmann, Kitzingen, Hotel Brüßeler Hof.
Geiger, Joh., Kürschner, Krakau, Brühl 82, bei Klein.

Hüsing, Walther, Kaufmann, Elberfeld, Hotel Fürst Bismarck.
Haberkorn, Max, u. Sohn, Kaufm., Reichenbrand, Freiburger Hof.
Haagen, Gustav, Kaufmann, Halberstadt, Lebe's Hotel.
Hofmann, Karl, Fbrkt., Thum, Sternwartenstr. 10, II., bei Müller.
Höpner, J., Handelsfrau, Hainichen, Sternwartenstr. 10, II., b. Müller.
Heße, Clemens, Kaufmann, Sebnitz, Hotel Dresdner Bahnhof.
Horschitz, Adolf, Baron, Kaufmann, Hamburg, Hotel Stadt Rom.
Heße, C., Gen.-Consul, Dresden, Hotel Stadt Rom.
Hildeberg, E. H., Kaufmann, Seifhennersdorf, Hotel Dresdner Bahnhof.
Hamann, Ad., Kaufmann, Dresden, Hoffmann's Hotel.
Hahn, E., Kaufmann, Würzburg, Hotel Fürst Bismarck.
Harriel, Gustav, Kaufmann, Petersburg, Hotel Fürst Bismarck.
Huber, Anton, Kaufmann, München, Lebe's Hotel.
Held, M., u. Tochter, Strumpfw.-Fbkt., Jahnsbach, Ritterstr. 8, b. Trefz.
Hahn, Oskar, Kaufmann, Kitzingen, Hotel Brüßeler Hof.
Holzhauer, Fedr., Handelsmann, Cöthen, Stadt Braunschweig.
Heuber, W., Kaufmann, Wermelskirchen, Hotel Palmbaum.

Just, Alfred, Kaufmann, Mannheim, Schwarzes Bret.
Jacob, P., Kaufmann, Chemnitz, Schwarzes Bret.
Jenke, Hans, Kaufmann, Hamburg, Stadt Braunschweig.

Kaulnowski, P., und Frau, Kfm., Bad Sachsa, Hotel Victoria.
Kinnecke, W., Fabrikant, Bischofswerda, Hotel Dresdner Bahnhof.
Kaufmann, Oskar, Händler, Penig, Dessauer Hof.
Knauer, Eduard, Kaufmann, Köln, Hotel Norddeutscher Hof.
Kopitscheff, Janaz, Kürschner, Bulgarien, Katharinenstr. 4., b. Sperlich.
Koelich, Emil, Kaufmann, Meißen, Hotel Stadt Rom.
Kremke, Karl, Ingenieur, Neukirchen, Schwarzes Bret.
Köhler, Paul, Kaufmann, Hannover, Hotel Stadt London.
Kruse, L., Kaufmann, Magdeburg, Hotel Palmbaum.
Köbel, Jul., Kaufmann, Mylau, Hotel Palmbaum.
Klaus, Franz, Kaufmann, Magdeburg, Hotel Palmbaum.

Kogan, Mend., Kfm., Petersburg, Nicolaistr. 22, II., b. Morgenstern.
Klußmann, Aug., Kfm., Freiberg, Neumarkt 25, bei Dietz.
Karmazyn, S., Händler, Warschau, Ritterstraße 42, bei Pfeifer.
Klemm, Bruno, Fbkt., Chemnitz, Braustraße 4, bei Scheibe.

Lipski, M. B., Kaufmann, London, Herzog Ernst.
Laband, F., Kaufmann, Breslau, Dresdner Bahnhof.
Lich, F., Fabrikant, Friedrichsdorf, Palmbaum.
Leiberg, D., Kaufmann, Reval, Magdeburger Bahnhof.
Lieske, Julius, Fabrikant, Cannewalde, Universitätsstraße 10, Bösch.

Mahrann, Wilhelm, u. Frau, Kaufmann, Königsberg, Hotel Union.
Manukian, H., Kaufmann, Dresden, Hoffmann's Hotel.
Magat, Lim., Kaufmann, Charkow, Reichsstraße 24, b. Weingarten.
Müller, Emil, Kaufmann, Johann-Georgenstadt, Schwarzes Bret.
Merfeld, Louis, Fabrikant, Bielefeld, Hotel Palmbaum.
Meßner, L. H., Director, Zeitz, Hotel Palmbaum.
Morgenroth, Ernst, Fabrikant, Elberfeld, Hotel Schwan.
Müller, Herm., und Frau, Kaufmann, Berlin, Stadt Braunschweig.
Malot, Herm., Kaufmann, Darmstadt, Norddeutscher Hof.
Müller, Alfred, Kaufmann, Leipzig, Zum Rosenkranz.
Marx, Mart., Kaufm., Affenheim, Kl. Fleischergasse 9, I., Hildebrand.
Marx, A., Kaufmann, Rüdesheim, Kl. Fleischergasse 9, I., Hildebrand.
Meinner, Rich., Kaufmann, Dresden, Stadt Freiberg.

Neuhäcker, L., Kaufm., Moskau, Gustav-Adolfstr. 39.
Neußel, Max, Kaufmann, Frankfurt a. M., Hotel Stadt Dresden.

Otzigerof, D., Kaufmann, Moskau, Müller's Hotel.
Oberberger, Georg, Kaufmann, München, Lebe's Hotel.
Oelzner, Fritz, Fabrikant, Freiberg, Neumarkt 25, II., bei Dietz.

Paul, Ernst, Kaufmann, Wesel, Hotel Magdeburger Bahnhof.
Pillet, Alex., Kaufmann, Lyon, Brühl 47, III., bei Gotthäuser.
Pombach, Osk., Fabrikant, Ebersbach, Eutritzscher Str. 2, Pombach.
Paul, Hermann, Fabrikant, Eibau, Eutritzscher Str. 2, Pombach.
Pezold, Jul., Kaufmann, Kirchberg, Hotel de Pologne.

Quidde, Herm., Kaufmann, Braunschweig, Hotel Fürst Bismarck.
Quart, Albert, Kaufmann, Hamburg, Hotel Fürst Bismarck.

Reitzsch, Max, Kaufmann, Dresden, Hotel Dresdner Bahnhof.
Ruben, M., Kaufmann, Hamburg, Hotel Union.
Rubentschik, Kaufmann, u. Frau, Minsk, Reichsstr. 24, Weingarten.

Redel, Aron, Kaufmann, Warschau, Reichsstr. 24, Weingarten.
Roth, Otto, Kaufmann, Dresden, Brüßeler Hof.
Ritter, Curt, Kaufmann, Berlin, Hotel de Pologne.
v. Sacobecki, H., Kaufmann, Posen, Carola-Hotel.
Stolle, Hermann, Kaufmann, Seifhennersdorf, Hotel Stadt London.
Semmlinger, Heinrich, Commerzienrath, Bamberg, Hotel Palmbaum.
Seidel, G., Kaufmann, Chemnitz, Hotel Schwan.
Stoljoreff, Iwan, Kürschner, Bulgarien, Katharinenstr. 4, Sperlich.
Stock, Georg, Kaufmann, Elberfeld, Hotel Norddeutscher Hof.
Seidel, Leberecht, Händler, Großröhrsdorf, Nicolaistraße 15.
Schiffner, Hermann, Kaufmann, Reichenau, Carola-Hotel.
Schumann, G., Kaufmann, und Frau, Zwickau, H. Schwarzes Bret.
Schwab, F., Kaufmann, Nürnberg, Hotel Blücher.
Schneider, C., Kaufmann, Frankfurt, Hotel Fürst Bismarck.
Schiller, Curt, Kaufmann, Chemnitz, Hotel Palmbaum.
Scheider, Wilh., Fabrikant, Mittweida, Hotel Schwan.
Schaffeck, Gust., Kaufmann, Dresden, Hotel Norddeutscher Hof.
Schulze, Max, Kaufmann, Gera, Müller's Hotel.
Thiele, Carl, Kaufmann, Hamburg, Union-Hotel.
Tatelis, Walter, Kaufmann, Breslau, Hotel Stadt Dresden.
Taberitzki, G., Kaufmann, Wilna (Rußland), Brühl 8, bei Klein.

Urner, C., Kaufmann, Elberfeld, Hotel Palmbaum.
Uhlmann, Ernst, Kaufmann, Elberfeld, Müller's Hotel.
Ulke, Robert, Kaufmann, Magdeburg, Hotel Blücher.

Wilhelm, Ewald, Kaufmann, Crimmitschau, Hotel Herzog Ernst.
Wechsler, H., Kaufmann, Hannover, Hotel Dresdner Bahnhof.
Wolf, Wilh., Kaufmann, Höchst, Hotel Stadt London.
Weisbord, Mor., Kaufmann, Warschau, Reichsstr. 24, Weingarten.
Wirchubsky, Ger., Kaufmann, Wilna, Reichsstraße 24, Weingarten.
Waveren, Max, Kaufmann, Hellegaue, Lebe's Hotel.
Wurst, Joh., Kaufmann, Breslau, Lebe's Hotel.
Weyer, Jakob, Kaufmann, Wermelskirchen, Hotel Palmbaum.
Wappler, Robert, Kaufmann, Wurzen, Hotel Brüßeler Hof.
Weinberg, Alfred, Kaufmann, Lauban, Hotel de Pologne.
Weigl, Aug., Kaufmann, Aussig, Lebe's Hotel.
Weinstock, Händler, u. Frau, Halle, Kanzl. Steinw. 13, Brömse.
Zschuppe, Max, Kaufmann, Ober-Oberwitz, Katharinenstr. 7, Häring.
Zschuppe, Oskar, Fabrikant, Ober-Oberwitz, Katharinenstr. 7, Häring.
Zeitz, Richard, Kaufmann, Berlin, Hotel de Pologne.

Königreich Sachsen.

-g- **Leipzig**, 1. Mai. Aus Anlaß der 25jährigen Jubelfeier des Bestehens der Universität Straßburg sandte heute der Rath an den Rector der Universität Straßburg ein Glückwunschtelegramm ab.

-g- **Leipzig**, 1. Mai. Beim Rathe ist die Nachbildung einer weiteren von Sr. Majestät dem Kaiser Wilhelm II. entworfenen Marinetabelle aus der kaiserlichen Schatullenverwaltung eingegangen. — An Stelle des verstorbenen Herrn Stadtrathes Volkmann wurde heute Herr Geh. Commerzienrath Stadtrath Gruner in den Vorstand der Deutschen Lutherstiftung für die Kreishauptmannschaften Leipzig und Zwickau vom Rathe gewählt.

* **Leipzig**, 1. Mai. Herr Kreishauptmann v. Ehrenstein ist vom 1. bis mit 21. Mai beurlaubt und wird während dieser Zeit in den Dienstgeschäften durch den Herrn Geheimen Regierungsrath Dr. Grünler vertreten.

⚒ **Leipzig**, 1. Mai. Nachdem mit dem gestrigen Tage die Compagnie-Besichtigungen in unserer Garnison beendet worden sind, finden nunmehr bei allen Infanterie-Regimentern Uebungen der Reservisten — bei jedem Regiment 39 Unterofficiere, 378 Mann — während des Bataillons-Exercirens statt. Von Ende Mai ab bis Anfang August werden zu verschiedenen Zeiten im Ganzen 11 Landwehr-Compagnien in Leipzig üben und vom 12. Juli ab 140 Volksschullehrer (zu einer Compagnie formirt) auf 6 Wochen zu dem 1. Bataillon 179. Regiments eingezogen werden. Die gefechtsmäßigen Abtheilungsschießen werden unsere Regimenter wie folgt abhalten: Regiment 106 vom 13. bis 19. Mai und vom 21. bis 26. Juli auf dem Schießplatz Königsbrück — Regiment 107 Ende August und Anfang September auf dem Truppenübungsplatz Zeithain — Regiment 134 vom 29. Mai bis 12. Juni bei Königsbrück — Regiment 179 Mitte August bei Zeithain — das Ulanen-Regiment 18 ebendaselbst gleichfalls im August.

* **Leipzig**, 1. Mai. Gestern Abend hielt der Verein „Leipziger Presse" im Thüringer Hof seine ordentliche Generalversammlung ab. Der Vorsitzende, Herr Redacteur Saski, eröffnete die Sitzung mit einem kurzen Rückblick auf das nunmehr abgeschlossene erste Decennium der Vereinsthätigkeit. Dann erstatteten der Schriftführer und der Schatzmeister, die Herren Poppe und Martin, Bericht über das letzte Geschäftsjahr, das mit einem Gewinn von circa 500 ℳ abschließt. Größere Unterstützungen waren im vergangenen Jahre nicht zu zahlen. Namens der Cassenrevisoren referirte Herr Dr. Simon, auf dessen Antrag dem Vorstand Entlastung ertheilt wurde. Die Neuwahl des Vorstandes ergab folgendes Resultat: Redacteur G. Saski, Vorsitzender; Syndicus H. Pilz, stellvertr. Vorsitzender; Redacteur Poppe, Schriftführer; Redacteur Schumann, stellvertr. Schriftführer; Redacteur Krause, Schatzmeister; Schriftsteller Heiland, Redacteur Rösch, Redacteur Parnke und Schriftsteller Woenig, Beisitzer. Herr Martin, der 6 Jahre lang das Schatzmeisteramt verwaltet, hatte eine Wiederwahl entschieden abgelehnt; die Herren Saski (seit 1888 im Vorstand) und Poppe nahmen die Wahl nur unter Vorbehalt des Rücktrittes nach dem Journalistentage an. Sodann normirte die Versammlung die für Unterstützungen im neuen Geschäftsjahre bereitzustellende Summe. Eine durch die Auflösung des Versicherungs-Verbandes des Vereins nöthig gewordene Satzungsänderung wurde angenommen. Nach einigen Mittheilungen des Vorsitzenden über den bevorstehenden Journalisten- und Schriftstellertag wählte man Herrn Dramaturg Crome-Schweuing zum dritten Delegirten des Vereins für den „Tag". — An die Sitzung schloß sich unter Leitung des Herrn Martin die wenige Minuten dauernde Generalversammlung der Sterbegeld-Genossenschaft des Vereins an.

* **Leipzig**, 1. Mai. Der von der Leipziger Turnerschaft (Allgemeiner Turnverein, Leipziger Turnverein und Turnverein der Südvorstadt) ernannte Ausschuß hielt gestern Freitag Abend seine erste Sitzung ab und vertheilte vorläufig die Aemter unter sich in folgender Weise: Herr Professor Küchenmeister als Vorsitzender, Herr Cremscher als dessen Stellvertreter; Herr Auerbach als Schriftführer, Herr Dr. Gasch als dessen Stellvertreter; Herr Director Berndt als Schatzmeister, Herr Bendix als dessen Stellvertreter. — Das erste gemeinsame Auftreten der Leipziger Turnerschaft wird aus einem großen Schau- und Wettturnen bestehen, welches am 11. Juli auf dem Sportplatz abgehalten werden soll. Die technischen Ausschüsse obengenannter Vereine werden sofort mit den Vorarbeiten zu diesem Feste beginnen.

—o. Der Vorstand des Vereins für die Geschichte Leipzigs hatte an betreffende Stelle sich mit der Bitte gewendet, dem Vereine zur Zeit noch einmal den Besuch und die Besichtigung der alten Räume des im Abbruche begriffenen Schlosses Pleißenburg zu gestatten. Diesem Wunsche ist gern Genehmigung ertheilt worden, und findet der Besuch Montag am 3. Mai, Nachmittags 3 Uhr von dem nach der Promenadenseite gelegenen Thore aus gegen Vorweis der Mitgliedskarte statt. Gern hätte die Leitung des Abbruchs auch dem größeren, sich für die berühmte Pleißenburg interessirenden Publicum einen letzten Besuch derselben bewilligt, wenn man nicht Besorgniß hätte vor Störung der Abbruchsarbeiten und vor den Gefahren, welche das Betreten des altersmorschen Gemäuers mit sich bringen könnte.

— Der „Neue Leipziger Thierschutzverein" hält seine regelmäßigen Monatsversammlungen während des Sommerhalbjahres im kleinen Saale des „Eiskellerparkes" von A. Rosenkranz in Connewitz ab, und wird in der am nächsten Dienstag, den 4. d. Mts. daselbst stattfindenden Versammlung der neue, außerordentlich praktische, den Pferden große Erleichterung bietende Futterbeutel „Triumph" zur Erläuterung und praktischen Vorführung gelangen, worauf wir die interessirten Herren Fuhrwerksbesitzer, welche dazu besonders eingeladen sind, noch hierdurch hinweisen möchten.

— Der Allgemeine Hausbesitzer-Verein zu Leipzig hielt Donnerstag, den 29. April d. J., im Saale des Etablissements Sanssouci einen zweiten Geselligen Abend ab, zu dem sich eine große Anzahl Theilnehmer eingefunden, namentlich auch die junge Damenwelt, welche, in heller Ballvollette, dem Ganzen einen anmuthigen Reiz verlieh. Das Programm zerfiel in zwei Theile, einen geschäftlichen und einen musikalischen Theil. Den geschäftlichen Theil füllte ein Vortrag über das Thema: „Das Fenster und seine Ausstattung" aus. Wir können des Raumes wegen leider hier nicht speciell auf die sehr interessante und belehrende Abhandlung eingehen. Zum Schlusse des Vortrages wurde die Gardinen- und Vitragen-Einrichtung „Lipsia" mit Auf- und Niederzug von W. Roscher Nachf., hier, Weststraße 54, vorgeführt und erklärt. Der zweite, musikalische Theil bot in der That Vortreffliches. Die von den Herren Gebr. Gerhardt gesungenen Solequartette, sowie die Violinvorträge des Herrn Alfred Herrmann mit Instrumentbegleitung, sowie die Lieder, welche Frau Clara Voeker klangvoll zu Gehör brachte, alle diese Darbietungen wurden mit großem Applaus belohnt und mußten sich die Vorgenannten zu einigen Zugaben verstehen. Nach Schluß dieses Theiles, ½11 Uhr, trat Terpsichore in ihre Rechte ein und hielt die Anwesenden in fröhlicher und festlicher Stimmung bis Schluß 2 Uhr beisammen.

— Beiträge zur Errichtung eines Völkerschlacht-National-Denkmals bei Leipzig sandten vom 26. April bis 1. Mai weiter ein: Extrabeiträge: Frau E. Vorlaender, Siegen, 20 ℳ; Oberamtsrichter A. Schubert, Herrieden, 1. Staatsanwalt Kube, Torgau, Dr. med. Biedermann, Borna, Rechtsanwalt Dr. Wolfhagen, Hamburg, Staatsanwalt Seel, Meiningen, Gemeinde Bedburdyk je 10 ℳ; Dr. W. Lohmann, Friedenau, 5,80 ℳ; Paul Leutemann, Leipzig, Landgerichtsrath Jürgens, Altona, Landgerichtsrath Küppers, Aachen, Oberlandgerichtsrath Arnold, München, Dr. Menzel, Görlitz, Dr. Hübener, Hamburg, Priv. Schützengesellschaft zu Weida, Landrichter Lengner, Hannover, Professor Dr. v. Eiselsberg, Königsberg i. Pr., je 5 ℳ; Schützengesellschaft zu Spremberg, Landrichter Haken, Cöslin, Partisch, Berlin, Amtsrichter Dr. Norden, Wolgast, Amtsrichter F. Crieger, Braunfels, Dr. Schemmel, Detmold, Sanitätsrath Dr. Surminsei, Lyck, Konetzny & Kauck, Leipzig, je 3 ℳ; Amtsrichter Albrecht, Gollnow, Amtsrichter Krämer, Höchst i. O., je 2 ℳ; Dr. Fliegel, Hirschberg i. Schlesien, Dr. Fischer, Weinböhla i. S., je 1 ℳ. Aus Sammelbüchsen: Rest. Thalia 1,55 ℳ; Rest. Mariengarten 2,50 ℳ; Rest. Stephan 1,74 ℳ; Café Rubland 8,57 ℳ; Rest. Forkel 4,41 ℳ; Rest. Kunze's Garten 3,69 ℳ. Beiträge von Turnvereinen: Männer-Turnverein zu Halberstadt 5 ℳ; Turngenossenschaft zu Rostock i. M. 10 ℳ; Turnverein „Jahn", Luckenwalde, 3 ℳ; Männer-Turnverein zu Seehausen (Kr. Wanzleben) 15 ℳ; Turnverein zu Radeberg 6 ℳ; Turn- und Fechtverein zu Danzig 10 ℳ; Männer-Turnverein zu Rothenburg i. Hann. 3 ℳ; Ober-Leinegau 5,10 ℳ; Turnclub „Jahn" zu Goslar 5 ℳ; Turnverein zu Kirchberg i. S. 10 ℳ; Turnverein zu Loschwitz b. Dresden 3 ℳ; Turnverein zu Grimma i. S. 5 ℳ; Turnverein zu Berthelsdorf 3 ℳ; Turn-Verein „Germania" zu Zwenkau bei Leipzig 8 ℳ; Turnverein „Frisch auf" zu Buchholz i. S. 5 ℳ; Männer-Turnverein zu Königsberg i. Pr. 25 ℳ; Turnclub „Eintracht", Göttingen, 5 ℳ; Turnverein zu Schlawe in Pommern 5 ℳ; Männer-Turnverein zu Altenburg 5 ℳ; Turnverein zu Glogau 5 ℳ; Turner Lorwenthal zu Glogau 5 ℳ; Turnverein zu Forchheim 4 ℳ; Turnverein zu Prettin 3 ℳ; Männer-Turnverein zu Fraustadt 6 ℳ; Turngenossenschaft zu Düren 10 ℳ; Turnverein zu Norden 5 ℳ; Männer-Turnverein zu Schwetz 5 ℳ; Turnverein „Gut Heil" zu Annaberg 5 ℳ; Turnlehrerverein zu Bautzen 3 ℳ. Mitgliederbeiträge: Herm. Staats, Lippstadt, 20 ℳ; Emil Korn, Leipzig, 10 ℳ; Oberforstrath Fürst, Aschaffenburg, Sanitätsrath Dr. Pick, Coblenz, Apotheker Moritz Pieper, Lichte-Wallendorf, Rechtsanwalt Kurt Ulrich, Ronneburg, je 5 ℳ; B. Kuhfahl, Leipzig, 50 ₰. Allen Gebern herzlichsten Dank.

-g- **Leipzig**, 1. Mai. Das Kuhthurmgrundstück ist nun geräumt worden und wird in den nächsten Tagen der Palmengartengesellschaft übergeben werden. — Die verschiedenen Arbeiten für die Errichtung der von den städtischen Collegien zu erbauenden Exmittirtenbaracke sind heute vom Rathe vergeben worden. — Weiter gelangten heute zur Vergebung die Erd- und Macadamisirungsarbeiten in der Breitkopf-, Crusius- und Frommanstraße, die Arbeiten zur Verbreiterung der Fahrbahn im Rosenthale, sowie die Herstellung der Schleußen in der Zweinaundorfer Straße.

id. **Leipzig**, 1. Mai. Die anläßlich der Maifeier für heute Vormittag anberaumten Versammlungen der Schneider, Schuhmacher und Holzarbeiter waren von etwa je 100, bez. die letztere Versammlung von 300 Personen besucht, also nur sehr mäßig. Dagegen hatten sich in verschiedenen Localen der Gewerkschaften, so im „Coburger Hof", im „Pantheon" 2c., etwa 1000 Personen eingefunden, die von dort nach dem Fleischerplatze zogen, wo sie sich mit einer ziemlich gleich starken, aus den westlichen Vororten kommenden Menge vereinigten, worauf der gemeinsame Zug nach Stötteritz durch die Hain- und Peterstraße, um die Promenade und sodann die Königs-, Stephan- und Hospitalstraße 2c. angetreten wurde. Außer einigen Mairöschen und rothen Schlipsen waren sonstige demonstrative Abzeichen nicht zu bemerken. Indessen nicht alle Theilnehmer an der Maifeier wählten diesen beschwerlichen Weg, der theilweise unter polizeilicher Aufsicht stattfand. Viele fuhren per Droschke hinaus, Anderen war auch das nicht genügend und sie benutzten den Taxameter. Auf eine Nothlage läßt also das nicht schließen. Ueber die Feier in Stötteritz haben wir bereits berichtet. Die Zahl der Anwesenden wurde „officiell", d. h. von der Festleitung, auf 8000 geschätzt. Wenn man die anwesenden Frauen und Kinder, wie überhaupt die während des Tages im „Brauereigarten" zu Stötteritz gewesenen Personen zählt, so mag annähernd die angegebene Ziffer herauskommen. Während der Ansprache des Reichstagsabgeordneten Auer mochten 4000 Personen in der Halle des „Brauereigartens" sein. Im Ganzen entsprach der Besuch dem früheren Jahre. Auch die Theilnehmer amüsirten sich in der üblichen Weise, so gut es bei dem theilweise ungünstigen Wetter eben ging. Schon zu Mittag wandten sich Viele wieder heimwärts. Von besonderen Vorkommnissen ist zu berichten, daß eine rothe Fahne, welche an dem Hause Senefelder-Straße Nr. 2 in Reudnitz (woselbst sich der Consumverein befindet) angebracht war, auf polizeiliche Anordnung durch die Feuerwehr entfernt wurde. In einer Metallwaarenfabrik zu L.-Plagwitz ist es anläßlich der Maifeier zu einer Arbeitsniederlegung seitens 20 dort beschäftigter Personen gekommen. — Am heutigen Abend werden in 25 Localen der Stadt und näheren Umgebung Versammlungen abgehalten.

§ Ein interessantes längeres Ensemble-Gastspiel wird am 1. Juni d. J. im Alten Theater beginnen. Es ist das Ensemble des Berliner Theaters unter seinem Leiter Herrn Intendant A. Prasch. Das Repertoire wird eine ganze Reihe von Novitäten auf dem Gebiete der Schau- und Lustspiele umfassen.

— Wiederum ist das historische Museum der Völkerschlacht aus der Zeit Napoleon's I. im „Gasthaus zum Napoleonstein" durch einige hochinteressante Stücke bereichert worden, so um eine Ehrenkette um den Hals zu tragen in Eisen, um eine silberne Büchse von kunsthistorischem Werth aus dem Nachlaß des Generals von Bülow, um eine vergoldete Empiretasse (ehemals der Familie v. Hardenberg gehörend) und um eine nördliche Achatdose. Neu ist auch das kurfürstlich sächsische Exercierreglement vom Jahre 1804 im Museum ausgelegt.

—m. Zoologischer Garten. Aufs Neue darf sich unser Zoologischer Garten der Zuwendung eines Geschenkes durch einen wohlwollenden Gönner rühmen, indem er gestern durch Herrn Dr. G. Stumme, einen geborenen Leipziger, zwei prächtige, von dessen südamerikanischer Reise mitgebrachte Leguane überwiesen erhalten hat. Heute ladet der Zoologische Garten zu einem sogenannten „billigen Sonntag", einem Tag mit ermäßigtem Eintrittsgeld, 30 ₰, ein. Dabei findet am Nachmittag ein großes Concert der Capelle des 107. Regiments statt.

✡ **Leipzig**, 1. Mai. Heute Abend kurz nach 6 Uhr versuchte ein 24jähriger Vergolder aus Dresden beim Eingang in die Johannisgasse auf einen im vollen Gange befindlichen Motorwagen der Großen Leipziger Straßenbahn aufzusteigen. Hierbei rutschte er aus, stürzte und kam unter den Anhängewagen zu liegen, von dem er ein ganzes Stück mit fortgeschleift wurde. Der Unglückliche trug einen doppelten Oberarmbruch davon und mußte nach dem städtischen Krankenhause gebracht werden.

— Im Schalter-Vorraume des kaiserl. Postamts 10 (Hospitalstraße) sind am 1. Mai gegen 9 Uhr Vormittags sechs weiße Taschentücher gefunden worden, welche einer daselbst in Empfang genommenen Packetsendung entfallen sein dürften.

†† Von heftigen Krämpfen befallen wurde heute morgen auf dem Ausstellungsplatze der Arbeiter R. Da er nicht zu halten und zu beruhigen war, transportirte man ihn mittels Sanitätswagens nach dem städtischen Krankenhause, woselbst er aber, da er wieder zu sich kam, seine Aufnahme verweigerte. — Mit heißer Bouillon verbrühte sich der Kochlehrling Georg H. derart den linken Fuß, daß er Aufnahme im Krankenhause finden mußte.

* **Leutzsch**, 1. Mai. Den Bedürfnissen entsprechend, werden auch hier in diesem Jahre meist Miethhäuser errichtet. Da schon seit Jahresfrist Wohnungsmangel in hiesiger Gemeinde vorhanden ist, so sind die neuen, noch fertig zu stellenden Wohnungen zum großen Theil bereits wieder vermiethet. Bei dem regen Geschäftsgang der hiesigen Branchen innerhalb der letzten Jahre und dem fortwährenden Zuzug von Arbeiterfamilien infolge der stetigen Vergrößerung der hiesigen Fabriketeablissements war ein Aufschwung des Baugewerbes vorauszusagen. Lebhaft erfolgt heuer die Bebauung des sogen. Weinberges, im Industrieviertel am Bahnkörper ist der Bau der verlängerten Flemmingstraße nach der Barnecker Straße in Aussicht gestellt, während im Villenviertel der Bahnhofstraße einige monumentale Neubauten bereits in Angriff genommen sind. Auch in der oberen Colonie (Lindenstraße) ist in den vergangenen Wochen wiederum Areal für Bauzwecke verkauft worden. Völlig neu ist in diesem Jahre der Anfang der Bebauung des Schönauer Weges. — Wegen Einlegung der Straßenbahn fanden am Freitag Vormittag Vermessungen der Straßenbreiten sowohl in der Haupt- als auch Turnerstraße durch städtische Beamte statt. — Recht gefördert wurde in den letzten Wochen der Bau der einen Zugangsstraße von Lindenau nach Leutzsch, der Leutzscher Straße. Werden von Seiten des Privatunternehmers auf Leutzscher Flur keine Schwierigkeiten gemacht, so daß ohne Weiteres die Fortsetzung des Straßenbaues auch auf hiesiger Flur erfolgt, so dürfte bereits kommenden Juni dieser längst ersehnte neue Zugang fertiggestellt sein.

✡ **Liebertwolkwitz**, 1. Mai. Bei dem Gewitter, das sich gestern Abend hier entlud, schlug der Blitz in die Scheune des Herrn Gutsbesitzers Frommhold hierselbst ein; es entstand ein Feuer, das trotz der angestellten eifrigen Löschversuche die Scheune alsbald einäscherte. Auch eine Kuh wurde vom Blitzschlag getroffen und getödtet. Der Schaden ist sehr beträchtlich.

— **Leisnig**, 29. April. Das 3 Uhr Nachmittags auftretende Gewitter mit wolkenbruchartigem Regen hat hier fürchterlich gehaust. Die Feuerwehr wurde wegen Wassergefahr alarmirt. Der am Schloßberg fließende, zum Strom gewordene Bach war ausgetreten und brach unter gewaltigem Tosen durch die anliegenden Häuser, Gärten, Höfe 2c. Der Verkehr zwischen Leisnig und Fischendorf ward abgeschnitten. Aus den Fenstern mußte man hilfesuchende Frauen und Kinder mittels Leitern herausholen. Die Parterrewohnungen waren über und über verschlammt; besonders arge Verwüstungen sind zu verzeichnen in den Häusern des Färbers Steuer, Wagenbauers Fröhlich, Sattlers Graupner 2c. Der Strom riß Alles mit sich fort, drückte Wände ein 2c. In Tragnitz waren die Bahndämme so unterwaschen, daß die Züge Unterbrechungen erlitten. Zweimal hat der Blitz eingeschlagen, das eine Mal äscherte er die Scheune des Straßenwärters Rudolph in Meinitz, welches Dorf auch überschwemmt war, ein, das andere Mal zersplitterte er eine Fahnenstange des Kunstgärtners Bochmann. Auch die Compagnievorstellungen der 179er mußten wegen dieses Unwetters auf einen Tag verschoben werden.

* **Döbeln**, 30. April. Gelegentlich der Aufstellung einer neuen Schul-Ordnung hat der Rath beschlossen, den Schulausschuß zu beauftragen, in Erwägung zu ziehen, ob für Döbeln eine Haushaltschule für schulpflichtige Mädchen oder für solche, die die Schule verlassen haben, zu errichten wäre. Das Stadtverordnetencollegium stimmte dem Rathsbeschlusse einstimmig zu.

* **Aus der Lommatzscher Pflege**, 30. April. Unter den mancherlei Nothständen, unter denen die Landwirthschaft zu leiden hat, ist in letzter Zeit kaum einer so fühlbar geworden, als der Gesindemangel. Obgleich zur Osterzeit viele junge Kräfte den verschiedensten Berufsarten zugeführt werden, sind in diesem Jahre trotz aller Bemühungen viele Landwirthe nicht im Stande gewesen, die nöthigen Arbeitskräfte zu gewinnen, da von den Neuconfirmirten nur ein immer geringer werdender Theil der Landwirthschaft sich zuwendet, dessen Verdingung aber bereits 6 bis 9 Monate vorher erfolgt. Verhältnißmäßig häufiger dagegen entschließen sich Stadtkinder, in ländliche Dienste zu gehen. Trotz des Sinkens der Getreidepreise sind die Löhne und die Beköstigung des Gesindes erheblich verbessert worden, so daß bei richtiger Schätzung der gewährten Beköstigung und Wohnung ein Vergleich mit dem, was in Fabriken verdient wird, dagegen für oft geringe Kost und Wohnung von dem Arbeiter aufgewendet werden muß, in der Regel zu Gunsten der Landwirthschaft ausfallen würde. Auffallend ist es, daß in diesem Jahre auch in dem Zuzug von Schlesien, der die zum Zuckerrübenbau unentbehrlichen Arbeitskräfte beschafft, insofern eine Veränderung eingetreten ist, als an Stelle von Frauen mehr männliche Arbeitskräfte herangezogen werden mußten, weil an jenen Mangel war. Auf die Stellung des Arbeitgebers gegenüber den Arbeitern übt der Arbeitermangel einen sehr nachtheiligen Einfluß aus, da ein vertragsbrüchiger Arbeiter sofort anderweit Stellung findet, der Arbeitgeber dagegen in die größte Verlegenheit kommt, wie er die entstandene Lücke ausfüllen soll und einen Entschädigungsanspruch für die aus dem Vertragsbruch erwachsenden Nachtheile nur in den seltensten Fällen mit Erfolg geltend machen kann.

Chemnitz, 30. April. Die Feldzugstheilnehmer des 106. Regiments haben dem Stadtrathe mitgetheilt, daß sie beabsichtigen, am 22. und 23. Mai in unserer Stadt, ihrem ehemaligen Garnisonsorte, eine Zusammenkunft zur Erinnerung an die Zeit des glorreichen Feldzugs zu halten. Der Rath hat beschlossen, an den Festtagen die öffentlichen Gebäude zu beflaggen, die Einwohnerschaft zur Beflaggung der Privathäuser aufzufordern und den Theilnehmern einen Ehrentrunk in den Räumen des Schloßrestaurants anzubieten. — Herr Stadtverordneter Eduard Ulrich brachte am Schlusse der gestrigen Stadtverordnetensitzung den Antrag ein, der Verlauf der Sitzungen möchte stenographisch aufgenommen werden. Namentlich wünscht er dies von den bevorstehenden Verhandlungen über die Straßenbahnerweiterung und die Grundbesitzsteuerreform. Dem Antrage soll entsprochen werden. — Wie wir nachträglich erfahren, hatte Herr Luftschiffer Feller bei seinem Aufstieg am Sonntage die seltene Erscheinung des „Wolkengespenstes". Durch Lichtreflex über der Wolkenschicht entsteht das Bild des Ballons in scharfen Umrissen, so daß der Schiffer einen zweiten Ballon zu sehen glaubt. Der Ballon erreichte beiläufig eine Höhe von 2200 m. Dort herrschte 10° Kälte. — Der Verein Chemnitzer Musiker, der zur Zeit 147 Mitglieder zählt, feierte das Fest seines fünfundzwanzigjährigen Bestehens.

Chemnitz, 1. Mai. Der Stadtrath hat sich dahin entschieden, in der Frage, die Einführung einer Gemeindegewerbesteuer von wirthschaftlichen Vereinigungen und Filialen betreffend, bei dem bereits gefaßten Beschluß zu beharren und zunächst eine abwartende Haltung beizubehalten, bis die Entschließung des Ministeriums auf das Burgstädter Regulativ ergangen sein wird. Denn die Verhandlungen über den fraglichen Punct im Stadtverordnetencollegium haben neue Gesichtspuncte für den Rath nicht zu Tage gefördert. — Einem Beschluß des Stadtrathes zufolge soll der dreieckige Platz an der Reichs- und Kastanienstraße, an den das neue Oberpostdirectionsgebäude zu stehen kommt, den Namen „Stephansplatz" erhalten. — Die fortgeschriebene Bevölkerungsziffer unserer Stadt betrug am 1. April 169 486. — Für die Denkmäler Bismarck's und Moltke's auf dem hiesigen Hauptmarkte sind bis jetzt durch freiwillige Beiträge der Bürgerschaft etwa 38 000 ℳ zusammengekommen. — Der städtische Verein hat eine Resolution, die an den Bundesrath und an den Reichstag gesendet werden soll, abgefaßt, dahin lautend, daß dem § 316 des Reichsstrafgesetzbuches ein Zusatzparagraph angefügt werden soll, wonach die Gefährdung der auf Straßen angelegten Bahnen durch Fuhrwerke oder Radfahrer nur mit Geldstrafe oder bei schweren Fällen mit geringer Freiheitsstrafe belegt werden kann. — Herr Theater-Director Richard Jesse eröffnet die Sommersaison im Thalia-Theater am 9. Mai. Sie wird bis zum 15. September währen. Als darstellendes Personal hat er 25 Künstler, 13 Damen und 12 Herren, engagirt.

Chemnitz, 1. Mai. Aus der Mitte des Stadtverordnetencollegiums war seiner Zeit in Anregung gebracht worden, die Erbauung verschiedener neuer Straßenbahnlinien auf Kosten der Stadt auszuführen und deren Betrieb städtischerseits zu übernehmen. Der Rath der Stadt hat aber beschlossen, davon ebenso wie von einem Concurrenzausschreiben Abstand zu nehmen. Er stimmt vielmehr einem dritten Nachtrag zur Concessionsurkunde der allgemeinen Local- und Straßenbahngesellschaft zu Berlin bei, dessen hauptsächlichste Bestimmungen die folgenden sind. Die Gesellschaft verpflichtet sich zum Bau und Betrieb der neuen Linien nach Gablenz, nach der Scheibe und nach der Nicolaihaltestelle. Der Stadt wird das Recht zugestanden, die gesammte Straßenbahnanlage im Jahre 1912, also zehn Jahre vor Ablauf der früher ertheilten Concession, käuflich zu erwerben. Die Straßenbahngesellschaft zahlt an die Stadt an Stelle der bisher vereinbarten dreiprocentigen Abgabe von der Jahresbruttoeinnahme eine mit letzterer wachsende Abgabe bis zu 8 Proc. Der Fahrpreis beträgt allenthalben 10 ₰. Umsteigen ohne Nachzahlung ist an jeder Kreuzung der Bahnlinie gestattet. In der inneren Stadt soll überall 5-Minutenbetrieb, auf den äußeren Strecken 10 Minutenbetrieb stattfinden. Die Straßenbahngesellschaft kann durch Schiedsspruch zur Einführung eines anderwärts bewährt befundenen Betriebssystems an Stelle der oberirdischen Stromzuführung, insbesondere zum Betriebe der Bahn mit Accumulatorwagen, angehalten werden.

* **Limbach**, 30. April. Aus dem Cassenschrank eines hiesigen größeren Geschäftes waren seit Wochen größere Geldsummen verschwunden. Den Nachforschenden ist es gelungen, die Diebe in der Person von Kaufmannslehrlingen zu entdecken. Die Ungetreuen stehen noch im jugendlichen Alter und haben das Vertrauen ihres Chefs schmählich getäuscht. Ein Schlosserlehrlingen kam in derselben Sache als Hehler in Frage und wurde deshalb ebenfalls verhaftet. Die Untersuchung scheint noch weitere Kreise zu ziehen.

* **Zwickau**, 1. Mai. An dem neuerdings unter Vorsitz des Amtshauptmann Geh. Reg.-Rath Dr. Schnorr von Carolsfeld abgehaltenen 36. Bezirkstag der königl. Amtshauptmannschaft Zwickau nahmen 49 Abgeordnete theil. Es wurde Fabrikbesitzer Fürst-Crimmitschau als Vertreter der Stadtgemeinden bis Ende 1901 in den Bezirksausschuß gewählt, die Mitglieder der Pferdemusterungscommissionen im amtshauptmannschaftlichen Bezirk Zwickau ernannt und die Haushaltpläne für die Bezirkscassen und Bezirksanstalten festgestellt. — Mit Rücksicht darauf, daß bei einem preußischen Schlachthof im Falge Schadenfeuers das im Kühlhause aufbewahrt gewesene Fleisch verdorben ist, haben die hiesigen städtischen Collegien beschlossen, das im hiesigen Schlachthofkühlhaus untergebrachte Fleisch bis auf 48 000 ℳ gegen Feuerschaden zu versichern. — Die Maifeier verlief hier ruhig. Von Arbeitsaussetzung ist kaum etwas zu bemerken.

* **Meerane**, 1. Mai. Unsere im steten Wachsthum begriffene Stadt hat nunmehr die Einwohnerzahl von 24 000 überschritten. Am gestrigen 30. April wurden hier 24 016 (11 594 männliche und 12 422 weibliche) Personen gezählt. Das sind seit der letzten Volkszählung am 2. December 1895 942 Personen mehr. — Von der sogenannten Maifeier ist hier bis jetzt nichts zu bemerken. Nur am heutigen Abend findet im Saale des „Thüringer Hofes" und in der „Tonhalle" je ein Concert statt, zu dem eine Festrede und Massengesang auf dem Programm steht. Die Festrede hält der Reichs- und Landtagsabgeordnete Friedrich Geyer aus Leipzig.

* **Meerane**, 1. Mai. Da nunmehr sämmtliche Baumeister den Forderungen der streikenden Maurer entsprochen haben, ist der Streik jetzt vollständig beendet und wird die Arbeit heute auf allen Bauplätzen wieder aufgenommen. Am heutigen 1. Mai feiert Herr Bankdirector Joseph Wolff an der hiesigen Filiale der „Sächsischen Bank zu Dresden" das 25jährige Jubiläum als Vorsteher an derselben. Durch seine gewissenhafte und umsichtige Leitung hat die hiesige Filiale einen bedeutenden Aufschwung genommen.

B. **Annaberg**, 1. Mai. Gestern Abend fand unter Leitung des Vicevorsitzenden Herrn Conrector Prof. Dr. Wildenhahn eine außerordentliche Generalversammlung des Nationalliberalen Vereins für Annaberg-Buchholz und Umgegend statt, in welcher über die Aufstellung eines Candidaten für die bevorstehende Landtagswahl berathen wurde. Als einziger Candidat wurde Herr Kaufmann Carl Crüwell, zugleich Vorsitzender des Nationalliberalen Vereins, genannt, welcher den Annaberg-Buchholzer Wahlkreis bereits seit mehreren Jahren vertreten hat. Jedoch kam es noch nicht zu einer definitiven Beschlußfassung, vielmehr soll vorher genanntem Herrn erst Gelegenheit geboten werden zur Aussprache über seine Stellungnahme zu einzelnen Wünschen der Wähler im Landtag. Die Leitung der conservativen Partei hat versichert, daß diese eine Candidatur des nationalliberalen Herrn Crüwell unterstützen wird.

‡ **Johanngeorgenstadt**, 30. April. Bei dem heftigen Gewitter am vorgestrigen Tage wurde bei Abertham in Böhmen eine Frau, die mit einer Bürde Holz aus dem Walde heimkehrte und in unmittelbarer Nähe der Stadt auf einem Wegrande ausruhte, vom Blitze getödtet; eine andere Frau ward vom Blitz nur betäubt. Die Getödtete soll Mutter von 4 unversorgten Kindern sein. — Die freiwillige Feuerwehr zu Oberfilzengrün hat während ihres 20jährigen Bestehens 1700 ℳ an Prämien für Hilfeleistung bei auswärtigen Schadenfeuern erhalten.

)-(**Aus dem oberen Vogtlande**, 1. Mai. Kurz nachdem die Abendsonne hinter den das Gelände durchziehenden Höhen verschwunden war, flammten gestern auf den letzteren die üblichen Walpurgisfeuer auf, an denen insbesondere im oberen Vogtlande mit Zähigkeit festgehalten wird und die das Schwingen brennender Besen, Abbrennen von Feuerwerkskörpern, Abgeben von Freudenschüssen und anderen Unfug im Gefolge haben. Um dem nach frommem Köhlerglauben besonders in der Nacht zum 1. Mai fühlbaren unheilvollen Einflusse der „Hexen" auf das Vieh vorzubeugen, schneiden unsere Landleute drei Kreuze in die Holzschwellen der Viehställe und freuen sich, wenn das Zug- und Milchvieh im Laufe des Jahres thatsächlich vor Schaden bewahrt bleibt.

† **Plauen**, 30. April. Bekanntlich ist der uralte, sagenumwobene, weithin bekannte Stelzenbaum dem letzten gewaltigen Sturm zum Opfer gefallen, nur ein Stumpf von etwa 2½ m ist stehen geblieben. Sofort nach dem bedauerlichen Ereigniß hat der Vogtländische Touristenverein zu Plauen Schritte gethan, die auf Erhaltung und Verwendung der Ueberreste, auf spätere Markirung des verwaisten Aussichtspunctes und dergl. abzielten. Darnach geht der Baumstumpf gegen Entschädigung in den Besitz des Vereins über,

SLUB
Wir führen Wissen.

der nach vertragsmäßiger Uebereinkunft mit dem Grundbesitzer ihn so lange wie irgend möglich zu erhalten suchen wird. Nach Entfernung des dortigen, dem Verfall entgegengehenden Aussichtsgerüstes soll der Baumstumpf event. einen Aufbau und zum Schutz eine Umzäunung erhalten. Die vom Touristenverein angekauften Baumäste sollen in der Weise Verwendung finden, daß an alle königlichen und städtischen Schulen der Stadt Plauen einzelne Theile als Lehr- und Anschauungsmittel abgegeben werden.

† **Plauen**, 1. Mai. Die Ehefrau eines hiesigen Beamten ist plötzlich von Verfolgungswahnsinn befallen worden. Gestern Nachmittag ergriff sie ihr jüngstes Kind, um es zum Fenster hinaus auf die Straße zu werfen. Schon hatte sie das Kind durch das Fenster gesteckt, als es noch gelang, dasselbe zu retten. — Der landwirthschaftliche Kreisverein im Vogtlande hält in diesem Jahre zwei Thierschauen ab, die eine am 8. Juni in Schöneck, die andere am 9. Juni in Pausa. — Ein hiesiger, von der Staatsanwaltschaft Plauen wegen betrügerischen Bankerotts verfolgter Kaufmann und Stickereifabrikant ist vorgestern in St. Pölten in Niederösterreich verhaftet worden. Er sieht seiner Auslieferung baldigst entgegen. Der Betreffende war Anfang April dieses Jahres heimlich verschwunden und hatte von Wien aus an seine Frau geschrieben, daß er sich das Leben nehmen werde.

— **Glashütte**, 29. April. Heute Nachmittag zwischen ½ und 2 Uhr ging zwischen Luchau und Johnsbach ein Wolkenbruch mit starkem Hagel und Schloßen nieder. In Glashütte sind sämmtliche Brücken über die Prießnitz zerstört. Centnerschwere Sandsteinplatten sind umgelegt, theilweise weggeschwemmt. Der Schaden ist ganz bedeutend. In vielen Häusern stand das Wasser meterhoch. In dem Garten der Uhrmacherschule sind die obere Seite des eisernen Zaunes, sowie Sandsteinsäulen weggerissen. ¼ Meter hoch lagen die Schloßen und das mit denselben angeschwommene Erdreich, Rasen rc. Der im Prießnitzthal gelegene Stadttheil ist gar nicht mehr zu erkennen. Steinsäulen und Platten, sowie großes Bauholz liegen auf der Straße wild durch einander. Das Wasser der Müglitz stieg durch den bedeutenden Zufluß der Prießnitz in einer Zeit von 30 Minuten über einen Meter. Im alten Rathhaus war das Wasser von der Luchauer Straße eingedrungen, so daß mit knapper Noth ein in seiner Wohnung beschäftigter Tischler gerettet werden konnte. Die Saaten sind größtentheils vernichtet.

— **Schandau**, 30. April. Die Bootsfahrten auf der oberen Schleuße bei Hinterhermsdorf beginnen für das Touristenpublicum den 16. Mai. An den beiden vorhergehenden Sonntagen sollen ebenfalls Bootsfahrten stattfinden.

-o- **Hohnstein** (Sächs. Schweiz), 30. April. Die langersehnte „neue Aera" hat nunmehr ihren Anfang genommen, indem heute in Anwesenheit von Vertretern der Generaldirection der Staatseisenbahnen, sowie der königlichen Behörden die Eröffnung der neuen Eisenbahnlinie Kohlmühle-Hohnstein vollzogen wurde. Die Mittags ½12 Uhr begonnene Festfahrt ging zuerst von Hohnstein nach Kohlmühle und dann wieder zurück nach unserem im schönsten Flaggenkleide prangenden Bergstädtchen, das nun durch den Anschluß an das große Verkehrsnetz aus seiner bisherigen Weltverborgenheit stolz herausgetreten ist. Der Bedeutung dieser glücklichen Wandlung wurde bei dem späteren Festmahl, das sich der Festfahrt im Gasthof zur Sächsischen Schweiz hierselbst anreihte, selbstverständlich die lebhafteste Würdigung zu Theil. Die durch die neue Bahnlinie für die Allgemeinheit aufgeschlossenen Naturschönheiten präsentirten sich heute in hoffnungsvollster Weise im herrlichsten Lenzesschmuck.

£ **Dresden**, 1. Mai. Der König zeichnete gestern, Freitag Abend, das Concert des Dresdner Tonkünstlervereins im Gewerbehaussaale mit seinem Besuche aus. — Der König wohnte heute Vormittag um 11 Uhr der feierlichen Eröffnung der unter seinem Protectorate stehenden Internationalen Kunstausstellung im hiesigen städtischen Ausstellungspalast bei. Zu Ehren dieser Ausstellung findet heute Abend bei dem Könige im Residenzschlosse große Tafel statt, an welcher der Prinz Georg, der Prinz Friedrich August, Johann Georg und Albert mit den Cavalieren des königl. großen und des prinzl. Dienstes theilnehmen werden. Mit Einladungen zu diesem Diner sind nachgenannte Herren ausgezeichnet worden: die Herren des Corps diplomatique, die königl. Staatsminister, die Präsidenten der beiden Ständekammern Wirklicher Geheime Rath Graf v. Könneritz und Geheimer Hofrath Ackermann, der königl. sächsische Gesandte in Berlin, Wirklicher Geheime Rath Graf Hohenthal, der Kreishauptmann Schmiedel, der Polizeipräsident Le Maistre, der Geheime Legationsrath Kammerherr Freiherr von Friesen, der Oberbürgermeister Geheime Finanzrath Beutler, der Geheime Regierungsrath Dr. von Seydlitz, der Regierungsrath Krug von Nidda, der Baurath Stadtrath Adam; ferner die Mitglieder der Ausstellungscommission, Geheimer Regierungsrath Dr. Roscher, Staatscommissar Professor Kuehl, Vorsitzender, Professor Kießling, Schriftführer, Prof. Bautzner, stellvertretender Schriftführer, Bankier Hahn, Schatzmeister, Geh. Hofrath Prof. Dr. Wörmann, Geh. Baurath Prof. Wallot, Hofrath Prof. Pauwels, Prof. Prell, Prof. Dr. Bücke, Baurath Weidner, Consul Commerzienrath Palmié, Consul Lüder, Hofbauinspector Fröhlich, Directorialassistent Dr. Sponsel, Maler Claudius, Maler Hochmann, Bildhauer Hoelbe, Maler Pietzschmann, Maler Schenker und Architekt Gräbner; die fremden Delegirten, aus Berlin: Prof. Knaus und Maler Prof. Skarbina, aus München: Prof. v. Uhde und Maler Kun Meyer, aus Weimar: Prof. Hagen, aus Seilamp bei Kiel: Maler Olde, aus Düsseldorf: Maler Lasch, aus Worpswede bei Bremen: Maler Mackensen, aus Wien: Kaiserl. Rath Walz und die Maler Moll, Beßler und Feliz, aus Belgien und Holland: Prof. Meunier, aus Dänemark: Maler Hinné, sowie aus Amerika: die Maler Melchers und Steward, von der Preis-Jury: Maler Kitt, Bildhauer Hartmann, Maler Stagura, Bildhauer Paul und Radirer Otto; vom akademischen Rathe zu Dresden: Geh. Hofrath Prof. Dr. Schilling und die Professoren Preller, Pohle, Dr. Treu und Schönherr.

— **Dresden**, 1. Mai. Der Herzog Heinrich von Mecklenburg-Schwerin ist gestern Abend 7 Uhr 8 Min. von Dresden wieder abgereist. — Mit Genehmigung des Königs sind der Amtshauptmann Kurt Ludwig Franz von Burgsdorff in Annaberg zur Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt und der Amtshauptmann Hugo von Loeben in Marienberg zur Amtshauptmannschaft Flöha versetzt worden. — Der König hat genehmigt, daß der Oberregierungsrath Morgenstern im Ministerium des Innern den ihm von dem deutschen Kaiser und Könige von Preußen verliehenen Rothen Adler-Orden dritter Classe annehme und trage. — Der König hat die juristischen Hülfsarbeiter bei der Kreishauptmannschaft zu Zwickau, Regierungsrath Erich Friedrich Albert Georg Heink zum Amtshauptmann und Vorstand der Amtshauptmannschaft Annaberg und Regierungsrath Dr. jur. Rudolf von Oppen zum Amtshauptmann und Vorstand der Amtshauptmannschaft Marienberg ernannt. — Der König hat nachstehende Personal-Veränderungen in der Armee genehmigt: Abschiedsbewilligungen. Im activen Heere. Den 11. April 1897. Naumann, Sec.-Lnt. à la suite des 2. Königin-Huf.-Regts. Nr. 19, der Abschied ertheilt. Den 26. April 1897. Pappadiamantopoulo, Sec.-Lnt. vom 1. Feld-Art.-Regt. Nr. 12, Argyropoulos, Sec.-Lnt. vom 1. Königs-Huf.-Regt. Nr. 18, — aus allen Militairverhältnissen entlassen. — Der König hat dem Vicewachtmeister Wiesenthal vom 2. Feld-Art.-Regt. Nr. 28 das Albrechtskreuz verliehen.

£ **Dresden**, 30. April. Die städtischen Collegien wenden den neuesten Fortschritten auf dem Gebiet des öffentlichen Beleuchtungswesens die größte Aufmerksamkeit zu. Mit der Glühlicht-Beleuchtung hat man im Allgemeinen gute Erfahrungen gemacht. Ausgerechnet wurde, daß bei nur 1064 Glühlichtbrennern sich eine Ersparniß von 8000 ℳ jährlich feststellen läßt. In leitenden Kreisen erwägt man bereits die Möglichkeit, ob es sich nicht empfehlen dürfte, an Stelle der elektrischen Beleuchtung in den Straßen, in denen diese noch nicht eingerichtet ist, die Gasglühlichtbeleuchtung einzuführen. Verschwiegen darf hierbei nicht werden, daß die Ersparniß im Gasverbrauche zum größten Theile wieder durch den höheren Bedienungs- und Unterhaltungsaufwand aufgehoben wird. Durch die Herabsetzung der Preise für die Einrichtung der Glühlichtlaternen von 27 ℳ auf 8 ℳ bei dem Auerlicht und 4 ℳ bei dem Concurrenzunternehmen, ebenso durch die Verbilligung der Glühkörper von 3 ℳ auf ½—1 ℳ bietet jedoch die Glühlichtbeleuchtung so wesentliche Vortheile, daß dieselbe jedenfalls zu immer größerer Ausdehnung gelangt. — Demnächst werden jedenfalls auch Versuche mit der Acetylen-Beleuchtung vorgenommen, welches angeblich eine zehn Mal größere Leuchtkraft als das gewöhnliche Steinkohlengas besitzen und ein wunderbar helles, weißes Licht bieten soll. — Ebenso wendet man dem neuerdings auftauchenden Petroleumglanzlicht, welches die Gasregenerationslampen an Lichtglanz und Sparsamkeit übertreffen soll — bei einem Verbrauche von ¼ l in der Stunde (3 ₰) giebt dasselbe eine Helligkeit von 140 Normalkerzen —, ein eingehendes Interesse zu. Die Ergebnisse der Untersuchungen werden bekannt gegeben werden.

Vergnügungen.

— **Aus dem Bureau des Stadttheaters:** Am heutigen Sonntag findet im Neuen Theater eine Aufführung der Mozartoper „Die Zauberflöte" statt. — Im Alten Theater wird heute zum ersten Male die neue Operette „Der Cognackönig" von Victor Léon und Ludwig Held, Musik von Franz Wagner, gegeben. — Im Carolatheater geht heute, Sonntag, L'Arronge's Lustspiel „Anna's Traum" in Scene. — Der morgige Montag bringt im Neuen Theater eine Aufführung des ersten Theils des Nibelungenringes: „Das Rheingold". — Im Alten Theater wird morgen, Montag, „Die officielle Frau" wiederholt. — Für den Dienstag sind Wiederholungen von „Renaissance" im Neuen und von „Hochstapler" im Alten Theater angesetzt worden. — Als 29. volksthümliche Vorstellung zu halben Preisen geht am Mittwoch im Alten Theater „Egmont" in Scene. — Einen besonderen Genuß bietet unseren Opernfreunden der kommende Freitag im Neuen Theater: An diesem Abende gastirt die königl. Hofopernsängerin Frl. Erika Wedekind vom königl. Hoftheater in Dresden, und zwar in einer neuen Partie als „Rosine" im „Barbier von Sevilla", die sie am jüngsten Freitag in Dresden zum ersten Male sang, und in welcher sie einen neuen großen Erfolg errang. Die Dresdner Kritik stellt Frl. Wedekind in dieser Rolle völlig der Marzella Sembrich gleich. — Weitere Opernabende finden im Laufe dieser Repertoirewoche noch am Mittwoch und Donnerstag statt, an welchen Tagen im Neuen Theater die Opern „Mignon" und „Die Afrikanerin" in Scene gehen. Das Schauspiel bereitet in dieser Woche wieder eine Lustspiel-Novität vor: Rudolf Lothar's dreiactiges Lustspiel „Ein Königsidyll", ein in Berlin geschriebenes Werk, das bei seiner Erstaufführung am Berliner königl. Schauspielhause eine sehr beifällige Aufnahme erfuhr. — Die Leipziger Erstaufführung der genannten Novität ist für den kommenden Sonnabend im Neuen Theater angesetzt. An demselben Abend findet die erste Wiederaufführung des einactigen, wirkungsvollen Schauspiels „Oliver Cromwell" von Rudolf von Gottschall statt, das neueinstudirt wurde.

— Im **Krystall-Palast** findet am heutigen Sonntag in sämmtlichen unteren Räumen ein großes ununterbrochenes Vocal- und Instrumental-Concert statt und zwar treten in der Neuen Halle die beliebten Leipziger Couplet- und Quartettsänger auf, während im Parterre-Saale die Capelle unserer 106er concertirt. Die Veranstaltung beginnt um ½8 Uhr. Von morgen Montag ab treten die Leipziger Sänger nicht mehr in der Neuen Halle, sondern in dem behaglichen Parterre-Saale auf und werden dort ein reichhaltiges und abwechslungsreiches Programm bieten.

— Heute Sonntag finden im **Circus Renz** zwei große Vorstellungen statt, Nachmittags 4 und Abends 7½ Uhr. Große Komiker-Vorstellung ist für den Nachmittag angesetzt, und dürfte das heitere, dabei sehr reichhaltige Programm viel Vergnügen in Aussicht stellen. Kinder zahlen auf allen Plätzen in Begleitung Erwachsener ermäßigte Preise. Abends 7½ Uhr geht wieder das sensationelle Ausstattungsstück 1870—71 in Scene.

— Im **Variété Battenberg** hat man das neue, in allen Theilen ausgezeichnete Programm heute schon, außer in der Abendvorstellung, am Nachmittag Gelegenheit, zu bedeutend ermäßigten Preisen zu sehen. Besonders sei auf die weltberühmten lebenden Bilder Henry de Vry's und darauf aufmerksam gemacht, daß diesmal ein vollständig neuer Bilder-Cyklus zur Vorführung gelangt. Auf dem Gebiete der Gymnastik und Akrobatik bietet das neue Programm auch diesmal nur ganz Hervorragendes und wird weder der Lachlustige, noch der Freund des Gesanges zu kurz kommen. Mit ganz besonderer Freude dürfte es aber begrüßt werden, daß man wieder einmal das urdrollige „Rheingold-Trio", welches wohl das populärste aller existirenden ist, zu sehen und zu hören bekommt. Fremde und Ausstellungsbesucher seien noch darauf aufmerksam gemacht, daß das Etablissement Battenberg Station der Straßenbahnlinie „Ausstellung—Taucharer Thor" ist und man Sonntags gut thut, sich die Billets vorher zu verschaffen.

— Wer einmal den Leipziger Humor in seiner unverfälschten Reinheit kennen lernen und von Herzen lachen will, der besuche das im **Kaisersaal — Battenberg** — stattfindende humoristische Concert der bekannten Leipziger Quartett- und Couplet-Sänger. Dieselben gewähren durch ihre Liedergaben, Quartettgesänge, ihre komischen Vorträge, Duetts und die Vorführung kleiner Possen für geringes Eintrittsgeld treffliche Unterhaltung und Erheiterung. Eine verblüffende und interessante Kraft der Gesellschaft ist unstreitig der Damenimitator Herr Hebrich, und dieser allein ist schon des Ansehens werth.

— Im **Julius-Drechsler-Theater** wird heute gegeben: „Der Friedensengel" oder „Sie weiß etwas", Schwank in 4 Acten von Rud. Kneisel. Das lustige Stück ist eins der besten des beliebten Verfassers und zwingt mit seiner urwüchsigen Komik das Publicum zum Lachen. Die Vorstellung beginnt um 8 Uhr.

— Die Concertsaison im Freien hat mit Eintritt der wärmeren Witterung begonnen, und auch im schönen Garten des **Panorama-Etablissements** findet am heutigen Sonntag bei günstiger Witterung das erste Frühschoppen-Concert (11—1 Uhr) durch die Capelle des neugebildeten Infanterie-Regiments Nr. 179 unter Direction des Herrn Stabshoboist Kaplan statt. Als ständige Concerttage sind während der Saison Montag, Mittwoch und Freitag zu betrachten — an diesen werden Abends abwechselnd unsere einheimischen, wie renommirtesten auswärtigen Militair-Capellen concertiren.

— Noch einmal weisen wir auf das in der **Guten Quelle** heute zum ersten Mal auftretende, vorzügliche, zahlreiche Künstler-Ensemble hin. Sieben der schneidigsten Soubretten treten in dem altrenommirten Variété auf. Außerdem sind bedeutende Künstler-Specialitäten für den Mai-Monat gewonnen. Am heutigen Tage finden drei Extra-Vorstellungen statt, und zwar präcis 11 Uhr Vormittags, 4 Uhr Nachmittags und ½8 Uhr Abends. Im Tunnel concertirt die Concertsängergesellschaft Gutschmidt-Eriksohn.

— „Man sieht den Wald vor lauter Bäumen nicht" — heißt im Sprichwort, und in freier Uebersetzung möchten wir sagen, daß so manche hervorragende Sehenswürdigkeit unserer Stadt unter dem vielen Schönen, was Ausstellung und Messe bringen, vernachlässigt wird. Nur bezüglich des **Völkerschlachtpanoramas** ist dies nicht der Fall, denn je mehr geboten wird, um so höher dann auch die Werthschätzung aller der zahlreichen Besucher, welche das hervorragend schöne, weil historisch getreue, riesige Rundgemälde betrachten. Wie weit der Ruf desselben gedrungen, das beweist der Massenbesuch, den unser Panorama der Völkerschlacht (Roßplatz) speciell auch in den letzten Tagen gefunden hat, und erneut sei die Aufsuchung desselben jedem Leipzig Besuchenden empfohlen.

— Im **Hotel Stadt Nürnberg** findet heute Sonntag ein großes Doppel-Concert statt, in dem die humoristischen Quartett- und Coupletsänger und das Tiroler Quintett Ringler und Maickl mitwirken werden.

— Nachdem mit den schönen warmen Tagen der Frühling ganz eingezogen ist, die ganze Natur in üppigem Grün und Blüthen prangt, ist die Zeit gekommen, wo man die Stunden seiner Erholung in Gottes freier Natur genießt; und wenn diesem Naturgenuß sich der Genuß einer hübschen Concertmusik anreiht, so fühlt sich das Herz doppelt gehoben. Denen, die sich nach solchem Genuß sehnen, sei das heutige Nachmittags-Concert bei **Bonorand** empfohlen, wo Herr Hartmann mit einem erlesenen Programm das erste Gartenconcert giebt, welches ¼4 Uhr beginnt. — Heute Abend concertirt im Etablissement Bonorand die Capelle des 107. Regiments unter Leitung des königl. Musikdirectors C. Walther. Wir empfehlen den Besuch des Concertes. Dienstag giebt obengenannte Capelle ebenfalls Concert.

☆ Eine Reise durch das malerische Tyrol kann man in dieser Woche im **Kaiserpanorama**, Neumarkt 2, Ecke der Grimmaischen Straße, unternehmen. Eine sehr interessante Serie von Naturaufnahmen, die den Besuchern damit geboten wird, führt sie mitten hinein in die Wunder einer großartigen, alljährlich von vielen Tausenden besuchten Gebirgswelt. Mit dem Panorama von Innsbruck und mit verschiedenen Einzelheiten dieser interessanten Gebirgsstadt beginnt man die Wanderung, dann passirt man das Oetzthal mit seinen vielen Schönheiten, den Gletscher-Gurgl, den Gaisberg, Umhausen, Fend, Heiligenkreuz, Brixen, Bozen, Meran, Trient und schließlich Roveredo. Man sieht, es ist reiche Gelegenheit geboten, Tyrol im Bilde kennen zu lernen, gern wird man deshalb dem Kaiserpanorama in dieser Woche einen Besuch abstatten.

— In der **Centralhalle** beginnt die heutige Künstlervorstellung 8 Uhr Abends. Das Ensemble hat bei seinem gestrigen Erstauftreten sehr gut gefallen, so daß sich eine ausgezeichnete Saison hinsichtlich des Besuchs um so eher voraussagen läßt, als auf allen Plätzen des großen Saales — nur I. Parquet ausgeschlossen — Bier verabreicht wird.

— Niemand sollte versäumen sich die Concerte der täglich im **Bier-Palast**, Petersteinweg 19 (Inh. F. Kneis) auftretenden Tiroler Sänger-Gesellschaft „Franz Rainer" anzuhören. Die frischen, klangvollen, dabei gutgeschulten Stimmen werden stets den vollen Beifall eines jeden Gesangsfreundes finden. Heute finden zwei Concerte: Nachmittags von 4—7 Uhr und Abends 8—11 Uhr statt.

☆ Dechant's altbeliebtes Welthippodrom „Zum Feenpalast" ist auch in dieser Michaelismesse wieder hier eingekehrt — zur lebhaften Freude Derer, die an „hippischen Spielen" Interesse finden. Das Hippodrom, das auf dem Roßplatze unfern des Panoramas sein Domicil aufgeschlagen hat, ist ganz neu mit künstlerischem Schmuck ausgestattet worden. Allabendlich ist denn auch das Hippodrom stark von einer sportlustigen Menge besucht. In erster Linie verdient das prachtvolle Pferdematerial Bewunderung, das die Reiter elegant und sicher durch die Manege trägt. Wer einmal in Dechant's Hippodrom, in dem übrigens auch für eine vortreffliche Verpflegung Sorge getragen ist, Einkehr gehalten hat, wird diese Vergnügungsstätte immer gern wieder aufsuchen.

— Im „**Schillerschlößchen**" in Gohlis concertirt am heutigen Sonntag die Capelle des 106. Infanterie-Regiments, bei günstiger Witterung im schönen Garten des Etablissements, worauf besonders hingewiesen sei.

— In den **Westend-Hallen** in Plagwitz findet heute Nachmittag Concert statt. Nächsten Mittwoch veranstaltet die Capelle des 179. Regiments ein Großes Extra-Concert, worauf besonders aufmerksam gemacht sei.

— Im **Felsenkeller** in Plagwitz giebt die Capelle des Neuen Leipziger Concert-Orchesters unter Leitung des Herrn Musikdirector Günther Coblenz heute Nachmittag Großes Concert mit vorzüglichem Programm. Nächsten sowie jeden Donnerstag finden die beliebten Donnerstag-Concerte statt.

— In den „**Drei Linden**" in Lindenau findet heute von der Capelle des 107. Regiments unter Leitung des königl. Musikdirectors Herrn C. Walther großes Extra-Concert statt, dem ein gut gewähltes Programm zu Grunde liegt. Nächsten, sowie jeden Mittwoch veranstaltet die Capelle Günther Coblenz große Concerte. Besonders erwähnt sei noch, daß nächsten Freitag und Sonnabend die bekannten Muldenthaler Sänger (Direction Herr Emil Winter) zwei humoristische Concerte geben.

— Die unbestrittenen Vorzüge des Etablissements **Schloß Drachenfels** in Gohlis, sind schon des Oefteren an dieser Stelle hervorgehoben worden und werden auch weit und breit von Einheimischen und Fremden gewürdigt. Hervorzuheben ist die unermüdliche Thätigkeit und Aufmerksamkeit des Besitzers, Herrn August Schöpfel. Alsdann sind es die ausgezeichneten Concerte, welche Sonntags von dem Musikcorps des 134. Regiments ausgeführt werden.

— Ein schöner Garten ist jetzt der Zielpunct aller Spaziergänger und so ist es denn kein Wunder, wenn der schönste und größte Garten im Osten, das Etablissement **Schützenhaus Sellerhausen**, welcher jetzt im schönsten Frühlingsschmuck prangt, kaum die Zahl der Besucher zu fassen vermag. Auf dem herrlichen Spielplatz findet man Belustigungsapparate aller Art für Kinder vor. Das heute Nachmittag stattfindende Concert führt die Leipziger Ulanen-Capelle unter Leitung des Herrn Stabstrompeter Söhner aus. Das Concert beginnt ¼4 Uhr. Morgen, Montag, Abends 8 Uhr, veranstaltet Herr Carl Trojahn sein erstes Coblenz-Concert. Herr Musikdirector Günther Coblenz wird selbst dirigiren und als Solo-Flötist auftreten.

— Im großen Concertsaal des Etablissements „**Neuer Gasthof Gohlis**" findet heute Sonntag ein Doppelconcert statt, ausgeführt vom gesammten Musikcorps der königl. Unterofficier-Schule zu Weißenfels und den sehr beliebten Leipziger Quartett- und Concertsängern aus dem Krystall-Palast. Die bis jetzt von dem umsichtigen Wirth, Herrn Max Köppel, veranstalteten Concerte waren sehr stark besucht, so daß es für die heutigen Besucher im eigenen Interesse liegt, sich rechtzeitig einen Platz durch pünctliches Erscheinen zu sichern. Das Concert beginnt präcis ¼4 Uhr.

— Man darf wohl den **Schloßkeller** mit Fug und Recht zu denjenigen Etablissements Leipzigs rechnen, die allen Ansprüchen der Besucher in jeder Weise genügen. Das beweist der stets zahlreiche Besuch unserer lebenslustigen Welt, die trotz der verlockendsten Concurrenz ihrem altrenommirten Vergnügungslocale die Gunst bewahrt. Herr Max Häßler, der jetzige Wirth, versucht es aber auch, seine Arrangements derart zu treffen, daß jeder Wunsch der Gäste seine Befriedigung findet. Heute concertirt die Capelle des 106. Regiments unter Herrn J. H. Matthey's tüchtiger Direction daselbst. Am Mittwoch findet gleichfalls Concert statt.

— In den **Drei Lilien** zu Reudnitz findet heute großes Militair-Extra-Concert, ausgeführt von der Capelle des 4. thüringischen Infanterie-Regiments Nr. 72 aus Torgau, unter Leitung des kgl. Musikdirectors Herrn Wendt statt, das bei günstiger Witterung in dem schönen Garten des Etablissements stattfindet. Wir verweisen des Näheren auf die heutige Anzeige im Inseratentheil unseres Blattes.

— Der Alt- und Neuleipziger weiß die Vorzüge der **Goldenen Krone** in Connewitz längst zu schätzen. Im Frühjahr namentlich sind es nicht nur die schönen Localitäten — die Säle sind neu hergerichtet — auch der bereits im schönsten Frühlingsschmucke prangende Garten bildet einen Hauptanziehungspunct. Heute, Sonntag, concertirt die treffliche Carith'sche Capelle daselbst.

— Das heutige Nachmittagsconcert in den schönen **Friedrichshallen** in Connewitz wird unter Leitung des Herrn Director Zahrow von der Capelle des 134. Infanterie-Regiments ausgeführt und zwar bei günstiger Witterung in dem prachtvollen Garten, welcher in seinem jungen Frühjahrskleide einen wahrhaft wunderbaren Eindruck macht. Das Concertprogramm ist gediegen und vielseitig. Nach Erledigung desselben findet Ball statt. Morgen, Montag, concertirt das gesammte Musikcorps unseres neuen Regiments (Nr. 179) unter Herrn Kaplans Direction zum ersten Male in genanntem Etablissement. Wir verweisen des Näheren auf die Tages-Anzeigen.

— Mit berechtigtem Stolz zeigt wohl jeder Leipziger dem Fremden unsere herrliche **Theaterterrasse**, und namentlich jetzt bietet sich ein wahrhaft prächtiges Bild herzerquickenden Frühlingslebens von diesem Platze aus. So dürfte gerade in dieser Meß-, Ausstellungs- und Congreßzeit der Hinweis auf die Terrasse um so berechtigter sein, als auch andererseits die Geschäftsführung mit Umsicht und Geschick dafür gesorgt hat, daß man sich behaglich und bequem sowohl unter dem schönen Zeltdach als in den Nischen und Pergolas aufhalten kann. Bei günstiger Witterung findet heute Sonntag das erste Frühschoppen-Concert statt, welches vom Trompetercorps unseres Leipziger Ulanen-Regiments unter Leitung des königl. Musikdirigenten Herrn A. Söhner ausgeführt wird. Dasselbe beginnt um 11 Uhr.

Aus dem Geschäftsverkehr.

‡ Der **Kinetograph in der Westentasche** ist eine höchst originelle Neuheit humoristischer Art, die in allen Staaten zum Patent angemeldet ist und lebende Photographien in Buchform darstellt. Sie repräsentirt kleine handliche Büchelchen, deren einzelne Blätter Bilder zeigen, welche nach dem Princip des Kinetographen, indem man sie schnell aufeinander folgen läßt, bestimmte Vorgänge in allen ihren Einzelheiten in lebensvoller Wirklichkeit zeigen. Der „Archimedes", Berlin NW. 52, hat diesen höchst belustigenden Scherzartikel, woran sich Jung und Alt erfreuen, in den Handel gebracht, und erregt namentlich die Aufnahme „Du ahnst es nicht" große Heiterkeit.

‡ Stets gut aufgehoben ist jeder Gast im altberühmten **Burgkeller**. Soweit daselbst dem Gambrinus gehuldigt wird, ist es eine bekannte Thatsache, daß man noch keinen aus diesen Räumen scheiden sah, dem es nicht geschmeckt hätte oder der gar über Durst geklagt hätte. Der goldige Riebeck-Stoff erfährt hier ebenso die sorgsamste Pflege wie das wohlbekömmliche Bayerisch von Ehrlich-Erlangen. Aber nicht allein des Trinkers Wünsche werden allezeit erfüllt — die Küche trägt ihr vollwichtig Theil zu dem Ansehen des Locals bei. Zu jeder Tages- oder Abendzeit wird dem Gast eine reiche und vielseitige Speisekarte vorgelegt, deren Inhalt überzeugt, daß der Wirthin Regiment dem des Wirths nichts nachgiebt und daß man vor Allem der Saison Rechnung trägt, ohne dabei exorbitante Preise zu normiren. Hier gilt im weitesten Umfange: Gut, billig und viel! — Auf Grund all dieser Vorzüge hat der Burgkeller stets ein gefülltes Haus aufzuweisen, und ein ganz besonders sprechender Beweis für dies Alles ist noch die große Theilnahme am Mittagstisch, der stets ein ganz besonders gewählter und vorzüglicher ist.

‡ Das Etablissement „**Goldener Helm**" in Eutritzsch bietet durch seinen schönen und großen Garten sowie seine großen Restaurationslocalitäten einen recht angenehmen Aufenthalt, dessen Annehmlichkeiten sich noch bedeutend erhöhen durch die vorzüglichen Leistungen der Küche. Was für die Küche, das hat auch für alle Getränke seine volle Geltung. Herr Rind, welcher alle Eigenschaften als tüchtiger Wirth besitzt, wird den an ihn gestellten Forderungen stets entsprechen. Näheres wolle man aus dem Inseratentheile ersehen.

‡ Wer jetzt einen schönen interessanten Spaziergang beabsichtigt und die großartige Baumblüthe bewundern will, der lenke seine Schritte nach dem romantisch gelegenen **Abtnaundorf**. Diesen wohlbekannten Ort zu erreichen, benutzt man die elektrische Bahn Schönefeld-Mockau, von wo es nur 10 Minuten entfernt liegt, oder man geht zu Fuß durch grünende Fluren. Vor dem Orte angelangt, führt ein Weg zwischen herrlichen Villen und Park nach dem wohlbekannten **Gasthof**, wo man sich durch gute Speisen und Getränke erquicken kann.

Meteorologische Beobachtungen

auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe 119 Meter über dem Meere.

Zeit der Beobachtung.	Barom. red. auf 0° Millim.	Thermometer Cels.-Gr.	Relative Feuchtigk. %	Windrichtung u. Stärke.		Himmels-Ansicht.
30. April Ab. 8 U.	746,0	+16,1	77	ONO	3	trübe
1. Mai Mg. 8 -	743,8	+14,7	88	S	4	trübe
- Nm. 2 -	744,6	+14,9	72	SW	2	trübe

Maximum der Temperatur = +22°,2. Minimum = +11°,5.
Höhe der Niederschläge = 7,8 mm.

Wetterbericht

des K. S. Meteorologischen Institutes in Chemnitz vom **1. Mai** 8 Uhr Morgens.

Stations-Name.	Barometer auf Meeresniveau.	Richtung und Stärke des Windes	Wetter.	Temperatur.
Bodö	744	NW leicht	Regen	+ 5
Haparanda	750	WSW leicht	Nebel	+ 3
Skudesnäs	752	W leicht	wolkig	+ 6
Stockholm	753	SO leicht	wolkig	+ 13
Kopenhagen	751	SW leicht	Dunst	+ 13
Memel	756	OSO schwach	Nebel	+ 11
Swinemünde	753	SSW mässig	wolkig	+ 14
Skagen	750	S leicht	Dunst	+ 9
Sylt	752	NW frisch	Regen	+ 7
Hamburg	753	WSW frisch	bedeckt	+ 11
Helder	756	NW leicht	halb bedeckt	+ 8
Cherbourg	760	NW mässig	halb bedeckt	+ 10
Münster	754	SSW leicht	Regen	+ 9
Berlin	754	SW schwach	wolkig	+ 15
Kaiserslautern	756	NW leicht	Regen	+ 11
Bamberg	756	SW leicht	Regen	+ 12
Mülhausen i. E.	758	SW schwach	Regen	+ 14
München	759	SW frisch	halb bedeckt	+ 15
Chemnitz	755	SW schwach	wolkig	+ 15
Wien	757	O leicht	wolkenlos	+ 13
Prag	757	S schwach	wolkig	+ 13
Krakau	757	S leicht	wolkenlos	+ 14
Lemberg	759	SO leicht	heiter	+ 13
Petersburg	758	S leicht	heiter	+ 14
Hermannstadt	760	SSO leicht	halb bedeckt	+ 13
Triest	760	O leicht	wolkig	+ 21
Clermont	760	WSW leicht	wolkig	+ 13
Paris	760	WNW leicht	halb bedeckt	+ 9
Cork	764	NW schwach	heiter	+ 10
Aberdeen	757	WNW leicht	heiter	+ 8

Witterungsverlauf in Sachsen am 30. April 1897:

Station	Seeh. m	Temperatur Mittel	Temperatur Minim.	Wind		Niederschlag
Dresden	115	+16,7	+ 11,1	WSW	2	0,7
Leipzig	117	+16,1	+ 10,4	SSO	3	0,0
Colditz	175	+18,1	+ 9,8	still		7,2
Bautzen	211	+16,5	+ 11,8	SSW	2	0,7
Zittau	258	+15,6	+ 9,9	SSO	3	—
Chemnitz	310	+16,7	+ 10,1	SSO	1	8,4
Freiberg	398	+16,0	+ 10,4	WSW	4	1,5
Schneeberg	435	+16,1	+ 9,2	SSW	4	0,9
Altenberg	751	+13,9	+ 9,3	SSW	3	4,9
Reitzenhain	772	+12,1	+ 3,6	SSW	2	14,4
Fichtelberg	1213	+ 9,9	+ 5,4	SW	3	0,6

(Minimum und Niederschlag werden am Mittag abgelesen.)

Bei anhaltend hohen Temperaturen herrschte am 30. April wiederum vorwiegend heiteres, trockenes Wetter, doch stellte sich am Nachmittag vereinzelt Trübung mit kurzen Niederschlägen ein, auch fanden ferne Gewittererscheinungen statt. Die Minima stiegen von 3½° (Reitzenhain) bis 12° (Bautzen), die Mittelwerthe lagen zwischen 10° an der Hochstation und 18° (Colditz) und im Maximum wurden abermals 20° mehrfach überschritten (Leipzig 22,2°). Schneetiefe am Fichtelberg: 10 cm.

Uebersicht der Wetterlage in Europa heute früh:

Mit zunehmender Vertiefung hat sich die Depression in östlicher Richtung stark ausgebreitet; ihr Kern lagert mit 744 mm im äussersten N der skandinavischen Halbinsel und ein zweites Minimum befindet sich zwischen Jütland und Dänemark, seine Wirkung bis nach Central-Europa erstreckend. Das Maximum des Luftdrucks hat sich nach W verlegt (Cork 764 mm), doch besteht auch im S und SO noch relativ hoher Druck (Hermannstadt—Triest 760 mm). Im westlichen Continent finden ausgebreitete Niederschläge statt, auch ist daselbst Abkühlung eingetreten. In Sachsen herrscht am Vormittag wolkiges, noch warmes Wetter, späterhin gleichfalls mit Niederschlägen und Temperaturabnahme verbunden. Durch die Veränderungen in der Druckvertheilung dürfte die Wetterlage auch weiterhin zu trüber, feuchter Witterung neigen.

Aus dem Witterungsbericht von der Seewarte zu Hamburg.
Vom 30. April 1897, Morgens 8 Uhr.

Stations-Name	Barometer auf Meeresniveau.	Richtung und Stärke des Windes.	Wetter.	Temperatur.
Belmullet	756	WSW mässig	wolkig	+ 8
Christiansund	750	N leicht	Nebel	+ 8
Moskau	769	SSO leiser Zug	wolkenlos	+ 6
Neufahrwasser	762	still	bedeckt	+ 15
Karlsruhe	763	NO schwach	wolkig	+ 13
Wiesbaden	763	NO leiser Zug	halb bedeckt	+ 13
Breslau	764	W leicht	heiter	+ 15
Nizza	767	still	wolkenlos	+ 14

Verantwortlicher Redacteur Dr. Herm. Kühling in Leipzig.
Für den musikalischen Theil Professor Dr. Oscar Paul in Leipzig.

SLUB
Wir führen Wissen.

Volkswirthschaftlicher Theil des Leipziger Tageblattes.

Alle für diesen Theil bestimmten Sendungen sind zu richten an den verantwortlichen Redacteur desselben E. G. Bone in Leipzig. — Sprechzeit: nur von 10—11 Uhr Vorm. und von 4—5 Uhr Nachm.

Telegramme.

W. Baku, 1. Mai. (Privat-Telegramm.) Nach mehrtägiger Anstrengung wurde der Brand der Rothschild'schen Naphthaquellen bewältigt. Das verbrannte Naphtha beträgt gegen 7 Millionen Pud.

Oster-Tuchmesse 1897.

(Nachdruck verboten.)

Lh Der überaus günstige Verlauf der diesjährigen Vormesse hat wohl bei Vielen die Hoffnung aufkommen lassen, daß auch die zur Hauptmesse in Betracht kommenden Geschäftszweige wieder einmal ein gutes „Meßgeschäft" erzielen würden. Diese Hoffnung war um so mehr berechtigt, als der Beginn der Leipziger Ausstellung die Herkunft einer größeren Anzahl Einkäufer erwarten ließ. Hat sich nun diese Erwartung erfüllt? Soweit der Tuchhandel in Betracht kommt, muß diese Frage leider verneint werden. Die Tuchmesse verdient kaum das Prädicat „mittelmäßig".

Waare war verhältnißmäßig ziemlich viel am Platze, besonders Forster und Crimmitschauer Fabrikate. Unter den Zufuhren dominirte die billige Waare, während die besseren Artikel die Minderheit bildeten; so fehlten z. B. Aachener Fabrikate fast vollständig. Verschiedene Fabrikanten hatten nur Mustercollectionen hergelegt. Die Zahl der Einkäufer war eine gemessene und bestand zum Theil aus Confectionairen, Versendern rc., die nur kaufen, wo etwas „billig" zu haben ist. Die mittlere und kleine Kundschaft der Schneider und Händler war nur spärlich erschienen. Von dieser Seite wird übrigens das Frühjahrsgeschäft als unbefriedigend bezeichnet, weshalb auf ihrer Seite wenig Bedarf vorhanden sei. Thatsache ist, daß die zur Messe hier weilenden Einkäufer zurückhaltend waren, und es sind nur wenige Artikel, die sich besserer Nachfrage erfreuten. Hierher gehören u. A. sogenannte imitirte Kammgarnstoffe, wie solche z. B. Cottbus ziemlich preiswerth liefert. Hübsche Neuheiten waren davon die mit Seide durchwirkten Stoffe, matte Caromuster darstellend. Im Allgemeinen folgte der Begehr der Moderichtung: glatte Kammgarne und Cheviots in gelblichen und grünen Tönen. Buckskin erzielte mittelmäßiges Geschäft; es kam darin stellenweise eine besonders schöne Waare zum Angebot. Schwaches Geschäft hatten farbige Livreetuche, während Lodenstoffe besser gekauft wurden. Die Preise der Meßverkäufe waren sehr gedrückt, was bei dem dringenden Angebot nicht groß Wunder nehmen kann. Auf der Messe will jetzt so wie so Alles billig kaufen, und Waare für 7, 8, 9 ℳ findet nur in kleinen Posten Nehmer. Von der Meßwaare ist wegen Mangels an Käufern ein großer Theil zurückgegangen. Die Hoffnung auf eine gute „Messe" war also trügerisch, hoffentlich giebt ein gutes Sommergeschäft Anlaß zu umfangreichen Nachbestellungen.

Vermischtes.

Leipzig, 1. Mai.

*— Bank für Grundbesitz. Im Anschluß an die vorgestern gebrachte Notiz über die Durchführung der Verbreiterung der Colonnadenstraße vom Dorotheenplatze aus wird uns von der Bank für Grundbesitz heute die Richtigkeit dieser Nachricht bestätigt, gleichzeitig aber auch mitgetheilt, daß die „Große Leipziger Straßenbahn" insofern an dem Zustandekommen des Kaufes mitgewirkt, als sie sich verpflichtet hat, einen namhaften Beitrag zur Ausführung des Projects zu gewähren, wenn ihr vom Rathe der Stadt Leipzig die Concession für eine neue durch die Colonnadenstraße über das Pleißenburgareal nach der Schillerstraße gehende Linie ertheilt wird.

*— Deutsche Spitzenfabrik, Actien-Gesellschaft, Leipzig-Lindenau. Nachdem der Beschluß der General-Versammlung vom 12. October 1896 zur Eintragung ins Handelsregister gelangt ist, werden den alten Actionairen die 300 000 ℳ neuen Actien unter nachfolgenden Bedingungen angeboten: 1) Der Besitz von zwei Stück alten Actien berechtigt zum Bezuge einer neuen Actie von 1000 ℳ 2) Die Ausübung des Bezugsrechtes findet innerhalb einer Präclusivfrist vom 2. bis 21. Juni d. J. bei den Herren Becker & Co. und H. C. Plaut zu Leipzig statt. 3) Zur Ausübung des Bezugsrechtes sind die alten Actien ohne Dividendenscheine in Begleitung eines doppelt ausgefertigten Anmeldeformulares einzureichen. Sie werden nach erfolgter Abstempelung zurückgegeben. Der auf 135 Proc. festgesetzte Bezugspreis ist am Tage der Anmeldung franco Stückzinsen zu berichtigen, wogegen die Aushändigung der neuen, mit dem Reichsstempel versehenen Actien sofort erfolgt.

§ Liebertwolkwitz, 1. Mai. Bei der hiesigen Sparcasse wurden im Monat April 860 Einzahlungen im Betrage von 92 349,56 ℳ bewirkt, dagegen erfolgten 521 Rückzahlungen im Betrage von 119 600,87 ℳ Ausgestellt wurden 84 neue Bücher, erloschen sind 113. Verzinsung der Einlagen mit 3½ Proc.

Δ Sächsische Straßenbahn-Gesellschaft in Plauen i. V. Die am 30. v. M. in Plauen i. V. abgehaltene General-Versammlung genehmigte sämmtliche Puncte der Tagesordnung, insbesondere die Ausschüttung einer Dividende von 2 Proc., die sofort zahlbar ist. Der Vorsitzende bemerkte noch zum Schluß, daß der Aufsichtsrath eine Summe von circa 60 000 ℳ aus den vorhandenen flüssigen Mitteln der Gesellschaft bewilligt habe, zur Vermehrung des Wagenparks, um den 5- bez. 10-Minutenverkehr, anstatt des jetzigen 6- bez. 12-Minutenverkehrs einzuführen, ferner zur Beschaffung einer Accumulator-Anlage u. A. m., um einestheils den Betrieb zu verstärken und anderentheils Verbilligung desselben herbeizuführen.

* Dresden, 1. Mai. Bei der heutigen Kohlensubmission der königlich sächsischen Staatseisenbahnen waren die Preise gegen voriges Jahr per 10 t für Stück- und Würfel der sächsisch-böhmischen Werke 2—3 ℳ, für kleinere Sorten beträchtlich höher. Oberschlesische Kohlen waren frei Dresden und Görlitz in Folge der Frachtermäßigungen billiger als voriges Jahr, niederschlesische trotz Frachtermäßigung eher höher, sächsische Braunkohlen ebenfalls höher.

Σ Dresden, 1. Mai. In das hiesige Handelsregister ist heute die Firma Speicherei- und Speditions-Actien-Gesellschaft in Dresden, Zweigniederlassung der in Riesa unter derselben Firma bestehenden Actien-Gesellschaft, eingetragen worden.

*— Die Rositzer Braunkohlenwerke, Actien-Gesellschaft, machen unter den Inseraten auf S. 3296 bekannt, daß sie durch Kauf in den Besitz der Braunkohlenabbaugesellschaft „Germania", Altenburg, gelangt sind.

* Berlin, 1. Mai. Die Aufnahme der hiesigen Getreide-Bestände ergab am 1. Mai in Tonnen à 1000 kg:

	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen
Zu Boden	7861	8770	4261	7198	1246
Am Wassermarkte	232	756	808	818	92
Zusammen:	8093	9526	5069	8016	1888
Dagegen am 1. April 1897	6843	9296	6006	6497	1226
" " 1. Mai 1896	3368	25 830	1940	3660	657
1895	8681	13 782	1893	3114	419

* Berlin, 1. Mai. Auf schwebende Engagements in 6 proc. Buenos-Aires-Stadt-Anleihe von 1891 ist heute ein Abschlag von 0,86[50] Proc. festgesetzt worden. — Vom 3. Mai d. J. ab werden Brüxer Kohlenbergwerks-Actien ausschließlich Dividendenschein per 1. Juli 1897 — Nr. 13 — mit Zinsberechnung vom 1. Januar 1897 an hiesiger Börse gehandelt und notirt.

*— Der deutsche Handel mit Canada. In Ottawa ist man zur Zeit mit einer durchgreifenden Revision des canadischen Zolltarifs beschäftigt, die auch für den deutschen Ausfuhrhandel von besonderer Bedeutung sein wird. Im Allgemeinen sollen Werthzölle an Stelle der bisherigen specifischen Zölle treten und beispielsweise die Zölle auf Eisen und Eisenwaaren bedeutend herabgesetzt werden. Für gewisse Waaren sind indessen auch Zollerhöhungen vorgesehen, die zum Theil dadurch verschleiert werden, daß die betreffenden Artikel sowohl specifische als Werthzölle zu tragen haben. Einen der wichtigsten Puncte in der Vorlage bildet die durch die neuesten Zollerhöhungen in den Vereinigten Staaten hervorgerufene Reciprocitätsbestimmung, wonach gewissen Ländern, in erster Linie natürlich England, Vorzugszölle eingeräumt werden sollen. Abgesehen von Wein, Spirituosen und Tabak, sollen, wie gemeldet wird, Waaren, die aus Ländern kommen, welche canadische Producte zollfrei einlassen, einen 25 proc. Zollnachlaß genießen. Diese Vorschrift richtet ihre Spitze hauptsächlich gegen die Vereinigten Staaten und scheint außerdem dazu bestimmt zu sein, die Handelsbeziehungen zwischen Canada und England enger zu gestalten. Es wäre dies der erste Schritt zu der in den letzten Jahren in England und den englischen Colonialländern viel erörterten Gründung eines großen britischen Reichszollvereins. Der canadische Premierminister soll bei der Berathung der Tarifvorlage mitgetheilt haben, daß die Behandlung als bevorzugte Nation, die England zugestanden werden würde, nicht für Deutschland und die übrigen Länder, mit denen England Meistbegünstigungsverträge abgeschlossen habe, Geltung erlangen würde. Diese Ansicht steht nun freilich im Widerspruch mit den Bestimmungen des deutsch-englischen Handelsvertrags, wonach deutsche Waaren in den britischen Colonien und Besitzungen keinen höheren Abgaben unterworfen werden dürfen als englische Waaren. Die Waarenausfuhr Deutschlands nach Canada ist nicht unbedeutend und erreicht, soweit sie von Deutschland direct, also ohne Berührung des englischen Zwischenhandels, erfolgt, einen Werth von etwa 17 Mill. Mark jährlich, hauptsächlich in Textilwaaren, Kleidern, Lederwaaren, Eisenwaaren, Glaswaaren, Bürstenfabrikaten, Anilinfarben, Bleiweiß, Zucker u. s. w. bestehend. Was Deutschland aus Canada bezieht, sind vorwiegend landwirthschaftliche Erzeugnisse, wie Weizen, Buchweizen, Mais, Hülsenfrüchte, ferner Asbest, Hölzer, Pelzwerk, Fische u. s. w. Ob diese Producte zollfrei oder gegen Zollentrichtung in Deutschland eingehen, wird auf die künftige Zollbehandlung deutscher Waaren in Canada ganz ohne Einfluß sein. Auf Grund des durch den deutsch-englischen Handelsvertrag eingeräumten Meistbegünstigungsrechtes steht Deutschland ohne Weiteres der volle Mitgenuß aller Zollbegünstigungen zu, die England von Canada zugestanden werden. D. V. C.

*— Hopfenexport nach den Vereinigten Staaten. Die im Dingley-Tarif vorgesehene Erhöhung des Zolles auf Hopfen von 8 auf 15 c per Pfund — was eine Wiederherstellung des im Mc Kinley-Tarif vorgeschriebenen Zollsatzes bedeutet — ist für die deutsche Hopfenausfuhr von erheblicher Bedeutung. Die Hopfencultur in den Vereinigten Staaten ist zwar bereits so weit fortgeschritten, daß der Bedarf der dortigen Brauereien größtentheils im Lande selbst producirt wird und die Vereinigten Staaten heute etwa das Siebenfache an Hopfen ausführen, als sie vom Auslande beziehen. Nur etwa 7 Proc. des Hopfenconsums werden mit ausländischem Hopfen gedeckt; diesen liefert aber fast ausschließlich Deutschland. Im vergangenen Jahre gingen ungefähr 10 500 Doppel-Centner deutscher Hopfen im Werthe von beinahe 2 Millionen Mark nach den Vereinigten Staaten gegen 10 180 D.-Ctr. im Jahre 1895 und 7581 D.-Ctr. im Jahre 1894. Im Laufe der letzten fünf Jahre führte Deutschland für etwa 11 Millionen Mark Hopfen nach der Union aus. Dabei bereitet aber der deutsche Hopfen den amerikanischen Hopfenpflanzern absolut keine Concurrenz, da derselbe in Amerika nur von Brauern von hochgradigen Bieren verwendet und noch dazu im Verhältniß von 10 zu 1 mit amerikanischem Hopfen vermischt wird. Die Verwendung von deutschem Hopfen erfolgt drüben zu dem alleinigen Zwecke, um dem Bier ein gewisses, dem der importirten Biere ähnliches Aroma zu verleihen, was sich auf andere Weise nicht erzielen läßt. Der jetzige Zollaufschlag für Hopfen entspricht daher nach keiner Richtung einem Bedürfniß und ist nur dazu angethan, eine erhebliche Minderung der Einfuhr, vor Allem der deutschen, und damit gleichzeitig eine Reduction der Zolleinnahmen herbeizuführen. Insbesondere kann die Zollerhöhung nicht als Schutzmaßregel für die amerikanischen Hopfenproducenten angesehen werden, die von derselben nicht den geringsten Vortheil haben; denn daß der Preis des amerikanischen Productes deshalb eine Steigerung erfahren wird, ist gänzlich ausgeschlossen. Dieser Preis wird thatsächlich von dem Londoner Markt bestimmt, wo das amerikanische Product dem deutschen und böhmischen Hopfen bereits eine recht fühlbare Concurrenz bereitet. Die amerikanische Hopfencultur ist heute schon von solchem Umfang, daß ein Drittel der Production zur Ausfuhr gelangt und in den letzten drei Jahren beinahe halb so viel Hopfen exportirt wurde, als von den amerikanischen Brauern consumirt worden ist.

*— Musikinstrumentenfabrik Pietschmann in Berlin. Eine kürzlich abgehaltene Versammlung von Actionairen und Interessenten kam überein, das Fabrikunternehmen auf neuer Basis weiter zu führen. Den Vorzugs-Actionairen wird die Möglichkeit eingeräumt, sich an der neuen Gesellschaft mit ihrem Actienbesitz zu betheiligen. Hierbei wurde ein Cours von 60 Proc. für die Vorzugs-Actien genannt. In einer in den nächsten Tagen stattfindenden Versammlung wird den Actionairen Gelegenheit geboten werden, sich über die einschlägigen Verhältnisse zu informiren.

*— Allgemeine Versicherungs-Actien-Gesellschaft „Victoria" zu Berlin. Die General-Versammlung genehmigte auf Vorschlag des Aufsichtsrathes und der Direction die Vertheilung des in dem Geschäftsjahre 1896 erzielten Reingewinnes. Derselbe belief sich einschließlich des Gewinnvortrages von 15 019 ℳ auf 6 959 196 ℳ gegenüber 6 317 301 ℳ im Vorjahre. Es erhalten danach die Actionaire eine Dividende von 180 ℳ pro Actie, die mit Gewinnantheil Versicherten der Unfallversicherungs-Abtheilung 38 Proc., diejenigen der Volksversicherungs-Abtheilung 25 Proc. der gezahlten Jahresprämie und die mit Gewinnantheil auf den Todesfall Versicherten der Lebensversicherungs-Abtheilung eine Dividende von 3 Proc. der Summe der für jede Versicherung seit deren Beginn gezahlten Jahresprämie.

*— Berliner Land- und Wasser-Transport-Versicherungs-Gesellschaft. In der General-Versammlung wurde der Rechnungsabschluß für das Jahr 1896 genehmigt. Es erfolgt danach die Vertheilung einer Dividende von 120 ℳ pro Actie à 1500 ℳ und ist dieselbe vom 3. Mai ab zahlbar.

*— Actien-Gesellschaft für Anilin-Fabrikation. In der General-Versammlung wurde auf Antrag des Aufsichtsrathes die Dividende auf 12½ Proc. festgesetzt, deren Auszahlung sofort erfolgt.

*— Hainer Hütte, Actien-Gesellschaft, Siegen. Nach der per Ende Februar aufgestellten Bilanz vereinnahmte die Gesellschaft an Buchertrag nur 96 ℳ, wogegen für Unkosten 155 332 ℳ und für Abschreibungen 13 067 ℳ erforderlich waren, so daß sich, wie bereits mitgetheilt, eine Unterbilanz von 168 302 ℳ ergiebt. Bei 432 000 ℳ Actiencapital beliefen sich bei Aufstellung der Bilanz die Verpflichtungen auf 364 012 ℳ, wogegen die Grundstücke mit 51 000 ℳ, Gebäude und Hofplätze mit 108 000 ℳ zu Buch stehen; in Effecten waren 56 000 ℳ und in Vorräthen 84 200 ℳ vorhanden, während bei Debitoren einschließlich 1098 ℳ Bankguthaben 74 700 ℳ ausstanden. Die Gesellschaft hat seit 1891/92 eine Dividende nicht vertheilen können.

Ʒ Hamburger Kaffeemarkt. Man schreibt uns: „Ein Bericht über den Kaffeemarkt während der letzten Hälfte des Monats April muß in zwei Theile zerfallen, von denen der eine die Periode kurz vor und unmittelbar nach dem Osterfeste betrachtet, während der andere Theil den Zeitraum bis zum Schlusse des Monats ins Auge zu fassen hat. Während der Osterwoche brachte eine sehr lebhafte Consumfrage von Seiten des Inlandes einen gänzlichen Umschlag in der bis dahin herrschenden flauen Tendenz hervor, welcher sich in einer plötzlichen und sprungweisen Steigerung nach den Feiertagen äußerte, wobei Mai bis 43½, September bis 45, December bis 46 und März nächsten Jahres bis 46½ ₰ bezahlt wurden. Die Reaction war jedoch eine zu heftige gewesen, und der Ausgleich folgte ihr auf dem Fuße, als die Rio-Firma Frische & Co. die nächste Brasilernte auf 7½ Millionen schätzte und kurz darauf die Firma Megaro & Co. eine ähnliche Taxe nach Europa kabelte. Die beiden genannten Firmen fügten dann noch hinzu, daß bis zum 1. Juli, das heißt bis zum Beginn des neuen Kaffeejahres, noch 1 200 000 Sack an Zufuhren aus dem Innern zu erwarten sein würden. In Folge dieser Meldungen entstand ein nahezu kopfloses Verkaufen, und die Preise gingen ebenso rasch wieder zurück, wie sie gestiegen waren. Man vergaß dabei gänzlich, daß es denn doch noch der Bestätigung solcher Nachrichten von anderer Seite bedürfe und daß man so unglaubhaften Nachrichten nicht ohne Weiteres folgen dürfe. Ruhigere Ueberlegung führte demnach zu der Erkenntniß, daß der bis Mitte des Monats herrschende flaue Zustand des Marktes ausschließlich Folge der matten Tendenz Brasiliens gewesen war, während der jüngste Abschlag allein auf die Aufregungen der Baissepartei zurückgeführt werden muß, da Verkäufe gegen Importe von Brasilien, welches zur Zeit Santos good average zu etwa 40 s Kost und Fracht, also etwa 2 s höher als vor 14 Tagen, offerirt, keinen Nutzen mehr lassen. Außerdem hat sich in den letzten Wochen ein ziemlich bedeutendes Blanco-Interesse gebildet, das zu Anfang der Campagne noch fehlte. Zweifellos ist auch das Inland von Kaffee entblößt, und man muß von dort aus wieder zu Ankäufen schreiten, sobald nur der Markt eine gewisse Stabilität erreicht hat. Die Tendenz in Brasilien bleibt trotz der Abschwächung der europäischen Märkte eine sehr feste, und es dürfte den Brasilianern, sobald lebhaftere Consumfrage eintritt, auch wohl gelingen, ihre höheren Forderungen durchzusetzen. Daß eine starke Consumzunahme durch die niedrigen Preise hervorgerufen worden ist, ersieht man aus den großen Ablieferungen in den Vereinigten Staaten. Dort betrug der Consum seit 1. Januar 80 058 t gegen 71 500 t in 1896 und 70 175 t in 1895. Wenn in Europa die Ablieferungen nicht gleichen Schritt gehalten haben, so liegt dies hauptsächlich am Detailhandel, der nach wie vor dem Publicum die gleichen Preise abfordert, schließlich aber doch den veränderten Marktverhältnissen wird Rechnung tragen und seine Preise herabsetzen müssen, wodurch naturgemäß ein besserer Abzug hervorgerufen werden würde. Was centralamerikanische Kaffees anbelangt, so sind die Importeure mit der Abgabe derselben zurückhaltend, sie wollen sie lieber einlagern, da die herrschenden Preise ihnen zu niedrig erscheinen. Da wir indessen augenblicklich auf der Höhe der Zufuhren uns befinden, so wird genügend Material an den Markt kommen, um die Werthe nicht über eine rationelle Grenze hinaus steigen zu lassen. Trotz Allem scheint die Position des Artikels eine derartige zu sein, daß eine Preisbesserung unerläßlich ist, zumal da der Druck der großen Ernte Brasiliens als beseitigt angesehen werden muß. Trotz gegentheiliger unverbürgter Kabelnachrichten sind für Mai-Juni in Rio und Santos kaum mehr als 600 000 Sack Zufuhren zu erwarten, das heißt etwa 36 000 t, während von nichtbrasilianischem Kaffee eine Zufuhr von 75 000 t wahrscheinlich ist. Diesen Ankünften von ungefähr 111 000 t bis Ende Juni steht aber ein Consumbedarf gegenüber, der mit Leichtigkeit 112 000 t überschreiten kann, ohne daß dabei an eine Auffüllung der in den Lägern entstandenen Lücken gedacht werden könnte. Wenn man im Auge behält, daß bei den außerordentlich niedrigen Preisen wohl nur wenig Händler bereit sein werden, ihre Läger zu veräußern, und wenn man sich daran erinnert, daß die Speculation angesichts des gegenwärtigen Preisstandes kaum Kühnheit genug besitzen wird, in blanco zu verkaufen, so muß binnen Kurzem mit einer das Angebot bei Weitem übersteigenden Nachfrage gerechnet werden, die selbstverständlich zu höheren Preisen führen muß."

⁂ An die Handels- und Gewerbekammer für Oberbayern (München) war im Anfang des Monats März d. J. das Ersuchen gestellt worden, sich gutachtlich über die Tarifirung von Holzstoff und Holzzellstoff (Cellulose) zu äußern. In dem hierauf bezüglichen Antrage, welcher in der am 6. April d. J. abgehaltenen öffentlichen Plenarsitzung der Kammer auf der Tagesordnung stand, ist Folgendes ausgeführt: Die jetzige Tariflage begünstigt die Beförderung der ausländischen Stoffe dieser Art, weil diese fast ausschließlich getrocknet zur Beförderung gelangen, während die inländischen Fabrikate überwiegend in feuchtem Zustande versendet werden. Die Trocknung der ausländischen Stoffe geschieht mit Rücksicht auf die Zollverhältnisse, da der Zoll beim Eintritt nach dem wirklichen Gewichte erhoben wird. Die deutschen Fabriken sind vielfach nicht in der Lage, ihr Product in trockenem Zustande zu versenden, da einerseits eine Trocknung auf mehr als 50 Procent technischen Schwierigkeiten begegnet und nur in kostspieligen Trocknungsanlagen zu bewirken ist, andererseits aber die deutschen Papierfabriken dem mit einem Wassergehalt von etwa 50 Procent hergestellten Holzstoff den Vorzug geben. Die deutschen Fabriken haben daher auch für das in der Waare enthaltene Wasser die Fracht zu entrichten. Die Bezahlung geschieht nach den Trockenheitsprocenten der Waare, der Verkaufspreis ist von dem Weltmarktpreise abhängig. In Folge des hohen Aufschwunges, welchen diese Industrie namentlich in Schweden und Norwegen, in neuerer Zeit auch in Amerika genommen hat, beschränken ausländische Fabrikate dem deutschen Erzeugniß nicht allein den Markt im Auslande, sondern auch den Absatz im Inlande, und somit ist die deutsche Industrie bezüglich der Preise an die Angebote des Auslandes gebunden. In Anbetracht dieser Verhältnisse wird ferner angeregt, entweder die Fracht für trockenen Holzstoff zu erhöhen, oder die Fracht für feuchten Holzstoff zu ermäßigen, oder die Fracht für feuchten Holzstoff und Holzzellstoff zu ermäßigen bez. beide Artikel aus Specialtarif II in Specialtarif III zu versetzen. Obwohl im Vorstehenden nachzuweisen versucht wird, daß die in Frage kommende deutsche Industrie in Folge unzweckmäßiger Tarifirung gegenüber dem Auslande concurrenzfähig sei, so stellte sich doch die Kammer bei Abgabe ihres Gutachtens auf einen dem Antrag entgegenstehenden Standpunct. Insbesondere weist sie darauf hin, daß durch vermehrte Gewährung von Ausnahmetarifen das Chaos in der Frachtentarifirung nur noch vermehrt, daß ferner durch Ermäßigung der Frachten die Ausfälle der Eisenbahneinnahmen zu sehr geschädigt würden, und schließlich, führt die Kammer weiter aus, mag es den in Rede stehenden Fabriken im Allgemeinen plausibel erscheinen, daß ihnen eine billigere Verfrachtung ihrer Producte von Nutzen ist; jedoch steht dieser Nutzen des Einzelnen gegenüber der Allgemeinheit in keinem solchen Verhältniß, daß die Kammer den Antrag zu befürworten vermag und daher keinen Grund hat, der Frachtermäßigung für Holzstoff und Holzzellstoff zuzustimmen.

*— Böhmische Nordbahn. Bekanntlich wurde der Verwaltungsrath in der vorjährigen General-Versammlung ermächtigt, zur Deckung bereits durchgeführter und künftiger Investitionen neue Prioritäten bis zum Betrage von 6 Millionen Gulden auszugeben und die neuen Titres nach Maßgabe des jeweiligen Bedarfes auf den Markt zu bringen. Da sich bei den Verhandlungen mit der österreichischen Regierung wegen Vermehrung des Prioritätencapitals Schwierigkeiten ergeben haben, so hat der Verwaltungsrath diese Art der Geldbeschaffung ganz fallen gelassen und ist dafür Anfang Januar d. J. beim Ministerium um die Bewilligung zur Ausgabe von neuen Actien im Betrage von 1 Million Gulden eingeschritten. In der General-Versammlung am 22. d. M. soll nun die Genehmigung der Actionaire für diese Operation eingeholt werden. Das Actiencapital, das gegenwärtig rund 14 Millionen Gulden beträgt, wird dadurch auf die Höhe von 15 Millionen Gulden gebracht.

*— Actien-Gesellschaft „Mercur" zu Wien. Der Verwaltungsrath hat beschlossen, der General-Versammlung eine Dividende von 50 fl. pro Actie vorzuschlagen. Im Vorjahre betrug die Dividende 70 fl.

*— Kaiser-Ferdinands-Nordbahn. In der General-Versammlung am 31. Mai wird die Verwaltung den Antrag auf Aufnahme einer 4 proc. Prioritätsanleihe im Betrage von 20 Millionen Gulden für die Erweiterung des Hauptbahnnetzes einbringen.

*— Kaschau-Oderberger Eisenbahn. Die Verwaltungsorgane haben beschlossen, die General-Versammlung auf den 3. Juni c. einzuberufen. Der Gesammtüberschuß der Bahn betrug 3 436 805 fl., um 232 801 fl. mehr als 1895. Es ist dies das höchste Erträgniß seit dem Bestehen der Bahn.

*— „Foncière", Versicherungsanstalt zu Pest. Die General-Versammlung beschloß die Vertheilung einer Dividende von 7 fl. pro 1896. Bemerkenswerth ist, daß Ministerialrath Hugo Kilanyi seinen Austritt aus dem Verwaltungsrathe meldete in Folge des Ministerialbeschlusses, wonach Staatsbeamte keine Stellen im Verwaltungsrathe finanzieller und wirthschaftlicher Unternehmungen annehmen dürfen.

*— Das amerikanische Wollgeschäft. Zum amerikanischen Zollgesetzentwurf schreibt man der „N. Zür. Ztg." aus Chicago: Ob und inwieweit die Zollerhöhung einen günstigen, belebenden Einfluß auf das Geschäftsleben der Vereinigten Staaten ausüben wird, muß vorerst noch abgewartet werden; aber im Wollgeschäft macht sich schon seit einiger Zeit ein bedeutender Aufschwung bemerkbar. Den Wollhändlern gegenüber hat sich Mc Kinley in der That nicht nur als Quartiermacher, sondern als Träger der geschäftlichen Wohlfahrt gezeigt; er hat ihnen Alles gehalten, was er versprochen hat, wie er ja auch den Schafzüchtern seines Heimathsstaates gegenüber durch die auf ihn zurückzuführende Dingley-Bill sein Wort voll einzulösen sucht. Das Wollgeschäft begann sich schon im vorigen Herbst in dem Maße zu heben, in dem die Aussichten Mc Kinley's auf Erwählung besser wurden. Damals fingen viele der großen Fabriken an, Bestellungen auf spätere Ablieferung zu geben, und mit Mc Kinley's Erwählung wurde das Kaufen allgemein. Seit der Einreichung der neuen Zollvorlage durch Dingley's Comité aber nahm es solche Ausdehnungen an, daß manche große Fabriken Wolle genug auf Lager oder bestellt haben, um ihre Bedürfnisse für anderthalb bis zwei Jahre zu decken. Unter diesen Fabriken befinden sich zwei, an denen H. M. Dingley, der Sohn des Vorsitzenden des Hausausschusses für Mittel und Wege, stark betheiligt ist, und man erzählt in New Yorker Wollhändlerkreisen, daß diese Fabriken eigentlich zuerst ungewöhnlich große Posten für Lager kauften und daß dann die anderen Wollwaaren-Fabrikanten dem Beispiel der Dingley'schen Gesellschaften folgten, so daß jetzt sämmtliche Fabrikanten Neu-Englands und die meisten der anderen Staaten große Wollvorräthe an Hand haben. Das wird natürlich zur Folge haben, daß die Einnahmen aus den Wollzöllen für das erste Jahr sehr gering sein werden, aber ein allgemeines Steigen der Preise von Wollwaaren wird das nicht verhindern. Das amerikanische Volk wird die Zölle oder ein den Zöllen entsprechendes Mehr bezahlen müssen, aber die ihm auf diese Weise abgenommenen Summen werden nicht in die Bundescasse, sondern in die Taschen der klugen Wollwaaren-Fabrikanten und Wollhändler fließen, die sich bei Zeiten größere Lager einlegten. Man darf annehmen, daß bei dem Inkrafttreten des Dingley-Gesetzes genug ausländische Wolle für den Bedarf eines vollen Jahres im Lande sein wird und daß also der Regierung dann bei einer vierjährigen Dauer des Gesetzes — länger werden die Wollzölle kaum am Leben bleiben — nur drei Viertel der Summe zufließen werden, welche das Volk in Folge der Wollzölle für ausländische Wolle mehr zu zahlen hat, während natürlich das zu zahlende Mehr für einheimische Wolle unverkürzt in die Taschen der großen Schafheerdenbesitzer fließen muß. Durch die Annahme der Dingley'schen Wollzolltabelle wird der Bundes-Congreß Namens des Landes einen Wechsel unterschreiben, der zur Zahlung von etwa 200 Proc. Zinsen verpflichtet. Man sucht dem jungen Dingley einen Vorwurf daraus zu machen, daß er zuerst große Wolleinkäufe machte und dadurch das Stichwort zur Beschaffung großer Vorräthe gab. Es wird behauptet, er habe seine Vorkenntniß, die ihm durch seinen Vater zu Theil wurde, nicht zum eigenen Vortheil mißbrauchen und ausnützen sollen und auf diese Weise theils den Zweck der Zölle vereitelt. Dingley handelt aber dabei nur nach berühmten Mustern. Wenn die Senatoren, die seiner Zeit absichtlich die Erledigung der Zuckerfrage hinhielten, um recht erfolgreich in Zuckertrustactien speculiren zu können, heute noch unbeschränkt die Senatorenwürde beanspruchen dürfen, so darf man einem Privatmanne, der nur der Sohn seines Vaters ist, dergleichen zahme Nachfolgerung nicht verdenken. Amerika hat seine eigenen Gebräuche.

Von Herrn Karl Krause, Maschinenfabrik, hier erhalten wir folgende Zuschrift:

„In Nummer 199 Ihres geschätzten Blattes bringen Sie eine sogenannte „Berichtigung" der Firma Dietz & Lißing, in der behauptet wird, daß dieselbe schon seit 1889 einen „Doppelten Dreischneider" baut, „der die in Nummer 178 Ihres Blattes erwähnten Vorzüge des Krause'schen doppelten Dreischneiders vereinige!"

Diese Behauptung ist unwahr!

Mir wurde seiner Zeit unter Nr. 53245, und zwar vom 10. December 1889 ab, genannter doppelter Dreischneider im deutschen Reiche patentirt, also erstens vor Nachahmung gesetzlich geschützt und zweitens als patentfähige Erfindung anerkannt!

Die Herren Dietz & Lißing klammern sich nun an den gleichen Namen „Doppelter Dreischneider" alias „Vierschneider", so daß das nicht näher eingeweihte Publicum glauben könnte, daß es sich auch um gleichconstruirte Maschinen handelt, was, wie jeder Fachmann wissen müßte, nicht der Fall ist!

Der Unterschied zwischen den beiden Maschinen ist folgender:

1) Bei der Krause'schen Maschine bleiben beide Hände des Arbeiters frei, um das Material nach dem Einsetzen zu richten und festzuhalten, während die Einpressung durch einen Fußtritt bethätigt wird;

bei der Dietz & Lißing'schen Maschine muß der Arbeiter einen der beiden Stöße loslassen, um die Preßvorrichtung von Hand einzurichten.

2) Bei der Krause'schen Maschine dreht sich der Ständer nach jedem Schnitte vollständig automatisch;

bei der Dietz & Lißing'schen Maschine muß der Ständer nach jedem Schnitt durch den Arbeiter von Hand gedreht werden.

3) Bei der Krause'schen Maschine erfolgt erst nach voller geleisteter Arbeit, also nach vier Schnitten, der Stillstand der Maschine und zwar automatisch, so daß der Arbeiter sich gar nicht um die Maschine zu kümmern hat, sondern Zeit zur Fortlegung geschnittener und zur Präparirung zu schneidender Stöße hat;

bei der Dietz & Lißing'schen Maschine steht die Maschine nach jedem Schnitte still (also mitten in der Arbeitsleistung), so daß der Arbeiter nach jedem Schnitte von Hand den Ständer drehen und dann die Maschine von Hand wieder einrücken muß.

Hierzu bemerke ich noch weiter, daß „Doppelte Dreischneider" weder von mir noch von Dietz & Lißing erfunden sind, denn solche werden in Frankreich und Amerika schon seit circa 20 Jahren gebaut, wie z. B. „Schneidemaschinen" schon seit über 40 Jahren existiren.

Aber einen „Doppelten Dreischneider" „mit mechanischer Preßvorrichtung", „mit automatischer Drehung nach jedem Schnitte" und „mit automatischem Stillstand nach jedem vierten Schnitte" hat vor mir noch Niemand gebaut; diese sind von mir erfunden, und nur für diese beanspruche ich die Priorität!

Bei einer mündlichen Unterredung gab Herr Lißing zu, den Unterschied zwischen beiden Maschinen gekannt zu haben, sagte aber, er hätte deshalb ja auch in seiner „Berichtigung" die „automatische Drehung nach jedem Schnitt" und den „automatischen Stillstand nach dem vierten Schnitt" fortgelassen und nur Das genannt, was beide Maschinen gemeinsam hätten, denn: „Jeder müsse sich doch seiner Haut wehren".

Ich überlasse danach die Beurtheilung der sogenannten „Berichtigung" einem jeden Leser selbst."

Hiermit ist diese Angelegenheit für den redactionellen Theil unseres Blattes erledigt. D. R. d. L. T.

Mittheilungen über Obst- und Gartenbau.

*— Seitens der königl. sächsischen Regierung ist in diesem Jahre ganz besonders wieder auf das Ueberhandnehmen des unsere Obstcultur so schwer schädigenden Insectes, die Blutlaus, aufmerksam gemacht worden und sind die maßgebenden Behörden angewiesen, alle Vorsichtsmaßregeln zu treffen, um dem raschen Weiterausbreiten und der Bekämpfung des Thieres möglichst wirksam entgegenzutreten. Hierdurch angeregt, hat die Verlagsbuchhandlung von C. Heinrich in Dresden soeben ein Placat (1 ℳ), betitelt „Die Blutlaus", das die Entstehung, die Lebensweise und die Art der Schädigung des Thieres nebst den entsprechenden textlichen Erläuterungen bildlich vor Augen führt, außerdem aber auch geeignete Mittel zur Bekämpfung und gänzlichen Vernichtung des Insectes empfiehlt, veröffentlicht. Die Abbildungen, in neun Farben photolithographisch ausgeführt, zeigen das Thier tadellos naturgetreu, wie auch die sonstige Ausstattung der Tafel (Blaudruck auf weißem Cartonpapier) als sauber zu bezeichnen ist.

Post-, Telegraphen- und Fernsprechwesen.

B. Pirna, 30. April. Auf der neuen Fernsprechlinie Bastei-Pirna-Dresden wurde heute von dem Basteipächter Deutrich mit der Redaction des hiesigen „Anzeiger" das erste Gespräch geführt. Die Eröffnung dieser neuen Verbindung, welche für viele Besucher der Sächsischen Schweiz eine willkommene Gelegenheit zur schnellen Orientirung in Geschäft und Familie geben dürfte, kommt also gerade recht zum Saison-Beginn. — Für die Fernsprechverbindung Pirna-Dresden ist eine Vermehrung der Drähte in's Auge gefaßt. Ein Bedürfniß liegt in dieser Beziehung schon längst vor; jedenfalls vollzieht sich die besagte Vermehrung aber erst im nächsten Jahre.

*— Deutscher Schnelldampfer-Dienst ab Bremen. Die amerikanische Post nach New York rc. mit Schnelldampfer „Saale", 4. Mai ab Bremen (Oceanfahrt circa 7 Tage), schließt am 3. Mai um 6 Uhr Nachmittags, für Einschreibebriefe um 5 Uhr.

Tarifwesen.

*— Bayerisch-sächsischer Güterverkehr. Tarifheft 2. Mit Giltigkeit vom 1. Mai dieses Jahres an werden in die Ausnahme-Tarife Nr. 4 für Stammholz und Nr. 6 A für Schleifholz die nachverzeichneten Frachtsätze für 100 kg aufgenommen: Ausnahme-Tarif 4 für Stammholz von Passau nach Bad Elster und umgekehrt 0,96 ℳ; Ausnahme-Tarif 6 A für Schleifholz von Deggendorf nach Zwickau i. S. und umgekehrt 0,81 ℳ, von Passau nach Bad Elster und umgekehrt 0,71 ℳ

Königliches Amtsgericht Leipzig.

† Leipzig, 1. Mai. Ueber das Vermögen des Schlossermeisters und Badeanstaltsbesitzers Friedrich Franz Hermann Brückner in L.-Kleinzschocher, Plagwitzer Straße 28, ist am 30. April 1897, Vormittags ½12 Uhr, das Concursverfahren eröffnet worden. Verwalter: Herr Kaufmann Johannes Müller hier. Anmeldefrist bis zum 8. Juni 1897. Wahltermin am 22. Mai 1897, Vormittags 11½ Uhr. Prüfungstermin am 18. Juni 1897, Vormittags 11 Uhr. Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis zum 29. Mai 1897.

Zwangsversteigerung.

Der im Grundbuche auf den Namen des unmündigen Ernst Emil Wersch, z. Zt. in Putbus, nach Höhe von 2/12 eingetragene anwartschaftsfreie Antheil an dem in Leipzig-Connewitz, Kochstraße 124 (alte Nummer 17), gelegenen Gärtnereigrundstücke Nr. 114 des Brandkatasters, Nr. 297 des Flurbuchs und Folium 138 des Grundbuchs für Leipzig-Connewitz, geschätzt auf 13 083,33 ℳ, soll an hiesiger Amtsgerichtsstelle, Zimmer 114, zwangsweise versteigert werden, und ist der 1. Juni 1897, Vormittags 11 Uhr, Anmeldetermin, ferner der 19. Juni 1897, Vormittags 11 Uhr, Versteigerungstermin.

Zahlungs-Einstellungen rc.

Namen	Wohnort	Amtsgericht	Eröffnungs-Termin	Anmeldefrist	Erste Gläub.-Vers.	Prüfungs-Termin
B. Kolt, Kaufmann, in Firma W. F. Schulz	Bromberg	Bromberg	27.4	5.6	26.5	16.6
C. C. Arnold, Galanteriew.-Fbk.	Chemnitz	Chemnitz	27.4	5.6	21.5	1.7
M. Mückschler, Kaufmann, in Firma C. L. Berleritz	[illegible]	[illegible]	26.4	26.6	22.5	24.7
Wilhelm Wiebrock, Kaufmann	Köln	Köln	17.4	7.6	18.5	15.6
Ludwig Schönholz, Kaufmann	Köln	Köln	26.4	16.6	15.5	25.6
F. Holz, Gemischtwarenfabrikant	Landeshut	Landeshut	26.4	26.6	19.5	9.7
Paul Jung, Kaufmann	Neiße	Neiße	27.4	8.6	22.5	22.6
C. H. A. L. D. Wald, Kaufmann	Rositz	Altenburg	27.4	27.5	21.5	4.6
Louis Ebert, Kaufmann	[illegible]	[illegible]	26.4	10.6	21.5	25.6
Friedrich Schäfer, Kaufmann	[illegible]	[illegible]	27.4	14.6	26.5	22.6

Verdingungen im Mai.

11. Leipzig, Straßenbaudeputation, Cementbetonröhren;
11. Leipzig, Straßenbaudeputation, Cementrohrschleuße;
20. Hamburg, Finanzdeputation, Eisenconstruction;
21. Glogau, Betriebsinspection I, Wirthschafts-Verpachtung;
31. Altona, Eisenbahn-Direction, Brückenwaagen.

Verloosungen.

* **Braunschweig**, 1. Mai. Serienziehung der Braunschweiger 20-Thalerloose: 123 320 396 425 508 578 616 660 984 1035 1087 1101 1128 1450 1716 1782 2384 2654 2869 3112 3227 3633 3679 3850 4465 4485 4502 4586 4728 4773 4786 5227 5277 5302 5406 5620 5669 5891 6176 6283 6603 6690 6893 7007 7081 7225 7272 7422 7568 7581 7888 7934 8103 8240 8732 8765 8983 9078 9211 9490 9876 9904 9946.

* **München**, 1. Mai. Gewinnziehung der 4proc. Bayerischen Prämienanleihe von 1866: 120 000 ℳ Nr. 148291, 36 000 ℳ Nr. 18345, 18 000 ℳ Nr. 47191, 4800 ℳ Nr. 94767, je 2400 ℳ Nr. 32849, 39305, 86167.

* **Wien**, 1. Mai. Gewinnziehung der Oesterreichischen 1860er Loose: 300 000 fl. Serie 6867 Nr. 14, 50 000 fl. Serie 17665 Nr. 3, 25 000 fl. Serie 13100 Nr. 1, je 10 000 fl. Serie 8808 Nr. 18, Serie 13100 Nr. 9.

* **Wien**, 1. Mai. Gewinnziehung der Oesterreichischen 1858er Creditloose: 150 000 fl. Ser. 48 Nr. 78, 30 000 fl. Ser. 2550 Nr. 95, 15 000 fl. Ser. 1843 Nr. 28, je 5000 fl. Ser. 48 Nr. 55, Ser. 2550 Nr. 55, je 2000 fl. Ser. 581 Nr. 76, Ser. 2855 Nr. 30. Gezogene Serien: 48 148 334 357 574 581 614 907 1511 1843 2095 2226 2293 2326 2394 2550 2855 3407 3492.

Leipziger Börse am 1. Mai.

Die Börse hat ihre während der letzten Zeit zur Schau getragene zuversichtliche Stimmung auch auf den ersten Tag des neuen Monats übertragen. Das Geschäft erstreckte sich auf einen erweiterten Kreis von Effecten, da die Betheiligung des Privatcapitals eine etwas größere Ausdehnung genommen hatte. Unterstützung fand die Börse durch die Meldungen von allen übrigen Märkten, woselbst neben Deckungen auch neuerdings Meinungskäufe in die Erscheinung getreten sind. Das Geschäft entwickelte sich, wenigstens in einigen Papieren, in einem ziemlich flotten Tempo und förderte in verschiedenen Fällen ebenso belangreiche Abschlüsse wie auch höhere Preise hervor.

Von den deutschen Anlagewerthen sind 3proc. Reichsanleihe (— 0,10) mehrfach gehandelt worden, 3½proc. dergleichen blieben zu gestriger Notiz angeboten und 4proc. sind nur zu 104 erhältlich gewesen, letzteres gilt auch von 3½- und 4proc. Consols. In Sächsischer Rente haben zu um 0,10 erhöhter Notiz stattliche Umsätze stattgefunden; 4proc. Leipziger Anleihe sind 0,10 niedriger umgegangen, während 3½proc. Pfandbriefe so viel gewonnen haben; 4proc. dergleichen befestigten sich, Leipziger Hypothekenbankscheine sind mehrfach umgegangen, ebenso 3½proc. Erbländer.

Bei fester Haltung des Eisenbahnactien-Marktes blieb der Verkehr sehr eng begrenzt. Es kamen in Betracht: Aussig-Teplitzer (+ 1), Buschtiehrader B (+ 0,75), Graz-Köflach (+ 1,50) und Dortmund-Enschede.

Die Bankactien setzten zum Theil die steigende Coursbewegung weiter fort und zwar gilt dies von Commandit (+ 1), Handelsgesellschaft (+ 0,50), Deutscher Bank (+ 1,10), Dresdner Bank (+ 0,50), Hypothekenbank (+ 0,10), Oesterreichischen Credit (+ 2,50) und Sächsischer Bank (+ 0,25). Leipziger Credit und Leipziger Bank behaupteten sich leicht auf gestrigem Preisstande; Bodencreditanstalt sind zu letzter Briefnotiz umgegangen, ebenso hatten Mitteldeutsche Creditbank, die 0,10 nachgegeben haben, einiges Geschäft. Credit- und Sparbank wurden zur Notiz rasch aufgenommen.

Von den Industriewerthen thaten sich wieder Große Leipziger Straßenbahn und Leipziger Elektrische Straßenbahn durch rege Nachfrage hervor; für Rechnung des Privatpublicums, das zum Theil wieder unlimitirte Kaufordres an den Markt gelegt hatte, wurden größere Beträge zu den um 6,50 bezw. um 4,65 Proc. getriebenen Coursen gehandelt. Im Preise erhöht begegneten ferner der Nachfrage: Bochum (+ 1,50) Laurahütte (+ 2), welche ziemlich lebhaft gehandelt worden sind, Wiede (+ 2,25), Gelsenkirchen (+ 2), Harpener (+ 1), Hibernia (+ 1), Germania (+ 0,50), Golzern (+ 2), Hartmann (+ 1,50), Schönherr (+ 1,50), Leipziger Baumwollspinnerei (+ 1), Tittel & Krüger (+ 0,25), Riebeck (+ 0,25), Wurzener Brauerei (+ 1), Hallesche Straßenbahn (+ 0,25), Immobilien (+ 5), Thüringer Gas Prioritäts-Actien (+ 1) und Sächsisch-Thüringische Stammactien (+ 0,25); ferner lagen fest: Gottes Segen III, Chromo, Kriebitsch, Stöhr und Zimmermann.

In den Eisenbahn-Prioritäten ist das Geschäft im Allgemeinen von keiner Bedeutung gewesen. Viel gehandelt wurden Buschtiehrader Kronenanleihe, ferner verkehrten Aussig-Teplitzer, Italienische Eisenbahnen und Sardinier.

Fremde Staatswerthe sind heute mehrfach Gegenstand des Verkehrs gewesen, besonders wurde Oesterreichische Goldrente ziemlich viel umgesetzt; ferner kamen Abschlüsse zu Stande in Ungarischer Goldrente und dergleichen Kronenrente, sowie in Investitions- und ungarischer Eisenbahn-Anleihe, Mexikanern, Carlsbader und Römischer Anleihe.

Wechsel in ziemlich gutem Umsatz, besonders kurze Sichten von London (+ 2), Paris, Wien (+ 0,15) und Belgien.

Von den Sorten sind österreichische Noten um 10 ₰ gestiegen, Rubelnoten blieben zu gestriger Notiz angeboten.

Börsen- und Handelsberichte.

* **Bochum**, 30. April. Rheinisch-westfälischer Kuxenmarkt. (Wochenbericht der Kuxenabtheilung des Bankhauses Hermann Schüler.) Die Haltung des Marktes während der verflossenen Berichtswoche blieb unverändert. Die günstige Lage der Industrie kennzeichnete sich lediglich durch einige Käufe unterrichteter Capitalisten, aber diese Käufe waren nicht im Stande, eine ausgeprägte Bewegung hervorzurufen, die dem Markte schon seit Monaten fehlt. Da man einen Grund hierfür aber nur in den verworrenen politischen Verhältnissen findet, so nimmt man mit Recht an, dass bei wieder eintretender Ruhe eine scharfe Aufwärtsbewegung eintreten muss. — Von schwereren Werthen hielt das Interesse für Centrum zu weiter steigenden Preisen an, während König Ludwig und Königin Elisabeth vernachlässigt wurden. Von Mittelwerthen entwickelte sich lebhaftes Geschäft in Mont Cenis und Dorstfeld; daneben fanden grössere Umsätze in Hannibal, Carolinenglück und Eiberg statt. Für Gottessegen trat umfangreiches Angebot hervor, das einen empfindlichen Druck auf den Cours ausübte. Von kleineren Papieren erfreuten sich in erster Linie wieder Siebenplaneten, Borussia und Rosenblumendelle reger Beachtung. — Die Stimmung auf dem Markte für Kaliwerthe war etwas fester und äussert sich in zahlreichen Käufen solider Mittelwerthe, von denen wir Beienrode, Gustavshall und Bernhardshall nennen. Von schwereren Kuxen notirten Hedwigsburg und Wilhelmshall etwas besser. In Bohrantheilen fand bedeutendes Geschäft statt, namentlich in Ronnenberg, Wintershall und Benthe, die wesentlich höhere Course erzielten. Die hauptsächlichsten Notizen sind: a. Kohlen: Alte Haase 560, 600, Baaker Mulde 1550, 1580, Brammerbänker Tfb. 1125, 1160, Borussia 1025, 1050, Carolinenglück 5850, 5900, Centrum 10 450, —, Dorstfeld 5650, 5700, Eiberg 3100, 3150, Gottessegen —, 5000, Graf Schwerin 5525, 5600, Ver. Hannibal 4850, 4900, Joh. Deimelsberg 3825, 3900, Kaiser Friedrich 4625, 4675, Lothringen 7475, 7550, Mont Cenis 6175, 6225, Rosenblumendelle 1825, 1850, Siebenplaneten 2485, 2500, Westfalia 3875, 3925, Wiesche 1100, 1150. b. Kali: Beienrode 2525, 2600, Benthe 400, 425, Bernhardshall 2050, 2100, Gustavshall 2800, 2850, Hansa-Silberberg 1000, 1050, Hedwigsburg 7875, 7950, Hohenzollern 2350, 2400, Kaiseroda 1950, 2000, Ronnenberg 525, 540, Wilhelmshall 14 150, —, Wintershall 700, 725.

* **New York**, 30. April. Die Börse eröffnete lustlos bei geringem Geschäft und schloss nach theilweiser Erholung ruhig. Der Umsatz der Actien betrug 92 000 Stück.

Hamburg, 1. Mai. (Telegramm.) Silber 83,15 Br., 83,05 G.

London, 30. April. Wechsel-Course. Rupees 1 s 3⁹⁄₁₆ d, Dollars (Hongkong etc.) 1 s 11⁵⁄₈ d, Taels (Shanghai etc.) 2 s 8⅝ d.

Hongkong, 29. April. Wechselcours auf London, 4 Monate Sicht, Bankwechsel 1s 11⅝ d.

Shanghai, 29. April. Wechselcours auf London, 4 Monate Bankwechsel 2s 8⅝ d.

Wollberichte.

*— Der Berliner Wollmarkt 1897 findet am 15., 16. und 17. Juni in der Grossviehhalle des städtischen Schlachtviehhofes statt. Die Anmeldung der Wolle mit Angabe des ungefähren Gewichtes hat bis 25. Juni zu erfolgen. Bei Bahnsendung ist der Frachtbrief an die Direction des städtischen Vieh- und Schlachthofes, Station Centralviehhof, zu adressiren.

* **Antwerpen**, 30. April. Wolle. (Originalbericht der Herren Wilkens & Co.) Contract B-Umsätze. Im Antwerpener Kammzug-Terminmarkte wurden bis 30. April 1897 gehandelt: auf Mai 2 385 000 kg (gegen 3 940 000 kg bis 30. April 1896), auf Juni 2 845 000 kg (3 705 000), auf Juli 2 020 000 kg (3 125 000), auf August 1 900 000 kg (2 440 000), auf September 1 735 000 kg (2 705 000), auf October 1 460 000 kg (1 680 000), auf November 1 185 000 kg (1 610 000), auf December 2 750 000 kg (2 270 000), auf Januar 475 000 kg (180 000), auf Februar 500 000 kg (75 000), auf März 145 000 kg (85 000), Total 18 640 000 kg (21 880 000).

* **Antwerpen**, 1. Mai. Wolle. (Telegramm der Herren Wilkens & Co.) 2 Uhr 7 Min. La-Plata-Zug Type B. Mai 3,70 bez., Januar 3,67½ do. Umsatz 15 000 kg. Ruhig.

* **Antwerpen**, 1. Mai. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Wolle. Terminnotirungen. Contract B La-Plata-Kammzug. Mai 3,70 Frcs., Juni 3,70 Frcs., Juli 3,70 Frcs., August 3,67½ Frcs., September 3,67½ Frcs., October 3,67½ Frcs. Umsatz: 50 000 kg. Stimmung: Ruhig.

W. Charkow, 1. Mai. (Privat-Telegramm.) Die Geschäftsstille im Wollhandel dauert an und stellen sich Preise immer mehr zu Gunsten der Käufer. Die Nachfrage seitens der inländischen Fabrikanten tritt immer schärfer hervor, weil sich das Fabrikgeschäft in letzter Zeit merklich verschlechtert hat. Für das Ausland gehen nur ganz unbedeutende Aufträge und das nur zu niedrigen Limiten ein. Man zahlt für ungewaschene Wolle 6½—7½ Rbl., gewaschene 23—29 Rbl. pro Pud.

Baumwolle.

* **Liverpool**, 1. Mai, 11 Uhr 39 Min. Vorm. Baumwolle. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes", mitgetheilt von den Herren Fleramenges Freyer & Co., Liverpool, New Orleans, Savannah.) Umsatz 8000 B. Fest. Juli-August 4,10½ Werth.

WTB. **Liverpool**, 1. Mai. Baumwolle. (Erstes Telegramm.) Muthmaasslicher Umsatz 8000 B. Still. Import 5000 B.

WTB. **Liverpool**, 1. Mai. Baumwolle. (Zweites Telegramm.) Umsatz 8000 B., davon für Speculation und Export 500 B. verkauft. Ruhig. Ostindische ruhig. Middling amerikanische Lieferungen: Mai-Juni 4,11/64 Verkäufer, Juli-August 4,9/64 Käufer, September-October 3,62/64 Verkäufer, November-December 3,54/64 d do.

Liverpool, 1. Mai, Nachmittags 1 Uhr 20 Min. Baumwolle. Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Fest. Middling amerikanische Lieferungen: Stetig. Mai-Juni 4,11/64 Käuferpreis, Juni-Juli 4,10/64—4,11/64 do., Juli-August 4,10/64 Verkäuferpreis, August-September 4,6/64—4,7/64 Werth, September-October 3,62/64 Käuferpreis, October-November 3,56/64—3,57/64 do., November-December 3,54/64 do., December-Januar 3,52/64—3,53/64 do., Januar-Februar 3,52/64—3,53/64 d do.

Bremen, 1. Mai. Baumwolle. Fest. Upland middling loco 41 ₰.

New York, 30. April. Baumwolle. Der Markt auf Lieferung eröffnete stetig. August 7,45, December 6,95. — Zweiter Bericht. Amerikanische Baumwolle auf Lieferung. August 7,47, December 6,96. Die heutigen Ankünfte von Baumwolle in allen Häfen werden auf 5000 B. geschätzt. — Dritter Bericht. Amerikanische Baumwolle auf Lieferung stetig. August 7,47, December 6,95.

Flachs. Hanf. Jute.

* **London**, 30. April, 5 Uhr 19 Min. Jute geschäftslos.

Garne. Tücher. Stoffe.

Hongkong, 29. April. Importen. Tendenz für Manchesterwaaren: Fest. Grey Shirtings 8¼ pfd. 2 $ 82½ c. Taylors Twist 16/24 111 $.

Shanghai, 29. April. Importen. Tendenz für Manchesterwaaren: Ruhig. Grey Shirtings 8¼ pfd. Catties 8¼ pfd. 2 Taels 45 Mares, 7 pfd. Mexican T-Cloths 102 Taels. — Exporten. Tendenz für Seide: Träge. Gold Kiling 865 Taels. Vorrath unverkaufter 2290 B.

Berlin, 1. Mai. Leder. Der befriedigende Verlauf der beendeten beiden Messen hat den evidenten Beweis geliefert, dass ein gesunder Bedarf vorhanden. Die auf den Messen und hier bezahlten Preise dürften für längere Zeit die maassgebenden bleiben und dies um so mehr, als sie unter dem Niveau des Rohledermarktes stehen; sollte eine Aenderung der Preise dennoch eintreten, so kann dies voraussichtlich nur nach oben geschehen. Die Tendenz ist eine sehr feste, und wäre der in den letzten Monaten etwas zurückgebliebene Consum nicht hinderlich gewesen, so würden die Fabrikanten mit Leichtigkeit schon früher höhere Preise durchgesetzt haben. Ob ihnen dies in der Folge gelingt, wird von der Weiterentwickelung des Geschäfts abhängen, das augenblicklich zu den besten Hoffnungen berechtigt. Die diesswöchentlichen Eingänge waren etwas grösser als die in den Vorwochen, da man allerseits auf grössere Umsätze wegen des ausgedehnteren Fremdenverkehrs gelegentlich der Leipziger Messe gerechnet hatte. In der That hat auch ein solcher stattgefunden, wodurch es namentlich auf den Commissionslägern zu grossen Transactionen kam, während die Grossisten weniger beschäftigt waren. Eine Verständigung zwischen den letzteren und den Inhabern der Commissionsläger ist dringend erforderlich, wenn nicht die zukünftige Gestaltung des hiesigen Ledergeschäftes einen völligen Umschwung zum Nachtheile derselben bringen soll. Eine Zahlungs-Einstellung am hiesigen Platze, an der die Mehrzahl der Grossisten participirt, war von keinem Einfluss, da sie Niemanden überraschend kam. Die weitere Zahlungs-Einstellung einer Schuhfabrik in Pommern beeinflusste unseren Markt in ungünstigerer Weise als im ersten Falle, da es sich hier um grössere Summen handelt. — Rohe Häute und Felle. Obgleich uns die Leipziger Messe recht zahlreichen Besuch von Händlern und Fabrikanten hergesandt hatte, waren doch die Umsätze in dieser Woche äusserst minimal. Die von uns vor vierzehn Tagen schon prognosticirte Flaue ist in Leipzig mit elementarer Gewalt zum Durchbruch gekommen, und es wird einige Zeit vergehen, ehe man sich an den Rückgang der Preise gewöhnen wird. (Schuh und Leder.)

* **Rixdorf-Berlin**, 30. April. (Monatsbericht der Herren C. & G. Müller, Speisefettfabrik, Actien-Gesellschaft.) Schmalz. Im vergangenen Monat nahm das Geschäft einen für die Jahreszeit ungewöhnlich lebhaften Verlauf. Selbst die sonst nie ohne Einfluss bleibende Fastenzeit vermochte in diesem Jahre nicht die Umsätze wesentlich zu beeinflussen, eine Wahrnehmung, welche man speciell im Speckgeschäft machen konnte. Die Preise, welche Anfang des Monats eine langsam steigende Richtung verfolgten, büssten die gewonnene Avance unter dem Druck verflauender Getreidemärkte und zunehmender Schweinezufuhren in der zweiten Hälfte des Monats nicht nur wieder ein, sondern schlossen auf einem ca. ½ ₰ niedrigeren Niveau. Die jetzt zu erwartenden grossen Antriebe lassen für die nächste Zukunft des Artikels keine sanguinischen Hoffnungen aufkommen, bis vor Kurzem sollen die Antriebe in den Vereinigten Staaten durch schlechte Wege zurückgehalten sein. Heutige Notirungen: Reines Schweineschmalz hiesiger Raffinerie Marke Tanner 31½ ₰, Marke Spaten 32½ ₰, Berliner Bratenschmalz in Qualitäten 33½—35½ ₰. — Speck. Dieser Artikel ging im vergangenen Monat einen mit Schmalz durchaus nicht correspondirenden Weg. Die Nachfrage blieb, wie oben gesagt, durchweg sehr befriedigend, und da die amerikanischen Packereien ihre Forderungen sprungweise erhöhten, blieb die Versorgung des Marktes allein der zweiten Hand vorbehalten, welche — wenn auch höhere Preise bedingend — doch genöthigt war, auf Grund billiger Abschlüsse erheblich unter den augenblicklichen Bezugspreisen abzugeben und so einen immerhin noch recht annehmbaren Nutzen zu realisiren. Im speciell lebhaften Begehr standen Short Clear und leichte Fatbacks, während schwerere Fatbacks minder gefragt wurden. Die Preise konnten sich für sämmtliche Sorten bessern. Heutige Notirungen: Short clear geräuchert und unabgeräucht 40½ ₰, Fatbacks (Rückenspeck) 40½—46 ₰, hiesiger in Rückenfett geräuchert 50 ₰, hiesiger Bauchspeck 41½—43½ ₰.

Bremen, 1. Mai. Schmalz. Ruhig. Wilcox 22⅞ ₰, Armour shield 22¾ ₰, Cudahy 24 ₰, Choice Grocery 24 ₰, White label 24 ₰. — Speck. Ruhig. Short clear middling loco 25¾ ₰. — Taback. 72 Packen Türkei, 19 Seronen Carmen, 466 Packen Seedleaf.

Hamburg, 30. April, Abends 6 Uhr. Kaffee-Termin-Notirungen. Abrechnungspreise der Waaren-Liquidationscasse. Nur für good average Santos. Mai 39¾, Juni 39¾, Juli 40, August 40¼, September 40¼, October 41, November 41½, December 41½, Januar 41¾, Februar 41¾, März 41¾. Umsatz: 3000 Sack. Andienung: 1000 Sack. Tendenz: Behauptet.

* **Hamburg**, 1. Mai, 3 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Co. Mai 39,75, Juni 40,00, Juli 40,50, August 41,00, September 41,25, October 41,50, November 41,75, December-Januar 42,00, Februar 42,25, März 42,50, April 42,50. Behauptet.

* **Havre**, 1. Mai. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Co. in Hamburg. April 49,50, Mai 50,00, September 51,25. Behauptet.

London, 30. April, 5 Uhr 19 Min. Kaffee stetig. Santos good average Mai 39 s 3 d, September 40, December 40 s 6 d. — Thee ruhig, aber fest. — Reis fest, aber ruhig.

Magdeburg, 1. Mai. Zucker. I. Preise für greifbare Waare. A. Mit Verbrauchssteuer. Brodraffinade I 23,00 ₰*), Brodraffinade II 22,75 ₰*), gem. Raffinade 22,50—23,25 ₰, gem. Melis I 22,00—22,12½ ₰, Krystallzucker I 22,50—22,62½ ₰, Würfelzucker II 23,75 ₰. *) Forderung der Raffinerien. Tendenz: Ruhig, stetig. — B. Ohne Verbrauchssteuer. Kornzucker Rendement 88proc. 9,50—9,65 ₰, Nachproduct Rendement 75proc. 6,60—7,75 ₰. Tendenz: Stetig. — II. Börsen-Terminpreise abzüglich Steuervergütung. Rohzucker I. Product Basis 88proc. a. Frei auf Speicher Magdeburg. Notizlos. b. Frei an Bord Hamburg. Mai 8,82½ ₰ bez., 8,85 ₰ Br., 8,82½ ₰ G., Juni 8,90 ₰ Br., 8,87½ ₰ G., Juli 8,95 ₰ Br., 8,92½ ₰ G., August 8,97½ ₰ bez., 9,00 ₰ Br., 8,97½ ₰ G., September 9,02½ ₰ Br., 9,00 ₰ G., October 8,97½ ₰ Br., 8,90 ₰ G., October-December 9,00 ₰ Br., 8,97½ ₰ G., November-December 9,00 ₰ Br., 8,97½ ₰ G., Januar-März 9,17½ ₰ Br., 9,10 ₰ G. Tendenz: Fest. — Liquidationspreise am 1. Mai, Vormittags 11½ Uhr. Rohzucker. Frei an Bord Hamburg. Mai 8,82½ ₰, Juni 8,87½ ₰, Juli 8,92½ ₰, August 8,97½ ₰, October-December 8,97½ ₰, Januar-März 9,12½ ₰.

Hamburg, 1. Mai, Vorm. 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product Basis 88proc. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg Mai 8,77½, Juni 8,82½, Juli 8,85, August 8,92½, October 8,85, December 8,87½. Behauptet.

London, 1. Mai. Zucker. (Original-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) 96proc. Javazucker loco 10⅞, träge, Rübenrohzucker loco 8¹¹⁄₁₆, fest.

W. Moskau, 1. Mai. (Privat-Telegramm.) Der Zuckermarkt hat eine festere Gestalt angenommen und sind auch die Umsätze bedeutender als bisher. Die von Verkäufern etwas höher gestellten Forderungen werden zum Theil bewilligt. Auf Lieferung finden jetzt grössere Abschlüsse, meist zu Speculationszwecken, statt. Notirungen: Raffinade 5,85 Rbl., Krystallmehlzucker 5,10 Rbl. pro Pud.

Bremen, 1. Mai. Reis fest.

-k- **Lützen**, 1. Mai. (Original-Fenchel-Wochenbericht.) Der diesswöchige Geschäftsverkehr nahm wiederum einen günstigen Verlauf; der befriedigenden Kauflust entsprach der Absatz. Die bisherigen Preise blieben unverändert (15—17 ₰ pro Centner Strohfenchel und 20 ₰ für Kammfenchel).

Viehmärkte.

* **Berlin**, 1. Mai. Städtischer Schlachtviehmarkt. (Amtlicher Bericht der Direction.) Zum Verkauf standen: 4093 Rinder, 8825 Schweine, 1567 Kälber, 11 940 Hammel. Da die letzten Fleischmärkte sehr ungünstig ausgefallen waren, verhielten sich die Käufer durchweg sehr zurückhaltend. Das Rindergeschäft wickelte sich bei dem reichlichen Angebot ganz gedrückt und schleppend ab. Es bleibt grosser Ueberstand. I. 54—57 ₰, II. 49—51 ₰, III. 38—44 ₰, IV. 30 bis 36 ₰ pro 100 Pfd. Fleischgewicht. Der Schweinemarkt verlief gleichfalls schleppend und wird nicht ganz geräumt. I. 44 ₰, ausgesuchte Posten darüber, II. 41—43 ₰, III. 38—40 ₰ pro 100 Pfd. mit 20 Proc. Tara. Der Kälberhandel gestaltete sich gedrückt und schleppend, es wird nicht ausverkauft. I. 54—58 ₰, ausgesuchte Waare darüber, II. 48 bis 52 ₰, III. 40—45 ₰ pro Pfund Fleischgewicht. Auch am Hammelmarkt war der Geschäftsgang schleppend und bleibt Ueberstand. I. 46 bis 48 ₰, Lämmer bis 50 ₰, II. 40—44 ₰ pro Pfund Fleischgewicht.

* **Paris**, 29. April. Viehmarkt von La Villette.

	Ochsen	Kühe	Stiere	Kälber	Hammel	Fettschweine
Auftrieb . . . Stück	1845	587	235	1461	15 577	10 882
Verkauft	1699	570	230	1147	11 427	10 807
Durchschnittsgew. kg	367	268	404	80	21	92
I. Qualität . Frcs.	1,49	1,46	1,35	2,04	2,14	1,06
II. „	1,34	1,32	1,20	1,70	1,92	0,96
III. „	1,24	1,14	0,94	1,40	1,58	0,92
Niedrigster Preis	1,00	0,92	0,92	1,00	1,50	0,86
Höchster Preis	1,60	1,58	1,36	2,28	2,36	1,14

Hammelfelle 1,40—5,50. Geschäft schlecht in Rindvieh und Kälbern, schwierig in Hammeln und schlecht in Schweinen.

* **Strassburg**, 30. April. Viehmarkt. Auftrieb: 286 Stück Schweine, 18 Stück Hammel, 282 Stück Kälber. Preise pro 100 kg: Schweine 100—106 ₰, Hammel 126—130 ₰, Kälber 150—172 ₰. Tendenz: Lebhaft bei Kälbern, gedrückt bei Schweinen.

Kohlen- und Coaks-Versandt ab Zwickau.

Am 29. April 613 t.

Leipziger Productenbörse am 1. Mai. Witterung: Regen. Das Getreidegeschäft verlief diese Woche angesichts schwächerer Berichte von auswärts, fruchtbaren Wetters und in der Hauptsache günstigen Felderstandes in matter Stimmung, und bei geringfügigen Umsätzen haben die Preise von Weizen und Roggen Rückschläge erfahren. Gerste und Hafer in inländischer Waare ziemlich preishaltend; ausländische etwas niedriger. Rüböl ohne Handel. Bezüglich der Preise verweisen wir auf die officiellen Notirungen.

Leipziger Marktpreis-Bericht

am 1. Mai 1897.

50 kg Heu	5,— ₰ bis	5,— ₰
50 „ Stroh, Maschinendrusch	1,75 „ „	2,— „
50 „ „ Flegeldrusch	2,25 „ „	2,— „
1 Raummeter Buchenholz	11,— „ „	12,— „
1 „ Birkenholz	10,— „ „	11,— „
1 „ Eichenholz	9,— „ „	10,— „
1 „ Erlenholz	10,— „ „	11,— „
1 „ Kiefernholz	8,— „ „	9,— „

r. **Oschatz**, 30. April. In der heutigen Sitzung des hiesigen Productenbörsen-Vereins (Gasthaus zum Ross) wurden pro 50 kg folgende Preise festgesetzt: Weizen 7,50—7,75 ₰ (pro 85 kg 12,75—13,17 ₰), Roggen 5,80—6,25 ₰ (pro 80 kg 9,25—9,84 ₰), Hafer, 6,50—7,00 ₰, Erbsen 7,00 ₰, Wicken 7,00—8,00 ₰, Kartoffeln 2,00—2,10 ₰, Heu 3,50 bis 4,00 ₰, Schüttstroh 1,80—2,00 ₰, Futterstroh 1,80 ₰, Bundstroh 1,20 ₰, amerikanischer und rumänischer Pferdezahnmais 5,40—5,50, Weizenkleie 4,50—4,75 ₰, Roggenkleie 4,75—5,00 ₰, Gerstenschrot 5,50—6,00 ₰, Baumwoll-Saatmehl 6,50—6,80 ₰.

W. Posen, 30. April. (Original-Producten-Wochenbericht.) Die Getreidezufuhren waren auch in der abgelaufenen Berichtswoche von geringem Umfange, besonders von Weizen und Roggen. Von Sommergetreide lagen sowohl aus der Provinz als auch aus Westpreussen und Polen nur kleine Offerten vor. Die Bestände in der Provinz sind unbedeutend und dürften bis zur neuen Ernte vollständig geräumt sein. Der Geschäftsverkehr eröffnete in fester Haltung, im Verlauf der Woche hat sich die Tendenz in Folge der von den amerikanischen als auch von den inländischen Märkten niedriger lautenden Notirungen merklich verflaut und schliessen sämmtliche Cerealien mehr oder weniger niedriger im Preise. — Weizen musste trotz geringen Angebots billiger verkauft werden. Hauptabnehmer waren hiesige Müller, 152—163 ₰. — Roggen musste 3—4 ₰ im Preise nachgeben. Feine Waare kommt selten zum Angebot, und beschränkt sich das Gros derselben auf mangelhafte Qualitäten. Abladungen nach auswärts fanden nicht statt, weil hiesige Notirungen zu hoch sind, um Rendement zu bieten. Schlusspreise 110—114 ₰. — Gerste vernachlässigt und namentlich in geringer Waare schwer verkäuflich, 120 bis 135 ₰, feine kujawische über höchste Notiz. — Hafer musste billiger verkauft werden. Feine Waare kommt wenig zum Angebot, 122 bis 126 ₰. — Erbsen sind vernachlässigt. Feine Kochwaare lässt sich noch gut verkaufen, Futterwaare 102—108 ₰, Kochwaare 120—125 ₰. — Lupinen sind jetzt, nachdem die Saat fast beendet ist, vernachlässigt, blaue 85—95 ₰, gelbe 90—98 ₰. — Wicken sind fast gänzlich vernachlässigt, 108—120 ₰. — Buchweizen kommt jetzt wenig in den Handel, 120—130 ₰.

Telegraphische Spiritus-, Petroleum- und Getreide-Berichte.

Breslau, 1. Mai. Spiritus per 100 l 100 Proc. exclusive 50 ₰ Verbrauchsabgabe Mai 58,80 G., do. do. 70 ₰ Verbrauchsabgabe Mai 38,20 G. Wetter: Schön.

Bremen, 1. Mai. Raffinirtes Petroleum. (Officielle Notirung der Bremer Petroleumbörse.) Fasszollfrei. Loco 5,40 B. Tendenz: Ruhig.

Köln, 1. Mai. In Weizen, Roggen und Hafer kein Handel. — Rüböl loco 58,00, Mai 56,50. — Trübe.

Stettin, 1. Mai. Nach Privatermittelungen im freien Verkehr. Weizen loco 160—161. — Roggen loco 117. — Hafer loco 125—130. — Rüböl Mai 58,00. — Spiritus loco 39,20 G.

Wien, 1. Mai. Weizen Mai-Juni 7,63 G., 7,62 B., Herbst 7,23 G., 7,25 B. — Roggen Mai-Juni 6,40 G., 6,45 B., Herbst 6,13 G., 6,15 B. — Mais Mai-Juni 3,72 G., 3,74 B. — Hafer Mai-Juni 5,63 G., 5,65 B., Herbst 5,58 G., 5,60 B.

Pest, 1. Mai. Weizen loco fest. Mai-Juni 7,51 G., 7,52 B., Herbst 6,94 G., 6,96 B. — Roggen Herbst 5,73 G., 5,75 B. — Hafer Herbst 5,50 G., 5,52 B. — Mais Mai-Juni 3,38 G., 3,39 B., Juli-August 3,54 G., 3,55 B. — Kohlraps August-September 10,30 G., 10,40 B. — Wetter: Schön.

Amsterdam, 1. Mai. Weizen auf Termine behauptet, Mai 173. — Roggen auf Termine behauptet, Mai 101, Juli 100, October 101.

New York, 30. April. Weizen eröffnete fest, zog dann auf Käufe für Rechnung des Auslands etwas im Preise an, später führten Verkäufe, sowie schwächere Kabelberichte und günstiges Wetter im Westen eine Reaction herbei, welche jedoch durch ein abermaliges Anziehen der Preise in Folge von ungünstigen Ernteberichten und ausgedehnter Exportnachfrage weichen musste. Schluss fest. — Mais, nach Eröffnung im Preise steigend, gab später auf günstiges Wetter im Westen nach, erholte sich jedoch schliesslich, entsprechend der Festigkeit des Weizens. Schluss behauptet.

New York, 1. Mai. (Anfang.) Weizen Juli 77⅞. — Mais Juli 30⅝.

Chicago, 30. April. Weizen anfangs fest und etwas steigend auf Berichte von Ernteschäden in den Weststaaten und auf Deckungen der Baissiers, später Reaction auf matte Kabelmeldungen und auf Realisirungen. Schliesslich zogen in Folge besserer Exportnachfrage die Preise wieder an. Schluss fest. — Mais, nach Eröffnung im Preise anziehend, gab später auf Verkäufe etwas nach, schliesslich trat entsprechend der Festigkeit des Weizens eine Erholung ein. Schluss behauptet.

Chicago, 1. Mai. (Anfang.) Weizen Juli 71⅝. — Mais Juli 25⅝. — Schmalz Mai 4,20.

Neueste Coursberichte.

Dresden, 1. Mai.

Sächsische Staatspapiere etc.

	%			%			%	
S. Rente 500 ℳ	3	97,50	Löb-Zitt100Th.	3½	101,—	Landw.Pfdbr.	3	94,25
do. 5,3,1000	3	97,50	do. do.	4	103,50	do. do.	3½	100,60
Staats-Anl. v.			K.S.Landr.-B.	3½	100,20	do. do.	4	101,50
1855 100Th.	3	96,—	Landescult.-R.	4	103,—	do. Creditb.	3	94,25
1852,68 500	3½	101,50	Erbld. Pfdbr.	3	96,25	do. do.	3½	100,60
1862,69/100	3½	101,50	do. do.	3½	101,60	do. do.	4	101,50
Lpz.-Dr.Pr.66	4	101,40						

Eisenbahn-Prioritäten.

Auss.-Tepl. 4pc.	—	Buscht. 4p.Pr.1890	101,70	Prag-Dux 4pr. G.	—
Böhm. Nordb. 4p.	103,—	Mhr.-Schl. Cent.	—	Kr. Rud. Salzkg.	—
Buscht. Em. I-III	109,25	OestNordw. Elb.	—	Lemb.-Czern. steuerfr.	—

Bank- und Credit-Actien.

Allg. D. Cred.-A.	213,25	Dresdner Bank	153,—	Oberlaus. Bank	—
Dresdn. Cred.-A.	135,—	Leipziger Bank	—	Sächsisch. Bank	128,25

Industrie-Actien.

Chemn. Papierf.	168,—	Vetsch.-Weissg.	—	Stm. Tchf. u. K.	108,50
Dresdn. Papierf.	158,—	W.-u.M.-F. Halbk.	121,—	Chm.Farb.Körn.	83,—
Hauser. M.-Papf.	64,—	Wz.-M.-F. Union	104,—	Chemn. Act.-Sp.	—
Niederschl. Holz	265,—	Zitt. Masch.-Fb.	272,—	Gera Jt.Pr.-A.A.	—
Penig. F.-Papierf.	146,50	Zwick. Masch.-F.	123,75	do. do. B	—
Schoitz. Papierf.	98,—			D.Cognac-Brenn.	142,—
Thode'sche Papf.	87,75	Btm. Br. u. Mälz.	—	D. Thonr. u. Ch.	—
Ver. Bautz. Papf.	172,—	Bayer. Brauh.	—	Dr.Gard. u.Sp.-M.	202,—
Weissenb. Papf.	—	Braunschw. Nat.-Br.	203,—	Dr. Malzf. König	95,—
		Bw. Br. Streitig.	—	do. Nähm.-Zwfb.	85,—
D. Strassenb.-G.	166,—	Brunn. Brauer.	110,—	do. Presh.-K.-F.	283,—
Dresd.Strassenb.	229,50	Cons. Feldschl.	147,—	Gardinf. Plauen	200,—
Kette, D.Schi.-G.	72,00	1. Culmb. Exphr.	142,—	Hotel Bellevue	—
S. B. Dampfsch.	232,—	Culmb. „Rizzi"	188,—	Leder-Mil.-E.-F.	—
Sächs. Strassenb.	78,—	do. „Petz"	108,—	Leipz. M.-Act.-G.	—
		Felsenkeller-Br.	401,—	Mech. Kr.-F. Mw.	—
Ch. Werkz. (Zm.)	128,25	Gambr.-Brauer.	160,—	Trkr.-W. Tressen	—
do. Wzn. Vulkan	97,50	Geraer Bierbr.	—	Meissn. Of. u. Ch.	173,—
D.n.Sp.-M.Wiede	91,—	Grein. Vereinsb.	203,—	Pirnaer Malzfab.	165,—
D.Gussstahlkug.	473,75	Hoffb. Vsg.-A. I.	215,—	Porzel.-F. Kahla	240,—
D. Werkz. (V.-A.)	93,75	do. do. II.	196,—	Porzel.-F. Triptis	177,—
Elektr. (Kumm.)	201,—	Kieler Brauerei	181,50	S.Hüttd. Reben.	127,—
Elekt.A.u.Bahn.	116,—	Lichtf. Bayr. Bb.	156,—	S.Kg.-Sp.(Solbr.)	95,—
Lpz.Elektricitw.	131,50	Löbauer Brauer.	151,—	S.Näh.(Heydnr.)	109,—
Germ.(Schwalb.)	143,50	Mnsr. Schöffsrk.	195,—	S. Of.- u. Chm.-F.	—
Lauchh. conv.	180,75	Meiss. Felsenkel.	260,—	Tepp. u. Mbist.-F.	70,—
M.-S.-A. Golzern	183,—	Münchsb. C. Esp.	—	Ver. Radeb. Glsh.	—
Mech.-F. Kappel	178,—	Nürnbg. Brauer.	—	do. Strohstoff-F.	107,50
Meiss. Eisg. u. M.	97,50	Plauensch. Lgk.	157,50	Weissb. Act.-Sp.	88,—
Nähm.-F. S. & N.	301,75	Reichelbräu	211,50	Wald. J.-Sp. u. W.	120,—
Sächs.Gussst.Döhlen	264,—	Reisew. Brauer.	353,—	Wurz. T. u. V.-F.	—
Sächs. Jasch. Hartm.	162,75	Schl.Ch.A.-Lgb.	—	Bergbau-A.	
S.Webst.Schönh.	224,—	Societ.-Brauerei	280,—	Hänich. Steink.	—
Vrein.Sachs.W.	287,—	Ver. Fbkf. Brn.	109,—	Allg. Ind.-A.-G.	124,50

Coursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S.

Börse vom 1. Mai 1897.

Anleihen	%	Cours	Actien	Cours
Halle conv. Stadt- v. 1893	3½	101,— G.	Halle Bankverein	150,50 G.
do. Theater- v. 1894	3½	100,75 B.	Spar- u. Vorsch.-Bk.	88,— G.
do. Stadt- v. 1896	3½	101,10 bz.	Cönnerner Malzfabr.	172,50 G.
do. Stadt- v. 1889	3½	101,— G.	Cröllw. Papierfabrik	266,— G.
Alsener Stadt-	3½	—	Dorstow.-Rattm. Brk.	—
Erfurter Stadt-	3½	101,— B.	Eilenb. Cattun-Man.	84,— G.
Halberst. Stadt- v. 1890	3½	101,— B.	Feldschlösschen-Br.	—
Naumburger Stadt-	3½	101,— B.	Glauzig. Zuckerfabr.	—
Landsch. Cent.-Pfdbr.	3½	—	Halle-Hettst. Eisenb. A	100,50 bzG.
Sächs. landsch. Pfdbr.	4	—	Hallesche Maschin.-F.	548,— B.
do. do. do.	3½	100,60 G.	do. Strassenbahn	90,— G.
do. do. do.	3	93,40 B.	Hildebr. Mühlenw.	168,— G.
do. Provinzial-	4	101,— G.	Körbisd. Zuckerfabr.	106,— B.
do. do.	3½	101,— G.	Landsb. Malzfabrik	175,— G.
Knappsch.-Ber.-Gen.	4	102,75 bz.	Naumb. Braunkohlen	300,— G.
Unstr. Reg.-O.(Br.-N.)	3½	99,50 G.	Nienburg. Malzfabr.	115,— G.
Cröllw. Papierf. Hyp.	4	101,50 G.	Packhof	95,— G.
Fabr. i. M. F. Z. & Co.			Riebeck. Montanw. A.	180,— G.
Theisch. rckz. 105%	4	102,50 B.	S. Thür. Braunk. St.	123,— G.
Halle Act.-Br. Hyp.	4½	101,50 G.	do. do. St.-Pr.	—
Körbisd. Zuckerf. do.	4	—	Weidaner Braunk.	198,— G.
Gwrsch. Ludw. II. do.	4	101,25 B.	Werschen-Weiss.Brk.	212,— G.
Webler. Braunk. do.	4½	103,25 G.	Zeitz. Masch. (Schaede)	—
S.-Th. Brk.-Vw. Schv.	4½	102,75 G.	do. Par.- u. Solaröl.	207,— G.
Wersch.-Wf. Brk. do.	4½	103,— G.	Zuckerraffiner. Halle	111,50 B.
Zeitz. Par. u. Solaröl do.			H.-Nil. Sgb. V. Kuxe*)	—
rückzahlb. m. 105%	5	106,50 G.	Hil. Ca. Ffann. Kuxe*)	225,— G.

*) Course in Mark für ein Stück.

Breslau, 1. Mai. (Schluss-Course.)

Schl. 3½p. L.-Pfb.	100,25	Donnersmarck	150,75	Oppeln Cement	137,50
Bresl. Disconto	115,75	Kattowitzer	157,50	Kramsta	140,—
Bresl. Wechslerb.	108,25	Oberschl. Eisen	95,25	Schles. Cement	191,—
Creditactien	222,50	Hegenscheidt	126,25	Schles. Zink	204,—
Schles. Bankver.	130,60	Oberschl. P.-Cem.	126,25	Laurahütte	157,25
Breslauer Sprit	133,50	Oppeln. Cement	140,75	Bresl. Oelfabrikn.	104,75

Etwas schwächer. Leipz. elektr. Strassenbahn 188,—

Mailand, 1. Mai, Vormittags 10 Uhr 40 Min.

Ital. 5pr. Rente	95,27½	Meridionali	673,—	Wechs. a. Berlin	130,05
Mittelmeerb.	513,—	Wechsel a. Paris	106,55	Banca generale	497,—

Paris, 1. Mai, Nachm. 12 Uhr 30 Min.

3proc. Rente	102,97½	3proc. Russen	92,40	Franzosen	—
Italiener	91,35	Span. äuss. Anl.	61,12½	Lombarden	—
3pr. Portugiesen	—	Türken	18,65	Ottomanbank	517,—
4pr. Russ. v. 1894	—	Türkenloose	98,50	Rio Tinto	664,—

Fest. Suezcanal-Actien 3252

Frankfurt a. M., 1. Mai, Nachm. 2 Uhr 30 Min. Abgeschwächt.

Lond. Wechsel	20,375	4proc. Spanier	61,—	Disconto-Comm.	199,70
Paris. Wechsel	81,166	4% serb. Rente	63,40	Dresdner Bank	153,40
Wiener Wechsel	170,30	Conv. Türken	19,30	Mitteld. Credit	113,20
3% Reichs-Anl.	98,—	4% ung. Goldr.	103,70	Nationalbk. f. D.	138,—
Unif. Egypter	106,40	4% ung. Kronr.	100,40	Oest. Creditact.	304⅞
Italiener	93,—	Böhm. Westb.	—	Oest.-Ung. Bank	806,—
6% cons. Mexik.	96,50	Gotthardbahn	156,60	Reichsbank	160,—
Oesterr. Silberr.	86,50	Löb.-Büchener	163,00	Bochum. Gussst.	152,50
do. 4⅕% Papierr.	86,30	Brz. Rossen v. 96	—	Dortm. Union	—
do. 4proc. Goldr.	104,40	Mittelmeerbahn	94,60	Harp. Bergwerk	177,20
do. 1860er Loose	137,50	Lombarden	67⅞	Hibernia	173,20
3% portug. Anl.	22,70	Franzosen	303	Laurahütte	157,—
5% amort. Rum.	100,30	Raab-Oedenb.	103⅛	Westeregeln	175,—
4% russ. Consols	103,—	Berl. Handelsg.	157,20	Privatdiscont	3⅛
do. Russen v. 1894	66,50	Darmstädter	154,20	Mosk.-K.-W.-Pr.	101,90

Höchst. Farbw. 441,80. Schuckert —,—. Allg. Elektricitätsges. 248,70
Nach Schluss der Börse: Credit 305⅝, Disconto-Commandit 197,30

Frankfurt a. M., 1. Mai. (Abendbörse.) Sehr fest.

Credit	306⅝	Schw. Nordostb.	108,—	Laurahütte	—
Franzosen	303⅞	Berl. Disconto	199,70	Gelsenkirchen	169,20
Lombarden	67⅞	Berl. Handelsg.	158,—	Harpener	176,60
Gotthardbahn	156,50	Dresdner Bank	154,50	Bochum. Gussst.	—
Schw. Centralb.	132,90	Louisville	118,50	D. Vereinsbank	116,50

Wien, 1. Mai, Nachm. 12 Uhr 35 Min.

Ung. Creditact.	390,—	Oest. Papierrte.	101,75	Bankverein	261,—
Oest. Creditact.	359,50	Ung. 4p. Goldrte.	122,10	Tabakactien	127,50
Franzosen	352,10	Oest. Kron.-Anl.	—	Länderbank	235,—
Lombarden	76,50	Ung. Kron.-Anl.	99,60	Buschtiehrad. B	549,—
Elbethalbahn	266,50	Marknoten	58,65	Türk. Loose	52,40

Schwächer. Brüxer 261,—

Wien, 1. Mai. (Schluss.)

Oest. 4⅕% Pap.-R.	101,70	Ung. Credit	397,—	Alpine Montan	86,—
do. Silberrente	101,70	Wien. Bankver.	261,—	Tabak-Actien	150,—
do. Goldrente	122,55	Böhm. Nordbahn	268,—	Amsterdam	98,95
do. Kronenr.	101,—	Buschtiehrad. B	549,—	Deutsche Plätze	58,60
4% ung. Goldr.	122,—	Elbethalbahn	268,—	Lond. Wechsel	119,55
Ung. Kronenr.	99,70	Ferd.-Nordbahn	3495,—	Pariser Wechsel	47,50
Oest. 1860er Loos.	142,—	Franzosen	351,75	Napoleons	9,52
Türkische Loose	52,25	Lemb.-Czernow.	290,50	Marknoten	58,66
Länderbank	235,25	Lombarden	76,50	Russ. Banknoten	1,27
Creditactien	359,50	Nordwestbahn	262,—	1889er Bulgaren	112,—
Unionbank	288,—	Pardubitzer	214,50	Brüxer	261,—

Auf günstige politische Auffassung und auf fester Deckungen sowie auf Gerüchte baldiger Emission der österreichischen Investitionsanleihe anfangs haussirend, vorübergehend auf Berlin mässig abgeschwächt. Schliesslich behauptet, Schrankenwerthe sehr fest.

Nachbörse: Ung. Credit 397,75, Oesterr. Credit 360,—, Staatsbahn 353,75. Staatsbahn steigend.

London, 1. Mai. Platzdiscont 1⅝, Silber 28¹⁄₁₆.

Rio de Janeiro, 30. April. Wechsel auf London 7⅞.

Buenos Aires, 30. April. Gold 295,—.

Berlin, 1. Mai. (Schluss-Course.)

Sorten, Staatsfonds und Eisenbahn-Prior.

Oesterr. Bankn.	170,60	4% S.L.Pf.u.Cr.	—	5proc.chin.Anl.	108,50
Russ. Bankn.	216,65	Ital. 5pr. Rente	91,—	Neue do. do.	98,80
Napoleond'or	16,24	5proc. Mexikan.	97,70	Ung. Goldrente	104,10
3% Reichsanl.	98,—	Oesterr. Goldr.	104,40	Ung. Kronenr.	100,50
3½% do.	103,80	Oest. 1860er Loose	149,75	5% Ungar. Anl.	99,90
4proc. do.	103,80	Rum. 4% Rente	87,90	3% It. g. Eisenb.-Pr	54,50
3% preuss. Cons.	98,40	Russ. Anl. v. 1880	102,70	N.Pac.Pref.Shar.	33,90
3½ proc. do.	103,80	do. do. v. 1889	—	Canada Pacific	50,25
4proc. do.	103,90	4proc. russ. Anl.	66,60	3% Locali Prior.	85,40
Sächs. 3% Rente	97,50	Serb. St.-E. 1885	63,50	4% Sard. Eis.-Pr.	82,10
3½% S.L.Pf.u.Cr.	100,70	Türken-Loose	101,75		

Eisenbahn-Stamm-Actien.

Aussig-Teplitz	—	Mainz-Ludwigsh.	—	Schweiz Cent.-B	132,50
Buschtiehr. Lit.B	282,25	Marienb.-Mlaw.	84,40	do. Nordostb.	107,50
Dort.-Gr.-Ensch.	104,50	Oest. Nordwst.	125,25	do. Unionb.	82,90
Frankf. Güterb.	96,50	Oest.-U. Staatsb.	149,90	Ital. Meridionalb.	126,20
Gotthardbahn	156,50	Oest. Südb. Lomb.	33,90	Mittelmeerbahn	94,00
Lübeck-Büchen	162,25	Ostpreuss. Südb.	93,—	Jura Simplon	79,20
Lüttich-Limbg.	45,10	Prince Henri	93,90	Privatdiscont	3⅛

Bankactien.

Allg. D. Cr.-A.	213,40	Dresdner Bank	153,50	Pom. Hyp.-A.-B.	151,50
Berliner Bank	111,75	Dresdn. Bankv.	118,75	Pomm. Hyp.-A.-	
Berl. Handelsges.	154,10	Dresdner Credit	134,80	B.-P. VII, VIII	103,50
Credit- u. Sparb.	119,25	Leipziger Bank	175,—	Privatb. z. Gotha	129,80
Darmstädter B.	153,75	Mitteld. Credit	113,10	Reichsbank	160,50
Deutsche Bank	193,25	Nationalbank	139,60	Sächsische Bank	128,30
Disc.-Comm.-A.	197,10	Oest. Creditanst.	225,50		

4proc. Pomm. Hyp.-Bk.-Pfdbr. —,—, do. Ser. IX u. X 104,50, 3½proc. do. Ser. II u. III 101,—

Industrie-Actien.

Allg. Localbahn	205,25	Edison	249,50	Leopoldsh. St.-A.	65,90
Berl. M.-F. Schw.	251,50	Eintracht, Brnk.	130,50	Nordd. Lloyd	104,—
Bismarckhütte	226,50	Eschweiler	182,10	Riebeck, Bierbr.	205,25
Bochum Gussst.	153,50	Gelsenkirchen	167,30	Riebeck Montan	186,—
Aluminium-Ind.	137,25	Glanz. Zuckerf.	104,—	Rositz. Zuckerf.	176,75
Butzke Met.-Ind.	95,—	Hark. Bgw. F.-A.	122,—	S.Kg.-Sp.(Solbr.)	95,75
Cartonnag.-Ind.	272,—	Harpener	177,20	S.M.-F. (Hartm.)	182,—
Chemn. Wkz. (Z.)	128,—	Hibernia	175,10	S.-Thür. Brk. V.	123,—
Concordia	230,50	Hörder Bergw.	124,50	S. Wbstf. Schönh.	224,50
Courl	158,75	Kette	73,—	Stobwasser	60,—
Dannenbaum	120,75	König-Marienh.	33,60	Schuckert	260,40
Dtsch. Gasglühl.	742,—	Kgs.- u. Laurah.	157,—	Ver. Thür. Saliw.	79,75
Donnersmarck	149,90	Körbisd. Zucker	105,50	Westereg. conv.	175,10
Dortm. U.St.-Pr.	99,50	Lauchh. conv.	183,80	Hegenscheidt	126,50

Cröllwitz. Pap. 269,10 Walther Bauchw. 139,25, Cassel. Treber 403,— Peniger Maschinenf. 122,—, Rositzer Braunkohl. 175,—, Guano 74,— Redenhütte, cons. 57,—, Märkisch-Westfäl. 114,25, Löwe & Co. 396,— Nauheimer ausgefeste Producte 225,—, Bilsenbach Bergwerk 243,50

Gesellschaft für elektrische Beleuchtung in Petersburg 120,00

Dresdner Strassenbahn 225,50, Hamburger Strassenbahn 228,10, Grosse Berliner Pferdebahn 348,25, Potsdamer Strassenbahn 66,—, Heidelberger Strassenbahn 123,90

Wechsel.

Amsterdam kz.	168,85	London kurz	20,37	Wien lang	169,40
do. lg.	168,10	do. lang	20,30½	Petersburg kz.	216,05
Brüssel kurz	81,05	Paris kurz	81,15	do. lg.	—
do. lang	80,70	do. lang	—	Warschau kurz	216,10
Italien kurz	76,75	Wien kurz	170,40		

Nachbörse 3 Uhr.

3proc. Reichsanl.	98,—	Elbethalbahn	—	Ostpreussen	93,—
Italien. 5proc. R.	91,10	Prinz Henrih.	93,90	Warschau-Wien	244,25
Ung. 4pr. Goldr.	104,—	Berl. Handelsg.	157,25	Nobel Dyn.-Tr.	154,—
Ung. Kronenanl.	—	Deutsche Bank	193,50	Bochumer	153,50
6% Mexikan. 1890	97,50	Dresdner Bank	153,75	Dannenbaum	—
Russ. 4% g. R. 1894	—	Darmstädter B.	153,50	Dortm. U.St.-Pr.	199,75
Russische Noten	216,50	Disconto-Comm.	197,50	Laurahütte	157,50
Türkische Loose	101,50	Nationalb. f. D.	139,25	Gelsenkirchen	169,25
Oesterr. Cred.-A.	226,—	Gotthardbahn	156,40	Harpener	179,50
Oest. Staatsb.-A.	151,—	Jura Simplon	79,—	Hibernia	177,25
Oest. Südb.-A.	33,60	D.-Gr.-R. St.-A.	104,90	Nordd. Lloyd	104,10
Meridionalbahn	126,00	Lübecker	163,—	Hamb. Packetf.	117,75
Mittelmeerbahn	94,30	Mainzer	—	Canada Pacific	50,25
Buschtiehrader	283,—	Marienburger	84,25		

Die Börse schliesst in fester Haltung. — Nachbörse: Fest. Montanwerthe haussirend.

* **Berlin**, 1. Mai. Privat-Mittheilung. (Schluss.) Weizen Mai 160,00. — Roggen Mai 117,00. — Spiritus 70er loco 41,00, Mai 45,20, September 45,40.

Schifffahrt.

Wasserstände am 1. Mai.

Dresden — 0,60 (Wuchs 0,03). | **Rosslau** + 1,46 (Fall 0,04).
Magdeburg + 1,76 (Fall 0,03). | **Calbe** + 1,24 (Fall 0,04).
Trotha + 2,10 (Fall 0,04).

Eingetroffen: in Queenstown (30/4) der Canarddampfer „Campania", in San Francisco (30/4) der Dampfer „Doric".

Schiffsbericht des „Norddeutschen Lloyd" in Bremen, mitgetheilt von der General-Agentur H. Schönfelder in Leipzig, Plauenscher Platz 5. Eingetroffen: „Bonn" (29/4) von Baltimore, „Crefeld" (30/4) Prawle Point passirt, „Hohenstaufen" (30/4) von Antwerpen, „Barbarossa" (30/4) in Suez, „Werra" (30/4, 8 Uhr Nachmittags) in Genua.

Abgegangen: „Prensen" (30/4) in Gibraltar, „H. H. Meier" (30/4) in New York, „Ems" (30/4, 5 Uhr Nachmittags von Neapel, „Mark" (30/4) in Montevideo.

Nächste Abfahrten von Bremen nach New York: „Saale" (4/5), „Crefeld" (8/5), „Trave" (11/5), „Spree" (15/5), „Friedrich der Grosse" (15/5), „Lahn" (18/5); nach Baltimore: „Willehad" (6/5), „Crefeld" (8/5), „Dresden" (18/5), „Bonn" (22/5); nach Galveston: „Crefeld" (8/5), 20/5, 20/10; nach Brasilien: „Coblenz" (10/5), „Habsburg" (10/5), „Mainz" (13/5); nach dem La Plata: „Pfalz" (9/5), „Halle" (12/5), „Mark" (29/5), „Bonn" (1/6); nach Japan und China: „Sachsen" (12/5), „Bayern" (26/5), „Prinz Heinrich" (14/7); nach Australien: „Stuttgart" (5/5), „Weimar" (2/6), „Gera" (30/6); nach London: jeden Mittwoch und Sonntag Vormittag; nach Hull: jeden Montag und Donnerstag Morgen.

Hamburg, 30. April. Vom Hamburger Flussschifffrachtenmarkt. In den Verfrachtungen war auch im Laufe der letzten Woche keine Zunahme wahrnehmbar, namentlich aber lassen die Getreideverschiffungen zur Zeit an Umfang viel zu wünschen übrig, auch bei einigen sonstigen Massenartikeln, wie Spinnereistoffen und dergleichen mehr, könnte der Versandt grösser sein. Die gerade in diesem Frühjahr aussergewöhnlich belangreich gewesenen Mais-Verladungen haben jetzt eine sich für die Schifffahrt empfindlich geltend machende Störung durch den äusserst ungünstigen Qualitäts-Ausfall der letzteingetroffenen Abladungen erfahren, was Anlass zu vielen geschäftlichen Differenzen gegeben hat. Bei solcher Lage der Verhältnisse darf es daher andererseits gewiss schon als ein Gewinn betrachtet werden, dass sich die Frachten dennoch auf seitheriger Grundlage zu behaupten vermochten. In der Hauptsache ist dies Uebrigens dem Umstande zuzuschreiben, dass die Schifffahrt angesichts der jetzt eingetretenen besseren Witterung schon mit niedrigeren Wasserständen rechnet und, weil dies eine Befestigung des Frachtenmarktes zur Folge haben müsste, mit dem Angebot von Kahnraum weit zurückhaltender geworden ist. Im Uebrigen stellen sich aber die Notirungen heute wie folgt: Es werden gezahlt für Bulkartikel in vollen Kahnladungen durchschnittlich nach Magdeburg 21 ₰, nach Schönebeck 23 ₰, nach Aken 25 ₰, nach Wallwitzhafen 27 ₰, nach Klein-Wittenberg 32 ₰, nach Riesa-Dresden 36 ₰, nach Laube-Tetschen 45 ₰ und nach Aussig 51 ₰ für 100 kg. Die Stückgut-Verfrachtungen nahmen ungefähr in seitherigen Umfange ihren Fortgang; für Stückgut nach Riesa-Dresden werden je nach Menge und Art 41—48 ₰ für 100 kg gegeben, nach anderen Plätzen dementsprechend. Conditionelle Getreidefrachten haben naturgemäss den Stand der Vorwoche gleichfalls behauptet; es wird jetzt geschlossen nach Magdeburg zu 20 ₰, nach Schönebeck 22 ₰, nach Aken-Wallwitzhafen 25—27 ₰ und nach Riesa-Dresden 36 ₰ für 100 kg. Die Frachten nach der Saale haben sich nicht wesentlich geändert; für Massengut zahlt man zur Zeit nach Calbe 40—42 ₰, nach Bernburg und Nienburg 42—45 ₰ und nach Halle 50 ₰ für 100 kg. Stückgut nach Halle wird zu 65—70 ₰ für 100 kg einschliesslich Schiffen-Abnahme verfrachtet; ungefähr der gleiche Frachtsatz gilt auch für die anderen Saaleplätze. Der Verladungsverkehr nach Berlin hat sich aus Mangel an Getreidefrachten auch noch nicht wieder lebhafter angelassen. Frachten sind ziemlich unverändert. Der Frachtsatz für Getreide nach Berlin stellt sich gegenwärtig einschliesslich Schleppen auf 26—28 ₰ für 100 kg bei Durchfahrt der Stadt, unterhalb einige Pfennige niedriger. Die Geschäftslage nach dem Stromgebiet der Oder hat auch keine merkliche Aenderung erfahren. Es wurde in dieser Woche für Massengut nach Breslau 65 bis 68 ₰ für 100 kg gezahlt; Stückgut entsprechend höher. — Bei Rückgang des Wassers dürfte sich in Hamburg alsbald auch keine Ueberfüllung an Schiffsraum mehr geltend machen, zumal in Folge der günstiger gewordenen Kohlenfrachten in Böhmen vor der Hand kein besonders starker Zuzug von Schiffsraum nach Hamburg zu erwarten steht.

SLUB
Wir führen Wissen.